ABOUT YOU

GESCHÄFTSBERICHT
2024/2025

HIGHLIGHTS DES GESCHÄFTSJAHRES 2024/2025

12,9 Mio.
Aktive Kund*innen LTM
(2023/2024: 12,3 Mio.)

28,1 Mio. EUR
Bereinigtes EBITDA der ABOUT YOU Group (2023/2024: 3,2 Mio. EUR)

40,4%
Bruttomarge der ABOUT YOU Group
(in % der Umsatzerlöse)
(2023/2024: 38,7%)

60,1 EUR
Durchschnittliche Warenkorbgröße LTM (2023/2024: 58,0 EUR)

2.001,7 Mio. EUR
Umsatzerlöse der ABOUT YOU Group (2023/2024: 1.935,2 Mio. EUR)

55,5 Mio. EUR
Free Cash-Flow (2023/2024: 9,0 Mio. EUR)

1,4%
Bereinigtes EBITDA der ABOUT YOU Group (in % der Umsatzerlöse)
(2023/2024: 0,2%)

Notiz: Alle auf dieser Seite dargestellten Kennzahlen beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2024/2025, welches am 28. Februar 2025 geendet ist

AUSGEWÄHLTE ESG KENNZAHLEN 2024/2025

30,2%
Frauen in Tech-Rollen ☑

28,0%
unseres Umsatzes generierten wir mit nachhaltigeren Produkten bis zum Ende des Geschäftsjahres 2024/2025 ☑

Reduzierung der Scope-1- und Scope-2-THG-Emissionen um

80,3%
(Ziel: 80,0%) ☑

69,2%
der im Geschäftsjahr bestellten Private-Label-Bekleidung erfüllten unsere nachhaltigeren Kriterien

42,7%
der Führungspositionen sind von Frauen besetzt ☑

70,9%
Anteil an Partnern mit SBTs (Ziel: 90,0%) ☑

☑ Die hier mit einem Häkchen gekennzeichneten KPIs sind Teil der auditierten Inhalte, die im weiteren Verlauf des ESG-Berichts mit einer Linie am Rand markiert sind.

ABOUT YOU AUF EINEN BLICK[1]

	FY 2024/2025	FY 2023/2024
Aktive Kund*innen (LTM in Mio.)	12,9	12,3
Anzahl Bestellungen (LTM in Mio.)	38,3	37,8
Durchschnittliche Bestellungen pro aktiven Kund*innen (LTM)	3,0	3,1
Durchschnittliche Warenkorbgröße (LTM in EUR inkl. MwSt.)	60,1	58,0
Durchschnittlicher GMV pro Kund*in (in EUR inkl. MwSt.)	177,9	177,7
Ertragslage Konzern		
Umsatzerlöse (in Mio. EUR)	2.001,7	1.935,2
Bruttomarge (in % der Umsatzerlöse)	40,4	38,7
EBITDA (in Mio. EUR)	1,6	(22,5)
EBITDA (in % der Umsatzerlöse)	0,1	(1,2)
Bereinigtes EBITDA (in Mio. EUR)	28,1	3,2
Bereinigtes EBITDA (in % der Umsatzerlöse)	1,4	0,2
Vermögens- und Finanzlage Konzern		
Eigenkapitalquote (in % der Bilanzsumme)	16,4	23,4
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (in Mio. EUR)	100,2	47,8
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (in Mio. EUR)	(44,7)	(38,8)
Free Cash-Flow (in Mio. EUR)	55,5	9,0
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (in Mio. EUR)	(64,9)	(49,9)
Finanzmittelbestand (in Mio. EUR)	154,5	163,9
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) (in Mio. EUR)	(109,0)	(16,9)
CAPEX (Capital Expenditure) (in Mio. EUR)	44,7	38,8
Sonstige Kennzahlen		
Mitarbeiter*innen (zum Bilanzstichtag)	1.220	1.233
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	(0,61)	(0,65)
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	(0,61)	(0,65)

[1] Hinweis: Definitionen der wesentlichen Leistungsindikatoren finden Sie im Glossar. Im folgenden Geschäftsbericht können Rundungsdifferenzen bei Prozentangaben und Zahlen auftreten.

INHALTSVERZEICHNIS

1 ABOUT YOU GROUP 6

1.1 Brief der Co-CEOs 7
1.2 Group 12
1.3 Bericht des Aufsichtsrats 14
1.4 Die ABOUT YOU Aktie - Das Börsenjahr 2024/2025 20

2 ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT 23

2.1 Grundlagen des Konzerns 24
2.2 Wirtschaftsbericht 29
2.3 Konzernertragslage 31
2.4 Risikomanagement 41
2.5 Erklärung zur Unternehmensführung 49
2.6 Prognosebericht 55
2.7 Ergänzende Angaben zur ABOUT YOU Holding SE 56
2.8 Übernahmerechtliche Angaben nach §§ 289a Abs. 1, 315a Abs. 1 HGB und erläuternder Bericht 59

3 ESG-BERICHT* 67

3.1 Allgemeine Angaben 70
3.2 Planet 98
3.3 People 129
3.4 Corporate Conduct 159
3.5 Anhang zum ESG-Bericht 162

4 KONZERNABSCHLUSS 177

4.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 178
4.2 Konzern-Gesamtergebnisrechnung 179
4.3 Konzern-Bilanz 180
4.4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 181
4.5 Konzern-Kapitalflussrechnung 182
4.6 Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2024/2025 183
4.7 Sonstige Angaben 224
4.8 Versicherung der gesetzlichen Vertreter 234

5 WEITERE INFORMATIONEN 235

5.1 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers 236
5.2 ESG Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers 244
5.3 Glossar 248
5.4 Finanzkalender 250
5.5 Impressum, Kontakt und Haftungsausschluss 250

* Dieses Kapitel ist Teil des zusammengefassten Lageberichts

1 ABOUT YOU GROUP

Vorstand der
ABOUT YOU Group

1.1 BRIEF DER CO-CEOs

LIEBE AKTIONÄR*INNEN,
LIEBE LESER*INNEN,

das Geschäftsjahr 2024/2025 war für die ABOUT YOU Group von bedeutenden Fortschritten geprägt. Mit dem Übergang in unsere nächste Entwicklungsphase haben wir unser Wachstum beschleunigt, unsere Profitabilität gesteigert und unseren Marktanteil ausgebaut.

Ein Höhepunkt war zweifellos der zehnjährige Geburtstag von ABOUT YOU – ein Meilenstein, der unsere Position als einer der führenden Akteure im europäischen E-Commerce-Sektor weiter gefestigt hat. Was im Mai 2014 als ambitionierter Online-Modehändler in Deutschland begann, hat sich zu einer internationalen E-Commerce-Gruppe entwickelt, die in drei Hauptgeschäftsfelder gegliedert ist: ABOUT YOU, SCAYLE und SCAYLE Payments.

Obwohl jede Einheit unabhängig agiert und SCAYLE und SCAYLE Payments in separate Tochtergesellschaften ausgegliedert wurden, profitiert jeder Bereich von der einzigartigen Mischung aus Handel und Technologie, die unsere Group auszeichnet. Sie sind gut aufgestellt, um zukünftige Wachstumschancen zu nutzen, agieren aber weiterhin in einem herausfordernden Umfeld, das von wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten gekennzeichnet ist.

In den letzten zwei Jahren sah sich der E-Commerce-Sektor erheblichen Herausforderungen ausgesetzt, die von bis zu zweistelligen Volumenrückgängen und einem äußerst wettbewerbsintensiven Markt geprägt waren. Obwohl von einem niedrigen Niveau ausgehend und immer noch verhalten, zeigte der Sektor im Geschäftsjahr 2024/2025 erste Anzeichen einer Erholung und Stabilisierung. Die Verbraucherstimmung verbesserte sich in den wichtigsten kontinentaleuropäischen Märkten. Der deutsche Online-Modemarkt kehrte im Jahr 2024 zum Wachstum zurück, wenn auch nur leicht um 0,2% im Vergleich zum Vorjahr, nachdem er im Vorjahr noch um 13,3% eingebrochen war, so der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e. V. (bevh).

Die meisten externen Faktoren können wir nicht vorhersehen oder kontrollieren, aber wir können ihnen entschlossen entgegentreten – und haben dies auch getan. Indem wir uns auf das konzentrierten, was in unserer Kontrolle liegt, haben wir uns gut für die nächsten Entwicklungsphasen der ABOUT YOU Group positioniert.

WIR KÖNNTEN NICHT STOLZER DARAUF SEIN, UNSERE IM OKTOBER 2024 PRÄZISIERTE UMSATZPROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024/2025 ERFOLGREICH ERREICHT ZU HABEN UND EIN WACHSTUM ÜBER DEM MARKTDURCHSCHNITT ZU ERZIELEN.

ABOUT YOU GROUP, GRUNDLAGE FÜR PROFITABLES WACHSTUM

Im Geschäftsjahr, das am 28. Februar 2025 endete, konzentrierte sich die ABOUT YOU Group darauf, ihre Gesamtjahresprognose zu erfüllen. Wir könnten nicht stolzer darauf sein, unsere im Oktober 2024 präzisierte Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2024/2025 erfolgreich erreicht zu haben und ein Wachstum über dem Marktdurchschnitt zu erzielen. Dadurch konnten wir uns einen größeren Anteil am 450 Mrd. EUR schweren europäischen Mode- und Lifestyle-Markt sichern und einen Rekordumsatz der Group von 2.001,7 Mio. EUR erwirtschaften, der die 2-Mrd.-EUR-Marke übersteigt.

Die Balance zwischen Wachstum und Profitabilität blieb eine wichtige strategische Priorität. Nachdem wir im Geschäftsjahr 2023/2024 beim bereinigten EBITDA die Gewinnschwelle erreicht hatten, konnten wir unser Ergebnis weiter verbessern. Wir freuen uns, dass wir unsere im Oktober 2024 angehobene Prognose für das bereinigte EBITDA mit 28,1 Mio. EUR erfüllt haben. Acht Quartale in Folge konnten wir die Profitabilität im Vergleich zum Vorjahr durch Effizienzsteigerungen und eine disziplinierte Kostenkontrolle über alle Kostenlinien hinweg verbessern.

Unser Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf dem Bestandsmanagement in unserem Online-Fashion-Store. Dies war nach den branchenweiten Überbeständen und der hohen Rabattintensität, die aus der überschätzten Nachfrage nach der Covid-19-Pandemie resultierten, unerlässlich. Infolgedessen konnten wir die Bruttomarge verbessern, die operative Flexibilität steigern und – was am wichtigsten ist – einen positiven Free Cash-Flow nach IFRS von 55,5 Mio. EUR erreichen.

ABOUT YOU, ANSPRACHE DER MODELIEBHABER*INNEN

Gezielte Investitionen in die Erweiterung des Modesortiments von ABOUT YOU, die Erweiterung unseres operativen Geschäftsmodells und die Kundenbindung dienten im Geschäftsjahr 2024/2025 als Katalysatoren für das Wachstum bei Umsatz-, Kunden- und Bestellzahlen.

Um unseren Kund*innen noch mehr Freiheit zu geben, ihre Individualität durch Mode auszudrücken, haben wir unser Fashion- und Lifestyle-Portfolio auf rund 750.000 Artikel von nahezu 4.000 Marken erweitert. Zur Komplettierung des Sortiments haben wir unser Angebot an Partnermarken erweitert und Manufacturer-to-Consumer-Modelle (M2C) eingeführt, bei denen die Produkte direkt vom Lieferanten bezogen werden. Zusätzlich haben wir unser neues Marktplatzmodell eingeführt, das in Zukunft ein wichtiger Wachstumstreiber sein wird. Ergänzt wird unser Angebot durch Eigenmarken und exklusive Celebrity Collections by ABOUT YOU.

Die Zusammenarbeit mit internationalen und nationalen Content-Creator*innen und Prominenten blieb eine Priorität unserer einzigartigen Marke. Zu den Highlights gehörten „florence by mills“ von Millie Bobby Brown und Daahls by Emma Roberts. Darüber hinaus haben wir neue Kollektionen mit lokalen Talenten auf den Markt gebracht, wie z. B. mit dem deutschen Comedian und Sänger Tedros Teclebrhan alias „Teddy“, dessen Marke ABOJ ADEJ stark von seinem Stil, seinen Werten und seinen eritreischen Wurzeln inspiriert ist, sowie mit dem renommierten Brautmodelabel Kaviar Gauche mit Fleur by Kaviar Gauche, einer exklusiven Marke für Bräute und Hochzeitsgäste.

Das intensive Engagement mit unserer Community war entscheidend für die Gewinnung und Bindung von Kund*innen – und letztlich für das Wachstum der aktiven Kund*innen. Im Geschäftsjahr 2024/2025 vertrauten 12,9 Mio. aktive Kund*innen ABOUT YOU – ein Beweis für die Relevanz unseres Fashiontainment-Ansatzes, der Mode mit Unterhaltung verbindet.

Diese Strategie wird bei spektakulären Events umgesetzt, wie dem ABOUT YOU Fashion Circus, der in Partnerschaft mit dem Circus-Theater Roncalli während der Berliner Fashion Week im Juli 2024 veranstaltet wurde. Dort haben wir Mode, Kunst und Akrobatik in einer Show vereint, die 1.300 Gäste vor Ort begeisterte und 67 Mio. Impressionen auf den digitalen Kanälen von ABOUT YOU generierte.

Ein weiteres Highlight war die Einführung der NETFLIX COLLECTION im Oktober 2024, die in Zusammenarbeit mit dem ikonischen Streaming-Dienst entstand und limitierte Teile anbietet, die von beliebten Serien und Filmen inspiriert sind, was unsere kulturelle Relevanz als Marke weiter stärkt.

Erst vor wenigen Tagen verwandelte unsere ABOUT YOU FASHIONMANIA, präsentiert von der ABOUT YOU Fashion Week, die Uber Eats Music Hall in Berlin in eine energiegeladene Live-Sport-Arena und verschob die Grenzen dessen, was eine Modenschau sein kann.

Zudem haben wir neue digitale Kanäle getestet und zählen zu den ersten Marken in Deutschland, die auf TikTok Shop gestartet sind.

Bei allen Initiativen haben wir laufend die Potenziale von künstlicher Intelligenz bewertet und zur Verbesserung der Personalisierung und der Interaktion genutzt. Auch wenn KI heute bereits in vielen Bereichen unseres Geschäfts integriert ist, stehen wir erst am Anfang, ihre Möglichkeiten auszuschöpfen.

SCAYLE, AUFBAU EINES B2B-POWERHOUSE

SCAYLE stärkte im Geschäftsjahr 2024/2025 seine Marktpräsenz als eine der am schnellsten wachsenden Enterprise-Commerce-Plattformen der Welt und gab im November 2024 seine strategische Vision und seinen finanziellen Ausblick bekannt.

Mit einem adressierbaren Gesamtmarkt von 12 Mrd. USD ist SCAYLE einzigartig positioniert, um erheblichen Mehrwert zu schaffen. Unsere mittelfristige Strategie zielt auf zweistellige Wachstumsraten bei Umsatz und bereinigtem EBITDA ab, indem wir unser Momentum als einer der besten Anbieter für digitale Commerce-Software auf dem Markt nutzen. Gleichzeitig arbeiten wir konsequent an unserer langfristigen Vision, SCAYLE als globales B2B-Powerhouse für die Handelsbranche zu etablieren.

Die Wachstumsstrategie von SCAYLE basiert auf geografischer Expansion, der Gewinnung neuer Kunden und dem Ausbau bestehender Kundenbeziehungen durch Produktinnovationen. Mehr als 90% der Kunden gehen innerhalb von zwölf Monaten live, was die Effizienz und die nahtlose Implementierung der Plattform unterstreicht.

SCAYLE PAYMENTS, EUROPAWEITE EXPANSION

SCAYLE Payments, die neue Tochtergesellschaft für Zahlungsdienste der Group, erreichte im Oktober 2024 mit der Erteilung der Zahlungsdiensterlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) einen bedeutenden Meilenstein. Die Dienstleistungen ermöglichen unser Marktplatzmodell und stärken unsere Kontrolle über den Zahlungsverkehr weiter, während sie gleichzeitig die Margen verbessern.

Die Markteinführung begann mit dem Start der ersten Marktplatzpartner in Österreich im Dezember, gefolgt von Deutschland im Januar. Jetzt expandiert SCAYLE Payments in weitere Märkte in ganz Europa.

POSITIVEN WANDEL VORANTREIBEN

Neben unseren finanziellen Erfolgen haben wir auch erhebliche Fortschritte bei unserem Engagement zur Reduzierung unserer sozialen und ökologischen Auswirkungen erzielt, wie z. B. bei der Verringerung unserer Treibhausgasemissionen.

Nach internen Erfolgen und angetrieben durch das Potenzial, die Auswirkungen unserer Lieferkette zu minimieren, haben wir unseren Fokus auf die vorherrschenden Herausforderungen auf Branchenebene gelegt und unsere Partnerschaften vertieft. Ein besonderer Schritt war die Aufnahme von ASOS, Boozt und der Selfridges Group in die Initiative FASHION LEAP FOR CLIMATE, die wir gemeinsam mit YOOX NET-A-PORTER und Zalando gegründet haben. Damit wurde die Einladung zur Teilnahme an den Klimaschutzprogrammen auf Hunderte weitere Modemarken ausgeweitet.

Die Bewältigung neuer und aufkommender ESG-Compliance-Verpflichtungen hat den Großteil unserer Ressourcen gebunden. Unsere schlanke operative Struktur in Kombination mit einem klaren Governance-Framework hat es uns ermöglicht, diese Anforderungen effektiv zu bewältigen und uns weiterhin auf die Reduzierung der

Auswirkungen zu konzentrieren. Die Veröffentlichung unseres ersten Geschäftsberichts mit integriertem ESG-Bericht steht für die stärkere Verzahnung von Nachhaltigkeits- und Finanzprozessen und unterstreicht die Relevanz beider Dimensionen für den langfristigen Unternehmenserfolg.

ZUSAMMENSCHLUSS MIT ZALANDO

ZALANDO UND ABOUT YOU BRINGEN ZWEI GRÜNDERGEFÜHRTE TEAMS ZUSAMMEN, DIE KULTURELL GUT ZUSAMMENPASSEN, EINE STARKE UNTERNEHMERISCHE ERFOLGSBILANZ VORWEISEN KÖNNEN UND SICH IN IHREN FÄHIGKEITEN HERVORRAGEND ERGÄNZEN.

Mit Blick auf das Geschäftsjahr 2025/2026 bereiten wir uns auf ein spannendes neues Kapitel vor: Die ABOUT YOU Group wird ihre Kräfte mit Zalando bündeln, um gemeinsam den europäischen Mode- und Lifestyle-E-Commerce zu gestalten. Der Vollzug des Übernahmeangebots steht unter dem Vorbehalt regulatorischer Freigaben und wird voraussichtlich im Sommer 2025 erfolgen.

Zalando und ABOUT YOU bringen zwei gründergeführte Teams zusammen, die kulturell gut zusammenpassen, eine starke unternehmerische Erfolgsbilanz vorweisen können und sich in ihren Fähigkeiten hervorragend ergänzen. Gemeinsam werden wir ein paneuropäisches E-Commerce-Ökosystem für Mode und Lifestyle aufbauen, das unsere B2C- und B2B-Angebote stärkt. ABOUT YOU und Zalando werden weiterhin als zwei eigenständige B2C-Marken im Rahmen einer Zwei-Marken-Strategie agieren, die jeweils auf ihre jeweilige Kundenbasis zugeschnitten sind, und gleichzeitig Synergien nutzen, um mit SCAYLE und ZEOS eine leistungsstarke B2B-Plattform zu schaffen. Wir als Co-CEOs der ABOUT YOU Group unterstützen die Transaktion ausdrücklich und sind überzeugt, dass sie im besten Interesse von ABOUT YOU, unseren Aktionär*innen, Mitarbeiter*innen und Partnern ist.

Wir sprechen unseren 1.200 talentierten Kolleg*innen aus 72 Nationen, die zweifellos unsere größte Stärke sind, unseren tiefsten Dank aus. Ihr Engagement, ihre Eigenverantwortung und ihre Bereitschaft, Grenzen zu überschreiten, machen für unsere Kund*innen jeden Tag einen Unterschied. Sie fördern ein inklusives Arbeitsumfeld, in dem jede*r mit Mut, Schnelligkeit und Kreativität die beste Leistung erbringen kann.

Ihnen, unseren Aktionär*innen, danken wir für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung im vergangenen Geschäftsjahr. Gemeinsam teilen wir die Vision, Online-Mode persönlicher und inspirierender denn je zu gestalten – und wir freuen uns auf das, was vor uns liegt. What ABOUT YOU?

Hamburg, 7. Mai 2025

TAREK MÜLLER HANNES WIESE SEBASTIAN BETZ

Vorstand der ABOUT YOU Holding SE

TAREK MÜLLER

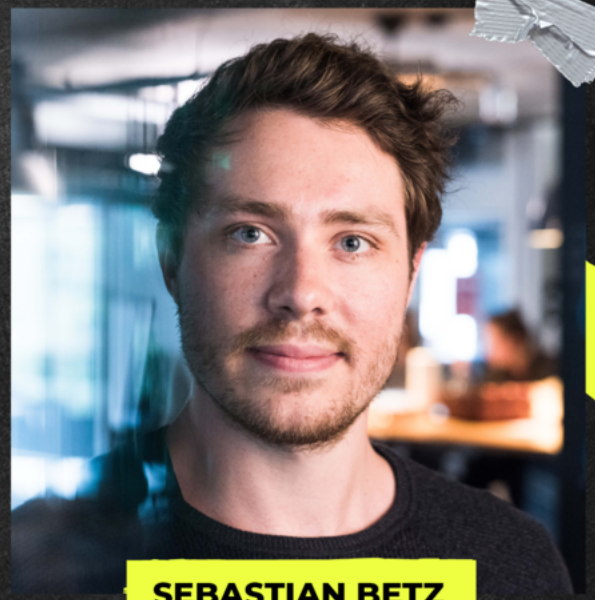
MITGRÜNDER UND CO-CEO, MARKETING UND BRAND

Tarek Müller baut seit über 20 Jahren digitale Geschäftsmodelle im Online-Handel auf. Bereits im Alter von 13 Jahren startete er seine ersten unternehmerischen Aktivitäten im Internet und meldete mit 15 Jahren seine ersten Online-Shops an. Seitdem entwickelt und gestaltet er zahlreiche E-Commerce-Modelle unterschiedlicher Branchen. Ab 2007 beriet er mit seinen Digitalagenturen Unternehmen bei der Konzeption und Umsetzung innovativer Geschäftsstrategien, darunter auch die Otto Group. Diese Zusammenarbeit führte im Jahr 2014 zur Mitgründung von ABOUT YOU, wo er seither als Co-CEO die Bereiche Marketing und Brand verantwortet.

HANNES WIESE

MITGRÜNDER UND CO-CEO, OPERATIONS UND FINANCE

Hannes Wiese hat einen Studienabschluss in Business Management und begann seine berufliche Laufbahn als Senior Consultant bei der Strategieberatung Roland Berger Strategy Consultants. Im Jahr 2011 wechselte er zur Otto Group, wo er zunächst als Senior Projektmanager tätig war und innerhalb von nur zwei Jahren zum Leiter der Konzernstrategie aufstieg. Ab 2013 war er maßgeblich an der Entwicklung eines neuen E-Commerce-Geschäftsmodells beteiligt, aus dem später ABOUT YOU hervorging. Seit der Gründung im Jahr 2014 ist er bei ABOUT YOU als Co-CEO für die Bereiche Operations und Finance zuständig.



SEBASTIAN BETZ

MITGRÜNDER UND CO-CEO, TECH UND PRODUCT

Sebastian Betz ist Experte für komplexe Webanwendungen und technologisch anspruchsvolle Softwareprojekte. Im Alter von 14 Jahren begann er zu programmieren und gründete bereits mit 16 Jahren sein erstes Unternehmen für Softwareentwicklung und -strategie. In den folgenden Jahren leitete er umfangreiche Projekte für nationale und internationale Unternehmen und sammelte umfassende Erfahrung im Aufbau skalierbarer digitaler Infrastrukturen. Als Mehrfachgründer von Technologie- und Software-as-a-Service-Unternehmen war er in 2014 Mitgründer von ABOUT YOU und ist als Co-CEO für die Bereiche Tech und Product verantwortlich.

1.2 ABOUT YOU GROUP

Seit der Gründung im Mai 2014 hat sich ABOUT YOU – bestehend aus der ABOUT YOU Holding SE („ABOUT YOU“ oder „Gesellschaft“) und ihren vollkonsolidierten Tochtergesellschaften (gemeinsam mit ABOUT YOU als „ABOUT YOU Group“ oder „Group“ bezeichnet) – zu einer international operierenden E-Commerce-Gruppe entwickelt, die in verschiedene strategische Geschäftsfelder gegliedert ist:

Der Online-Fashion-Store ABOUT YOU bildet das Business-to-Consumer-Geschäft. Als einer der größten Onlinehändler für Fashion und Lifestyle in Europa und führender Anbieter eines personalisierten Einkaufserlebnisses auf dem Smartphone hat ABOUT YOU das Ziel, den klassischen Einkaufsbummel für die jungen und modebewussten Generationen Y und Z zu digitalisieren und durch die Verbindung von Mode und Technologie ein besonders inspirierendes Einkaufserlebnis zu schaffen. Mit dem Konzept des Discovery Shoppings möchte ABOUT YOU die Kund*innen unterstützen, sich durch Mode individuell auszudrücken. Hierfür bietet ABOUT YOU kreative Inhalte und exklusive Kollektionen, die auf seinem Netzwerk aus Influencer*innen und eigenen Produkten aufsetzen. Nutzer*innen können über die Website aboutyou.com und die mehrfach ausgezeichnete App circa 750.000 Artikel von nahezu 4.000 Marken[2] entdecken. Das hybride operative Geschäftsmodell aus eigenem Warenbestand („1P“) und Warenbestand von Markenpartnern („3P“) erhöht nicht nur die Kundenzufriedenheit, sondern auch das Produktangebot durch den Zugriff auf ein erweitertes Sortiment im 3P-Modell.

Ausgehend von den Kernmärkten Deutschland, Österreich und der Schweiz nahm die internationale Expansion der ABOUT YOU Group zunehmend an Fahrt auf. Gegenwärtig ist ABOUT YOU in allen wesentlichen Märkten Kontinentaleuropas aktiv und versendet mit Hilfe des ABOUT YOU Global Shipping in insgesamt rund 100 Länder weltweit.

Das Business-to-Business-Geschäft der Group wird größtenteils durch die SCAYLE GmbH abgebildet. SCAYLE bietet ein modernes, cloudbasiertes Enterprise-Shop-System, welches es Marken und Händlern ermöglicht, ihr Digitalgeschäft schnell und flexibel zu skalieren und an steigende Kundenbedürfnisse anzupassen. 275 Online-Shops haben sich für die SCAYLE Commerce-Technologie im Lizenzmodell entschieden, darunter führende Marken und Händler wie Harrods, Manchester United, Deichmann, Fielmann und der FC Bayern.

Die jüngste Tochtergesellschaft der ABOUT YOU Group, SCAYLE Payments GmbH, ergänzt das Angebot der Group im Bereich Zahlungsdienstleistungen. Der Zahlungsdienstleister hat im Oktober 2024 die Zahlungsdiensterlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) erhalten und wird derzeit in verschiedenen europäischen Märkten ausgerollt. SCAYLE Payments ermöglicht eine nahtlose Integration moderner Zahlungslösungen und trägt zur Skalierung der digitalen Geschäftsmodelle der Firmenkunden bei.

[2] Verfügbare Marken im Online-Fashion-Store per 28. Februar 2025, exkl. Second Love

SEGMENTE

ABOUT YOU DACH

Die Heimatregion der ABOUT YOU Group ist Deutschland. Gemeinsam mit den Ländern Österreich und Schweiz („DACH“) bilden diese das berichtspflichtige Kernmarktsegment ABOUT YOU DACH innerhalb des Commerce-Geschäfts. Mit Sitz in Hamburg startete der Online-Fashion-Store im Mai 2014 in der Region DACH und hat sich seitdem schnell zu einem robusten Geschäft entwickelt, das jährlich fast 1 Mrd. EUR Umsatzerlöse erzielt. Zudem ist das Segment seit dem Geschäftsjahr 2019/2020 auf Ebene des bereinigten EBITDA profitabel.

ABOUT YOU ROE (REST OF EUROPE)

Das Commerce-Geschäft außerhalb der Heimatregion berichtet die ABOUT YOU Group im separaten Segment ABOUT YOU Rest of Europe („RoE“). Die ersten Märkte, die außerhalb der DACH-Region erschlossen wurden, waren Belgien und die Niederlande im Jahr 2017. Es folgten Markteintritte in der CEE-Region, den nordischen und den südeuropäischen Märkten. Inzwischen ist ABOUT YOU in allen wesentlichen Märkten in Kontinentaleuropa aktiv und versendet mit Hilfe des ABOUT YOU Global Shipping in insgesamt rund 100 Länder weltweit. ABOUT YOU hat seinen Fokus auf die Steigerung der Profitabilität bestehender Märkte anstatt auf die Expansion in neue große Länder verlagert.

TME (TECH, MEDIA, ENABLING)

Um die eigenen Kompetenzen in den Bereichen E-Commerce-Technologie und Marketing optimal zu nutzen, hat die ABOUT YOU Group ein B2B-Geschäft aufgebaut, das im berichtspflichtigen Segment Tech, Media und Enabling („TME“) dargestellt wird. Als ein Element des Segments bietet die Group externen Kunden ihre eigene Technologie als cloudbasierte Software-as-a-Service („SaaS“)-Lösung über ihre Tochtergesellschaft SCAYLE GmbH („Tech“) an.

Anfang November 2021 führte die ABOUT YOU Group die eigenständige Marke SCAYLE ein, die ihre Commerce-Technologie externen Geschäftskunden im Segment TME anbietet. Die SCAYLE Commerce Engine hat eine Retail-DNA und bietet eine innovative Technologie mit umfangreichen, sofort einsetzbaren Funktionalitäten und hoher Flexibilität. 275 Online-Shops führender Marken werden heute mit SCAYLE betrieben. Seit dem 18. August 2023 werden die SCAYLE Dienstleistungen von der SCAYLE GmbH ausgeführt, die eine 100%ige Tochtergesellschaft der ABOUT YOU Verwaltungs SE ist.[3]

Darüber hinaus bietet ABOUT YOU Marken- oder Werbeformate („Media“) und 360°-Services entlang der E-Commerce-Wertschöpfungskette („Enabling“) an.

[3] 100%ige Tochtergesellschaft der ABOUT YOU Holding SE

1.3 BERICHT DES AUFSICHTSRATS

AUFSICHTSRAT VON ABOUT YOU

SEBASTIAN KLAUKE

NIELS JACOBSEN

PETRA SCHARNER-WOLFF

CHRISTINA JOHANSSON (VERSTORBEN)

CHRISTIAN LEYBOLD

ANDRÉ SCHWÄMMLEIN

SEBASTIAN KLAUKE
Aufsichtsrats-
vorsitzender

VORWORT

LIEBE AKTIONÄR*INNEN,

nach zwei herausfordernden Jahren für den E-Commerce-Sektor, die durch Umsatzrückgänge im niedrigen zweistelligen Bereich gekennzeichnet waren, insbesondere auf dem deutschen Markt, kehrte der E-Commerce-Sektor im Geschäftsjahr 2024/2025 wieder auf den Wachstumspfad zurück. Diese Erholung wurde durch eine Verbesserung der Verbraucherstimmung in den wichtigsten kontinentaleuropäischen Märkten von einer zuvor getrübten Ausgangslage und einer geringeren Werbeintensität aufgrund einer sich verbessernden Warenbestandslage vorangetrieben. Der Vorstand von ABOUT YOU nutzte das sich verbessernde Marktumfeld, um das Umsatzwachstum zu beschleunigen und gleichzeitig die Rentabilität zu steigern. Darüber hinaus erzielte der ABOUT YOU Group weitere strategische Fortschritte in Schlüsselbereichen, darunter Kundenbindung, Erweiterung des Modesortiments und die Erweiterung seines Betriebsmodells.

Als Aufsichtsrat haben wir die strategischen Fortschritte des Konzerns genau beobachtet und umfassend unterstützt. Der Vorstand berichtete regelmäßig über die Entwicklungen, die dann in den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse eingehend geprüft und erörtert wurden.

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Wie jedes Jahr möchte ich zunächst über die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand berichten.

ZUSAMMENARBEIT VON AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Wir sind zutiefst betroffen über den Tod unserer geschätzten Kollegin Christina Johansson, die am 7. Februar 2025 verstorben ist. Ein*e Nachfolger*in im Aufsichtsrat wurde bisher noch nicht ernannt oder gewählt. Der Aufsichtsrat besteht daher derzeit aus fünf Mitgliedern. Veränderungen im Vorstand gab es im Geschäftsjahr 2024/2025 nicht.

Der Aufsichtsrat hat im vergangenen Geschäftsjahr die Geschäftsführung des Vorstands überwacht und diesen bei der Unternehmensleitung regelmäßig beraten. Dabei konnten wir uns stets von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Vorstandsarbeit überzeugen. Der Vorstand ist seinen Informationspflichten gegenüber dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form nachgekommen. Dabei informierte der Vorstand über alle für die ABOUT YOU Group relevanten Fragen der Strategie, Planung, Geschäftsentwicklung, Risikolage, Risikoentwicklung, Compliance und Nachhaltigkeit. Die Informationen beinhalteten auch Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Planung. Der Aufsichtsrat hatte stets ausreichend Gelegenheit, sich mit den Berichten des Vorstands sowie der vorgeschlagenen Beschlüsse ausführlich zu befassen und seine eigenen Anregungen einzubringen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats standen dem Vorstand auch außerhalb der regulären Aufsichtsratssitzungen beratend zur Verfügung. Insbesondere als Vorsitzender des Aufsichtsrats hatte ich regelmäßig engen Austausch mit dem Vorstand, um über aktuelle Unternehmensentwicklungen Informationen und Gedanken auszutauschen. Auch Christina Johansson in ihrer Funktion als ehemalige Vorsitzende des Prüfungsausschusses führte regelmäßige Gespräche mit dem Vorstand. Diese Gespräche, insbesondere mit dem Co-CEO Operations & Finance, konzentrierten sich auf die rechnungslegungs- und abschlussbezogenen Entwicklungen der Gesellschaft, einschließlich des Risikomanagementsystems („RMS"), des Internen Kontrollsystems („IKS") und des Compliance Management Systems („CMS"). Zu entsprechenden einzelnen Geschäftsvorgängen hat der Aufsichtsrat beraten und seine Zustimmung erteilt, soweit dies nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung des Vorstands erforderlich war.

SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS UND SEINER AUSSCHÜSSE

Aufsichtsrat und Vorstand haben im Geschäftsjahr 2024/2025 intensiv zusammengearbeitet. Zeitweise beriet der Aufsichtsrat auch ohne Teilnahme des Vorstands und vereinzelt waren externe Berater als Sachverständige in den Sitzungen anwesend. Insgesamt kam der Aufsichtsrat zu acht Sitzungen zusammen und fasste einen Beschluss außerhalb einer Sitzung. Der Prüfungsausschuss kam insgesamt zu vier Sitzungen zusammen. Der Präsidial- und Nominierungsausschuss tagte in zwei Sitzungen. Der Transaktionsausschuss hielt drei Sitzungen ab.

Die Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse finden als Präsenzsitzung, als virtuelle Sitzung per Videokonferenz oder als hybride Sitzung statt. Im Geschäftsjahr 2024/2025 wurden sieben Sitzungen des Aufsichtsrats, drei Sitzungen des Prüfungsausschusses, eine Sitzung des Präsidial- und Nominierungsausschusses sowie drei Sitzungen des Transaktionsausschusses als virtuelle Sitzungen per Videokonferenz abgehalten. Eine Sitzung des Aufsichtsrats, eine Sitzung des Prüfungsausschusses und eine Sitzung des Präsidial- und Nominierungsausschusses wurden als hybride Sitzungen abgehalten.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr traten keine Interessenkonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern auf, die dem Aufsichtsrat unverzüglich offenzulegen gewesen wären.

INDIVIDUALISIERTE OFFENLEGUNG DER SITZUNGSTEILNAHME VON AUFSICHTSRATSMITGLIEDERN

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Geschäftsjahr 2024/2025 jeweils an den Sitzungen des Plenums und der Ausschüsse, denen sie angehören, wie nachstehend offengelegt teilgenommen. Alle Mitglieder des Aufsichtsrat haben aktiv an der Beschlussfassung außerhalb dieser Sitzungen mitgewirkt. Die Teilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse wird im Folgenden in individualisierter Form offengelegt:

Aufsichtsrat von ABOUT YOU

Mitglied	Aufsichtsrat	Prüfungs-ausschuss	Präsidial- und Nominierungs ausschuss	Transaktions-ausschuss	Teilnahme in %
Sebastian Klauke	8/8	4/4	2/2	—	100
Niels Jacobsen	8/8	4/4	2/2	3/3	100
Petra Scharner-Wolff	8/8	4/4	—	—	100
Christina Johansson	6/8	3/4	—	2/3	73
Christian Leybold	7/8	—	2/2	3/3	92
André Schwämmlein	8/8	—	—	3/3	100

SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS

Das Themenspektrum, mit dem sich der Aufsichtsrat befasste, beinhaltete u. a. die jeweils aktuelle Geschäftslage und die Ergebnisentwicklungen sowie den Jahres- und den Konzernabschluss zum 28. Februar 2025. Auf Empfehlung des Prüfungsausschusses und nach Erörterungen mit dem Abschlussprüfer BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft („BDO“) billigte der Aufsichtsrat den Jahres- und Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/2025 und stellte damit den Jahresabschluss fest.

Weitere Themen waren (i) die Zustimmung zu einem neuen Vergütungsprogramm für Mitarbeiter*innen bei der SCAYLE GmbH, (ii) die strategische Unternehmensausrichtung, (iii) die Risikolage und -entwicklung, (iv) Nachhaltigkeitsthemen und die Organisation der ESG-Governance, (v) der Business- und Strategieplan der verschiedenen Segmente des Konzerns sowie (vi) der Unternehmenszusammenschluss mit der Zalando SE.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2024/2025 jeweils nach Prüfung der Empfehlungen und Anregungen des DCGK die Abgabe und Veröffentlichung der Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz (AktG) beschlossen. Die aktuelle, im Mai 2024 abgegebene Entsprechenserklärung be-zieht sich auf den DCGK in seiner Fassung vom 28. April 2022 und ist auf der Investor-Relations-Website unter **Governance** abrufbar. Weitere Informationen dazu und zur Corporate Governance im Allgemeinen enthält die Erklärung zur Unternehmensführung.

BERICHT UND DIE ARBEIT DER AUSSCHÜSSE

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte zwei ständige Ausschüsse und einen anlassbezogenen Ausschuss gebildet, den Prüfungsausschuss und den Präsidial- und Nominierungsausschuss als ständige Ausschüsse sowie den Transaktionsausschuss als anlassbezogenen Ausschuss.

Beide ständigen Ausschüsse haben primär die Aufgabe, Entscheidungen und Themen für die Sitzungen des Plenums vorzubereiten. Einzelne Entscheidungsbefugnisse sind – soweit gesetzlich zulässig – vom Aufsichtsrat auf die Ausschüsse übertragen worden. Die Befugnisse und die Arbeitsweise der Ausschüsse sind in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats geregelt, die auf der Investor-Relations-Website unter **Governance** abrufbar ist. Die Vorsitzenden der Ausschüsse berichten dem Aufsichtsrat in den Sitzungen ausführlich und regelmäßig über die Ausschussarbeit.

Der Transaktionsausschuss wurde im Dezember 2024 im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss mit der Zalando SE und dem Übernahmeangebot der Zalando SE gebildet. Der Aufsichtsrat ermächtigte den Transaktionsausschuss, anstelle des Aufsichtsrats über die Transaktion, insbesondere über die Zusammenschlussvereinbarung mit der Zalando SE, sowie über die gemeinsame begründete Stellungnahme von Aufsichtsrat und Vorstand zum Übernahmeangebot zu entscheiden.

Der Prüfungsausschuss ist im Geschäftsjahr 2024/2025 zu insgesamt vier Sitzungen zusammengekommen.

Die ehemalige Prüfungsausschussvorsitzende, Christina Johansson, stand auch zwischen den Sitzungen in einem regelmäßigen Informationsaustausch mit dem Abschlussprüfer.

Schwerpunkt der Ausschussarbeit war insbesondere die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2024/2025 samt zusammengefasstem Lagebericht und der darin enthaltenen nichtfinanziellen Konzernerklärung als Teil des ESG-Berichts. Darüber hinaus wurden die Zwischenberichte zum Halbjahres- und jeweiligen Quartalsende im Prüfungsausschuss erörtert. Im Hinblick auf den Halbjahresfinanzbericht 2024/2025 wurde der Bericht des Abschlussprüfers über dessen prüferische Durchsicht ausführlich diskutiert, bevor der Halbjahresfinanzbericht vom Prüfungsausschuss gebilligt wurde.

Der Prüfungsausschuss hat sich mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie mit Fragen der Wirksamkeit und Angemessenheit des IKS und dessen Weiterentwicklung befasst. Weiterhin waren das RMS und die interne Revision Gegenstand der Ausschusssitzungen. Der Vorstand berichtete dem Prüfungsausschuss ebenfalls ausführlich über wesentliche Rechtsstreitigkeiten und das CMS. Der Prüfungsausschuss bereitete ferner Entscheidungen des Aufsichtsrats zu den vorstehend genannten Themen vor und nahm im Berichtsjahr seine sonstigen gesetzlichen und in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats niedergelegten Aufgaben wahr. Darüber hinaus stimmte sich der Prüfungsausschuss im Vorfeld mit dem Abschluss-

prüfer über die Schwerpunkte der Abschlussprüfung für den Berichtszeitraum ab.

Nach dem Tod von Christina Johansson wählte der Aufsichtsrat Niels Jacobsen zum neuen Vorsitzenden des Prüfungsausschusses sowie André Schwämmlein zum neuen Mitglied des Prüfungsausschusses jeweils mit Wirkung zum 16. Februar 2025.

Der Präsidial- und Nominierungsausschuss hielt im Berichtsjahr zwei Sitzungen ab und befasste sich vorwiegend mit dem Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023/2024 sowie den Ergebnissen der nach Maßgabe der Empfehlungen des DCGK durchgeführten Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse zur Beurteilung der Wirksamkeit der Aufgabenerfüllung des Aufsichtsrats. Der Ausschuss befasste sich ferner mit möglichen Änderungen der Corporate Governance im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss mit der Zalando SE.

Der Transaktionsausschuss tagte im Berichtsjahr dreimal. Er beriet über die Zusammenschlussvereinbarung mit der Zalando SE sowie die gemeinsame begründete Stellungnahme von Aufsichtsrat und Vorstand zum Übernahmeangebot der Zalando SE und stimmte diesen jeweils zu. Die Aufsichtsratsmitglieder Sebastian Klauke und Petra Scharner-Wolff nahmen nicht an den Sitzungen und Beschlussfassungen des Transaktionsausschusses teil.

AUS- UND FORTBILDUNG

Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützt ABOUT YOU die Mitglieder des Aufsichtsrats bei grundsätzlich eigenverantwortlich wahrzunehmenden Aus- und Fortbildungsmaßnahmen organisatorisch und mit der Übernahme von Kosten. Ergänzend hierzu nimmt der Vorstand regelmäßig unternehmensbezogene Themen zur Vertiefung der Kenntnisse in Bezug auf das Geschäftsfeld von ABOUT YOU in die Sitzungen auf und das Corporate Office von ABOUT YOU nimmt überdies an themenspezifischen Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen teil und unterrichtet den Aufsichtsrat im Plenum über aktuelle Entwicklungen. Im Geschäftsjahr 2024/2025 nahmen alle Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands an einem ESG-Training mit BDO zur Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), den daraus resultierenden nachhaltigkeitsbezogenen Pflichten und Anforderungen sowie den Auswirkungen für ABOUT YOU und der Organisation der ESG-Governance teil.

PRÜFUNG VON JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSS, NICHTFINANZIELLE KONZERNERKLÄRUNG, ABHÄNGIGKEITSBERICHT UND VERGÜTUNGSBERICHT

Den vom Vorstand nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellten Jahresabschluss zum 28. Februar 2025, den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2024/2025 hat BDO geprüft. Der Abschlussprüfer erteilte jeweils uneingeschränkte Bestätigungsvermerke.

Der Prüfungsausschuss erörterte die Jahresabschlussunterlagen einschließlich des Abhängigkeitsberichts und die Prüfungsberichte am 7. Mai 2025 gemeinsam mit dem Co-CEO Operations & Finance und dem Abschlussprüfer, nachdem der Prüfungsausschuss und BDO die Gelegenheit hatten, ohne Vorstandsteilnahme über die Prüfberichte von BDO zu sprechen. Außerdem behandelte das Plenum des Aufsichtsrats diese in seiner Bilanzsitzung am 7. Mai 2025 ausführlich. Gegenstand der Beratungen war darüber hinaus der im zusammengefassten Lagebericht enthaltene nichtfinanzielle Konzernerklärung als Teil des ESG-Berichts für den ABOUT YOU Konzern. Er wurde nach §§ 289b bis 289e i. V. m. §§ 315b und 315c HGB, Art. 8 der Verordnung (EU) 2020/852 (EU-Taxonomieverordnung) und den zugehörigen delegierten Rechtsakten sowie in teilweiser Übereinstimmung mit den Vorgaben der Richtlinie (EU) 2022/2462 (CSRD) und den durch die Delegierte Verordnung (EU) 2023/2772 festgelegten Standards (ESRS) erstellt und von BDO einer Prüfung mit begrenzter Sicherheit unterzogen. Die erforderlichen Unterlagen samt den Prüfungsberichten des Abschlussprüfers waren rechtzeitig vor diesen Sitzungen an alle Mitglieder des Prüfungsausschusses bzw. des Aufsichtsrats verteilt worden. Diese Vorgehensweise stellte sicher, dass ausreichend Gelegenheit zu ihrer Prüfung bestand. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungen und stand dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Auf der Basis seiner eigenen Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts von ABOUT YOU und des Konzerns sowie auf der Basis des Berichts und der Empfehlung des Prüfungsausschusses schloss sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an. Einwendun-

gen waren nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat billigte den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht des ABOUT YOU Konzerns einschließlich der nichtfinanziellen Konzernerklärung mit dem Vermerk mit begrenzter Sicherheit von BDO jeweils für das Geschäftsjahr 2024/2025. Auf der Grundlage seiner eigenen Prüfung des Berichts des Prüfungsausschusses, seiner vorbereitenden Prüfung und seiner Empfehlung stellte der Aufsichtsrat fest, dass die nichtfinanzielle Konzernerklärung ordnungsgemäß und zweckmäßig ist sowie im Einklang mit den §§ 289b bis 289e i. V. m. §§ 315b und 315c HGB, Art. 8 der Verordnung (EU) 2020/852 (EU-Taxonomieverordnung) und den zugehörigen delegierten Rechtsakten sowie in teilweiser Übereinstimmung mit den Vorgaben der Richtlinie (EU) 2022/2462 (CSRD) und den durch die Delegierte Verordnung (EU) 2023/2772 festgelegten Standards (ESRS) erstellt wurde.

ABOUT YOU war im Geschäftsjahr 2024/2025 ein von der Otto Group GmbH & Co. KGaA („Otto") abhängiges Unternehmen im Sinne des § 312 AktG. Aus diesem Grund erstellte der Vorstand einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) und legte diesen dem Abschlussprüfer sowie dem Aufsichtsrat zur Prüfung vor. Aufgrund der ohne Beanstandungen abgeschlossenen Prüfung hat der Abschlussprüfer folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind, bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war."

Der Abhängigkeitsbericht und der hierzu erstattete Prüfungsbericht haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vorgelegen und wurden in Anwesenheit des Abschlussprüfers in der Sitzung vom 7. Mai 2025 eingehend erläutert. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Erkenntnisse seiner Prüfung. Der Aufsichtsrat schloss sich nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfungen dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers an und erhob keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Abhängigkeitsberichts, welche auch in den zusammengefassten Lagebericht aufgenommen ist.

Der Vergütungsbericht wurde von BDO gesondert geprüft. Neben der gesetzlich vorgeschriebenen formellen Prüfung nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG wurde der Vergütungsbericht auch materiell geprüft. BDO bestätigt aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, dass der Vergütungsbericht einschließlich der dazugehörigen Angaben in allen wesentlichen Belangen den Rechnungslegungsbestimmungen des § 162 AktG entspricht.

DANKESCHÖN

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiter*innen der ABOUT YOU Group für ihren großen persönlichen Einsatz und die herausragenden Leistungen im vergangenen Geschäftsjahr.

7. Mai 2025

Für den Aufsichtsrat

Sebastian Klauke
Vorsitzender des Aufsichtsrats

1.4 DIE ABOUT YOU-AKTIE – DAS BÖRSENJAHR 2024/2025

1.4.1 GLOBALES BÖRSENUMFELD UND AKTIENKURSENTWICKLUNG

Im Geschäftsjahr 2024/2025 bewegten sich die globalen Aktienmärkte in einem komplexen Marktumfeld, das von makroökonomischen Unsicherheiten, geopolitischen Spannungen und einer sich verändernden Anlegerstimmung geprägt war. Trotz Phasen der Volatilität zeigten sich Aktien widerstandsfähig, wobei sich die wichtigsten Indizes aufgrund starker Unternehmensgewinne und zunehmender Investitionen in künstliche Intelligenz erholten. Eine starke Performance von Technologieunternehmen mit hoher Marktkapitalisierung in Verbindung mit einer lockeren Geldpolitik sorgte für zusätzlichen Rückenwind. Die europäischen Märkte verzeichneten solide Renditen, da der deutsche DAX® erstmals die 17.000-Schwelle durchbrach und seine Gewinne auf über 22.000 ausbaute. Die verbesserte Verbraucherstimmung, die sinkende Inflation und die nachlassenden Engpässe in der Lieferkette stützten die Aktienkurse. Die Besorgnis über Schwächen im verarbeitenden Gewerbe und geopolitische Unsicherheiten dämpften den Optimismus etwas, was zu einer schwächeren Performance von SDAX® und MDAX® führte, in denen Unternehmen mit einem höheren Umsatzanteil in Europa vertreten sind.

Aktienkursentwicklung von ABOUT YOU gegenüber SDAX® zum 28. Februar 2025

Der wichtigste Faktor, der sich auf den Aktienkurs von ABOUT YOU im Geschäftsjahr 2024/2025 auswirkte, war das am 11. Dezember 2024 angekündigte freiwillige öffentliche Übernahmeangebot von Zalando SE. Der Angebotspreis von 6,50 EUR pro Aktie entsprach einer Prämie von 22,87% gegenüber dem durchschnittlichen Kursziel der Analysten von 5,29 EUR (Median: 5,80 EUR) und einer Prämie von 107% gegenüber dem volumengewichteten 3-Monats-Durchschnittskurs am 10. Dezember 2024. Am Tag der Bekanntgabe stieg der Aktienkurs von ABOUT YOU von 3,90 EUR auf 6,50 EUR und wurde seitdem weitgehend um den Angebotspreis gehandelt. Zum Ende des Geschäftsjahres 2024/2025 ging die ABOUT YOU Aktie mit einem Schlusskurs von 6,66 EUR aus dem Handel.

Die ABOUT YOU Aktie (Stand: 28. Februar 2025)[4]

	2024/2025	2023/2024
Anzahl der Aktien im Umlauf	175.470.407	174.161.149
Anzahl der ausgegebenen Aktien	186.153.487	186.153.487
Höchststand in EUR	6,70	6,66
Tiefststand in EUR	2,68	3,83
Schlusskurs in EUR (Ende Februar)	6,66	4,17
Marktkapitalisierung in Mio. EUR	1.240	776,3
Durchschnittlicher Aktienumsatz pro Tag in Aktien	184.593	88.646
Durchschnittlicher Aktienumsatz pro Tag in Mio. EUR	1	0,4
Börse	Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse	
ISIN[5]	DE000A3CNK42	
Tickersymbol	YOU	
WKN	A3CNK4	

[4] Bloomberg, Preise und Volumen basierend auf XETRA für das Geschäftsjahr 2024/2025 zum 28. Februar 2025
[5] Interim ISIN für angediente Aktien: DE000A40UTY9

1.4.2 AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die größten Anteilseigner von ABOUT YOU sind die strategischen Investoren Otto, Aktieselskabet af 6/12/2018 und GFH (Gesellschaft für Handelsbeteiligungen m.b.H.), die im Rahmen einer Pooling-Vereinbarung zusammen 64,7% des Aktienkapitals von ABOUT YOU halten.

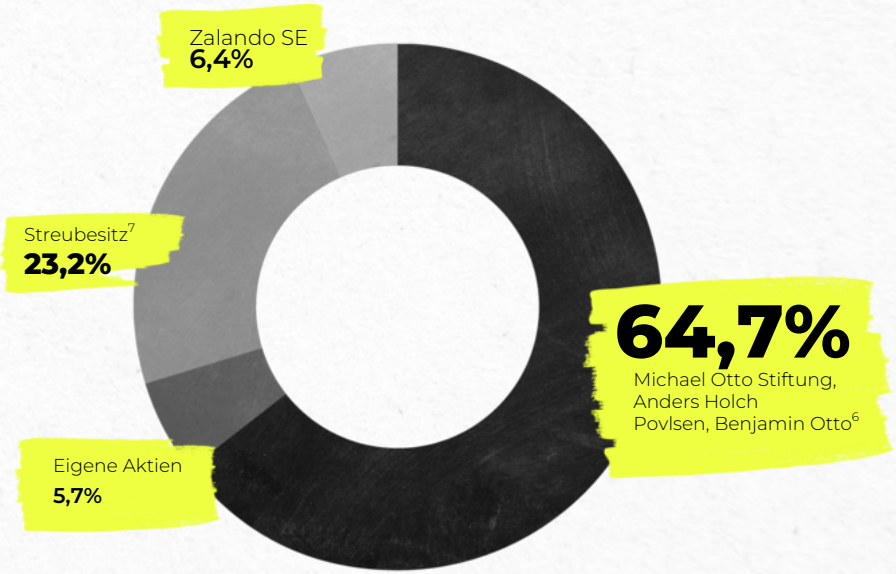
Im Rahmen eines freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots ist die Zalando SE mit einer direkten Beteiligung von 6,4% als Aktionär eingetreten. Nach Ablauf der Annahmefrist (17. Februar 2025) wurde das Übernahmeangebot von weiteren 19,5% des Grundkapitals angenommen. Darüber hinaus hielt die Zalando SE zum Ablauf der Annahmefrist unmittelbar Instrumente auf Basis von mit bestimmten ABOUT YOU-Aktionären geschlossenen Aktienkaufverträgen über insgesamt 59,4% des Grundkapitals. Die während der Annahmefrist im Rahmen des Angebots angedienten Aktien sowie die über Instrumente gehaltenen Aktien werden erst mit Abschluss der Transaktion, die voraussichtlich im Sommer 2025 stattfinden wird, an die Zalando SE übertragen.

Darüber hinaus hält ABOUT YOU eigene Aktien in Höhe von 5,7% des Grundkapitals. ABOUT YOU hat sich verpflichtet, alle eigenen Aktien von ABOUT YOU unmittelbar nach Vollzug des Angebots durch die Zalando SE einzuziehen.

Zum 28. Februar 2025 beträgt der Anteil der ABOUT YOU-Aktien im Streubesitz somit 23,2% des Grundkapitals. Der Besitz des Vorstands von ABOUT YOU beträgt: 3,0% für Tarek Müller, 2,6% für Sebastian Betz und 1,7% für Hannes Wiese; jeweils indirekt über ihre jeweiligen Beteiligungsgesellschaften gehalten. Ihre Anteile sind vollständig dem Streubesitz zuzurechnen. Die im Rahmen des Angebots vom Management verkauften Aktien werden erst mit dem Abschluss der Transaktion, der für Sommer 2025 erwartet wird, an die Zalando SE übertragen.

Eine Übersicht der Stimmrechtsmitteilungen finden Sie auf der **Investor-Relations-Website**.

Aktionärsstruktur zum 28. Februar 2025



1.4.3 ANALYST*INNEN-COVERAGE

Zum 28. Februar 2025 wurde die Aktie von ABOUT YOU von zehn Analysten bewertet, die regelmäßig Researchberichte über ABOUT YOU veröffentlichen. Während des Berichtszeitraums wurde die Coverage von einem weiteren Analysten von Stifel aufgenommen, während Société Générale die Coverage einstellte.

[6] Michael Otto Stiftung – Otto GmbH & Co., KGaA Aktieselskabet af 12.6.2018. – Anders Holch Povlsen, GFH Gesellschaft für Handelsbeteiligungen m.b.H. – Benjamin Otto
[7] Davon entfallen auf den Vorstand von ABOUT YOU: 3,0% für Tarek Müller, 2,6% für Sebastian Betz und 1,7% für Hannes Wiese; jeweils indirekt über ihre jeweiligen Beteiligungsgesellschaften gehalten.

ABOUT YOU Coverage (Stand 28. Februar 2025)

Broker	Analyst*in
Baader Bank	Volker Bosse
Barclays	Sarah Roberts
Deutsche Bank	Nizla Naizer
Goldman Sachs	Richard Edwards
Jefferies	Henrik Paganetty
J.P. Morgan Cazenove	Georgina Johanan
mwb research	Alexander Zienkowicz
ODDO BHF	Andreas Riemann
Stifel	Benjamin Kohnke
UBS	Yashraj Rajani

1.4.4 ESG-BERICHTERSTATTUNG

Über seine ESG-Strategie und die im Geschäftsjahr erzielten Fortschritte informiert ABOUT YOU seine Stakeholder umfassend im ESG-Bericht, der Teil des zusammengefassten Lageberichts ist und die nichtfinanzielle Konzernerklärung gemäß § 315b HGB enthält. Die Erklärung enthält die wichtigsten ESG-Informationen des Konzerns in den Kapiteln ALLGEMEINE ANGABEN, PLANET, PEOPLE und CORPORATE CONDUCT. Das Ergebnis der Prüfung der nichtfinanziellen Konzernerklärung zur Erlangung begrenzter Sicherheit, mit der die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt wurde, ist in **Abschnitt 5.2** zu finden. Der Bericht entspricht teilweise den Anforderungen der Richtlinie (EU) 2022/2464 (CSRD) und des ESRS, der durch die Delegierte Verordnung (EU) 2023/2772 festgelegt wurde.

1.4.5 HAUPTVERSAMMLUNG

Die ordentliche Hauptversammlung von ABOUT YOU fand am 28. Juni 2024 virtuell im Studio Hammerbrook in Hamburg statt. Insgesamt waren 80,62% des stimmberechtigten Grundkapitals auf der Hauptversammlung vertreten. Die von Vorstand und Aufsichtsrat von ABOUT YOU vorgeschlagenen Beschlüsse wurden alle mit der erforderlichen Mehrheit der Aktionär*innen gefasst.

Linkes Bild: Sebastian Betz (Mitgründer und Co-CEO), Hannes Wiese (Mitgründer und Co-CEO) und Tarek Müller (Mitgründer und Co-CEO) bei der Hauptversammlung 2024

Rechtes Bild: Sebastian Betz (Mitgründer und Co-CEO) und Tarek Müller (Mitgründer und Co-CEO) bei der Hauptversammlung 2024

2 ZUSAMMEN-GEFASSTER LAGEBERICHT

2. ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Dieser zusammengefasste Lagebericht umfasst sowohl den Konzernlagebericht als auch den Lagebericht der ABOUT YOU Holding SE. Berichtet wird darin über den Geschäftsverlauf sowie über die Lage und voraussichtliche Entwicklung der ABOUT YOU Holding SE („ABOUT YOU“ oder „Gesellschaft“) und ihrer vollkonsolidierten Tochtergesellschaften (gemeinsam mit ABOUT YOU als „ABOUT YOU Konzern“, „ABOUT YOU Group“ oder „Group“ bezeichnet). Die nichtfinanzielle Konzernerklärung in Kapitel 3 ist integraler Bestandteil des Konzernlageberichtes.

Die Ausführungen von ABOUT YOU sind in einem eigenen Abschnitt im Wirtschaftsbericht mit Angaben nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) enthalten. Der Konzernabschluss der Gesellschaft wurde nach §315e HGB in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Mit Ausnahme der HGB-Angaben im Kapitel „Ergänzende Angaben zur ABOUT YOU Holding SE“ sind alle in diesem zusammengefassten Lagebericht enthaltenen wesentlichen Finanzkennzahlen, einschließlich der Vergleichszahlen für Deutsche Rechnungslegungsstandard 20 (DRS 20) „Konzernlagebericht“ angewandt.

Im Kapitel „Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des Konzernanhangs werden zusätzliche Angaben zu den zugrunde liegenden Rechnungslegungsgrundsätzen gemacht.

2.1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

2.1.1 GESCHÄFTSMODELL

ABOUT YOU hat sich zu einer internationalen E-Commerce-Gruppe entwickelt, die in verschiedene strategische Geschäftsfelder gegliedert ist.

Der Online-Fashion-Store ABOUT YOU bildet das Business-to-Consumer-Geschäft der Group ab. Als einer der größten Online-Händler für Mode und Lifestyle in Europa und führender Anbieter eines inspirierenden und personalisierten Einkaufserlebnisses auf dem Smartphone digitalisiert ABOUT YOU den klassischen Einkaufsbummel für die Generation Y und Z. Zur Zielgruppe gehören Frauen und Männer im Alter von 18 bis 40 Jahren, die auf aboutyou.com und in der ABOUT YOU App ein Sortiment von rund 750.000 Artikeln[8] von knapp 4.000 Marken[9] finden, darunter die Eigenmarken „ABOUT YOU“, „EDITED“ und verschiedene co-kreierte Celebrity-Marken. ABOUT YOU ist in allen wesentlichen Märkten Kontinentaleuropas vertreten und versendet mit Hilfe von ABOUT YOU Global Shipping in rund 100 Länder weltweit.

Mit dem Influencer-gesteuerten Discovery-Shopping möchte ABOUT YOU Kund*innen inspirieren, die nicht nach einem bestimmten Artikel oder einer bestimmten Marke suchen, und ihnen ein exklusives und personalisiertes Online-Shopping-Erlebnis bieten, das ABOUT YOU zu einem der bevorzugten Online-Fashion-Stores für junge und modebewusste Kund*innen macht. Mit einer Online-Durchdringung des Modemarktes von rund 28% im Jahr 2024[10] rechnet ABOUT YOU mit einem weiterhin langfristigen Wachstum im Online-Modemarkt, das vor allem auf die beständig steigende Nutzung von Smartphones und sozialen Medien zurückzuführen ist. Die sogenannten „Digital Natives“ der Generationen Y und Z, die sich eher von nutzergenerierten Inhalten als von traditioneller Werbung inspirieren lassen und

[8] Die Daten sind freiwillig und daher nicht Gegenstand der Prüfung.
[9] Verfügbare Marken im Online-Fashion-Store Stand 28. Februar 2025, exkl. Second Love – Die Angabe der Daten ist freiwillig und daher nicht Gegenstand der Prüfung.
[10] Euromonitor (2025) Europäische Online-Durchdringung. Modedaten inkl. Kleidung und Schuhe, Taschen und Gepäck, Schmuck und Uhren. Daten für Europa (exkl. Russland). Verkaufswert, aktuelle Preise, feste Wechselkurse 2024.

eher zu Impulskäufen neigen[11], werden weiterhin zu einer anhaltenden Verlagerung von Offline- zu Online-Angeboten betragen. Mit seinem innovativen und digitalen Angebot, das sich insbesondere an die Generationen Y und Z richtet, ist ABOUT YOU ideal positioniert, um von dieser anhaltenden Verlagerung zum Online-Handel zu profitieren.

Um der sich ständig ändernden Nachfrage nach Modeartikeln gerecht zu werden, arbeitet das Commerce-Geschäft von ABOUT YOU mit einem hybriden Geschäftsmodell, bestehend aus 1P und 3P. 1P bezieht sich auf den eigenen Bestand von ABOUT YOU, während sich 3P auf den Bestand von Partnern bezieht. Sowohl 1P als auch 3P sind nahtlos in das Shopping-Angebot von ABOUT YOU integriert und ermöglichen ein attraktives Wertversprechen sowohl für Kund*innen als auch für Marken. ABOUT YOU lagert die am meisten nachgefragten Artikel von Fremdmarken in den eigenen Lagern, um schnelle Lieferzeiten zu gewährleisten und attraktive Preise auszuhandeln. Als wesentlicher Bestandteil von 1P hat die ABOUT YOU Group ihre eigenen Marken „ABOUT YOU“ und „EDITED“ etabliert und launcht regelmäßig Celebrity Brands, in enger und exklusiver Zusammenarbeit mit Influencer*innen und Marken. Mit dem 3P-Modell ermöglicht ABOUT YOU Markenpartnern, ihre Produkte über seinen Online-Fashion-Store in zwei verschiedenen Betriebsmodellen zu vermarkten: Dropshipping, bei dem der Partner für das Fulfillment verantwortlich ist, und „Fulfillment by ABOUT YOU“ („FbAY“), bei dem ABOUT YOU das Fulfillment übernimmt. Mit 3P kann ABOUT YOU seinen Kund*innen eine große Auswahl an relevanten Modeartikeln anbieten, während die Partner von der Möglichkeit profitieren, ein junges, digitales und Social-Media-getriebenes Zielpublikum zu erreichen. Zusätzlich zu seinem etablierten 3P-Modell hat ABOUT YOU im zweiten Halbjahr 2024/2025 mit der Einführung eines Marktplatz-Geschäftsmodells begonnen, das es Partnern ermöglicht, direkt an die Kund*innen von ABOUT YOU in einem traditionellen Marktplatz-Setup zu verkaufen. Unterstützt wird dies durch den Launch der SCAYLE Payments GmbH, der jüngsten Tochtergesellschaft der ABOUT YOU Group, die das Zahlungsdienstleistungsportfolio der Group ergänzt und eine wesentliche Rolle bei der Umsetzung des neuen Geschäftsmodells von der Zahlungsseite her spielt. SCAYLE Payments hat im Oktober 2024 von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) die Lizenz für Zahlungsdienste erhalten und wird derzeit in mehreren europäischen Märkten eingeführt. Durch die Integration moderner Zahlungslösungen ermöglicht SCAYLE Payments nahtlose Transaktionen und unterstützt das skalierbare Wachstum von digitalen Geschäftsmodellen.

Um seine Expertise in den Bereichen E-Commerce-Technologie und Marketing voll auszuschöpfen, gründete ABOUT YOU 2018 das TME-Segment (Tech, Media, and Enabling). Das Business-to-Business-Geschäft der Group wird größtenteils von der SCAYLE GmbH abgewickelt. SCAYLE bietet ein modernes, cloudbasiertes Enterprise-Shopsystem, das es Marken und Einzelhändlern ermöglicht, ihr digitales Geschäft schnell und flexibel zu skalieren und an wachsende Kundenbedürfnisse anzupassen. Der Funktionsumfang umfasst Product Information Management (PIM), Shop Management, Checkout und Order Management System (OMS) sowie Funktionen für Omnichannel, erweiterte Rabattaktionen und Suche. Die moderne Architektur kann über APIs flexibel erweitert werden. 275 Online-Shops nutzen die Commerce-Technologie von SCAYLE im Rahmen eines Lizenzmodells, darunter führende Marken und Einzelhändler wie Harrods, Manchester United, Deichmann, Fielmann und FC Bayern.

Darüber hinaus bietet die ABOUT YOU Group verschiedene Werbeformate für Marken („Media“) und 360°- Dienstleistungen entlang der E-Commerce-Wertschöpfungskette für Fremdmarken an, einschließlich E-Commerce-Operations und Dienstleistungen im Bereich Marketing Growth („Enabling“).

Zum 28. Februar 2025 waren bei der ABOUT YOU Group 1.220 festangestellte Mitarbeiter*innen auf der Basis von Vollzeitäquivalenten („FTE“) beschäftigt.

2.1.2 KONZERNSTRUKTUR

Leitung und Kontrolle

Die Steuerung des Konzerns erfolgt durch ABOUT YOU als Muttergesellschaft, in der alle Leitungsfunktionen gebündelt sind. Die Umsatzerlöse des Konzerns werden hauptsächlich von der ABOUT YOU SE & Co. KG

[11] Laut dem 5WPR-Bericht zur Verbraucherkultur 2024

erwirtschaftet, die direkt vollständig von ABOUT YOU kontrolliert wird.

Der Vorstand von ABOUT YOU besteht aus drei Mitgliedern: Tarek Müller (Mitgründer und Co-CEO), Hannes Wiese (Mitgründer und Co-CEO) und Sebastian Betz (Mitgründer und Co-CEO), denen die gemeinsame Verantwortung der Strategie und der operativen Steuerung des Konzerns obliegt.

Gemäß der Satzung besteht der Aufsichtsrat von ABOUT YOU aus sechs Mitgliedern, die alle Aktionärsvertreter sind. Aufgrund des Ablebens des Aufsichtsratsmitglieds und der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Christina Johansson am 7. Februar 2025 besteht der Aufsichtsrat aus fünf Mitgliedern, die den Vorstand ernennen und beraten und dessen Geschäftsführung überwachen. Er ist in alle Entscheidungen, die für die Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung sind, unmittelbar eingebunden. Insbesondere prüft der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht, billigt den Konzernabschluss und berichtet über die Ergebnisse seiner Prüfung im Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung.

Segmente des Konzerns
In Übereinstimmung mit der internen Steuerung der ABOUT YOU Group ist die Segmentberichterstattung nach den Geschäftsfeldern des Konzerns gegliedert.

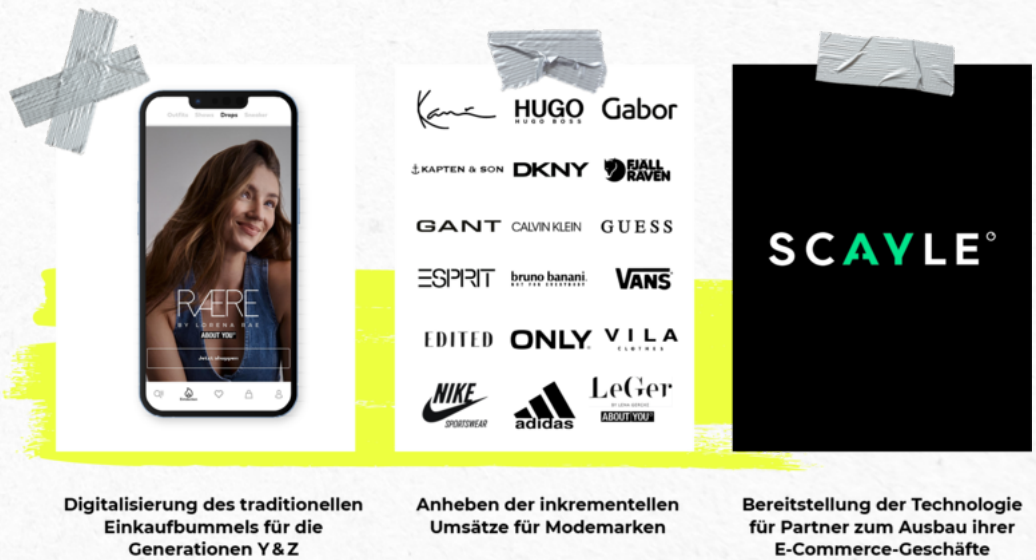
Das Segment ABOUT YOU DACH ist auch im aktuellen Geschäftsjahr das umsatzstärkste Segment. Das DACH-Segment umfasst die ABOUT YOU Online-Stores in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Neben dem DACH-Segment gibt es das Segment ABOUT YOU Rest of Europe („RoE“). Dieses Segment umfasst die ABOUT YOU Online-Stores in den anderen europäischen Ländern. Das Segment TME umfasst im Kern drei Dienstleistungsgeschäfte: die SaaS-Lösung SCAYLE Commerce Engine (Tech), Brand und Advertising Solutions (Media) und 360°-Services entlang der E-Commerce-Wertschöpfungskette von ABOUT YOU sowie weitere umsatzgenerierende Dienstleistungen und Geschäftsfelder (Enabling).

2.1.3 VISION, MISSION UND KONZERNSTRATEGIE

Vision und Mission[12]
Die Werte von ABOUT YOU sind: be fast, stay hungry, and execute with passion! Auf der Grundlage dieser Werte arbeitet die ABOUT YOU Group kontinuierlich daran, ihre Vision zu verwirklichen, schneller als der Markt zu wachsen und weltweit die Nummer eins der Online-Modeplattformen zu werden.

Die drei Säulen, die das Fundament für den Erfolg der ABOUT YOU Group bilden und ihre Mission prägen, sind in der Abbildung „Vision und Mission“ dargestellt.

Vision: weltweit die Nummer eins der Online-Modeplattformen zu werden



[12] Die Daten sind freiwillig und daher nicht Gegenstand der Prüfung.

Konzernstrategie
Um seine Vision zu verwirklichen, verfolgt ABOUT YOU eine klare Strategie, die auf fünf strategischen Prioritäten beruht.

Erschließung des E-Commerce-Modemarktes durch eine verstärkte Verlagerung vom Offline- in den Online-Bereich
Nach zwei Jahren mit zweistelligen Rückgängen ist der deutsche Online-Modemarkt im Jahr 2024 wieder auf Wachstumskurs. Nach Schätzungen des Bundesverbands E-Commerce e.V. (bevh) legte das Segment der Online-Bekleidung um 0,2% zu und erholte sich damit von dem starken Rückgang von 13,3% im Jahr 2023. Diese Trendwende wurde durch ein verbessertes Verbrauchervertrauen und positive Nachholeffekte nach den Herausforderungen der vergangenen Jahre getrieben.[13]

Der bevh rechnet mit einem anhaltenden Wachstum des E-Commerce, das sich mittelfristig noch beschleunigen könnte. Diese positiven Aussichten werden durch die starken Ersparnisse der Verbraucher*innen und die gleichbleibend hohe Zufriedenheit der Kund*innen beim Online-Shopping gestützt, während günstige wirtschaftliche Bedingungen die Dynamik weiter fördern könnten.[14]

Nach Einschätzung des Vorstands der ABOUT YOU Group signalisiert dies ein erhebliches Potenzial für eine anhaltende Verlagerung von offline zu online und einen langfristigen Wachstumstrend im Online-Modemarkt, insbesondere bei jüngeren Kund*innen. Laut Eurostat war im Jahr 2024 der Anteil der Nutzer*innen, die online Mode bestellten, in der Altersgruppe der 25- bis 34-Jährigen am höchsten, dicht gefolgt von den Altersgruppen der 35- bis 44-Jährigen und der 16- bis 24-Jährigen.[15]

Das Angebot von ABOUT YOU ist mobil und für diese jüngeren Kund*innen-Generationen konzipiert. Angesichts der Zunahme des Online-Shoppings und des Medienkonsums der Generation Y und Z sowie der zunehmenden Professionalisierung des Influencer*innen-Ökosystems gewinnt das Discovery Shopping gegenüber dem traditionellen Schaufensterbummel an Bedeutung.[16] Dank des inspirierenden und von Influencer*innen gesteuerten Einkaufserlebnisses von ABOUT YOU sowie des B2B-Enterprise-Shopsystems SCAYLE der Group ist der Vorstand der Ansicht, dass die ABOUT YOU Group ideal positioniert ist, um einen bedeutenden Anteil des europäischen Modemarktes zu erobern und langfristig die weltweite Nr. 1 unter den Online-Modeplattform zu werden.

Skalierung und Steigerung der Profitabilität bestehender Märkte
Da der Online-Fashion-Store von ABOUT YOU darauf ausgelegt ist, geografisch zu skalieren, hat die Group regelmäßig Möglichkeiten zur Expansion in neue Märkte geprüft. So dehnte die ABOUT YOU Group ihre Reichweite außerhalb der DACH-Region im Geschäftsjahr 2017/2018 auf Belgien und die Niederlande („BeNe“) aus, gefolgt von Mittel- und Osteuropa („CEE“) im Geschäftsjahr 2018/2019 und Südeuropa („SEU“) sowie den Nordics im Geschäftsjahr 2020/2021. Um weitere Wachstums- und Investitionsmöglichkeiten zu prüfen, ging ABOUT YOU Global Shipping im Geschäftsjahr 2020/2021 unter aboutyou.com in englischer und spanischer Sprache mit einem ausgewählten Sortiment online. Heute kann die ABOUT YOU Group mit Hilfe dieses Services in insgesamt rund 100 Länder weltweit liefern.

Aufgrund seiner starken Präsenz in allen wesentlichen Märkten Kontinentaleuropas plant ABOUT YOU im Geschäftsjahr 2025/2026 keine größeren neuen Markteintritte. Stattdessen wird sich die Group auf die Weiterentwicklung ihrer bestehenden Märkte konzentrieren und sich dabei an ihrem Go-to-Market-Playbook orientieren. Diese Strategie sieht zunächst eine Skalierungsphase vor, d. h. eine starke, auf hohes Wachstum ausgerichtete Phase des Kund*innenaufbaus. Darauf folgt eine Profitabilitätsphase mit dem mittel- bis langfristigen Ziel, nach dem Markteintritt den Break-even auf Basis des bereinigten EBITDA zu erreichen und weiter profitabel zu wachsen.

Ausweitung des Angebots an Private Labels und exklusiven Produkten sowie Einführung neuer Produktkategorien
Um sich von seinen Wettbewerbern zu unterscheiden, bietet ABOUT YOU internationale und lokale Modeartikel von Drittanbietern mit Private Labels sowie exklusiven, co-kreierten Celebrity Brands an. Dadurch kann ABOUT YOU ein Modeangebot schaffen, das speziell auf seine Kernkund*innen zugeschnitten ist. Zudem

[13] bevh (January 2025) E-Commerce zurück auf Wachstumskurs
[14] bevh (January 2025) E-Commerce zurück auf Wachstumskurs
[15] Eurostat (März 2025) Statistik des E-Commerce für Einzelpersonen [E-commerce statistics for individuals]
[16] Marktstudie durchgeführt von Ipsos im Auftrag von ABOUT YOU

erleichtern die starke Präsenz in den sozialen Medien und die Erfahrung mit Influencer*innen das Erkennen von Trends. Der Vorstand ist davon überzeugt, dass das Angebot solch exklusiver Produkte zu einer erhöhten Kundenbindung führt und neue Kund*innen anzieht.

Nach Einschätzung des Vorstands hat ABOUT YOU sich mit seinem Modeangebot Vertrauen und Glaubwürdigkeit erarbeitet und ist auf dem Markt gut positioniert. Dennoch überprüft und aktualisiert ABOUT YOU kontinuierlich sein Angebot, um das Kernmodesortiment zu verfeinern und Möglichkeiten in angrenzenden Produktkategorien zu erkunden. Dazu gehört der weitere Ausbau der Produktauswahl in Segmenten wie Kindermode, Sportbekleidung und Inklusivgrößen, um den sich entwickelnden Verbraucherbedürfnissen gerecht zu werden. Darüber hinaus sieht die Group eine bedeutende Chance in der Erweiterung ihres Angebots um sogenannte Manufacturer Styles, d. h. um frische und gefragte Artikel, die direkt vom Lieferanten in den Online-Fashion-Store von ABOUT YOU übernommen werden, um die Neuheit und Breite des Modesortiments zu verbessern.

Skalierung und Ausbau des B2B-Geschäfts
Neben dem Commerce-Geschäft monetarisiert die ABOUT YOU Group ihre E-Commerce-Kompetenz durch das Angebot von Marken- und Werbeformaten, 360°-Services entlang der E-Commerce-Wertschöpfungskette und ihr Enterprise-Shopsystem für Business-to-Business-Kunden. Ziel ist es, das B2B-Geschäft im E-Commerce-Infrastrukturmarkt zu stärken und auszubauen sowie eine solide und loyale Firmenkundenbasis aufzubauen. Die Group plant, das Wachstum ihres B2B-Geschäfts weiter voranzutreiben, wobei SCAYLE, über das die B2B-Aktivitäten der Group größtenteils abgewickelt werden, eine der Hauptantriebskräfte für diese Expansion bleiben soll.

Die B2B-Marke SCAYLE ist eine der weltweit am schnellsten wachsenden Enterprise-Commerce-Plattformen und bietet ein modernes, cloudbasiertes Enterprise-Shopsystem, das es Marken und Einzelhändlern ermöglicht, ihr digitales Geschäft schnell und flexibel zu skalieren und an die wachsenden Kundenbedürfnisse anzupassen. Seit dem 18. August 2023 werden die SCAYLE-Services von der SCAYLE GmbH erbracht, die neben dem Online-Fashion-Store ABOUT YOU als eigenständige Tochtergesellschaft innerhalb der ABOUT YOU Group agiert.[17] Mit diesem Schritt ist SCAYLE strategisch positioniert, um weiteres Wachstum mit erhöhter Autonomie und Flexibilität voranzutreiben.

SCAYLE baut seine Marktpräsenz kontinuierlich aus, erweitert seine geografische Reichweite und erweitert sein Kundenportfolio durch den Gewinn führender Marken wie die Deichmann-Gruppe, s.Oliver, Fielmann und FC Bayern – wodurch das Bruttowarenvolumen (GMV) mit bestehenden Kunden über das Take-Rate-Lizenzmodell weiter gesteigert wird. Nach einer erfolgreichen Test- und Lernphase in Großbritannien, in der führende Marken wie der Fußballverein Manchester United und das Luxuskaufhaus Harrods gewonnen werden konnten, hat SCAYLE nun die ersten Schritte gemacht, das operative Geschäft in den Vereinigten Staaten aufzubauen. Gleichzeitig entwickelt sich SCAYLEs Unified-Plattform durch regelmäßige Feature-Releases dynamisch weiter. Sie basiert auf einer hoch skalierbaren Infrastruktur, die langfristig Mehrwert schafft und kontinuierliche Kundeninvestitionen unterstützt.

Weitere Verbesserung des bereinigten EBITDA
Im Geschäftsjahr 2023/2024 erreichte die ABOUT YOU Group den Break-even des bereinigten EBITDA auf Konzernebene. Im Geschäftsjahr 2024/2025 konnte die Group ihre Profitabilität mit einem bereinigten EBITDA von 28,1 Mio. EUR weiter steigern. Für die Zukunft strebt der Vorstand eine weitere Verbesserung des bereinigten EBITDA in absoluten Zahlen an. Dies wird durch eine kontinuierliche Steigerung der Bruttomarge und operative Effizienzsteigerungen in den wichtigsten Kostenbereichen unterstützt.

2.1.4 STEUERUNGSSYSTEME

Die wesentlichen Steuerungsgrößen des Konzerns sind die Umsatzerlöse und das bereinigte EBITDA.

Das bereinigte EBITDA ist keine anerkannte Finanzkennzahl nach IFRS. Der Vorstand von ABOUT YOU ist der Ansicht, dass die Bereinigung des EBITDA einen Vergleich der Leistungen auf einer konsistenten Basis ohne Sondereffekte ermöglicht. Das bereinigte EBITDA ist definiert als EBITDA exklusive der Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen, Restrukturierungskosten und nicht operativen Einmaleffekte.

[17] Die SCAYLE GmbH ist eine 100%ige Tochter der ABOUT YOU Verwaltungs SE, die wiederum eine 100%ige Tochter der ABOUT YOU Holding SE ist.

Als nicht operative Einmaleffekte werden wesentliche nichtwiederkehrende Aufwendungen oder Erträge definiert, die nicht aus den Kernaktivitäten des Konzerns resultieren. Die Marge des bereinigten EBITDA berechnet sich als Quotient des bereinigten EBITDA und der Umsatzerlöse.

2.1.5 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Charakteristisch für ABOUT YOU als E-Commerce- und Technologieunternehmen sind Investitionen in die eigene technologische Infrastruktur. Neben den eigenen Mitarbeitern sind auch freiberufliche Mitarbeiter an der Entwicklung beteiligt. Die aktivierten eigenen Entwicklungskosten beliefen sich im Geschäftsjahr 2024/2025 auf 34,1 Mio. EUR (2023/2024: 34,7 Mio. EUR). Die Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten beliefen sich im Geschäftsjahr 2024/2025 auf 19,5 Mio. EUR (2023/2024: 20,5 Mio. EUR). Die Entwicklungskosten, die leicht unter dem Niveau des Vorjahres liegen, verdeutlichen weiterhin den Ausbau der eigenen technologischen Infrastruktur, um den Anforderungen der Betriebsprozesse und -systeme aufgrund des Wachstums und der Erweiterung der angebotenen B2B-Dienstleistungen gerecht zu werden. Die Forschungskosten waren im Geschäftsjahr 2024/2025 unbedeutend.

2.2 WIRTSCHAFTSBERICHT

2.2.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Im Geschäftsjahr 2024/2025 hat sich die Weltwirtschaft als widerstandsfähig erwiesen, wobei die Inflation weiter zurückging und der Welthandel an Dynamik gewann. Die niedrigere Inflation hat das reale Haushaltseinkommen und die Konsumausgaben gestützt, obwohl das Verbrauchervertrauen in vielen Ländern weiterhin unter dem Niveau vor der Pandemie liegt. Der Druck auf dem Arbeitsmarkt lässt nach, wobei die Arbeitslosenquoten immer noch in der Nähe historischer Tiefststände liegen. Während die Realzinsen weiterhin erhöht sind, haben sinkende Nominalrenditen zu einer frühen Erholung der Immobilien- und Kreditmärkte geführt. In vielen Industrie- und Schwellenländern nähert sich die Gesamtinflation trotz des anhaltenden Kostendrucks im Dienstleistungssektor den Zielwerten.

Angesichts dieser Entwicklungen schätzt der Internationale Währungsfonds (IWF), dass die Weltwirtschaft im Jahr 2024 um 3,2% gewachsen ist (2023: 3,3%)[18]. Für die Eurozone schätzt der IWF, dass die Wirtschaft im Jahr 2024 um 0,8% gewachsen ist (2023: 0,4%). Das Wachstum in der Eurozone blieb verhalten, wobei Deutschland hinter anderen Ländern der Eurozone zurückblieb. Die Wirtschaftsleistung der Region wurde durch die anhaltende Schwäche im verarbeitenden Gewerbe und bei den Warenexporten beeinträchtigt, trotz einer Erholung der Konsumausgaben, die durch steigende Realeinkommen angetrieben wurde.

Nach zwei Jahren mit zweistelligen Rückgängen kehrte der deutsche Online-Modemarkt zum Wachstum zurück. Nach Schätzungen des bevh stieg das Segment der Online-Bekleidung in Deutschland im Jahr 2024 um 0,2% (2023: -13,3%)[19]. Dies ist auf eine Verbesserung der Verbraucherstimmung sowie auf positive Aufholeffekte nach den Rückgängen in den Vorjahren zurückzuführen.

2.2.2 GESCHÄFTSVERLAUF

In einem sich verbessernden Marktumfeld erreichte die ABOUT YOU Group ihre im Oktober 2024 präzisierte Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2024/2025. Die Group verzeichnete einen Umsatzanstieg von 3,4% im Vergleich zum Vorjahr auf 2.001,7 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2023/2024: 1.935,2 Mio. EUR). ABOUT YOU erreichte auch seine im Oktober 2024 angehobene Gewinnprognose. Das bereinigte EBITDA belief sich im Geschäftsjahr 2024/2025 auf 28,1 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2023/2024: 3,2 Mio. EUR).

Das Q1 2024/2025 von ABOUT YOU begann in einem Marktumfeld, das durch eine Verbesserung der Verbraucherstimmung in wichtigen europäischen Märkten gegenüber dem niedrigen Niveau des Vorjahres sowie durch eine geringere Rabattintensität aufgrund einer verbesserten Vorratssituation gekennzeichnet war. Darüber hinaus beschleunigte sich das Wachstum in ABOUT YOUs größtem Markt, Deutschland, im Laufe des H1

[18] IMF (Januar 2024) World Economic Outlook
[19] bevh (Januar 2025) E-Commerce zurück auf Wachstumskurs

2024/2025, was sich positiv auf die Performance der gesamten Group auswirkte.

Aufgrund der im H1 2024/2025 erzielten Geschäftsergebnisse hat ABOUT YOU seine Erwartungen für das Umsatzwachstum zum Zeitpunkt der Berichterstattung über das H1 2024/2025 am 10. Oktober 2024 auf eine Spanne von +1% bis +7% im Vergleich zum Vorjahr (bisher: +1% bis +10%) im Geschäftsjahr 2024/2025 präzisiert. Gleichzeitig wurde die Prognose für das bereinigte EBITDA aufgrund der starken Verbesserungen im Jahresvergleich im H1 2024/2025 auf einen Bereich zwischen 15 und 35 Mio. EUR angehoben (vorher: 10 bis 30 Mio. EUR).

Das Umsatzwachstum im Q3 2024/2025 hatte einen guten Start mit idealen Wetterbedingungen zu Beginn der Herbst-/Wintersaison 2024 im September und einer niedrigen Vergleichsbasis aus dem Vorjahresquartal. Trotz einer höheren Vergleichsbasis gegen Ende des Quartals verlangsamte sich das Umsatzwachstum nur geringfügig. Die starke Dynamik spiegelte sich aufgrund einer technischen Verschiebung zwischen dem dritten und vierten Quartal bei den Umsatzerlösen aus den Black Weeks nicht vollständig in der Wachstumsrate des Q3 2024/2025 wider. Da der Black Friday 2024 ganz am Ende des Q3 2024/2025 lag und die IFRS-Umsatzerlöse erst bei Lieferung an die Kund*innen verbucht werden, wurde ein erheblicher Teil der Umsatzerlöse aus den Black Weeks im Q4 2024/2025 verbucht. Dieser positive Verschiebungseffekt sowie die solide Dynamik führten im Q4 2024/2025 zu einem überproportionalen Wachstum im Vergleich zu den Vorquartalen.

	Ursprüngliche Prognose Geschäftsjahr 2024/2025	10. Oktober 2024: Konkretisierte Prognose Geschäftsjahr 2024/2025	**Ergebnis Geschäftsjahr 2024/2025**
Umsatzwachstum	1% bis 10%	1% bis 7%	3,4%
Bereinigtes EBITDA	10 bis 30 Mio. EUR	15 bis 35 Mio. EUR	28,1 Mio. EUR
Bereinigte EBITDA-Marge	Leichte Verbesserung	Leichte Verbesserung	Anstieg um 120 Basispunkte
Investitionen	30 bis 50 Mio. EUR	30 bis 50 Mio. EUR	44,7 Mio. EUR
Nettoumlaufvermögen	negativ	negativ	(109,0) Mio. EUR

2.3 KONZERNERTRAGSLAGE

Im Sinne einer besseren Steuerung einzelner Kostenpositionen und einer besseren Vergleichbarkeit mit Wettbewerbern arbeitet ABOUT YOU mit zusätzlichen Leistungsindikatoren, die als Alternative Performance Measures (APMs) bezeichnet werden. Maßgeblich für ABOUT YOU sind vier Kosten-APMs: Umsatzkosten, Fulfillmentkosten, Marketingkosten und Verwaltungskosten sowie ihrer jeweiligen Verhältniszahl zu den Umsatzerlösen.

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung gemäß APM

in Mio. EUR	2024/2025	in % vom Umsatz	2023/2024	in % vom Umsatz
Umsatzerlöse	**2.001,7**	**100,0%**	**1.935,2**	**100,0%**
Wachstumsrate	3,4%	—%	1,6%	—%
Umsatzkosten	1.194,0	59,6%	1.186,9	61,3%
Bruttoergebnis vom Umsatz	**807,8**	**40,4%**	**748,4**	**38,7%**
Fulfillmentkosten	465,8	23,3%	444,8	23,0%
Marketingkosten	232,9	11,6%	211,3	10,9%
Verwaltungskosten	81,0	4,0%	89,1	4,6%
Bereinigtes EBITDA	**28,1**	**1,4%**	**3,2**	**0,2%**

Diese APMs schlüsseln die Kosten des Konzerns dergestalt auf, dass sichtbar wird, ob und wo diese Kosten für die Umsatzgenerierung angefallen sind. So lassen sich Kosten mit variablen Anteilen besser von Kosten mit höheren Fixkostenanteilen unterscheiden. Die Ertragslage des Konzerns lässt sich somit in der starken Wachstumsphase konkreter steuern.

2.3.1 UMSATZENTWICKLUNG

Im Geschäftsjahr 2024/2025 stieg der Konzernumsatz um 3,4% auf 2.001,7 Mio. EUR (2023/2024: 1.935,2 Mio. EUR).

In einem sich verbessernden Marktumfeld stieg die Zahl der aktiven Kund*innen (LTM) um 4,8% auf 12,9 Mio. zum 28. Februar 2025 (12,3 Mio. zum 29. Februar 2024). Dieser Anstieg ist in erster Linie auf eine verbesserte Kundenbindung und einen verstärkten Fokus auf die Neukundengewinnung in der Marketingsteuerung zurückzuführen.[20]

Die durchschnittliche Bestellhäufigkeit pro aktiven Kund*innen ging um 3,4% auf 3,0 zurück (2023/2024 LTM: 3,1). Der leichte Rückgang der Bestellhäufigkeit ist hauptsächlich auf Maßnahmen zur Verbesserung der Stückkosten zurückzuführen, die eingeführt wurden, um die Profitabilität bestehender Kund*innen zu erhöhen. Der Anstieg der aktiven Kund*innen hat den Rückgang der Bestellhäufigkeit mehr als ausgeglichen, sodass die Anzahl der Bestellungen um 1,2% auf 38,3 Millionen Bestellungen (2023/2024: 37,8 Millionen) gestiegen ist.[20]

Die durchschnittliche Warenkorbgröße (LTM) stieg im Jahresvergleich um 3,6% auf 60,1 EUR (2023/2024 LTM: 58,0 EUR), was auf die positiven Auswirkungen von Maßnahmen zur Verbesserung der Stückkosten sowie auf höhere Bruttopreise und eine geringere Rabattintensität zurückzuführen ist.[20]

Im Geschäftsjahr 2024/2025 glich der Anstieg der durchschnittlichen Warenkorbgröße den leichten Rückgang der durchschnittlichen Bestellhäufigkeit aus, wodurch der durchschnittliche GMV pro Kund*in im Jahresvergleich um 0,1% auf 177,9 EUR stieg (2023/2024: 177,7 EUR).[20]

2.3.2 ALTERNATIVE LEISTUNGSINDIKATOREN (APM)

Definition und Entwicklung des Bruttoergebnisses vom Umsatz

Das Bruttoergebnis ist definiert als die Differenz zwischen den Umsatzerlösen und Umsatzkosten. Die Umsatzkosten umfassen im Wesentlichen den Wareneinsatz, Aufwendungen für die Eingangslogistik, Wertberichtigungen auf Vorräte und sonstige umsatzbezogene Kosten. Der Wareneinsatz entspricht den Aufwendungen für die verkauften Waren abzüglich der von Lieferanten gewährten Rabatte, Skonti und Boni. Die Aufwendungen für die Eingangslogistik umfassen alle Aufwendungen, die anfallen, bevor die Vorräte in den Fulfillment-Zentren eingelagert werden, und bestehen hauptsächlich aus Zoll- und Inbound-Transportaufwendungen (einschließlich der damit verbundenen Personalkosten). Die Wertberichtigungen auf Vorräte spiegeln die Abwertung der Vorräte auf den Nettoveräußerungswert wider, um Risiken aus einer verminderten Nachfrage oder Qualität der Waren zu berücksichtigen. Die sonstigen Umsatzkosten umfassen hauptsächlich IT-Kosten für B2B-Dienstleistungen und damit verbundene Personalkosten. Die sonstigen Umsatzkosten enthalten auch Personal-, IT- und Infrastrukturaufwendungen im Zusammenhang mit der Beschaffung von Vorräten. Die Aufwendungen der

[20] Der Inhalt dieses Absatzes ist freiwillig und daher ungeprüft

umgesetzten Leistungen werden um den geschätzten Betrag des Aufwands der verkauften Waren reduziert, der von Kund*innen als Retoure erwartet wird. Die Bruttomarge errechnet sich aus dem Verhältnis von Bruttoergebnis zu Umsatz.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 stiegen die Umsatzkosten um 0,6% auf 1.194,0 Mio. EUR (2023/2024: 1.186,9 Mio. EUR). Dieser Anstieg fiel geringer aus als das Umsatzwachstum, was hauptsächlich auf höhere Umsatzerlöse aufgrund geringerer Rabatte zurückzuführen ist, die durch eine Verbesserung der Vorratssituation unterstützt wurde.

Infolgedessen stieg der Bruttogewinn um 3,9% auf 807,8 Mio. EUR (2023/2024: 748,4 Mio. EUR). Die Bruttomarge stieg im Geschäftsjahr 2024/2025 um 170 Basispunkte auf 40,4% (2023/2024: 38,7%). Positive Umsatzmixeffekte mit einem steigenden Anteil hochmargiger Tech-Umsatzerlöse, eine verbesserte Vorratssituation und eine geringere Rabattintensität in der Modebranche im Vergleich zum Vorjahr waren die Hauptgründe für den Anstieg der Bruttomarge.

Definition und Entwicklung der Fulfillmentkosten

Die Fulfillmentkosten setzen sich im Wesentlichen aus Aufwendungen für die Ausgangs- und Retourenlogistik, Aufwendungen der Distributionsinfrastruktur, Aufwendungen für den Zahlungsverkehr und Servicekosten zusammen. Die Ausgangslogistik umfasst Aufwendungen für Lagerhaltung, Verpackung, Pick & Pack und Zustellkosten sowie die mit diesen Prozessen verbundenen Personal- und IT-Infrastrukturaufwendungen. Der Aufwand für die Retourenlogistik setzt sich im Wesentlichen aus den Aufwendungen der Eingangslogistik für Retouren und den Kosten der Retourenzentren zusammen. Aufwendungen des Zahlungsverkehrs sind alle Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Zahlungsprozess, einschließlich der Aufwendungen für externe Zahlungsanbieter, Bankgebühren für Transaktionen sowie der damit verbundenen Personal- und IT-Infrastruktur. Servicekosten sind der Aufwand für Call Center sowie servicebezogene IT- und Personalkosten (B2C wie B2B). Die Fulfillmentkosten umfassen somit den Vertriebsaufwand mit Ausnahme der Marketingkosten. Die Fulfillment-Kostenquote errechnet sich aus dem Verhältnis der Fulfillment-Kosten zu den Umsatzerlösen.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 stiegen die Fulfillmentkosten um 4,7% auf 465,8 Mio. EUR (2023/2024: 444,8 Mio. EUR). Die Kosten-Umsatzquote stieg um 30 Basispunkte auf 23,3% (2023/2024: 23,0%). Der leichte Anstieg war in erster Linie auf den Umsatzmix sowie das insgesamt verhaltene Volumenwachstum im Distributionsnetzwerk zurückzuführen.

Definition und Entwicklung der Marketingkosten

Marketingkosten setzen sich im Wesentlichen aus dem externen Aufwand für Online- und Offline-Werbung, Kooperations- und Produktionskosten sowie dem mit diesen Prozessen verbundenen Personal- und IT-Infrastrukturaufwand zusammen. Die Online-Werbekosten beziehen sich hauptsächlich auf Social-Media-Kanäle, CRM, Suchmaschinenwerbung und Affiliate-Marketing. Offline-Werbung umfasst vor allem Kosten aus Fernseh-, Radio- und Plakatkampagnen sowie Offline-Shows und Events. Kooperationskosten beziehen sich auf verschiedene Kosten, die durch die Zusammenarbeit mit Externen wie Influencer*innen oder Marken entstehen. Produktionskosten beinhalten den Aufwand für redaktionelle Inhalte, Videoproduktionen, Produkt- und Modellfotografie. Die Quote der Marketingkosten berechnet sich als Verhältniszahl der Marketingkosten an den Umsatzerlösen.

Die Marketingkosten stiegen im letzten Geschäftsjahr um 10,2% auf 232,9 Mio. EUR (2023/2024: 211,3 Mio. EUR). Dies entspricht einem Anstieg der Kosten-Umsatzquote um 70 Basispunkte auf 11,6% im Geschäftsjahr 2024/2025 (2023/2024: 10,9%). Der Anstieg war geplant und wurde teilweise durch die Durchführung der Jubiläumskampagne zum zehnjährigen Geburtstag von ABOUT YOU und der ABOUT YOU Fashion Week verursacht. Diese Maßnahmen stehen im Einklang mit der strategischen Entscheidung, das Marketing zu verstärken, um die Markenbekanntheit und das Wachstum zu steigern. Ein Schwerpunkt der Marketingmaßnahmen auf Performance-Marketing zur Förderung der Neukundengewinnung trug ebenfalls zum Anstieg der Marketingkosten bei.

Definition und Entwicklung der Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten setzen sich im Wesentlichen aus Personalkosten, Büroinfrastruktur sowie Rechts- und Beratungskosten zusammen. Die Verwaltungskosten stammen aus Abteilungen, die gruppenweit tätig sind (wie Personal und Recruiting, Finanzen, Business Intelligence und Recht) sowie aus Abteilungen mit internen Funktionen (wie Facility-, IT-Sicherheit-, Infrastruktur- oder Büromanagement). Darüber hinaus sind hier Kostenstellen für Strategie-, Planungs-, Management- oder Kontrollfunktionen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen und sonstige betriebliche Erträge, die nicht mit den Kostenlinien in Verbindung stehen, enthalten. Die Quote der Verwaltungskosten berechnet sich als Verhältniszahl der Verwaltungskosten an den Umsatzerlösen.

Die Verwaltungskosten sanken im Geschäftsjahr 2024/2025 um 9,0% auf 81,0 Mio. EUR (2023/2024: 89,1 Mio. EUR). Dementsprechend sank die Kosten-Umsatzquote um 60 Basispunkte auf 4,0% (2023/2024: 4,6%). Der Rückgang ist auf die Fortsetzung der Maßnahmen zur Steigerung der betrieblichen Effizienz und die strenge Kostenkontrolle zurückzuführen.

Entwicklung und Überleitung des bereinigten EBITDA

Im laufenden Geschäftsjahr betrug das bereinigte EBITDA 28,1 Mio. EUR (2023/2024: 3,2 Mio. EUR). Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von 1,4% (2023/2024: 0,2%). Die bereinigte EBITDA-Marge berechnet sich als Verhältnis des bereinigten EBITDA zum Umsatz.

Die Entwicklung des bereinigten EBITDA im Geschäftsjahr 2024/2025 ist einerseits durch ein leichtes Umsatzwachstum und andererseits durch einen Rückgang der Umsatzkosten sowie der Fulfillment- und Verwaltungskosten im Verhältnis zum Umsatz gekennzeichnet. Diese Entwicklung wird teilweise durch den geplanten Anstieg der Marketingkosten ausgeglichen, der zu einem Anstieg der Marketingkosten-Umsatz-Relation führt, sowie durch einen Anstieg der Fulfillmentkosten-Umsatz-Relation.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2024/2025 26,5 Mio. EUR bereinigt (2023/2024: 25,7 Mio. EUR). 16,4 Mio. EUR sind auf Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente zurückzuführen (2023/2024: 12,5 Mio. EUR). Von den insgesamt 10,1 Mio. EUR, die sich auf nicht operative Einmaleffekte beziehen, resultieren 8,1 Mio. EUR aus den Aufwendungen für die Vorbereitung und Durchführung der freiwilligen öffentlichen Übernahme durch Zalando, während weitere 2,0 Mio. EUR auf Abfindungszahlungen und andere Kosten im Zusammenhang mit organisatorischen Entwicklungsmaßnahmen in der Group entfallen. Diese Kosten wurden bei der Berechnung des bereinigten EBITDA eliminiert.

Bereinigungen

in Mio. EUR	2024/2025	2023/2024
Bereinigtes EBITDA	**28,1**	**3,2**
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	(16,4)	(12,5)
Nicht operative Einmaleffekte	(10,1)	(13,2)
EBITDA	**1,6**	**(22,5)**

Überleitung der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren zu den APM

	2024/2025					
in Mio. EUR	GkV / APM	Umsatz-kosten	Fulfillment-kosten	Marketing-kosten	Verw.-kosten	Bereinigtes EBITDA
Umsatzerlöse	**2.001,7**	**(1.194,0)**	**(465,8)**	**(232,9)**	**(81,0)**	**28,1**
Materialaufwand	(1.178,0)	(1.178,0)	0,0	0,0	0,0	—
Personalaufwand	(100,7)	(12,2)	(12,9)	(30,6)	(45,1)	—
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(740,5)	(4,5)	(467,2)	(216,3)	(52,4)	—
Sonstige betriebliche Erträge	11,6	0,0	0,6	8,8	2,2	—
Andere aktivierte Eigenleistungen[21]	34,1	0,8	13,8	5,2	14,3	—
Bereinigtes EBITDA	**28,1**	—	—	—	—	—

	2023/2024					
in Mio. EUR	GkV / APM	Umsatz-kosten	Fulfillment-kosten	Marketing-kosten	Verw.-kosten	Bereinigtes EBITDA
Umsatzerlöse	**1.935,2**	**(1.186,9)**	**(444,8)**	**(211,3)**	**(89,1)**	**3,2**
Materialaufwand	(1.174,3)	(1.174,3)	0,0	0,0	0,0	—
Personalaufwand	(97,8)	(12,6)	(10,5)	(34,1)	(40,6)	—
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(698,7)	(5,5)	(455,2)	(184,5)	(53,5)	—
Sonstige betriebliche Erträge	4,0	0,0	6,4	(2,7)	0,3	—
Andere aktivierte Eigenleistungen[21]	34,7	5,5	14,6	10,0	4,7	—
Bereinigtes EBITDA	**3,2**	—	—	—	—	—

[21] Andere aktivierte Eigenleistungen umfassen interne Personalkosten und alle anderen aktivierungsfähigen Kostenpositionen.

2.3.3 ERTRAGSLAGE SEGMENTE

In den nachfolgenden Absätzen sind ergänzende Erläuterungen zur Segmentberichterstattung aufgeführt. Dabei handelt es sich um Angaben aus der internen Berichterstattung, in der sowohl die intersegmentären Transaktionen enthalten sind als auch die Umsatzrealisierung, nach der die interne Steuerung erfolgt ist. Weitergehende Informationen der Segmentberichterstattung können dem Anhang zum verkürzten Konzernabschluss entnommen werden (siehe **Abschnitt 4.7.6**).

ABOUT YOU DACH
Die Umsatzerlöse des Segments ABOUT YOU DACH stiegen im Geschäftsjahr 2024/2025 um 8,0% auf 990,4 Mio. EUR (2023/2024: 916,7 Mio. EUR). Der Umsatzanstieg wurde durch den deutschen Markt angetrieben, wo sich die Verbraucherstimmung verbesserte, die Rabattintensität nachließ und das Online-Bekleidungssegment im Vergleich zum Vorjahr wieder zu Wachstum zurückkehrte.

Das Segment erzielte im Geschäftsjahr 2024/2025 ein bereinigtes EBITDA von 30,9 Mio. EUR (2023/2024: 33,0 Mio. EUR), was einem Rückgang der bereinigten EBITDA-Marge um 50 Basispunkte auf 3,1% entspricht (2023/2024: 3,6%). Der Rückgang der EBITDA-Marge war das Ergebnis höherer Marketinginvestitionen, die teilweise im Zusammenhang mit der Kampagne zum zehnjährigen Jubiläum von ABOUT YOU und der ABOUT YOU Fashion Week standen, um die Markenbekanntheit weiter zu steigern und das Wachstum voranzutreiben. Dies überkompensierte die positiven Effekte einer höheren Bruttomarge aufgrund einer geringeren Rabattintensität.

ABOUT YOU RoE (Rest of Europe)
Die Umsatzerlöse im RoE-Segment stiegen im Geschäftsjahr 2024/2025 um 1,0% auf 935,0 Mio. EUR (2023/2024: 925,9 Mio. EUR). In den einzelnen Ländern/Regionen war im Geschäftsjahr 2024/2025 eine relativ große Bandbreite an Wachstumsraten zu beobachten. Dies ist auf Unterschiede im Reifegrad der einzelnen Märkte und auf eine unterschiedliche Marketingsteuerung zurückzuführen, wobei der Schwerpunkt stärker auf Ländern liegt, die ein profitables und wachstumsstarkes Profil aufweisen.

Das Segment wies im Geschäftsjahr 2024/2025 ein bereinigtes EBITDA von -38,8 Mio. EUR aus (2023/2024: -62,8 Mio. EUR). Dies entspricht einer Verbesserung der bereinigten EBITDA-Marge um 260 Basispunkte auf -4,2% (2023/2024: -6,8%). Die Verbesserung der EBITDA-Marge ist auf eine geringere Rabattintensität, den Wegfall von Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Ausbau des europäischen Distributionsnetzwerks und Maßnahmen zur Verbesserung der Stückkosten zurückzuführen.

TME (Tech, Media, Enabling)
Im Geschäftsjahr 2024/2025 stiegen die Umsatzerlöse im TME-Segment um 1,1% auf 191,0 Mio. EUR (2023/2024: 188,9 Mio. EUR). Im Teilsegment Tech stiegen die Umsatzerlöse aufgrund steigender jährlich wiederkehrender Umsatzerlöse für SCAYLE. Im Bereich Media gingen die Umsatzerlöse aufgrund einer verstärkten Fokussierung auf Medienprodukte mit hohem Margenprofil zurück. Im Teilsegment Enabling stieg der Umsatz aufgrund des Wachstums des FbAY-Geschäftsmodells, trotz der fortgesetzten Eliminierung verlustbringender Umsatzströme.

Das bereinigte EBITDA für das TME-Segment belief sich im Geschäftsjahr 2024/2025 auf 49,5 Mio. EUR (2023/2024: 50,4 Mio. EUR). Dies entspricht einem Rückgang der bereinigten EBITDA-Marge um 80 Basispunkte auf 25,9% (2023/2024: 26,7%). Der Margenrückgang ist auf eine Zunahme der Wachstumsinvestitionen insbesondere im Teilsegment-Tech zurückzuführen.

Zukünftige Segmentberichterstattung
Ab dem Geschäftsjahr 2025/2026 wird die Segmentberichterstattung geändert. Die bisherigen Segmente DACH, RoE und TME werden zukünftig durch die Segmente Commerce und SCAYLE ersetzt. Commerce umfasst die ABOUT YOU-Stores und die damit verbundenen Geschäftsmodelle, während SCAYLE der im Geschäftsjahr 2023/2024 ausgegliederten Einheit entspricht.

2.3.4 FINANZLAGE

Die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung der ABOUT YOU Group werden anhand der nachfolgenden Kapitalfluss-rechnung aufgezeigt:

Aufstellung der Finanzlage für das Geschäftsjahr 2024/2025

in Mio. EUR	2024/2025	2023/2024
Periodenergebnis	(106,7)	(112,2)
Abschreibungen	70,8	67,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2,1	(0,9)
Zinsergebnis	9,6	11,9
Gezahlte Steuern	(0,1)	0,0
Abnahme der Vorräte	69,3	35,1
Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen	19,8	(65,8)
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7,6	50,1
Zunahme / Abnahme der sonstigen Aktiva / Passiva	(15,0)	39,2
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen	42,8	23,1
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**100,2**	**47,8**
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	(36,5)	(35,4)
Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmensanteilen	(0,4)	(1,3)
Auszahlungen / Tilgungen für Ausleihungen	(10,1)	(4,4)
Zinserträge	2,3	2,3
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	**(44,7)**	**(38,8)**
Free Cash-Flow	**55,5**	**9,0**
Auszahlungen aus Gesellschafterdarlehen	(1,0)	0,0
Zahlungen aus Leasingverbindlichkeiten	(52,9)	(36,4)
Gezahlte Zinsen	(11,0)	(13,5)
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	**(64,9)**	**(49,9)**
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	163,9	204,9
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	(9,5)	(40,9)
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**154,5**	**163,9**

Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Die ABOUT YOU Group erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2024/2025 einen Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 100,2 Mio. EUR (2023/2024: 47,8 Mio. EUR). Die positive Entwicklung ist hauptsächlich auf das deutlich verbesserte EBITDA von 1,6 Mio. EUR (2023/2024: -22,5 Mio. EUR) und einen Rückgang des Nettoumlaufvermögens im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen. Die Entwicklung des Nettoumlaufvermögens ist hauptsächlich auf einen niedrigeren Lagerbestand aufgrund eines konservativeren, optimierten Lagerbestands und einen niedrigeren Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Ein gegenläufiger Effekt ergibt sich aus der im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr um 25,0 Mio. EUR geringeren Inanspruchnahme der Reverse-Factoring-Linien der Group innerhalb der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Darüber hinaus kam es zu einer höheren Umgliederung von debitorischen Kreditoren, was auf den Bruttoausweis von Forderungen und Verbindlichkeiten (ebenfalls als sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ausgewiesen) zurückzuführen ist. Die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen setzen sich aus den Kosten für die aktienbasierten Vergütungspläne (16,4 Mio. EUR) und einer Abschreibung von 22,7 Mio. EUR auf die Forderungen gegenüber Gemeinschaftsunternehmen und anderen nahestehenden Unternehmen als Folge der jährlichen Berechnungen der erwarteten Kreditverluste (ECL) zusammen. Dies ist auf die Einstellung einiger kleinerer Influencer-Marken zurückzuführen, was zu einer vollständigen Abschreibung der entsprechenden Darlehen führte. Bei größeren Influencer-Marken wurde eine teilweise Abschreibung der Kredite wirksam. Die jeweiligen Geschäftsumstrukturierungen hin zu einem Wholesale-Modell sind weiterhin erfolgreich. Die vollständige Rückzahlung der Kredite wird jedoch einige Zeit in Anspruch nehmen, möglicherweise länger als die Vertragslaufzeit, was zu teilweisen Wertberichtigungen führte.

Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Der Investitions-Cashflow wird hauptsächlich durch CAPEX verursacht und belief sich im Geschäftsjahr 2024/2025 auf -44,7 Mio. EUR (2023/2024: -38,8 Mio. EUR). Es handelt sich in erster Linie um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von insgesamt 36,5 Mio. EUR (2023/2024: 35,4 Mio. EUR), die hauptsächlich aus der Aktivierung intern entwickelter Software bestehen. Die Darlehen an nahestehende Unternehmen und die damit verbundenen Zinseinnahmen beliefen sich im Geschäftsjahr 2024/2025 auf netto -7,8 Mio. EUR (2023/2024: -2,1 Mio. EUR). Der Anstieg ist hauptsächlich auf einen höheren Betrag an Betriebsmittelkrediten zurückzuführen, die für Investitionen in Influencer und Mode-Inkubatoren gewährt wurden.

Free Cash-Flow

Als Ergebnis der oben genannten Punkte verbesserte sich der Free Cash-Flow im Geschäftsjahr 2024/2025 gegenüber dem Vorjahr deutlich auf 55,5 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung von 46,5 Mio. EUR gegenüber dem Geschäftsjahr 2023/2024 (9,0 Mio. EUR).

Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit

Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf -64,9 Mio. EUR (2023/2024: -49,9 Mio. EUR) und beinhaltete 52,9 Mio. EUR Leasingzahlungen (ohne Zinsen) (2023/2024: 36,4 Mio. EUR), wobei der Anstieg hauptsächlich auf höhere Leasingraten für das deutsche Lager aufgrund von Investitionen in die Automatisierung und auf das Retourenlager in der Tschechischen Republik zurückzuführen ist, das im laufenden Geschäftsjahr erstmals kapitalisiert wurde. Die Zinszahlungen im Zusammenhang mit Leasingverbindlichkeiten beliefen sich im Geschäftsjahr 2024/2025 auf 7,6 Mio. EUR (2023/2024: 9,4 Mio. EUR). Der verbleibende Betrag bezog sich auf andere Zinszahlungen.

Finanzmittelbestand

Zum 28. Februar 2025 verfügte die ABOUT YOU Group über einen Finanzmittelbestand von 154,5 Mio. EUR (29. Februar 2024: 163,9 Mio. EUR). Die von den Hauptaktionären gewährte Kreditfazilität in Höhe von 97,5 Mio. EUR wurde am 11. Dezember 2024 durch einen Darlehensvertrag zwischen der Zalando SE und der ABOUT YOU Holding SE ersetzt. Der neue Kreditrahmen in Höhe von 97,5 Mio. EUR ist unbesichert und läuft mit einer Verfügbarkeitsfrist vom 11. Dezember 2024 bis zum 31. Januar 2026, mit einem endgültigen Rückzahlungstermin am 31. März 2026. Der Kreditrahmen kann für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet werden. Dieser wurde zum Berichtszeitpunkt nicht in Anspruch genommen. Die ABOUT YOU Group ist während des Berichtszeitraums allen ihren Zahlungsverpflichtungen nachgekommen.

2.3.5 VERMÖGENSLAGE

Konzern-Bilanz
Die Vermögenslage der ABOUT YOU Group wird in der nachstehenden Konzern-Bilanz dargestellt:

Konsolidierte Vermögenslage für das Geschäftsjahr 2024/2025

in Mio. EUR	28.02.2025	29.02.2024
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	**301,3**	**257,7**
Immaterielle Vermögenswerte	94,8	79,6
Nutzungsrechte	187,2	147,8
Sachanlagen	4,9	6,0
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	14,2	24,4
Aktive latente Steuern	0,1	0,0
Kurzfristige Vermögenswerte	**779,2**	**887,0**
Vorräte	450,5	519,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	86,7	106,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	17,9	13,4
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	69,6	83,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	154,5	163,9
Bilanzsumme	**1.080,4**	**1.144,7**
Passiva		
Eigenkapital	**177,6**	**267,3**
Gezeichnetes Kapital	186,2	186,2
Kapitalrücklage	975,0	958,6
Bilanzverlust	(983,5)	(877,4)
Langfristige Schulden	**169,1**	**137,5**
Leasingverbindlichkeiten	160,9	121,7
Langfristige Verbindlichkeiten	0,0	9,7
Latente Steuerschulden	8,2	6,1
Kurzfristige Schulden	**733,7**	**739,9**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	464,4	456,7
Leasingverbindlichkeiten	49,0	53,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	83,4	115,9
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	135,2	112,3
Rückstellungen	1,7	1,7
Bilanzsumme	**1.080,4**	**1.144,7**

Die Summe der Aktiva sowie die Summe der Passiva sind im Vergleich zum 29. Februar 2024 um 64,3 Mio. EUR auf 1.080,4 Mio. EUR gesunken. Die wichtigsten Änderungen in den Bilanzpositionen werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.

Langfristige Vermögenswerte
Die langfristigen Vermögenswerte setzen sich hauptsächlich aus immateriellen Vermögenswerten, Nutzungsrechten gemäß IFRS 16, Sachanlagen und Finanzanlagen zusammen. Die langfristigen Vermögenswerte sind um 43,5 Mio. EUR auf insgesamt 301,3 Mio. EUR gestiegen (29. Februar 2024: 257,7 Mio. EUR). Der Anstieg ist hauptsächlich auf eine Erhöhung der immateriellen Vermögenswerte um 15,3 Mio. EUR aufgrund von Investitionen in selbst entwickelte Software sowie auf eine Erhöhung der Nutzungsrechte um 39,4 Mio. EUR zurückzuführen, die hauptsächlich durch höhere Leasingraten für das deutsche Lager aufgrund von Investitionen in dessen Automatisierung sowie die Aktivierung des neuen Retourenlagers in der Tschechischen Republik erklärt werden kann.

Der Anstieg wird leicht ausgeglichen durch einen Rückgang der sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte um 10,2 Mio. EUR, der hauptsächlich auf das anteilige Ergebnis der nach der Equity-Methode bewerteten Gesellschaften und eine Wertminderung der Forderungen gegen Gemeinschaftsunternehmen und andere nahestehenden Unternehmen in Höhe von 22,7 Mio. EUR als Folge der jährlichen Berechnung der erwarteten Kreditverluste (ECL) zurückzuführen ist. Dies ist auf die Einstellung einiger kleinerer Influencer-Marken zurückzuführen, was zu einer vollständigen Abschreibung der entsprechenden Darlehen führt. Bei größeren Influencer-Marken wurde eine teilweise Abschreibung der Darlehen wirksam. Die jeweiligen Umstrukturierungen hin zu mehr vom Großhandel bestimmten Geschäftsmodellen sind weiterhin erfolgreich. Die vollständige Rückzahlung der Darlehen wird jedoch einige Zeit in Anspruch nehmen, möglicherweise länger als die Vertragslaufzeit, was zu teilweisen Abschreibungen geführt hat.

Kurzfristige Vermögenswerte
Die kurzfristigen Vermögenswerte umfassen Vorräte, Forderungen aus Lieferung und Leistung, Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, sonstige Forderungen, sonstige Vermögenswerte und Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Die kurzfristigen Vermögenswerte gingen um 107,8 Mio. EUR auf insgesamt 779,2 Mio. EUR zurück (29. Februar 2024: 887,0 Mio. EUR). Der Rückgang ist hauptsächlich auf niedrigere Vorräte in Höhe von 69,3 Mio. EUR zurückzuführen, die auf eine verbesserte Bestandssituation aufgrund einer Optimierung unserer eigenen Lagerbestände und einer konservativeren Lagerhaltung in Übereinstimmung mit den aktuellen Marktbedingungen zurückzuführen sind. Diese Entwicklung geht einher mit einem Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 19,8 Mio. EUR durch verbesserte Prozesse im Forderungsmanagement und geringere Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen sowie einem Rückgang der sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte um 13,8 Mio. EUR. Darüber hinaus gingen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 9,5 Mio. EUR zurück, was in **Abschnitt 2.3.4** näher erläutert wird.

Eigenkapital
Zum 28. Februar 2025 verringerte sich das Eigenkapital gegenüber dem 29. Februar 2024 um 89,7 Mio. EUR. Der Rückgang ist hauptsächlich auf das Ergebnis des Zeitraums zurückzuführen, dass sich im Geschäftsjahr 2024/2025 auf -106,7 Mio. EUR belief, was durch eine Erhöhung der Aktienprämie um 16,4 Mio. EUR infolge der aktienbasierten Anreizprogramme der Group ausgeglichen wurde.

Langfristige Schulden
Die langfristigen Schulden umfassen hauptsächlich Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 160,9 Mio. EUR, die sich im Vergleich zum 29. Februar 2024 um 39,2 Mio. EUR erhöht haben. Der Anstieg ist hauptsächlich auf eine neue Leasingverbindlichkeit infolge der Aktivierung des Lagers für Retouren in der Tschechischen Republik (9,0 Mio. EUR) sowie auf die Nutzung einer Verlängerungsoption und erhöhte Leasingraten für das deutsche Lager aufgrund von Investitionen in die Automatisierung (66,7 Mio. EUR) zurückzuführen, die teilweise durch planmäßige Abschreibungen (60,0 Mio. EUR) ausgeglichen wurden. Dieser Anstieg wurde teilweise durch einen Rückgang der langfristigen Verbindlichkeiten um 9,7 Mio. EUR gemildert, der hauptsächlich auf die schrittweise Auflösung einer Vorauszahlung für ein langfristiges SaaS-Projekt zurückzuführen ist.

Kurzfristige Schulden
Die kurzfristigen Schulden bestehen hauptsächlich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen sowie sonstigen Verbindlichkeiten. Die kurzfristigen Schulden gingen zum 28. Februar 2025 leicht um 6,2 Mio. EUR auf 733,7 Mio.

EUR zurück (29. Februar 2024: 739,9 Mio. EUR). Die Haupteffekte ergeben sich aus einem Rückgang der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten um 32,6 Mio. EUR, der in erster Linie auf eine geringere Inanspruchnahme des Reverse-Factoring-Programms der Group zurückzuführen ist, was durch einen Anstieg der sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten um 22,9 Mio. EUR ausgeglichen wird, der auf eine höhere Umgliederung von Guthaben von Zahlungsdienstleistern zurückzuführen ist.

Nettoumlaufvermögen

Die Berechnung des Nettoumlaufvermögens ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

	in Mio. EUR	28.02.2025	29.02.2024
(+)	**Kurzfristige Vermögenswerte exkl. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**	**624,7**	**723,1**
	Vorräte	450,5	519,7
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen	86,7	106,5
	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	17,9	13,4
	Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	69,6	83,4
(-)	**Kurzfristige Schulden**	**733,7**	**739,9**
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	464,4	456,7
	Leasingverbindlichkeiten	49,0	53,2
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	83,4	115,9
	Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	135,2	112,3
	Sonstige Rückstellungen	1,7	1,7
=	**Nettoumlaufvermögen**	**(109,0)**	**(16,9)**

Zum 28. Februar 2025 sank das Nettoumlaufvermögen um 92,2 Mio. EUR auf -109,0 Mio. EUR (29. Februar 2024: -16,9 Mio. EUR). Die kurzfristigen Schulden sanken auf 733,7 Mio. EUR (29. Februar 2024: 739,9 Mio. EUR) und die kurzfristigen Vermögenswerte ohne Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sanken auf 624,7 Mio. EUR (29. Februar 2024: 723,1 Mio. EUR).

Die Hauptgründe für die Veränderung des Nettoumlaufvermögens sind in **Abschnitt 2.3.5** der Bilanz aufgeführt. Der Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte ist hauptsächlich auf den Abbau der Vorräte infolge eines aktiven Warenmanagements sowie auf den Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

2.3.6 MITARBEITER*INNEN

Zum 28. Februar 2025 beschäftigte die Group 1.220[22] Festangestellte. Dies entspricht einem Rückgang von 13 Festangestellten im Vergleich zum 29. Februar 2024 (1.233 Festangestellte).

2.3.7 BERICHT ÜBER BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Der Vorstand der ABOUT YOU hat dem Aufsichtsrat den nach § 312 AktG vorgeschriebenen Abhängigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2024/2025 vorgelegt und die folgende Schlusserklärung abgegeben:

Wir erklären gemäß § 312 Abs. 3 AktG, dass die Gesellschaft bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften im Geschäftsjahr 2024/2025 nach den Umständen, die ABOUT YOU in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt.

2.4 RISIKOMANAGEMENT

Die ABOUT YOU Group steuert aktiv ihre Exposition gegenüber konjunkturellen, branchenspezifischen, finanziellen und unternehmensspezifischen Risiken und Chancen. Der folgende Abschnitt beschreibt die Risikomanagementaktivitäten der ABOUT YOU Group (genannt Risikomanagementsystem, „RMS“) und stellt einen Überblick über die wichtigsten wesentlichen Risiken und Chancen der Group dar.

[22] Vollzeitäquivalente Mitarbeiter

Das RMS wird auf der Ebene der Muttergesellschaft „ABOUT YOU Holding SE“ umgesetzt und gilt für die Group als auch für ABOUT YOU.

2.4.1 RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

Zusammen mit dem Compliance Management System („CMS“) und dem Internen Kontrollsystem („IKS“) ist das RMS ein integraler Bestandteil der Corporate-Governance-Struktur der ABOUT YOU Group. Die Realisierung und Integration der drei Systeme bilden die Grundlage für eine effektive Corporate Governance. Das RMS definiert die übergeordneten Kontrollziele und den Risikobewertungsprozess für die verschiedenen Geschäftsbereiche der ABOUT YOU Group. Die ABOUT YOU Group hat ihr RMS in Übereinstimmung mit den Kriterien des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission Enterprise Risk Management („COSO ERM“) etabliert und verwendet diesen strukturierten Ansatz, um regulatorische Anforderungen wie die Prüfungsstandards 340 und 981 des Instituts der Wirtschaftsprüfer („IDW“) zu erfüllen.

Ziele des Risikomanagementsystems
Die Ziele des RMS sind die Einrichtung von Verfahren zur Identifizierung und Steuerung von Risiken durch einen regelmäßigen und systematischen Prozess, der angemessene Risikomaßnahmen ermöglicht, die Förderung eines aktiven Risikobewusstseins und die Schaffung von Transparenz über Risiken und Chancen.

Zu den Zielen des RMS gehören:

- **Identifizierung relevanter Risiken:** Aufrechterhaltung eines effektiven Prozesses zur Identifizierung von Risiken, denen die ABOUT YOU Group ausgesetzt ist.
- **Ergreifung proaktiver Maßnahmen:** Aufrechterhaltung eines strukturierten Risikomanagement-Ansatzes, einschließlich Dokumentation, Berichterstattung, Bewertung, Kontrolle und laufender Überprüfung, sowie Maßnahmen zur Mitigation von Risiken.
- **Bewusstsein fördern:** Entwicklung einer Kultur des aktiven Risikomanagements und der Chancenerkennung sowie Förderung des Bewusstseins der Mitarbeiter*innen.
- **Transparenz gewährleisten:** Ermöglichung der frühzeitigen Erkennung von Risiken und Chancen, um wirksame Gegenmaßnahmen auf jeder Organisationsebene innerhalb der ABOUT YOU Group zu ermöglichen.
- **Einhalten gesetzlicher Vorschriften:** Erfüllung der gesetzlichen und rechtlichen Anforderungen, einschließlich einer umfassenden Berichterstattung an den Vorstand und den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats durch standardisierte Verfahren.
- **Als Richtlinie dienen:** Nutzung der Ergebnisse des RMS als Referenzpunkt für fundierte Unternehmensentscheidungen.

Identifikation von Risiken und Chancen
Risiken und Chancen werden kontinuierlich identifiziert und überwacht, um Transparenz zu gewährleisten. Das Risikomanagement-Team der ABOUT YOU Group führt strukturierte und kontinuierliche Risikobewertungen durch. Übergreifende Risiken werden zentral erfasst, während funktionsspezifische Risiken im Rahmen des halbjährlichen Risikoprozesses dezentral identifiziert, gemessen und dokumentiert werden.

Bewertung von Risiken
Risiken werden anhand von zwei wesentlichen Faktoren bewertet: der Eintrittswahrscheinlichkeit und den potenziellen finanziellen Auswirkungen. Die potenziellen finanziellen Auswirkungen werden in drei verschiedenen Szenarien bewertet: einem pessimistischen, einem realistischen und einem optimistischen Szenario. Die finanziellen Auswirkungen und die Eintrittswahrscheinlichkeit werden innerhalb eines Zeithorizonts von zwölf Monaten bewertet. Jedes Risiko beinhaltet Mitigationsmaßnahmen (Risiko tragen, Risiko minimieren, Risiko vermeiden), die anhand ihrer Auswirkungen auf die oben genannten Faktoren bewertet werden. Die entsprechenden Maßnahmen werden von den Risikoverantwortlichen im Rahmen des Risikobewertungsprozesses überprüft und eingereicht. Die Bewertung der Risiken führt zu einer Bruttorisikobewertung, die die Risiken vor Anwendung der Maßnahmen beschreibt, und einer Nettorisikobewertung, welche die Auswirkungen der Maßnahmen berücksichtigt. Diese Bewertungen werden auf Basis der Einzelrisiken vorgenommen.

Im Rahmen des halbjährlichen Risikoprozesses wird anschließend das Ergebnis der Nettorisikobewertungen verwendet, um die erwartete finanzielle Gesamtauswirkung der ermittelten Risiken zu simulieren. Dies geschieht mittels einer Monte-Carlo-Simulation, welche die geschätzte Eintrittswahrscheinlichkeit, die drei Szenarien der finanziellen Auswirkungen und die Auswirkung der Mitigationsmaßnahmen auf die beiden Dimensionen berücksichtigt.

In einem letzten Schritt werden die Risiken nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihren potenziellen finanziellen Auswirkungen in drei verschiedene Kategorien eingeteilt: geringes Risiko, moderates Risiko, höchstes Risiko. Darüber hinaus werden die identifizierten Risiken gemäß den COSO-ERM-Standards zusammengefasst.

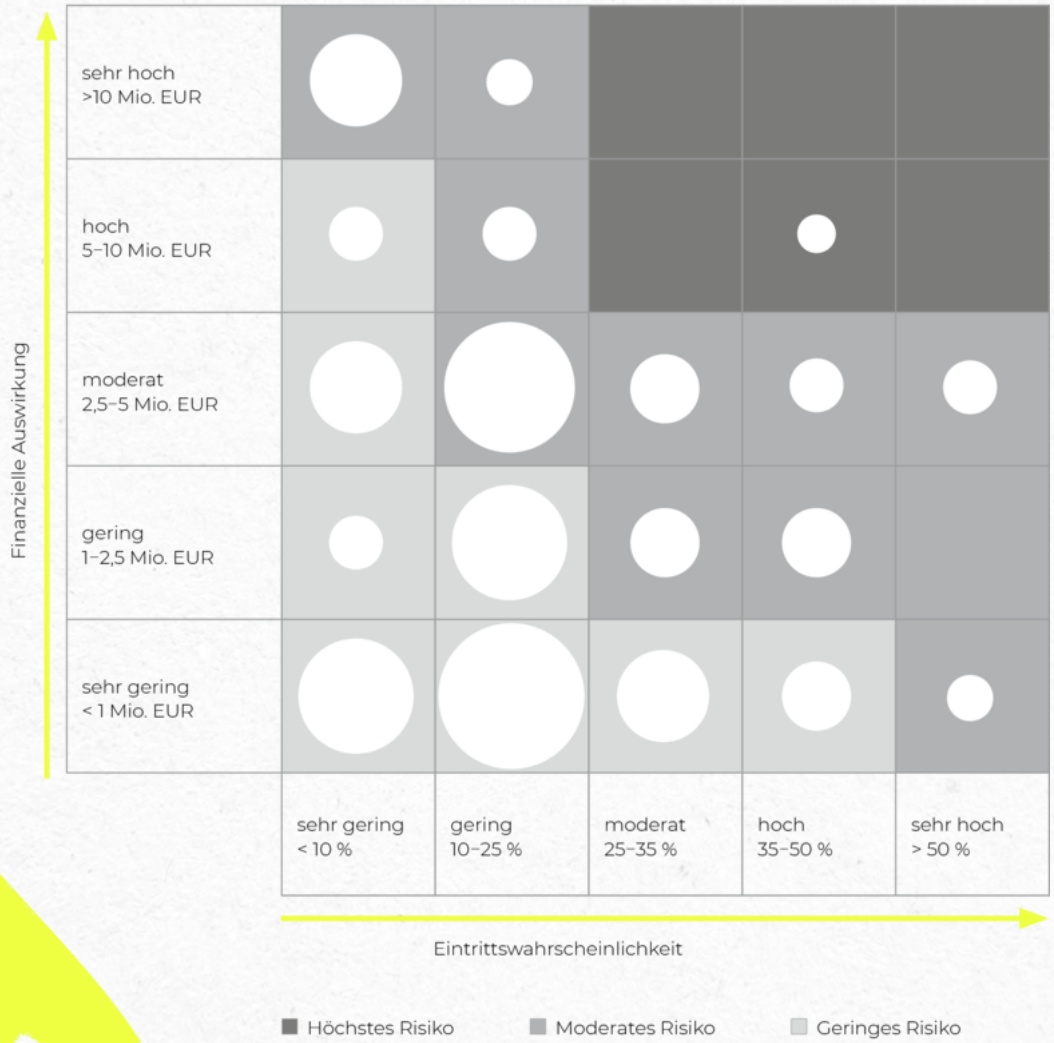
Die ABOUT YOU Group beurteilt die Risikotragfähigkeit nach IDW PS 340. Das Ergebnis der Monte-Carlo-Simulation, also die simulierte finanzielle Gesamtauswirkung der identifizierten Risiken, wird der Risikotragfähigkeit gegenübergestellt, die als geschätzte, durchschnittliche Liquiditätsposition (Finanzmittelbestand und marktgängige Schuldtitel und ähnliche Anlagen) für die nächsten zwölf Monate definiert ist.

Dieser Prozess umfasst auch die Festlegung der Akzeptanz und des Managements bestimmter Risiken. Die Risikobereitschaft ist definiert als die Akzeptanz eines bestimmten Risikoniveaus, um die Ziele der ABOUT YOU Group zu erreichen und zusätzlichen Wert zu schaffen, und legt die Grenze fest, innerhalb derer die Group bereit ist zu agieren angesichts der Risikobereitschaft. Der Vorstand hat die Risikotoleranz für die einzelnen Funktionsbereiche festgelegt, die an diese kommuniziert und delegiert wurden.

Darüber hinaus werden alle Risiken nach Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten (ESG) überprüft und klassifiziert.

Der jährliche Risikoprozess resultiert in einem umfassenden Risikobericht mit einem aktualisierten Risikoinventar und einer Risikodarstellung mit der unten gezeigten Risikomatrix. Die Größe der Kreise repräsentiert die Anzahl der Risiken. Der kleinste Kreis stellt ein Risiko dar, der größte Kreis 17 Risiken. Das identifizierte höchste Risiko ist „Datenverlust“.

ABOUT YOU Group Netto-Risikoinventar[23]



Das Risikomanagement-Team ist für die Erstellung des Risiko-Berichts verantwortlich, der anschließend vom Vorstand geprüft und freigegeben wird. Nach der Prüfung durch den Vorstand wird der Bericht dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat vorgelegt, um eine Übersicht über die gesamte Risikostrategie zu gewährleisten. Der Aufsichtsrat und der Prüfungsausschuss haben direkten Zugang zum Risikomanagement-Team und können bei Bedarf jederzeit weitere Überprüfungsmaßnahmen durchführen.

Verbesserungen, Kontrolle und Kommunikation des Risikomanagementsystems

Die Angemessenheit und Wirksamkeit des RMS wird durch prozessintegrierte und prozessunabhängige Kontrollen überwacht.

Zu den prozessunabhängigen Kontrollen gehört eine vollständige Überprüfung des RMS-Prozesses, die alle zwei Jahre stattfindet und vom Risikomanagement-Team durchgeführt wird. Dieser Prozess besteht aus der Identifikation von Verbesserungspotenzial und daraus folgenden Anpassungen in Absprache mit dem Vorstand. Darüber hinaus enthält der Auditplan von ABOUT YOU eine unabhängige Überprüfung des RMS. Zu den prozessintegrierten Kontrollen gehört ein regelmäßiger interner Qualitätssicherungs-prozess zur kontinuierlichen Verbesserung des RMS.

[23] Höchstes Risiko: Datenverlust

2.4.2 DARSTELLUNG DER RISIKEN

Im Rahmen des letzten jährlichen Risikoprozesses wurden insgesamt 75 Risiken identifiziert (2023/2024: 86 identifizierte Risiken), die sich in den nächsten zwölf Monaten auf die ABOUT YOU Group auswirken könnten. Es wurden keine Einzelrisiken oder Risikogruppen identifiziert, die den Fortbestand der Group gefährden könnten.

Die wesentlichen Risikothemen in der Risikobewertung der Group für das Geschäftsjahr 2024/2025 wurden auf der Grundlage zahlreicher externer und interner Faktoren ermittelt.

Zu diesen Risikothemen gehören:

- Marktdynamik und zunehmender Wettbewerb,
- Wirtschaftliche Instabilität und Verschlechterung der Verbraucherstimmung,
- Geopolitische Spannungen wie der Krieg in der Ukraine,
- Regulatorische Anforderungen, insbesondere ESG-Gesetze,
- Technologie- und Cyberrisiken.

Darüber hinaus trug der erweiterte Umfang der Geschäftstätigkeit der Group, infolge der Inbetriebnahme von SCAYLE Payments, zur jüngsten Risikoinventur bei.

Alle Risiken werden entsprechend ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und finanziellen Auswirkung den in der Abbildung „ABOUT YOU Group Netto-Risikoinventar“ dargestellten Kategorien (geringes Risiko, moderates Risiko, höchstes Risiko) zugeordnet. Weitere Einzelheiten zu den wichtigsten Risiken jeder COSO-Risikodimension werden nachstehend aufgeführt. Für die ABOUT YOU Group wurde ein Top-Risiko identifiziert, und zwar im Bereich der Compliance-Risiken im Zusammenhang mit dem Risiko des Verlusts sensibler/vertraulicher Daten.

Strategische Risiken
Bei der diesjährigen Risikobewertung wurden vier moderate strategische Risiken identifiziert. Zwei davon sind auf makroökonomische Faktoren zurückzuführen. Unsicherheit und sich ändernde Präferenzen der Verbraucher stellen die ABOUT YOU Group und die gesamte E-Commerce-Branche vor große Herausforderungen. Auch der verschärfte Wettbewerb, insbesondere durch Akteure der dritten Generation im Bereich Fast Fashion E-Commerce, schafft trotz einer allgemeinen Stabilisierung ein herausforderndes Marktumfeld für die Group. Darüber hinaus wurden negative Aufmerksamkeit durch interne Fehler oder Fehlverhalten oder das Verhalten/die Handlungen von Influencern als moderate Risiken identifiziert.

Die Group ergreift kontinuierlich Maßnahmen, um die Auswirkungen der Risiken zu mindern. Die Verbraucherstimmung und das Wettbewerbsumfeld werden aktiv überwacht und Marketingkampagnen entsprechend angepasst. Es wurden ein Verhaltenskodex, ein Ethikkodex und ESG-Berichte eingeführt, um eine negative Wahrnehmung zu verhindern.

Operative Risiken
Die Group passt ihre Geschäftsplanung und -abläufe regelmäßig an die sich verändernde makroökonomische Situation an. Dennoch wurden 14 moderate operationelle Risiken identifiziert. ABOUT YOU ist mit mehreren Risiken konfrontiert, die sich auf die Lieferkette sowie den Lagerbetrieb auswirken könnten. Diese Risiken werden durch externe Faktoren wie extreme Wetterereignisse oder sinkende Marktnachfrage, die zu Überbeständen führt, sowie durch interne Faktoren wie prozessuale oder technische Ineffizienzen verursacht. Ein Rückgang der Marktnachfrage könnte auch zu sinkenden Medienausgaben von B2B-Partnern, zur Nichterwerbung neuer B2B-Medienkunden oder zu geringeren Boni von Lieferanten aufgrund geringerer Einkaufsvolumina führen. Neue Vorschriften wie Verpackungsgesetze, Speditionsbetriebe, Preisauszeichnung oder Nachhaltigkeitsvorschriften bergen ebenfalls verschiedene Risiken, die sich aus der Nichteinhaltung ergeben.

Es werden verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die operativen Risiken zu minimieren, wie z. B. Neuverhandlungen mit Lieferanten und Dienstleistern, regelmäßig aktualisierte Prognosen, enge Beziehungen zu Partnern und ein kontinuierliches Streben nach Verbesserungen.

Finanzrisiken
Die derzeitige volatile makroökonomische Lage wirkt sich auf die Finanzrisiken der Group aus und führt zu fünf moderaten Risiken. Zu den wichtigsten moderaten finanziellen Risiken gehört die mögliche Insolvenz von B2B-Partnern, die zu zweifelhaften Forderungen führen könnte. Auch die globale Präsenz und das Wachstum von ABOUT YOU erhöhen den Einfluss internationaler Märkte und damit das Wechselkursrisiko. Ein weiteres moderates Risiko ist mit neu eingeführten oder aktualisierten Vorschriften sowohl in der EU als auch in den einzelnen Ländern verbunden, welches zu zunehmenden Berichtspflichten führt. So könnte beispielsweise eine Aktualisierung der Richtlinie zur Bekämpfung von Zahlungsverzug, 2011/7 EU, möglicherweise Auswirkungen auf die gemeldeten Barmittelbestände haben. Weitere spezifische Finanzrisiken sind Kredit- sowie Ausfallrisiken und Liquiditätsrisiken (weitere spezifische finanzielle Risiken werden in **Abschnitt_4.7.1 „Finanzrisikomanagement“** ausführli-cher behandelt):

ABOUT YOU Group ist Ausfallrisiken ausgesetzt, die sich aus potenziellen Zahlungsausfällen von Kund*innen oder Vertragspartnern ergeben. Solche Ausfälle können zu Wertberichtigungen auf finanzielle Vermögenswerte, insbesondere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, führen. Die Wertberichtigungen werden nach IFRS 9 auf Basis der erwarteten Kreditausfälle (ECL) gebildet. Zur Risikominimierung führt die Gesellschaft regelmäßige Bonitätsprüfungen ihrer B2B-Kundinnen durch. Für erkennbare Risiken werden angemessene Wertminderungen gebildet. Für B2C-Kunden findet keine Wertberichtigung statt. Die Kunden treten entweder in Vorleistung oder kaufen auf Rechnung. Forderungen, die aus dem Verkauf auf Rechnung basieren, werden an ein Factoringdienstleister verkauft.

Die Sicherstellung ausreichender Liquidität hat für ABOUT YOU hohe Priorität. Durch eine wöchentliche Liquiditätsplanung mit einem rollierenden Prognosehorizont bis zum Geschäftsjahresende wird gewährleistet, dass jederzeit genügend liquide Mittel für operative Tätigkeiten und Investitionen zur Verfügung stehen. Ergänzend steht eine Kreditfazilität über 97,5 Mio. EUR von Zalando SE zur Verfügung, die flexibel für allgemeine Unternehmenszwecke genutzt werden kann. Durch diese Maßnahmen sowie den Einsatz von Reverse-Factoring zur besseren Mittelabflussprognose sieht sich die Group derzeit keinen wesentlichen Liquiditätsrisiken ausgesetzt.

Risiken im Zusammenhang mit Compliance und dem regulatorischen Umfeld
Die wichtigsten Compliance- und Regulierungsrisiken ergeben sich aus geänderten rechtlichen Anforderungen, der Anfälligkeit der Group für Cyberkriminalität und ihrer Abhängigkeit von Daten. Es wurden zwei moderate und ein hohes Risiko identifiziert.

Das größte Risiko innerhalb der ABOUT YOU Group ergibt sich aus dem möglichen Verlust vertraulicher Daten, der beispielsweise zu Klagen, Strafzahlungen und einer Beeinträchtigung der Kundenzufriedenheit führen kann. Dies kann durch interne (einschließlich Systemfehler) oder externe Faktoren (einschließlich Hackerangriffe) ausgelöst werden. Die Group investiert ständig in die Datensicherheit und hat ein umfassendes IT-Sicherheitsprogramm eingeführt. Das Programm besteht unter anderem aus Sicherheitsaudits mit externen Dienstleistern sowie Schulungen für Mitarbeiter (einschließlich Schulungen zur Sensibilisierung für Sicherheit und Phishing-Schulungen).

Darüber hinaus stellen neue und sich ändernde regulatorische Anforderungen, wie der European Green Deal und die EU 2030, ein Risiko für die ABOUT YOU Group in Form von zunehmendem Verwaltungsaufwand und potenziellen Bußgeldern dar. Um die Vorschriften einzuhalten und das Risiko potenzieller Bußgelder zu minimieren, werden neue Vorschriften regelmäßig in enger Zusammenarbeit mit externen Beratern überprüft. Es wurden ein moderates und ein hohes Risiko identifiziert.

2.4.3 DARSTELLUNG DER CHANCEN

Chancen für die zukünftige Entwicklung von der ABOUT YOU Group ergeben sich aus der Skalierung des Geschäftsmodells sowie der Optimierung von Geschäftsprozessen. Die Chancen werden entlang der Dimensionen der Wachstumsstrategie der Group adressiert und sind unabhängig von der Einordnung der Risiken. Die Chancen werden im Folgenden in absteigender Reihenfolge entsprechend ihren potenziellen Auswirkungen auf die ABOUT YOU Group dargestellt.

Makroökonomisches Umfeld, Marktdurchdringung und profitables Wachstum

In den vergangenen Jahren war die ABOUT YOU Group mit volatilen und herausfordernden Marktbedingungen konfrontiert. Um dieser makroökonomischen Situation zu begegnen, hat die ABOUT YOU Group eine Reihe von strategischen und operativen Maßnahmen zur weiteren Optimierung der Vorräte, Logistik, Marketingplanung und Personalbeschaffung eingeführt. Diese verbesserte Kostenstruktur bildet die Grundlage für eine nachhaltige Profitabilität und für die Bewältigung möglicher zukünftiger Herausforderungen im makroökonomischen Umfeld.

Trotz des anhaltenden Drucks und der Volatilität hat sich das makroökonomische Umfeld leicht stabilisiert. Obwohl das derzeitige Verbrauchervertrauen aufgrund der unsicheren politischen und wirtschaftlichen Lage erneut abgenommen hat, haben sich die Erwartungen hinsichtlich der allgemeinen Wirtschaftslage für die kommenden zwölf Monaten[24] weiterhin verbessert. Sobald sich der Markt vollständig erholt hat, wird ABOUT YOU das Potenzial seines Geschäftsmodells nutzen, um das Wachstum weiter zu beschleunigen und gleichzeitig die Effizienz zu steigern, um langfristige Profitabilität sicherzustellen.

Die makroökonomischen Bedingungen haben nicht nur die ABOUT YOU Group getroffen, sondern die gesamte Branche herausgefordert. In den letzten zwölf Monaten gab es eine zunehmende Anzahl von Konsolidierungen und Insolvenzen, von denen hauptsächlich stationäre Einzelhändler, aber auch Online-Händler[25] betroffen waren. Dadurch kann ABOUT YOU nicht nur seinen Kundenstamm vergrößern und zusätzliche Marktanteile gewinnen, sondern auch von Investitions- und Personalbeschaffungsmöglichkeiten profitieren. Die grundsätzliche Verlagerung von Offline- zu Onlinekanälen wird sich trotz des angespannten Verbrauchervertrauens und der Insolvenzen im gesamten Modehandel fortsetzen.

TME-Skalierung

Neben dem Commerce-Segment sieht die ABOUT YOU Group Chancen im weiteren Ausbau des TME-Segments. Die erfolgreiche Ausgliederung von SCAYLE im Geschäftsjahr 2023/2024 in eine eigene Gesellschaft bietet die Flexibilität, das erfolgreiche Wachstum von SCAYLE auch in einem herausfordernden makroökonomischen Umfeld weiter zu beschleunigen. Die zunehmende Internationalisierung von SCAYLE legt den Grundstein für zukünftiges Wachstum und die Gewinnung neuer Firmenkunden. Jüngstes Beispiel für den Gewinn eines globalen Firmenkunden ist das weltweit führende Luxuskaufhaus Harrods. Die leichte Stabilisierung der makroökonomischen Situation und des Verbrauchervertrauens bietet Potenzial für den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen sowie für potenzielle Akquisitionen sowohl für SCAYLE als auch für andere TME-Aktivitäten der ABOUT YOU Group.

Verbessertes Logistiknetzwerk und Diversifizierung der Partnermodelle und des Sortiments

ABOUT YOU kann auf ein etabliertes Logistiknetzwerk zurückgreifen, welches geeignet ist, die steigende Nachfrage der Kund*innen nach bequemer und schneller Lieferung zu bedienen. Darüber hinaus stellt es die notwendigen Ressourcen für wachsende Aktivitäten im Rahmen des FbAY-Modells zur Verfügung. Zur Diversifizierung der Partnermodelle gehört auch die Einführung zusätzlicher Geschäftsmodelle. Dies stellt eine der wesentlichen Chancen dar, die es ABOUT YOU ermöglicht, das Sortiment über alle Partnermodelle hinweg wei-

[24] Reuters (2025) - German consumer sentiment unexpectedly worsens in March, GfK finds [Die Stimmung der deutschen Verbraucher verschlechtert sich im März unerwartet, wie die GfK feststellt.]
[25] Textilwirtschaft (2025) - Insolvenzen in der Mode: Das ist 2024 passiert

ter zu diversifizieren und die bestehenden Kooperationen zu vertiefen, um die gemeinsame Erfolgsgeschichte von Marken und ABOUT YOU fortzusetzen.

Das ABOUT YOU Outlet, das im Jahr 2022 gestartet wurde, bietet den Kund*innen die Möglichkeit, in einer Zeit geringerer diskretionärer Ausgaben reduzierte Produkte einzukaufen, und bietet ABOUT YOU sowie den Lieferanten einen zusätzlichen Kontaktpunkt zu neuen und bestehenden Kund*innen. Aufgrund des zunehmenden Sortiments und der wachsenden Bekanntheit unter Kund*innen wird erwartet, dass das ABOUT YOU Outlet sein Wachstum in den kommenden zwölf Monaten fortsetzen wird.

Neben der Zusammenarbeit mit Marken arbeitet ABOUT YOU konstant an neuen exklusiven Kooperationen sowie Eigenmarkenkollektionen. Wachstumspotential hat vor allem LAYBELS, wo ABOUT YOU gemeinsam mit Creatorn und Prominenten exklusive Kooperationen und Marken kreiert. Durch die Gründung von Marken wie LeGer wird ein exklusives Sortiment geschaffen, das Kund*innen anzieht, die dann auch andere, nicht-exklusive Marken bei ABOUT YOU einkaufen.

Innovation und Personalisierung über mehrere Kunden-Touchpoints

ABOUT YOU strebt eine kontinuierliche Verbesserung der Kundenfreundlichkeit der Technologieplattform und damit ein immer spannenderes Einkaufserlebnis an. Durch den Einsatz innovativer Technologien, insbesondere künstlicher Intelligenz, möchte ABOUT YOU nicht nur ein einzigartiges Kundenerlebnis bieten, sondern auch die Effizienz sowohl intern als auch entlang der Customer Journey steigern. Ein konkretes Beispiel ist die neue AI-Assistenz MAYA, die in der ABOUT YOU App in DACH seit April 2024 mithilfe von künstlicher Intelligenz Kund*innen personalisierte Outfit-Empfehlungen und Einkaufsberatung bietet. Als Ergebnis erwartet ABOUT YOU ein höheres Kunden-Engagement sowie eine Stärkung der Kundenloyalität.

Neben der Optimierung der Technologieplattform sorgen neue und wiedereingeführte Marketinginitiativen, die von Online- zu Offline-Erlebnissen reichen, für eine Stärkung der Marken von ABOUT YOU. Durch Erlebnisse wie das ABOUT YOU Pangea Festival, die ABOUT YOU Fashion Week und inspirierende Onsite- und Social-Media-Inhalte strebt ABOUT YOU eine emotionale Verbindung zu Kund*innen an. In Zeiten abnehmender Markentreue[26] in der gesamten Modeindustrie hilft diese emotionale Bindung ABOUT YOU, den Kundenstamm weiter auszubauen und gleichzeitig darauf abzuzielen, den Customer Lifetime Value zu erhöhen.

Planet, People, and Progress

Seit der Gründung verfolgt ABOUT YOU die Mission, Menschen dabei zu unterstützen, sich durch Mode individuell auszudrücken und selbstbewusst für Vielfalt, Toleranz und Fairness einzutreten. Das Ziel von ABOUT YOU ist es, durch die Verbindung von Mode und Technologie ein besonders inspirierendes und personalisiertes Einkaufserlebnis zu schaffen. Dabei ist sich ABOUT YOU seiner Verantwortung bewusst – ökologisch, sozial und im digitalen Bereich.

Die einheitliche Regelung von Menschenrechten und Umweltstandards entlang der Lieferkette durch das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz ermöglicht es ABOUT YOU, die Transparenz entlang der Lieferkette zu erhöhen. Dies schafft die Möglichkeit, den Einfluss von ABOUT YOU auf „Planet, People und Progress“ weiter zu verbessern.

Die „Second Love“-Kategorie von ABOUT YOU bietet Kund*innen die Möglichkeit, Secondhand-Kleidung einzukaufen und damit Abfall, Material und CO_2-Emissionen zu reduzieren. Gleichzeitig profitieren die Kund*innen weiterhin von den gleichen Alleinstellungsmerkmalen (USPs) wie beim regulären Sortiment von ABOUT YOU. In Kooperation mit führenden Re-Commerce-Unternehmen hat ABOUT YOU das „Second Love“-Sortiment im vergangenen Geschäftsjahr deutlich ausgebaut und sieht die Chance, das Wachstum in Zukunft weiter zu steigern.

[26] McKinsey, The Business of Fashion (2023) – The State of Fashion 2024

2.4.4 INTERNES KONTROLLSYSTEM

Aufbau des internen Kontrollsystems
Zusätzlich zum konzernweiten RMS hat die ABOUT YOU Group Kontrollsysteme (als Internes Kontrollsystem, „IKS“, bezeichnet) gemäß § 315 Abs. 4 HGB eingeführt, die im folgenden Abschnitt näher erläutert werden.

Die Group verfügt derzeit über ein rechnungslegungsbezogenes IKS, ein ESG-IKS und schließlich ein IT-Sicherheits-IKS, die alle mit COSO übereinstimmen. Ziel ist es, Risiken innerhalb der Group zu bewerten und zu kontrollieren, die einen wesentlichen Einfluss auf die Angemessenheit des Inhalts und der Darstellung des Konzernabschlusses, der Managementberichterstattung und des Geschäftsberichts haben könnten.

Alle Risiken und die Kontrollen zur Reduzierung der Risiken werden ordnungsgemäß analysiert und dokumentiert. Zu diesem Zweck wurden in der Group prozessübergreifende Risikokontrollmatrizen implementiert, die Merkmale wie Beschreibung und Art der Kontrolle, Kontrollhäufigkeit und für die Durchführung und Überwachung der Kontrollen verantwortliche Parteien enthalten.

Die internen Kontrollsysteme der Group werden kontinuierlich aktualisiert und an sich ändernde Prozesse angepasst. Die Wirksamkeit der Kontrollen wird regelmäßig bewertet. Der Vorstand berichtet dem Prüfungsausschuss mindestens einmal jährlich über das IKS.

Das interne Kontrollsystem der ABOUT YOU Group muss kontinuierlich an die dynamische Entwicklung der Group angepasst werden, z. B. an Änderungen des Geschäftsmodells, der Art und des Umfangs von Geschäftsvorfällen oder Verantwortlichkeiten. Damit verbunden ist die Notwendigkeit, die Angemessenheit und Wirksamkeit der Systeme in einzelnen Bereichen als Ergebnis der regelmäßigen Bewertungen durch die Kontrollverantwortlichen weiterzuentwickeln.

Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem
Wie oben erwähnt, hat die ABOUT YOU Group ein rechnungslegungsbezogenes IKS gemäß § 315 Abs. 4 HGB eingeführt. Ziel des IKS ist es, die Ordnungsmäßigkeit, Vollständigkeit und Verlässlichkeit der internen und externen Rechnungslegung und Berichterstattung nach IFRS und HGB sicherzustellen, die sich aus den §§ 76 Abs. 1, 93 Abs. 1 AktG und § 107 Abs. 3 Satz 2 AktG ergeben. Im Mittelpunkt des IKS steht die Identifizierung, Bewertung und Steuerung aller Risiken, die wesentliche Auswirkungen auf den ordnungsgemäßen Inhalt und die faire Darstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts haben könnten. Das rechnungslegungsbezogene IKS umfasst präventive, aufdeckende, überwachende und fehlerbehebende Maßnahmen, um die Genauigkeit der Buchhaltung und der externen Finanzberichterstattung sicherzustellen.

Risiken, die für die Finanzberichterstattung relevant sind, und die Kontrollen, die zur Minderung dieser Risiken eingesetzt werden, werden fortlaufend analysiert und dokumentiert. Eine prozessübergreifende Risikokontrollmatrix definiert relevante Kontrollen, einschließlich einer Beschreibung des zu mindernden Risikos, der Häufigkeit der Kontrollen und der für die Umsetzung und Überwachung verantwortlichen Personen.

Die Angemessenheit und Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen IKS wird von den Verantwortlichen der Finanzabteilung regelmäßig und kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt.

2.5 ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG[27]

Seit der Gründung liegt das Ziel von ABOUT YOU darin, Menschen zu befähigen, sich selbst durch Mode zu finden und auszudrücken und dabei für Vielfalt, Toleranz und Selbstbewusstsein einzustehen. Dieses Ziel prägt auch die Unternehmenskultur von ABOUT YOU, die auf Vielfalt, Toleranz und Selbstbewusstsein basiert. Dementsprechend stehen Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam für eine verantwortungsbewusste und nachhaltige Unternehmensführung ein und geben gemeinsam nachfolgende Erklärung zur Unternehmensführung gemäß Art. 9 Abs. 1 lit. C) iii) SE-VO i. V. m. §§ 289f, 315d HGB[28] ab, welche Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts ist.

2.5.1 ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Vorstand und Aufsichtsrat haben im Mai 2024 gemäß § 161 AktG die nachstehende Entsprechenserklärung abgegeben, die zudem auf der Investor-Relations-Website unter **Governance: governance.aboutyou.com** abrufbar ist.

Gemäß § 161 Abs. 1 Satz 1 AktG haben der Vorstand und Aufsichtsrat der ABOUT YOU Holding SE mit Sitz in Hamburg („ABOUT YOU") jährlich zu erklären, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" entsprochen wurde und wird oder welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden und warum nicht.

Vorstand und Aufsichtsrat von ABOUT YOU erklären, dass ABOUT YOU den Empfehlungen der vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des Bundesanzeigers am 27. Juni 2022 bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" in der Fassung vom 28. April 2022 entsprochen hat und ihnen auch künftig entsprechen wird.

2.5.2 UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Ausgangspunkt für die Unternehmensführung von ABOUT YOU sind die gesetzlichen Bestimmungen, die Satzung, die Geschäftsordnungen von Vorstand und Aufsichtsrat, die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) 2022 sowie unternehmensinterne Richtlinien. Eine verantwortungsvolle und transparente Unternehmensführung ist für ABOUT YOU eine wesentliche Voraussetzung zur Unternehmenssteuerung und zur nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes. Weiterhin sind die Nachhaltigkeitsinitiativen von ABOUT YOU integraler Bestandteil der Unternehmensführung, um fortlaufend ökonomische und ökologische Ziele in ein ausgewogenes Verhältnis zueinander zu setzen. Weitere Informationen zu den Nachhaltigkeitsinitiativen und der Nachhaltigkeitsstrategie von ABOUT YOU sind im ESG-Bericht 2024/2025 enthalten, der auch der gesonderten nichtfinanziellen Konzernerklärung sowie Angaben entsprechend der EU-Taxonomie-Verordnung enthält.

Überdies sind das RMS sowie das IKS weitere Bestandteile, über die ABOUT YOU aktiv seine Exposition gegenüber konjunkturellen und branchenspezifischen Risiken steuert sowie kontrolliert. Das RMS fördert ein aktives Risikobewusstsein und Transparenz im Hinblick auf Risiken und ermöglicht, diese durch einen regelmäßigen und systematischen Prozess frühzeitig zu erkennen sowie angemessene (Risiko-)Maßnahmen zu ergreifen. ABOUT YOU verfügt über ein rechnungslegungsbezogenes IKS gemäß § 315 Abs. 4 HGB. Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurde das IKS um die nicht-rechnungslegungsbezogenen Aspekte der Bereiche ESG und IT-Sicherheit, im Einklang mit dem COSO-Framework, erweitert. ABOUT YOU verfolgt mit dem IKS das Ziel, operationelle Risiken zu identifizieren zu bewerten und zu steuern, die einen wesentlichen Einfluss auf den Inhalt und die Darstellung des Jahres- und Konzernabschlusses, der Lageberichterstattung sowie des Geschäftsberichts haben können. Das RMS und IKS sind dynamische Systeme, die laufend an das Geschäftsmodell, an Art und Umgang mit Geschäftsvorfällen oder Zuständigkeiten angepasst und kontinuierlich weiterentwickelt werden. Der Vorstand hält das RMS und das IKS für angemessen und wirksam. Weitere Informationen zum RMS und IKS enthält der Risiko- und Chancenbericht im **Abschnitt 2.4.1**.

[27] Der Inhalt dieses Abschnitts ist nicht Gegenstand der Prüfung.
[28] Im Folgenden wird auf die einschlägigen Verweisvorschriften der Verordnung (EG) Nr. 1257/2001 des Rates vom 8. Oktober 2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE) (SE-VO), des SE-Ausführungsgesetzes (SEAG) sowie des SE-Beteiligungsgesetzes (SEBG) verzichtet, soweit sich aus diesen keine wesentlichen Abweichungen von dem AktG ergeben.

Auf der „Über uns"-Website unter Compliance sind zudem der Business Code of Ethics sowie der Business Code of Conduct von ABOUT YOU abrufbar.

Der Business Code of Ethics beschreibt die Art und Weise, wie ABOUT YOU als Unternehmen arbeitet, und adressiert selbst gesetzte ethische Standards an alle Mitarbeiter*innen von ABOUT YOU. Der Business Code of Ethics bildet die Grundlage für alle internen Unternehmensrichtlinien und stellt die Grundlage des Handelns aller Mitarbeiter*innen von ABOUT YOU dar. Inhaltlich formuliert der Business Code of Ethics, dass alle Mitarbeiter*innen angehalten sind, sowohl die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen als auch die internen Unternehmensrichtlinien von ABOUT YOU einzuhalten, die auf den Kernwerten von ABOUT YOU basieren und Themenfelder zur Integrität der Art und Weise der Geschäftsbeziehungen, zum gegenseitigen Umgang von Mitarbeiter*innen untereinander sowie Umgang mit Informationen und Daten Dritter sowie verantwortungsbewusstem Handeln enthalten. Konkretisiert werden diese Kernwerte thematisch mit Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung, Standards zur Einhaltung datenschutzrechtlicher Regelungen zum Schutz personenbezogener Daten sowie zur Einhaltung insiderrechtlicher Bestimmungen.

Der Business Code of Conduct legt – basierend auf dem amfori BSCI-Verhaltenskodex – Mindeststandards für die Geschäftspartner*innen fest, die im Auftrag von ABOUT YOU Waren oder Dienstleistungen produzieren und/oder liefern, und muss von den Geschäftspartner*innen anerkannt werden. Ziel des Business Code of Conduct ist es, eine ethische und ökologische Wertschöpfungskette zu fördern, in der Arbeitnehmer*innen sicher arbeiten können, finanziell abgesichert sind und gewisse Umweltstandards einhalten. Überdies führt ABOUT YOU für gewisse Gruppen von Geschäftspartner*innen und/oder in Fällen, in denen Anzeichen möglicher Compliance-Risiken bestehen, ein Screening gegen bestehende Sanktionslisten und die Compliance-Datenbank durch. Über das Einhalten des Business Code of Conduct hinaus wird von Geschäftspartner*innen von ABOUT YOU erwartet, dass sie sich an die geltenden nationalen und internationalen Bestimmungen halten, um Compliance-Risiken zu reduzieren.

Weiterhin hat ABOUT YOU auf den Grundlagen des IDW PS 980 ein CMS implementiert. Ziel des CMS ist es, das Einhalten der rechtlichen Bestimmungen, unternehmensinternen Richtlinien sowie Standards ethischer Geschäftsführung zu überwachen, zu steuern und zu dokumentieren. Bestandteile des CMS sind ein Richtlinienmanagement, ein Hinweisgebersystem, über das sich Mitarbeiter*innen, Geschäftspartner*innen und Dritte über verschiedene Kanäle offen oder anonym aktiv einbringen können, um Bedenken und/oder Compliance-Verstöße zu melden (einschl. etwaiger Untersuchungen), Business-Partner-Screenings sowie Compliance-bezogene Schulungen.

ABOUT YOU hat zudem das sogenannte Culture Booklet erstellt, ein internes Dokument, das darüber aufklärt, weshalb ABOUT YOU gegründet wurde und welche Mission ABOUT YOU verfolgt. Zudem werden in dieser Broschüre alle relevanten Aspekte der Unternehmenskultur dargelegt. Sie wird allen Mitarbeiter*innen als Teil des Onboarding-Pakets übergeben. Mitarbeiter*innen müssen zudem die Kenntnisnahme des Business Code of Conduct und des Business Code of Ethics bestätigen. ABOUT YOU plant zudem in mittelbarer Zukunft den Aufbau einer eigenen internen Revision. Derzeit ist ein externer Dienstleister mit den Aufgaben der internen Revision mandatiert worden und prüft in einem abgestimmten Revisionsplan Geschäftsprozesse, einschließlich der IT-Lösungen, nach eigener Risikoeinschätzung und gibt Empfehlungen zur Verbesserung der Wirksamkeit und Effizienz der Kontrollen ab.

2.5.3 ZUSAMMENSETZUNG UND ARBEITSWEISE DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

ABOUT YOU hat die Rechtsform einer Europäischen Aktiengesellschaft (Societas Europaea, SE) mit einem dualistischen Leitungssystem, bestehend aus einem Vorstand, der das Unternehmen in eigener Verantwortung führt, und einem Aufsichtsrat, der die Geschäftsführung überwacht. Beide Gremien arbeiten eng zum Wohle von ABOUT YOU zusammen.

Zusammensetzung und Arbeitsweise des Vorstands

Der Vorstand von ABOUT YOU besteht aus drei Mitgliedern – Hannes Wiese, Tarek Müller und Sebastian Betz –, die gemeinschaftlich als Co-CEOs in eigener Verantwortung das Unternehmen leiten. Die aktuelle Bestellung der Vorstandsmitglieder läuft bis zum 15. Oktober 2025. Bis zum 1. Juni 2026 hat der Aufsichtsrat zudem als

Zielvorgabe vorgesehen, dass der Frauenanteil im Vorstand mindestens 1/4 betragen soll und dem Vorstand mindestens eine Frau angehört. Eine Änderung der Zusammensetzung des Vorstands ist derzeit nicht vorgesehen, sodass aus dem Grund die bis zum 1. Juni 2026 zu erfüllende Zielgröße nicht umgesetzt wurde.

Das Handeln des Vorstands richtet sich nach dem Unternehmensinteresse und einem danach ausgerichteten Wachstum von ABOUT YOU. Hierunter fällt auch die Entwicklung der Geschäftspolitik sowie der Unternehmensstrategie und die Sicherstellung ihrer Umsetzung im Tagesgeschäft unter Anwendung der Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters.

Bei der Entwicklung der Unternehmensstrategie sowie der Wachstumsplanung arbeitet der Vorstand vertrauensvoll mit dem Aufsichtsrat zum Wohle des Unternehmens zusammen. Die Zusammenarbeit und Zuständigkeiten der Vorstandsmitglieder sind durch eine Geschäftsordnung vom Aufsichtsrat festgelegt worden. Darin ist vorgesehen, dass die Vorstandsmitglieder unabhängig von der Geschäftsverteilung gemeinsam die Verantwortung für die Geschäftsführung tragen und kollegial zusammenarbeiten sowie sich gegenseitig laufend über wichtige Vorgänge und Entwicklungen ihrer Geschäftsbereiche unterrichten. Die Ressortverantwortlichkeiten der Vorstandsmitglieder werden durch den vom Aufsichtsrat im Zusammenhang mit der vorgenannten Geschäftsordnung beschlossenen Geschäftsverteilungsplan geregelt. Sebastian Betz verantwortet die Bereiche Tech & Product, Tarek Müller verantwortet die Bereiche Marketing & Brand und Hannes Wiese verantwortet die Bereiche Operations & Finance.

Der Vorstand unterrichtet den Aufsichtsrat regelmäßig, umgehend und umfassend über alle geschäftlichen Entwicklungen, insbesondere im Hinblick auf bedeutende Aspekte betreffend die Unternehmensstrategie, Unternehmensplanung, Risikosituation, Risiko- und Chancenmanagement, sowie Compliance und das IKS.

Überdies hält der Vorstand zwischen den Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen regelmäßig mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden sowie mit der Prüfungsausschussvorsitzenden Kontakt und unterrichtet über den Gang der Geschäfte, die Lage des Unternehmens und erörtert Strategie, Planung und Geschäftsentwicklung sowie das RMS. Bei Anlässen und geschäftlichen Angelegenheiten, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung von ABOUT YOU sowie die Unternehmensleitung von erheblichem Einfluss sein können, informiert der Vorstand den Aufsichtsratsvorsitzenden und die Prüfungsausschussvorsitzende unverzüglich.

Zu Vorstandsmitgliedern sollen in der Regel nur Personen bestellt werden, die am Ende ihrer Amtszeit nicht älter als 67 Jahre sind; Ausnahmen in begründeten Einzelfällen sind möglich. Der Aufsichtsrat arbeitet entsprechend der Empfehlung B.2 DCGK mit dem Vorstand in Bezug auf die Zusammensetzung des Vorstands zusammen, um eine langfristige Nachfolgeplanung zu gewährleisten. Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Nachfolgeplanung und achtet auf der oberen Managementebene darauf, diese mit Mitarbeiter*innen zu besetzen, die für eine mögliche Vorstandsposition geeignet sind und entsprechend entwickelt werden können.

Ausschüsse des Vorstands bestanden im Berichtszeitraum nicht. Der Vorstand hat aber für Fragen der Veröffentlichung von finanzmarktrelevanten Informationen ein sogenanntes Ad-hoc Committee eingerichtet. Die ständigen Mitglieder dieses Gremiums sind das Vorstandsmitglied Hannes Wiese sowie jeweils ein bzw. eine Vertreter*in aus den Bereichen Investor Relations, Legal & Compliance, Corporate Office und Finance. Das Ad-hoc Committee unterstützt den Vorstand beratend bei der Einhaltung der Ad-hoc-Publizitätspflichten gemäß Art. 17 Verordnung (EU) 596/2014 (Marktmissbrauchsverordnung – MAR).

Weitere Informationen zu den Vorstandsmitgliedern sowie der Vergütungsbericht sind auf der Investor-Relations-Website unter **Governance** abrufbar.

Zusammensetzung und Arbeitsweise des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat berät und überwacht regelmäßig die Geschäftsführung durch den Vorstand. Er arbeitet zum Wohle des Unternehmens eng und vertrauensvoll mit dem Vorstand zusammen und wird bei Entscheidungen von grundlegender Bedeutung frühzeitig eingebunden. Der Aufsichtsrat von ABOUT YOU besteht aus sechs Mitgliedern, die alle Anteilseignervertreter*innen sind. Seit dem Tod des Aufsichtsratsmitglieds und der Vorsitzenden des Prü-

fungsausschusses Christina Johansson[29] am 7. Februar 2025 besteht der Aufsichtsrat aus den fünf folgenden Mitgliedern: Sebastian Klauke (Aufsichtsratsvorsitzender), Niels Jacobsen[30] (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender), Petra Scharner-Wolff, Christian Leybold[31] und André Schwämmlein[32]. Ein Nachfolger für Christina Johansson als Aufsichtsratsmitglied ist noch nicht ernannt oder gewählt worden. Die reguläre Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder läuft bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2026. Bis zum 1. Juni 2026 hat der Aufsichtsrat zudem die Zielvorgabe, dass der Frauenanteil mindestens 1/3 betragen und damit dem Aufsichtsrat mindestens zwei Frauen angehören sollen. Diese Zielvorgabe war im Geschäftsjahr 2024/2025 bis zum Tod von Christina Johansson erfüllt. Die Zalando SE beabsichtigt, nach Vollzug des Übernahmeangebots durch die Zalando SE entsprechend ihrer Beteiligungsquote im Aufsichtsrat vertreten zu sein. Solange ABOUT YOU börsennotiert ist, ist beabsichtigt, dass mindestens ein Aufsichtsratsmitglied unabhängig ist.

Durch die Zusammensetzung des Aufsichtsrats ist sichergestellt, dass die Aufsichtsratsmitglieder gemeinsam die Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen besitzen, um die Aufsichtsratsaufgaben eines kapitalmarktorientierten, international tätigen Unternehmens im Bereich des Betriebs von Online-Stores für den Handel mit Modeprodukten und sonstigen Waren sowie sonstigen Tätigkeiten im Bereich des E-Commerce ordnungsgemäß zu erfüllen. Vor dem Hintergrund der Geschäftstätigkeit von ABOUT YOU und unter Berücksichtigung der Empfehlungen des DCGK betrachtet der Aufsichtsrat die nachfolgenden Erfahrungen und Kenntnisse als wesentlich: (i) Führung eines international tätigen Unternehmens, (ii) Handel mit Modeprodukten sowie des E-Commerce, (iii) in wesentlichen Märkten, in denen die ABOUT YOU Group tätig ist, (iv) auf den Gebieten der Finanz- und Kapitalmärkte, (v) im Rechnungswesen und in der Rechnungslegung, (vi) im Controlling, Risikomanagement und in der internen Revision, (vii) auf dem Gebiet der Governance und Compliance, (viii) der Nachhaltigkeit im Bereich des Handels mit Modeprodukten und E-Commerce. Insgesamt strebt der Aufsichtsrat an, dass die besonderen Bedürfnisse von ABOUT YOU berücksichtigt werden und sichergestellt ist, dass der Vorstand in kompetenter und qualifizierter Weise beraten und überwacht wird. Jedes Aufsichtsratsmitglied verfügt über die beruflichen Erfahrungen und Fähigkeiten, um seine Aufgaben ordnungsgemäß zu erfüllen. Zudem sind alle Aufsichtsratsmitglieder in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor, in dem ABOUT YOU tätig ist, vertraut. Darüber hinaus stellt jedes Aufsichtsratsmitglied sicher, dass es genügend Zeit hat, um seinen Aufgaben nachzukommen. Bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrats achtet dieser weiterhin darauf, dass entsprechend dem Kompetenzprofil unterschiedliche berufliche und internationale Erfahrungen Berücksichtigung finden und die Geschlechterzielgrößen sowie die allgemeinen Anforderungen an einzelne Aufsichtsratsmitglieder erreicht sind.

Weitere Einzelheiten sind im Kompetenzprofil des Aufsichtsrats sowie in seiner Geschäftsordnung über die Investor-Relations-Website unter **Governance** abrufbar.

Nach Empfehlung C.7 DCGK sollen mehr als die Hälfte der Anteilseignervertreter*innen im Aufsichtsrat unabhängig von der Gesellschaft und vom Vorstand sein; sämtliche Aufsichtsratsmitglieder von ABOUT YOU erfüllen diese Voraussetzung. Nach Empfehlung C.9 DCGK soll – sofern die Gesellschaft einen kontrollierenden Aktionär hat – im Fall eines Aufsichtsrats mit sechs oder weniger Mitgliedern dieser mindestens ein vom kontrollierenden Aktionär unabhängiges Mitglied haben. Entsprechend dieser Empfehlung sind drei (bis zum Tod von Christina Johansson: vier) Aufsichtsratsvertreter von ABOUT YOU unabhängig vom kontrollierenden Aktionär, der Otto Group GmbH & Co. KGaA („Otto“).

Die folgende Qualifikationsmatrix entsprechend Empfehlung C.1 DCGK zeigt das Kompetenzprofil und informiert über die nach Einschätzung des Aufsichtsrats angemessene Anzahl unabhängiger Anteilseignervertreter*innen und die Namen dieser Mitglieder.

[29] Unabhängiges Aufsichtsratsmitglied
[30] Unabhängiges Aufsichtsratsmitglied
[31] Unabhängiges Aufsichtsratsmitglied
[32] Unabhängiges Aufsichtsratsmitglied

Qualifikationsmatrix des Aufsichtsrats[33]

Name	Nationalität	Beruf	Kompetenzprofil									
			Management	Branchenkenntnisse	Marktkenntnisse	Finanz- und Kapitalmärkte	Rechnungslegung	Abschlussprüfung	Controlling, RMS und Interne	Governance/ Compliance	Nachhaltigkeit	Unabhängigkeit
Sebastian Klauke	Deutsch	Geschäftsführer bei der Otto Group GmbH & Co. KGaA	✓	✓	✓	✓					✓	
Niels Jacobsen	Dänisch	CEO der William Demant Invest A/S	✓		✓	✓	✓	✓			✓	✓
Petra Scharner-Wolff	Deutsch	Geschäftsführerin bei der Otto Group GmbH & Co. KGaA	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Christina Johansson (verstorben)	Schweizerisch/ Schwedisch	ehemalige CFO der Dormakaba Holding AG	✓			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Christian Leybold	Deutsch	Managing Partner von Headline	✓	✓	✓	✓						✓
André Schwämmlein	Deutsch	Gründer und CEO der Flix SE	✓		✓	✓					✓	✓

Überdies besagt Empfehlung C.12 DCGK, dass Aufsichtsratsmitglieder weder eine Organfunktion oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern ausüben noch in einer persönlichen Beziehung zu einem wesentlichen Wettbewerber stehen sollen. Sämtliche Aufsichtsratsmitglieder erfüllen diese Voraussetzung.

Gemäß Empfehlung E.1 DCGK und den Bestimmungen der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats sind Interessenkonflikte unverzüglich gegenüber dem Aufsichtsratsvorsitzenden bzw. im Falle des Aufsichtsratsvorsitzenden gegenüber dem stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden offenzulegen. Dauerhafte und wesentliche Interessenkonflikte sollen zur Mandatsbeendigung führen. Im vergangenen Geschäftsjahr waren keine Interessenskonflikte offenzulegen.

Der Aufsichtsrat hat sich gemäß Empfehlung C.2 DCGK in der Geschäftsordnung eine Altersgrenze gesetzt, wonach in der Regel nur Personen zur Wahl als Aufsichtsratsmitglied vorgeschlagen werden sollen, die zu Beginn ihrer Amtszeit nicht älter als 70 Jahre sind; begründete Ausnahmen sind im Einzelfall zulässig. Sämtliche Aufsichtsratsmitglieder halten die Altersgrenze ein.

Der Aufsichtsrat beurteilt zudem gemäß Empfehlung D.12 DCGK im regelmäßigen Turnus die Wirksamkeit seiner Aufgabenerfüllung und die der Ausschüsse. Gegenstand der Selbstbeurteilung sind insbesondere die Organisation und Arbeitsweise des Aufsichtsrats und der Ausschüsse sowie die Informationsversorgung des Aufsichtsrats. Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurde die Einschätzung der Aufsichtsratsmitglieder anhand eines umfangreichen Fragebogens eingeholt. Die Ergebnisse wurden im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024/2025 ausgewertet und vor dem Hintergrund der unternehmerischen Anforderungen von ABOUT YOU im Aufsichtsrat diskutiert. Es wurden keine nennenswerten Beanstandungen identifiziert.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte zwei ständige Ausschüsse und einen anlassbezogenen Ausschuss gebildet: einen Prüfungsausschuss und einen Präsidial- und Nominierungsausschuss als ständige Ausschüsse

[33] Diese Information erfüllt die Angabepflicht des ESRS 2 GOV-1 § 21 c) der Corporate Sustainability Reporting Directive.

und den Transaktionsausschuss als anlassbezogenen Ausschuss.

Der Prüfungsausschuss besteht aus Niels Jacobsen (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats und Vorsitzender des Prüfungsausschusses als Nachfolger von Christina Johansson), Sebastian Klauke (Vorsitzender des Aufsichtsrats), Petra Scharner-Wolff und André Schwämmlein (zusätzliches Mitglied nach dem Tod von Christina Johansson). Bis zu ihrem Tod war Christina Johansson Mitglied und Vorsitzende des Prüfungsausschusses. Gemäß § 100 Abs. 5 AktG muss mindestens ein Mitglied des Aufsichtsrats über Sachverstand auf dem Gebiet Rechnungslegung und mindestens ein weiteres Mitglied des Aufsichtsrats über Sachverstand auf dem Gebiet Audit verfügen. Mit Niels Jacobsen als ehemaligem langjährigen Vorsitzenden des Vorstands von LEGO A/S und derzeitigem CEO von William Demant Invest A/S und Petra Scharner-Wolff als langjährigem Mitglied des Vorstands der Otto Group, verantwortlich für Finanzen und Controlling, verfügt der Prüfungsausschuss über mindestens zwei Mitglieder, die über Fachwissen in beiden der oben genannten Bereiche verfügen und somit die Empfehlung D.3 des DCGK erfüllen. Gleiches galt für Christina Johansson als ehemaliges langjähriges Vorstandsmitglied und CFO der Bilfinger SE und ehemaliges Vorstandsmitglied und CFO der dormakaba Holding AG. Der Prüfungsausschuss ist für die Prüfung und Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des IKS, des RMS, der internen Revision, des CMS und der Abschlussprüfung zuständig. Darüber hinaus bereitet der Prüfungsausschuss die Beschlüsse des Aufsichtsrats im Zusammenhang mit der (unterjährigen) Finanzberichterstattung und den nichtfinanziellen Erklärungen sowie den Vorschlag zur Wahl des Abschlussprüfers für die Hauptversammlung vor, einschließlich der Auswahl und Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der Durchführung eines erforderlichen Auswahlverfahrens gemäß der EU-Verordnung über Abschlussprüfer.

Der Präsidial- und Nominierungsausschuss besteht aus Sebastian Klauke (Vorsitzender des Präsidial- und Nominierungsausschusses), Niels Jacobsen (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats) und Christian Leybold. Die Hauptaufgaben des Präsidial- und Nominierungsausschusses bestehen darin, geeignete Kandidaten für den Aufsichtsrat zu nominieren und die Vorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern, zur Auswahl, Ernennung, Entlassung und Vergütung der Vorstandsmitglieder sowie zum Abschluss, zur Änderung oder Beendigung ihrer Dienstverträge vorzubereiten.

Der Transaktionsausschuss bestand aus den vier unabhängigen Aufsichtsratsmitgliedern André Schwämmlein (Vorsitzender), Niels Jacobsen, Christian Leybold und Christina Johansson. Der Transaktionsausschuss wurde im Dezember 2024 im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot der Zalando SE vor dem Hintergrund möglicher Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder Sebastian Klauke und Petra Scharner-Wolff im Hinblick auf ihre Position im Otto-Vorstand eingerichtet. Der Transaktionsausschuss wurde ermächtigt, anstelle des Plenums des Aufsichtsrats über transaktionsbezogene Angelegenheiten zu entscheiden.

Der Bericht des Aufsichtsrats in **Abschnitt 1.3** enthält weitere Einzelheiten zu den Aktivitäten beider Ausschüsse und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024/2025. Darüber hinaus sind die Lebensläufe der Aufsichtsratsmitglieder, die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats, sein Kompetenzprofil und der Vergütungsbericht auf der Investor-Relations-Website unter **Governance** abrufbar.

2.5.4 SELBSTVERPFLICHTUNG ZUR FÖRDERUNG DES FRAUENANTEILS IM VORSTAND, AUFSICHTSRAT UND IN DEN MANAGEMENT-EBENEN UNTERHALB DES VORSTANDS GEMÄß §§ 76 ABS. 4, 111 ABS. 5 AKTG

ABOUT YOU ist der Auffassung, dass Diversität in jeglicher Hinsicht und über alle Organisationsebenen hinweg den Schlüssel zum Erfolg darstellt. ABOUT YOU strebt allgemein eine ausgewogene Vertretung der Geschlechter an. Im Fokus stehen dabei die Zusammensetzung des Aufsichtsrats, des Vorstands und die drei Ebenen unterhalb des Vorstands. Der Aufsichtsrat hat gemäß § 111 Abs. 5 AktG Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und Vorstand festgelegt; Einzelheiten dazu sind im **Abschnitt 2.5.3** enthalten.

Darüber hinaus hat der Vorstand für die drei Ebenen unterhalb des Vorstands Ziele festgelegt, die über die Anforderungen des § 76 Abs. 4 AktG hinausgehen. Für die ersten drei Ebenen unterhalb des Vorstands hat ABOUT YOU das Ziel definiert, bis zum 1. Juni 2026 eine ausgewogene Geschlechtervertretung von 40/60/* zu erreichen, wobei Frauen und Männer in einem Bereich von 40-60% vertreten sind. Mit dem * erkennt ABOUT YOU ausdrücklich nicht-binäre Geschlechtsidentitäten an und bezieht sie mit ein. Am Ende des Geschäftsjahres 2024/2025 liegt der Frauenanteil in den Führungsebenen bei 43,1%. In den drei Ebenen unterhalb des Vorstands liegt diese Zahl zwischen 35,3% und 45,9%:

- Erste Ebene unterhalb des Vorstands: 35,3%.
- Zweite Ebene unterhalb des Vorstands: 41,2%.
- Dritte Ebene unterhalb des Vorstands: 45,9%.

Weitere Einzelheiten darüber, was ABOUT YOU unternimmt, um ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis bei den Mitarbeitern zu erreichen, finden Sie im ESG-Bericht für das Geschäftsjahr 2024/2025, der Teil des Konzernlageberichts ist.

2.5.5 VERGÜTUNGSBERICHT UND VERGÜTUNGSSYSTEM

Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2024/2025 sowie der Vermerk des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung nach § 162 AktG sind gesondert veröffentlicht und können ab dem 8. Mai 2025 auf der Investor-Relations-Website unter **Governance** abgerufen werden. Der Vergütungsbericht 2024/2025 wird der Hauptversammlung 2025 zur Billigung vorgelegt.

Das vom Aufsichtsrat auf Empfehlung des Präsidial- und Nominierungsausschusses erstellte Vergütungssystem für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder wurde von der Hauptversammlung am 23. August 2022 gebilligt und ist zusammen mit dem letzten Vergütungsbeschluss über die Investor-Relations-Website unter **Governance** abrufbar.[34]

2.6 PROGNOSEBERICHT

Alle Prognosen und Erwartungen sind mit einem hohen Maß an Unsicherheit behaftet, da es schwierig ist, die Entwicklung makroökonomischer Ereignisse vorherzusagen, einschließlich des Krieges in der Ukraine, der Umsetzung geldpolitischer Maßnahmen sowie des weiteren Inflationsniveaus und der Auswirkungen auf die Verbraucherstimmung. Im Geschäftsjahr 2025/2026 wird die ABOUT YOU Group daher die Entwicklung der wirtschaftlichen und branchenspezifischen Bedingungen kontinuierlich beobachten, um schnell und umfassend auf mögliche Veränderungen reagieren zu können.

2.6.1 KÜNFTIGE GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE SITUATION

Der IWF geht für 2025 von einem globalen Wirtschaftswachstum von 3,3% aus (2024: 3,2%)[35]. Dieses Wachstum wird durch eine niedrige Inflation, stetige Beschäftigungszuwächse und eine Lockerung der Geldpolitik angetrieben, die die Nachfrage stärken dürften. Der positive Ausblick wird jedoch durch die Auswirkungen der notwendigen fiskalpolitischen Straffung in vielen Ländern etwas gedämpft.

Für die Eurozone erwartet der IWF für 2025 einen leichten Anstieg des Wirtschaftswachstums auf 1,0% (2024: 0,8%), was auf eine stärkere Binnennachfrage zurückzuführen ist. Steigende Reallöhne dürften den Konsum ankurbeln, während eine allmähliche Locke-

[34] Diese Information erfüllt die Angabepflicht des ESRS 2 GOV-3 § 29 e) der Corporate Sustainability Reporting Directive.
[35] IMF (Januar 2025) World Economic Outlook

rung der Geldpolitik die Investitionen weiter stützen dürfte.

Die europäische Bekleidungsbranche wird voraussichtlich von der sinkenden Inflation und dem zunehmenden Tourismus in Europa profitieren, während die geopolitische Instabilität und die wirtschaftliche Volatilität die Verbraucherstimmung belasten dürften. Dementsprechend erwarten Business of Fashion und die Unternehmensberatung McKinsey & Company ein Wachstum des europäischen Bekleidungsmarktes (ohne Luxussegment) in einer Spanne zwischen 2% und 4% im Jahresvergleich.[36]

2.6.2 PROGNOSE

ABOUT YOU erwartet für das Geschäftsjahr 2025/2026 einen moderaten Umsatzanstieg auf Ebene der Group und eine starke Steigerung des bereinigten EBITDA für die Group.

Es wird erwartet, dass die Segmente weiterhin unterschiedliche Reifegrade ausweisen, was sich auch in unterschiedlichen Wachstums- und Gewinnerwartungen niederschlagen sollte.

Im Bereich Commerce wird für das Geschäftsjahr 2025/2026 ein moderates Umsatzwachstum erwartet. In Bezug auf die Profitabilität wird erwartet, dass das bereinigte EBITDA in absoluten Zahlen stark steigen wird.

Für SCAYLE wird aufgrund einer schnelleren Expansion durch die weiterhin erfolgreiche Umsetzung der internationalen Wachstumsstrategie sowohl für den Umsatz als auch für das bereinigte EBITDA ein starkes Wachstum erwartet.

2.7 ERGÄNZENDE ANGABEN ZUR ABOUT YOU HOLDING SE

Geschäftstätigkeit
ABOUT YOU übernimmt die Funktion der Holdinggesellschaft innerhalb der Group. Die wesentliche Funktion von ABOUT YOU ist das Halten und Verwalten von Finanzanlagen, die das operative Geschäft der Group widerspiegeln und durch die Leistungsindikatoren der gesamten Group bestimmt werden. Neben den gleichen Leistungsindikatoren wie bei der ABOUT YOU Group, wird ABOUT YOU mit dem Ertrag aus Investitionen, einschließlich möglicher Auswirkungen von Abschreibungen auf Finanzanlagen, der die Bewertung von Finanzanlagen widerspiegelt, gesteuert.

Darüber hinaus erbringt ABOUT YOU Verwaltungs- und Managementdienstleistungen für die anderen Tochtergesellschaften der Group.

ABOUT YOU wird durch den Vorstand vertreten, der die übergreifende Strategie der ABOUT YOU Group festlegt.

Der Jahresabschluss von ABOUT YOU wird nach HGB erstellt. Der Konzernabschluss wird nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die Anwendung unterschiedlicher Rechnungslegungsstandards führt zu Unterschieden bei den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Die Unterschiede betreffen im Wesentlichen die latenten Steuern.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ABOUT YOU Holding SE
Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ABOUT YOU Holding SE hat sich im Geschäftsjahr 2024/2025 nach HGB wie folgt entwickelt:

[36] Business of Fashion und McKinsey & Company, The State of Fashion 2025

Bilanz der ABOUT YOU Holding SE gemäß HGB zum 28. Februar 2025

Aktiva

in Mio. EUR	28.02.2025	29.02.2024
A. Anlagevermögen	**1.039,2**	**835,6**
I. Finanzanlagen	1.039,2	835,6
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.033,5	835,6
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5,7	0,0
B. Umlaufvermögen	**44,7**	**53,4**
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	43,5	50,9
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	39,7	45,4
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3,7	5,6
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1,3	2,5
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**0,1**	**0,0**
Bilanzsumme	**1.084,0**	**889,0**

Passiva

in Mio. EUR	28.02.2025	29.02.2024
A. Eigenkapital	**1.072,8**	**874,4**
I. Gezeichnetes Kapital	186,2	186,2
Eigene Aktien	(10,7)	(12,0)
II. Kapitalrücklage	977,3	962,2
III. Gewinnrücklagen	434,9	434,9
Sonstiger Bilanzgewinn	434,9	434,9
IV. Bilanzverlust	(514,8)	(696,8)
B. Rückstellungen	**0,9**	**0,7**
Sonstige Rückstellungen	0,9	0,7
C. Verbindlichkeiten	**9,0**	**12,4**
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,0	1,1
2. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	6,6	11,1
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1,4	0,2
D. Passive latente Steuern	**1,3**	**1,5**
Bilanzsumme	**1.084,0**	**889,0**

Gewinn- und Verlustrechnung der ABOUT YOU Holding SE gemäß HGB vom 1. März 2024 bis 28. Februar 2025

in Mio. EUR	2024/2025	2023/2024
1. Umsatzerlöse	25,0	24,0
2. Sonstige betriebliche Erträge	198,5	0,8
3. Materialaufwand	0,0	0,0
a) Aufwendungen für bezogene Waren	0,0	0,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	0,0
4. Personalaufwand	(32,2)	(28,7)
a) Löhne und Gehälter	(29,7)	(26,3)
b) Soziale Abgaben	(2,5)	(2,3)
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(7,9)	(6,9)
6. Zinsen und ähnliche Erträge	0,9	3,2
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,0	(642,9)
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(2,5)	(1,9)
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,2	0,0
10. Ergebnis nach Steuern	**182,0**	**(652,3)**
11. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	**182,0**	**(652,3)**
12. Verlustvortrag	(696,8)	(44,6)
13. Bilanzverlust	**(514,8)**	**(696,8)**

Die Finanzanlagen stiegen insgesamt um 203,6 Mio. EUR. Dies ist zum einen auf die in den Anmerkungen zur Gewinn- und Verlustrechnung beschriebene Wertaufholung in Höhe von 197,9 Mio. EUR und zum anderen auf ein langfristiges Darlehen an die ABOUT YOU Verwaltungs SE mit einem ausstehenden Betrag von 5,7 Mio. EUR zum Bilanzstichtag zurückzuführen.

Der Rückgang der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen um 5,7 Mio. EUR ist auf die Rückzahlung kurzfristiger Darlehen und einen geringeren Betrag neu gewährter kurzfristiger konzerninterner Darlehen im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sanken um 1,9 Mio. EUR, was hauptsächlich auf geringere Umsatzsteuerforderungen zurückzuführen ist.

Das Eigenkapital stieg um 198,4 Mio. EUR, was hauptsächlich auf den Jahresüberschuss von 182,0 Mio. EUR und somit auf die Zuschreibung auf Finanzanlagen zurückzuführen ist. Der Anstieg der Kapitalrücklage ist hauptsächlich auf die Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sanken um 4,5 Mio. EUR aufgrund der geringeren Inanspruchnahme der gewährten Darlehen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen leichten Anstieg der Umsatzerlöse um 1,0 Mio. EUR aus, was auf ein höheres Volumen an aktienbasierten Aufwendungen in der Group zurückzuführen ist. Wie im vorangegangenen Geschäftsjahr sind auch im Geschäftsjahr 2024/2025 in den Umsatzerlösen an verbundene Unternehmen weiterbelastete Aufwendungen enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um 197,7 Mio. EUR aufgrund der Zuschreibung auf Finanzanlagen, die aus einer teilweisen Wertaufholung der Anteile an der ABOUT YOU Verwaltungs SE resultiert. Zur Überprüfung des Beteiligungsansatzes wurde auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode nach Berücksichtigung der Nettofinanzverschuldung ein Unternehmenswert (Equity Value) ermittelt und dem Beteiligungsansatz gegenübergestellt. Da der Eigenkapitalwert höher war als der Buchwert der Beteiligung, wurde der Wertminderungsaufwand des Vorjahres teilweise rückgängig gemacht.

Der Personalaufwand enthält Aufwendungen aus aktienbasierter Vergütung in Höhe von 16,4 Mio. EUR (2023/2024: 12,5 Mio. EUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr um 1,0 Mio. EUR gestiegen, was hauptsächlich auf höhere Kosten für Audits

sowie auf gestiegene Kosten für Softwarelizenzen zurückzuführen ist.

Der Anstieg der Zinsaufwendungen um 0,6 Mio. EUR ist hauptsächlich auf die Bereitstellungsgebühren für die Gesellschafterkreditlinie zurückzuführen.

Prognose für ABOUT YOU
Der wesentliche Unterschied zwischen der erwarteten Ertragslage von ABOUT YOU für das Geschäftsjahr 2024/2025 und der tatsächlichen Ertragslage resultiert aus einer Zuschreibung auf Aktiva im laufenden Geschäftsjahr. Für das Geschäftsjahr 2025/2026 werden keine weiteren Erträge aus Investitionen einschließlich Abschreibungseffekten erwartet. ABOUT YOU geht davon aus, dass sich die Ertragslage im Geschäftsjahr 2025/2026 auf einem insgesamt stabilen Niveau bewegen wird, wobei im Jahresverlauf moderate Schwankungen im Rahmen der erwarteten Geschäfts-entwicklung nicht ausgeschlossen werden.

2.8 ÜBERNAHMERECHTLICHE ANGABEN NACH §§ 289A ABS. 1, 315A ABS. 1 HGB UND ERLÄUTERNDER BERICHT

Nachfolgend werden die gemäß §§ 289a Satz 1, 315a Satz 1 HGB erforderlichen übernahmerechtlichen Angaben dargestellt und erläutert. Die Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 2 AktG finden sich im Konzernanhang im **Abschnitt 4.6.7 (19)**.

2.8.1 ZUSAMMENSETZUNG DES GEZEICHNETEN KAPITALS

Das Grundkapital von ABOUT YOU zum 28. Februar 2025 beträgt 186.153.487 EUR und ist eingeteilt in 186.153.487 Stück nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien. Jede Aktie der Gesellschaft hat einen rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 EUR. Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil der Aktionär*innen am Gewinn der Gesellschaft. Die Rechte und Pflichten der Aktionär*innen ergeben sich im Einzelnen aus den Regelungen des Aktiengesetzes (AktG), insbesondere aus den §§12, 53a ff., 118 ff. und 186 AktG.

2.8.2 BESCHRÄNKUNGEN BEZÜGLICH DER STIMMRECHTE UND ÜBERTRAGUNG VON AKTIEN

Die Gesellschaft hielt zum Ende des Geschäftsjahres 10.683.080 (Vorjahr: 11.992.338) eigene Aktien, aus denen ihr gemäß § 71b AktG keine Rechte (insbesondere keine Stimmrechte) zustehen. Die Anzahl der eigenen Aktien hat sich im Vergleich zum 29. Februar 2024 um die Anzahl der ausgeübten virtuellen Aktienoptionen und abgewickelten Restricted Stock Units im Rahmen der anteilsbasierten Mitarbeiterbeteiligungsprogramme reduziert.

Allgemein ist in den Fällen des § 136 AktG das Stimmrecht der betroffenen Aktien kraft Gesetzes ausgeschlossen.

Im Übrigen bestehen bzw. bestanden nach Kenntnis des Vorstands zum 28. Februar 2025 folgende Vereinbarungen, die als Beschränkungen im Sinne von §§ 289a Satz 1 Nr. 2, 315a Satz 1 Nr. 2 HGB angesehen werden können:

Stimmrechtspool zwischen Otto und GFH
Zwischen den Aktionären Otto Group GmbH & Co. KGaA (zuvor: Otto (GmbH & Co KG) – „Otto") und GFH Gesellschaft für Handelsbeteiligungen m.b.H. („GFH") besteht seit dem 23. März 2021 eine Vereinbarung über einen sogenannten Stimmrechtspool. In der Stimmrechtspool-Vereinbarung haben sich Otto und GFH verpflichtet, die Stimmrechte aus den von ihnen gehaltenen Aktien an ABOUT YOU einheitlich gemäß der zwischen ihnen erfolgenden Abstimmung auszuüben. Davon umfasst sind sämtliche derzeit und künftig von den vorgenannten Aktionären und den von ihnen jeweils im Sinne des § 17 AktG abhängigen Unternehmen gehaltenen ABOUT YOU-Aktien sowie solche Aktien, die derzeit oder künftig von Dritten auf Grundlage von Treuhandvereinbarungen oder ähnlichen Abreden für die vorgenannten Aktionäre gehalten werden.

Gemäß der Vereinbarung über den Stimmrechtspool hat sich GFH im Rahmen eines Vorerwerbsrechts verpflichtet, Otto die von dem Stimmrechtspool umfassten Aktien zum Erwerb anzubieten, bevor sie diese an Dritte überträgt oder eine entsprechende Übertragungsverpflichtung eingeht. Davon ausgenommen sind u. a. Veräußerungen über die Börse oder Veräußerungen im Rahmen von Paketgeschäften im Umfang von bis zu 25 Mio. EUR und bis zu 0,4% der ausgegebenen ABOUT YOU-Aktien.

Gesellschaftervereinbarung zwischen Otto und Heartland A/S

Gemäß einer Gesellschaftervereinbarung zwischen Otto und Heartland A/S (der Muttergesellschaft der Aktionärin Aktieselskabet af 12.6.2018 – „Heartland“) vom 22./26. Februar 2021 (i. d. F. vom 29. März 2021) haben sich die vorgenannten Aktionäre u. a. verpflichtet, ihre Stimmrechte (einschließlich Stimmrechte, die von Dritten gehalten werden, die mit einer Vertragspartei Stimmrechtsbindungen („Pooling“) vereinbart haben) in Übereinstimmung mit der angestrebten und nachfolgend dargestellten Governance-Struktur der Gesellschaft und weiteren in der Gesellschaftervereinbarung enthaltenen Regelungsgegenständen auszuüben. Eine generelle Stimmbindung ist zwischen Otto und Heartland nicht vereinbart.

Die Gesellschaftervereinbarung sieht vor, dass ABOUT YOU einen Aufsichtsrat mit sechs Mitgliedern haben soll, die allesamt von der Hauptversammlung gewählt werden. Gemäß der Vereinbarung hat Otto das Recht, bis zu drei Mitglieder des Aufsichtsrats zu nominieren und deren Abberufung zu verlangen, von denen höchstens zwei Organmitglieder oder Angestellte von Otto sein dürfen.[37] Dieses Recht besteht, solange Otto mindestens 40% des Grundkapitals von ABOUT YOU (ausschließlich der von ABOUT YOU gehaltenen eigenen Aktien) kontrolliert (einschließlich über verbundene Unternehmen oder Stimmbindungsvereinbarungen). Für Heartland ist in der Vereinbarung das Recht vorgesehen, ein Mitglied des Aufsichtsrats zu nominieren und dessen Abberufung zu verlangen[38]. Die zwei weiteren Aufsichtsratsmitglieder sollen unabhängig sein und zwischen den Vertragsparteien einvernehmlich bestimmt werden. Otto hat zudem das Recht, die jederzeitige Abberufung eines der unabhängigen Mitglieder zu verlangen, es sei denn, nach dieser Abberufung würde dem Aufsichtsrat kein unabhängiges Mitglied mehr angehören. Die Vertragsparteien würden es des Weiteren begrüßen, wenn (i) ein von Otto benanntes Mitglied zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt wird, (ii) das von Heartland benannte Mitglied zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt wird und (iii) je eines der von den Vertragsparteien benannten Mitglieder zugleich Mitglied des Prüfungsausschusses und des Präsidialausschusses wird.

Die Vertragsparteien streben darüber hinaus an, dass die Stimme des Vorsitzenden des Aufsichtsrats (nicht aber des stellvertretenden Vorsitzenden) bei Stimmengleichheit den Ausschlag gibt und eine Änderung der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats eine einstimmige Entscheidung des Aufsichtsrats erfordert. Zudem sollen gesetzlich vorgesehene qualifizierte Mehrheitserfordernisse in der Satzung von ABOUT YOU nicht herabgesetzt werden.

Im Hinblick auf Ermächtigungen zur Kapitalerhöhung sieht die Gesellschaftervereinbarung vor, dass Otto und Heartland für die Erneuerung bestehender Ermächtigungen zu Kapitalerhöhungen stimmen werden, d. h. insbesondere dem genehmigten Kapital und der Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel-/Optionsschuldverschreibungen und dem zugrundeliegenden bedingten Kapital. Jede Ausnutzung von genehmigtem Kapital unter Ausschluss des Bezugsrechts der übrigen Aktionäre gegen Sacheinlage eines Aktionärs, der mehr als 25% des Grundkapitals von ABOUT YOU hält (ausschließlich der von ABOUT YOU gehaltenen eigenen Aktien), soll innerhalb des Aufsichtsrats die Zustimmung von 75% erfordern, d. h. fünf von sechs Mitgliedern.

Re-Vesting Scheme / Weiteres Lock-up für Investmentvehikel der Vorstandsmitglieder

Im Zusammenhang mit dem Börsengang haben ABOUT YOU und die einzelnen Vorstandsmitglieder sowie ihre jeweiligen Investmentvehikel (Ohana Group Hamburg GmbH[39], Sebastian Betz Beteiligungsgesellschaft mbH, und Hannes Wiese Beteiligungsgesellschaft mbH) zudem am 4. Juni 2021 eine Re-Vesting-Vereinbarung („Re-Vesting-Vereinbarung“) abgeschlossen, nach der ein Teil der von den jeweiligen Investmentvehikeln der Vorstandsmitglieder zum Zeitpunkt des Börsengangs gehaltenen Aktien einem Re-Vesting-Plan unterliegen. Dies bedeutet, dass die unter die Re-Vesting-Vereinbarung fallenden Aktien zwar vollständige Aktionärsrechte gewähren, die Gesellschaft jedoch über eine Call-Option („Call-Option“) eine kostenlose Übertragung an die Gesellschaft verlangen kann, sofern ein Leaver-Ereignis eintritt oder die im Rahmen des langfristigen Anreizplans 2021 („Long-Term Incentive Plan 2021“ oder „LTIP 2021“) definierten Leistungsziele nicht

[37] Derzeit sind Sebastian Klauke und Petra Scharner-Wolff jeweils von Otto nominiert worden. Sie üben neben ihrer Aufsichtsratstätigkeit bei ABOUT YOU eine Organfunktion bei Otto Group GmbH & Co. KGaA (ehemals: Otto (GmbH & Co KG); seit dem 3. März 2025: Otto Group GmbH & Co. KGaA) aus. Sie gelten als abhängig im Sinne des DCGK. Zudem hat Otto Christian Leybold als Mitglied des Aufsichtsrats nominiert, der jedoch von ABOUT YOU, dem Vorstand sowie dem kontrollierenden Aktionär Otto unabhängig im Sinne des DCGK ist.

[38] Derzeit ist Niels Jacobsen von Heartland nominiert worden, der jedoch von ABOUT YOU, dem Vorstand sowie dem kontrollierenden Aktionär Otto – sowie von Heartland – unabhängig im Sinne des DCGK ist.

[39] Vormals: Tarek Müller Beteiligungsgesellschaft mbH

erreicht werden. Die Anzahl der dieser Call-Option unterliegenden Aktien sinkt am Ende jedes Quartals eines Geschäftsjahres, bis die Vesting-Periode am Ende des 15. Aprils 2025 vollständig ausläuft, vorausgesetzt, dass in Bezug auf das betreffende Vorstandsmitglied vor Ablauf des jeweiligen Quartals kein Leaver-Ereignis eingetreten ist („Time Vesting"). Bei den Leaver-Ereignissen wird zwischen Good-Leaver- und Bad-Leaver-Fällen unterschieden. Im Falle eines Good-Leaver-Ereignisses unterliegen die Aktien, die gemäß dem Time Vesting unverfallbar geworden sind, nicht länger der Call-Option der Gesellschaft (vorbehaltlich des unten beschriebenen Performance Vesting). Bei einem Bad-Leaver-Ereignis unterliegen alle Aktien, die bei Abschluss der Re-Vesting-Vereinbarung von der Call-Option erfasst werden, dieser Call-Option, unabhängig vom Time Vesting.

Neben dem Time Vesting hängt das Vesting eines Teils der der Call-Option unterliegenden Aktien vom Erreichen bestimmter vorab definierter Leistungsziele innerhalb bestimmter Zeiträume ab („Performance Vesting"). Diese Leistungsziele sind die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate („CAGR") der Umsatzerlöse, die Entwicklung des bereinigten EBITDA von ABOUT YOU und verschiedene nachhaltigkeitsbezogene („ESG") Kriterien. Die Definition eines Leaver-Ereignisses, die Unterscheidung zwischen Bad Leaver und Good Leaver sowie die Leistungsziele für das Performance Vesting entsprechen weitestgehend den Regelungen im LTIP 2021. Weitere Einzelheiten enthält der Vergütungsbericht auf der Investor-Relations-Website unter **Governance**.

Die von den Investmentvehikeln der Vorstandsmitglieder gehaltenen Aktien, die der Call-Option unterliegen, dürfen von ihnen weder verkauft noch auf andere Weise veräußert werden („Lock-up"). Gemäß der Re-Vesting-Vereinbarung unterliegen die von den jeweiligen Investmentvehikeln der Vorstandsmitglieder zum Zeitpunkt des Börsengangs gehaltenen Aktien, die weder von der Call-Option (wie oben erläutert) erfasst werden noch im Rahmen des Börsengangs verkauft wurden, zudem wie oben beschrieben einer gestaffelten Lock-up-Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft.

Handelsverbote („Closed Periods")
Ferner gilt gemäß Art. 19 Abs. 11 der Verordnung (EU) 596/2014 (Marktmissbrauchsverordnung – MAR) und auf Basis interner Vorgaben und Betriebsvereinbarungen für Organmitglieder und Arbeitnehmer*innen beim Kauf und Verkauf von ABOUT YOU-Aktien ein Handelsverbot innerhalb geschlossener Zeiträume, die unmittelbar 30 Tage vor der Veröffentlichung von Quartals-, Halbjahres- und Gesamtjahresgeschäftszahlen beginnen und erst mit entsprechender Veröffentlichung der Finanzergebnisse enden.

2.8.3 BETEILIGUNGEN AM KAPITAL, DIE 10% DER STIMMRECHTE ÜBERSCHREITEN

Zum 28. Februar 2025 hielten die Michael Otto Stiftung sowie Dr. Michael Otto, Anders Holch Povlsen und Benjamin Otto indirekt 64,74% der Anteile an ABOUT YOU.

Diese Information basiert auf den Mitteilungen gemäß §§ 33 ff. Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), die ABOUT YOU erhalten und veröffentlicht hat. Von ABOUT YOU veröffentlichte Stimmrechtsmitteilungen werden im Anhang und auf der Investor-Relations-Website unter **Finanznachrichten – Stimmrechtsmitteilungen**.

2.8.4 GESETZLICHE UND SATZUNGSMÄSSIGE BESTIMMUNGEN ÜBER DIE ERNENNUNG UND ABBERUFUNG DER MITGLIEDER DES VORSTANDS UND ÜBER DIE ÄNDERUNG DER SATZUNG

Der Aufsichtsrat bestellt die Mitglieder des Vorstands auf Grundlage von Art. 9 Abs. 1, Art. 39 Abs. 2 und Art. 46 SE-VO sowie §§ 84, 85 AktG sowie § 7 Abs. 2 der Satzung für eine maximale Amtszeit von sechs Jahren. Wiederbestellungen sind zulässig. Der Aufsichtsrat ist berechtigt, die Bestellung eines Vorstandsmitglieds aus wichtigem Grund zu widerrufen. Gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung besteht der Vorstand aus einer oder mehreren Personen. Die Zahl der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat bestimmt.

Änderungen der Satzung sind von der Hauptversammlung zu beschließen. Gemäß Art. 59 Abs. 1 SE-VO und § 179 Abs. 2 AktG bedürfen Beschlüsse zur Satzungsänderung einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei der Beschlussfassung in der Hauptversammlung vertretenen Grundkapitals. Änderungen der Satzung der Gesellschaft bestimmen sich im Übrigen nach den §§ 179, 181, 133, 119 Abs. 1 Nr. 5 AktG. Daneben gibt es zahlreiche weitere Vorschriften des Aktiengesetzes, die im Fall einer Satzungsregelung zur Anwendung gelangen können und die vorgenannten Vorschriften modifizieren oder verdrängen, z. B. die §§ 182 ff. AktG bei Kapitalerhöhungen, die §§ 222 ff. AktG bei Kapitalherabsetzungen und § 262 AktG für die Auflösung der Gesellschaft. Gemäß § 12 der Satzung ist der Aufsichtsrat

ermächtigt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur deren Fassung betreffen.

2.8.5 BEFUGNISSE DES VORSTANDS ZUR AUSGABE ODER ZUM RÜCKKAUF VON AKTIEN

Genehmigtes Kapital 2021
Der Vorstand ist gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 30. Mai 2026 (einschließlich) einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 78.791.000 EUR durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2021"). Den Aktionär*innen steht grundsätzlich das gesetzliche Bezugsrecht auf die neuen Aktien zu. Die neuen Aktien können auch von durch den Vorstand bestimmten Kreditinstituten oder diesen nach § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG gleichstehenden Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionär*innen zum Bezug anzubieten.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats in bestimmten, in § 4 Abs. 4 der Satzung genannten Fällen, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionär*innen ganz oder teilweise auszuschließen. Dies ist, vereinfacht dargestellt, in folgenden Fällen möglich:

- um Spitzenbeträge zu vermeiden, die sich aus dem Bezugsverhältnis ergeben,
- um Aktien Inhabern von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen oder Wandelgenussrechten in dem Umfang anzubieten, wie sie ihnen nach Wandlung bzw. Ausübung der Option zustehen,
- wenn bei einer Barkapitalerhöhung der Ausgabepreis den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet und der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag 10% des Grundkapitals nicht überschreitet,
- um Aktien gegen Sacheinlagen auszugeben, insbesondere zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen und/oder zum Zweck des Erwerbs sonstiger Vermögensgegenstände (einschließlich von Rechten und Forderungen), oder
- um Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage im Rahmen von Beteiligungsprogrammen und/oder im Rahmen einer aktienbasierten Vergütung auszugeben, sofern der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag 10% des Grundkapitals nicht überschreitet.

Die vorstehend erläuterten Ermächtigungen zum Ausschluss des Bezugsrechts können auch kombiniert werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen. Weitere Einzelheiten zum Genehmigten Kapital 2021 können § 4 Abs. 4 der Satzung entnommen werden.

Bedingtes Kapital 2021/I
Das Grundkapital der Gesellschaft ist gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung um bis zu 3.310.500 EUR durch die Ausgabe von bis zu 3.310.500 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht („Bedingtes Kapital 2021/I"). Das Bedingte Kapital 2021/I dient ausschließlich der Bedienung von Bezugsrechten der Vorstandsmitglieder, die bis zum 31. Juli 2021 (einschließlich) im Rahmen des LTIP 2021 nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 31. Mai 2021 gewährt wurden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Bezugsrechte von ihrem Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Bezugsrechte nicht eigene Aktien oder einen Barausgleich gewährt. Die Gewährung und Erfüllung von Bezugsrechten gegenüber den Vorstandsmitgliedern der Gesellschaft obliegt ausschließlich dem Aufsichtsrat.

Befugnisse zur Ausgabe von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen / Bedingtes Kapital 2021/II

Die Hauptversammlung hat den Vorstand mit Beschluss vom 31. Mai 2021 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30. Mai 2026 (einschließlich) einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen nachstehend gemeinsam „Schuldverschreibungen“) im Gesamtnennbetrag von bis zu 2,2 Mrd. EUR mit einer befristeten oder unbefristeten Laufzeit zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen Wandlungs- oder Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 75.480.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 75.480.000 EUR nach näherer Maßgabe der Wandel- bzw. Optionsanleihebedingungen zu gewähren und/oder für die Gesellschaft entsprechende Wandlungsrechte vorzusehen.

Die Schuldverschreibungen können auch durch ein in- oder ausländisches Unternehmen ausgegeben werden, an dem ABOUT YOU unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist. Für diesen Fall ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats für ABOUT YOU die Garantie für diese Schuldverschreibungen zu übernehmen und deren Inhabern Options- oder Wandlungsrechte oder -pflichten bezüglich auf den Inhaber lautende Aktien der Gesellschaft zu gewähren oder aufzuerlegen.

Die vorgenannte Ermächtigung enthält jeweils konkrete Vorgaben hinsichtlich des Options- oder Wandlungspreises. Der Options- oder Wandlungspreis kann im Fall der wirtschaftlichen Verwässerung oder für den Fall von Kapitalveränderungen oder anderer außerordentlicher Maßnahmen oder Ereignisse, die zu einer Veränderung des wirtschaftlichen Werts der Schuldverschreibungen führen können (z. B. Dividendenzahlungen, Kontrollerwerb durch einen Dritten) auch über die gesetzlich vorgesehenen Fälle hinaus wertwahrend angepasst werden. Ferner können die Bedingungen der Schuldverschreibungen vorsehen, dass das Umtauschverhältnis und/oder der Options- oder Wandlungspreis variabel sind und der Options- oder Wandlungspreis innerhalb einer festzulegenden Bandbreite in Abhängigkeit von der Entwicklung des Aktienkurses während der Laufzeit festgelegt wird.

Bei der Ausgabe der Schuldverschreibungen steht den Aktionär*innen grundsätzlich das gesetzliche Bezugsrecht zu. Das gesetzliche Bezugsrecht kann den Aktionär*innen in der Weise eingeräumt werden, dass die Schuldverschreibungen von einem Kreditinstitut oder diesen nach § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG gleichstehenden Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionär*innen zum Bezug anzubieten. Werden Schuldverschreibungen von einer Gesellschaft ausgegeben, an der ABOUT YOU unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist, hat ABOUT YOU die Gewährung des gesetzlichen Bezugsrechts für die Aktionär*innen der Gesellschaft nach Maßgabe des Vorstehenden sicherzustellen.

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionär*innen nach näherer Maßgabe des Ermächtigungsbeschlusses ganz oder teilweise auszuschließen. Dies ist, vereinfacht dargestellt, in folgenden Fällen möglich:

- in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG, sofern die Schuldverschreibungen gegen Barleistung ausgegeben werden und der Vorstand nach pflichtgemäßer Prüfung zu der Auffassung gelangt, dass der Ausgabebetrag der Schuldverschreibungen ihren nach anerkannten finanzmathematischen Methoden ermittelten theoretischen Marktwert nicht wesentlich unterschreitet. Diese Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts gilt nur für Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungspflichten auf Aktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals, der insgesamt 10% des Grundkapitals im Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – im Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung nicht überschreitet. Auf diese 10%-Grenze ist der anteilige Betrag des Grundkapitals anzurechnen, (i) der auf Aktien der Gesellschaft entfällt, die während der Laufzeit der Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden, und (ii) der auf Aktien der Gesellschaft entfällt, die ausgegeben werden oder noch ausgegeben werden können zur Bedienung von Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungspflichten oder Optionspflichten oder Wandelgenussrechten, die (auf Grundlage anderer Ermächtigungen) ihrerseits unter

Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit der Ermächtigung begeben wurden,

– um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionär*innen auszunehmen,

– soweit es erforderlich ist, um den Inhabern bzw. Gläubigern von Wandlungs- oder Optionsrechten aus Schuldverschreibungen und/oder Wandelgenussrechten, die zuvor von der Gesellschaft oder einem in ihrem Mehrheitsbesitz stehenden Unternehmen ausgegeben werden, bzw. um den hieraus im Falle eines eigenen Wandlungsrechts der Gesellschaft Verpflichteten ein Bezugsrecht in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung der Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. nach Erfüllung einer Wandlungs- oder Optionspflicht zustünde, oder

– soweit Schuldverschreibungen gegen Sacheinlagen ausgegeben werden, insbesondere zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen und/oder zum Zweck des Erwerbs sonstiger Vermögensgegenstände (einschließlich von Rechten und Forderungen) und der Vorstand nach pflichtgemäßer Prüfung zu der Auffassung gelangt ist, dass der Wert der Sacheinlagen in einem angemessenen Verhältnis zu dem nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen ermittelten theoretischen Marktwert der Schuldverschreibungen steht.

Die vorstehend erläuterten Ermächtigungen zum Ausschluss des Bezugsrechts können auch kombiniert werden.

Im Zusammenhang mit dieser Ermächtigung besteht gemäß § 4 Abs. 6 der Satzung ein bedingtes Kapital in Höhe von bis zu 75.480.000 EUR durch die Ausgabe von bis zu 75.480.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien („Bedingtes Kapital 2021/II“). Das Bedingte Kapital 2021/II dient der Gewährung von Aktien an Inhaber bzw. Gläubiger von Schuldverschreibungen, die gemäß der in der Hauptversammlung am 31. Mai 2021 beschlossenen Ermächtigung in der Zeit bis zum 30. Mai 2026 (einschließlich) von der Gesellschaft oder einem in- oder ausländischen Unternehmen, an dem die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist, ausgegeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur durchgeführt, soweit von den Wandlungs- oder Optionsrechten aus den Schuldverschreibungen tatsächlich Gebrauch gemacht wird oder Wandlungspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden, soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden. Die neuen Aktien werden jeweils zum Wandlungs- bzw. Optionspreis ausgegeben, der gemäß dem zuvor genannten Ermächtigungsbeschluss festgelegt wird. Der Vorstand ist ermächtigt, mit der Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzulegen.

Befugnisse zum Erwerb eigener Aktien

Die Hauptversammlung hat den Vorstand mit Beschluss vom 14. Juni 2021 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 13. Juni 2026 (einschließlich) eigene Aktien der Gesellschaft in einem Umfang von bis zu 10% des zum Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Auf die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10% des jeweils bestehenden Grundkapitals entfallen.

Der Erwerb kann nach Wahl des Vorstands (i) über die Börse, (ii) mittels eines an alle Aktionär*innen gerichteten öffentlichen Kaufangebots, (iii) mittels einer öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsofferten, (iv) von Teilnehmer*innen von aktienbasierten Beteiligungs- oder Vergütungsprogrammen bzw. von in ihrem Anteilsbesitz stehenden Gesellschaften im Rahmen der Abwicklung solcher Programme und/oder (v) von Inhabern von (vormaligen) Vorzugsaktien der Gesellschaft im Zusammenhang mit bzw. im Nachgang der Aufhebung von Gewinn- bzw. Liquidationsvorzügen von Vorzugsaktien und deren Umwandlung in Stückaktien erfolgen. Dabei enthält die Ermächtigung jeweils Vorgaben hinsichtlich des Erwerbspreises und des Vorgehens bei Überzeichnung eines öffentlichen Kaufangebots.

Der Vorstand ist ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft insbesondere zu verwenden:

– zur Veräußerung von Aktien der Gesellschaft in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionär*innen, sofern die Veräußerung gegen Barzahlung und zu einem Preis erfolgt, der den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Diese Ermächtigung ist beschränkt auf die Veräußerung von Aktien, auf die insgesamt ein anteiliger Betrag von höchstens 10% des Grundkapitals im Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung und im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung entfällt. Auf diese 10%-Grenze ist der anteilige Betrag des Grundkapitals anzurechnen, (i) der auf Aktien der Gesellschaft entfällt, die während der Laufzeit der Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden, und (ii) der auf Aktien der Gesellschaft entfällt, die ausgegeben werden oder noch ausgegeben werden können zur Bedienung von Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungspflichten oder Optionspflichten oder Wandelgenussrechten, die (auf Grundlage anderer Ermächtigungen) ihrerseits unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit der Ermächtigung begeben wurden,

– zur Veräußerung oder sonstigen Übertragung von Aktien der Gesellschaft über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionär*innen, soweit dies gegen Sachleistung erfolgt, insbesondere beim Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, bei Unternehmenszusammenschlüssen oder beim Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände (einschließlich von Rechten und Forderungen),

– zur Bedienung von Wandlungs- und/oder Optionsrechten bzw. -pflichten aus Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und/oder aus Wandelgenussrechten, die von der Gesellschaft oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen ausgegeben werden,

– soweit es erforderlich ist, um Inhabern bzw. Gläubigern von Wandlungs- und/oder Optionsrechten aus Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und/oder Wandelgenussrechten, die zuvor von der Gesellschaft oder einem von ihr abhängigen oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehenden Unternehmen ausgegeben werden, bzw. den hieraus im Falle eines eigenen Wandlungsrechts der Gesellschaft Verpflichteten ein Bezugsrecht in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung der Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. nach Erfüllung einer Wandlungs- oder Optionspflicht zustünde, und/oder

– im Rahmen von Beteiligungsprogrammen und/oder im Rahmen einer aktienbasierten Vergütung (auch zu vergünstigten Preisen und/oder ohne gesondertes Entgelt). Soweit Vorstandsmitgliedern der Gesellschaft eigene Aktien gewährt werden sollen, entscheidet über die Zuteilung der Aufsichtsrat der Gesellschaft.

Der Vorstand ist zudem ermächtigt, eigene Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss ganz oder teilweise einzuziehen. Die Einziehung erfolgt im Wege der Einziehung im vereinfachten Verfahren durch Kapitalherabsetzung oder derart, dass das Grundkapital unverändert bleibt und sich gemäß § 8 Abs. 3 AktG der rechnerische Anteil der übrigen Aktien am Grundkapital erhöht.

Alle vorstehenden Ermächtigungen können ganz oder teilweise, ein- oder mehrmals, durch die Gesellschaft oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen ausgeübt werden; ferner kann die Ermächtigung auch durch für Rechnung der Gesellschaft oder für Rechnung der abhängigen oder in Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehenden Unternehmen handelnde Dritte ausgeübt werden.

Die vorstehend beschriebenen Regelungen zur Verwendung eigener Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts sowie zur Einziehung eigener Aktien gelten auch für solche eigenen Aktien, die aufgrund der durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. Mai 2021 erteilten Ermächtigungen gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zum Erwerb eigener Aktien bzw. zum Erwerb eigener

Aktien unter Einsatz von Derivaten, erworben wurden.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Juni 2021 ist der Vorstand zudem ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien außer auf den vorstehend beschriebenen Wegen unter Einsatz von Derivaten gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zu erwerben.

Die Gesellschaft darf zu diesem Zweck:

- Optionen veräußern, die die Gesellschaft zum Erwerb von Aktien der Gesellschaft bei Ausübung der Option verpflichten („Put-Optionen“),

- Optionen erwerben, die der Gesellschaft das Recht vermitteln, Aktien der Gesellschaft bei Ausübung der Option zu erwerben („Call-Optionen“), und

- Terminkaufverträge über Aktien der Gesellschaft abzuschließen, bei denen zwischen dem Abschluss des jeweiligen Kaufvertrags und der Lieferung der erworbenen Aktien mehr als zwei Börsentage liegen („Terminkäufe“).

Eigene Aktien können unter Einsatz von Put-Optionen, Call-Optionen, Terminkäufen (zusammen „Derivate“) und/oder einer Kombination dieser Derivate erworben werden. Der Einsatz von Derivaten zum Erwerb eigener Aktien ist nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats zulässig.

Die Ermächtigung kann vollständig oder in Teilen, ein- oder mehrmalig, durch die Gesellschaft oder durch von ihr abhängige oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen ausgeübt werden; ferner kann die Ermächtigung auch durch für Rechnung der Gesellschaft oder für Rechnung der abhängigen oder in Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehenden Unternehmen handelnde Dritte ausgeübt werden.

Aktienerwerbe unter Einsatz von Derivaten sind insgesamt auf Aktien im Umfang von höchstens 5% des zum Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft beschränkt.

Die Laufzeit der jeweiligen Derivate darf höchstens 18 Monate betragen. Ferner muss die Laufzeit der Derivate so gewählt werden, dass der Erwerb von Aktien der Gesellschaft unter Einsatz von Derivaten nicht nach Ablauf des 13. Juni 2026 erfolgt.

In den Bedingungen der Derivate muss sichergestellt sein, dass die Derivate nur mit Aktien bedient werden, die ihrerseits unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes über die Börse erworben wurden, wobei der bei dem börslichen Erwerb gezahlte Gegenwert je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) innerhalb der Preisgrenzen liegen muss, die gemäß der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien (Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Juni 2021) auch für den börslichen Erwerb von Aktien durch die Gesellschaft gelten würden.

Die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien mittels Derivaten enthält konkrete Vorgaben hinsichtlich des in diesem Zusammenhang vereinbarten Kaufpreises in Abhängigkeit von dem Börsenkurs der Aktien der Gesellschaft.

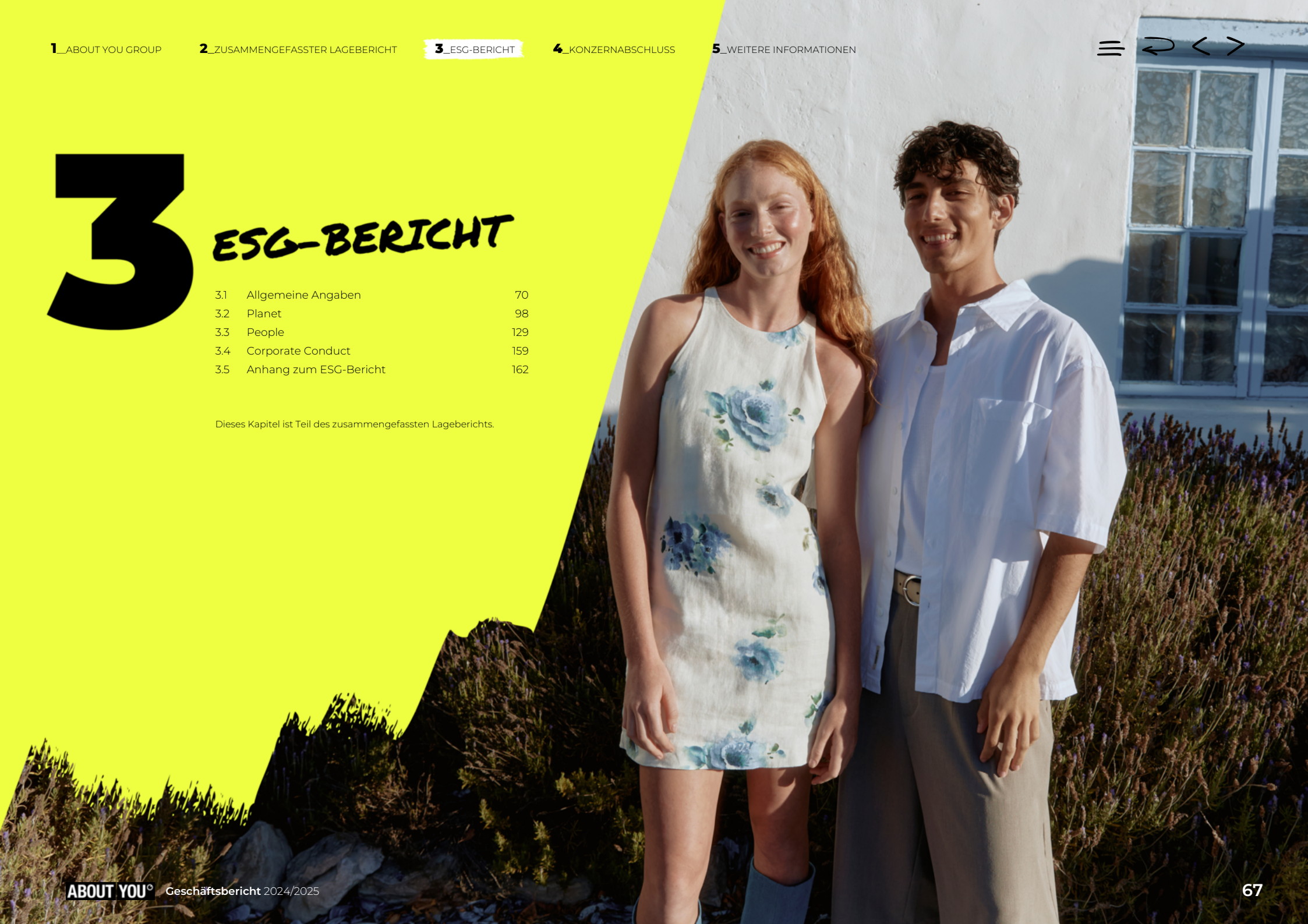
Werden eigene Aktien unter Einsatz von Derivaten unter Beachtung der vorstehenden Regelungen erworben, ist ein Recht der Aktionär*innen, solche Derivatgeschäfte mit der Gesellschaft abzuschließen, ausgeschlossen. Aktionär*innen haben ein Recht auf Andienung ihrer Aktien der Gesellschaft nur, soweit die Gesellschaft ihnen gegenüber aus den Derivatgeschäften zur Abnahme der Aktien verpflichtet ist. Ein etwaiges weitergehendes Andienungsrecht ist ausgeschlossen.

Für die Verwendung eigener Aktien, die unter Einsatz von Derivaten erworben werden, gelten die vorstehend beschriebenen, von der Hauptversammlung am 14. Juni 2021 festgesetzten Regelungen für die Verwendung der auf Grundlage der dortigen Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien entsprechend.

3 ESG-BERICHT

3.1	Allgemeine Angaben	70
3.2	Planet	98
3.3	People	129
3.4	Corporate Conduct	159
3.5	Anhang zum ESG-Bericht	162

Dieses Kapitel ist Teil des zusammengefassten Lageberichts.



ESG-LEISTUNGSINDIKATOREN[40]

Indikator	Einheit	2024/2025	2023/2024[41]
PLANET			
Anteil nachhaltigerer Fremdmarkenprodukte in unserem Kernsortiment			
Anteil am Nettoumsatz	%	28,0 ☑	24,6
Anteil am Gesamtsortiment	%	17,4 ☑	16,3
Verringerung der Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) durch SBTs			
Verringerung der absoluten Scope-1- und Scope-2-Emissionen im Vergleich zum Basisjahr 2019/2020	%	80,3 ☑	76,6
Verringerung der Scope-3-Emissionen von Eigenmarken pro Wertschöpfungseinheit im Vergleich zum Basisjahr 2019/2020	%	54,4 ☑	37,1
Prozentualer Anteil der Partner mit Science-Based Targets gemäß den SBTi-Kriterien	%	70,9 ☑	69,4
ABOUT YOU's THG-Emissionen nach Scope			
Scope-1-Emissionen (marktbezogen)	t CO_2e	6,4 ☑	17,7
Scope-2-Emissionen (marktbezogen)	t CO_2e	64,8 ☑	67,1
Scope-3-Emissionen	t CO_2e	378.672,1 ☑	399.715,2
Gesamtemissionen (Scope 1, 2, 3)	t CO_2e	378.743,4 ☑	399.800,0
Davon E-Commerce-Geschäft	t CO_2e	33.183,3 ☑	37.053,5
Davon Private-Label-Produkte	t CO_2e	14.893,0 ☑	27.771,6
Davon Fremdmarkenprodukte	t CO_2e	330.667,1 ☑	334.974,9
Gesamtemissionen (Scope 1, 2, 3)	t CO_2e	378.743,4 ☑	399.800,0
Emissionsintensität unseres E-Commerce-Geschäfts	kg CO_2e pro Bestellung	0,74 ☑	0,86
Treibhausgasintensität auf Grundlage der Nettoumsatzerlöse (marktbezogen)	t CO_2e pro Mio. EUR	189,2 ☑	—
Klimaauswirkungen von Private-Label-Produkten			
Tier-1-Fabriken, die ihr Higg FEM mit uns geteilt haben	%	69,4 ☑	63,6

Indikator	Einheit	2024/2025	2023/2024[41]
Unser Energieverbrauch (eigene Räumlichkeiten)			
Gesamtenergieverbrauch	MWh	1.404,9 ☑	1.549,9
Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch	%	50,3 ☑	49,7
Davon Anteil des erneuerbaren Stroms	%	100,0 ☑	99,6
Gesamtenergieverbrauch aus Tätigkeiten in klimaintensiven Sektoren je Nettoumsatzerlöse	MWh pro Mio. EUR	0,67 ☑	0,78
Unser Wasserverbrauch (eigene Räumlichkeiten)			
Wasserverbrauch insgesamt	m^3	4.248,5	4.125,3
Nachhaltigere Private-Label-Produkte und Beschaffung			
Anteil der beschafften nachhaltigeren Private-Label-Produkte	%	69,2	62,9
Baumwollprodukte mit Baumwolle aus biologischem Anbau oder recycelter Baumwolle	%	80,1	58,4
Polyesterprodukte mit recyceltem Polyester	%	71,8	55,7
Viskoseprodukte mit nachhaltigerer Viskose	%	85,0	81,1
Produkte aus einer verantwortungsvollen Lederherstellung (LWG, chromfrei)	%	86,0	77,7
Kreislaufwirtschaft			
Angebotene Second-Hand-Produkte (Mittelwert)		878.947	710.053
Auswirkungen der Abfälle			
Abfälle (eigene Räumlichkeiten)	t	297,835	307,299
Verpackungen insgesamt	t	9.834,7	11.208,6
Verpackungen, die unsere nachhaltigeren Ziele erfüllen	%	78,7	85,0
Vernichtete Produkte des eigenen Bestands als Prozentsatz der eingehenden Produkte	%	0,1	0,1

[40] ☑ Die hier mit einem Häkchen gekennzeichneten KPIs sind Teil der auditierten Inhalte, die im weiteren Verlauf des ESG-Berichts mit einer Linie am Rand markiert sind.
[41] Die KPIs für das Geschäftsjahr 2023/2024 enthalten überarbeitete Werte für die Abschnitte „Verringerung der Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) durch SBTs", „ABOUT YOU's THG Emissionen nach Scope", „Unser Energieverbrauch (eigene Räumlichkeiten)" und die Kennzahl „Vernichtete Produkte des eigenen Bestands als Prozentsatz der eingehenden Produkte", für die wir einen Fehler in unseren Formeln korrigiert haben, wobei sich die Mengen in der Tabelle nicht geändert haben.

Indikator	Einheit	2024/2025	2023/2024[41]
PEOPLE			
Unsere Mitarbeiter*innen			
Feedback der Mitarbeiter*innen: Durchschnittlicher Engagement-Score		7,1 ☑	7,2
Feedback der Mitarbeiter*innen: Durchschnittlicher Employee Net Promoter Score (eNPS)		2 ☑	6
Gesamtzahl der Mitarbeiter*innen	Mitarbeiterzahl	1.359 ☑	1.400
Fluktuation (festangestellte Mitarbeiter*innen)	%	25,9 ☑	29,5
Frauen	Mitarbeiterzahl	830 ☑	900
Männer	Mitarbeiterzahl	527 ☑	498
Sonstige	Mitarbeiterzahl	2 ☑	2
Frauen in Führungspositionen	%	42,7 ☑	49,7
Frauen in Führungspositionen der ersten Ebene	%	35,3 ☑	37,2
Frauen in Tech-Rollen	%	30,2 ☑	30,4
Internationale Mitarbeiter*innen	%	36,6 ☑	31,4
Anzahl der Nationalitäten		72 ☑	74
Internationale Mitarbeiter*innen in Führungspositionen	%	28,6 ☑	26,1
Teilnehmende an Live-Trainings für Mitarbeiter*innen		1.273	2.060
Bestandene freiwillige und verpflichtende Trainings		8.508	5.449
Im Open Supply Hub veröffentlichte Fabriken			
Tier 1	%	100,0 ☑	100,0
Tier 2	%	98,5 ☑	96,4
RATINGS UND BEWERTUNGEN			
ISS		B– (prime status)	B– (prime status)
Sustainalytics		17.6 (low risk)	16.2 (low risk)
CDP		A– (leadership)	A– (leadership)

Die **Institutional Shareholder Services Group (ISS)** unterstützt Investoren und Unternehmen durch die Bereitstellung hochwertiger Daten, Analysen und Informationen dabei, langfristiges und nachhaltiges Wachstum zu erzielen. Im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir unser ESG-Unternehmensrating von B– und unseren Prime-Status beibehalten. Unser Rating liegt im Dezil 1 (Top 10%) der Einzelhandelsbranche (alle Angaben Stand 28. Februar 2025).

In einer weiteren ESG-Risikoanalyse, die von **Morningstar's Sustainalytics** im Dezember 2024 durchgeführt wurde, erhielt ABOUT YOU ein ESG Risk Rating von 17,6. Unser ESG Risk Rating liegt in der Sustainalytics Online and Direct Marketing Retail Sub Industry auf Platz 5 von 72 (erster Platz = geringstes Risiko). Die ESG-Risikoanalyse darf unter keinen Umständen als Anlageberatung oder Expertenmeinung im Sinne der geltenden Gesetzgebung verstanden werden.

Im Februar 2025 haben wir zum dritten Mal in Folge die Note Leadership (A–) im Fragebogen zum Klimawandel des **Carbon Disclosure Project (CDP)** erreicht. CDP ist eine globale Non-Profit-Organisation, die ein globales System zur Offenlegung von Umweltdaten für Unternehmen, Städte, Regionen und Länder betreibt. Über 24.800 Organisationen weltweit haben Daten über CDP offengelegt.

3.1 ALLGEMEINE ANGABEN

3.1.1 ÜBER UNSEREN ESG-BERICHT

ABOUT YOU verpflichtet sich, seine Stakeholder durch die Veröffentlichung jährlicher Fortschrittsberichte regelmäßig und konsistent über ESG-Themen zu informieren. Während ABOUT YOU in den letzten drei Geschäftsjahren einen eigenständigen ESG-Bericht veröffentlicht hat, veröffentlichen wir den ESG-Bericht im Geschäftsjahr 2024/2025 als Teil des Lageberichts, um den gesetzlichen Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) zu entsprechen.[42]

Dieser ESG-Bericht umfasst das Geschäftsjahr vom 1. März 2024 bis zum 28. Februar 2025. Die dargestellten Informationen beziehen sich auf die ABOUT YOU Holding SE und ihre vollkonsolidierten Tochtergesellschaften. Der Konsolidierungskreis entspricht dem des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2024/2025.

Alle Inhalte, die sich auf wesentliche Themen beziehen, die in unserer Wesentlichkeitsanalyse identifiziert wurden, sind unter teilweiser Anwendung der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) erstellt worden, wie sie in der CSRD definiert sind, und mit einer Linie am Rand markiert. Diese Linie kennzeichnet ebenfalls die Inhalte, die von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft wurden. Dieser ESG-Bericht enthält die nichtfinanzielle Konzernerklärung, die in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen der Abschnitte 289c-e und 315b, c des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB), Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 (EU-Taxonomie-Verordnung) und den damit verbundenen delegierten Rechtsakten ist sowie die Anforderungen der Richtlinie (EU) 2022/2464 (CSRD) und der durch die Delegierte Verordnung (EU) 2023/2772 festgelegten ESRS teilweise anwendet. Die erstmalige Anwendung der ESRS basiert auf ihrer Relevanz als von der Europäischen Kommission verabschiedete Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung. ABOUT YOU wendet die ESRS nur teilweise an, da wir auch nicht wesentliche Informationen zur Darstellung der Fortschritte berichten. Darüber hinaus erfüllen die Informationen zu ESRS S1-16 nicht die Anforderungen. Die im Rahmen des Audits geprüften Inhalte umfassen auch Informationen über die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette von ABOUT YOU. In unserer Wesentlichkeitsanalyse berücksichtigten wir die Auswirkungen auf unsere Wertschöpfungskette, einschließlich der Partner und Arbeiter*innen, die relevante Stakeholder sind. Darüber hinaus berichten wir ausführlich über unsere Sorgfaltspflicht und unsere Bemühungen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in unserer gesamten Wertschöpfungskette. KPIs, die sich auf unsere eigenen Aktivitäten beziehen, berichten wir überwiegend ohne Schätzungen. Wenn wir Daten aus der Wertschöpfungskette einbeziehen, weisen die betroffenen KPIs eine gewisse Messunsicherheit auf, da wir häufig qualifizierte Schätzungen und Annahmen verwenden mussten, um Datenlücken zu schließen, die dann in der Beschreibung der Methodik jedes KPI erläutert werden.

Bei der Erstellung der wichtigsten Kennzahlen gab es keine wesentlichen Veränderungen im Vergleich zu unserem Bericht für das Geschäftsjahr 2023/2024. Keiner der geprüften KPIs wurde von einer externen Stelle außer dem Abschlussprüfer validiert. Bei der Zusammenstellung der Informationen für diesen ESG-Bericht wurden keine spezifischen Informationen, die geistigem Eigentum, Know-how oder den Ergebnissen von Innovationen entsprechen, ausgelassen. Eine Tabelle mit den durch Verweis aufgenommenen Informationen findet sich in **3.5 Anhang zum ESG-Bericht**. Informationen zu nicht wesentlichen Themen wurden unter Bezugnahme auf die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) für die ESG-Berichterstattung erstellt und sind nicht mit einer Linie am Rand gekennzeichnet.

Dieser ESG-Bericht unterliegt einer begrenzten Prüfung, wie aus dem Bericht des unabhängigen Prüfers gemäß ISAE 3000 (revised) hervorgeht. Der Prüfbericht ist in Kapitel **5 Weitere Informationen** enthalten. Verweise auf zusätzliche Informationen, die über den Umfang des ESG-Berichts hinausgehen, wie z. B. externe Websites, sind nicht Gegenstand der Prüfung zur begrenzten Sicherheit für den Berichtszeitraum 2024/2025.

3.1.2 NACHHALTIGKEIT IN UNSEREM GESCHÄFTSMODELL UND UNSERER STRATEGIE

Unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten wird das Commerce-Geschäft von ABOUT YOU mit ergänzenden B2B-Geschäften, einschließlich Logistikdienstleistungen, als von

[42] Eine von der Europäischen Union eingeführte Verordnung, die ab dem Geschäftsjahr 2024/2025 verbindlich ist.

Bedeutung definiert.[43] Das Commerce-Geschäftsmodell, das wir in allen relevanten Märkten Kontinentaleuropas betreiben, umfasst das Angebot eines breiten Sortiments an Modeartikeln (wie Kleidung, Schuhe und Accessoires) über unsere Online-Fashion-Stores und unsere App für die modebewussten Generationen Y und Z. Dieser Geschäftsansatz von ABOUT YOU bringt nicht nur Kund*innen Vorteile, indem er ihnen die Möglichkeit bietet, sich durch Mode individuell auszudrücken, sondern auch den Investor*innen, da wir bestrebt sind, die umfassendste Modeplattform in Europa aufzubauen, die kontinuierliche Wachstumschancen und eine sichere Rendite bietet. Das Geschäftsmodell und die Strategie von ABOUT YOU werden im Abschnitt **2.1.1 Geschäftsmodell** und im Abschnitt **2.1.3 Vision, Mission und Konzernstrategie** dieses Berichts näher beschrieben.

Überblick und Bewertung unserer Nachhaltigkeitsziele[44]

		Nachhaltigkeitsziele	Bewertung unserer Ziele
Bedeutende Produkte	Modeprodukte wie Kleidung, Schuhe, Accessoires	– Wir arbeiten daran, die Auswirkungen unserer Private-Label-Produkte zu reduzieren, indem wir die vorgelagerten (Treibhausgasemissionen) THG-Emissionen verringern und den Anteil nachhaltigerer Materialien erhöhen. – Wir möchten den Anteil nachhaltigerer Fremdmarkenprodukte in unserem Kernsortiment erhöhen.	– Wir haben Fortschritte erzielt, indem wir mit unseren Fabriken zusammengearbeitet und unsere Ziele für eine nachhaltigere Beschaffung von Private-Label-Kleidung und Produkte sowie nachhaltigere Kriterien für Materialien überprüft und neu ausgerichtet haben. – Wir haben unser Ziel für das Geschäftsjahr 2024/2025 für den Anteil nachhaltigerer Produkte in unserem Kernsortiment erreicht.
Kundengruppen	Endverbraucher*innen, insbesondere Mode- und B2C-Kund*innen	Wir möchten alle unsere Kund*innen klar und präzise über die Eigenschaften unserer nachhaltigeren Produkte informieren, um ihnen zu helfen, bewusstere Entscheidungen zu treffen.	Wir haben die auf Produktebene präsentierten Informationen auf der Grundlage der Vorgaben der Regulierungsbehörden detailliert. In diesem Zusammenhang hoffen wir auf eine allgemein gültige Klassifizierung dessen, was ein nachhaltigeres Produkt ausmacht.
Beziehungen zu Stakeholdern	Mitarbeiter*innen und ihre Vertreter*innen	Wir übernehmen Verantwortung für die Förderung eines Arbeitsumfelds, in dem unsere Mitarbeiter*innen sich entfalten und ihr Potenzial ausschöpfen können.	Wir haben ein KPI-Tracking eingerichtet, an gezielten Maßnahmen gearbeitet und auf der Grundlage identifizierter Chancen zusätzliche Maßnahmen abgeleitet.
	Geschäftspartner	Wir arbeiten mit unseren Partnern zusammen, um Auswirkungen zu reduzieren, Fortschritte auf ihrem Weg zur Nachhaltigkeit zu ermöglichen und auf die Einhaltung unserer Standards hinzuarbeiten.	Wir arbeiten mit ausgewählten Partnern an wesentlichen Auswirkungen, wie der Senkung der THG-Emissionen, der Verringerung der Auswirkungen auf Arbeiter*innen in der Wertschöpfungskette und der Verbesserung der Datenqualität auf Produktebene.
	Arbeiter*innen in der Wertschöpfungskette	Wir arbeiten daran, potenzielle Auswirkungen zu reduzieren und Abhilfe zu schaffen, wenn (unmittelbare) Auswirkungen tatsächlich eintreten.	Wir arbeiten an mehreren gezielten Maßnahmen, wie z. B. der Erhöhung der Transparenz in der Lieferkette, der Durchführung von Audits für alle Tier-1-Fabriken für Private Labels (einschließlich der Auswirkungen auf unsere interne Entscheidungsfindung), und arbeiten gemeinsam mit Fremdmarkenpartnern an der Umsetzung wirksamer Verfahren.
	Multi-Stakeholder-Initiativen	Wir arbeiten mit Wettbewerbern und anderen Stakeholdern im Rahmen von Multi-Stakeholder-Initiativen zusammen, um Auswirkungen zu reduzieren, insbesondere im Hinblick auf Herausforderungen auf Branchenebene.	Wir haben mit Einzelhändlern zusammengearbeitet, um standardisierte Meldeverfahren zwischen Einzelhändlern und Marken sowie Standardverfahren zur Sorgfaltspflicht einzuführen, und wir haben weiter daran gearbeitet, die Auswirkungen und die Reichweite von FASHION LEAP FOR CLIMATE mit ASOS, Boozt, Selfridges Group, YOOX NET-A-PORTER und Zalando zu erweitern.

[43] Von Bedeutung im Sinne von ESRS 2 AR 13 bezieht sich auf Produkt- oder Kundengruppen, Märkte oder Branchen, die mehr als 10% des Umsatzes ausmachen und/oder mit tatsächlichen wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen verbunden sind.
[44] Wir unterscheiden keine Nachhaltigkeitsziele hinsichtlich geografischer Gebiete.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 gab es keine Veränderungen bei den identifizierten bedeutenden Produkten, Dienstleistungen, Märkten und Kundengruppen. Keines der Produkte und keine der Dienstleistungen von ABOUT YOU sind auf einem Markt verboten. Die wesentlichen Geschäftsaktivitäten von ABOUT YOU lassen sich dem ESRS-Sektor Textilien, Accessoires, Schuhe und Schmuck zuordnen. Dieser ESRS-Sektor wird durch die IFRS-8-Segmente ABOUT YOU DACH und ABOUT YOU RoE abgebildet.[45] Die Umsätze in diesen Segmenten betrugen im Geschäftsjahr 2024/2025 1.925,4 Mio. EUR.

Es wurden keine anderen bedeutenden ESRS-Sektoren ermittelt.[46] Die Wertschöpfungskette, die dem Geschäftsmodell von ABOUT YOU zugrunde liegt, wird im Folgenden veranschaulicht.

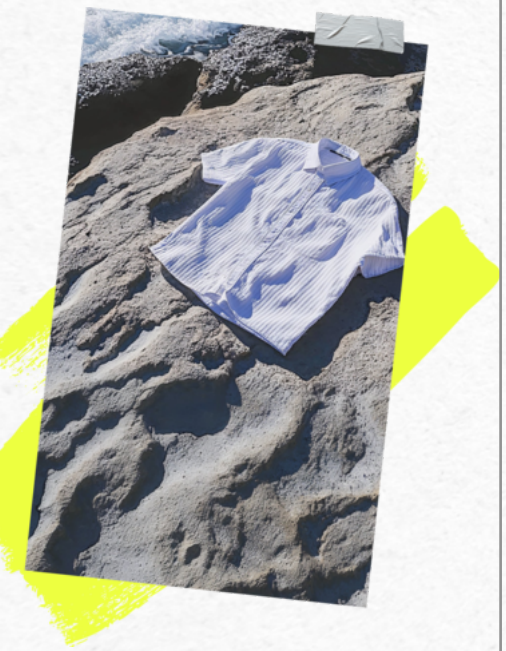
Zum 28. Februar 2025 beschäftigte ABOUT YOU 1.354 Mitarbeiter*innen in Deutschland und 5 Mitarbeiter*innen in den USA.

ABOUT YOUs Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette im Modehandel

	Rohmaterialien	Verarbeitung	Material- und Komponentenproduktion	Produktherstellung	Transport	Lagerhaltung	ABOUT YOUs Position in der Wertschöpfungskette Betrieb unserer Online-Fashion-Stores	Lieferung an Kund*innen (& Retouren)	Nutzung durch Kund*innen	Ende der Nutzung
	Tier 4	Tier 3	Tier 2	Tier 1 (+ agencies)						
	• Landwirtschaft • Viehzucht • Forstwirtschaft • Rohstoffgewinnung (Sammlung für Recycling)	• Fasern • Garnspinnerei • Daunen / Lederveredelung • Kunststoffgranulatherstellung	• Garnbildung • Textilherstellung • Färben & Endbearbeitung • Komponenten & Trims • Gerben	• Produktfertigung • Vorbereitung und Färben von Bekleidung • Bedrucken von Bekleidung • Waschen und Veredeln von Bekleidung	Inbound-Transport (per Schiff, Lkw, Flugzeug, Zug) von externen Lagern oder Produktionsstätten zum Lager	• Wareneingang • Produktverpackung und -versand • Retourenabwicklung	• Private-Label-Produktdesign und -beschaffung • Einkauf von Fremdmarkenprodukten • Dropshipping und Fulfillment by ABOUT YOU (FbAY) • Marketing, Erstellung von Content, Branding • Kundenservice • Betrieb unserer Räumlichkeiten	• Produktlieferung an Kund*innen • Produktretouren von Kund*innen • Produktlieferungen und -retouren in unserem Dropshipping-Modell	Nutzung während der Produktlebensdauer (inkl. Waschen, Reparaturen)	Entsorgung oder Wiederverwendung
Partner	Vorgelagerte Lieferkette unserer Private-Label-Lieferanten und Fremdmarkenpartner			• Private-Label-Lieferanten • Fremdmarkenpartner		Lagerlogistikpartner	• Medienagenturen, Partner im Bereich Marketing • Influencer*innen	• Kundendienstanbieter • Transportpartner		
Produkte[47] und relevante Lieferanten	Modeartikel wie Bekleidung, Schuhe und Accessoires, die von Private-Label-Lieferanten bezogen oder von Fremdmarkenpartnern gekauft werden									

Anmerkung: Vereinfachte Darstellung

[45] Abschnitt **2.1.2 Konzernstruktur** enthält weitere Informationen zu den IFRS-Segmenten.
[46] ABOUT YOU ist in keinem der folgenden Sektoren tätig und erwirtschaftet auch keine Umsätze daraus: fossile Brennstoffe, Chemikalienproduktion, umstrittene Waffen oder Anbau und Produktion von Tabak.
[47] Produkte sind die Inputs und Outputs unseres Geschäftsmodells, da wir fertige Produkte kaufen, um sie an unsere Kund*innen zu verkaufen.



Drei der fünf strategischen Elemente von ABOUT YOU, wie in Abschnitt **2.1.3 Vision, Mission und Konzernstrategie**, näher dargelegt, haben einen direkten Bezug zu Nachhaltigkeitsaspekten:

Erschließung des E-Commerce-Modemarktes durch eine verstärkte Verlagerung vom Offline- in den Online-Bereich
Unser Unternehmenswachstum führt wahrscheinlich zu größeren sozialen und Umweltauswirkungen, insbesondere auf das Klima. Daraus ergibt sich die Herausforderung, das Unternehmenswachstum von den daraus resultierenden Auswirkungen zu trennen. Wir begegnen dieser Herausforderung, indem wir Ziele für Auswirkungen, Risiken und Chancen festlegen, auf diese hinarbeiten und Auswirkungen, Risiken und Chancen in unseren Geschäftsentscheidungen berücksichtigen.

Ausweitung des Angebots an Private Labels und exklusiven Produkten sowie Einführung neuer Produktkategorien
Der Einkauf von mehr Produkten führt wahrscheinlich zu größeren sozialen und Umweltauswirkungen, insbesondere auf das Klima. Hier besteht die größte Herausforderung darin, Produkte mit geringeren Auswirkungen einzukaufen. Um dieser Herausforderung zu begegnen, legen wir klare Anforderungen und Ziele für unsere Private-Label-Lieferanten fest und überprüfen ihre Performance hinsichtlich der Einhaltung von Vorschriften und unseren Anforderungen.

Skalierung und Ausbau des B2B-Geschäfts
Die Skalierung der Logistik-Dienstleistungsangebote (als Teil des B2B-Geschäfts) führt wahrscheinlich zu verstärkten sozialen und Umweltauswirkungen, insbesondere auf das Klima. Daraus ergibt sich die Herausforderung, den Ausbau dieser Angebote von den daraus resultierenden Auswirkungen zu trennen. Wir versuchen dies zu erreichen, indem wir Ziele für Auswirkungen, Risiken und Chancen festlegen und auf deren Erreichung hinarbeiten. Außerdem definieren wir klare Anforderungen und Ziele für unsere Partner.

Die strategischen Elemente „Skalierung und Steigerung der Profitabilität bestehender Märkte“ und „Weitere Verbesserung des bereinigten EBITDA“ haben keinen eindeutigen Bezug zu Nachhaltigkeitsaspekten, weder in negativer noch in positiver Hinsicht. Zum Beispiel kann die Skalierung in bestehenden Märkten die Gesamttransporte erhöhen, aber sie ermöglicht uns auch, einzelne Transporte zu konsolidieren und damit ihre relativen Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren. Daher erachten wir sie unter Nachhaltigkeitsaspekten als weniger relevant.

Unsere ESG-Strategie zielt darauf ab, die identifizierten Nachhaltigkeitsaspekte durch intern abgestimmte Roadmaps und die Festlegung von Maßnahmen und Leistungsindikatoren (KPIs) zu steuern. Die Roadmaps enthalten zukünftige Maßnahmen und KPIs, die wir in unsere Berichterstattung integrieren wollen. Unsere Maßnahmen haben relevante zeitgebundene Ziele mit spezifischen Ergebnissen. Unsere KPIs spiegeln mittel- bis langfristige Entwicklungen bezüglich intern vereinbarter Ziele wider und helfen uns, die Entwicklung von Kerngeschäfts-prozessen, wie z. B. die Zusammensetzung unseres Sortiments, zu überwachen. Die Fortschritte bei diesen Maßnahmen und KPIs werden in monatlichen, viertel-jährlichen, halbjährlichen oder jährlichen Abständen überwacht.

Unsere ESG-Strategie lässt sich in fünf Schritte untergliedern:

1. Lernen, was unsere wesentlichen Themen sind, und verbessern unseres Verständnisses für die ESG-Themen, an denen wir als Unternehmen arbeiten sollten
2. Entwicklung von Managementansätzen für jedes der Themen. Sustainability Leads konkretisieren diese durch die Identifizierung, Anpassung und Priorisierung von Auswirkungen, Risiken und Chancen und leiten KPIs und Maßnahmen ab
3. Anwendung der KPIs und Maßnahmen zur Überwachung und Initiierung von Fortschritten in unseren Geschäftsbereichen und mit Partnern
4. Kalibrierung unserer ESG-Governance-Struktur und -Ressourcen
5. Teilen unseres Fortschritts und unserer Erkenntnisse im ESG-Bericht

ABOUT YOUs Stakeholder-Engagement

Relevante Stakeholder	Kanäle	Zweck
Mitarbeiter*innen und ihre Vertreter*innen	– Interne Interaktion über E-Mail, Chats, monatliche Besprechungen und unser Intranet – Austauschformate wie Besprechungen mit unserem Vorstand, dem HR-Team und dem Betriebsrat – Regelmäßiges Feedback von Mitarbeiter*innen über Umfragen	Verstärkte Einbindung und Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeiter*innen, um das Zugehörigkeitsgefühl zu stärken
Kund*innen	– Regelmäßige Interaktion, die von ABOUT YOU über unseren Online-Fashion-Store und unsere Marketingkanäle initiiert wird – Austausch über unseren Kundenservice als erste Anlaufstelle für Fragen oder Anliegen und über unsere Social-Media-Kanäle – Austausch mit dem Key Account Management (für Geschäftskund*innen)	Schaffung eines attraktives Wertversprechens, um ansprechende und dauerhafte Beziehungen zu Kund*innen aufzubauen und einen Mehrwert zu bieten
Geschäftspartner (Private-Label- und Fremdmarkenpartner, Logistikpartner usw.)	– Regelmäßige Interaktionen über Partnerportale mit Zugang zu Selbstbedienungsdiensten – Direkter Austausch über virtuelle oder persönliche Treffen und per E-Mail	Entwicklung dauerhafter, für beide Seiten vorteilhafter Partnerschaften in Übereinstimmung mit unseren Unternehmens-Policies und -Richtlinien
Arbeiter*innen in der Wertschöpfungskette	– Hinweisgebersysteme zur Meldung von Beschwerden – Interaktion bei Audits durch Dritte mit Arbeiter*innen in unserer Private-Label-Wertschöpfungskette	Überwachung der Achtung der Rechte und Interessen von Arbeiter*innen zur Steuerung unserer sozialen Auswirkungen
Aktionär*innen, Investor*innen und Ratingagenturen	– Informationen auf der Investor-Relations-Website von ABOUT YOU, wie z. B. Quartals- oder Geschäftsberichte – Direkter Austausch über virtuelle oder persönliche Treffen (d. h. Hauptversammlungen) und per E-Mail	Positionierung von ABOUT YOU als attraktive Investition durch Aufzeigen von nachhaltigem Wachstumspotenzial und verantwortungsvoller Führung
Multi-Stakeholder-Initiativen	– Direkter Austausch über virtuelle oder persönliche Treffen und per E-Mail	Gemeinsames Engagement für systematische Veränderungen über unsere Geschäftstätigkeit und Wertschöpfungskette hinaus
Nicht-Regierungs-Organisationen	– Direkter Austausch per E-Mail	Verständnis für verschiedene Perspektiven entwickeln, um auf Bedenken reagieren zu können
Regierung und Aufsichtsbehörden	– Informationen aus relevanten Publikationen	Umsetzung von Compliance-Anforderungen und Einhaltung von Richtlinien
Gesellschaft und betroffene Gemeinschaften	– Interaktionen über soziale Medien – Hinweisgebersystem zur Meldung von Beschwerden	Verständnis für verschiedene Perspektiven entwickeln, um auf Bedenken reagieren zu können

Das Feedback unserer Stakeholder, darunter Mitarbeiter*innen, Arbeiter*innen in der Wertschöpfungskette sowie Verbraucher*innen und Endnutzer*innen, wird in verschiedenen Abteilungen und auf unterschiedlichen Managementebenen berücksichtigt. Es fließt in unsere Entscheidungsprozesse ein, um unsere Geschäftspraktiken, unsere Strategie und unsere Angebote auf die Bedürfnisse unserer Stakeholder abzustimmen. Die gesammelten Informationen von unseren Stakeholdern führten zu keinen Änderungen an unserer Strategie oder unseren Geschäftsmodellen. Wir berücksichtigen bei unserer Wesentlichkeitsanalyse unterschiedliche Stakeholder-Perspektiven, indem wir verschiedene Kolleg*innen bitten, Bewertungen vorzunehmen, die die unterschiedlichen Stakeholder berücksichtigen. Die Perspektiven unserer Mitarbeiter*innen, Geschäftspartner*innen und

Arbeiter*innen in der Wertschöpfungskette fließen zudem in unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework ein, da wir uns unserer Verantwortung für deren faire und umsichtige Behandlung bewusst sind. Der Aufsichtsrat und der Vorstand von ABOUT YOU werden im Rahmen der Präsentation der Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse jährlich über die Perspektiven unserer Stakeholder informiert.

3.1.3 UNSERE WESENTLICHKEITSANALYSE

Der Zweck unserer Wesentlichkeitsanalyse ist es, unsere wesentlichen ESG-Themen zu identifizieren. Die Wesentlichkeitsanalyse für das Geschäftsjahr 2024/2025 basiert auf der Wesentlichkeitsanalyse für das Geschäftsjahr 2023/2024. Wir haben die vorherige Analyse überprüft und erweitert, um zusätzliche CSRD-Anforderungen zu berücksichtigen. Unter Berücksichtigung dieser Anforderungen haben wir die Wesentlichkeit erneut auf der Grundlage des Prinzips der doppelten Wesentlichkeit – der Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit (Wesentlichkeit der Auswirkungen) und der Effekte auf unsere Finanzlage (finanzielle Wesentlichkeit) – bestimmt. Zur Bestimmung der Wesentlichkeit unserer Auswirkungen haben wir die tatsächlichen und potenziellen negativen oder positiven Auswirkungen von ABOUT YOU auf Mensch und Umwelt bewertet. Für die finanzielle Wesentlichkeit haben wir nachhaltigkeitsbezogene finanzielle Risiken und Chancen von ABOUT YOU bewertet. Das Corporate-Sustainability-Team ist für die Durchführung der angewandten Methodik (einschließlich der Schwellenwerte) verantwortlich und hat gemeinsam Entscheidungen unter Berücksichtigung des Feedbacks einer prüfungsnahen Beratung getroffen. Für die Analyse der Wesentlichkeit unserer Auswirkungen hat sich das Corporate-Sustainability-Team eng mit verschiedenen Expert*innen von ABOUT YOU abgestimmt, die die Perspektiven unterschiedlicher Stakeholder inner- und außerhalb des Unternehmens vertreten. Entscheidungen über die Bewertung der Auswirkungen wurden in Abstimmung mit ihnen getroffen. Um die korrekte Anwendung der Methode zu überprüfen, haben wir ein Vier-Augen-Prüfverfahren als internen Kontrollmechanismus eingeführt.[48] Zur Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse haben wir einen vierstufigen Ansatz angewandt:

1. Ableitung von Anforderungen aus der CSRD und Weiterentwicklung unserer Methodik
2. Identifizierung der Auswirkungen, Risiken und Chancen
3. Bewertung der Auswirkungen, Risiken und Chancen
4. Konsolidierung der Ergebnisse und Ermittlung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

1. Im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir die für das Geschäftsjahr 2023/2024 ermittelten Anforderungen an die doppelte Wesentlichkeit unter Berücksichtigung der Stakeholder-Perspektiven und der einbezogenen ESG-Themen[49] weiter angewendet. Durch die Überprüfung der CSRD-Anforderungen und des im vergangenen Geschäftsjahr erhaltenen Feedbacks haben wir unseren Ansatz weiterentwickelt, Abhängigkeiten berücksichtigt und den Vorrang des Schweregrads für negative Auswirkungen auf die Menschenrechte eingehender berücksichtigt. Wir haben jedes ESG-Thema auf Abhängigkeiten von natürlichen und menschlichen Ressourcen oder Ökosystemleistungen untersucht und die Ergebnisse bei der Analyse der ermittelten Auswirkungen berücksichtigt. Wir haben die Bewertungsgrundlagen, z. B. Skalen und Berechnungsmethoden, beibehalten. Für die Bewertung der Wesentlichkeit unserer Auswirkungen basieren die Skalen für „Ausmaß“, „Umfang“, „Unabänderlichkeit der Auswirkungen“ und „Wahrscheinlichkeit“ auf ähnlichen Skalen, die in verwandten internen Bewertungen, wie unserer ESG-Risikoanalyse, verwendet werden. Für die finanzielle Wesentlichkeit haben wir die Skala für den „finanziellen Effekt“ auf der Grundlage unseres Risikomanagement-Systems (RMS) definiert.[50] Wir haben Methoden zur Berechnung der „aggregierten Auswirkung“ für jede Auswirkung und des „aggregierten finanziellen Werts“ für jedes Risiko und

[48] Weitere Informationen über das interne Kontrollsystem und die Entscheidungsprozesse von ABOUT YOU finden sich unter **3.1.6 Kontrollen zur Verbesserung der Genauigkeit des ESG-Berichts.**
[49] Die ESG-Themen basieren auf den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) 1 AR16.
[50] Einzelheiten zu den Skalen für die Wesentlichkeit der Auswirkungen und der finanziellen Wesentlichkeit finden sich in **3.5 Anhang zum ESG-Bericht**. Über unser RMS berichten wir näher in Abschnitt **2.4 Risikomanagement.**

jede Chance definiert.[51] Die „aggregierte Auswirkung“ bestimmt, ob eine Auswirkung wesentlich ist, und der „aggregierte finanzielle Wert“ bestimmt, ob ein Risiko oder eine Chance wesentlich ist. Wir haben beschlossen, dass alle aggregierten Bewertungen, die den Schwellenwert von drei erreichen oder überschreiten, als wesentlich bewertet werden.

2. Wir haben die für unseren ESG-Bericht 2023/2024 identifizierten und bewerteten Auswirkungen überprüft, die auf unserem ESG-Bericht 2022/2023, internen Einschätzungen und externen Quellen, einschließlich Studien von Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, und den in diesem Bericht zitierten Nachrichtenberichten basieren. Bei der Ermittlung der Auswirkungen haben wir uns nicht auf bestimmte Faktoren konzentriert, wie z. B. Produktionsländer mit hohem Risiko, sondern haben diese Aspekte in ihrer Bewertung berücksichtigt. Wir haben auch Auswirkungen berücksichtigt, die nicht direkt durch unsere eigene Geschäftstätigkeit verursacht werden, sondern in unserer Wertschöpfungskette und unseren Geschäftsbeziehungen auftreten. Diese Auswirkungen können durch die Tier-1- bis Tier-4-Lieferanten und unsere Logistikpartner auftreten und ihre Implikationen wurden insbesondere bei der Bewertung der Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit der Unternehmensführung berücksichtigt. Bei der Aktualisierung der Risiken und Chancen und der Bewertung der finanziellen Wesentlichkeit haben wir hauptsächlich unser RMS und unsere Klimarisiko und -chancenanalyse (CROA) als Datenquellen verwendet.[52] Das RMS und das CROA bilden das Risikoinventar und den Risikomanagementprozess von ABOUT YOU. Sie sind miteinander verbunden und liefern Informationen über unser Risikoprofil.[53] Während das CROA auch Chancen identifiziert und bewertet und diese somit in den allgemeinen Risikomanagementprozess von ABOUT YOU integriert, werden andere Chancen über die Dimensionen der Wachstumsstrategie der Group hinweg behandelt und sind unabhängig von der Art und Weise, wie Risiken klassifiziert werden.

Wir erkennen unsere eigenen Auswirkungen auf den Klimawandel an, indem wir eine Klimarisiko und -chancenanalyse durchführen. Anschließend berechnen und analysieren wir unsere THG-Emissionen, um die Risiken und Chancen, die der Klimawandel für ABOUT YOU mit sich bringt, besser zu verstehen. Als Vorbereitung auf die Berechnung unserer THG-Emissionen überprüfen wir unsere Geschäftsaktivitäten, um einen Überblick über die tatsächlichen THG-Emissionsquellen zu erhalten.[54] Businesspläne und ihre potenziellen Klimaauswirkungen in Form von THG-Emissionen werden derzeit nicht bewertet.

Wir bewerten klimabezogene Risiken und Chancen anhand einer Methodik, die sich an den Vorgaben der **Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD)** und des **Carbon Disclosure Project (CDP)** orientiert. Unser Prozess zur Identifizierung und Bewertung von klimabezogenen Risiken und Chancen folgt einem fünfstufigen Ansatz:

a) Identifizierung klimabezogener Risiken und Chancen für unsere eigenen Geschäftstätigkeiten sowie für vor- und nachgelagerten Tätigkeiten in unserer Wertschöpfungskette. Klimabezogene Risiken und Chancen werden anhand von Berichten von Wettbewerbern, CDP-Anforderungen und branchenspezifischer Literatur ermittelt.

b) Identifizierung wesentlicher klimabezogener Risiken auf Grundlage einer vorläufigen qualitativen Bewertung, wie stark unser Unternehmen den einzelnen Risiken ausgesetzt ist und wie stark es auf diese reagiert. Nur wenn ein bestimmter Schwellenwert erreicht ist, werden die finanziellen Auswirkungen durch eine Szenarioanalyse sowie branchen- und unternehmensspezifische Informationen ermittelt. Dieser Schritt wird nicht zur Ermittlung von Chancen durchgeführt.

c) Bewertung der finanziellen Bruttoauswirkung der klimabezogenen Risiken und Chancen auf unseren Nettoumsatz.

[51] Die aggregierten negativen Auswirkungen entsprechen der Summe aus Ausmaß, Umfang und Unabänderlichkeit der Auswirkungen geteilt durch drei und multipliziert mit der Wahrscheinlichkeit. Die aggregierte positive Auswirkung ist gleich der Summe von Ausmaß und Umfang geteilt durch zwei und multipliziert mit der Wahrscheinlichkeit. Der aggregierte finanzielle Wert ist gleich dem finanziellen Effekt multipliziert mit der Wahrscheinlichkeit. Weitere Einzelheiten sind im **3.5 Anhang zum ESG-Bericht** enthalten.
[52] Wir priorisieren weder Risiken des CROA noch des RMS gegeneinander.
[53] Auswirkungen sind nicht mit den Risikomanagement-Systemen und -Prozessen von ABOUT YOU verbunden, sondern werden separat gesteuert.
[54] Weitere Informationen darüber, wie wir unsere tatsächlichen THG-Emissionen ermittelt haben, finden sich unter **3.2.1 Klimawandel und Energieverbrauch.**

d) Festlegung und Bewertung entsprechender Strategien zur Reaktion auf Risiken oder zur Realisierung von Chancen.

e) Bewertung der finanziellen Nettoauswirkungen der klimabezogenen Risiken und Chancen unter Berücksichtigung der jeweiligen Strategien.

Schritt a)
Um die möglichen Auswirkungen des Klimawandels auf unser Unternehmen zu ermitteln, haben wir zwei normative Klimaszenarien ausgewählt. Das erste Szenario geht davon aus, dass die globale Erwärmung bis 2050 auf 1,5 °C begrenzt wird, entsprechend der Einschätzung der **International Energy Agency zu Netto-Null-Emissionen (IAE NZE)**. Das zweite Szenario spiegelt einen Pfad mit hohen Emissionen wider, bei dem die globale Erwärmung 4 °C erreicht, was auf dem Repräsentativen Konzentrationspfad (RCP) 8.5[55] des **Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC)** basiert. Unter Berücksichtigung dieser beiden Szenarien wurden alle anwendbaren übergeordneten Übergangs- und physischen Risiken sowie Chancen, die in den TCFD-Vorgaben beschrieben sind, ausgewählt und ihre entsprechenden klimabedingten Gefahren (Risikofaktoren) mit CDP abgeglichen und unseren Aktivitäten entlang der Wertschöpfungskette zugeordnet. Das Szenario IEA NZE 2050 erfasst das Potenzial für starke regulatorische Maßnahmen und ist damit ein wertvolles Framework für die Bewertung von klimabezogenen Übergangsrisiken und Chancen. Im Gegensatz dazu hilft das Szenario RCP 8.5 bei der Bewertung physischer Klimarisiken, indem es die Unsicherheiten und potenziellen schwerwiegenden Auswirkungen des Klimawandels fokussiert.

Für jedes Risiko und jede Chance, die sich auf unser Unternehmen auswirken, haben wir den geschätzten Zeithorizont bestimmt, in dem wir erwarten, dass sie eintreten werden, entweder kurzfristig (0–3 Jahre), mittelfristig (3–5 Jahre) oder langfristig (5–10 Jahre). Unser kurzfristiger Zeithorizont umfasst die Vertriebs- und Betriebsplanung, das Risikomanagement (0–1 Jahr) sowie die Finanzplanung (1–3 Jahre). Der mittelfristige Zeithorizont umfasst unsere strategische Planung (3–5 Jahre), während der langfristige Zeithorizont im Einklang mit den Empfehlungen des TCFD über die strategische Planung hinausgeht, um langfristige klimabezogene Risiken und Chancen zu berücksichtigen. Innerhalb dieser Zeiträume haben wir sowohl klimabezogene physische Risiken als auch Übergangsrisiken identifiziert. Angesichts des Zeitrahmens von maximal zehn Jahren und unseres Asset-light-Geschäftsmodells erkennen wir, dass die meisten physischen klimabedingten Gefahren in erster Linie unsere Wertschöpfungskette betreffen. Wir haben jedoch auch klimabezogene Gefahren, insbesondere Übergangsrisiken, identifiziert, die direkte Auswirkungen auf unsere eigene Geschäftstätigkeit haben.

Mittels Desktop-Recherche haben wir identifiziert, welche Vermögenswerte und Geschäftsaktivitäten in der Vergangenheit von klimabedingten Gefahren betroffen waren und in Zukunft wahrscheinlich gefährdet sein werden. Das Ergebnis war eine Liste potenzieller physischer Risiken. Wir bewerteten Standorte (z. B. Lager und Callcenter), Geschäftsaktivitäten (z. B. Verkauf von Modeprodukten) und nutzungsberechtigte Vermögensgegenstände (z. B. Büroräume). Da wir noch keinen Übergangsplan haben, haben wir nicht analysiert, ob Vermögens-gegenstände oder Geschäftsaktivitäten mit dem Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft unvereinbar sind.

Schritt b)
Um festzustellen, ob ein physisches Risiko oder ein Übergangsrisiko als wesentlich für unser Unternehmen angesehen wird, haben wir eine vorläufige Bewertung auf der Grundlage der folgenden beiden Indikatoren vorgenommen: Exposition (Wie viele von unseren Geschäftstätigkeiten sind dem Risiko ausgesetzt?) und Anfälligkeit (Wie anfällig ist unser Unternehmen für dieses Risiko hinsichtlich Betriebsstörungen?). Beide Indikatoren wurden auf einer Skala von 1 (niedrig) bis 3 (hoch) bewertet. Das Ergebnis der Bewertung von Exposition und Anfälligkeit wurde durch Addition zu einer Gesamtbewertung zusammengefasst. Wenn die Gesamtbewertung einen bestimmten Schwellenwert erreicht, betrachten wir dieses Risiko als wesentlich. Andernfalls betrachten wir das Risiko als vernachlässigbar für das Berichtsjahr. Nur wenn ein Risiko als wesentlich eingestuft wird, fahren wir mit der Bewertung der Auswirkungen fort.

Schritt c)
Alle klimabezogenen Risiken und Chancen werden auf einer Bruttobasis bewertet, bevor die Auswirkungen von Strategien zur Reaktion auf Risiken oder Realisierung von Chancen berücksichtigt werden, um das

[55] Weitere Informationen zu den angewandten Klimaszenarien finden sich in **3.5 Anhang zum ESG-Bericht.**

tatsächliche Nettorisiko oder die tatsächliche Nettochance zu berechnen. Die Bruttobewertung umfasst also die Eintrittswahrscheinlichkeit und die finanziellen Auswirkungen des nicht eingetretenen Risikos / der nicht realisierten Chance. Bei der Schätzung der finanziellen Auswirkungen der Bruttorisiken wird die Dauer der Gefährdung berücksichtigt. Wir haben auch die Standorte unserer direkten Geschäftspartner berücksichtigt, soweit bekannt.

Schritt d)
Eine Strategie zur Reaktion auf Risiken ist definiert als eine Reaktion zur Abschwächung, Kontrolle, Übertragung oder Akzeptanz des Risikos. Eine Strategie zur Realisierung von Chancen ist eine laufende oder geplante Strategie, die darlegt, wie ABOUT YOU beabsichtigt, zusätzliche Umsatzgewinne oder Kostensenkungen zu realisieren. Die Strategien werden so ausgewählt, dass sie die Risiken und Chancen wirksam adressieren. Wir bewerten die Wirksamkeit dieser Strategien anhand von zwei Kriterien: den Kosten für die Umsetzung der Strategie und der Veränderung der Bruttowahrscheinlichkeit, dass das Risiko oder die Chance eintritt. Im Allgemeinen gilt: Je niedriger die Kosten und je höher die Veränderung der Bruttowahrscheinlichkeit, desto wirksamer ist die Strategie.

Schritt e)
In einem letzten Schritt werden die finanziellen Nettoauswirkungen sowohl für Risiken als auch für Chancen ermittelt, indem die Kosten für die Strategie zur Reaktion auf Risiken bzw. die Strategie zur Realisierung der Chancen von den finanziellen Bruttoauswirkungen abgezogen werden.

ABOUT YOU integriert die Ergebnisse des CROA in sein RMS in Übereinstimmung mit den TCFD-Empfehlungen („Guidance on Risk Management Integration and Disclosure“, Oktober 2020, S. 10 ff.). Diese Integration gewährleistet effiziente und konsistente Risikoprozesse im gesamten Unternehmen und folgt einem vierstufigen Ansatz. Zunächst wurde durch die Einführung eines CROA-Handbuchs und die Zusammenarbeit mit den Risk and Opportunity Leads ein einheitliches Verständnis der Konzepte des Klimawandels und seiner Auswirkungen geschaffen. Zweitens wurden bestehende Elemente des Risikomanagements genutzt und für das CROA angepasst, um klimabezogene Risiken und Chancen einzubeziehen, einschließlich einer Ausweitung der bewerteten Zeithorizonte. Drittens wurden klimabezogene Risiken und Chancen, deren Eintritt im kommenden Jahr erwartet wird, in das Unternehmensrisikoinventar aufgenommen. Und schließlich wird die Integration des CROA in das RMS die künftigen Risikomanagementprozesse mitgestalten, was die Erweiterung der Zeithorizonte, zur Bewertung langfristiger klimabezogener Risiken und Chancen, einschließt.

Das von uns durchgeführte CROA hat eine Reihe von klimabezogenen Risiken und Chancen über die festgelegten Zeithorizonte hinweg identifiziert. Kurz- und mittelfristig ergeben sich die primären klimabezogenen Risiken aus den Herausforderungen des Übergangs, insbesondere aus neuen und sich entwickelnden regulatorischen Anforderungen. Langfristig gewinnen akute und chronische physische Risiken wie Naturkatastrophen in Lagern und sich verändernde Wetterverhältnisse in Beschaffungsregionen zunehmend an Bedeutung. Gleichzeitig wurden klimabezogene Chancen identifiziert. Kurzfristig stellt die Ausweitung der Kennzeichnung von Produkten als „nachhaltiger“ eine wesentliche Chance dar. Mittelfristige Chancen ergeben sich aus Veränderungen bei der Beschaffung von Energie und sich ändernden Präferenzen der Verbraucher*innen, während langfristige Chancen in der Verbesserung der Ressourceneffizienz konzentriert sind.

3. Um die Wesentlichkeit der Auswirkungen zu bewerten, führte das Corporate-Sustainability-Team eine vorläufige Bewertung der ermittelten Auswirkungen durch, die dann im Team überprüft und diskutiert wurde. Anschließend bat das Corporate-Sustainability-Team verschiedene Kolleg*innen, diese vorläufige Bewertung aus der Sicht verschiedener Stakeholder, wie Behörden oder Arbeiter*innen in der Wertschöpfungskette, zu überprüfen. Betroffene Stakeholder oder externe Expert*innen wurden nicht direkt konsultiert. Das Corporate-Sustainability-Team hat anschließend die Rückmeldungen gesammelt und geprüft. Wo dies sinnvoll war, wurden Anpassungen vorgenommen. Um die finanzielle Wesentlichkeit zu bewerten, nutzte das Corporate-Sustainability-Team die Daten der identifizierten Risiken und Chancen aus dem RMS und dem CROA für alle aus diesen Quellen ermittelten Risiken und Chancen. Für die Bewertung der zusätzlich identifizierten Risiken und Chancen wurden externe Quellen herangezogen. Während des gesamten Prozesses wurde das Vier-Augen-Prinzip angewandt, um die Korrektheit der Bewertung zu kontrollieren.

4. Schließlich haben wir die Ergebnisse aggregiert und die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen abgeleitet, die dem definierten Schwellenwert entsprechen oder darüber liegen. Wir haben die Ergebnisse anhand der definierten ESG-Themen geclustert und in einer Matrix dargestellt. Im Geschäftsjahr 2024/2025 wurden dreizehn Auswirkungen und eine Chance als wesentlich bewertet.

Ergebnisse unserer Wesentlichkeitsanalyse für das Geschäftsjahr 2024/2025

Einige Themen, die im Geschäftsjahr 2023/2024 als wesentlich eingestuft worden waren, wurden im Berichtsjahr nicht mehr als wesentlich bewertet. Mit unserem vertieften Verständnis der CSRD im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir alle S1-bezogenen Auswirkungen neu bewertet und zwei Auswirkungen in Bezug auf „Gleichbehandlung und Chancengleichheit der eigenen Belegschaft“ als wesentlich bewertet, während keine wesentlichen Auswirkungen hinsichtlich der „Arbeitsbedingungen für unsere eigenen Mitarbeiter*innen (S1)“ identifiziert wurden. Darüber hinaus wurden Datenschutz und -sicherheit als ein Aspekt der informationsbezogenen Auswirkungen auf Verbraucher*innen und/oder Endnutzer*innen nun als nicht wesentlich bewertet, da das damit verbundene Risiko im RMS neu bewertet wurde. Dennoch wurden im letzten Berichtszeitraum innerhalb unserer Organisation Fortschritte erzielt, und einige unserer externen Stakeholder (z. B. ESG-Analysten, Nichtregierungsorganisationen und Multi-Stakeholder-Initiativen) fordern uns häufig auf, über bestimmte nicht wesentliche Themen öffentlich zu berichten, wie wir es in den Vorjahren getan haben. Die ESG-Arbeit erfordert Beständigkeit und Kontinuität, um erkennbare Fortschritte zu erzielen. Im Geschäftsjahr 2024/2025 und während der Übergangszeit zu den neuen CSRD-Anforderungen setzen wir die Berichterstattung über wesentliche und nicht wesentliche Themen fort, um die erzielten Fortschritte nicht zu gefährden. Wir trennen wesentliche und nicht wesentliche Inhalte, indem wir wesentliche Inhalte mit einer Linie am Rand kennzeichnen. Zu den identifizierten wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen berichten wir die Informationen, die sich auf Maßnahmen beziehen, die einen relevanten Beitrag zu deren Management leisten. Zu diesen Informationen können Policies gehören, die unsere Herangehensweise an einen bestimmten Nachhaltigkeitsaspekt beschreiben, Ziele und Maßnahmen, die unsere Ambitionen darstellen, relevante Kennzahlen, um zu verfolgen, wie wir unsere Ziele erreichen, und andere Informationen wie die Einbindung von Stakeholdern. Wir werden unsere Wesentlichkeitsanalyse jährlich überprüfen, um mögliche Änderungen zu erfassen und notwendige Anpassungen vorzunehmen.

Die nachstehende Tabelle zeigt die identifizierten wesentlichen Auswirkungen und die Chance, entsprechend den gesetzlich vorgeschriebenen Informationen gemäß **Paragraph 315b Handelsgesetzbuch (HGB)** zur Erstellung einer nichtfinanziellen Konzernerklärung. Sie enthält auch relevante Aspekte des deutschen Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie über nichtfinanzielle Berichterstattung (CSR-RUG) und der CSRD sowie Angaben dazu, wo diese im ESG-Bericht zu finden sind.

Übersicht der identifizierten wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen[56]

Aspekt des §289c HGB	Zugehörige ESRS-Themen	Wesentliche Auswirkungen, Risiken oder Chancen	Berücksichtigt in
Umweltbelange	E1 - Klimawandel & Energieverbrauch	Auswirkungen – Beitrag zum Klimawandel durch THG-Emissionen von Private-Label- und Fremdmarkenprodukten (insbesondere durch die Produktion von Materialien) – Beitrag zum Klimawandel durch THG-Emissionen aus E-Commerce-Geschäft (Transport, Lagerung und Verpackung) – Beitrag zum Klimawandel durch die Nutzung nicht erneuerbarer Energien in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette von ABOUT YOU Chance – Angebot nachhaltigerer Produkte für Private-Label- und Fremdmarkenprodukte	PLANET: **Klimawandel und Energieverbrauch**
Arbeitnehmerbelange	S1 - Gleichbehandlung & Chancengleichheit der eigenen Belegschaft	Auswirkungen – Beitrag zu Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle durch Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und Beseitigung des Gender Pay Gaps – Beitrag zu Gleichbehandlung und Chancengleichheit durch Förderung eines vielfältigen und integrativen Arbeitsumfelds	PEOPLE: **Unsere Mitarbeiter*innen**
Achtung der Menschenrechte	S2 - Arbeitsbedingungen von Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette	Auswirkungen – Beitrag zu nachteiligen Arbeitsbedingungen durch den Einkauf von Private-Label-Produkten, die in Ländern mit niedrigeren Sozialstandards hergestellt werden – Beitrag zu nachteiligen Arbeitsbedingungen durch den Einkauf von Fremdmarkenprodukten, die in Ländern mit niedrigeren Sozialstandards hergestellt werden	PEOPLE: **Arbeiter*innen in unserer Wertschöpfungskette**
	S2 - Gleichbehandlung & Chancengleichheit von Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette	Auswirkungen – Beitrag zur Diskriminierung durch den Einkauf von Private-Label-Produkten, die in Ländern mit niedrigeren Sozialstandards hergestellt werden – Beitrag zur Diskriminierung, z. B. durch den Einkauf von Fremdmarkenprodukten, die in Ländern mit niedrigeren Sozialstandards hergestellt werden	PEOPLE: **Arbeiter*innen in unserer Wertschöpfungskette**
	S2 - Sonstige arbeitsbezogene Rechte von Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette	Auswirkungen – Beitrag zur Verletzung von Arbeitsrechten durch den Einkauf von Private-Label-Produkten, die in Ländern mit niedrigeren Sozialstandards hergestellt werden – Beitrag zur Verletzung von Arbeitsrechten durch den Einkauf von Fremdmarkenprodukten, die in Ländern mit niedrigeren Sozialstandards hergestellt werden	PEOPLE: **Arbeiter*innen in unserer Wertschöpfungskette**
Sozialbelange	S4 - Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher*innen und/oder Endnutzer*innen	Auswirkungen – Förderung eines bewussteren Konsumverhaltens durch Bereitstellung von Informationen durch die Nachhaltigkeitskennzeichnung von Produkten	PEOPLE: **Verbraucher*innen und Endnutzer*innen**
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	G1 - Korruption & Bestechung (nicht als wesentlich identifiziert)[57]		ALLGEMEINE ANGABEN: **Unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework**
Spezifisch für ABOUT YOU	G1 - Tierschutz	Auswirkungen – Beitrag zu negativen Auswirkungen auf das Wohlergehen von Tieren durch Ausbeutung von Tieren zur Gewinnung von Rohstoffen wie Leder oder Wolle	CORPORATE CONDUCT: **Tierschutz**

[56] Eine Liste der Angabepflichten, die in diesem ESG-Bericht erfüllt wurden und auf den ermittelten wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie auf Datenpunkten basieren, die sich aus anderen EU-Rechtsvorschriften ergeben, findet sich in **3.5 Anhang zum ESG-Bericht**.

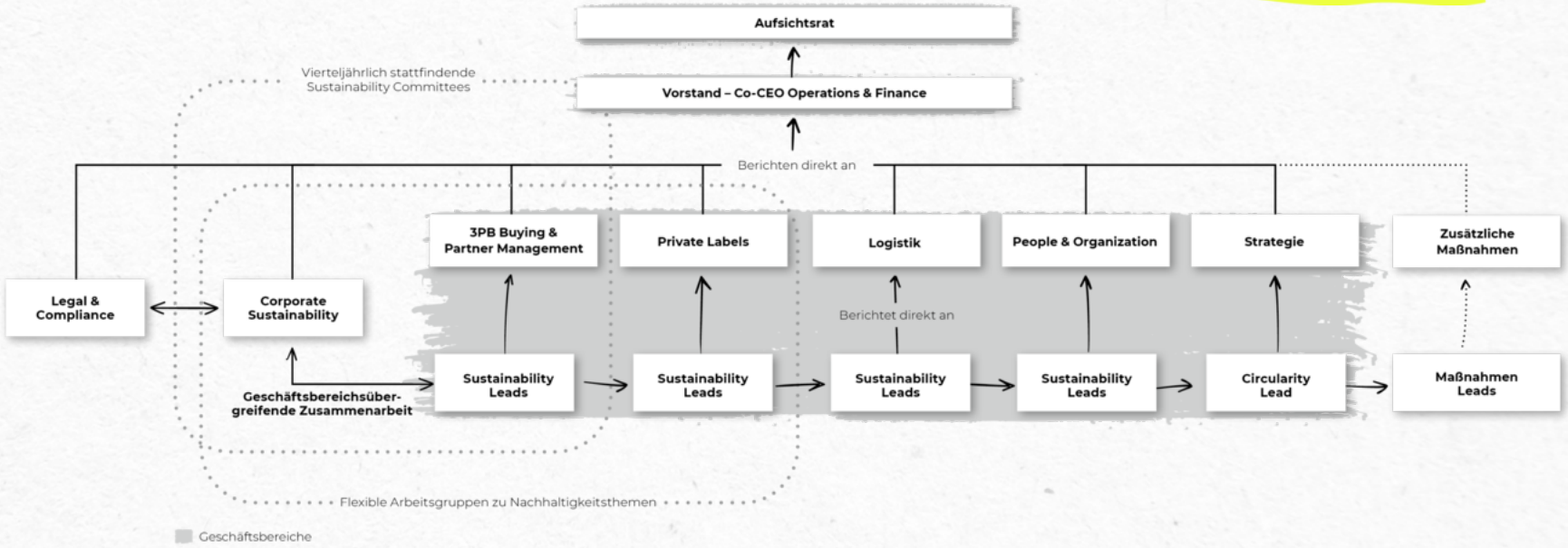
[57] Gemäß unserer Methode zur Wesentlichkeitsanalyse haben wir keine wesentlichen Auswirkungen, Risiken oder Chancen im Zusammenhang mit Korruption und Bestechung identifiziert. Wir haben jeweils eine Auswirkung und ein Risiko als nicht wesentlich bewertet hauptsächlich, weil sie eher in der Wertschöpfungskette auftreten und es unwahrscheinlich ist, dass sie sich direkt auf ABOUT YOU auswirken.

3.1.4 AUFBAU EINER WIRKSAMEN ESG-GOVERNANCE-STRUKTUR

Die ESG-Governance-Struktur von ABOUT YOU ermöglicht den Übergang unserer Organisation zu nachhaltigeren Verfahren. Unsere ESG-Governance-Struktur besteht aus drei Ebenen, die der jeweiligen Verantwortungsebene entsprechen:

1. ABOUT YOU-Aufsichtsrat
2. ABOUT YOU-Vorstand
3. Corporate-Sustainability-Team, Sustainability Leads und Teams in verschiedenen Geschäftsbereichen

Unsere ESG-Governance-Struktur



Der Aufsichtsrat von ABOUT YOU besteht aus sechs Mitgliedern, von denen vier unabhängig sind (66,7% unabhängige Mitglieder). Derzeit sind Mitarbeiter*innen oder andere Arbeiter*innen nicht im Aufsichtsrat vertreten, da ABOUT YOU nicht den deutschen Mitbestimmungsvorschriften unterliegt. Der Aufsichtsrat weist eine Geschlechtervielfalt von 50% auf, mit 66% Männern und 33% Frauen.[58]

Der Aufsichtsrat beaufsichtigt Abhängigkeiten, Auswirkungen, Risiken und Chancen (einschließlich Berichterstattung, Audits und Kontrollen), überwacht Policies, Verpflichtungen und Ziele sowie beaufsichtigt, überwacht, prüft und berät in Bezug auf Unternehmensführung, Strategie, Finanzplanung, Vergütung und Incentives für Mitarbeiter*innen in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen. Als oberstes Kontrollorgan inner-

[58] Im Februar 2025 verstarb ein Mitglied unseres Aufsichtsrats. Seitdem besteht der Aufsichtsrat aus fünf Mitgliedern, von denen drei unabhängig sind (60% unabhängige Mitglieder), und die Geschlechtervielfalt beträgt 25%, wobei 80% Männer und 20% Frauen sind.

halb von ABOUT YOU unterliegt der Aufsichtsrat keinen weiteren internen Kontrollen. Der Aufsichtsrat bewertet jedoch regelmäßig die Wirksamkeit der Erfüllung seiner Pflichten und die seiner Ausschüsse. Mindestens einmal jährlich wird der Aufsichtsrat vom Co-CEO Operations & Finance und dem Head of Corporate Sustainability über die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen von ABOUT YOU in Bezug auf Nachhaltigkeit, die Durchführung der Sorgfaltspflichten (sofern zutreffend), die Wirksamkeit der bestehenden Policies und die Fortschritte bei der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele informiert. Der Aufsichtsrat kann zu den vorgelegten Informationen Konsultationen durchführen, um ein umfassendes Verständnis aufzubauen und eine fundierte Entscheidungsfindung zu ermöglichen. Im Geschäftsjahr 2024/2025 umfasste das Briefing Aktualisierungen zu allen wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie zu den entsprechenden Zielen. Innerhalb des Aufsichtsrats hat der Prüfungsausschuss spezifische nachhaltigkeitsbezogene Aufgaben, die die Überwachung des Risikomanagements, der Kontrollen und der internen Revisionssysteme von ABOUT YOU, die alle Nachhaltigkeitsaspekte integrieren, sowie die Prüfung des ESG-Berichts, umfassen. Der Prüfungsausschuss überwachte das Prüfungsverfahren des ESG-Berichts. Die umfassenden Nachhaltigkeitsverantwortlichkeiten des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse sind in unserer internen ESG-Governance-Struktur dokumentiert.

Die für die Geschäftstätigkeiten von ABOUT YOU relevanten Kenntnisse und die weiteren genannten Zuständigkeiten des Aufsichtsrats sind in der Qualifikationsmatrix und im Text in Abschnitt **2.5.3 Zusammensetzung und Arbeitsweise des Vorstands und des Aufsichtsrats** aufgeführt. Darüber hinaus verfügt unser Aufsichtsrat über nachhaltigkeitsbezogenes Fachwissen, wie z. B. ein konkretes Verständnis unserer komplexen Wertschöpfungsketten, des Marktes und unserer Kund*innen, Erfahrung bei der Reduzierung von Auswirkungen und der Steuerung interner Transformationsprozesse im Bereich der Nachhaltigkeit sowie Nachhaltigkeitsvorschriften, Jahresberichterstattung und Audits. Dies ermöglicht unserem Aufsichtsrat, das Management unserer wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen zu überwachen.

ABOUT YOU bietet den Mitgliedern des Aufsichtsrats regelmäßig auf Anfrage Möglichkeiten zum Aufbau von Fachwissen. Der Aufsichtsrat kann auch externe Expert*innen hinzuziehen, um vertieftes Wissen zu erlangen. Im Geschäftsjahr 2024/2025 wurde sowohl für den Aufsichtsrat als auch für den Vorstand ein Training durchgeführt, das sich auf die neuen CSRD-Anforderungen konzentrierte und Nachhaltigkeits-Know-how in Bezug auf alle wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen ab dem Geschäftsjahr 2023/2024 abdeckte. Die Schulung wird wiederholt, wenn sich die identifizierten wesentlichen Themen ändern oder wenn zusätzliche Nachhaltigkeitsthemen wesentlich werden.

Der Vorstand von ABOUT YOU besteht aus drei Mitgliedern, die alle Männer sind, so dass die Geschlechtervielfalt derzeit bei 0% liegt. Der Vorstand managt die Abhängigkeiten, Auswirkungen, Risiken (einschließlich klimabezogener Übergangsrisiken) und Chancen von ABOUT YOU (wie in diesem ESG-Bericht dargelegt), unser Stakeholder-Engagement (einschließlich der Einhaltung von Vorschriften durch Lieferanten und die Einbindung der Wertschöpfungskette), die Policies, Verpflichtungen und Ziele sowie die Verfahren der Unternehmensführung, die Strategie und die Finanzplanung. Der Aufsichtsrat beaufsichtigt alle nachhaltigkeitsbezogenen Aufgaben des Vorstands. Die Vorstandsmitglieder nehmen mindestens einmal jährlich an der bereits erwähnten Sitzung mit dem Aufsichtsrat und dem Head of Sustainability teil, um bei strategischen Entscheidungen (auch bei größeren Transaktionen) Nachhaltigkeitsaspekte zu berücksichtigen und so mögliche Kompromisse zwischen Nachhaltigkeitszielen und anderen geschäftlichen Aspekten abzuwägen. Die oben genannten Verantwortlichkeiten des Vorstands sind in unserer internen ESG-Governance-Struktur dokumentiert.

Der Co-CEO Operations & Finance hat zusätzliche Verantwortlichkeiten in Bezug auf Nachhaltigkeit, einschließlich der Festlegung von Unternehmenszielen, der Überwachung des Fortschritts zur Zielerreichung, des Managements der Umsetzung spezieller Maßnahmen, wichtiger ESG-bezogener Projekte (einschließlich des Treffens von Managemententscheidungen, der Klärung von Rollen, Verantwortlichkeiten und zugewiesenen Ressourcen) und der Bewertung neuer Chancen durch mindestens vierteljährliche Termine und Diskussionen mit den Leads der Geschäftsbereiche in sogenannten Sustainability Committees. Alle Sustainability Committees werden vom Corporate-Sustainability-Team moderiert, und die Teilnehmer*innen erhalten ein Update über die Fortschritte hinsichtlich der Zielerrei-

chung, woraufhin Diskussionen über KPIs, die Überprüfung und Aktualisierung von Policies, die Bewertung neuer Chancen und die Entscheidungsfindung folgen.

Die Erfahrung unseres Vorstands in Bezug auf die Geschäftsaktivitäten von ABOUT YOU umfasst die Entwicklung von E-Commerce-Geschäftsmodellen, Marketing und Markenaufbau, strategische Unternehmensentwicklung, den operativen Betrieb des Mode-E-Commerce-Geschäfts, Finanzen, den Aufbau skalierbarer Technologieinfrastrukturen und Unternehmen sowie die Entwicklung von E-Commerce-Anwendungen. Darüber hinaus verfügt unser Vorstand über nachhaltigkeitsbezogenes Fachwissen, das für das Management unserer wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen von ähnlichem Umfang ist wie das unseres Aufsichtsrats.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 nahm der Vorstand an einem Training für den Aufsichtsrat teil, das sich auf die neuen CSRD-Berichtsanforderungen konzentrierte. Darüber hinaus hat der Vorstand Zugang zu internen Expert*innen von ABOUT YOU und kann sich mit ihnen beraten, um sein Wissen in allen wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten weiter zu vertiefen.

Das Engagement von ABOUT YOU für Nachhaltigkeit spiegelt sich in den Vergütungsrichtlinien des Vorstands wider.[59] Das Vergütungspaket des Vorstands umfasst vier wesentliche Nachhaltigkeitsziele, die jeweils mit 2,5% der erfolgsabhängigen Vergütung gewichtet sind: die Verringerung der THG-Emissionen (ESG I & II), die direkt mit unseren Science-Based Targets (SBTs) für die Verringerung der THG-Emissionen übereinstimmen und im Abschnitt **3.2.1 Klimawandel und Energieverbrauch** dieses Berichts detailliert beschrieben werden; die Erhöhung des Anteils nachhaltigerer Modeprodukte (ESG III) und das Erreichen einer ausgewogenen Vertretung der Geschlechter in Führungspositionen (ESG IV).

Liste der Auswirkungen, Risiken und Chancen, die im Geschäftsjahr 2024/2025 mit dem Vorstand besprochen wurden

Besprochene Themen	Verbundene Auswirkungen, Risiken oder Chancen
Überwachung eines Implementierungsprojekts für neue ESG-Sorgfaltspflichten, um die neuen Anforderungen des **Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG)** zu erfüllen	– Arbeitsbedingungen, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit, Gleichbehandlung und Chancengleichheit sowie andere arbeitsbezogene Rechte der eigenen Belegschaft – Arbeitsbedingungen, Gleichbehandlung und Chancengleichheit sowie andere arbeitsbezogene Rechte der Arbeiter*innen in der Wertschöpfungskette
Getroffene Entscheidungen im Rahmen der vierteljährlichen Sustainability Committees, wie die Aktualisierung von Zielen, die Neukalibrierung von Maßnahmen zur Zielerreichung mit hoher Priorität und die Weiterentwicklung von FASHION LEAP FOR CLIMATE	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf: – Klimawandel – Energieverbrauch – Gleichbehandlung und Chancengleichheit für die eigene Belegschaft – Arbeitsbedingungen, Gleichbehandlung und Chancengleichheit sowie andere arbeitsbezogene Rechte der Arbeiter*innen in der Wertschöpfungskette – Informationsbezogene Auswirkungen auf Verbraucher*innen und/oder Endnutzer*innen – Tierschutz
Erhöhung der Kapazität und Freigabe der Umstrukturierung der Nachhaltigkeitsteams	

[59] Da die Vergütung des Aufsichtsrats keine erfolgsabhängigen Komponenten enthält, sind keine spezifischen klimabezogenen Ziele mit ihrer Vergütung verknüpft. Informationen über den Prozess und die Verantwortlichkeiten finden sich unter **2.5.5 Vergütungsbericht und Vergütungssystem**.

Das Corporate-Sustainability-Team ist für die ESG-Strategie von ABOUT YOU verantwortlich, da es Maßnahmen zur Bewältigung von Abhängigkeiten, Auswirkungen, Risiken und Chancen ableitet und umsetzt, mit Stakeholdern zusammenarbeitet, Policies, Verpflichtungen und Ziele festlegt und überwacht und an anderen Themen wie der strategischen und finanziellen Planung beteiligt ist.

Bei einigen Themen, wie dem Management der Klimaauswirkungen auf Grundlage unternehmensweiter Datensätze oder dem ESG-Sorgfaltspflicht-Framework, das im Wesentlichen ein unternehmensweites Framework darstellt, leitet das Corporate-Sustainability-Team die Arbeit zur Definition von KPIs, Zielen und Maßnahmen und verfolgt gleichzeitig deren Wirksamkeit. Die Zusammenarbeit mit den Sustainability Leads in unseren Geschäftsbereichen ist nach wie vor ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Das Corporate-Sustainability-Team unterstützt die Geschäftsbereiche durch Vorgaben und Strukturen, bereitet Entscheidungen vor, stimmt Roadmaps und Kapazitäten ab, kalibriert unsere ESG-Strategie und sorgt für Kontinuität und Konsistenz in unseren Fortschritten und der Berichterstattung.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir unsere Kapazitäten in mehreren ESG-bezogenen Funktionen weiter ausgebaut. Außerdem haben wir die Zusammenarbeit zwischen den Teams Corporate Sustainability, Finance, Investor Relations und Legal & Compliance formalisiert und weiterentwickelt.

Die Sustainability Leads leiten die Arbeit zu ESG-Themen – z. B. durch die Formulierung neuer Policies oder Scorecards, die Zusammenarbeit mit Partnern oder die Erhöhung der Transparenz. Sie verfolgen auch die jeweiligen KPIs und entwickeln Roadmaps, um Veränderungen innerhalb ihres Geschäftsbereichs voranzutreiben. Darüber hinaus stellen die Sustainability Leads nach der Erstellung von KPI-Dashboards diese den Teams zur Verfügung und integrieren Nachhaltigkeitsaspekte in die entsprechenden Tools, damit jedes Team die erzielten Fortschritte verfolgen kann. Im Geschäftsjahr 2024/2025 stellten die Sustainability Leads den Mitarbeiter*innen der einzelnen Geschäftsbereiche außerdem Ressourcen und Trainings zur Verfügung, etwa eine Einführung in Nachhaltigkeitsthemen und Onboarding-Maßnahmen.

Im Berichtsjahr trafen sich unsere Sustainability Leads, das Corporate-Sustainability-Team und andere Teams in flexiblen Gruppen, um das Unternehmen in übergeordneten Themen voranzubringen:

1. Bewältigung der Auswirkungen des Klimawandels durch Zusammenarbeit mit unseren Partnern bei der Festlegung von Science-Based Targets
2. Umsetzung der neuen Sorgfaltspflichten im Bereich der Menschen-rechte und der Umwelt
3. Audit von ABOUT YOU nach den Standards der Textilindustrie, ESG-Berichterstattung und Überprüfung der darin enthaltenen wesentlichen Informationen
4. Verbesserung der nachhaltigkeitsbezogenen Daten auf Produktebene

Die ernannten Nachhaltigkeits-Champions arbeiten in unseren fortgeschrittenen Geschäftsbereichen. Ihre Aufgabe ist es, mit Know-how und Best Practices zu Nachhaltigkeitsprojekten beizutragen. Im Geschäftsjahr 2024/2025 konzentrierten sich die Champions darauf, die Kommunikation zwischen den Buying und Partner Management Leads und den jeweiligen Teams zu optimieren.

3.1.5 UNSER ESG-SORGFALTSPFLICHT-FRAMEWORK

Wir wissen, dass Menschen der Schlüssel zu unserem täglichen Erfolg sind. Wir sind uns unserer Verantwortung für den fairen und rücksichtsvollen Umgang mit allen, die mit unserem Geschäft verbunden sind, bewusst – ganz gleich, ob sie bei ABOUT YOU oder für unsere direkten Geschäftspartner in Lagern oder Callcentern arbeiten oder zu unserer Wertschöpfungskette beitragen. Wir sind uns auch bewusst, dass unsere Geschäftsmodelle auf Ökosystemleistungen angewiesen sind, d. h. auf die vielfältigen Vorteile, die die Umwelt bietet, und auf gesunde Ökosysteme wie die Bestäubung von Pflanzen und die Bereitstellung von sauberem Trinkwasser. Wir sind uns auch unserer Verantwortung bewusst, unsere Auswirkungen auf die Umwelt in Bereichen wie Klimawandel, Umweltverschmutzung, Wasser- und Meeresressourcen, Biodiversität und Ökosysteme zu reduzieren.

Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, haben wir ein ESG-Sorgfaltspflicht-Framework eingerichtet, das darauf abzielt, unsere sozialen und ökologischen Risiken zu verstehen, effektiv zu managen und abzumildern. Die Verantwortung dafür liegt bei dem Corporate-Sustainability-Team und dem Team Legal & Compliance. Unser Due Diligence Framework, das die Policies umfasst, über die wir auf den folgenden Seiten berichten, basiert auf dem **LkSG**, den **Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD) Guidelines for Multinational Enterprises**, der **OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains in the Garment and Footwear Sector**, der **OECD Due Diligence Guidance for Responsible Business Conduct**, den **UN Guiding Principles on Business and Human Rights** und der **International Labour Organisation's Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work (2022 amendment)**. Durch die Einbeziehung branchenweit bewährter Verfahren können wir uns proaktiv auf kommende Gesetzgebungen vorbereiten, wobei wir davon ausgehen, dass alle Vorschriften auf multinationalen Framework-Vereinbarungen beruhen werden. In diesem Jahr haben wir eine erste Gap-Analyse für die **Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD)** durchgeführt und unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework angepasst, um es besser mit der OECD Due Diligence Guidance for Responsible Business Conduct in Einklang zu bringen. Durch unsere Arbeit mit Einzelhändlern und **The Industry We Want**, einer Multi-Stakeholder-Initiative, haben wir festgestellt, dass das OECD-Dokument zur Sorgfaltspflicht das Framework ist, mit dem die meisten relevanten Sorgfaltspflicht-Teams arbeiten. Es handelte sich lediglich um eine strukturelle Anpassung, und wir haben die erzielten Fortschritte nicht rückgängig gemacht.

Unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework hat sich als effektiv erwiesen, da es die notwendige Struktur bietet, um unsere Ziele zu erreichen und die Komplexität für die gesamte Organisation zu reduzieren. Transparenz und Einbindung der Stakeholder sind die Kernelemente dieses sechsstufigen Frameworks. Transparenz in der Lieferkette ist die Voraussetzung für alles andere. Durch die Einbindung der Stakeholder können wir überprüfen, wie gut wir unsere Aufgaben erfüllen und unsere Annahmen validieren, während wir gleichzeitig Zugang zu Hinweisgebersystemen und weiterem Feedback bieten.

In der Praxis besteht unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework aus sechs Stufen:

1. Einrichtung von Managementsystemen zur Verankerung von Verfahren in Prozessen, Strukturen und Policies, um Grundlagen zu schaffen und zu formulieren, was wir von Stakeholdern erwarten, und um alles, was wir tun, zu dokumentieren

2. Kontinuierliche Bewertung sozialer und ökologischer Risiken über unsere ESG-Risikoanalyse und schrittweise Verbesserung unserer Bewertung als Grundlage für die Priorisierung

3. Ableitung spezieller Präventiv- und Abhilfemaßnahmen zur Beendigung, Vorbeugung, Milderung und Abhilfe in unserer gesamten Organisation, um festgelegte Ergebnisse zu erzielen, einschließlich der Einbindung unserer Mitarbeiter*innen, direkten Geschäftspartner und unserer Wertschöpfungskette

4. Überwachung der Umsetzung von Verfahren und der Wirksamkeit der wichtigen Verfahren durch interne Kontrollmechanismen, Überprüfungen durch Dritte und externe Audits

5. Regelmäßige Berichterstattung über unsere Fortschritte in unserem jährlichen ESG-Bericht

6. Zusammenarbeit für eine systematische Verringerung der Auswirkungen

Unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework (einschließlich Informationen zur Platzierung der Sorgfaltspflicht im ESG-Bericht)[60]

1	Policies und Management-systeme	Einbindung der Sorgfaltspflicht in Governance, Strategie und Geschäftsmodell (siehe **3.1.5 Unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework**, **3.1.4 Aufbau einer wirksamen ESG-Governance-Struktur**, **3.1.2 Nachhaltigkeit in unserem Geschäftsmodell und unserer Strategie**)
2	ESG-Risikoanalyse	Ermittlung und Bewertung potenzieller negativer Auswirkungen (siehe **3.1.5 Unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework**)
3	Maßnahmen zur Beendigung, Verhinderung und Behebung	Maßnahmen gegen negative Auswirkungen (siehe **3.1.5 Unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework**, **3.3.1 Unsere Mitarbeiter*innen**, **3.3.2 Arbeiter*innen in unserer Wertschöpfungskette**, **3.3.3 Verbraucher*innen und Endnutzer*innen**)
4	Überwachung der Umsetzung und Wirksamkeit	Nachverfolgung der Wirksamkeit dieser Bemühungen und Kommunikation (siehe **3.1.5 Unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework**, **3.3.1 Unsere Mitarbeiter*innen**, **3.3.2 Arbeiter*innen in unserer Wertschöpfungskette**, **3.3.3 Verbraucher*innen und Endnutzer*innen**)
	Einbindung von Stakeholdern, Hinweisgebersysteme und Feedback	Einbindung betroffener Interessenträger in alle wichtigen Schritte der Sorgfaltspflicht (siehe **3.1.5 Unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework**, **3.1.2 Nachhaltigkeit in unserem Geschäftsmodell und unserer Strategie, 3.1.3 Unsere Wesentlichkeitsanalyse**)

Wir verfügen über drei zentrale Policies, die für die ESG-Sorgfaltspflicht relevant und in unsere Managementsysteme eingebettet sind. Die **Grundsatzerklärung für Menschenrechte und Umwelt,** der **Business Code of Ethics** und der **Business Code of Conduct** bilden die Grundlage dafür, was wir tun, wie wir es tun und was wir von unseren Geschäftspartnern erwarten. Sie umreißen unsere allgemeinen Ziele und Managementansätze zu verschiedenen wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten und werden durch unsere **Sustainable Sourcing Policy** und unsere **Private Label Sustainable Sourcing Policy** ergänzt, in denen detailliertere Anforderungen an unsere Fremdmarkenpartner und Private-Label-Lieferanten festgelegt sind.

[60] Diese Tabelle enthält die Anforderungen von GOV-4, AR 10 und schließt daher die Schritte fünf und sechs aus.

ABOUT YOUs wichtigste Sustainability Policies

Policy	Allgemeine Ziele und Kerninhalte	Umfang	Referenzierte Standards	Verbundene wesentliche Auswirkungen, Risiken oder Chancen
Grundsatzerklärung für Menschenrechte und Umwelt	– Legt die übergreifenden Grundsätze für die Achtung und das Management der Sorgfaltspflichten von Menschenrechten und Umwelt fest – Definiert, wie wir unsere ESG-Risikoanalyse durchführen, wie wir Präventiv- und Abhilfemaßnahmen entwickeln und deren Wirksamkeit kontrollieren, welche Prozesse wir für Rechteinhaber eingerichtet haben, um Missstände zu melden, und wie wir öffentlich berichten	– Gilt für alle Aktivitäten von ABOUT YOU, für ABOUT YOUs Tochtergesellschaften, für die Unternehmen, an denen ABOUT YOU eine Mehrheitsbeteiligung hat, und für Einrichtungen, die ABOUT YOU verwaltet	– Supply Chain Due Diligence Act (LkSG) – UN Guiding Principles on Business and Human Rights – UN Global Compact – OECD Guidelines for Multinational Enterprises – OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains in the Garment and Footwear Industry – Convention No. 29 of the International Labour Organisation of 28 June 1930 concerning Forced or Compulsory Labour (ILO Convention No. 29) – Convention No. 87 of the International Labour Organisation of 9 July 1948 concerning Freedom of Association and Protection of the Right to Organise, as amended by the Convention of 26 June 1961 (ILO Convention No. 87) – Convention No. 98 of the International Labour Organisation of 9 July 1948 concerning the Application of the Principles of the Right to Organise and to Bargain Collectively, as amended by the Convention of 26 June 1961 (ILO Convention No. 98) – Convention No. 100 of the International Labour Organisation of 29 June 1951 concerning Equal Remuneration for Men and Women Workers for Equal Value (ILO Convention No. 100) – Convention No. 105 of the International Labour Organisation of 25 June 1957 concerning the Abolition of Forced Labour (ILO Convention No. 105) – Convention No. 111 of the International Labour Organisation of 25 June 1958 concerning Discrimination in Respect of Employment and Occupation (ILO Convention No. 111) – Convention No. 138 of the International Labour Organisation of 26 June 1973 concerning the Minimum Age for Admission to Employment (ILO Convention No. 138) – Convention No. 182 of 17 June 1999 concerning the Prohibition and Immediate Action for the Elimination of the Worst Forms of Child Labour (ILO Convention No. 182) – International Covenant on Civil and Political Rights of 19 December 1966 – International Covenant of 19 December 1966 on Economic, Social and Cultural Rights – Minamata Convention on Mercury of 10 October 2013 (Minimata Convention) – Stockholm Convention of 23 May 2001 on Persistent Organic Pollutants (POPs Convention) – Basel Convention on the Control of Transboundary Movements of Hazardous Wastes and their Disposal of 22 March 1989 (Basel Convention) – Paris Agreement under the United Nations Framework Convention on Climate Change	– Beitrag zum Klimawandel durch THG-Emissionen von Private-Label- und Fremdmarkenprodukten (insbesondere durch die Produktion von Materialien) – Beitrag zum Klimawandel durch THG-Emissionen aus E-Commerce-Geschäft (Transport, Lagerung und Verpackung) – Beitrag zum Klimawandel durch die Nutzung nicht erneuerbarer Energien in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette von ABOUT YOU – Angebot nachhaltigerer Produkte für Private-Label- und Fremdmarkenprodukte – Beitrag zu Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle durch Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und Beseitigung des Gender Pay Gaps – Beitrag zu Gleichbehandlung und Chancengleichheit durch Förderung eines vielfältigen und integrativen Arbeitsumfelds – Beitrag zu nachteiligen Arbeitsbedingungen durch den Einkauf von Private-Label-Produkten, die in Ländern mit niedrigeren Sozialstandards hergestellt werden – Beitrag zu nachteiligen Arbeitsbedingungen durch den Einkauf von Fremdmarkenprodukten, die in Ländern mit niedrigeren Sozialstandards hergestellt werden – Beitrag zur Diskriminierung durch den Einkauf von Private-Label-Produkten, die in Ländern mit niedrigeren Sozialstandards hergestellt werden – Beitrag zur Diskriminierung, z. B. durch den Einkauf von Fremdmarkenprodukten, die in Ländern mit niedrigeren Sozialstandards hergestellt werden – Beitrag zur Verletzung von Arbeitsrechten durch den Einkauf von Private-Label-Produkten, die in Ländern mit niedrigeren Sozialstandards hergestellt werden – Beitrag zur Verletzung von Arbeitsrechten durch den Einkauf von Fremdmarkenprodukten, die in Ländern mit niedrigeren Sozialstandards hergestellt werden

Policy	Allgemeine Ziele und Kerninhalte	Umfang	Referenzierte Standards	Verbundene wesentliche Auswirkungen, Risiken oder Chancen
Business Code of Ethics	– Legt die Erwartungen und Grundwerte von ABOUT YOU fest, die die Grundlage für das Handeln unserer Mitarbeiter*innen bilden, und verpflichtet alle unsere Mitarbeiter*innen zur Einhaltung der einschlägigen Gesetze und Unternehmenspolicies – Beinhaltet Vorgaben dazu, wie wir unsere Geschäfte tätigen (in Bezug auf die Vermeidung von Bestechung und Korruption, Geschenken, Interessenkonflikten, Insiderhandel, Kartell- und Wettbewerbsvorschriften, ordnungs-gemäße Beziehungen zu Regierungen, verantwortungsvolle Einkaufspraktiken, andere einschlägige Rechts-vorschriften, Umwelt-vorschriften usw.), wie wir miteinander umgehen (in Bezug auf Vielfalt und Integration, Belästigung und Diskriminierung, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz usw.), wie wir mit unseren Informationen umgehen (einschließlich korrekter Aufzeichnungen, Schutz sensibler Informationen und der Privatsphäre), und unsere Verantwortlichkeiten (einschließlich Informationen über Verstöße, wie man diese adressiert, und darüber, was passiert, wenn wir unseren Business Code of Ethics nicht befolgen)	– Gilt für alle Mitarbeiter*innen der ABOUT YOU Holding SE, der ABOUT YOU SE & Co. KG sowie der mit ihr verbundenen Unternehmen gemäß §§ 15. ff AktG.	– Universal Declaration of Human Rights – UN Guiding Principles on Business and Human Rights – UN Global Compact – OECD Guidelines – International Labour Organisation (ILO) Conventions and Recommendations	– Beitrag zu Gleichbehandlung und Chancen-gleichheit für alle durch Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und Beseitigung des Gender Pay Gaps – Beitrag zu Gleichbehandlung und Chancen-gleichheit durch Förderung eines vielfältigen und integrativen Arbeitsumfelds

Policy	Allgemeine Ziele und Kerninhalte	Umfang	Referenzierte Standards	Verbundene wesentliche Auswirkungen, Risiken oder Chancen
Business Code of Conduct	– Legt die Mindeststandards fest, an die sich Geschäftspartner, die für ABOUT YOU Waren herstellen oder Dienstleistungen erbringen, halten müssen – Enthält Grundsätze und Verpflichtungen in Bezug auf beispielsweise Korruption (insbesondere Erpressung, Betrug oder Bestechung), Mindestlöhne in der Wertschöpfungskette, Vermeidung von Diskriminierung und Vermeidung von Zwangs- oder Kinderarbeit – Alle unsere Partner müssen diese Standards akzeptieren und verpflichten sich, die geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten	– Gilt für alle Produkte und Dienstleistungen, die Geschäftspartner für ABOUT YOU bereitstellen und/oder die ABOUT YOU für Geschäftspartner bereitstellt – Partner müssen sicherstellen, dass die Grundsätze und Verpflichtungen in die vor- und nachgelagerten Bereiche ihrer Lieferketten weitergegeben werden	– Universal Declaration of Human Rights, Children's Rights and Business Principles – UN Guiding Principles for Business and Human Rights – UN Global Compact – OECD Guidelines – International Labour Organisation (ILO) Conventions and Recommendations – amfori Business Social Compliance (BSCI) Code of Conduct (as per December 2021) – Supply Chain Due Diligence Act (LkSG)	– Beitrag zu Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle durch Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und Beseitigung des Gender Pay Gaps – Beitrag zu Gleichbehandlung und Chancengleichheit durch Förderung eines vielfältigen und integrativen Arbeitsumfelds – Beitrag zu nachteiligen Arbeitsbedingungen durch den Einkauf von Private-Label-Produkten, die in Ländern mit niedrigeren Sozialstandards hergestellt werden – Beitrag zu nachteiligen Arbeitsbedingungen durch den Einkauf von Fremdmarkenprodukten, die in Ländern mit niedrigeren Sozialstandards hergestellt werden – Beitrag zur Diskriminierung durch den Einkauf von Private-Label-Produkten, die in Ländern mit niedrigeren Sozialstandards hergestellt werden – Beitrag zur Diskriminierung, z. B. durch den Einkauf von Fremdmarkenprodukten, die in Ländern mit niedrigeren Sozialstandards hergestellt werden – Beitrag zur Verletzung von Arbeitsrechten durch den Einkauf von Private-Label-Produkten, die in Ländern mit niedrigeren Sozialstandards hergestellt werden – Beitrag zur Verletzung von Arbeitsrechten durch den Einkauf von Fremdmarkenprodukten, die in Ländern mit niedrigeren Sozialstandards hergestellt werden

Policy	Allgemeine Ziele und Kerninhalte	Umfang	Referenzierte Standards	Verbundene wesentliche Auswirkungen, Risiken oder Chancen
Sustainable Sourcing Policy	– Legt aktuelle und künftige Beschaffungsanforderungen für Partner und die Produkte fest, die auf der E-Commerce-Plattform ABOUT YOU verkauft werden, um unser Sortiment und die Auswirkungen auf Umwelt und Menschen aktiv zu gestalten – Enthält Anforderungen an allgemeine Grundsätze (z. B. Risikomanagement), Produktanforderungen (z. B. Chemikalienmanagement), Managementsysteme, Sorgfaltspflichten und Hinweisgebersysteme	– Gilt für unsere Partner (ausgenommen Private-Label-Lieferanten und Secondhand-Produkte) – Ergänzt die Bestimmungen unseres Business Code of Conduct	– OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains in the Garment and Footwear Sector – EU REACH regulations (Regulation (EU) 1907/2006 (REACH) and Directive 2001/95/EC (product safety)	– Beitrag zu nachteiligen Arbeitsbedingungen durch den Einkauf von Fremdmarkenprodukten, die in Ländern mit niedrigeren Sozialstandards hergestellt werden – Beitrag zur Diskriminierung, z. B. durch den Einkauf von Fremdmarkenprodukten, die in Ländern mit niedrigeren Sozialstandards hergestellt werden – Beitrag zur Verletzung von Arbeitsrechten durch den Einkauf von Fremdmarkenprodukten, die in Ländern mit niedrigeren Sozialstandards hergestellt werden
Private Label Sustainable Sourcing Policy	– Legt aktuelle und künftige Beschaffungsanforderungen für ABOUT YOU-Private-Label-Produkte und -Partner fest, um unser Sortiment und die Auswirkungen auf Umwelt und Menschen aktiv zu gestalten – Enthält Anforderungen an allgemeine Grundsätze (z. B. Risikomanagement), Produktanforderungen (z. B. Chemikalienmanagement), Herstellungsanforderungen, Managementsysteme, Sorgfaltspflichten, Einhaltung der Vorschriften und Hinweisgebersystem	– Gilt für unsere Geschäftspartner, einschließlich aller externen Lieferanten und Fabriken, die an der Herstellung unserer Private-Label-Produkte beteiligt sind – Ergänzt die Bestimmungen unseres Business Code of Conduct	– OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains in the Garment and Footwear Sector – EU REACH regulations (Regulation (EU) 1907/2006 (REACH) and Directive 2001/95/EC (product safety) – ILO Home Work Convention (No. 177)	– Beitrag zu nachteiligen Arbeitsbedingungen durch den Einkauf von Private-Label-Produkten, die in Ländern mit niedrigeren Sozialstandards hergestellt werden – Beitrag zur Diskriminierung durch den Einkauf von Private-Label-Produkten, die in Ländern mit niedrigeren Sozialstandards hergestellt werden – Beitrag zur Verletzung von Arbeitsrechten durch den Einkauf von Private-Label-Produkten, die in Ländern mit niedrigeren Sozialstandards hergestellt werden

Durch die Angleichung unserer Policies an die Gesetzgebung und die zusätzlichen Richtlinien, Standards und Konventionen, die in den obigen Tabellen aufgeführt sind und die alle umfangreiche Konsultationsprozesse mit Stakeholdern durchlaufen haben, sehen wir die Interessen unserer wichtigsten Stakeholder als berücksichtigt an.[61] Nach der gemeinsamen Ausarbeitung durch interne Teams unter der Leitung unseres Teams Legal & Compliance wurden alle drei zentralen Policies von unseren Co-CEOs freigegeben, die auch weiterhin für ihre Umsetzung verantwortlich sind. Wir überprüfen unsere Policies im Rahmen unserer ESG-Risikoanalyse und aktualisieren sie bei Bedarf unter Berücksichtigung bewährter Branchenverfahren. Alle Policies

[61] Bei der Ausarbeitung unserer Policies arbeiten wir nicht direkt mit unseren wesentlichen Stakeholdern zusammen.

wurden den Mitarbeiter*innen über unser Intranet zugänglich gemacht und auf unserer Unternehmenswebsite veröffentlicht. Da unser Business Code of Ethics ein integraler Bestandteil unseres Onboardingprozesses ist, wird er mit allen neuen Mitarbeiter*innen geteilt und ist auch Teil des jährlichen Trainingsprogramms.

Wir haben unsere Managementsysteme für die ESG-Sorgfaltspflicht in Abschnitt **3.1.4 Aufbau einer wirksamen ESG-Governance-Struktur** aufgenommen. Im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir die Prozesse und Strukturen unserer neuen und bestehenden Sorgfaltspflichten aktualisiert, einschließlich der Prozessablaufdiagramme für Präventivmaßnahmen, Eskalationsprozesse bei Verstößen gegen Standards und Vorlagen für Korrekturmaßnahmenpläne, die wir im Vorjahr erstellt haben.

Unsere ESG-Risikoanalyse wird jährlich durchgeführt und konzentriert sich auf ökologische und soziale Risiken aus der Perspektive der Rechteinhaber*innen in unserer Wertschöpfungskette. Insgesamt wurden neun soziale Risikobereiche und vier Umwelt-Risikobereiche bewertet. Der Umfang der Bewertung erstreckte sich auf die eigene Geschäftstätigkeit, unsere direkten Lieferanten und, sofern fundierte Kenntnisse vorlagen, auch auf unsere indirekten Lieferanten.

Soziale Risikobereiche

1. Kinderarbeit[62]	6. Löhne
2. Zwangsarbeit	7. Arbeitszeiten & menschenwürdige Arbeit[63]
3. Gesundheit & Sicherheit	8. Bodenrechte
4. Vereinigungsfreiheit & Tarifverhandlungen	9. Einsatz von privaten oder öffentlichen Sicherheitskräften
5. Diskriminierung	

Umweltrisikobereiche

1. Luft-, Wasser- & Bodenverschmutzung[64]
2. Klimawandel
3. Abfälle, einschließlich Gefahrstoffe[65]
4. Biodiversität, Ökosysteme & Abholzung von Wäldern

Unsere Methodik der ESG-Risikoanalyse basiert auf den Veröffentlichungen zum LkSG und den Vorgaben des **Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle** als zuständige Behörde, der **OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains in the Garment and Footwear Sector**, den **UN Guiding Principles on Business and Human Rights**, und dem **German Global Compact Network**. Wir haben das Risiko der Verletzung geschützter Rechtspositionen der direkt Betroffenen und der Umwelt auf der Grundlage von Standort-, Tätigkeits- und Umsatzdaten nach einem fünfstufigen Prozess bewertet, der im Folgenden beschrieben wird:

[62] Die Risikobereiche „Kinderarbeit", „Zwangsarbeit", „Gesundheit & Sicherheit", „Vereinigungsfreiheit & Tarifverhandlungen", „Diskriminierung", „Löhne", „Bodenrechte" und „Einsatz privater oder öffentlicher Sicherheitskräfte" werden durch das LkSG abgedeckt.
[63] Wir haben die Risikobereiche „Arbeitszeiten & menschenwürdige Arbeit", „Klimawandel" und „Biodiversität, Ökosysteme & Entwaldung" zur Anpassung an zusätzliche Anforderungen aufgenommen.
[64] Der Risikobereich „Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung" wird vom LkSG durch „Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen durch Umweltverschmutzung" abgedeckt.
[65] Abfälle, einschließlich Gefahrstoffe, werden vom LkSG durch drei verschiedene Rechte abgedeckt: „Verstoß gegen ein Verbot, das sich aus dem Minamata-Abkommen ergibt", „Verstoß gegen das Verbot der Herstellung und / oder Verwendung von Stoffen, die in den Geltungsbereich des Stockholmer Übereinkommens fallen (persistente organische Schadstoffe, POP), sowie nicht umweltverträglicher Umgang mit POP-haltigen Abfällen" und „Verstoß gegen das Verbot der Ein- und Ausfuhr von gefährlichen Abfällen im Sinne des Basler Übereinkommens".

a) Wir haben eine Risikobewertung für die 13 Risikobereiche basierend auf einer Analyse der Überschneidungen und Lücken der oben genannten Frameworks, der CSDDD und unserer früheren ESG-Risikobewertungen durchgeführt.

b) Wir haben dann die Grenzen unserer Bewertung festgelegt, indem wir zunächst unsere Unternehmensstruktur analysiert und die Länder erfasst haben, in denen wir, unsere direkten Partner oder indirekten Lieferanten in unserer Wertschöpfungskette (bis Tier 1) tätig sind. Auf der Grundlage der verfügbaren Standortdaten bewerteten wir, welche Produkt- und Dienstleistungsgruppen wir beschaffen und wie hoch die gesamten Beschaffungskosten dafür sind.

c) Im Einklang mit unserer Methodik haben wir die Produktgruppen- und Länderdaten für unsere Produkte und Dienstleistungen den zugehörigen Risikobereichen zugeordnet, um die Risikodisposition jeder Produktgruppe und jedes Landes (und die Kombination aus beiden) pro Risikobereich zu bewerten. Wir arbeiteten hauptsächlich mit Risikodaten aus dem **Maatschappelijk Verantwoord Ondernemen (MVO) Corporate Social Responsibility (CSR) Risk Check** und füllten etwaige Datenlücken mit Hilfe etablierter Datenquellen wie dem **Environmental Performance Index (EPI) der Universität Yale** und dem **Aqueduct Water Risk Atlas des World Resources Institute (WRI)**, oder anderen Berichten von Nichtregierungsorganisationen wie **Südwind e. V.** Jeder Risikofaktor wurde dann auf der Grundlage des Verursachungsbeitrags, des Schweregrads (Ausmaß, Umfang, Unumkehrbarkeit) und der Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet, um einen Risikowert für jedes Land, jede Produktgruppe oder eine Kombination aus beidem zu ermitteln. Dieser Schritt bildete den Abschluss unserer abstrakten Risikobewertung und führte zu Bruttorisikowerten.

d) Um unsere Hochrisiko-Geschäftspartner zu priorisieren, haben wir eine Longlist direkter Geschäftspartner (einschließlich ihrer drei Risikowerte) mit weiteren internen Daten der Geschäftsbereiche wie den Einkaufskosten und dem vermuteten Einfluss auf die Geschäftspartner kombiniert. Als Ergebnis haben wir direkte Hochrisiko-Geschäftspartner für unsere konkrete Risikobewertung priorisiert und ihre Wertschöpfungskette in unsere Bewertung einbezogen, da wir erfahren hatten, dass dort zusätzliche Risiken vorherrschen könnten.

e) Unsere konkrete Risikobewertung ermöglicht eine gründlichere Risikobewertung auf der Ebene der Geschäftspartner und der Wertschöpfungskette (bis Tier 1). Unsere Ausgangspunkte waren die Hochrisiko-Geschäftspartner aus Schritt d) und die Bruttorisikowerte aus Schritt c). In diesem Schritt fügten wir intern verfügbare Informationen hinzu, die zuvor über Audits, Hinweisgebersysteme und zusätzliche Quellen wie die Higg-BRM-Daten, die unsere Fremdmarkenpartner mit uns geteilt haben, gesammelt wurden. Wir haben zusätzliche Daten über Fragebögen zur Selbsteinschätzung von direkten Geschäftspartnern erhoben. Insbesondere unsere Teams Buying und Partnermanagement holten zusätzliche Informationen von Fremdmarkenpartnern über Fragebögen zur Selbsteinschätzung ein und überprüften auch Vertragsbestimmungen und Zertifizierungen von Fremdmarken wie die Textile Exchange Standards (GRS, OCS, RWS, RMS) oder GOTS. Ausgehend von unserem Bruttorisiko-Score haben wir diese Informationen verwendet und sie als risikomindernd eingestuft, wenn wir Beweise für risikomindernde Verfahren des Lieferanten finden konnten, oder wir haben Informationen als risikoerhöhend angesehen, wenn wir negative Fragebogenantworten, Beschwerdeberichte oder Audit-Befunde ermittelt haben, und dann eine Gewichtung vorgenommen (z. B. Audit = hoch, unterzeichnete Vertragsbestimmungen = niedrig). Aus dem resultierenden Netto-Risikowert leiteten wir Präventivmaßnahmen ab und verfolgten deren Ergebnisse. Wenn bestimmte tatsächliche negative Auswirkungen als eingetreten oder wahrscheinlich (insbesondere durch die Kontrollmaßnahmen) eingestuft wurden, wurden sofort Abhilfemaßnahmen eingeleitet und deren Ergebnisse ebenfalls verfolgt.

Um ESG-Risiken zu bewerten, haben wir unsere intern verfügbaren Primärdaten mit Sekundärdaten aus empfohlenen Quellen verknüpft.

Intern verfügbare Primärdaten	Während des gesamten Prozesses der Risikobewertung haben wir relevante interne Daten gesammelt, vor allem für die abstrakte Risikobewertung: – Alle unsere einbezogenen Gesellschaften, die zugehörigen Mitarbeiterzahlen und alle Standorte, an denen wir tätig sind – Rechnungsadressen von Standorten, an denen unsere direkten Geschäftspartner tätig sind, und Standorte der Tier-1-Lieferkette nach Land je Hochrisiko-Geschäftspartner – Alle von uns beschafften Produkte und Dienstleistungen Zur Priorisierung: – Gesamte Einkaufskosten und Einfluss auf Lieferanten basierend auf der relativen Kaufkraft, der Marktdominanz und dem erwarteten Einfluss aufgrund der bisherigen Zusammenarbeit Zur konkreten Risikobewertung: – Fundierte Kenntnisse über Kontrollmaßnahmen, z. B. aus kürzlich durchgeführten Audits, Beschwerdefällen, Fragebögen zur Selbsteinschätzung usw.	
Sekundäre Daten über Umwelt- und soziale Risikobereiche	Wir haben die folgenden sozialen Risikobereiche mit Daten aus empfohlenen Quellen verknüpft:[66] – Kinderarbeit; Zwangsarbeit; Gesundheit und Sicherheit; Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen; Diskriminierung; Löhne; Arbeitszeiten und menschenwürdige Arbeit; Bodenrechte; Einsatz von privaten oder öffentlichen Sicherheitskräften	Wir haben die folgenden Umwelt-Risikobereiche mit Daten aus empfohlenen Quellen verknüpft:[67] – Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung; Klimawandel; Abfälle, einschließlich Gefahrstoffe; Biodiversität, Ökosysteme und Abholzung von Wäldern

Im Rahmen der regelmäßig wiederkehrenden Erfolgskontrolle der Risikoanalyse werden auch die Erkenntnisse aus der Bearbeitung von Beschwerden aus dem Hinweisgeberverfahren berücksichtigt. Darüber hinaus haben wir die in den Vorjahren durchgeführten Präventiv- und Abhilfemaßnahmen im Sinne unseres ABOUT YOU-weiten Sorgfaltspflicht-Ansatzes um neue ergänzt.

Unsere Prozesse zur Festlegung von Präventiv- und Abhilfemaßnahmen haben einen gemeinsamen Ansatz für alle beteiligten Teams:

a) Auf der Grundlage von potenziellen oder tatsächlichen negativen Auswirkungen und, wenn möglich, unter Berücksichtigung der Perspektiven der betroffenen Stakeholder wurden Präventiv- und Abhilfemaßnahmen entwickelt und hinsichtlich ihres Umfangs, der beteiligten Stakeholder und des Zeitrahmens spezifiziert.

b) Die für jede Maßnahme abgeleiteten und spezifizierten Kontrollen umfassen ein Ziel, eine Beschreibung, Zeitvorgaben und Verantwortlichkeiten zur Kontrolle der Wirksamkeit jeder Maßnahme.

[66] MVO CSR Risk Check (2024), INKOTA (2022) - How do companies fulfill their responsibility for human rights in the global supply chain of leather (goods) and footwear?, Südwind e. V. (2023) – BITTE WENDEN! Menschenrechtliche Risiken in der Transport- und Logistikbranche, Fair Wear Foundation (2020) – Fair Working Hours Guide
[67] MVO CSR Risk Check (2024), Yale (2024) – Environmental Performance Index, World Resources Institute (2024) – Aqueduct Water Risk Atlas

c) Das Ergebnis jeder Maßnahme wird so lange verfolgt, wie das definierte Risiko besteht, wobei mögliche Abweichungen herausgearbeitet werden, um Anpassungen der definierten Maßnahme zu ermitteln.

Zur Vorbeugung, Untersuchung, Behebung und Sanktionierung von Compliance-Verstößen, einschließlich Verstößen gegen unsere eigenen Policies, haben wir ein konzernweites Hinweisgebersystem eingerichtet, über das sich unsere eigene Belegschaft, Arbeiter*innen in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinden, Kund*innen, Endnutzer*innen oder andere Parteien an uns wenden können. Hinweisgeber*innen können sich entweder direkt an unser Team Legal & Compliance wenden oder das spezielle Hinweisgebersystem für Dritte nutzen, wobei sie auf Wunsch anonym bleiben können. Unser Beschwerdeverfahren, das auf unserer Unternehmenswebsite zu finden ist, hebt unsere Verpflichtung hervor, alle Hinweisgeber*innen vor Vergeltungsmaßnahmen zu schützen. Alle Beschwerden werden in einem elektronischen System registriert, um sicherzustellen, dass keine Daten verloren gehen und dass die Beschwerden während des gesamten Prozesses vertraulich behandelt, dokumentiert und Verantwortlichkeiten zugewiesen werden. In diesem Zusammenhang werden die Hinweisgeber*innen regelmäßig über den Fortschritt ihres jeweiligen Falles informiert, da das Team Legal & Compliance die gemeldeten Beschwerden verfolgt und überwacht. Um die Effektivität unseres Hinweisgebersystems zu bewerten, haben wir quantitative und qualitative Kennzahlen ermittelt, die einmal jährlich analysiert und einem Benchmarking unterzogen werden. Bis heute beziehen wir die Rechteinhaber*innen nicht in die Bewertung der Wirksamkeit ein und bewerten auch nicht, ob sie unseren Kanälen vertrauen oder sie kennen.

Da sich die Struktur unserer Lieferanten nach der Aktualisierung unserer Methodik zur Risikobewertung geändert hat, planen wir, fünf neue Übersetzungen in den jeweiligen Landessprachen hinzuzufügen, je nach der Anzahl der Lieferanten pro Land. Seit Februar 2024 bieten wir in unserem Hinweisgebersystem[68] neben den Unternehmenssprachen Deutsch und Englisch zehn weitere Sprachen an.

Die Notwendigkeit einer offenen Diskussion, bei der sich unsere Mitarbeiter*innen aktiv einbringen, Bedenken äußern oder Compliance-Verstöße melden können, ist ein essenzieller Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Wir unterstreichen dies, indem wir versprechen, jede Person, die einen Vorfall in gutem Glauben meldet, vor negativen Konsequenzen oder Diskriminierung zu schützen. Darüber hinaus kommunizieren wir unser Hinweisgebersystem über unser Intranet und die öffentlich zugängliche Unternehmenswebsite im Rahmen regelmäßiger Trainings – z. B. als Teil unseres Mitarbeiteronboardings und durch interne E-Mails.

Unser Business Code of Conduct fordert von unseren Partnern, dass sie ihr eigenes Hinweisgebersystem einrichten. Für unsere Private-Label-Hersteller bewerten wir wirksame Wege, um das Bewusstsein und die Zugänglichkeit der Hinweisgebermechanismen weiter auszubauen, da die ursprünglichen Ideen, wie die Bereitstellung von Postern oder Trainings, nicht die bevorzugten Lösungen sind, da sie in den Fabriken durch Audit-Systeme und Wettbewerber, die ebenfalls mit den Fabriken zusammenarbeiten, in hohem Maße vorhanden sind.

Darüber hinaus wird unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework im Rahmen unserer internen Überprüfungsprozesse von einem externen Prüfdienstleister geprüft, der unabhängig vom Prüfdienstleister des ESG-Berichts ist.

Über unsere Zusammenarbeit berichten wir unter **3.4.3 Beziehungen zu Lieferanten** in diesem Bericht.

3.1.6 KONTROLLEN ZUR VERBESSERUNG DER GENAUIGKEIT DES ESG-BERICHTS

Im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir unser internes Kontrollsystem für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ICSR) angewendet und Kontrollen auf unsere ESG-Berichterstattungsprozesse durch-geführt, um die Genauigkeit unserer Berichterstattung zu verbessern. Unsere Kontrollen stehen im Einklang mit unserem konzernweiten internen Kontrollsystem (IKS), das auf dem Rahmenwerk des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO) basiert. Alle KPIs, die sich auf wesentliche Inhalte des ESG-Berichts beziehen, sind durch unsere Kontrollen abgedeckt. Für jeden im Rahmen des Audits geprüften KPI ist ein KPI-Owner für die Identifizierung von Risiken

[68] Bulgarisch, Chinesisch (vereinfacht), Tschechisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Polnisch, Portugiesisch, Slowenisch, Türkisch

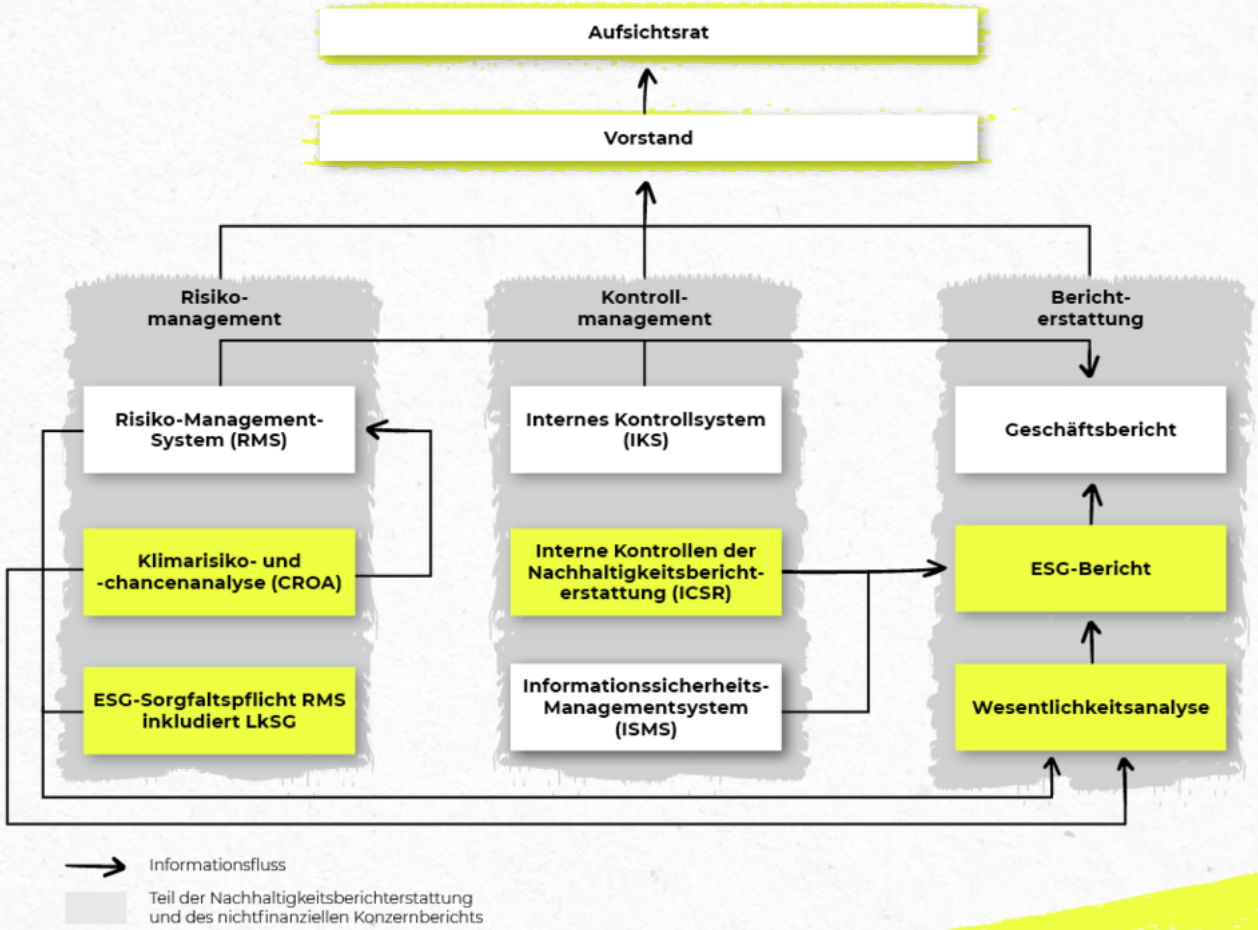
sowie die Ableitung und Durchführung entsprechender Kontrollen verantwortlich. Ein Risk-Coordinator überprüft die ermittelten Risiken vor der Kontrolle und tauscht sich mit dem KPI-Owner aus, falls Anpassungen erforderlich sind. Darüber hinaus dokumentiert jeder KPI-Owner die Berichterstattungsprozesse in Flowcharts und die Datenquellen.

Unsere Kontrollen basieren auf Risiken bei der Dateneingabe und -verarbeitung, einschließlich manueller Datenverarbeitung, Fehlern bei Datenabfragen, Filtern oder Formeln und der Arbeit mit Schätzungen, um Datenlücken zu schließen. Wir haben die erfassten Risiken nicht priorisiert, sondern sie als gleich wichtig behandelt und folglich versucht, für alle Risiken Kontrollmaßnahmen abzuleiten. Auf der Grundlage der ermittelten Risiken haben wir Kontrollen für unsere Datengrundlagen, mit denen wir arbeiten, und für unsere Datenverarbeitungsprozesse eingeführt. Zu diesen Kontrollen gehören Prüfungen nach dem Vier-Augen-Prinzip, die Überprüfung von Datenabfragen und der Abgleich von Referenzdaten.

Das größte Risiko hinsichtlich der Datengrundlagen, das im Berichtsjahr festgestellt wurde, war die Datenintegrität – insbesondere die Korrektheit und Konsistenz der Daten. Um dieses Problem zu mindern, haben wir Kontrollen wie die Überprüfung von Datenabfragen und die Durchführung von Plausibilitätsprüfungen eingeführt. Das größte Risiko in unseren Datenverarbeitungsprozessen, das in diesem Jahr festgestellt wurde, betraf Berechnungsfehler, die beispielsweise durch die Verwendung falscher Formeln bei der Datenaggregation entstehen können. Die wichtigsten Kontrollen zur Minderung dieses Risikos sind die Anwendung des Vier-Augen-Prinzips und die Gegenprüfung von Referenzdaten. Unsere ICSR-Ergebnisse werden jährlich zusammen mit den IKS-Ergebnissen dem Prüfungsausschuss und dem Vorstand berichtet.

Nach einer allgemeinen Bewertung unserer Risiken und Kontrollen haben wir Maßnahmen abgeleitet, die Risiken in Zukunft durch die Automatisierung und Standardisierung von Berichterstattungsprozessen sowie die Straffung unserer Datenstruktur reduzieren werden. Wir haben mit den Geschäftsbereichen der jeweiligen KPI-Owner begonnen, um Anpassungen an den Quellen der KPIs zu ermöglichen. Als übergreifende Maßnahme haben wir ein Berichterstattungstool auf Unternehmensebene für alle KPIs eingeführt, das uns dabei hilft, etwaige Copy-Paste-Risiken in den letzten Schritten (von den KPI-Tabellen in den Text und die Tabellen im Bericht) zu reduzieren. Unser Ziel ist es, die Zuverlässigkeit unserer Berichterstattungsprozesse zu verbessern und sie an unsere Corporate-Governance-Prozesse anzupassen, wie in **Abschnitt 2.4 Risikomanagement.**

ABOUT YOUs Risikomanagementstruktur



3.2 PLANET

3.2.1 KLIMAWANDEL UND ENERGIEVERBRAUCH

Die THG-Emissionen der Modebranche machen 3–10% der weltweiten THG-Emissionen aus.[69] Das Apparel Impact Institute schätzt, dass „Tier-2- Materialproduktion" das Segment der Kleidungswertschöpfungskette ist, das am meisten zu den Emissionen in der Wertschöpfungskette beiträgt.[70] Eine Bewertung der 1,5-°C-Kompatibilität des Transport- und Lagerlogistiksektors durch Climate Action Tracker zeigt, dass der Straßentransport in der EU nicht auf dem Weg ist, die THG-Emissionen im Einklang mit dem 1,5-°C-Ziel zu reduzieren.[71] Das Gleiche gilt für den Gebäudesektor.[72] Sowohl die Produktion von Modeartikeln, einschließlich der Materialherstellung, als auch das E-Commerce-Geschäft bringen THG-Emissionen mit sich, die durch die Nutzung nicht erneuerbarer Energiequellen verursacht werden.[73] Da ABOUT YOU ein Modehandelsgeschäft betreibt, treten die oben genannten Effekte auch in unserem Geschäftsmodell auf. Auf Grundlage unserer Wesentlichkeitsanalyse haben wir drei wesentliche Auswirkungen der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette von ABOUT YOU auf den Klimawandel und Energieverbrauch identifiziert:[74]

1. Beitrag zum Klimawandel durch THG-Emissionen aus Private-Label- und Fremdmarkenprodukten (vor allem durch die Materialproduktion)
2. Beitrag zum Klimawandel durch THG-Emissionen aus unserem E-Commerce-Geschäft (Transport, Lager und Verpackung)
3. Beitrag zum Klimawandel durch die Nutzung nicht erneuerbarer Energiequellen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette von ABOUT YOU

Eine Kernaussage des jüngsten IPCC-Sonderberichts ist die Dringlichkeit, THG-Emissionen einzudämmen, um schnelle und potenziell irreversible Veränderungen der natürlichen und menschlichen Systeme zu vermeiden.[75] Alle wesentlichen Auswirkungen tragen zum Fortschreiten des Klimawandels bei, der durch klimabedingte Gefahren wie Hitzebelastung, Dürren oder negative gesundheitliche Auswirkungen weitreichende Folgen für Menschen und Umwelt haben dürfte.[76] Die wesentlichen Auswirkungen sind mit dem Geschäftsmodell und der Strategie von ABOUT YOU verbunden und ergeben sich aus unseren Geschäftsbeziehungen mit unseren Private-Label-Lieferanten, Fremdmarkenpartnern sowie Transport- und Lagerlogistikpartnern, von denen wir entweder die von uns verkauften Produkte beziehen oder Lager- und Zustelldienste erwerben. Da unser Geschäftsmodell von diesen Inputs und Dienstleistungen abhängt, sind wir uns unserer Verantwortung bewusst, zum Klimaschutz beizutragen, indem wir die Auswirkungen unseres Geschäftsmodells reduzieren. Daher haben wir Policies abgeleitet, Ziele festgelegt und die unten beschriebenen Maßnahmen umgesetzt, um unsere Geschäftspraktiken anzupassen und die identifizierten Auswirkungen zu verringern.

[69] McKinsey & Company and Global Fashion Agenda (2020) – Fashion on Climate
[70] World Resources Institute (2021) – Roadmap to Net-Zero: Delivering Science-based Targets in the Apparel Sector
[71] Climate Action Tracker (2018) – The highway to Paris: Safeguarding the climate by decarbonising freight transport
[72] Climate Action Tracker (2016) – Constructing the future: Creating a Paris Agreement-proof building sector analysis
[73] World Resource Institute (2021) – Roadmap to Net Zero: Delivering Science-based Targets in the Apparel Sector, Climate Action Tracker (2018) – The highway to Paris: Safeguarding the climate by decarbonising freight transport
[74] Der erwartete Zeithorizont für alle Auswirkungen wird als kurzfristig bewertet. Die Auswirkungen sind durch die ESRS-Angabepflicht für E1 abgedeckt. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023/2024 haben sich keine Auswirkungen geändert.
[75] IPCC, 2018b (2018) – Global Warming of 1.5°C. An IPCC Special Report on the impacts of global warming of 1.5°C above pre-industrial levels and related global greenhouse gas emission pathways, in the context of strengthening the global response to the threat of climate change, sustainable development, and efforts to eradicate poverty
[76] European Commission (2024) – Consequences of climate change

Zusätzlich zu den wesentlichen Auswirkungen sehen wir eine wesentliche Chance darin, nachhaltigere Private-Label- und Fremdmarkenprodukte anzubieten, da dies eine weitere Möglichkeit darstellt, unsere Auswirkungen auf den Klimawandel zu verringern und die Widerstandsfähigkeit unseres Geschäftsmodells zu verbessern.[77] Unsere nachhaltigeren Produkte erfüllen bestimmte objektive Kriterien und haben auf verschiedenen Stufen unserer Wertschöpfungskette geringere Auswirkungen auf die Umwelt als herkömmliche Produkte. Wir arbeiten mit unseren Partnern zusammen, damit sie uns die entsprechenden Daten und Unterlagen zur Verfügung stellen. Im Berichtsjahr konnten wir 28,0% unseres Nettoumsatzes mit nachhaltigeren Produkten erwirtschaften und gehen von einer stabilen Wachstumskurve in den nächsten Jahren aus

Anteil nachhaltigerer Fremdmarkenprodukte in unserem Kernsortiment[78]

	2024/2025	2023/2024	2022/2023	Target 2024/2025
Nachhaltigere Produkte als Anteil des Nettoumsatzes[79]	28,0%	24,6%	24,6%	25,0%
Nachhaltigere Produkte als Anteil des Sortiments	17,4%	16,3%	15,5%	20,0%

Um diese Chance zu nutzen, hat unser Private-Label-Team die Fähigkeit, nachhaltigere Produkte zu liefern, als ein Kriterium in seine Scorecards für Lieferanten aufgenommen.[80] Außerdem stehen wir in regelmäßigem Kontakt mit unseren Fremdmarkenpartnern, um von ihnen nachhaltigere Produktdaten zu erhalten. Wir sehen die Vorteile einer Ausweitung unseres nachhaltigeren Produktsortiments in unserer eigenen Geschäftstätigkeit, da wir anstreben, den damit verbundenen Anteil am Umsatz zu erhöhen, und zu einer Verringerung der Auswirkungen in unserer vorgelagerten Wertschöpfungskette beitragen wollen. Wir haben noch keine Resilienzanalyse unserer Strategie und unseres Geschäftsmodells in Bezug auf Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem Klimawandel durchgeführt.

Unsere **Grundsatzerklärung für Menschenrechte und Umwelt**[81] beschreibt unseren Ansatz zur Bewältigung der durch den Klimawandel verursachten Herausforderungen. Sie umfasst die Eindämmung des Klimawandels, da wir uns verpflichten, unsere Auswirkungen auf den Klimawandel im Einklang mit dem 1,5-°C-Ziel des Pariser Abkommens zu reduzieren, sowie die Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energien zu erhöhen. Die Policy beschreibt auch unsere Verpflichtung, bis zum Ende des Geschäftsjahres 2025/2026 einen Übergangsplan zu entwickeln.

Zusätzlich zu unseren eigenen Bemühungen unternehmen auch unsere Partner in der Modebranche und im E-Commerce-Geschäft Schritte, um ihre Auswirkungen auf die Umwelt zu verringern. Obwohl Fortschritte bei der Anpassung an das 1,5-°C-Ziel des Pariser Abkommens zur Begrenzung der durch THG-Emissionen verursachten globalen Erwärmung und den notwendigen Reduktionspfaden erzielt wurden, zeigen unsere Daten, dass die Bemühungen der führenden Unternehmen der Modebranche entscheidend an Dynamik gewinnen müssen, um eine rechtzeitige Reduzierung der Klimaauswirkungen zu erreichen.

Festlegung von Science-Based Targets zur Anpassung an den 1,5-°C-Reduktionspfad

Unsere Science-Based Targets (SBTs) wurden im Jahr 2021 festgelegt und von der **Science-Based Targets initiative (SBTi)** freigegeben. Die SBTi wandte die Kriterien und Empfehlungen der Version 3.0 an, die auf dem Szenario des IPCC AR5 RCP 2.6 basieren und nicht anhand eines sektoralen Dekarbonisierungspfads abgeleitet wurden. Bei der Festlegung der Ziele haben wir eine Prognose unserer eigenen Geschäftstätigkeiten sowie Verkaufsprognosen für Fremdmarkenprodukte und Private-Label-Produkte einbezogen, mögliche Maßnahmen skizziert und relevante Führungskräfte des Unternehmens in den Prozess einbezogen. Unsere beiden Scope-3-Ziele ermöglichen weiteres Geschäftswachstum und stehen im Einklang mit unserer ESG-Strategie. Wir setzen uns ehrgeizige Ziele, arbeiten daran, sie zu erreichen, und berücksichtigen die

[77] Die Chance hat sich im Geschäftsjahr 2023/2024 nicht verändert und ist durch die ESRS-Angabepflicht für E1 abgedeckt. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir keine wesentlichen klimabezogenen Risiken identifiziert, da die beiden wesentlichen Risiken aufgrund der Weiterentwicklung unseres Klimarisikoansatzes neu bewertet wurden.
[78] Der KPI wird auf der Grundlage von Shop-Feed-Daten berechnet, wobei alle zum Zeitpunkt des Abrufs aktiven Produkte erfasst werden. Ein Produkt gilt als nachhaltiger, wenn ihm im System eine qualifizierte Attributgruppe zugewiesen wurde. Der KPI stellt den Anteil nachhaltiger Produkte an der Gesamtzahl der Produkte dar, mit Ausnahme von Home, Living, Accessoires und Beauty.
[79] Der Nettoumsatz bezogen auf den Segmentzahlen für ABOUT YOU DACH und RoE. Weitere Details zur Überleitung der Segmentzahlen auf die IFRS-Konzernzahlen sind in **4.7.6 Segmentberichterstattung** dargestellt.
[80] Diese Chance birgt kein signifikantes Risiko einer wesentlichen Bereinigung der in den entsprechenden Jahresabschlüssen ausgewiesenen Buchwerte der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im nächsten Berichtszeitraum und erfordert keine Investitions- oder Veräußerungspläne. Die Kosten für die Umsetzung dieser Chance sind nicht zusätzlich zur aktuellen Geschäftsplanung. Wir arbeiten weiter daran, die Auswirkungen dieser Chance auf unsere kurz-, mittel- und langfristige Finanzlage im Detail darzustellen.
[81] Weitere Informationen finden sich unter **3.1.5 Unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework.**

Auswirkungen bei unseren Geschäftsentscheidungen. Das Erreichen unserer SBTs hängt nicht nur von uns selbst ab, sondern in hohem Maße von der Zusammenarbeit mit unseren direkten Geschäftspartnern, wie z. B. Vermietern für unser SBT 1 und Fremdmarkenpartnern für unser SBT 4.

Die SBTi ist eine Multi-Stakeholder-Initiative des Carbon Disclosure Projects, des UN Global Compact, des World Resource Institute und des World Wide Fund for Nature. Da die SBTi mit Unternehmen zusammenarbeitet, um ehrgeizige Ziele zur Reduzierung der THG-Emissionen im Einklang mit dem im Pariser Abkommen skizzierten 1,5-°C-Pfad festzulegen, sind unsere Ziele auf diese Anforderungen abgestimmt und basieren folglich auf schlüssigen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Unsere Ziele sind darauf ausgerichtet, die Auswirkungen unseres Handelns auf den Klimawandel zu reduzieren und unsere Energieeffizienz sowie den Einsatz erneuerbarer Energien zu steigern, wie in unserer Policy dargelegt. Da sich die SBTi-Methode auf die Reduzierung von THG-Emissionen konzentriert, zählen wir die Entnahme von Treibhausgasen, CO_2-Zertifikate oder vermiedene Emissionen nicht als Mittel zum Fortschritt bei der Erreichung unserer Ziele.

Indem wir bei unseren Berechnungen in allen Jahren seit dem Basisjahr dieselbe Methodik für die Berichtsgrenzen angewendet haben, haben wir die Grenzen unserer Ziele mit denen unserer THG-Berichtsgrenzen in Einklang gehalten. Die von unseren jeweiligen SBTs abgedeckten Scope-2-THG-Emissionen werden nach der marktbezogenen Methode berechnet.[82]

Wir halten die verwendeten Bezugswerte für repräsentativ, da wir die jeweiligen Bezugswerte für das E-Commerce-Geschäft und Produkte überprüft und verglichen haben, indem wir die Emissionen auf die Anzahl der Bestellungen bzw. die Anzahl der Produkte normalisiert haben.[83] Da sich keine wesentlichen Änderungen ergeben haben, haben wir die Bezugswerte und das Basisjahr nicht geändert. Während des gesamten Berichtsjahres haben wir die Messung der THG-Emissionen, die sich auf die SBT 1, 3 und 4 bezogen, verfeinert. Maßnahmen hierfür waren das Erheben präziserer Daten, z. B. für Materialien, oder die Bereinigung der Schätzung von Emissionen durch das Austreten von Kältemittel. Die Methode für SBT 2 blieb unverändert.

[82] Wenn nicht anders angegeben, beziehen sich die Scope-2-THG-Emissionen immer auf die marktbezogene Berechnungsmethode.
[83] Die Definition der THG-Emissionen des E-Commerce-Geschäfts, der Private Labels und Fremdmarken findet sich unter der Überschrift **Analyse unserer THG-Emissionen**.

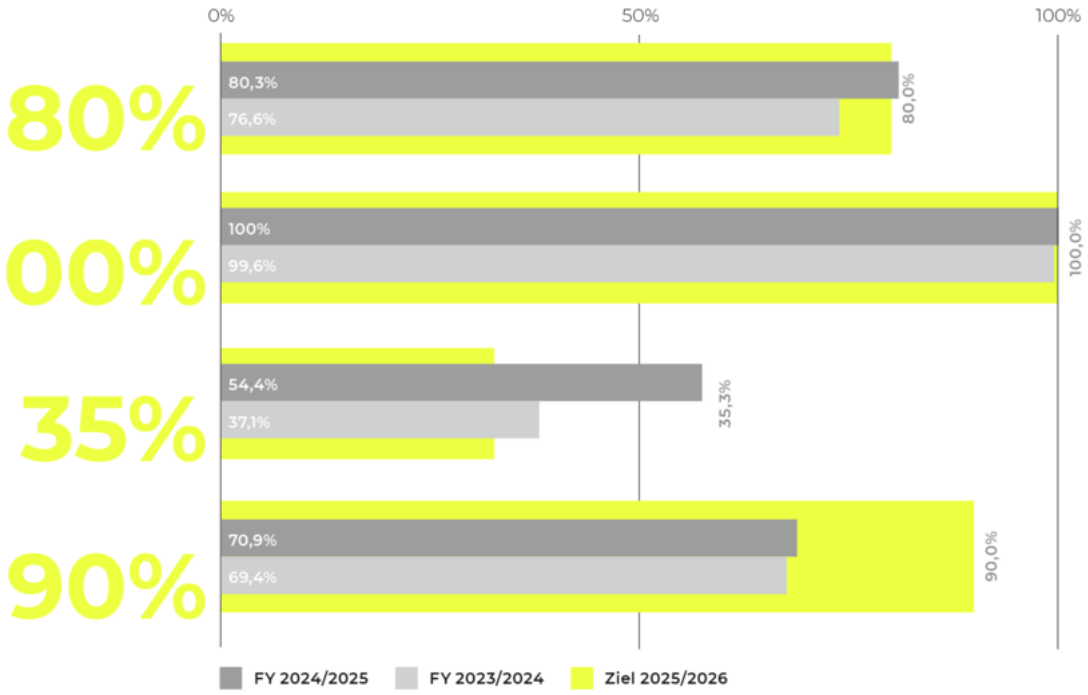
Unsere SBTs und Erfolge im Geschäftsjahr 2024/2025

SBT 1: Wir haben uns verpflichtet, die absoluten Scope-1- und Scope-2-THG-Emissionen bis 2025/2026 um **80%** gegenüber 362,1 t CO_2e im Jahr 2019/2020 (Basisjahr) zu reduzieren.[84]

SBT 2: Wir haben uns verpflichtet, den jährlichen Bezug von erneuerbarem Strom von 32,7% im Basisjahr 2019/2020 auf **100%** bis 2025/2026 zu erhöhen.[85]

SBT 3: Wir haben uns verpflichtet, die Scope-3-THG-Emissionen von Eigenmarkenprodukten[86] vom Basisjahr 2019/2020 bis 2025/2026 um **35,3%** pro Wertschöpfungseinheit von 13.083,3 t CO_2e im Jahr 2019/2020 (Basisjahr) zu reduzieren.[87]

SBT 4: Wir verpflichten uns, dass bis 2025/2026 **90%** unserer Partner in den Bereichen eingekaufte Waren und Dienstleistungen, Transport und Distribution SBTs für THG-Emissionen haben werden.[88]



[84] Scope 1: Direkte Emissionen aus unserem eigenen Betrieb wie die Verbrennung fossiler Brennstoffe (Heizkessel, Fahrzeuge usw.); Scope 2: Indirekte Emissionen aus unserem eigenen Betrieb im Zusammenhang mit zugekaufter Wärme und Strom. Alle unsere eigenen Geschäftstätigkeiten in Österreich (bis zum Geschäftsjahr 2023/2024) und Deutschland (laufend) sind in dem Umfang des Ziels enthalten. Im Geschäftsjahr 2024/2025 beliefen sich unsere THG-Emissionen, die durch den SBT 1 abgedeckt sind, auf 71,3 t CO_2e.

[85] Beinhaltet nur unseren Stromverbrauch als Teil von Scope 2. Alle unsere eigenen Geschäftstätigkeiten in Österreich (bis Geschäftsjahr 2023/2024) und Deutschland (laufend) sind in dem Umfang des Ziels enthalten.

[86] Entspricht dem Deckungsbeitrag unserer Private-Label-Produkte (d. h. Nettoumsatz abzüglich Kosten der verkauften Produkte). Zusätzlich zur Überarbeitung der THG-Emissionen der Private-Label-Produkte im Geschäftsjahr 2023/2024 im Abschnitt **3.5.6 Zusätzliche Informationen über THG-Emissionen und Energieverbrauch: Accounting Policies und Emissionen nach Scope** überarbeiten wir auch die Wertschöpfungseinheit als Nenner dieses KPI, um einen Fehler im Filter für Private-Label-Produkte im Geschäftsjahr 2023/2024 zu korrigieren.

[87] Scope 3, Kategorie 1: Erworbene Waren und Dienstleistungen (Produktion und Rohstoffherstellung von Private-Label-Produkten); Scope 3, Kategorie 4: Vorgelagerter Transport und Vertrieb (Vorgelagerter Transport von Private-Label-Produkten). Unsere vorgelagerte Wertschöpfungskette ist ohne geografische Begrenzung im Zielumfang inkludiert. Im Geschäftsjahr 2024/2025 beliefen sich unsere THG-Emissionen, die durch den SBT 3 abgedeckt sind, auf 12.336 t CO_2e.

[88] Scope 3, Kategorie 1: Erworbene Waren und Dienstleistungen (E-Commerce-Geschäft und Produktion und Rohstoffherstellung von Fremdmarkenprodukten); Scope 3, Kategorie 4: Vorgelagerter Transport und Vertrieb (E-Commerce-Geschäft und Fremdmarkenprodukte). Unsere vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette, wie in **3.1.2 Nachhaltigkeit in unserem Geschäftsmodell und unserer Strategie** definiert, ist ohne geografische Begrenzung im Zielumfang inkludiert. Wir geben hier keinen Bezugswert für das Geschäftsjahr 2019/2020 an, da sich die Zusammensetzung unserer Scope-3-Emissionen seitdem erheblich verändert hat.

Übersicht der Dekarbonisierungshebel

Dekarbonisierungshebel	Gesamtbeitrag zur quantitativen Erreichung von SBT 3		Gesamtbeitrag zur quantitativen Erreichung von SBT 3	
	Scope-3-THG Emissionsverringerung [t CO_2e]	Beitrag zur Zielerreichung [Prozentpunkte]	Scope-3-THG Emissionsverringerung [t CO_2e]	Beitrag zur Zielerreichung [Prozentpunkte]
Andere – Verwendung nachhaltigerer Materialien	421,8	1,5	—	—
Änderung der Policies oder Verhaltensweisen des	—	—	n.a.	n.a.

Auf Grundlage der Initiativenkategorien[90] des CDP haben wir Dekarbonisierungshebel identifiziert, um daraus THG-Reduktionsmaßnahmen abzuleiten.

Um unsere SBTs zu erreichen, haben wir die wichtigsten Maßnahmen zur Reduzierung der THG-Emissionen festgelegt, die verschiedenen Dekarbonisierungshebeln zugeordnet werden können. Die Verbindung zwischen den Dekarbonisierungshebeln und den identifizierten Maßnahmen ist in der Tabelle mit dem Titel „Liste der wichtigsten Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels im Geschäftsjahr 2024/2025“ enthalten. Derzeit planen wir nicht, neue Technologien einzuführen, um unsere Ziele zur Reduzierung der THG-Emissionen zu erreichen.

Wir überwachen jährlich die Fortschritte bei der Erreichung unserer Ziele im Rahmen der jährlichen Berechnung der THG-Emissionen. Die Erreichung des SBT-Engagementziels (SBT 4) wird jedoch zweimal jährlich überprüft, um unsere Bemühungen entsprechend anpassen zu können. Die Fortschritte werden anhand der auf der SBTi-Website veröffentlichten Informationen darüber, ob unsere Geschäftspartner sich SBTs gesetzt haben, verfolgt. Im Geschäftsjahr 2024/2025 hatten sich 70,9% unserer Partner SBTs gesetzt, was über dem Vorjahreswert liegt. Wir werden unsere internen Bemühungen intensivieren, allerdings besteht eine gewisse Unsicherheit hinsichtlich unseres Ziels, da wir von unseren Geschäftspartnern abhängig sind, die sich SBTs setzen müssten. Initiativen wie **FASHION LEAP FOR CLIMATE** werden umgesetzt, um eine branchenweite Abstimmung zu erreichen und unsere Bemühungen zu verstärken.

Im Dezember 2023 veröffentlichte die SBTi neue Richtlinien zu Emissionen aus Forst-, Land- und Agrarwirtschaft (FLAG). Da einige der Materialbestandteile unserer Produkte natürlichen Ursprungs sind, haben wir unseren Anteil an den FLAG-Emissionen im Geschäftsjahr 2024/2025 analysiert, um die Anforderungen der SBTi zu erfüllen und ein tieferes Verständnis unserer Emissionen zu erlangen.

Analyse unserer THG-Emissionen

Bei der Berechnung unserer THG-Emissionen folgen wir dem Ansatz der operativen Kontrolle, wie er im **GHG-Protokoll** definiert ist. Wir berücksichtigen alle THG-Emissionen aus Geschäftsaktivitäten und -tätigkeiten, für die wir oder unsere Tochtergesellschaften berechtigt sind, Policies festzulegen und anzuwenden, und deren THG-Emissionen als relevant angesehen werden. Mit diesem Ansatz orientieren wir uns an der gängigen Praxis in der Mode- und Einzelhandelsbranche. Wir haben die Berichtsgrenzen im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert und decken daher in diesem ESG-Bericht dieselben Geschäftsaktivitäten ab.

[89] Die wichtigste Maßnahme, direkte Geschäftspartner in die Lage zu versetzen, SBTs festzulegen, führt derzeit nicht zu quantifizierbaren Emissionsminderungen, da die Emissionsminderungsmaßnahmen unserer Partner nicht in unserer Produktemissionsberechnung berücksichtigt werden.

[90] Der CDP-Fragebogen zum Klimawandel 2024 listet in Frage 7.55.2 die Initiativenkategorien auf, die wir als Dekarbonisierungshebel übernommen haben: (1) Energieeffizienz in Gebäuden, (2) Energieeffizienz in Produktionsprozessen, (3) Abfallreduzierung und Kreislaufwirtschaft, (4) Reduzierung diffuser Emissionen, (5) CO_2-armer Energieverbrauch, (6) CO_2-arme Energieerzeugung, (7) Emissionsreduzierung bei nicht energetischen industriellen Prozessen, (8) Änderung der Policies oder Verhaltensweisen des Unternehmens und (9) Transport.

Unsere Analyse gliedert sich in Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen:

Scope 1: Direkte Emissionen aus unserer eigenen Geschäftstätigkeit, z. B. Verbrennung fossiler Brennstoffe (Heizkessel, Fahrzeuge usw.)

Scope 2: Indirekte Emissionen im Zusammenhang mit zugekaufter Wärme, Strom, Dampf oder Kältemittel

Scope 3: Andere indirekte Emissionen aus unserer Wertschöpfungskette, wie z. B. erworbene Waren und Dienstleistungen sowie Transport

Um Transparenz hinsichtlich der spezifischen Herausforderungen bei der Reduzierung von THG-Emissionen zu schaffen, berichten wir über unsere Emissionen in drei Schwerpunktbereichen:

1. THG-Emissionen aus unserem E-Commerce-Geschäft

2. Private-Label-Produkte: Für jede der folgenden Kategorien wird separat berichtet: erworbene Waren und Dienstleistungen, vorgelagerter Transport und Vertrieb, Verwendung der verkauften Produkte und Behandlung von verkauften Produkten am Ende ihrer Lebensdauer

3. Fremdmarkenprodukte: Für jede der folgenden Kategorien wird separat berichtet: erworbene Waren und Dienstleistungen, vorgelagerter Transport und Vertrieb, Verwendung der verkauften Produkte und Behandlung von verkauften Produkten am Ende ihrer Lebensdauer

Seit der Berechnung unserer Emissionen im Basisjahr haben wir mit externen Beratungsunternehmen zusammengearbeitet, die als Sparringspartner fungierten, Tools mit den aktuellsten Emissionsfaktoren für gängige Emissionsberechnungen (z. B. Energieverbrauch unserer Räumlichkeiten und Pendelverkehr unserer Mitarbeiter*innen) zur Verfügung stellten und die wesentlichen Komponenten und Berechnungsansätze unserer Analyse der THG-Emissionen validierten.

Wir haben unsere Analyse der Auswirkungen schrittweise verbessert, indem wir mehr Primärdaten und granulare Daten einbezogen und somit die Genauigkeit unserer Modelle erhöht haben. So haben wir beispielsweise zusätzliche Datenquellen für Materialinformationen zu Produkten aus unserem Private-Label- und FbAY-Sortiment hinzugefügt. Dies ermöglicht es uns, einige Datenlücken aus den Vorjahren zu schließen und die THG-Emissionen unserer Produkte genauer zu messen. Darüber hinaus ist die Methode zur Berechnung der THG-Emissionen aus der Nutzung der verkauften Produkte nun präziser, da Schuhe von allen anderen in Waschmaschinen und Trocknern gewaschenen Textilien abgegrenzt werden. Weitere Informationen zu unserer THG-Berechnungsmethode sind in Kapitel **3.5 Anhang zum ESG-Bericht** zu finden.

THG-Emissionen in unserer Wertschöpfungskette

	Rohmaterialien	Verarbeitung	Material- und Komponentenproduktion	Produktherstellung	Transport	Lagerhaltung	Betrieb unserer Online-Fashion-Stores	Lieferung an Kund*innen (& Retouren)	Nutzung durch Kund*innen	Ende der Nutzung
	Tier 4	Tier 3	Tier 2	Tier 1 (+ Agenturen)						
Scope der THG-Emissionen	3						1 & 2 (hauptsächlich unsere gemieteten Räumlichkeiten)	3		
Schwerpunkte										
1) Unser E-Commerce-Geschäft							Verschiedene[91]			
2) Unsere Private-Label-Produkte	Erworbene Waren und Dienstleistungen				Vorgelagerter Transport & Vertrieb				Verwendung verkaufter Produkte	Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer
3) Fremdmarkenprodukte	Erworbene Waren und Dienstleistungen				Vorgelagerter Transport & Vertrieb				Verwendung verkaufter Produkte	Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer

Anmerkung: Vereinfachte Darstellung

[91] Beinhaltet Scope 1- und 2-Emissionen sowie die Scope 3-Kategorien erworbene Waren und Dienstleistungen (Verpackungen, Callcenter, Nutzung von Rechenzentren und Marketingmaterialien) aus unserem E-Commerce-Geschäft, brennstoff- und energiebezogenen Aktivitäten, vorgelagerte Transporte und Vertrieb (Outbound- und Retouren-Transport, Lager), Geschäftsreisen, Pendeln der Mitarbeiter*innen, Entsorgung verkaufter Produkte und Verpackungen für unser E-Commerce-Geschäft.

ABOUT YOUs THG-Emissionen – nach Scope

	2024/2025	2023/2024[92]	Basisjahr 2019/2020	2024/2025	2024/2025
	[t CO_2e]	[t CO_2e]	[t CO_2e]	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Veränderung gegenüber dem Basisjahr
Scope 1 – Direkte Emissionen (Gas / Heizung, Kältemittel), marktbezogen	6,4	17,7	45,9	(63,6%)	(86,0%)
Scope 2 – Indirekte Emissionen (Strom, Fernwärme), marktbezogen	64,8	67,1	316,2	(3,4%)	(79,5%)
Gesamt (Scope 1, 2)	**71,3**	**84,8**	**362,1**	**(15,9%)**	**(80,3%)**
Scope 3 – Indirekte Emissionen außerhalb des eigenen Betriebs[93]	378.672,1	399.715,2	245.035,4	(5,3%)	54,5%
Gesamt (Scope 1, 2, 3)[94]	**378.743,4**	**399.800,0**	**245.397,4**	**(5,3%)**	**54,3%**
Davon unser E-Commerce-Geschäft[95]	33.183,3	37.053,5	24.777,7	(10,4%)	33,9%
Davon unsere Private-Label-Produkte[96]	14.893,0	27.771,6	14.947,5	(46,4%)	(0,4%)
Davon Fremdmarkenprodukte	330.667,1	334.974,9	205.672,2	—%	60,8%
Emissionsintensität unseres E-Commerce-Geschäfts [kg CO_2e pro Bestellung]	0,74	0,86	1,31	(13,7%)	(43,4%)
Treibhausgasintensität (standortbezogen) auf Grundlage der Nettoumsatzerlöse [t CO_2e pro Mio. EUR]	189,5	206,9	306,9	(6,5%)	(38,3%)
Treibhausgasintensität (marktbezogen) auf Grundlage der Nettoumsatzerlöse [t CO_2e pro Mio. EUR]	189,2	206,6	330,1	(6,5%)	(42,7%)

Unsere gesamten THG-Emissionen sind im Vergleich zum Vorjahr um 5,3% von 399.800,0 t CO_2e[97] auf 378.743,4 t CO_2e[98] gesunken. Dies ist vor allem auf ein saisonal bedingt zurückhaltenderes Einkaufsverhalten bei Private-Label- und eigenen Beständen im Zusammenhang mit der aktuellen Marktlage sowie auf eine schrittweise Umstellung auf nachhaltigere Materialien zurückzuführen. Im Berichtsjahr sank die Intensität unserer THG-Emissionen aus dem E-Commerce-Geschäft um 13,7% von 0,86 kg CO_2e auf 0,74 kg CO_2e pro Bestellung. Dies ist vor allem auf den Rückgang des Pendlerverkehrs und des Verbrauchs von nicht erneuerbarer Wärme und Strom in unseren Lagern sowie auf den Rückgang der Wellpappe-Verpackungen bei gleichzeitigem Anstieg der Auftragsabwicklung innerhalb der gleichen Logistikstruktur zurückzuführen. Eine vollständige Liste der Scope-3-THG-Emissionskategorien und bewusst ausgeschlossener Kategorien findet sich in Kapitel **3.5 Anhang zum ESG-Bericht**.

Das vierte Jahr in Folge haben wir unsere Strategie zur Verringerung der THG-Emissionen (einschließlich relevanter Kenn-zahlen und Fortschritte) an das gemeinnützige

[92] Aufgrund überarbeiteter Daten des Energieverbrauchs haben wir unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen sowie Scope 3, Kategorie-3-Emissionen aus kraftstoff- und energiebezogenen Aktivitäten für das Geschäftsjahr 2023/2024 überarbeitet. Zusätzlich haben wir, aufgrund eines Fehlers bei der Berechnung der Emissionen von Private-Label-Produkten und Fremdmarkenprodukten, Scope-3-Kategorien in Bezug auf Produktemissionen, inklusive erworbene Waren und Dienstleistungen, vorgelagerter Transport und Vertrieb, Verwendung der verkauften Produkte und Behandlung von verkauften Produkten, am Ende ihrer Lebensdauer überarbeitet.
[93] Ab dem Geschäftsjahr 2022/2023 werden die Scope-3-Emissionen aus Lagerhaltung und nachgelagertem Transport im Rahmen von Scope 3, Kategorie 4, anstelle von Scope 3, Kategorie 9, ausgewiesen, um eine Übereinstimmung mit dem GHG-Protokoll-Standard zu gewährleisten.
[94] Die Summe kann aufgrund von Rundungen auf die letzte Stelle geringfügig abweichen.
[95] Beinhaltet Scope 1- und 2-Emissionen sowie die Scope 3-Kategorien erworbene Waren und Dienstleistungen (Verpackungen, Callcenter, Nutzung von Rechenzentren und Marketingmaterialien) aus unserem E-Commerce-Geschäft, brennstoff- und energiebezogenen Aktivitäten, vorgelagerte Transporte und Vertrieb (Outbound- und Retouren-Transport, Lager), Geschäftsreisen, Pendeln der Mitarbeiter*innen, Entsorgung verkaufter Produkte und Verpackungen für unser E-Commerce-Geschäft.
[96] Umfasst die Scope-3-Emissionskategorien für erworbene Waren und Dienstleistungen (Private-Label-Produkte), vorgelagerten Transport und Vertrieb (Private-Label-Produkte), die Nutzung von verkauften Produkten (Private-Label-Produkte) und die Entsorgung von verkauften Produkten (Private-Label-Produkte).
[97] Einige der Daten basieren auf Hochrechnungen.
[98] Wie in Fußnote 92 erläutert, handelt es sich auch hierbei um einen überarbeiteten Wert.

globale Offenlegungssystem CDP berichtet. Darüber hinaus haben wir mit unseren Geschäftsbereichen, Nachhaltigkeitsteams und Leads (z. B. Buying-Team, Partner Management, Private Labels, Logistik, Gebäudetechnik, Energie und Umwelt) zusammengearbeitet, um unsere SBTs zu erreichen, und haben dafür die unten aufgeführten Maßnahmen festgelegt.

Maßnahmen zur Verringerung der Klimaauswirkungen und des Energieverbrauchs

Um unsere Klimaauswirkungen zu managen und zu verringern, verfolgen wir einen dreistufigen Ansatz:

1. Kontinuierliche Messung unserer Auswirkungen und schrittweise Verbesserung unserer Analyse – „man kann nur managen, was man misst"
2. Festlegung von Zielen, Definition und Umsetzung von Maßnahmen zur Verringerung unserer Auswirkungen und Koordinierung von Verbesserungen in Zusammenarbeit mit unseren Partnern
3. Veröffentlichung unserer Fortschritte und Erkenntnisse im ESG-Bericht

Auf der Grundlage unserer Analyse der THG-Emissionen wissen wir, welches die Kategorien mit den größten Auswirkungen sind, und haben zwei wichtige Maßnahmen zur Reduzierung dieser Emissionen ergriffen:

Liste der wichtigsten Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels im Geschäftsjahr 2024/2025[99]

Dekarbonisierungshebel	Wichtigste Maßnahmen	Erwartete Ergebnisse	Beitrag zu Policy oder Ziel	Umfang	Zeithorizont	Ressourcen[100]	Geplante THG-Verringerung [t CO_2e]	Erreichte THG-Verringerung [t CO_2e]
Andere – Verwendung nachhaltigerer Materialien							*Gesamt*	*Gesamt*
	Tatsächlich							
	Auswahl von nachhaltigeren Materialien für Private-Label-Produkte	Verringerung der Scope-3-THG-Emissionen durch den Einsatz nachhaltigerer Materialien, die weniger THG-Emissionen als herkömmliche Alternativen emittieren	– Beitrag zu SBT 3 durch Reduzierung der Scope-3-THG-Emissionen von Private-Label-Produkten – Bezieht sich auf unsere Grundsatzerklärung für Menschenrechte und Umwelt, indem es zu dem Ziel beiträgt, den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen und negative Umweltauswirkungen zu reduzieren	– Eigene Geschäftstätigkeit: Einkauf von Private-Label-Produkten – Vorgelagerte Wertschöpfungskette – Betroffene Stakeholder: Private-Label-Lieferanten	Langfristig	– Private-Label-Sustainability-Team (2 FTE) – Private-Label-Buying-Teams (ca. 25 FTE) – Leitung des Private-Label-Einkaufs (3 FTE)	421,8	943,6
Änderung der Policies oder Verhaltensweisen des Unternehmens							*Gesamt*[101]	*Gesamt*
	Tatsächlich							
	Beschleunigung des Wandels in der Branche durch FASHION LEAP FOR CLIMATE	Vorantreiben des Wandels in der Branche, indem wir mit unseren direkten Geschäftspartnern zusammenarbeiten, damit sie sich SBTs setzen und folglich ihre Emissionen reduzieren	– Beitrag zu SBT 4, indem es unseren Partnern ermöglicht, sich selbst SBTs zu setzen – Bezieht sich auf unsere Grundsatzerklärung für Menschenrechte und Umwelt, indem es zu dem Ziel beiträgt, den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen und negative Umweltauswirkungen zu reduzieren	– Eigene Geschäftstätigkeit: Beschaffung von Fremdmarkenprodukten – Vorgelagerte und nachgelagerte Wertschöpfungskette – Betroffene Stakeholder: Fremdmarkenpartner	Langfristig	Teams Corporate und Buying & Partner Management Sustainability (2 FTE)	n.a.	n.a.

[99] Wir haben keine wichtigsten Maßnahmen im Zusammenhang mit der Anpassung an den Klimawandel oder auf der Grundlage naturbasierter Lösungen identifiziert.
[100] Die Umsetzung unserer wichtigsten Maßnahmen hängt von der Verfügbarkeit finanzieller und personeller Ressourcen ab, die entsprechend bereitgestellt werden müssen. Wir haben keine wesentlichen CAPEX oder OPEX im Zusammenhang mit den wichtigsten Maßnahmen festgestellt.
[101] Die wichtigste Maßnahme, direkte Geschäftspartner in die Lage zu versetzen, SBTs festzulegen, führt derzeit nicht zu quantifizierbaren Emissionsminderungen, da deren Emissionsminderungsmaßnahmen nicht in unserer Produktemissionsberechnung berücksichtigt werden.

Auswahl von nachhaltigeren Materialien für Private-Label-Produkte und Zusammenarbeit mit unseren Private-Label-Fabriken

Wir entwerfen, entwickeln und beziehen von Lieferanten Produkte in vielen verschiedenen Kategorien, vor allem aber in den Bereichen Bekleidung, Schuhe und Accessoires. Unsere Private Labels – EDITED, ABOUT YOU Label und verschiedene Kooperationen mit Prominenten – trugen im Geschäftsjahr 2024/2025 4,7% zu unserem Nettoumsatz bei. Da wir uns unserer besonderen Verantwortung bewusst sind, die Klimaauswirkungen unserer eigenen Produkte zu reduzieren, haben wir dafür ein dediziertes SBT definiert, um die Scope-3-THG-Emissionen unserer Private-Label-Produkte vom Geschäftsjahr 2019/2020 (dem Basisjahr) bis zum Geschäftsjahr 2025/2026 um 35,3% pro Wertschöpfungseinheit zu reduzieren. Im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir dieses Ziel erreicht und übertroffen, da wir die Scope-3-THG-Emissionen um 54,4% reduziert haben. Einflussfaktoren hierfür waren eine deutliche Margenverbesserung, leichtere Produkte und ein höherer Anteil nachhaltigerer Materialien. Um weitere Fortschritte zu erzielen, arbeiten wir verstärkt an drei Themen:

a) Wahl nachhaltigerer Materialien, z. B. durch den Ersatz von konventionellem Polyester durch recyceltes Polyester

b) Zusammenarbeit mit Fabriken zur Reduzierung ihrer direkten Umweltauswirkungen auf der Grundlage von Daten, die über das **Higg Factory Environmental Module** (Higg FEM) ausgetauscht werden

c) Verringerung der Klimaauswirkungen des vorgelagerten Transports

Wir konzentrieren unsere Bemühungen zur nachhaltigen Beschaffung auf Materialien, die in Bereichen wie THG-Emissionen geringere Umweltauswirkungen als ihre konventionellen Alternativen haben. Da diese Materialien einen signifikanten Anteil unseres Sortiments ausmachen, können wir durch die Fokussierung auf diese Materialien die Auswirkungen unserer Einkaufsentscheidungen deutlich verbessern. Der **Higg Material Sustainability Index** (Higg MSI) bestätigt, dass Bio-Baumwolle, recyceltes Polyester, LENZING™ ECOVERO™ Viskose und einige andere Materialien geringere negative Umweltauswirkung als ihre konventionellen Alternativen haben.

In Bezug auf das Higg-FEM-Engagement verpflichtet unsere **Private Label Sustainable Sourcing Policy** die Private-Label-Partner dazu, das Higg FEM bis 2025 abzuschließen und uns die Ergebnisse für alle ihre Tier-1-Fabriken jährlich mitzuteilen. Darüber hinaus ermutigen wir die Verifizierung der Antworten. Seit letztem Jahr verlangen wir auch von neu aufgenommenen Fabriken einen Nachweis über die Teilnahme am Higg FEM.

Higg FEM informiert Hersteller, Marken und Einzelhändler über die Umweltperformance ihrer Fabriken und ermöglicht es ihnen so, die Umweltauswirkungen gemeinsam mit ihren Lieferanten zu verbessern. Für Fabriken bietet Higg FEM Transparenz über ihre Umweltauswirkungen auf Grundlage vergleichbarer Datensätze und hilft ihnen, Möglichkeiten zur Reduzierung ihrer Auswirkungen zu identifizieren und zu priorisieren. Im Geschäftsjahr 2024/2025 teilten uns 69,4% (68 von 98) der aktiven Tier-1-Fabriken ihre Antworten auf das Higg FEM 2023 (Selbsteinschätzungen und verifizierte Daten) mit.[102] Dies war das dritte Geschäftsjahr, in dem uns diese Daten zur Verfügung gestellt wurden. Wir waren somit in der Lage, die Umweltauswirkungen unserer Tier-1-Fabriken zu messen und zu analysieren, nachdem wir Daten im Rahmen des jährlichen Erhebungszyklus von unseren Lieferanten gesammelt hatten. Im Geschäftsjahr 2024/2025 luden wir diejenigen unserer Lieferanten, die das Higg FEM noch nicht abgeschlossen hatten, zur Teilnahme an einer Schulung von Worldly[103] ein, dem technischen Anbieter des Higg FEM, um ihre Produktionsstätten auf die Durchführung eines Higg FEM vorzubereiten. Wir nutzten die Higg-FEM-Daten in unseren Lieferanten-Scorecards, um unsere Einkaufsentscheidungen auf nachhaltigere Alternativen auszurichten. Lieferanten, die unsere Kriterien erfüllten, erhielten eine positive Bewertung. Im Berichtsjahr haben wir die Higg-FEM-Performance bei der Berechnung unserer Lieferanten-Scorecards stärker gewichtet.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir unsere Private Label Sustainable Sourcing Policy aktualisiert, indem wir von allen unseren Tier-1-Fabriken die Implementierung von Zielen zur Reduzierung der THG-Emissionen bis 2025 und den Nachweis von Fortschritten bis 2030 verlangen. Um die Klimaauswirkungen des vorgelagerten Transports zu reduzieren, haben wir interne

[102] Higg FEM 2023 ist der aktuellste verfügbare Datensatz für die Berichterstattung im Geschäftsjahr 2024/2025. Dieser beinhaltet alle aktiven Fabriken im Kalenderjahr 2023.
[103] Worldly (2024) – Sustainability Insights & Measurement Platform

Ziele zur Beschränkung des eingehenden Lufttransports, einschließlich multimodaler Transporte, festgelegt und eine Datenstruktur für die halbjährliche interne Berichterstattung geschaffen.

Beschleunigung des Wandels der Branche durch FASHION LEAP FOR CLIMATE

Im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir unser Engagement in **FASHION LEAP FOR CLIMATE** verstärkt, das wir im Geschäftsjahr 2022/2023 gemeinsam mit YOOX NET-A-PORTER und Zalando gegründet haben. Die Intention dieser Initiative ist es, unser Partner-Engagement-Ziel voranzutreiben, indem wir Fremdmarkenpartnern – die Mehrheit unserer Geschäftspartner – ermöglichen, sich SBTs zu setzen und so den Wandel der Branche in Bezug auf die Reduzierung der Klimaauswirkungen zu beschleunigen. Dies unterstützt uns, unser eigenes SBT für das Geschäftsjahr 2025/2026 zu erreichen. Im Kalenderjahr 2024 haben 36 Partner begonnen, in einem kostenlosen Onlinekurs zu lernen, wie sie ihre THG-Emissionen messen und SBTs festlegen können. Die Lernplattform erklärt alle wichtigen Konzepte, bietet Schritt-für-Schritt-Anleitungen und ermöglicht den Austausch und die Einbindung der Community, wobei unterschiedliche Reifegrade berücksichtigt werden. Über FASHION LEAP FOR CLIMATE sind wir im direkten Kontakt mit mehreren Bekleidungs- und Schuhmarken, um uns über die Strategien zur Reduzierung von THG-Emissionen auszutauschen und die nächsten gemeinsamen Schritte abzustimmen.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir die Inhalte von FASHION LEAP FOR CLIMATE weiterentwickelt. Wir haben ein zusätzliches Modul zur Reduzierung der THG-Emissionen in der Modebranche sowie einen universellen Pfad entwickelt, der es Geschäftspartnern aus anderen Branchen ermöglicht, die Messung von THG-Emissionen und die Festlegung von SBTs zu verstehen. Außerdem freuen wir uns, dass ASOS, Boozt und Selfridges als aktive Mitglieder beigetreten sind. Dies ist ein großer Schritt nach vorn, um einen Wandel der Modebranche zu ermöglichen und die Zahl der neuen Markenpartner zu erhöhen, die im kommenden Geschäftsjahr an dem Online-Lernprogramm teilnehmen. Darüber hinaus haben wir durch die enge Zusammenarbeit mit Cascale zehn ihrer Mitglieder den Zugang zum „FASHION LEAP FOR CLIMATE"-Lernpfad ermöglicht.

Transformation von Lagern und Transport

Alle unsere Lager- und Transportaktivitäten werden von Vertragspartnern abgewickelt. Unsere Analyse der THG-Emissionen führt den größten Anteil unserer Scope-3-THG-Emissionen in Kategorie 4 „Vorgelagerter Transport und Vertrieb" auf unser E-Commerce-Geschäft zurück, welches die Lagerhaltung, den Transport zu Kund*innen und die Retouren umfasst. Generell beinhalten die relevanten Maßnahmen im Zusammenhang mit unserem Managementansatz den Betrieb eines effizienten Netzwerks von Drehkreuzen, Routenplanung, Nachfrage- und Angebotsplanung sowie effiziente Lagerprozesse.

Unsere Maßnahmen zur Verringerung der Klimaauswirkungen unserer Lager im Geschäftsjahr 2024/2025 haben die Fortschritte der Vorjahre weiter verbessert. Die im Geschäftsjahr 2023/2024 im Lager 2 installierte Wärmepumpe sowie die zusätzlichen Photovoltaikmodule führten zu zusätzlichen Einsparungen von Erdgas und einem höheren Anteil erneuerbarer Energie. Wir haben erfolgreich ein hochautomatisiertes Shuttlesystem in Betrieb genommen und somit die Kapazität im Lager 1 erhöht, wobei wir das Verhältnis zwischen Energieverbrauch und Energiekapazität so gering wie möglich gehalten haben. Das Shuttle-Lager ist außerdem mit einem energieeffizienten Betonkernaktivierungssystem ausgestattet, das eine nachhaltige Beheizung ermöglicht. Darüber hinaus werden wir untersuchen, wie wir unser ältestes Lager, Lager 1, in den nächsten Jahren ganzheitlich in einen nachhaltigeren Standort umwandeln können. Wir arbeiten mit unseren Partnern zusammen, um zusätzliche Verbesserungen bei der Wärmeversorgung und Wärmerückgewinnung zu erreichen sowie den Einsatz von Photovoltaik zu prüfen.

Mitarbeiter*innen von ABOUT YOU besuchen regelmäßig unsere Logistikpartner, um Möglichkeiten zur Reduzierung ihrer Umweltauswirkungen zu erörtern. Die Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit werden auch im Rahmen des GOTS- und TE-Audits durch einen externen Prüfer vor Ort überprüft.

Highlights der Scorecards für die Umweltauswirkungen unserer Lager im Geschäftsjahr 2024/2025

	Lager 1	Lager 2	Lager 3	Lager 4	Retourenbetrieb 1	Retourenbetrieb 2
Status 2024/2025	In Betrieb	In Betrieb	In Betrieb	Geplant	In Betrieb	In Betrieb
Erneuerbare Stromversorgung	100% erneuerbare Stromversorgung und Photovoltaikanlage	100% erneuerbare Stromversorgung und Photovoltaikanlage	100% erneuerbare Stromversorgung und Photovoltaikanlage	100% erneuerbare Stromversorgung und Photovoltaikanlage	100% erneuerbare Stromversorgung und Photovoltaikanlage auf einem Gebäude, Bewegungssensoren für die Leuchtsysteme	100% erneuerbare Stromversorgung
Heizung, Lüftung und Klimatisierung	Kombinierte Wärme- und Stromerzeugung vor Ort mit Erdgas, Betonkernaktivierung	Kombinierte Wärmepumpe und Klimagerät vor Ort, unterstützt durch eine Erdgas-Heizanlage	Erdgas	Elektrische Wärmepumpe	Erdgas	Biomasse-Kraftwerk
Alternativen zum Pendelverkehr	Elektrische Firmenwagen, kostenlose Elektrofahrzeug-Ladestationen, Bus und Bahn im Nahverkehr	Aufladen von Elektrofahrzeugen, Mitarbeiter-Bus-Service	Aufladen von Elektroautos, Busse für Mitarbeiter*innen, Bus und Bahn im Nahverkehr, Abstellplätze für Fahrräder und Leihfahrräder, Fahrgemeinschaften	Aufladen von Elektroautos, flexibler Busservice, Abstellplätze für Fahrräder und Leihfahrräder, Bildung von Fahrgemeinschaften	Aufladen von Elektrofahrzeugen, Bus und Bahn im Nahverkehr	Bus und Bahn im Nahverkehr
Gebäude	Bestehende Gebäudehülle, neue Erweiterung nach ISO 50001 für den Juni 25 geplant	Neue Gebäudehülle, ISO 14001	Neue Gebäudehülle, **BREEAM**-Zertifizierung	Bestehende Gebäudehülle, **BeeBryte** Gebäudeautomation	Bestehende Gebäudehülle, ISO 14001	Bestehende Gebäudehülle

Fortschritte im Geschäftsjahr 2024/2025

Im Bereich Transport arbeiten wir kontinuierlich daran, die Nutzung des Transportraums zu optimieren und die Umweltbelastung durch unsere Lieferungen zu reduzieren. Um diese Ziele zu erreichen, haben wir unseren Ansatz fortgesetzt, alle Bestellungen unserer Kund*innen innerhalb eines bestimmten Zeitraums zu einer einzigen Sendung zusammenzufassen, auch wenn sie aus mehreren Bestellungen stammen. Dies trägt dazu bei, unser Lagernetzwerk effizienter zu betreiben. Außerdem haben wir regelmäßige Treffen mit unseren Logistikpartnern vereinbart, um eine effektive Kommunikation zu gewährleisten. Grundlage für diese Treffen sind die Transport-Scorecards, mit denen wir die Risiken und Optimierungspotenziale des jeweiligen Partners dokumentieren und Fortschritte verfolgen. Unser Ziel ist es, die Planung und Kapazitätsauslastung zu optimieren und gleichzeitig die lokalen Arbeitsweisen besser zu verstehen sowie die Partnerschaften zu verbessern. Da die Transportpartner Teil unserer SBTs sind, haben wir uns direkt mit den Partnern, die am meisten zu den THG-Emissionen beitragen, ausgetauscht und Anstrengungen unternommen, um ihnen den Prozess zur Festlegung von SBTs zu erleichtern.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir die Anzahl der Abholstellen in Postfilialen, Paketshops oder Paketschließfächern weiter erhöht, um die THG-Emissionen auf der letzten Meile im Vergleich zur Hauszustellung weiter zu reduzieren. Um den Übergang zu einem nachhaltigen Transport zu beschleunigen, starten wir ein Pilot-

programm zur Integration von HVO100-Kraftstoff in unsere Ferntransporte, das im Geschäftsjahr 2025/2026 startet.

Energieverbrauch
Wie auch bei der Lagerhaltung wissen wir, dass unsere Gebäude – angemietete Büros, Geschäfte und andere Räumlichkeiten – durch Scope-1- und Scope-2-THG-Emissionen aufgrund von Strom- und Wärmeverbrauch sowie Kältemittelverlusten ebenfalls einen wesentlichen Einfluss auf das Klima haben. Die meisten unserer Räumlichkeiten sind zentral in Hamburg gelegen und werden über ein städtisches Fernwärmesystem mit einem niedrigen Primärenergiefaktor versorgt.

Um bei der Dekarbonisierung unserer Räumlichkeiten mit gutem Beispiel voranzugehen, verfolgen wir einen fünfstufigen Ansatz:

1. Analyse unseres Energieverbrauchs (einschließlich aktueller marktbezogene Daten) und kontinuierliche Verbesserung der Datenqualität

2. Optimierung unseres Energieverbrauchs durch die Festlegung eines absoluten Ziels für die Verringerung der THG-Emissionen und anschließende Kontrolle der Fortschritte

3. Identifizierung geeigneter Maßnahmen durch die folgenden Ansätze:
   - Effizientere Gestaltung unseres Energieverbrauchs
   - Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien am Energieverbrauch

4. Bewertung der Wirksamkeit der Maßnahmen und gegebenenfalls deren Nachjustierung

5. Teilen von Fortschritten und Erkenntnissen im ESG-Bericht

Da wir eine höhere operative Kontrolle über unsere Scope-1- und Scope-2-THG-Emissionen haben und zeigen wollen, was möglich ist, haben wir uns SBTs gesetzt, um die absoluten Scope-1- und Scope-2-THG-Emissionen bis zum Geschäftsjahr 2025/2026 um ambitionierte 80% (gegenüber dem Basisjahr 2019/2020) zu reduzieren und die jährliche Beschaffung von Strom aus erneuerbaren Energien von 32,7% im Geschäftsjahr 2019/2020 (als Basisjahr) auf 100% bis zum Geschäftsjahr 2025/2026 zu erhöhen (wie oben erläutert). Wir haben dies getan, weil wir es für wichtig halten, bei der Dekarbonisierung des Energieverbrauchs eine Vorreiterrolle einzunehmen. Unser Energieeffizienzziel ist es, unseren Energieverbrauch pro Fläche bis zum Geschäftsjahr 2025/2026 um 10% zu senken. Obwohl der Einfluss unseres eigenen Energieverbrauchs auf unsere gesamten THG-Emissionen aufgrund unseres Asset-Light-Geschäftsmodells relativ gering bleibt, ist der Einfluss auf unsere Scope-3-Emissionen dennoch hoch. Schließlich summieren sich die Scope-1- und Scope-2-Emissionen aus fossilen Quellen in unserer Wertschöpfungskette zu unseren Scope-3-Emissionen.

Die Wärme- und Stromnutzung in unseren Räumlichkeiten sind die Haupttreiber des Energieverbrauchs. Im Berichtsjahr stand der Rückgang des Energieverbrauchs im Zusammenhang mit den von uns umgesetzten Reduzierungsmaßnahmen – beispielsweise der weiteren Optimierung der im Vorjahr installierten intelligenten Steuerungstechnik und der Reduzierung der Gesamtfläche unserer angemieteten Räumlichkeiten.[104] Im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir unsere verbleibenden Einzelhandelsgeschäfte geschlossen. Durch diese Maßnahme konnten wir unseren Verbrauch an nicht erneuerbaren Energien deutlich reduzieren, da die vorhandenen Heizungsanlagen auf fossilen Brennstoffen basierten. Ein bedeutender Fortschritt im Geschäftsjahr 2024/2025 war das Erreichen von 100% erneuerbarem Strom. Wir haben weder selbst erzeugte erneuerbare Energien aus anderen Quellen als Brennstoffen verbraucht, noch haben wir selbst Energie erzeugt.

[104] Wir haben die berichteten Werte für das Geschäftsjahr 2023/2024 überarbeitet. Die im Geschäftsjahr 2024/2025 erhaltenen Heizkostenabrechnungen für das vorherige Berichtsjahr führten zu einer Korrektur des zuvor von uns geschätzten Energieverbrauchs für Wärme. Nach einer Änderung der Heizkostenverordnung erhalten wir für Abrechnungen ab dem Kalenderjahr 2022 unsere eigenen Verbrauchsdaten von Messstellenbetreibern über unsere Vermieter. Zuvor hatten wir unseren Verbrauch basierend auf unserem flächenmäßigen Anteil an einem Gebäude kalkuliert. Unsere aktualisierte Methodik rechnet Leitungs- und andere Effizienzverluste den Vermietern zu. Die Daten wurden nicht wetterbereinigt. Wir erfassen unseren Energieverbrauch für Kalenderjahre und gleichen ihn mit unserem Geschäftsjahr durch Anwendung einer Hochrechnungsmethode ab.

Unser Energieverbrauch (eigene Räumlichkeiten)

	2024/2025	2023/2024	2022/2023
1) Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleerzeugnissen [MWh]	0,0	0,0	0,0
2) Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen [MWh]	0,0	10,9	31,1
Davon Wärme [MWh]	0,0	10,9	21,7
Davon Fuhrpark (ein Firmenwagen) [MWh]	0,0	0,0	9,3
3) Brennstoffverbrauch aus Erdgas [MWh]	31,8	72,5	125,8
Davon Wärme	31,8	72,5	125,8
4) Brennstoffverbrauch aus sonstigen fossilen Quellen [MWh]	0,0	0,0	0,0
5) Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus fossilen Quellen [MWh]	666,0	695,7	786,0
Davon Strom [MWh]	0,0	2,3	5,4
Davon Wärme [MWh]	666,0	693,5	780,6
Davon Fernwärme	480,7	504,3	615,2
Davon Nahwärme	185,3	189,1	165,5
6) Gesamtverbrauch fossiler Energie [MWh]	**697,8**	**779,2**	**942,8**
Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch [%]	**49,7%**	**50,3%**	**53,1%**
7) Verbrauch aus nuklearen Quellen [MWh]	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Anteil des Verbrauchs aus nuklearen Quellen am Gesamtenergieverbrauch [%]	**— %**	**—**	**—**
8) Brennstoffverbrauch für erneuerbare Quellen, einschließlich Biomasse (auch Industrie- und Siedlungsabfällen biologischen Ursprungs, Biogas, Wasserstoff aus erneuerbaren Quellen usw.) [MWh]	0,0	0,0	0,0
9) Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus erneuerbaren Quellen [MWh]	707,1	770,8	833,3
Davon Strom [MWh]	575,0	638,8	683,8
Davon Wärme [MWh]	132,1	132,0	149,5
Davon Fernwärme	120,3	119,1	146,3
Davon Abwärme	35,1	—	—
Davon Nahwärme	11,8	12,9	3,1
10) Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, bei der es sich nicht um Brennstoffe handelt [MWh]	0,0	0,0	0,0
11) Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie [MWh]	707,1	770,8	833,3
Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch [%]	50,3%	49,7%	46,9%
Gesamtenergieverbrauch [MWh]	1.404,9	1.549,9	1.776,1
Gesamtfläche [qm]	22.772,2	24.039,6	24.557,8
Gesamter Energieverbrauch pro Fläche [MWh / qm]	61,7	64,5	71,9

Im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir unsere Energieintensität aus Aktivitäten in klimaintensiven Sektoren offengelegt. Wie unter **3.1.2 Nachhaltigkeit in unserem Geschäftsmodell und unserer Strategie** erwähnt, ordnen wir unsere wesentlichen Geschäftsaktivitäten dem ESRS-Sektor Textilien, Accessoires, Schuhe und Schmuck zu, der auch der einzige von uns identifizierte klimaintensive Sektor ist.

Energieintensität auf der Grundlage der Nettoeinnahmen

	2024/2025	2023/2024	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
Gesamtenergieverbrauch aus Tätigkeiten in klimaintensiven Sektoren je Nettoeinnahme aus Tätigkeiten in klimaintensiven Sektoren [MWh/Mio. EUR][105]	0,67	0,78	(13,7%)

Im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir die Berichtsstruktur unserer Energieverbrauchsdaten an die ESRS angepasst und keine Änderungen an der verwendeten Methodik vorgenommen. Die Werte zum Energieverbrauch wurden von unseren Prüfern validiert. Weitere Informationen zu unserer Methode zur Berechnung des Energieverbrauchs sind in **3.5 Anhang zum ESG-Bericht** enthalten.

Mit gutem Beispiel in der Dekarbonisierung unserer Räumlichkeiten vorangehen

Im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir gute Fortschritte bei der Reduzierung der THG-Emissionen unserer Räumlichkeiten erzielt. Wir arbeiten weiter an unserem Pilotprojekt für ein Energiemanagementsystem, das ein Programm für erneuerbare Energie umfasst und alle unsere Räumlichkeiten abdeckt. Das Corporate-Sustainability-Team ist für dieses System verantwortlich. Zu den internen Stakeholdern gehören unsere Office- und Store-Management-Teams.

Im Berichtsjahr konzentrierten sich unsere Bemühungen zur Dekarbonisierung auf die Zusammenarbeit mit unseren Vermietern bei Maßnahmen zur Energieeffizienz. Ein Vermieter ließ ein von uns gemietetes Bürogebäude nach dem **Global Real Estate Sustainability Benchmark** (GRESB) bewerten. Ein anderer Vermieter erneuerte sein Gold-Zertifikat der **Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen** (DGNB) und verbesserte die Dämmung der Gebäudehülle durch Anpassungen der Fenster.

Im Einklang mit unserer strategischen Ausrichtung, die Heizungseffizienz pro Fläche zu steigern, haben wir in allen unseren größeren Räumlichkeiten mit einer Fläche von mehr als 1.000 Quadratmetern intelligente Thermostate installiert. Diese intelligenten Thermostate passen die Heizkurve automatisch an die Anzahl der in den Räumlichkeiten arbeitenden Mitarbeiter*innen an und senken die Temperatur nachts, an Wochenenden und wenn die Mitarbeiter*innen von zu Hause aus arbeiten. Die intelligente Technologie heizt die Büros am Morgen basierend auf den erlernten Belegungsraten auf. Darüber hinaus haben wir das Bewusstsein unserer Mitarbeiter*innen für den Energieverbrauch durch eine Informationskampagne in allen unseren größeren Räumlichkeiten geschärft – per E-Mail sowie durch die Einrichtung einer Intranetseite mit Tipps zum Energiesparen.

In fast allen unserer Räumlichkeiten wurden intelligente Stromzähler installiert und ein unternehmensweites Dashboard für den Stromverbrauch eingerichtet. Unsere Hauptbüros werden alle von Vermietern betrieben, die Gebäudeautomatisierungstechnik gemäß den relevanten technischen Standards einsetzen (d. h. basierend auf Eingaben der Nutzer*innen und Umweltdaten wie der Außentemperatur). Im Geschäftsjahr 2024/2025 arbeiteten wir mit den Vermietern zusammen, um die Systeme für unsere spezifischen Anwendungsfälle neu zu kalibrieren und die Umweltparameter anzupassen, um die Energieeffizienz zu erhöhen.

Unsere Maßnahmen umfassen einen strategischen Ansatz zur Energieversorgung von Lüftungs- und Kälteanlagen. Da zur Klimatisierung unserer Büros große Kälteanlagen vom jeweiligen Vermieter betrieben werden, haben wir uns mit diesen Vermietern in Verbindung gesetzt, um zu analysieren, ob die Kälteanlagen so effizient wie möglich betrieben werden und die Wartung auf dem neuesten Stand ist, um Leckagen zu minimieren. Das übergeordnete Ziel war es, Kältemittelleckagen so weit wie möglich zu reduzieren.

[105] **4.7.6 Segmentberichterstattung** dient als Referenz zum Finanzbericht. Der gesamte Energieverbrauch aus Aktivitäten in klimaintensiven Sektoren beträgt 1.299,4 MWh.

3.2.2 EU-TAXONOMIE-ERKLÄRUNG – GESCHÄFTSJAHR 2024/2025

Die Europäische Union strebt als zentrales Ziel des im Dezember 2019 veröffentlichten European Green Deal die Klimaneutralität bis 2050 an. Ein wichtiges Instrument zur Erreichung dieses Ziels ist die Klassifizierung von Projekten und Wirtschaftstätigkeiten als nachhaltig oder nicht nachhaltig. Die Klassifizierungskriterien sind in der EU-Taxonomie festgelegt. Ziel ist es, die Kriterien bei Investitions- und Geschäftsentscheidungen zu berücksichtigen und so zum Ziel der Klimaneutralität bis 2050 beizutragen.

Seit 2021 müssen Unternehmen, die in den Anwendungsbereich der nichtfinanziellen Berichterstattung nach der EU-Richtlinie 2013 / 34 / EU fallen, nach der EU-Taxonomie-Verordnung (EU-Verordnung 2020 / 852) berichten. Gemäß Artikel 8 der Verordnung müssen die berichterstattenden Unternehmen den Anteil ihrer taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten durch die in der Verordnung definierten KPIs offenlegen – und zwar insbesondere den Umsatz aus Produkten und Dienstleistungen, die Investitionsausgaben (CAPEX) und die Betriebsausgaben im Zusammenhang mit Vermögenswerten oder Prozessen (OPEX).

Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir unsere Berichtspflicht in vier Schritten umgesetzt. Für das Berichtsjahr 2024/2025 haben wir den Prozess leicht angepasst:

1a. Da ABOUT YOU im Geschäftsjahr 2024/2025 keine neuen Wirtschaftstätigkeiten aufgenommen hat, haben wir die Prüfung mit einer Analyse der EU-Verordnung 2020 / 852, der Delegierten Verordnung 2021 / 2139, der Delegierten Verordnung 2023 / 2485, der Delegierten Verordnung 2023 / 2486 und der Delegierten Verordnung 2021 / 2178 in Bezug auf Änderungen, die zu zusätzlichen taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten führen können, begonnen. Da es keine relevanten Änderungen in den Verordnungen gab, haben wir die taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten übernommen, die wir im Geschäftsjahr 2023/2024 ermittelt haben, indem wir geprüft haben, ob sie den in Anhang I (Klimaschutz) und II (Anpassung an den Klimawandel) der Delegierten Verordnung 2021 / 2139, ergänzt durch die Delegierte Verordnung 2023 / 2485, mit Anhang I (Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen), Anhang II (Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft), Anhang III (Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) und Anhang IV (Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme) beschriebenen Aktivitäten entsprechen.

1b. Wir haben unsere Bezugsgrößen, Umsatz, CAPEX und OPEX (Nenner der KPIs), als Teil des Konzernabschlusses und gemäß den Anforderungen der Delegierten Verordnung 2021 / 2178 der EU-Taxonomie-Verordnung über Offenlegungspflichten erfasst. Darüber hinaus haben wir die taxonomiefähigen Anteile des Umsatzes, CAPEX und OPEX (Zähler der KPIs) bestimmt, indem wir die taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten gemäß den Anforderungen der Delegierten Verordnung 2021 / 2178 ermittelt haben.

2. Wir haben anhand der Kriterien für taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten gemäß Artikel 3a) der EU-Taxonomie-Verordnung ermittelt, welche der taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten einen substantiellen Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer Umweltziele leisten.

3. Wir haben die für die Taxonomie in Frage kommenden Wirtschaftstätigkeiten im Hinblick auf die Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen der Umweltziele gemäß Artikel 3b) und Artikel 17 der EU-Taxonomie Verordnung, d. h. die „Do no significant harm“ (DNSH-)Kriterien, überprüft.

4. Wir haben den Mindestschutz auf der Grundlage der **OECD Guidelines for Multinational Enterprises** und der **UN Guiding Principles on Business and Human Rights** gemäß Artikel 3 c) und Artikel 18 der EU-Taxonomie-Verordnung überprüft.

Als Ergebnis haben wir die Wirtschaftstätigkeit „7.7 Erwerb von und Eigentum an Gebäuden“ in Anlage I der Delegierten Verordnung 2021 / 2139 als taxonomiefähig identifiziert. Für uns war dies eine Querschnittstätigkeit, da sie keine direkten Umsätze generiert. Daher werden für diese Tätigkeit nur die CAPEX- und OPEX-KPIs berichtet. Zweitens haben wir die Wirtschaftstätigkeit „7.5 Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden“ in Anlage I der

Delegierten Verordnung 2021 / 2139 als taxonomiefähig identifiziert und die OPEX-KPI berichtet. Drittens identifizierten wir die Wirtschaftstätigkeit „5.4 Verkauf von Gebrauchtwaren“ in Anlage II der Delegierten Verordnung 2023 / 2486 als taxonomiefähig und erfassten Umsätze in Höhe von 1,4 Mio. EUR. Andere Anteile unserer Umsätze waren im Geschäftsjahr 2024 / 2025 nicht taxonomiefähig. Der Gesamtumsatz liegt entsprechend dem Konzernabschluss von ABOUT YOU bei 2.001,7 Mio. EUR (siehe 4.6.7 (1) Umsatzerlöse). Wir haben keine weiteren wesentlichen taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten identifiziert.

Unsere gesamten Investitionsausgaben (CAPEX) beliefen sich im Geschäftsjahr 2024/2025 auf 133,7 Mio. EUR. Dies entspricht der Summe der im Konzernabschluss unter 4.6.7 (10.) Immaterielle Vermögenswerte, 4.6.7 (11.) Vermögenswerte aus Nutzungsrechten und Leasingverbindlichkeiten und 4.6.7 (12.) Sachanlagen ausgewiesenen Zugänge. Für den Zähler der CAPEX-KPI haben wir 91,5 Mio. EUR durch taxonomiefähige Zugänge zu Nutzungsrechten aus neuen und verlängerten Mietverträgen sowie Mieterhöhungen für Büros, Geschäfte und Lager ermittelt.

In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Delegierten Verordnung 2021 / 2178 beliefen sich unsere OPEX im Geschäftsjahr 2024/2025 auf 1,6 Mio. EUR. Wir ermittelten 1,6 Mio. EUR für die OPEX-KPI im Zähler als Ergebnis von Wartungs- und Reparaturaufwendungen, die den Nutzungsrechten an bestehenden Mietverträgen für Büros, Geschäften und Lagern zuzuordnen sind, sowie durch die Wirtschaftstätigkeit „7.5 Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden“. Wir vermeiden jegliche Doppelzählung von Umsätzen, CAPEX oder OPEX, da wir die berücksichtigten Daten für jede identifizierte Wirtschaftstätigkeit auf der Grundlage ihrer Beschreibung oder der Quellen, aus denen wir sie erhalten, eindeutig als Umsatz, CAPEX oder OPEX kategorisieren und zuordnen können.

Darüber hinaus haben wir keine weiteren wesentlichen taxonomiefähigen CAPEX, OPEX oder Umsätze identifiziert. Die taxonomiefähigen CAPEX und OPEX haben wir ausschließlich dem Umweltziel Klimaschutz zugeordnet, während der taxonomiefähige Umsatz dem Ziel des Übergangs zu einer Kreislaufwirtschaft zuzuordnen ist. Daneben haben wir nur zwei weitere finanziell nicht wesentliche Wirtschaftstätigkeiten identifiziert. Die Bewertung der Konformität im Hinblick auf die in Artikel 3 der EU-Taxonomie-Verordnung aufgeführten Kriterien für taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten ergab, dass wir keine der Wirtschaftstätigkeiten als taxonomiekonform ausweisen können. Der Zähler der taxonomiekonformen Umsatz-, CAPEX- und OPEX-KPI betrug daher 0,0 EUR und der Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten 0,0%.

Für die Wirtschaftstätigkeit „7.7 Erwerb von und Eigentum an Gebäuden“ müssten die Gebäudeeigentümer oder Vermieter Nachweise für alle Kriterien der möglichen taxonomiekonformen Wirtschafts-tätigkeiten erbringen. Dies gilt insbesondere für die DNSH-Kriterien und den Mindestschutz. Da keine derartigen Informationen vorgelegt wurden, kann die Einhaltung der Kriterien derzeit nicht gewährleistet werden. In Bezug auf die Aktivität „7.5 Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden“ konnten wir die Kriterien der DNSH nicht erfüllen. Gemäß Artikel 5 der Delegierten Verordnung 2023 / 2486 haben wir die Taxonomiekonformität von Aktivitäten in Bezug auf Anhang I (Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen), Anhang II (Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft), Anhang III (Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) und Anhang IV (Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme) der Delegierten Verordnung 2023 / 2486 erstmals im Geschäftsjahr 2024/2025 bewertet. Die Bewertung der Wirtschaftstätigkeit „5.4 Verkauf von Gebrauchtwaren“ in Anhang II der Delegierten Verordnung 2023 / 2486 ergab keine Konformität, da wir die DNSH-Kriterien nicht erfüllten. Das Berichtssystem für das Geschäftsjahr 2024/2025 entspricht den Anforderungen der EU-Taxonomie-Verordnung.[106]

[106] Eine Tabelle zu Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas findet sich in **3.5 Anhang zum ESG-Bericht**.

Anteil des Umsatzes aus Waren oder Dienstleistungen, die mit EU-Taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind – Offenlegung für das Jahr 2024/2025

Geschäftsjahr 2024/2025	2024/2025			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“) (h)									
Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	Umsatz (3)	Umsatzanteil, Jahr 2024/2025 (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)	Mindestschutz (17)	Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) Umsatz, Jahr 2023/2024 (18)	Kategorie ermöglichende Tätigkeiten (19)	Kategorie Übergangstätigkeiten (20)
		mEUR	%	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten																			
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
n. a.	-	0,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Davon Übergangstätigkeiten		-	-	-						-	-	-	-	-	-	-	-		-
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (g)																			
				EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)										
Verkauf von Gebrauchtwaren	CE 5.4	1,40		N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL								0,08%		
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		1,40	0,07%	— %	— %	— %	— %	100%	— %								0,08%		
Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)		1,40	0,07%	— %	— %	— %	— %	100%	— %								0,08%		
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten																			
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		2.000,3	99,93%																
Gesamt		2.001,7	100,00%																

CAPEX-Anteil aus Waren oder Dienstleistungen, die mit EU-Taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind – Offenlegung für das Jahr 2024/2025

Geschäftsjahr 2024/2025	2024/2025			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“) (h)									
Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	CAPEX (3)	CAPEX-Anteil, Jahr 2024/2025 (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)	Mindestschutz (17)	Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) CAPEX, Jahr 2023/2024 (18)[107]	Kategorie ermöglichende Tätigkeiten (19)	Kategorie Übergangstätigkeiten (20)
		mEUR	%	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten																			
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
n. a.	-	0,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
CAPEX ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Davon Übergangstätigkeiten		-	-	-						-	-	-	-	-	-	-	-		-
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (g)																			
				EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)										
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7	91,49	68,4%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								9,6%		
CAPEX taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		91,49	68,4%	100%	— %	— %	— %	— %	— %								9,6%		
CAPEX taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)		91,49	68,4%	100%	— %	— %	— %	— %	— %								9,6%		
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten																			
CAPEX nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		42,25	31,6%																
Gesamt		133,74	100,0%																

[107] Im Geschäftsjahr 2023/2024 gaben wir fälschlicherweise einen CAPEX-Wert nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten von 76,3 Mio. EUR an. Die CAPEX nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten betrugen 35,4 Mio. EUR und machten 90,37% der gesamten CAPEX aus, die sich auf 39,20 Mio. EUR beliefen.

OPEX-Anteil von Waren oder Dienstleistungen, die mit EU-Taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind – Offenlegung für das Jahr 2024/2025

Geschäftsjahr 2024/2025	2024/2025			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“) (h)									
Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	OPEX (3)	OPEX-Anteil, Jahr 2024/2025 (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)	Mindestschutz (17)	Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) OPEX, Jahr 2023/2024 (18)	Kategorie ermöglichende Tätigkeiten (19)	Kategorie Übergangstätigkeiten (20)
		mEUR	%	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten																			
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
n. a.	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
OPEX ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Davon Übergangstätigkeiten		-	-	-						-	-	-	-	-	-	-	-		-
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (g)																			
				EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)										
Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden	CCM 7.5	0,11	6,7%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								12,7%		
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7	1,52	93,3%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								87,3%		
OPEX taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		1,63	100,0%	100%	— %	— %	— %	— %	— %								100,0%		
OPEX taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)		1,63	100,0%	100%	— %	— %	— %	— %	— %								100,0%		
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten																			
OPEX nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		0,00	0,0																
Gesamt		1,63	100,0%																

3.2.3 WASSER[108]

Die Textilindustrie ist nach der Landwirtschaft die zweitgrößte wasserverbrauchende Branche weltweit.[109] Die Auswirkungen der Textil-, Bekleidungs- und Schuhindustrie auf Wasser treten vorwiegend entlang der Wertschöpfungskette auf.[110] Im April 2022 ergab eine Neubewertung der planetaren Grenze für Süßwasser durch das Resilience Center der Universität Stockholm, dass diese Grenze überschritten wurde.[111] Zuvor wurde bereits über die Überschreitung der planetaren Grenzen für die Einbringung neuartiger Substanzen und biogeochemische Ströme berichtet.[112] Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst, unseren Wasserverbrauch durch eine effizientere Wassernutzung zu senken und die Eutrophierung in unserer Wertschöpfungskette zu reduzieren.

Nach einer Bewertung des Wasserstress-Indikators des WRI Aqueduct Water Risk Atlas befinden sich zwei unserer Räumlichkeiten in Gebieten mit hohem Wasserstress, während sich die übrigen in Gebieten mit geringem Wasserstress befinden. Alle Standorte sind durch unseren Wassermanagementansatz abgedeckt.

Unser Managementansatz zur Steuerung unserer Auswirkungen auf Wasser ist folgender:

1. Bewertung unserer direkten und indirekten Auswirkungen auf Wasser- und Meeresressourcen und schrittweise Verbesserung unserer Analyse
2. Management unserer direkten Auswirkungen auf Wasser- und Meeresressourcen
3. Veröffentlichung der erzielten Fortschritte und Erkenntnisse im ESG-Bericht

Für das Berichtsjahr berichten wir über die Ansätze, die wir in unseren Räumlichkeiten und in Bezug auf Produkte unserer Private-Label-Lieferanten verfolgen. Das Management unserer Wasser-Auswirkungen ist eng mit anderen Umweltthemen wie dem Klimawandel und der Kreislaufwirtschaft verbunden. Daher tragen unsere Maßnahmen zur Reduzierung anderer Umweltauswirkungen vermutlich indirekt zur Verringerung der Auswirkungen auf Wasserressourcen bei. Da Strom aus erneuerbaren Ressourcen (ausgenommen Meeres- und Wasserkraft) weniger wasserintensiv ist als Strom aus fossilen Brennstoffen, ist die Nutzung von erneuerbarer Energie eine Möglichkeit, lokalen Wasserstress zu verringern. Details zu unserer Nutzung von erneuerbarer Energie, Maßnahmen und Zielen finden sich im Abschnitt **3.2.1 Klimawandel und Energieverbrauch** dieses Berichts.

Für unsere eigene Geschäftstätigkeit prüfen wir Verbrauch und Beschaffung von Wasser anhand interner Kennzahlen, arbeiten an effizienzsteigernden Maßnahmen, leiten das gesamte Abwasser zur Wasseraufbereitung an die örtlichen Gemeinden weiter und nutzen keine Meeresressourcen. Aus diesem Grund berichten wir nicht über Managementansätze in Bezug auf Ozeane und Meere. Im Rahmen unserer Wasserstrategie haben wir unsere Wassersysteme auf Lecks überprüft und verwenden Zähler, um den Wasserverbrauch in den meisten unserer Räumlichkeiten zu messen.

Unser Wasserverbrauch (eigene Räumlichkeiten)

	2024/2025	2023/2024	2022/2023
Direkter Wasserverbrauch unserer Büros und Einzelhandelsgeschäfte [m^3]	4.248,5	4.125,3	3.526,6

Es wurde kein Wasser recycelt, wiederverwendet oder gespeichert. Der Wasserverbrauch wird jährlich für alle unsere Räumlichkeiten auf der Grundlage der erhobenen Daten der Frischwasserzähler berechnet. Etwaige Datenlücken werden durch qualifizierte Annahmen geschlossen.

Wir stellen auf nachhaltigere Private-Label-Produkte um, wodurch sich unsere negativen Auswirkungen auf das Wasser verringern werden. Die Kriterien, die wir für unsere nachhaltigeren Produkte definiert haben, und die Umstellung unserer Private Labels auf nachhaltigere Materialien werden dazu beitragen, die Auswirkungen unserer Produkte auf Wasserressourcen zu verringern. Zu den relevantesten nachhaltigsten

[108] Der Inhalt der folgenden Seiten (S. 118–128) ist freiwillig und daher ungeprüft.
[109] Licia Genghini (2021) – World Water Day
[110] The European Parliament (2023) – The impact of textile production and waste on the environment (infographics)
[111] Stockholm Resilience Center of Stockholm University (2022) – Freshwater boundary exceeds safe limits.
[112] Stockholm Resilience Center of Stockholm University (2022) – Outside the Safe Operating Space of the Planetary Boundary for Novel Entities, S. 1510–1521

Materialien gehört Bio-Baumwolle, für deren Anbau laut einer Studie von Textile Exchange weniger Frisch-wasser benötigt wird.[113] Die Lenzing Gruppe gibt an, dass LENZING™ ECOVERO™, das wir als nachhaltigere Zellulosefasern betrachten,[114] eine geringere Wasserbelastung aufweist als herkömmliche Viskose, während die Leather Working Group (LWG) angibt, dass das Managen des Wasserverbrauchs in der Lederproduktion eine wichtige ökologische Priorität darstellt.[115]

Beginnend mit unseren direkten Partnern in der Mode-Wertschöpfungskette binden wir unsere Geschäftspartner ein, um den Wasserverbrauch entlang der vorgelagerten Wertschöpfungskette zu reduzieren. In **3.2.1 Klimawandel und Energieverbrauch, Nachhaltigere Materialien für Private-Label-Produkte und Zusammenarbeit mit unseren Private-Label-Lieferanten** dieses Berichts beschreiben wir, wie mehr unserer Tier-1-Fabriken dazu ermutigt wurden, im Geschäftsjahr 2024/2025 über das **Higg FEM** Daten zu ihren Auswirkungen auf die Umwelt, einschließlich Daten zum Wasserverbrauch und zur Eutrophierung, zu analysieren und zu melden. Die Daten umfassen Angaben zu Mengen pro Art der Entnahme und der Entsorgung sowie zu Wasseraufbereitungsprozessen. Unsere **Private Label Sustainability Sourcing Policy** enthält auch unsere Anforderungen zur Reduzierung der Auswirkungen auf Wasserressourcen durch unsere Private-Label-Lieferanten.

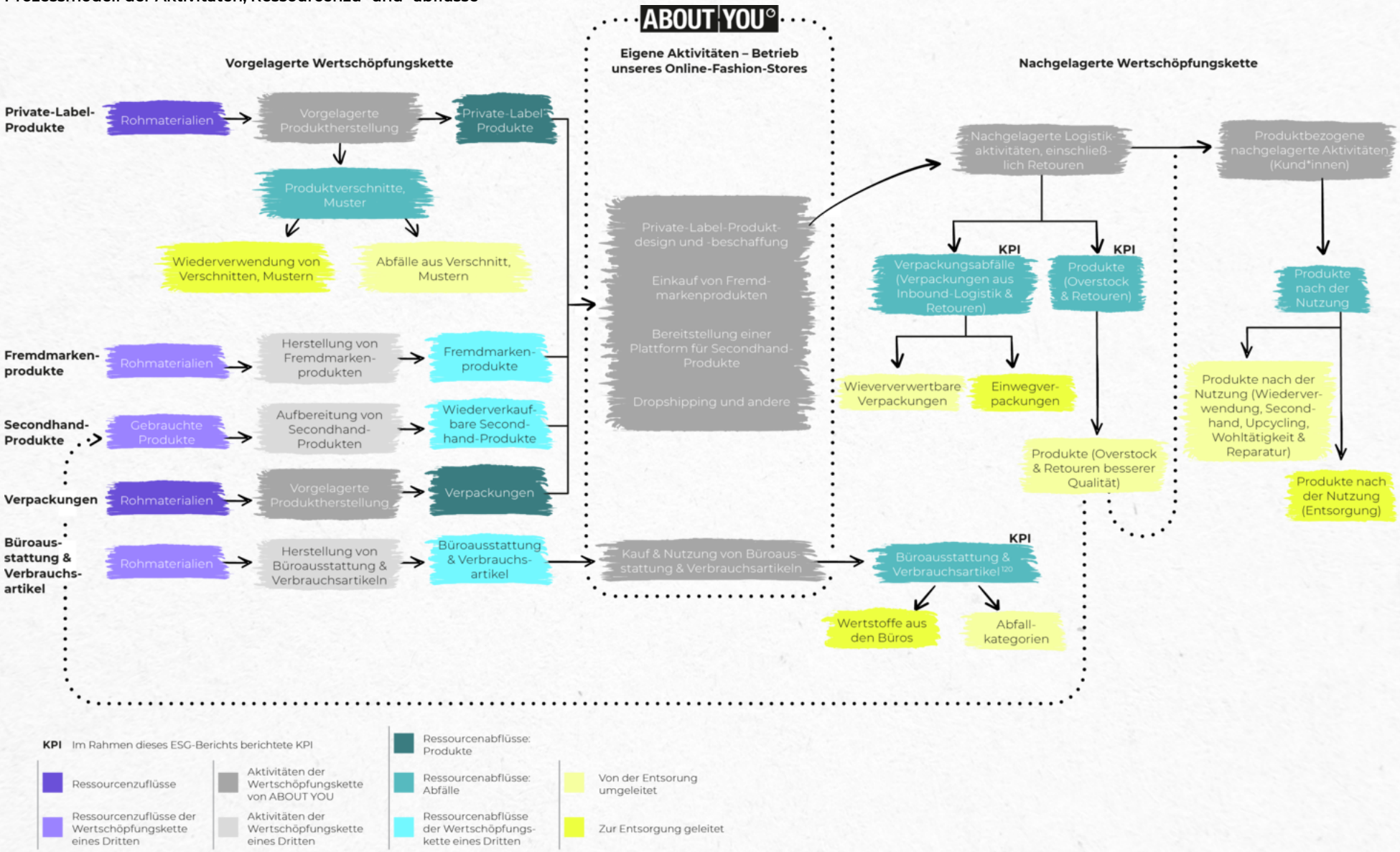
3.2.4 RESSOURCENNUTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

Das Europäische Parlament sieht die Fast-Fashion-Industrie als einen der Hauptverursacher von Auswirkungen auf die Umwelt, wie z. B. THG-Emissionen und Wasserverschmutzung, an.[116] Derzeit werden verschiedene für die Herstellung von Modeprodukten benötigte Materialien, wie Baumwolle, Polyester, Viskose und Leder, aus endlichen Ressourcen gewonnen. Die Umstellung der Branche auf eine nachhaltige Ressourcennutzung kann zahlreiche Vorteile für die Umwelt mit sich bringen, wie z. B. eine Verringerung des Verlusts an Biodiversität, der Umweltverschmutzung und des anfallenden Abfalls.[117] Eine Kreislauf-wirtschaft zielt darauf ab, die Lebensdauer von Materialien und Produkten durch Wiederverwendung, Reparatur, Aufarbeitung oder Recycling zu verlängern.[118] Erste Schritte auf dem Weg zur Kreislauf-wirtschaft in der Modebranche sind gemacht, da recycelte Materialien für technische Fasern wie Polyester und Polyamid bereits weit verbreitet sind und solche für Naturfasern wie Baumwolle, Wolle oder Leder immer häufiger verfügbar sind. Obwohl die großflächige Einführung noch eine Herausforderung darstellt, wird die Umstellung von Geschäfts-volumen auf Secondhand-Produkte und wiederverkaufbare, wiederverwendbare oder recycelbare Produkte dazu beitragen, die Auswirkungen des Konsums auf die Umwelt zu verringern, indem Produkte länger im Kreislauf gehalten werden.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir unsere Analyse der Auswirkungen unserer Geschäftsaktivitäten durch die Verursachung von Abfall fortgesetzt, indem wir ein Prozessmodell für Aktivitäten, Ressourcenzu- und -abflüsse unter Bezugnahme auf die Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) (**GRI 306**) verwendet haben. Wir haben das Prozessmodell auch aktualisiert, um es mit den CSRD-Definitionen[119] in Einklang zu bringen, und hervorgehoben, über welche Daten wir berichten können. Das daraus resultierende Prozessmodell zeigt Ressourcenzu- und -abflüsse, einschließlich der Entstehung von Abfällen in vor- und nachgelagerten Aktivitäten sowie durch unsere eigenen Aktivitäten. Wir berichten über Ressourcenzu- und -abflüsse im Unterabschnitt **Fortschritte auf dem Weg zu nachhaltigeren Private-Label- und Fremdmarkenprodukten** und über Abfälle im Unterabschnitt **Verringerung von Abfall und der Auswirkungen von Verpackungen**.

[113] Textile Exchange (2014) – Life Cycle Assessment (LCA) of Organic Cotton – A global average, S. 54
[114] Lenzing Group (2023) – Lower water impact of LENZING™ ECOVERO™
[115] Leather Working Group (2021) – LWG & WWF strengthen collaboration to address environmental & social concerns in the leather industry.
[116] European Parliament (2023) – The impact of textile production and waste on the environment (infographics)
[117] Ellen MacArthur Foundation (2023) – What is a circular economy?
[118] European Parliament (2023) – Circular economy: definition, importance and benefits
[119] Anlage zur Delegierten Verordnung (EU) der Kommission zur Ergänzung der Richtlinie 2013 / 34 / EU, ESRS E5 – Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Prozessmodell der Aktivitäten, Ressourcenzu- und -abflüsse



[120] Inkludiert Verbrauchsartikel der Mitarbeiter*innen (z. B. Einweg-Lunchboxen).

Fortschritte auf dem Weg zu nachhaltigeren Private-Label- und Fremdmarkenprodukten

Als Online-Fashion-Store verkaufen wir die meisten Produkte von Fremdmarkenpartnern. Die Skalierung des Anteils unseres nachhaltigeren Sortiments und unseres Nettoumsatzes ist ein zentraler Aspekt unseres Ansatzes zur Reduzierung unseres Ressourcenverbrauchs und unserer Umweltauswirkungen. Die Produktion von Fremdmarkenprodukten trägt nach wie vor am meisten zu unseren THG-Emissionen bei. Interne Erkenntnisse deuten darauf hin, dass dies auch für die Auswirkungen auf Wasser und von Chemikalien gilt. Unser Ziel ist es, diese Umweltauswirkungen zu reduzieren, wobei wir uns besonders auf Klimaauswirkungen konzentrieren. Unser Ansatz besteht darin, zunehmend nachhaltigere Fremdmarkenprodukte anzubieten, die bestimmte Kriterien erfüllen, und diese nahtlos in unseren Online-Fashion-Store zu integrieren. Die enge Zusammenarbeit mit unseren Fremdmarkenpartnern ist dabei der Schlüssel zum Erfolg.

Die Umweltauswirkungen aus der Herstellung unserer Private-Label-Produkte sind geringer als bei unseren Fremdmarkenprodukten, da die Bestellmengen geringer sind. Durch die von uns getroffenen Entscheidungen in den Bereichen Design, Entwicklung und Beschaffung haben wir jedoch ein höheres Maß an operativer Kontrolle. Private-Label-Produkte haben Umweltauswirkungen in den Bereichen Klimawandel (THG-Emissionen und Energie), wo wir über die detailliertesten Daten verfügen, Wasser (Wasserknappheit und -qualität) und die Umweltverschmutzung durch Chemikalien. Aus unseren THG-Emissionsdaten wissen wir, dass die Herstellung unserer Private-Label-Produkte 83,2% der THG-Emission der Private-Label-Produkte ausmacht.[121] Deshalb haben wir uns Ziele für den Übergang zu weniger emissionsintensiven Materialien und Produkten gesetzt. Unser Ansatz beinhaltet die zunehmende Beschaffung von Private-Label-Produkten aus nachhaltigeren Materialien, was uns dabei hilft, die THG-Emissionen sowie die entsprechenden Auswirkungen auf Wasser und Umwelt zu reduzieren. Um in allen drei Bereichen weitere Fortschritte zu erzielen, halten wir es für unerlässlich, weiterhin eng mit unseren Lieferanten zusammenzuarbeiten.

Um die Auswirkungen unserer Private-Label-Produkte auf den Klimawandel, Wasser und die Umweltverschmutzung zu managen und zu reduzieren sowie Fortschritte bei der Erreichung unserer Ziele für Fremdmarkenprodukte zu realisieren, verfolgen wir einen dreistufigen Ansatz:

1. Festlegung nachhaltigerer Material- und Produktziele bei gleichzeitiger schrittweiser Verbesserung unserer Analyseprozesse und kontinuierlicher Überprüfung der nachhaltigeren Kriterien, die wir für die Abgrenzung des Geltungsbereichs verwenden

2. Ableitung von Maßnahmen wie die Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern und Wettbewerbern, um deren Perspektiven abzustimmen und einzubeziehen

3. Veröffentlichung von Fortschritten und Erkenntnissen im ESG-Bericht

Unsere freiwilligen Ziele sind die Erhöhung des Prozentsatzes der bestellten Private-Label-Produkte (Bekleidung), die unsere nachhaltigeren Kriterien erfüllen, auf 75,0% bis zum Geschäftsjahr 2025/2026 (= Bekleidungsproduktziel) und, als Teil dieses Ziels, die Erhöhung des Prozentsatzes der Produkte aus unseren am häufigsten verwendeten Materialien, die unsere nachhaltigeren Materialkriterien erfüllen, auf 80,0% für Baumwollprodukte, 90,0% für Polyesterprodukte, 90,0% für Viskoseprodukte, 80,0% für Lederprodukte und 75,0% für Wollprodukte bis zum Geschäftsjahr 2025/2026 (= Materialziele).

Unsere Produkt- und Materialkriterien sind faktenbasiert, wobei die stärksten Kriterien von Dritten verifizierte Standards sind, wie die von **Textile Exchange** und **Global Organic Textile Standard** (GOTS).[122] Nicht zertifizierte Produkte müssen einen Mindestanteil an nachhaltigeren Materialien auf der Grundlage des Gewichts erreichen[123], um unsere Kriterien zu erfüllen. Produkte, aus Materialien, die nachhaltigere Kriterien erfüllen, haben geringere Auswirkungen auf die Umwelt als herkömmliche Materialien. Zu unseren Kriterien für nachhaltigere Produkte gehören die Erhöhung des Anteils kreislauffähiger Materialien, die Minimierung von Primärrohstoffen und die nachhaltige Beschaffung erneuerbarer Ressourcen. Im Rahmen der Abfallhierarchie konzentrieren wir unsere Bemühungen auf die Vermeidung von Abfällen.

[121] Eine detaillierte Übersicht über unsere THG-Emissionen nach Kategorie und Schwerpunktbereich findet sich in **3.5 Anhang zum ESG-Bericht.**
[122] Eine vollständige Liste unserer Kriteriencluster findet sich in **3.3.3 Verbraucher*innen und Endnutzer*innen**.
[123] Dies kann ein tatsächlicher gewichtsbasierter Prozentsatz oder ein komponentenbasierter Prozentsatz sein, wobei wir mit durchschnittlichen Gewichten pro Komponente auf Produktgruppenebene arbeiten.

Beschaffte Private-Label-Produkte, die unsere nachhaltigeren Kriterien erfüllten [%]

	2024/2025	2023	2022	Ziel 2025/2026
Bekleidung, die in den Saisons des Kalenderjahres bestellt wurde (bis 2023 auf SKU-Ebene)[124]	—	57,6%	31,2%	75,0%
Bekleidung, die im Geschäftsjahr bestellt wurde (ab dem Geschäftsjahr 2023/2024 auf SKU-Ebene)	69,2%	62,9%	—	75,0%

Die Ziele für unsere Private-Label-Produkte werden auf SKU-Ebene (Stock Keeping Unit) berechnet, um den Beschaffungsteams dabei zu helfen, ihre Fortschritte zu verfolgen und Chancen für Verbesserungen zu erkennen. Die Ziele für Materialien werden dagegen auf Basis von Stückzahlen berechnet, was uns dabei hilft, die Umweltauswirkungen genauer einzuschätzen. Diese Ziele beziehen sich auf Ressourcenzuflüsse in Form von Produkten und Materialien.

Seit dem Geschäftsjahr 2023/2024 bezieht sich unsere Berichterstattung auf die im jeweiligen Berichtsjahr bestellten Private-Label-Bekleidungsprodukte. Zuvor berichteten wir über die Private-Label-Produkte, die für die Saisons des Berichtsjahres bestellt wurden, und lagen bei der Messung der tatsächlichen Beschaffungsentscheidungen etwa ein Jahr zurück. Unser neuer KPI spiegelt die Entscheidungen wider, die im Berichtsjahr getroffen wurden, und wurde durch unsere Arbeit zur Verbesserung der Datenstrukturen und Datenaggregationsprozesse verfügbar. Ein Vergleich der beiden KPIs zeigt daher weitere Fortschritte.

Der Anstieg des nachhaltigen Anteils an Bekleidungsprodukten spiegelt sich auch in den Fortschritten wider, die im Kalenderjahr 2024 bei der Erreichung unserer nachhaltigeren Materialziele gemacht wurden. Wir konnten den Anteil aller Materialien im Rahmen unserer Ziele deutlich erhöhen. Besonders hervorzuheben ist der Anstieg nachhaltiger Produkte aus Leder und Baumwollmaterialien, bei denen wir unsere Ziele mit nachhaltigeren Materialien von 86,0% bzw. 80,1% erreicht haben. Bei Mohair wurden keine Fortschritte von Materialveränderungen gemeldet, da in den Saisons des Berichtsjahres keine Mohairprodukte beschafft wurden.

Die Verbesserungen der Anteile nachhaltigerer Produkte und Materialien sind das Ergebnis unserer gemeinsamen Anstrengungen und zielgerichteter Maßnahmen. Dazu gehören kontinuierliche Trainings unserer Beschaffungsteams zu nachhaltigeren Kriterien, die Umsetzung von Kontrollmaßnahmen zur regelmäßigen Überwachung unserer Fortschritte, wie die Festlegung von Zwischenzielen pro Saison und quartalsweise Abstimmungen mit dem Co-CEO und den Produktteams, um die nachhaltigen Anteile der monatlich aufgegebenen Bestellungen zu überprüfen und die Kapazität unseres Private-Label-Sustainability-Teams zu erhöhen. All diese Maßnahmen spiegeln unser Engagement für die Erreichung unserer Ziele wider.

Beschaffte Private-Label-Produkte, die unsere nachhaltigeren Kriterien für die am häufigsten verwendeten Materialien erfüllten [%][125]

	2024	2023	2022	Ziel 2025
Baumwollprodukte aus Baumwolle aus biologischem Anbau oder recycelter Baumwolle	80,1%	58,4%	31,6%	80,0%
Polyesterprodukte mit recyceltem Polyester	71,8%	55,7%	29,4%	90,0%
Viskoseprodukte mit nachhaltigerer Viskose	85,0%	81,1%	39,7%	90,0%
Produkte, die eine verantwortungsvollere Lederherstellung unterstützen (Leather Working Group, chromfrei)[126]	86,0%	77,7%	52,3%	80,0%
Wollprodukte aus verantwortungsvollerer Produktion oder recycelter Wolle[127]	48,4%	42,4%	—	75,0%

Intern verbessern wir unsere Datenqualität und unsere Prozesse zur Datenerfassung, indem wir einen gesamthaften Systembericht erstellten, der alle pro Saison bestellten Produkte, ihre Materialzusammensetzung (einschließlich des Hauptmaterials), ihre Kriterien für nachhaltigere Materialien und die Bestellmenge zusammenfasst. Darüber hinaus haben wir Daten zu

MEMBER OF LEATHER WORKING GROUP®

[124] Die Saisons beziehen sich auf die Bestellsaisons von Private-Label-Produkten, d. h. November 2022 bis April 2023 für Frühjahr/Sommer 2023 und Mai 2023 bis Oktober 2023 für Herbst/Winter 2023.
[125] Private-Label-KPIs in dieser Tabelle beziehen sich auf das Kalenderjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember.
[126] Im Kalenderjahr 2024 enthielten 86,0% der von uns bezogenen Produkte entweder chromfreies Leder oder Leder von Herstellern, die nach dem LWG-Standard auditiert und zertifiziert wurden und die alle in ihrem LWG-Audit ein Gold- oder Silber-Rating erhalten haben. Unser Ziel ist es, unseren Anteil an nachhaltigerem Leder bis 2025 auf 80% zu erhöhen. Wir sind der Leather Working Group im Jahr 2020 beigetreten, um eine verantwortungsvollere Lederherstellung zu unterstützen.
[127] Wir haben dieses Ziel im Geschäftsjahr 2023/2024 hinzugefügt.

Zertifiziert von ICEA
GOTS-11974

ABOUT YOU SE & CO. KG ist
OCS zertifiziert durch ICEA
ICEA-TX-3714

ABOUT YOU SE & CO. KG ist
GRS zertifiziert durch ICEA
ICEA-TX-3714

nachhaltigeren Materialien und zertifizierten Produkten in unseren Scorecards für Lieferanten genutzt, um unsere Kaufentscheidungen auf nachhaltigere Alternativen zu steuern. Lieferanten erhielten eine positive Bewertung für die Erfüllung unserer Kriterien. Im Unterabschnitt **Verbesserung der Transparenz in der Lieferkette von Eigenmarken und der Sorgfaltspflicht in Bezug auf Menschenrechte** des PEOPLE-Abschnitts gehen wir näher auf unsere Arbeit zur Steuerung von Kaufentscheidungen ein.

Für unsere internen Beschaffungsteams haben wir außerdem Trainings zu unseren Kriterien und den Umweltauswirkungen von Private-Label-Produkten durchgeführt, insbesondere in Bezug auf die Auswirkungen auf den Klimawandel und den Wasserverbrauch. Außerdem haben wir interne Workshops zu unseren Anforderungen an die Zertifizierung von Produkten nach **GOTS** und den Textile Exchange Standards (**Global Recycled Standard** (GRS), **Organic Content Standard** (OCS), **Responsible Wool Standard** (RWS), **Responsible Mohair Standard** (RMS)) durchgeführt. Darüber hinaus haben wir unser Engagement für unsere digitale Lernplattform für Lieferanten (Partner University) fortgesetzt, die es uns ermöglicht, die Kommunikation mit unseren Lieferanten zu verbessern und sie in unsere Nachhaltigkeitsstrategie einzubinden.

Die im Berichtsjahr in unseren Räumlichkeiten und angemieteten Lagern durchgeführten Audits führten zur Erneuerung unserer GOTS-, GRS-, OCS-, RWS- und RMS-Zertifikate (GOTS-Lizenznummer: GOTS-11974; Textile Exchange-Lizenznummer: ICEA-TX-3714; Zertifizierungsstelle: ICEA Certifica). Für eine ausführliche Darstellung unserer Zertifizierungen und Zertifizierungsprozesse verweisen wir auf Seite 20 unseres **ESG-Berichts 2021/2022**.

Unsere freiwilligen Ziele für Fremdmarkenprodukte sind die Erhöhung des Anteils nachhaltigerer Produkte in unserem Kernsortiment auf 25% unseres Nettoumsatzes und 20% unseres Sortiments bis zum Geschäftsjahr 2024/2025. Im Berichtsjahr haben wir den Anteil des Sortiments auf 17,4% erhöht und den Umsatz auf 28,0% gesteigert, womit wir das letztgenannte Ziel erreicht haben, wie in der Tabelle in Abschnitt **3.2.1 Klimawandel und Energieverbrauch** dargestellt. Wir haben auch unsere Kriterien für nachhaltigere Produkte nach Veröffentlichungen der Europäischen Kommission überprüft und unsere Kennzeichnung, Kriterien und Cluster für nachhaltigere Produkte aktualisiert. Die damit verbundenen Änderungen nach dieser Überprüfung sind in **3.3.3 Verbraucher*innen und Endnutzer*innen** ausführlich beschrieben.

Die Anpassungen führten zu einem Rückgang der Anzahl als nachhaltiger gekennzeichneten Artikel, aber sie machten unsere Kriterien strenger und erhöhten die Glaubwürdigkeit unserer Aussagen für die Zukunft.[128] Seit den Anpassungen arbeiten wir daran, diesen Anteil durch Maßnahmen wie die Optimierung des nachhaltigeren Produktdatenflusses, den weiteren Ausbau der Zusammenarbeit mit unseren Fremdmarkenpartnern und eine präzisere Kommunikation all dessen in unserem Online-Fashion-Store wieder zu erhöhen.[129]

Wir haben mit unseren Geschäftspartnern zusammengearbeitet und sie unterstützt, indem wir Informationen über eine Nachhaltigkeitsseite in unserem webbasierten Partnerportal bereitgestellt haben. Dadurch können Fremdmarkenpartner auf alle unsere aktuellen Nachhaltigkeitsleitlinien zugreifen. Wir haben zahlreiche Termine abgehalten, um die Zusammenarbeit hinsichtlich Nachhaltigkeitsaspekten zu fördern, wobei der Schwerpunkt auf der genauen und zuverlässigen Darstellung des Markensortiments und der Umsetzung verbesserter Prozesse lag. Gemeinsam mit unseren Fremdmarkenpartnern setzen wir uns weiterhin dafür ein, unsere Branche voranzubringen, indem wir auf der Grundlage fundierter Erkenntnisse zwischen konventionellen und nachhaltigeren Produkten unterscheiden und die Verfahren innerhalb der Branche verbessern.

[128] Wir schätzen, dass der Nettoumsatz und das Sortiment nachhaltigerer Produkte aufgrund der strengeren Kriterien für nachhaltigere Produkte, die wir bis Ende Februar 2023 angepasst haben, um etwa 20% bzw. 15% und bis Oktober 2024 um etwa 1% bzw. 2% zurückgegangen sind.
[129] Details finden sich in **3.3.3 Verbraucher*innen und Endnutzer*innen,** Unterabschnitt: Befähigung unserer Kund*innen zu nachhaltigeren Entscheidungen durch Nachhaltigkeitskennzeichnung.

Transformation des linearen Modesystems durch Kreislaufwirtschaft

Die Kernidee eines zirkulären Geschäftsmodells besteht darin, durch die Wiederverwendung von Produkten oder Produktkomponenten im Modekreislauf Umsatz zu generieren, ohne die Umwelt zu belasten. Unsere Initiativen zur Kreislaufwirtschaft zielen darauf ab, die Lebensdauer von Modeprodukten zu verlängern, indem wir vom linearen Modell „Take-Make-Use-Waste“ abweichen und Maßnahmen zur Wiederverwendung und Umnutzung umsetzen. Die Initiativen konzentrieren sich auf zwei Hauptgruppen – unsere Kund*innen und unsere externen Fremdmarkenpartner. Wir möchten es beiden Gruppen ermöglichen, sich proaktiv an der Kreislaufwirtschaft zu beteiligen.

Die nahtlose und sichtbare Integration qualitätsgeprüfter Secondhand-Produkte in das Einkaufserlebnis bei ABOUT YOU war ein erster Schritt, um ungenutzte Produkte wieder in den Modekreislauf zu bringen. Durch den Verkauf eines Secondhand-Produktes werden, im Gegensatz zu einem neuen Produkt, die Umweltauswirkungen von Produktion und Entsorgung vermieden und die Nutzungsphase des Produkts verlängert. Gleichzeitig profitieren Kund*innen weiterhin von denselben Alleinstellungsmerkmalen (USPs), die unser reguläres Sortiment bietet.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir unser **Secondhand-Sortiment** erweitert und bieten durchschnittlich 878.947 qualitätsgeprüfte Artikel an[130], gegenüber 710.053 im Vorjahr. Dieses Wachstum ermöglichte es uns, eine größere Vielfalt an Stilen und Preisklassen anzubieten, wodurch das Secondhand-Sortiment für mehr Kund*innen attraktiv wurde. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unser Secondhand-Sortiment bis zum Ende des Geschäftsjahres 2025/2026 auf 1.000.000 Artikel zu erweitern.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 haben wir geprüft, ob wir unsere Kund*innen mit einem eigenen Reparaturservice unterstützen sollten, haben uns aber dagegen entschieden, da die Kund*innen in den von uns bedienten Märkten von kleinen lokalen Geschäften, die Reparaturdienste anbieten, gut bedient werden. Nach sorgfältiger Überlegung haben wir uns stattdessen dafür entschieden, eigene Inhalte zu erstellen und auf unserer Seite **Love Your Wardrobe** zu veröffentlichen, damit Kund*innen kleinere Reparaturen selbst durchführen und so die Lebensdauer ihrer Produkte verlängern können. Die Inhalte umfassen Video-Tutorials und zusätzliche Informationen zu Reparatur, Pflege und Änderungen von Kleidung. Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir in Zusammenarbeit mit einem Fremdmarkenpartner neue Videos zur Pflege von Turnschuhen der Seite „Love Your Wardrobe“ hinzugefügt. Diese Zusammenarbeit wurde im Geschäftsjahr 2024/2025 fortgesetzt. Für die Zukunft streben wir an, noch mehr hilfreiche Inhalte bereitzustellen und mit weiteren Partnern zusammenzuarbeiten.

Beim ABOUT YOU Pangea Festival 2024 war ABOUT YOU Vintage Wardrobe wieder Teil der Festival-Landschaft und ermöglichte es den Festivalbesucher*innen, einzigartige Vintage- oder Upcycling-Kleidung und Accessoires auszuleihen. Auf diese Weise können sie ihr Festival-Outfit nicht nur individualisieren, sondern auch nachhaltiger gestalten. Auf dem Festival 2024 wurden mehr als 500 Teile ausgeliehen. Vor Ort halfen Styling-Assistent*innen den Besucher*innen bei der Auswahl eines Outfits und luden sie ein, auf unterhaltsame Weise mehr über Kreislaufwirtschaft in der Mode zu erfahren.

Verringerung von Abfall und der Auswirkungen von Verpackungen

ABOUT YOU betreibt Räumlichkeiten, in denen Abfall anfällt, versendet verpackte Produkte an Kund*innen, bezieht Fremdmarkenprodukte von Partnern und Einzelhändlern und bezieht Private-Label-Produkte von Herstellern. Durch unsere Aktivitäten und aufgrund unserer Geschäftsbeziehungen verursachen wir somit Auswirkungen in Zusammenhang mit Abfall. Unsere direkteste Verbindung zu Abfällen besteht durch den Abfall, der in unseren Räumlichkeiten anfällt. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst, diese Auswirkungen durch die Reduzierung von Abfällen und die Umleitung von Abfällen von der Entsorgung zu steuern. Der Anteil des Gesamtabfalls, der durch unsere Räumlichkeiten verursacht wird, ist jedoch nur ein Bruchteil dessen, was durch unser E-Commerce-Geschäft und die Wertschöpfungsketten im Modebereich entsteht.

Die meisten Verpackungen durchlaufen linear ein „Take-Make-Use-Waste“-Modell und es fehlt an skalierbaren Lösungen für die Kreislaufwirtschaft, die mit geringen THG-Emissionen verbunden sind. Die Recyclingquoten für Papier- und Kunststoffverpackungen am Ende der Nutzungsdauer

[130] Im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir die KPI auf dem Durchschnitt der Produkte über das gesamte Geschäftsjahr 2024/2025 berechnet.

variieren in unseren Märkten. Ein hoher Anteil dieser Abfälle wird verbrannt, landet auf Mülldeponien oder gelangt sogar in die Umwelt.[131] Einweg-Kunststoffprodukte stellen ein großes Abfallproblem dar, da sie sich nicht auf natürliche Weise zersetzen, negative Auswirkungen auf die Biodiversität und die Tierwelt haben und in die menschliche Nahrungskette gelangen.[132] Derzeit werden in unseren Märkten obligatorische, gebührenpflichtige Verpackungs- und erweiterte Extended Producer Responsibility (EPR)-Systeme eingeführt.[133]

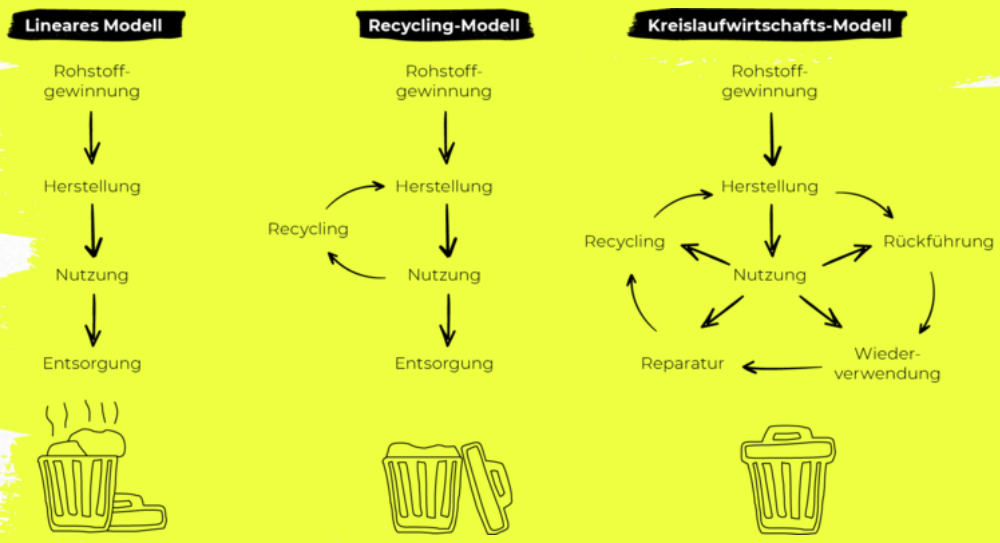
Abfälle in Form von Verschnitt, Mustern, Überbeständen, Retouren, unbenutzten Produkten usw. fallen in jeder Phase der Wertschöpfungskette der Modebranche an. Nach Angaben der Ellen MacArthur Foundation wird Kleidung zunehmend als Wegwerfartikel betrachtet, das Verkaufstempo hat sich erhöht und die Produktion von Kleidungsstücken hat sich in den letzten 15 Jahren verdoppelt.[134] Die Entsorgung von Textilien, Überbeständen und die hohen Retourenquoten von Modeunternehmen werden von Stakeholdern zunehmend kritisch betrachtet.[135] Materialien oder Stoffe, die nicht mehr verwendet und entsorgt werden, landen in der Regel auf Mülldeponien oder in Verbrennungsanlagen oder können sogar in die Umwelt gelangen.[136]

Unser Ansatz zur Reduzierung von Abfällen in unseren eigenen Räumlichkeiten umfasst:

1. Analyse unserer direkten und indirekten Auswirkungen auf die Abfallmenge und -kategorie

2. Schrittweise Anwendung der sogenannten Abfallhierarchie:
   - Vermeidung
   - Vorbereitung zur Wiederverwendung
   - Recycling
   - sonstige Verwertung
   - Entsorgung

Lineares Recycling- und Kreislaufwirtschafts-Modell



[131] Ellen MacArthur Foundation (2021) – Extended Producer Responsibility
[132] Ellen MacArthur Foundation (2017) – A New Textiles Economy
[133] European Commission (2023) – EU Strategy for Sustainable and Circular Textiles
[134] Ellen MacArthur Foundation (2017) – A New Textiles Economy: Redesigning Fashion's Future
[135] Deutsche Welle (2020) – Returned, As-New Goods End Up as Trash
[136] Ellen MacArthur Foundation (2023) – Our Vision of a Circular Economy for Fashion

Wir haben die Auswirkungen des Abfalls aus unseren eigenen Räumlichkeiten bewertet, indem wir pro Geschäftsjahr das Gewicht und den Gewichtsanteil des recycelten Abfalls analysiert haben. Der gesamte Abfall aus unseren eigenen Räumlichkeiten wird gesammelt und von zugelassenen lokalen Abfallentsorgungsunternehmen abgeholt. Die Berechnungen umfassen Primärdaten wie das Gesamtvolumen der Behälter, Abholungen sowie Annahmen zur Dichte und durchschnittlichem Füllgrad der Abfallbehälter. Geringfügige Mengen von Abfallkategorien (z. B. Glühbirnen und Batterien) wurden aus der Berichterstattung ausgeschlossen, obwohl sie einige Gefahrstoffe aufweisen. Unser Ziel ist es, das Abfallgewicht pro Fläche zu reduzieren und den Anteil des Abfalls, der dem Recycling zugeführt wird, zu erhöhen. Unser Mülltrennungssystem in den Büros ermöglicht die Trennung in vier Kategorien: Restmüll, Papier, Wertstoffe und organische Abfälle. Computerhardware, Leuchtmittel und Glas werden getrennt gesammelt.

Auswirkungen der Abfälle unserer Räumlichkeiten

Abfall [t]	Merkmale	Entsorgung	2024/2025	2023/2024
Papierabfälle (hauptsächlich Verpackungsmaterial)	Ungefährlich	Meistens dem Recycling zugeführt	166,9	167,9
Gewerbliche Abfälle	Ungefährlich	Zur Sortierung und meist zur Verbrennung mit Energierückgewinnung zugeführt	120,8	128,5
Kunststoffe	Ungefährlich	Meistens dem Recycling zugeführt	4,7	4,8
Organische Abfälle	Ungefährlich	Meistens der Umwandlung in Biogas zugeführt	3,6	4,5
Glasflaschen	Ungefährlich	Meistens dem Recycling zugeführt	0,9	0,9
Büroelektronik, Hardware	Einige gefährliche Inhalte	Meistens dem Recycling zugeführt	1,0	0,8
Gesamt			**297,8**	**307,3**

Wir verwenden Verpackungen, um Produkte sicher an unsere Kund*innen zu versenden. Der Schutz unserer Produkte ist entscheidend, da ihr Verlust oder ihre Beschädigung die Emissionen der Verpackung überwiegen. Da Verpackungen und der daraus resultierende Abfall bei ABOUT YOU ein relevantes Cluster ist, wenden wir auch hier einen dreistufigen Managementansatz an:

1. Kontinuierliche Messung unserer Auswirkungen durch Verpackungen und schrittweise Verbesserung unserer Analyse
2. Festlegung von Zielen und Ableitung einer strategischen Richtung für die Umsetzung von Maßnahmen – die wichtigsten sind die Steigerung der Materialeffizienz, die Erhöhung des Anteils von Post-Consumer-Rezyklat (PCR) in Verpackungen, die Schließung des Recyclingkreislaufs und die Verwendung von Mehrwegverpackungen, wo immer dies möglich ist
3. Veröffentlichung unserer Fortschritte und Erkenntnisse im ESG-Bericht

Wir arbeiten daran, den Anteil der Verpackungen, die unsere Ziele erfüllen, in unserem E-Commerce-Geschäft zu erhöhen. Unser Ziel ist es, mindestens 95% der selbst beschafften Verpackungsmengen von ABOUT YOU mit einem PCR-Anteil von mindestens 80% einzukaufen. Durch unsere Zusammenarbeit mit Lieferanten und Expert*innen der Verpackungsindustrie haben wir festgestellt, dass ein PCR-Anteil von 100% nicht immer möglich ist. Unsere Verpackungen aus Wellpappe sind beispielsweise nach dem Recyclingstandard des **Forest Stewardship Council** (FSC) zertifiziert. Wenn wir diese nach einem Massenbilanzsystem messen, können wir einen PCR-Anteil von 100% ausweisen. Der tatsächliche PCR-Anteil liegt jedoch bei etwa 80% oder mehr. Obwohl unsere Poly-Mailer zu mehr als 90% aus PCR bestehen, enthalten sie auch kleinere Anteile an Zusatzstoffen, deren Mengen sich nur schwer reduzieren lassen. Im Berichtsjahr waren fast alle unsere direkt beschafften Verbraucherverpackungen mit Umweltzertifikaten wie **Blauer Engel** oder **FSC Recycled** ausgezeichnet.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir uns mit unseren Dropshipping-Partnern, die für einen Teil der Verpackungen verantwortlich sind, die wir an unsere Kund*innen versenden, zusammengetan und arbeiten mit ihnen daran, den prozentualen Anteil der Verpackungen, die unsere Ziele erfüllen, wieder zu erhöhen. Der Rückgang bei der Zielerreichung der Primärverpackungen ist auf unsere Dropshipping-Partner zurückzuführen.

Auswirkung von Verpackungen

	2024/2025		2023/2024	
	Gewicht [t]	Zielerreichung [%]	Gewicht [t]	Zielerreichung [%]
Primärverpackung (ausgehender Versand)				
Kartons aus Wellpappe und Klebeband (Papier, PP)	4.739,3	91,9%	5.811,0	97,6%
Poly-Mailer (LDPE)	1.020,7	97,4%	886,9	99,1%
Lieferscheine (Papier)	148,5	100,0%	346,4	100,0%
Papier-Mailer (Papier)	86,4	42,8%	96,1	48,6%
Einkaufstüten (Papier)	1,3	—%	2,8	—%
Primärverpackung insgesamt	**5.996,2**	**92,3%**	**7.143,2**	**97,2%**
Sekundärverpackungen (Umverpackungen)				
Polybeutel (PE)	800,5	100,0%	1.014,8	100,0%
Value Added Services (Papier, PP-Band)	524,7	99,3%	741,8	99,5%
Etiketten (auf Papier)	209,3	—%	99,9	—%
Sekundärverpackungen insgesamt	**1.534,6**	**86,1%**	**1.856,6**	**94,4%**
Tertiärverpackung (Transport)				
Transportverpackungen (Papier, Holz)	2.303,9	38,2%	2.208,8	37,6%
Tertiärverpackungen insgesamt	**2.303,9**	**38,2%**	**2.208,8**	**37,6%**
Verpackung insgesamt	**9.834,7**	**78,7%**	**11.208,6**	**85,0%**

Für die Polybeutel, die wir mit unseren Private-Label-Produkten bestellen, fordern wir jetzt zu 100% recycelte und zertifizierte Polybeutel und haben dies in unser neues Private-Label-Packaging-Manual aufgenommen, das die Lieferanten akzeptieren müssen. Zu diesem Zweck haben wir die Lieferanten um Scope-Zertifikate gebeten, um die Verwendung zertifizierter Polybeutel zu validieren, und uns das Recht vorbehalten, stichprobenartige Kontrollen der Transaktionszertifikate durchzuführen. Darüber hinaus haben wir unsere Anforderungen an Papier- und Kartonverpackungen für Produkte dahingehend angepasst, dass diese zu 100% aus zertifizierten und/oder recycelten Materialien bestehen müssen.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir in Zusammenarbeit mit unseren Retourenbetrieben, Recyclingunternehmen und Verpackungsherstellern weitere Fortschritte bei der Suche neuer Recyclingwege erzielt. Gemeinsam haben wir eine Lösung entwickelt, um bis zu 30% der minderwertigen Kunststoffe aus Poly-Mailern zu neuen Poly-Mailern weiterzuverarbeiten, und sind damit einen weiteren Schritt näher am Schließen

eines Kreislaufs bei Kunststoffverpackungen. Für 2025 planen wir, die Abfalltrennung in allen Lagern zu verbessern, um die Abfallströme genauer zu erfassen und so proaktiv die Reduzierung und das Recycling von Abfällen zu unterstützen.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir hauptsächlich Mehrwegboxen für den Transport von den Retourenbetrieben zu den Lagern verwendet. Unsere Mehrwegboxen zur internen Verpackung sind stapelbar, sparen Transportraum und haben eine Lebensdauer von mehreren Jahren, was sich zu zahlreichen Zyklen summiert. Unser Ziel ist es, ausschließlich Mehrwegboxen zu verwenden. Darüber hinaus arbeiten wir daran, geeignete Ersatzlösungen für unsere Einweg-Outbound-Transportmittel, wie z. B. Palettenboxen, Folie und Verpackungsbänder, für den Transport zu den Hubs der Transportpartner zu finden.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 konnten wir unsere Einwegpaletten in vielen Prozessen durch ein Pooling-System für Mehrwegpaletten ersetzen, das von unserem Geschäftspartner in diesem Sektor bereitgestellt wird. Wir planen, diesen Anteil an wiederverwendbaren Paletten kontinuierlich zu erhöhen, um Ansätze zur Kreislaufwirtschaft bei Transportmitteln zu unterstützen und zur Reduzierung von Emissionen beizutragen.

Generell versuchen wir, so wenig Modeprodukte wie möglich zu entsorgen. Wir verkaufen Überbestände über unsere eigenen Kanäle an dedizierte externe Verkaufsstellen wie Off-Price-Einzelhändler und Shopping-Clubs sowie an Reseller. Darüber hinaus haben wir im Berichtsjahr den Direktverkauf von reduzierten Produkten an Kund*innen über unseren eigenen Outlet-Shopping-Kanal ABOUT YOU OUTLET verstärkt. Wir haben ebenfalls die Auswirkungen unserer Produktabfälle auf die Umwelt bewertet, indem wir den Anteil der Produkte ermittelt haben, die zur Verbrennung oder Vernichtung geschickt wurden.

Die erhaltenen Retouren waren von unterschiedlicher Qualität. Die meisten Produkte konnten wir direkt wieder in unsere Lager aufnehmen. Produkte, die wir nicht direkt einlagern konnten, wurden nach Qualität gemäß unserem Hierarchiesystem sortiert und je nach Verwendungszweck dem entsprechenden Produktreinigungsprozess unterzogen. Alles, was wir nicht einlagern oder reinigen konnten, verkauften wir an spezialisierte Partner wie Modeoutlets. Zu den an Partner verkauften Produkten gehörten Retouren der Qualität D (d. h. gesundheitsschädlich oder vollständig beschädigt, Artikel wurden ausgiebig getragen und sind daher nicht mehr zu verwenden), Retouren der Qualität C (d. h. größere Mängel, nicht wiederverkäufliche Artikel), Retouren der Qualität B (d. h. leichte Mängel, Artikel mit Einschränkungen an Kund*innen wiederverkäuflich) und Überbestände der Qualität A (d. h. erste Wahl, keine Mängel, Artikel an Kund*innen wiederverkäuflich). Seit Juli 2023 verkaufen wir alle unsere Retouren der Qualität D, sodass nur ~ 0,1% unserer eingehenden Produkte zur Verbrennung oder Vernichtung geschickt werden, hauptsächlich aufgrund gesetzlicher Anforderungen wie fehlender Materialdaten oder Markenrechtsverletzungen.

Produktabflüsse aus dem eigenen Bestand als Prozentsatz der eingehenden Produkte[137]

	2024/2025	2023/2024
Reguläre Umsätze	97,5%	98,8%
Verkauft an Partner	2,4%	1,1%
Davon Overstock	0,7%	0,3%
Davon Retouren mit Mängeln	1,7%	0,8%
Vernichtet	0,1%	0,1%

Im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir ein Projekt initiiert, um einige unserer Retouren in unserem Retourenlager zu reparieren und sie erneut einzulagern. Dieses Projekt wird im nächsten Geschäftsjahr umgesetzt. In Zukunft werden wir unsere Nachverfolgung von unverkauften Produkten sowie unsere Sortier- und Retourenprozesse weiter verbessern, um den Wert unseres Lagerbestands zu erhalten.

[137] Wir überarbeiten unsere Vorjahreswerte und korrigieren einen Fehler in unseren Formeln, wobei sich die Mengen nicht ändern.

3.3 PEOPLE

3.3.1 UNSERE MITARBEITER*INNEN

Unsere Mitarbeiter*innen[138] sind das Herzstück unseres Unternehmens und tragen als Teil unserer eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich zum Erfolg von ABOUT YOU bei, da ihre Perspektiven in unsere Strategie und unser Geschäftsmodell einfließen. Wir sehen es als unsere Verantwortung an, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem unsere Mitarbeiter*innen sich entfalten und ihr Potenzial ausschöpfen können. Folglich haben wir die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter, die Schließung des geschlechtsspezifischen Verdienstgefälles (Gender-Pay-Gap) und die Förderung eines vielfältigen und integrativen Arbeitsumfelds als wesentliche positive Auswirkungen identifiziert (wie beschrieben im Unterabschnitt **Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle**).[139] Diese positiven wesentlichen Auswirkungen kommen allen unseren Mitarbeiter*innen, aber auch Freiberufler*innen und Arbeitnehmerüberlassungen zugute. Unser Engagement für Vielfalt stärkt das Geschäftsmodell von ABOUT YOU, da eine vielfältige Belegschaft die Vielfalt unserer Kund*innen widerspiegelt und hilft, ihre Bedürfnisse besser zu verstehen und zu erfüllen. Vielfalt und Gleichbehandlung kommen auch unseren Mitarbeiter*innen zugute, da wir jede*n ermutigen, ihre oder seine individuellen Potenziale und Stärken zu nutzen, um zu einer gerechteren und gleichberechtigten Modebranche beizutragen. Da unser Personalbereich für die Steuerung dieser Auswirkungen zuständig ist, betrachten wir unser Geschäftsmodell in dieser Hinsicht als resilient. Bei der Bewertung der Auswirkungen auf unsere Mitarbeiter*innen haben wir ihre Ansichten berücksichtigt, indem wir Kolleg*innen aus dem Personalbereich und unseren Betriebsrat als Vertreter*innen ihrer Interessen und Bedürfnisse einbezogen haben.

Da unserer Ansicht nach alle mitarbeiterbezogenen Themen miteinander zusammenhängen, haben wir uns entschieden, zusätzlich über nicht wesentliche Themen wie „Arbeitsbedingungen“, „Talentgewinnung und -entwicklung“ und „Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit“ zu berichten, um die Konsistenz unserer Berichterstattung von Jahr zu Jahr zu wahren.

Wir verfolgen einen dreistufigen Managementansatz, um unsere mitarbeiterbezogenen Themen zu bearbeiten:

1. Messung und Analyse unseres aktuellen Status mithilfe ausgewählter KPIs und qualitativer Feedback-Tools
2. Ermittlung von Verbesserungsmöglichkeiten und Ableitung spezifischer Maßnahmen in den Bereichen:
   a. Gleichbehandlung und Chancengleichheit – auch bekannt als Diversität, Gleichstellung und Inklusion (DE&I)
   b. Talentgewinnung und -entwicklung
   c. Gesundheitsschutz und Arbeits sicherheit
3. Interne und externe Veröffentlichung unserer Fortschritte und Erkenntnisse im Rahmen des ESG-Berichts

Wir haben diesen dreistufigen Ansatz gemeinsam mit den Co-CEOs, dem Personalbereich und dem Corporate-Sustainability-Team entwickelt. Dabei haben wir Feedback von internen Quellen, wie unseren Mitarbeiter*innen, und externen Quellen, wie einem Krankenversicherer und unseren Dienstleistern für Arbeitssicherheit und psychische Gesundheit, berücksichtigt. Um weitere Verbesserungen zu erreichen, stützen wir uns auf Rückmeldungen aus Audits, wie z. B. **GOTS**.

Um unser Engagement für unsere Mitarbeiter*innen zu verdeutlichen, haben wir verschiedene Policies eingeführt. Unsere Mitarbeiter*innen und andere Personen, die in unseren Räumlichkeiten arbeiten, aber nicht bei ABOUT YOU angestellt sind (z. B. Freiberufler*innen oder Arbeitnehmerüberlassungen), sind die wichtigsten Stakeholder unserer **Grundsatzerklärung für Menschenrechte und Umwelt**. Wie in **3.1.5 Unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework** beschrieben, legt diese Policy die übergreifenden Grundsätze für die Achtung und den Umgang mit Menschen- und Arbeitsrechten, die Prozesse, die wir für Rechteinhaber*innen eingerichtet haben, um Be-

[138] Mitarbeiter*innen im Sinne dieses ESG-Berichts sind alle Personen, die in einem direkten Arbeitsverhältnis zur ABOUT YOU Holding SE oder den vollkonsolidierten Tochtergesellschaften ABOUT YOU SE & Co. KG, SCAYLE GmbH, SCAYLE Inc. und SCAYLE Payments GmbH stehen. Ausgenommen sind Mitarbeiter*innen der Adference GmbH, Freiberufler*innen, Arbeitnehmerüberlassungen und Mitarbeiter*innen, die zum Stichtag 28. Februar 2025 noch nicht bei uns tätig waren.

[139] Der erwartete Zeithorizont für beide Auswirkungen ist kurzfristig. Beide Auswirkungen wurden gegenüber dem Geschäftsjahr 2023/2024 neu bewertet, da sie zuvor als nicht wesentlich eingestuft worden waren. Beide Auswirkungen sind durch die ESRS-Angabepflicht für S1 abgedeckt. Wir haben keine wesentlichen Auswirkungen identifiziert, die sich aus den Übergangsplänen zur Verringerung negativer Auswirkungen auf die Umwelt und zur Erreichung eines grüneren und klimaneutralen Betriebs ergeben können.

schwerden zu melden, und wie wir Präventiv- und Abhilfemaßnahmen entwickeln und deren Wirksamkeit kontrollieren, dar. Die Policy befasst sich ausdrücklich mit Menschenhandel sowie Zwangs- und Kinderarbeit in Bezug auf unsere eigenen Mitarbeiter*innen.[140]

Unser **Business Code of Ethics** gilt für alle Mitarbeiter*innen und Arbeitnehmerüberlassungen und zielt darauf ab, die Vielfalt unserer Mitarbeiter*innen zu fördern, indem Diskriminierung und Belästigung beseitigt und Chancengleichheit gefördert werden. Dies gilt für folgende Diskriminierungsgründe: ethnische Herkunft, Ethnie, Hautfarbe, Alter, Geschlechtsidentität, Behinderungen, Fähigkeiten, sexuelle Orientierung, Religion, politische Meinung oder andere Merkmale (z. B. Familienstand oder soziale Herkunft). Wir haben keine spezifischen Policies, die sich auf die Integration besonders gefährdeter Menschen oder auf positive Maßnahmen für diese fokussieren. Unser Diversity Circle, eine Gruppe von Mitarbeiter*innen, die sich für Vielfalt einsetzt, ist für die Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der Vielfalt und zur Verhinderung von Diskriminierung zuständig. Unsere Mitarbeiter*innen können Fälle von Diskriminierung dem Diversity Circle und unserem Betriebsrat melden oder unser Hinweisgebersystem nutzen. Darüber hinaus verfolgen wir mögliche Kommentare zur Vielfalt in unserem Peakon-Befragungstool (siehe nachfolgend).

Wir verlangen von allen unseren direkten Geschäftspartnern die Unterzeichnung unseres **Business Code of Conduct,** der auch für Arbeitnehmerüberlassungen und Freiberufler*innen gilt, die durch unsere Geschäftspartner vermittelt werden. Der Code enthält Bestimmungen zum Gesundheitsschutz und zur Arbeitssicherheit (einschließlich prekärer Beschäftigungsverhältnisse) sowie zu Zwangs- und Kinderarbeit und basiert auf den geltenden ILO-Normen.

Derzeit verfügen wir weder über ein zertifiziertes Managementsystem für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit noch über eine entsprechende Policy. Wir haben jedoch mehrere Maßnahmen zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes und der Arbeitssicherheit ergriffen, die im Abschnitt **Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit für unsere Mitarbeiter*innen** beschrieben sind.

Wir nutzen verschiedene Kanäle, um mit unseren Mitarbeiter*innen in Kontakt zu treten und ihr Feedback einzuholen. Um direktes Mitarbeiterfeedback zu wesentlichen und nicht wesentlichen Themen zu erhalten und um effektive Ansätze zu diesen Themen zu ermitteln und nachzuverfolgen, nutzen wir das **Workday Peakon Employee Voice** Tool (Peakon). Alle unsere Mitarbeiter*innen können auf freiwilliger Basis Feedback geben, indem sie auf einer Skala von 0 bis 10 Punkten in Kategorien wie Gesamtzufriedenheit, psychische Gesundheit und Wohlbefinden vergeben. Unsere Mitarbeiter*innen können auch freiwillige Angaben zu ethnischer Zugehörigkeit, Alter, Religion und Behinderung machen und dazu, ob sie Eltern sind. Anhand dieser Merkmale können unsere Personalverantwortlichen nach besonders gefährdeten Gruppen filtern und ihre Bewertungen und Kommentare mit denen des gesamten Unternehmens vergleichen. Seit August 2024 wird das Feedback nicht mehr monatlich, sondern zweiwöchentlich erhoben, um ein aktuelleres Bild der vorherrschenden Stimmung zu erhalten. Die Daten werden anonym gesammelt und vom Team an alle höheren Ebenen[141] weitergeleitet, damit wir schnell und regelmäßig reagieren und geeignete Maßnahmen ergreifen können. Unsere Leads erhalten ein Training, um effektiv auf Feedback zu reagieren und die Qualität des Feedback-Managements zu verbessern. Da wir unsere Peakon-Ergebnisse und -Bereiche regelmäßig überprüfen und analysieren, erhalten wir wertvolle Erkenntnisse, die uns helfen, die Bedürfnisse und Anliegen unserer Mitarbeiter*innen zu erkennen und proaktive Maßnahmen zu ergreifen. Die ranghöchste Position, verantwortlich für das Engagement über Peakon, ist unser Co-CEO Operations and Finance. Monatlich präsentiert er in einem unternehmensweiten Termin eine Zusammenfassung des in den vorangegangenen Wochen gesammelten Feedbacks und informiert unsere Mitarbeiter*innen über entsprechende Maßnahmen.

[140] Nach den Ergebnissen unserer ESG-Risikoanalyse besteht in keiner unserer eigenen Geschäftstätigkeiten ein erhebliches Risiko für Kinder- oder Zwangsarbeit.
[141] Die aggregierten Ergebnisse werden geteilt, wenn mindestens fünf Antworten pro Team und Frage vorliegen.

Peakon-Indikatoren

	2024/2025	2023/2024	Benchmark für den Konsumgütereinzelhandel 2024/2025
Durchschnittlicher Peakon-Engagement-Score[142]	7,1	7,2	7,7
Durchschnittlicher Peakon eNPS[143]	2	6	20
Peakon kollegiale Beziehungen Engagement-Score	8,3	8,4	8,3
Peakon kollegiale Beziehungen eNPS	53	58	40
Peakon Wachstum-Engagement-Score	7,1	7,1	7,3
Peakon Wachstum-Engagement eNPS	5	5	10
Peakon Gleichstellung-Engagement-Score	8,3	8,5	8,5
Peakon Gleichstellung eNPS	43	49	52

Der Net-Promoter-Score der Mitarbeiter*innen (eNPS) wird berechnet, indem der Gesamtprozentsatz der Kritiker*innen vom Gesamtprozentsatz der Befürworter*innen abgezogen wird. Der durchschnittliche Peakon-Engagement-Score im Geschäftsjahr 2024/2025 entsprach dem des vorherigen Berichtszeitraums. Es wird vermutet, dass die anhaltenden Herausforderungen, die durch die makroökonomische Lage verursacht werden, wie z. B. die Verlangsamung der Neueinstellungen und die erhöhte Kostensensibilität, weiterhin die Hauptgründe sind.

Wir verfolgen die Wirksamkeit des Peakon-Engagements, indem wir beobachten, ob sich die Punktzahlen erhöhen, wenn wir Maßnahmen auf der Grundlage des erhaltenen Feedbacks umsetzen. Außerdem überprüfen wir die Anzahl der Teilnehmer*innen an unseren Peakon-Umfragen und passen z. B. die Häufigkeit an, um die Beteiligung zu erhöhen. Es ist wichtig hinzuzufügen, dass der Betriebsrat ebenfalls Zugang zu den Peakon-Ergebnissen hat, so dass er proaktiv auf Kommentare und Ergebnisse reagieren kann. Dies fördert einen kollaborativen Ansatz zur Lösung von Problemen.

Alle Mitarbeiter*innen, die einen Vertrag mit einer unserer in Deutschland ansässigen Tochtergesellschaften haben, fallen in den Zuständigkeitsbereich des Betriebsrats.[144] Der Betriebsrat vertritt die Interessen der Mitarbeiter*innen, sorgt für eine faire Behandlung, wahrt Mitarbeiterrechte und fördert ein gesundes Arbeitsumfeld. Er ist eine wichtige Anlaufstelle für die Anliegen und das Feedback unserer Mitarbeiter*innen und unterstützt bei der Lösung von Konflikten. Um die Mitbestimmung unserer Mitarbeiter*innen zu stärken, wird der Betriebsrat proaktiv in relevante Entscheidungen einbezogen. Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben des Betriebsverfassungsgesetzes hat der Betriebsrat von ABOUT YOU verschiedene Ausschüsse eingerichtet und pflegt zusätzlich den Austausch mit der Geschäftsführung von ABOUT YOU, teilweise auch mit der Direktorin People & Organisation. Der Betriebsrat kommuniziert kontinuierlich und direkt mit den Mitarbeiter*innen über verschiedene Kanäle, wie z. B. das Intranet, E-Mails, anonyme Kanäle und organisierte Sprechstunden. Im Geschäftsjahr 2024/2025 organisierte der Betriebsrat erneut eine Betriebsversammlung, um aktuelle Projekte offen zu präsentieren und die Belegschaft für seine Arbeit zu sensibilisieren. Um den Mitarbeiter*innen die Chance zu geben, ihre Fragen an die Unternehmensleitung zu richten, lud der Betriebsrat die drei Co-CEOs der ABOUT YOU Gruppe sowie die Direktorin People & Organisation ein. Die Wirksamkeit des Austauschs zwischen dem Betriebsrat und den Mitarbeiter*innen kann anhand der Themen, die der Betriebsrat angesprochen und gelöst hat, nachverfolgt werden. Die ranghöchste Position, verantwortlich für dieses Engagement, sind der/die Vorsitzende und der/die stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats.

Zusätzlich zu den beschriebenen Prozessen zur Einbeziehung haben wir Hinweisgebersysteme eingerichtet, über die alle unsere

[142] Der Durchschnitt der aktuellsten Antworten unserer Mitarbeiter*innen auf die Engagement-Fragen auf einer Skala von 0 bis 10 für das Geschäftsjahr 2024/2025
[143] Prozentsatz der Befürworter (Punkte 9 bis 10) minus Prozentsatz der Kritiker*innen (Punkte 0 bis 6)
[144] Wir haben weder ein zusätzliches Global Framework Agreement noch andere weitere Vereinbarungen.

Mitarbeiter*innen ihre Anliegen und Bedürfnisse an uns herantragen können. Im Abschnitt **3.1.5 Unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework** finden sich ausführlichere Informationen über unseren eigenen Beschwerdekanal, die Prozesse und den allgemeinen Ansatz zur Lösung von Beschwerdefällen.

Der Großteil unserer Mitarbeiter*innen ist in Deutschland beschäftigt, nur ein kleiner Teil in den USA.[145] Unter Berücksichtigung der Entwicklung unseres Personalbestands haben wir im Berichtsjahr keine größeren Entlassungen vorgenommen und den Personalbestand hauptsächlich durch natürliche Fluktuation, verbesserte Personalplanung und rechtzeitige Optimierung der organisatorischen Effizienz gesteuert.

Die direkte Anstellung ist das primäre Vertragsverhältnis für unsere Mitarbeiter*innen. Wir besetzen freie Stellen vorrangig intern und direkt, um unsere Abhängigkeit von Arbeitnehmer-überlassungen zu minimieren, die nur bei längeren Vakanzen oder in Zeiten hoher Arbeitsbelastung für unsere regulären Mitarbeiter*innen in Anspruch genommen werden. Daher versuchen wir stets, die Zahl der nicht direkt beschäftigten Mitarbeiter*innen auf ein Minimum zu beschränken. Es wird stets die Möglichkeit geprüft, Arbeitnehmerüberlassungen, Werkstudent*innen und Praktikant*innen eine feste interne Stelle anzubieten.

Mitarbeiterstatistik[146]

				2024/2025	2023/2024
In Personenzahl	Weiblich[147]	Männlich	Sonstige[148]	Gesamt	Gesamt
Zahl der Mitarbeiter*innen	830	527	2	1.359	1.400
Zahl der unbefristeten Mitarbeiter*innen[149]	730	496	2	1.228	1.227
Zahl der befristeten Mitarbeiter*innen	100	31	0	131	173
Zahl der Mitarbeiter*innen ohne garantierte Arbeitsstunden[150]	0	9	0	9	8
Zahl der Vollzeitbeschäftigten[151]	644	488	2	1.134	1.128
Zahl der Teilzeitbeschäftigten	186	39	0	225	272
Neueinstellungen				449	461
Gesamtzahl der ausgeschiedenen Mitarbeiter*innen[152]				479	580
Fluktuation der Mitarbeiter*innen [%][153]				25,9%	29,5%
Fluktuation der unbefristiten Mitarbeiter*innen [%]				20,0%	22,9%

[145] In den USA hatten wir höchstens 5 Mitarbeiter*innen, was weniger als 10% unserer Gesamtbelegschaft ausmachte.
[146] Die verwendeten Mitarbeiterdaten basieren auf den Einträgen in unserem HR-System zum Ende des Geschäftsjahres. Weitere Informationen sind unter **4.6.7 (3) Personalaufwand** zu finden.
[147] In einigen Tabellen verwenden wir die Wörter „weiblich" und „männlich", um die ESRS-Anforderungen zu erfüllen.
[148] Geschlecht gemäß den eigenen Angaben der Mitarbeiter*innen
[149] Unbefristete Mitarbeiter*innen in diesem Bericht sind Mitarbeiter*innen ohne Praktikant*innen, Werkstudent*innen und sogenannte „Minijobber".
[150] Eine garantierte Zahl von Arbeitsstunden bedeutet, dass eine Mindestzahl oder eine feste Zahl von Arbeitsstunden garantiert wird; dies schließt „Minijobber" und Werkstudent*innen aus.
[151] Vollzeitbeschäftigte in diesem Bericht sind Mitarbeiter*innen mit einer 40-Stunden-Woche. Dies entspricht einem Vollzeitäquivalent.
[152] Die Gesamtzahl der in Geschäftsjahr 2024/2025 ausgeschiedenen Mitarbeiter*innen umfasst auch diejenigen, die bis zum 1. März 2025 ABOUT YOU verlassen haben. Da diese Mitarbeiter*innen am 28. Februar 2025 noch bei ABOUT YOU beschäftigt waren, sind sie auch in der Gesamtzahl der Mitarbeiter*innen enthalten, was zu einer Doppelzählung führt.
[153] Die Fluktuationsrate wird nach der Schlüter-Formel berechnet, indem die Zahl der Abgänge durch den ursprünglichen Personalbestand zuzüglich der Neueinstellungen dividiert wird.

ABOUT YOU hat klare Prozesse und Mechanismen eingeführt, um sicherzustellen, dass seine Verfahren keine negativen Auswirkungen auf seine Mitarbeiter*innen haben oder zu solchen beitragen. ABOUT YOU arbeitet eng mit Expert*innen für Arbeitsrecht zusammen, um die Einhaltung aller rechtlichen Anforderungen zu gewährleisten. Es werden frühzeitig Maßnahmen ergriffen, um potenzielle negative Auswirkungen auf die Mitarbeiter*innen zu vermeiden, bevor sie eintreten. Darüber hinaus nutzen wir unsere Kanäle zur Beteiligung der Mitarbeiter*innen (wie z. B. den Austausch mit dem Betriebsrat, das Feedback über Peakon oder unser Hinweisgebersystem), um potenzielle negative Auswirkungen zu erkennen und anzugehen. In Fällen, in denen es zu Konflikten zwischen der Vermeidung oder Minderung negativer Auswirkungen und geschäftlichen Erfordernissen kommt, wird sorgfältig abgewogen. Die Priorität von ABOUT YOU liegt darauf, das Wohlergehen und die Interessen der Mitarbeiter*innen zu schützen und gleichzeitig die geschäftlichen Anforderungen zu berücksichtigen und geeignete Lösungen zu finden.

Darüber hinaus unterscheiden wir zwischen der Durchführung von Maßnahmen und ihren tatsächlichen Ergebnissen für die Mitarbeiter*innen. Diese Unterscheidung wird durch qualitatives Feedback (Peakon), Bewertungen nach Trainings und die Überwachung von KPIs erreicht, die die tatsächlichen Ergebnisse für die Mitarbeiter*innen abbilden. Dieser Ansatz sorgt für Transparenz und ermöglicht ein besseres Verständnis der Wirksamkeit der Maßnahmen des Unternehmens.

Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle

Wir sind bestrebt, ein integratives und herausragendes Arbeitsumfeld zu schaffen, um Talente aus aller Welt zu gewinnen und zu fördern. Wir sind der festen Überzeugung, dass die Vielfalt in unserer Belegschaft einen wesentlichen Beitrag zur Kultur von ABOUT YOU leistet. Für uns bedeutet Vielfalt, dass unsere Teams und Arbeitsplätze die lebendige Vielfalt unserer Kund*innen und der Gemeinschaften widerspiegeln. Dazu gehören Faktoren wie ethnische Zugehörigkeit, Hautfarbe, Geschlechtsidentität, sexuelle Orientierung, Talent, Alter, Bildung, Herkunft usw. Unsere Employee Resource Groups setzen sich für die Verbesserung und Ausweitung von Maßnahmen ein, die eine gleichberechtigte und faire Behandlung sowie die Achtung der Rechte aller unserer Mitarbeiter*innen zum Ziel haben. Über diese Employee Resource Groups bieten wir auch Ansprechpartner*innen, um Fälle von Diskriminierung am Arbeitsplatz zu melden. Im Rahmen dieses Engagements planen wir, die Bekanntheit der Employee Resource Groups zu steigern und sie für mehr Mitarbeiter*innen zugänglich zu machen. Zu unseren Employee Resource Groups gehören zum Beispiel About Pride, Parents at AY und AY Cultural Exchange. Unsere DE&I-Strategie ist für alle unsere Mitarbeiter*innen in unserem Intranet einsehbar.

Liste der wichtigsten Maßnahmen hinsichtlich Gleichbehandlung und Chancengleichheit im Geschäftsjahr 2024/2025

Wichtigste Maßnahmen	Erwartete Ergebnisse	Beitrag zu Policy oder Ziel	Umfang	Zeithorizont	Ressourcen
Förderung von Arbeitsbedingungen, die die Gleichstellung der Geschlechter unterstützen	Förderung der Gleichstellung der Geschlechter in Führungspositionen und in allen Bereichen von ABOUT YOU	– Die Unterstützung der Gleichstellung der Geschlechter trägt zu unserem Business Code of Ethics bei, der Richtlinien für den Umgang miteinander enthält und die Chancengleichheit fördert. – Beitrag zum Ziel einer ausgewogenen Vertretung von Frauen auf allen Führungsebenen innerhalb des Zielkorridors von 40 bis 60% durch die Schaffung von Arbeitsbedingungen, die es mehr Frauen ermöglichen, Führungspositionen zu übernehmen.	– Geschäftliche Tätigkeit: Eigener Betrieb (keine geografischen Grenzen) – Betroffene Stakeholder: Eigene Mitarbeiter*innen	Kurzfristig	Etwa zehn Kollegen (darunter Co-CEOs, Direktor People & Organisation und HR Business Partner)
Angebot von Trainingsmaßnahmen zur Förderung der Vielfalt	Stärkung des Bewusstseins für und des Wissens über Vielfalt bei den Mitarbeiter*innen von ABOUT YOU	Die Stärkung des Bewusstseins für Vielfalt trägt zu dem Ziel unseres Business Code of Ethics bei, Richtlinien für den Umgang miteinander aufzustellen, indem wir unsere Mitarbeiter*innen entsprechend schulen.	– Geschäftliche Tätigkeit: Eigener Betrieb (keine geografischen Grenzen) – Betroffene Stakeholder: Eigene Mitarbeiter*innen	Mittelfristig	Diversity Circle (Employee Resource Group) von etwa sechs Kollegen
Aufbau einer international vielfältigen Belegschaft bei ABOUT YOU	Aufbau einer international vielfältigen Belegschaft, die von unterschiedlichen Ideen und neuen Perspektiven profitiert (wie es in den entsprechenden KPIs zum Ausdruck kommt)	Der Aufbau einer international vielfältigen Belegschaft trägt zu dem Ziel unseres Business Code of Ethics bei, Richtlinien für den Umgang miteinander zu schaffen, indem wir einen vielfältigen Arbeitsplatz fördern.	– Geschäftliche Tätigkeit: Eigener Betrieb (keine geografischen Grenzen) – Betroffene Stakeholder: Eigene Mitarbeiter*innen	Mittelfristig	Etwa 20 Kollegen (einschließlich Business und Tech Recruiting und HR Business Partner)

Um die Gleichstellung der Geschlechter zu fördern, haben wir uns das Ziel gesetzt, bis zum Geschäftsjahr 2025/2026 eine ausgewogene Vertretung von Frauen in allen Führungspositionen innerhalb eines Zielkorridors von 40 bis 60% zu erreichen.[154] Das Ziel wurde definiert, um Fortschritte auf allen Ebenen der Organisation, einschließlich der ersten Führungsebene, zu ermöglichen. Es setzt die Ziele unseres Business Code of Ethics in die Praxis um, da es dazu beiträgt, Vielfalt und Chancengleichheit für unsere Mitarbeiter*innen zu fördern. Das Ziel wurde im März 2022 in Zusammenarbeit zwischen der Personalabteilung, dem Corporate-Sustainability-Team und dem Co-CEO Operations and Finance[155] festgelegt und wird regelmäßig einmal im Quartal überprüft.

Unsere Methodik zur Festlegung von Zielen basiert auf dem Bestreben, eine ausgewogene Vertretung von Frauen und Männern in Führungspositionen zu erreichen. Da es im Laufe der Zeit aufgrund der Personalfluktuation zu natürlichen Schwankungen kommen kann, haben wir interne Analysen durchgeführt, um ein realistisches und nachhaltiges Ziel von 40 bis 60% festzulegen. Dieser Ansatz gewährleistet die Übereinstimmung mit unserer Verpflichtung zur Förderung der Geschlechtervielfalt und berücksichtigt gleichzeitig die dynamische Natur der Zusammensetzung unserer Belegschaft.

Es wurden keine Bereinigungen an den festgelegten Zielen vorgenommen. Alle zuvor festgelegten Parameter bleiben konsistent, so dass eine vollständige Vergleichbarkeit mit früheren Berichtszeiträumen gewährleistet ist. Je nach Entwicklung leiten wir zusätzliche Maßnahmen ab und überwachen die Ergebnisse.

[154] Das Ziel wurde mit den Ausgangswerten von 104 (48,8%) aktiven Frauen in Führungspositionen, davon null (0%) Frauen auf der obersten Führungsebene, 25 (39,7%) Frauen in Führungspositionen der ersten Ebene, 58 (51,3%) Frauen in Führungspositionen der zweiten Ebene und 21 (56,8%) Frauen in Führungspositionen der dritten Ebene im März 2022 festgelegt.
[155] Die Ziele wurden ohne die Beteiligung des Betriebsrats und der Belegschaft festgelegt.

DE&I-KPIs für Mitarbeiter*innen in Führungspositionen[156]

	2024/2025				2023/2024			
	Weiblich		Männlich		Weiblich		Männlich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Nummer	%	Nummer	%
Insgesamt[157]	137	42,7%	184	57,3%	154	49,7%	159	50,3%
Top-Management[158]	0	0,0%	3	0,9%	0	0,0%	3	0,9%
Führungspositionen der ersten Ebene	12	35,3%	22	64,7%	16	37,2%	27	62,8%
Führungspositionen der zweiten Ebene	47	41,2%	67	58,8%	60	48,8%	63	51,2%
Führungspositionen der dritten Ebene	78	45,9%	92	54,1%	78	54,2%	66	45,8%

	2024/2025		2023/2024	
	Nummer	%	Nummer	%
Von Frauen geführte Mitarbeiter*innen[159]	684	50,4%	768	55,0%
Frauen in Tech-Rollen[160]	111	30,2%	103	30,4%

Die bisher erreichten Prozentsätze wurden nicht zuletzt durch unsere bewusste Entscheidung erreicht, freie und neue Stellen mit Frauen zu besetzen. Um unser Gesamtziel zu erreichen, planen wir, die Chancen auf Teilzeitarbeit in Führungspositionen unter bestimmten Bedingungen zu erweitern, um eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Männer und Frauen zu ermöglichen.

Die in den beiden vorangegangenen Geschäftsjahren durchgeführte Analyse des bereinigten Gender-Pay-Gaps auf der Grundlage des vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellten Verfahrens wurde im Geschäftsjahr 2024/2025 wiederholt. Die Ergebnisse zeigen, dass der bereinigte Gender-Pay-Gap weiter auf 2,8% gesunken ist.

Wie bereits im letzten Berichtsjahr wurden auch im Geschäftsjahr 2024/2025 unsere spezifischen Gehaltsbänder als entscheidender Faktor in die Lohngestaltung eingebracht, da sie für jedes Stellenprofil bei ABOUT YOU individuell eingeführt wurden und somit eine genauere Benchmark darstellen als unsere Stellenfamilien. Wir wollen in Zukunft mehr Analysen durchführen, um mehr Lohngerechtigkeit zu erreichen, sowie detaillierte Analysen in allen relevanten Gruppen durchführen. Der bereinigte Gender-Pay-Gap bezieht sich nur auf unsere Festangestellten und schließt die Geschäftsführer aus. Die Berechnung basiert auf einem multiplen Regressionsmodell, das verschiedene Faktoren berücksichtigt, die das Einkommen beeinflussen. Die abhängige Variable in dem Modell ist das Jahresgehalt, während die faktorisierten Variablen Geschlecht, Berufserfahrung vor der Beschäftigung, Betriebszugehörigkeit, höchster Bildungsabschluss, Karrierestufe, Gehaltsband und Jahresgehalt (exkl. aller zusätzlichen Gehaltsbestandteile wie Überstundenzahlungen, Boni und andere Zulagen) einbezogen werden.

Wir berichten auch über den unbereinigten Gender-Pay-Gap, das gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert geblieben ist. Das unbereinigte Gender-Pay-Gap wird berechnet als die Differenz zwischen dem durchschnittlichen Bruttostundenverdienst männlicher und weiblicher Angestellter, ausgedrückt in Prozent des durchschnittlichen Bruttostundenverdienstes männlicher Angestellter. Für diese Berechnung wird der Bruttostundenlohn aller internen Mitarbeiter*innen, mit Ausnahme der Geschäftsführer, herangezogen.

[156] Es gibt keine Führungspositionen, die mit anderen Geschlechtern als Frauen und Männern besetzt sind.
[157] Die KPIs für Führungspositionen umfassen die Anzahl der disziplinären und fachlichen Führungspositionen, die von Männern oder Frauen insgesamt oder im Verhältnis zur Gesamtzahl der Führungspositionen besetzt sind. Die verwendeten Daten basieren auf den Einträgen in unserem HR-System zum Ende des Geschäftsjahres.
[158] Das Top-Management umfasst die Co-CEOs der ABOUT YOU Holding SE. Die erste Ebene umfasst alle Führungskräfte, die direkt an die Co-CEOs der ABOUT YOU Holding SE berichten. Die zweite Ebene umfasst alle Führungskräfte, die an Führungskräfte der ersten Ebene berichten. Die dritte Ebene umfasst alle anderen Führungskräfte. Der Prozentsatz wird im Verhältnis zur Gesamtzahl der Führungskräfte auf derselben Ebene berechnet.
[159] Der prozentuale Anteil aller internen aktiven Mitarbeiter*innen, die von einer Mitarbeiterin geführt werden
[160] Die Anzahl der Frauen in Tech-Rollen bezieht sich auf den Anteil von Frauen in Tech-Positionen oder Tech-Teams.

Gender Pay Gap [%][161]

	2024/2025
Unbereinigter Gender-Pay-Gap	25,8%
Bereinigter Gender-Pay-Gap	2,8%

Im Geschäftsjahr 2024/2025 führten wir weiterhin Diversity-Trainings durch und erweiterten unser Angebot um eine neue On-Demand-Schulung mit dem Titel „Inclusive Language“ auf unserer LAYNE-Plattform. Diese Trainings sollen das Bewusstsein für Themen der Vielfalt schärfen und ein integratives und respektvolles Arbeitsumfeld fördern.

Mit 36,6% internationalen Mitarbeiter*innen and 72 vertretenen Nationalitäten ist ABOUT YOU bereits ein multinationales Unternehmen. Im Berichtsjahr haben wir wieder regelmäßige Veranstaltungen wie den internationalen Stammtisch über unsere internationale Get-Together-Plattform organisiert, um die persönliche und berufliche Interaktion zwischen Mitarbeiter*innen verschiedener Nationalitäten zu fördern. Darüber hinaus bietet die AY Cultural Exchange Employee Resource Group einen speziellen Kanal für alle internationalen Mitarbeiter*innen, um mit HR- und Managementpersonal in Kontakt zu treten.

DE&I-KPIs für Alter und Internationalität

	2024/2025	2023/2024
Mitarbeiter*innen nach Altersgruppen[162]		
unter 30 Jahre alt	557	667
30 - 50 Jahre alt	787	716
über 50 Jahre alt	15	17
Internationale Mitarbeiter*innen[163]		
Internationale Mitarbeiter*innen in Führungspositionen	28,6%	26,1%
Internationale Mitarbeiter*innen	36,6%	31,4%
Anzahl der Nationalitäten	72	74

Wir haben ein Verfahren zur Dokumentation von Diskriminierungsfällen entwickelt, um eine ordnungsgemäße Erfassung und gegebenenfalls die Ableitung weiterer Maßnahmen zu gewährleisten. Im Berichtsjahr wurden keine Fälle von Diskriminierung registriert, wie in der folgenden Tabelle dargestellt.

Anzahl der gemeldeten Vorfälle und Beschwerden

	2024/2025
Gemeldete Fälle von Diskriminierung, einschließlich Belästigung	0
Andere gemeldete Beschwerden über die Kanäle für eigene Mitarbeiter*innen	0
Andere gemeldete Beschwerden über nationale Kontaktstellen für multinationale Unternehmen der OECD	0
Gesamtbetrag der Geldbußen, Sanktionen und Schadensersatzzahlungen im Zusammenhang mit den oben genannten Vorfällen und Beschwerden [in EUR]	0
Schwerwiegenende Vorfälle in Bezug auf Menschenrechte (z. B. Zwangsarbeit, Menschenhandel oder Kinderarbeit)	0
davon Verstöße gegen die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Unternehmen und Menschenrechte	0
davon Verstöße gegen die ILO-Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit	0
davon Verstöße gegen die OECD Guidelines for Multinational Enterprises	0
Gesamtbetrag der Geldbußen, Sanktionen und Schadensersatzzahlungen im Zusammenhang mit schwerwiegenden Vorfällen in Bezug auf Menschenrechte [in EUR]	0

[161] Die Angaben zu den Vergütungskennzahlen entsprechen nicht den ESRS-Anforderungen.
[162] Altersverteilung aller internen und aktiven Mitarbeiter*innen zum 28. Februar 2025
[163] Internationale Mitarbeiter*innen bezieht sich auf alle internen und aktiven Mitarbeiter*innen mit mindestens einer nicht-deutschen Staatsangehörigkeit. Der Anteil der internationalen Mitarbeiter*innen in Führungspositionen wird im Verhältnis zu allen Führungskräften gemessen. Die Nationalitäten beziehen sich auf alle Nationalitäten der Mitarbeiter*innen – sowohl Erst- als auch Zweitnationalitäten.

Aufbau eines fairen und freundlichen Arbeitsumfelds für unsere Mitarbeiter*innen[164]

Im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir anhand von Daten von **WageIndicator** einen Gehaltsvergleich der existenzsichernden Löhne an allen Standorten durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Analyse bestätigten, dass die niedrigsten Gehälter bei ABOUT YOU deutlich über dem durchschnittlichen existenzsichernden Lohnniveau in den jeweiligen Regionen liegen. ABOUT YOU zahlt seinen Vollzeitmitarbeiter*innen ein Brutto-Mindestgehalt von 2.400 Euro pro Monat und Vollzeitäquivalent, was über den gesetzlichen Anforderungen in Deutschland liegt. Im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir eigene Gehaltsbänder und ein neues Karriere-Framework bei ABOUT YOU eingeführt, um eine noch bessere Vergleichbarkeit von Aufgaben und Verantwortlichkeiten zu ermöglichen. Auf dieser Grundlage haben wir auch eine Benchmark-Analyse mit allen Gehaltsgruppen durchgeführt, um zu beurteilen, wie unsere Gehälter im Vergleich zu den Branchenstandards abschneiden. Basierend auf diesen Ergebnissen haben wir unsere Gehaltsbänder entsprechend angepasst und verbessert. In Zukunft wollen wir die Qualität und Quantität unserer Jobfamilien und Gehaltsbänder durch zusätzliche Benchmarks und Analysen weiter verbessern. Der Betriebsrat führt auf Unternehmensebene Kollektivverhandlungen, die die Mitbestimmung der Mitarbeiter*innen bei der Anpassung der Arbeitsentgelte gewährleisten.

Die Mehrheit der Mitarbeiter*innen von ABOUT YOU ist in Deutschland beschäftigt und durch die Sozialversicherungsgesetze des Landes gegen Einkommensverluste aufgrund schwerwiegender Lebensereignisse abgesichert. Die Anforderungen des Sozialschutzes werden in Deutschland im Allgemeinen für alle eingehalten.

Die Inklusion von Müttern und Vätern ist ein grundlegender Aspekt der Diversity-Initiativen unseres Unternehmens. Unser Anspruch ist es, Flexibilität und Unterstützung zu bieten, wo immer dies möglich ist. Werdenden Müttern bieten wir umfassende Informationen und Unterstützung beim Ausfüllen der erforderlichen Anträge (z. B. für die Elternzeit). Wir berücksichtigen nicht nur die Mutterschutzfristen, sondern geben auch die Elternzeit für Mütter und Väter frei und bieten längere Elternzeiten an als gesetzlich vorgeschrieben. Darüber hinaus erleichtern wir die Erstellung der erforderlichen Bescheinigungen und bemühen uns, flexible Teilzeitlösungen zu finden, um Beruf und Familie innerhalb und außerhalb der Elternzeit in Einklang zu bringen. Unser Ziel ist es, die Position eines Elternteils zu erhalten oder den Wiedereinstieg in eine vergleichbare Position anzubieten, je nach Dauer der Abwesenheit. Wir haben Regelungen eingeführt, wie z. B. unbegrenzte Kinderkrankentage, eine vollständige Remote-Arbeitsregelung und volle Flexibilität der Arbeitszeiten, und in bestimmten Bereichen doppelt besetzte Führungspositionen. Im Geschäftsjahr 2024/2025 nahmen 5,7% unserer Mitarbeiter*innen Elternzeit in Anspruch[165], davon 76,9% Frauen und 23,1% Männer.

Talentgewinnung und -entwicklung

Wir bemühen uns, den potenziellen Fachkräftemangel zu mindern und ein Umfeld zu schaffen, das die Zufriedenheit, das Wachstum und die Bindung unserer Mitarbeiter*innen fördert. Im Berichtsjahr haben wir daher mehrere Rekrutierungsinitiativen umgesetzt, um einen vielfältigen Pool von Mitarbeiter*innen zu gewinnen und einzustellen. Um Student*innen anzusprechen, haben wir unter anderem Partnerschaften mit der **Universidade Católica Portuguesa** in Lissabon etabliert. Unser Ziel ist es, durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit Netzwerke mit internationalen Fachkräften aufzubauen. Wir haben verschiedene studentische Veranstaltungen mit Gastbeiträgen ausgerichtet und Student*innen in unsere Räumlichkeiten eingeladen, um direkt mit ihnen in Kontakt zu treten. Wir haben uns auch an Karrieremessen wie der **ESCP Berlin Career Fair** beteiligt. Intern investieren wir proaktiv in die Weiterbildung unserer jungen Talente. Unsere gemeinsamen Graduierten- und Rotationsprogramme umfassen eine Berufsausbildung und ein Traineeprogramm. Neben der Entwicklung unserer eigenen Talente wenden wir uns auch an externes Personal, das seine Ausbildung abgeschlossen hat. Zu diesem Zweck haben wir an verschiedenen Messen teilgenommen, wie z. B. der **code.talks**, einer Messe, die sich speziell an Tech-Professionals richtet.

Als zentraler Anlaufpunkt für alle unsere Lernangebote trägt die AY Academy maßgeblich zur Förderung der internen Zusammenarbeit und des Verständnisses zwischen den ABOUT YOU-Teams bei.

[164] Der Inhalt der folgenden Seiten (S. 137–140) ist freiwillig und daher ungeprüft.
[165] Dies umfasst nur Abwesenheiten in Vollzeit, d. h., während der Elternzeit wird keine parallele Teilzeitarbeit ausgeübt.

Damit unsere Mitarbeiter*innen ihre Fähigkeiten nach Belieben weiterentwickeln können, wurde LAYNE als On-Demand-Lernmanagement-Plattform im Geschäftsjahr 2022/2023 eingeführt und ist für alle Mitarbeiter*innen, einschließlich Arbeitnehmerüberlassungen, zugänglich. LAYNE beinhaltet auch verpflichtende Trainings, darunter Compliance-bezogene Trainings zu Themen wie Arbeitssicherheit und der Bekämpfung von Korruption.

Unsere AY Academy bietet den Teams auch die Möglichkeit, sich ihren Kolleg*innen vorzustellen. Ziel ist es, das gegenseitige Verständnis zu vertiefen und den Teamgeist zu stärken. Im Geschäftsjahr 2024/2025 nutzten 16 Teams diese Chance.

Um das Trainingsprogramm der AY Academy weiter zu verbessern, haben wir Feedback durch allgemeine Umfragen, Teilnehmer*innen-Feedback, Leads-Umfragen und direkten Austausch gesammelt und ausgewertet. Für das kommende Geschäftsjahr ist eine umfassende Umfrage unter allen unseren Mitarbeiter*innen geplant, um das Trainingsprogramm weiter zu verbessern und zu überprüfen, ob die Ergebnisse und das Feedback zu laufenden Verbesserungen der Trainingsstrategie beitragen.

Unser erweitertes Trainingsprogramm für Mitarbeiter*innen

	2024/2025	2023/2024
Trainings	38	49
LAYNE: Freiwillige Trainings	58	56
Gesamtzahl der durchgeführten Trainings für Mitarbeiter*innen	122	180
Gesamtzahl der Teilnehmenden an Live-Trainings	1.273	2.060
LAYNE: Bestandene freiwillige und verpflichtende Trainings	8.508	5.449

Um die individuelle Entwicklung unserer Mitarbeiter*innen neben steilen Lernkurven am Arbeitsplatz zu unterstützen, bieten wir auch internes Mentoring durch erfahrene Kolleg*innen an. Dieses interne Mentoring-Programm bietet Mentor*innen und Mentees eine wertvolle Chance, ihre persönliche und berufliche Entwicklung zu fördern. Mentees profitieren von der Beratung und Unterstützung erfahrener Mentor*innen, die ihnen bei der Bewältigung von Herausforderungen und der Erreichung ihrer Ziele helfen. Mentor*innen haben die Möglichkeit, durch die Weitergabe ihres Fachwissens und ihrer Kenntnisse einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung und zum Erfolg ihrer Mentees zu leisten, während sie gleichzeitig ihr eigenes berufliches Netzwerk erweitern. Das Programm schafft somit eine Win-win-Situation und fördert das gemeinsame Lernen und eine Entwicklungskultur innerhalb unserer Organisation. Im Geschäftsjahr 2024/2025 hatten auch Mitarbeiter*innen ohne Führungsfunktion die Möglichkeit, am Mentoring-Programm teilzunehmen. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 71 Matches zwischen Mentor*innen und Mentees verzeichnet. Um das Mentoring-Programm im kommenden Geschäftsjahr weiter zu verbessern, planen wir die Einführung von Schulungen für Mentor*innen in LAYNE, wobei ein Schwerpunkt auf der gezielten Schulung zu kritischen Themen wie dem sozialen Hintergrund liegen wird. Diese Schulungen werden von externen Spezialist*innen durchgeführt, um diverse Perspektiven und zusätzliches Fachwissen einzubringen.

Wir haben eine spezielle Trainingsreihe für Führungskräfte eingeführt, die sich auf Themen wie gesunde Führung konzentriert, und unsere On-Demand-Ressourcen für die Führungskräfteentwicklung erweitert. Unsere Führungskräfte haben Zugang zur Savvi-Lernplattform, die Trainings- und Entwicklungschancen bietet. Im Rahmen unseres Engagements für die Entwicklung junger Führungskräfte haben wir eine weitere Reihe der Young Lead Nights organisiert. Bei diesen Treffen haben unsere jungen Führungskräfte die Möglichkeit, Gedanken, Ideen und bewährte Verfahren zu grundlegenden Führungsthemen, gemeinsamen Herausforderungen und individuellen Problemen, mit denen sie derzeit konfrontiert sind, auszutauschen. Regelmäßige Feedback-Runden zwischen Führungskräften und Mitarbeiter*innen dienen als Plattform, um den laufenden Trainingsbedarf zu besprechen und einen entsprechenden Entwicklungspfad festzulegen. Durch die Bereitstellung eines Budgets für die individuelle Entwicklung unterstreichen wir unser Engagement, die berufliche Weiterentwicklung aller ABOUT YOU-Führungskräfte zu unterstützen und sicherzustellen, dass sie über die erforderlichen

Fähigkeiten verfügen, um in ihren Rollen hervorragende Leistungen zu erbringen.

Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit für unsere Mitarbeiter*innen

Unser Engagement für ein ansprechendes und gesundes Arbeitsumfeld für alle unsere Mitarbeiter*innen ist nach wie vor ungebrochen. Wir planen, die Qualität unseres Gesundheitsangebots zu verbessern, indem wir das in Peakon erhaltene Feedback weiter analysieren, um spezifische Bereiche für Verbesserungen zu ermitteln und besser auf die Bedürfnisse unserer Mitarbeiter*innen einzugehen.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurde in Zusammenarbeit mit **Asikoo**, unserem Unternehmen für Arbeitssicherheit, eine umfassende psychologische Risikobewertung durchgeführt. Ziel der Bewertung war es, potenzielle psychologische Stressfaktoren zu identifizieren, die ein Gesundheitsrisiko darstellen könnten. Die Gesamtergebnisse waren sehr zufriedenstellend, es wurden keine kritischen Bereiche mit hoher Priorität identifiziert. Auf Grundlage der Ergebnisse wurden in Abstimmung mit dem Sicherheitsbeauftragten gezielte Maßnahmen entwickelt und im Geschäftsjahr 2024/2025 umgesetzt. Dazu gehörte die Verbesserung unserer HR-bezogenen Intranet-Kommunikation Peakon, unserer Arbeitsanweisungen und der Prozessdokumentation. Im Geschäftsjahr 2024/2025 wurde die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und der nachfolgenden Entwicklungen kontinuierlich überwacht, um eine langfristige Wirkung sicherzustellen.

Die Mehrheit unserer Mitarbeiter*innen (829) ist bei der **Techniker Krankenkasse** (TK) krankenversichert. Im Laufe des Jahres erhalten wir regelmäßige Auswertungen der TK, wobei der Schwerpunkt auf der Anzahl der Krankheitstage und den damit verbundenen Gründen liegt. Diese Daten dienen als wertvolle Zusatzinformationen, um das Verständnis aus Mitarbeiterbefragungen zu vertiefen und unser Arbeitsumfeld zu verbessern.

Durchschnittliche Zahl der Krankschreibungen und Arbeitsunfälle

	2024	2023	2022	Branchen-Benchmark 2024
Durchschnittliche Krankschreibungen pro Mitarbeiter*in[166]	0,99	1	0,65	1,91
Arbeitsunfälle im Betrieb[167]	1	2	0	Nicht verfügbar

Im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir unser Engagement für das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter*innen fortgesetzt, indem wir verschiedene Workshop-Reihen durchgeführt haben, um ihr Bewusstsein und ihr Wissen über Gesundheitsthemen zu schärfen. Diese Workshops behandelten Themen der psychischen Gesundheit wie mentale Gesundheit bei Frauen und eine positive Denkweise, Themen der körperlichen Gesundheit wie Pilates-Training und „Stretch and Relax"-Kurse sowie ernährungsbezogene Themen wie „Gesunde Ernährung". Die Workshops wurden in Zusammenarbeit mit der TK und **moveUP**, einem professionellen Anbieter für Gesundheitsbildung, durchgeführt und fanden online statt.

Im Berichtsjahr haben wir unser Programm der Health Days zu einer Health Week im Oktober zusammengefasst. Das Online-Programm umfasste Workshops und Trainings, während unser Hamburger Büro vor Ort Aktivitäten wie gesunde Verpflegungsmöglichkeiten, medizinische Untersuchungen durch unseren Betriebsarzt und interaktive Elemente wie eine Reaktionswand anbot.

Ähnliche Initiativen wurden auf unser Büro in Berlin ausgeweitet und gesunde Snacks an Mitarbeiter*innen in anderen Büros, Geschäften und Lagern verteilt. Alle Aktivitäten im Rahmen der Health Days wurden in Zusammenarbeit mit der TK, moveUP und unserem Betriebsarzt organisiert.

Als weitere unternehmensweite Initiative haben wir an der Veranstaltung **adidas Move For The Planet** teilgenommen, um das Bewusstsein für das kritische Thema Klimawandel zu schärfen und die Unterstützung von Nachhaltigkeitsinitiativen anzuregen. Unser organisierter Lauf führte durch Hamburg, mit Start und Ziel in unserem Hamburger Büro, während einzelne Mitarbeitergruppen dabei halfen, die Straßen Hamburgs von Müll zu befreien. Nach dem Lauf in Hamburg konnten die Mitarbeiter*innen ihre Laufleistung mit der adidas Lauf-App verfolgen, wobei adidas die erfassten Minuten in Spenden umwandelte, um Projekte zu unterstützen, die sich mit den Problemen extremer Hitze und des Wasserverbrauchs im Sport befassen.

[166] Durchschnittliche Arbeitsunfähigkeitsfälle pro Mitarbeiter*in im Kalenderjahr 2024. Alle Daten stammen aus dem TK-Fehlzeitenreport 2024 ABOUT YOU und beziehen sich auf TK-versicherte Mitarbeiter*innen.
[167] Meldepflichtige Unfälle, die zu einer Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Tagen führten.

Wenn Mitarbeiter*innen aufgrund persönlicher Herausforderungen oder ihres aktuellen Arbeitsumfelds (einschließlich ihrer Arbeitsbelastung) Unterstützung benötigen, dient unser HR-Team als erste Anlaufstelle. Wenn Mitarbeiter*innen sich um Angehörige kümmern müssen, versuchen die HR-Mitarbeiter*innen, direkte Unterstützung zu leisten, indem sie flexible Lösungen wie reduzierte Arbeitszeiten oder die Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten, je nach Fall anbieten. Darüber hinaus richten wir Arbeitsverträge so aus, dass sie die Genesung unserer Mitarbeiter*innen nach einer Krankheit unterstützen, und wir verpflichten uns, Arbeitsverträge nicht aus gesundheitlichen Gründen zu kündigen.

Wir freuen uns, die erfolgreiche Einführung unseres neuen EAP-Anbieters **Likeminded** bekannt zu geben. Dieser Service bietet Mitarbeiter*innen die Chance, ihre psychische Gesundheit zu stärken und aktuelle Herausforderungen durch individuelle Therapiesitzungen mit professionellen Psycholog*innen zu bewältigen. Diese Sitzungen bieten maßgeschneiderte, individuelle Unterstützung, um persönliche oder arbeitsbezogene Probleme effektiv anzugehen. Zusätzlich zu den Therapiesitzungen bietet Likeminded eine Vielzahl von Ressourcen zur Förderung des psychischen und physischen Wohlbefindens an, darunter Gruppenworkshops, Webinare, Austauschgruppen, Übungen, Meditationssitzungen und eine On-Demand-Mediathek. Dieses Programm gewährleistet einen flexiblen Zugang zu gesundheitlicher Unterstützung, unabhängig von den individuellen Bedürfnissen oder der Situation.

Als Reaktion auf den festgestellten Bedarf an medizinischer Beratung haben wir monatliche Sprechstunden mit unserem Betriebsarzt eingeführt. Diese Initiative hat sich als äußerst erfolgreich erwiesen, wie die große Nachfrage und das positive Feedback unserer Mitarbeiter*innen zeigen.

3.3.2 ARBEITER*INNEN IN UNSERER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Wertschöpfungsketten in der Modeindustrie sind anfällig für soziale Risiken. Seit den 1970er Jahren wurde die Produktion zunehmend in Länder mit niedrigeren Sozial- und Umweltstandards verlagert, die von den dortigen Regierungen in der Regel weniger rigoros durchgesetzt werden.[168] Arbeiter*innen in den Wertschöpfungsketten der Modebranche sind sozialen Risiken am stärksten ausgesetzt. Etwa 65 Millionen von ihnen oder 75% der Arbeiter*innen weltweit arbeiten in asiatischen Ländern. Etwa 80% von ihnen sind Frauen.[169] ABOUT YOU ist auf Arbeiter*innen in der vorgelagerten Wertschöpfungskette der Modebranche angewiesen. Sie stellen Private-Label- oder Fremdmarkenprodukte her, was die Schritte der Produktherstellung, der Verarbeitung von Materialien und Komponenten sowie des Anbaus von Rohstoffen umfasst. Darüber hinaus gibt es Arbeiter*innen in der nachgelagerten Wertschöpfungskette von ABOUT YOU, die für unsere Partner in den Bereichen Lager und Transport, Kundenservice und Marketing (z. B. Medienagenturen oder Content-Creator*in) arbeiten. Da unsere Joint Ventures auch unsere Partner sind, betrachten wir auch deren Arbeiter*innen als Teil unserer Wertschöpfungskette.[170]

Im Rahmen unserer ESG-Risikoanalyse haben wir die Risiken analysiert, denen die Arbeiter*innen in der Wertschöpfungskette bei unseren direkten Partnern am stärksten ausgesetzt sind, und haben zwei schwerwiegende[171] soziale Netto-Risikobereiche bei direkten Partnern identifiziert (siehe unten). Im Segment der Wertschöpfungskette, das an unsere direkten Geschäftspartner angrenzt und überwiegend Produktherstellung (Tier 1) umfasst, wurden in unserem priorisierten Untersuchungsbereich keine schwerwiegenden sozialen Netto-Risikobereiche ermittelt, wobei in einzelnen Geschäftsbeziehungen schwerwiegende soziale Nettorisiken vorherrschen. Nicht alle Risiken werden durch das LkSG abgedeckt.

#1 Diskriminierung

In Ländern, die Waren für die Schuh- und Bekleidungsbranchen herstellen, ist das Risiko der Ausgrenzung und Ungleichbehandlung weit verbreitet – und eingetretene Fälle sind bekannt. Dazu trägt auch das Machtungleichgewicht zwischen den betroffenen Rechteinhaber*innen und den jeweiligen Unternehmen bei.[172] Das Risiko der Diskriminierung gilt auch für die Beschäftigten im Transportwesen, da Arbeitsmigrant*innen häufig ungleich behandelt werden.[173]

#2 Löhne

Niedrige Löhne sind ein sektorales Risiko für die globale Leder-, Schuh- und Bekleidungsbranchen. Die Löhne der Arbeiter*innen liegen oft unter dem Existenzminimum, was zu prekären Lebensbedingungen für die Arbeiter*innen und ihre Familien führt.

Unsere ESG-Risikoanalyse ergab keine schwerwiegenden Nettorisiken in Bezug auf Kinder- oder Zwangsarbeit, auch wenn in einigen Beschaffungsländern Bruttorisiken bestehen.

Um die wesentlichen Auswirkungen zu ermitteln, haben wir die Ergebnisse unserer ESG-Risikoanalyse sowie Rückmeldungen von Kolleg*innen berücksichtigt, die die Interessen und Ansichten der Arbeiter*innen in der Wertschöpfungskette vertraten. Wir kamen zu dem Schluss, dass ABOUT YOU durch seine Einkaufspraktiken potenziell zu den folgenden wesentlichen Auswirkungen auf Arbeiter*innen in der Wertschöpfungskette beiträgt:[174]

- Beitrag zu nachteiligen Arbeitsbedingungen durch den Einkauf von Private-Label- oder Fremdmarkenprodukten, die in Ländern mit niedrigeren Sozialstandards hergestellt werden

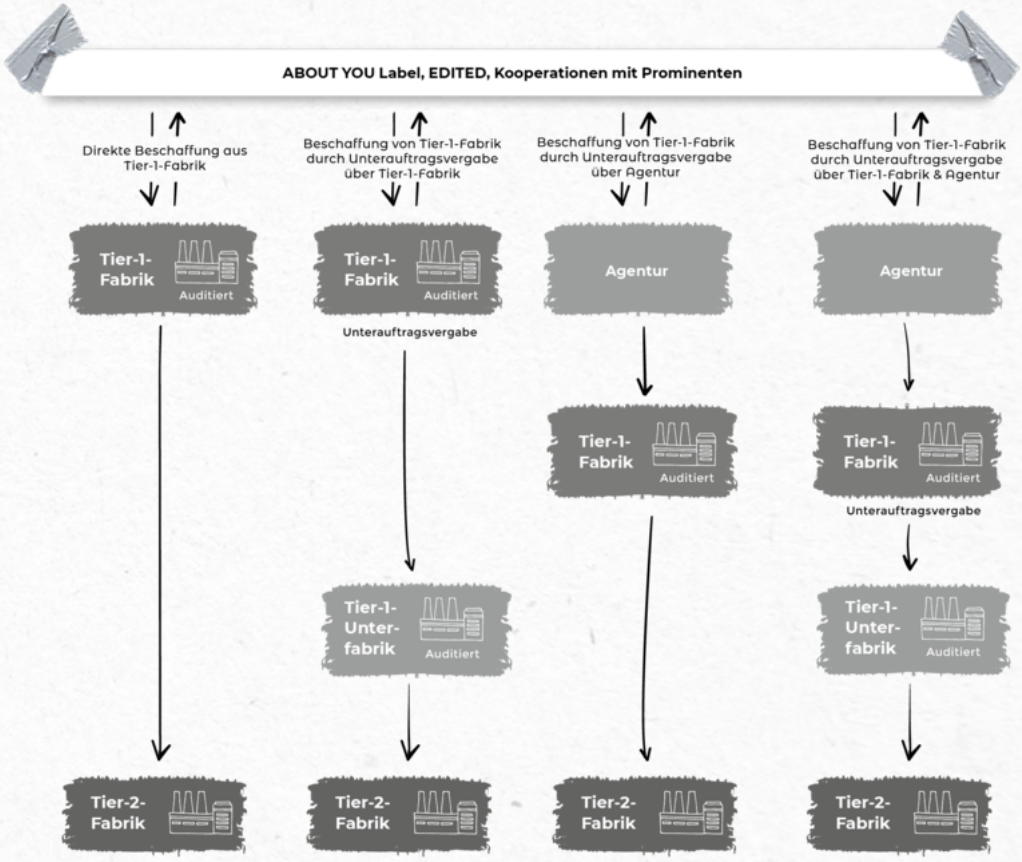
[168] Dana Thomas (2019) – Fashionopolis, S. 14-15; Sozialer Standard bewertet mit MVO Nederland (2023) - CSR Risk Check; Umwelt Standards bewertet mit Yale Center for Environmental Law & Policy (2023) - Environmental Performance Index, Bewertung der Wirksamkeit der Governance mit The World Bank (2023) - Worldwide Governance Indicators
[169] International Labour Organization (2021) – Moving the needle: Gender equality and decent work in Asia's garment sector
[170] Wir haben keine Arbeiter*innen identifiziert, die an unseren Standorten arbeiten und nicht zu den Arbeitskräften von ABOUT YOU gehören.
[171] Wir haben „schwerwiegend" als durchschnittliche Nettorisikowerte von Hochrisiko-Geschäftspartnern über einem bestimmten Schwellenwert im Rahmen der Methodik unserer ESG-Risikoanalyse definiert.
[172] INKOTA (2022) – Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht in der Praxis – Wie kommen Unternehmen ihrer Verantwortung für Menschenrechte in der globalen Lieferkette von Leder(waren) und Schuhen nach?
[173] UNEP FI (2014) – Human rights issues by sector
[174] Der erwartete Zeithorizont für die Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen und andere arbeitsbezogene Rechte ist kurzfristig und die Auswirkungen auf Diskriminierung sind mittelfristig. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2023/2024 haben sich keine Auswirkungen geändert. Alle Auswirkungen sind durch die ESRS-Angabepflichten für S2 abgedeckt. Alle Auswirkungen entstehen durch Geschäftsbeziehungen.

– Beitrag zur Diskriminierung durch den Einkauf von Private-Label- oder Fremdmarkenprodukten, die in Ländern mit niedrigeren Sozialstandards hergestellt werden

– Beitrag zur Verletzung von arbeitsbezogenen Rechten durch den Einkauf von Private-Label- oder Fremdmarkenprodukten, die in Ländern mit niedrigeren Sozialstandards hergestellt werden

Alle identifizierten wesentlichen Auswirkungen sind in der Modebranche weit verbreitet, systemisch und der Ausgangspunkt für unsere Arbeit und Aktivitäten, wie z. B. die Festlegung abgeleiteter Mindestanforderungen in unseren Policies für Geschäftspartner. Transparenz und Rückverfolgbarkeit sind Voraussetzungen für die Reduzierung der sozialen Auswirkungen unserer Private-Label-Wertschöpfungskette. Unsere Geschäftspartnerschaften mit Lieferanten und deren Vertretern basieren auf Geschäfts- und Vertretungsverträgen, die darauf abzielen, die Einhaltung unserer Sozial- und Umweltstandards zu erhöhen, und von denen wir erwarten, dass sie ihre Leistung in Zukunft verbessern. Wir sind bestrebt, langfristige Beziehungen zu Lieferanten aufzubauen, die mit unseren Nachhaltigkeitszielen übereinstimmen.

Abbildung unserer Private-Labels-Lieferkette



Anmerkung: Vereinfachte Darstellung

Unser Geschäftsmodell ist widerstandsfähig in Bezug auf die identifizierten Auswirkungen, da wir bereits Kapazitäten und verschiedene Strategien aufgebaut haben, um sie anzugehen. Dabei folgen wir dem sechsstufigen Managementansatz, der im oben erwähnten ESG-Sorgfaltspflicht-Framework beschrieben ist (siehe **3.1.5 Unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework**).

Wir verfügen über mehrere Policies zum Umgang mit wesentlichen Auswirkungen auf Arbeiter*innen in unserer Wertschöpfungskette. Alle Arbeiter*innen – und in erster Linie die gefährdeten Gruppen unter ihnen – sind eine der wichtigsten Stakeholder-Gruppen in unserer **Grundsatzerklärung für Menschenrechte und Umwelt**. Wie unter **3.1.5 Unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework** beschrieben, legt die Policy die übergreifenden Prinzipien für die Achtung und den Umgang mit Menschen- und Arbeitsrechten fest, die Prozesse, die wir für die Rechteinhaber*innen eingerichtet haben, um Missstände zu melden, und wie wir Präventiv- und Abhilfemaßnahmen entwickeln und deren Wirksamkeit kontrollieren. Die oben genannte Policy befasst sich auch ausdrücklich mit Menschenhandel sowie Zwangs- und Kinderarbeit. Im Geschäftsjahr 2024/2025 wurden uns vier Fälle der Nichteinhaltung der UN Guiding Principles on Business and Human Rights, der ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work oder der OECD Guidelines for Multinational Enterprises in der Lieferkette unserer Private Labels gemeldet. In drei Fällen haben wir Abhilfemaßnahmen ergriffen, über die wir in der nachstehenden Tabelle mit den wichtigsten Maßnahmen berichten und die im Geschäftsjahr 2024/2025 abgeschlossen wurden. In einem anderen Fall mussten wir die Partnerschaft beenden.

Unser Business Code of Conduct, unsere Sustainable Sourcing Policy und unsere Private Label Sustainable Sourcing Policy sind nach außen gerichtete Policies.[175] Wir verlangen von allen unseren direkten Geschäftspartnern die Unterzeichnung unseres **Business Code of Conduct**, da er die Mindestanforderungen enthält, die erfüllt werden müssen, um mit uns Geschäfte zu machen, einschließlich der Einhaltung der Rechte der Arbeiter*innen. Dieser Kodex, der auf den geltenden ILO-Standards basiert, enthält Bestimmungen zu Themen wie Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit, z. B. zu prekären Arbeitsverhältnisse, Zwangs- und Kinderarbeit sowie zum Menschenhandel. Mit unserer **Sustainable Sourcing Policy**, die alle Arbeiter*innen bei unseren Fremdmarken- und Einzelhandelspartnern abdeckt, und unserer **Private Label Sustainable Sourcing Policy**, die alle Arbeiter*innen bei unseren direkten Lieferanten und deren Tier-1-Fabriken abdeckt, haben wir die aktuellen und zukünftigen Beschaffungsanforderungen für die relevanten Geschäftspartner festgelegt.

Beide Policies ergänzen unseren Business Code of Conduct und enthalten lieferantenspezifische Bestimmungen, wie z. B. das Verbot von Baumwolle aus Ländern, aus denen glaubhafte Berichte über Zwangsarbeit vorliegen. Alle unsere Partner müssen nicht nur unseren Business Code of Conduct und unsere Sustainable Sourcing Policy oder Private Label Sustainable Sourcing Policy unterzeichnen, sondern auch die Einhaltung des Business Code of Conduct an ihre Lieferanten weitergeben. Private-Label-Lieferanten sind ebenfalls verpflichtet, die Private Label Sustainable Sourcing Policy an ihre Tier-1-Fabriken weiterzugeben. Darüber hinaus müssen Private-Label-Partner im Onboarding-Prozess weitere Informationen über ihre sozialen Verfahren zur Verfügung stellen. Dazu gehört beispielsweise die Offenlegung ihrer Policies und internen Verfahren zur Förderung der Menschenrechte in ihren Betrieben sowie aller bestehenden Mechanismen zur Beteiligung der Arbeiter*innen, wie etwa Beschwerdemechanismen oder die Einbeziehung von Arbeitervertreter*innen.

Einige der Mitarbeiteranforderungen in unserem **Business Code of Ethics** sind auch indirekt für Arbeiter*innen in der Wertschöpfungskette von Bedeutung, da unsere Mitarbeiterpraktiken – und insbesondere die unserer Buying-, Sourcing- und Procurement-Teams – durchaus Auswirkungen auf Entlassungen, Arbeitszeiten und die Fähigkeit eines Arbeitgebers haben können, seinen Arbeiter*innen den ihnen zustehenden Lohn zu zahlen.

Um die Ansichten und Bedürfnisse der Arbeiter*innen in der Wertschöpfungskette besser zu verstehen, nutzen wir Audit-Verfahren, um mit Arbeiter*innen von Private-Label- und Logistik-Partnern in Kontakt zu treten.[176] Audits, die von der amfori Business Social Compliance Initiative (amfori BSCI) oder gleichwertigen Auditsystemen durchgeführt werden, sind für uns ein Mittel,

[175] Weitere Einzelheiten zu den genannten Policies finden sich in **3.1.5 Unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework.**
[176] Zum Zeitpunkt unserer Berichterstattung haben wir noch keine spezifischen Verfahren für den Umgang mit besonders schutzbedürftigen Arbeiter*innen eingeführt.

um mit Arbeiter*innen unserer Private-Label-Partner in Kontakt zu treten. Alle ein bis zwei Jahre befragen Auditor*innen die Arbeiter*innen in der Wertschöpfungskette, um bei den jeweiligen Lieferanten zu überprüfen, ob die Arbeitsbedingungen den internationalen Regelungen wie denen der ILO, OECD oder UNGP entsprechen. Die Verantwortung für die Auswertung und Weiterverfolgung der Ergebnisse dieses Engagements liegt beim Head of Operations in unserem Private-Label-Sustainability-Team als ranghöchste Position. Bei GOTS- und TE-Audits sprechen die Auditor*innen direkt mit den Arbeiter*innen unserer Lagerlogistikpartner. Der Zweck dieser jährlichen Gespräche ist es, die Meinung der Arbeiter*innen über die Einhaltung der Audit-Standards zu erfahren. Werden Verstöße festgestellt, werden wir darüber informiert und ergreifen die notwendigen Maßnahmen, um die Einhaltung der Standards wiederherzustellen. Der Head of Sustainability ist als ranghöchste Position verantwortlich für dieses Engagement.

In Anbetracht der Größe unseres Private-Label-Geschäfts haben wir keine globalen Framework-Vereinbarungen oder Vereinbarungen mit globalen Gewerkschaftsverbänden. Bislang haben wir keine Verfahren zur Bewertung der Wirksamkeit unseres Engagements eingeführt. Wir planen, unseren Engagement-Ansatz weiter zu evaluieren, ihn mit den bewährten Verfahren unserer Wettbewerber zu vergleichen und daraus greifbare Fortschritte abzuleiten, z. B. Überprüfungsprozesse oder weitere Engagement-Möglichkeiten, sofern dies sinnvoll ist.

Darüber hinaus haben wir Hinweisgebersysteme eingerichtet, über die die Arbeiter*innen unserer Private-Label-, Fremdmarken- und Logistikpartner ihre Anliegen und Bedürfnisse direkt an uns herantragen können. Siehe **3.1.5 Unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework**, in dem wir ausführlicher über unseren eigenen Beschwerdekanal, die damit verbundenen Prozesse und unsere allgemeine Vorgehensweise bei der Lösung von Beschwerdefällen berichten. Darüber hinaus verlangt unser **Business Code of Conduct** von unseren Partnern, dass sie Hinweisgebersysteme für ihre eigenen Arbeiter*innen einrichten und so unseren Ansatz kaskadieren. Arbeiter*innen in unseren Private-Label-Fabriken in der Türkei, Bangladesch und Indien können Beschwerden im Zusammenhang mit dem Business Code of Conduct auch über den Beschwerdemechanismus **amfori Speak for Change** vorbringen, der es uns ermöglicht, Beschwerden in Zusammenarbeit mit anderen Marken zu bearbeiten.

Um die Auswirkungen auf die Arbeiter*innen in unserer Private-Label-Wertschöpfungskette zu reduzieren, verfolgen wir drei Ziele:

1. Wir arbeiten darauf hin, dass alle unsere Private-Label-Tier-1-Fabriken während unserer gesamten Geschäftsbeziehung eine akzeptable soziale Leistung erbringen, wodurch die Wahrscheinlichkeit von Menschenrechtsverletzungen, die sich auf die Arbeiter*innen in der Wertschöpfungskette auswirken, gemäß den in unserem Business Code of Conduct festgelegten Grundsätzen verringert wird.
2. Zunehmende Einbindung interner und externer Stakeholder in Aktivitäten zum Aufbau von Kapazitäten im Bereich Nachhaltigkeit.
3. Anpassung verantwortungsbewusster Einkaufspraktiken durch unsere Private-Label-Buying-Teams, um unsere negativen Auswirkungen auf Arbeiter*innen in unserer Wertschöpfungskette zu minimieren.

Um unsere Policies in die Praxis umzusetzen, haben wir interne Responsible Purchasing Guidelines für unsere Private-Label- und Fremdmarken-Buying-Teams sowie für das Partnermanagement erstellt, die auch einen verantwortungsvollen Offboarding-Prozess beinhalten, um die negativen Auswirkungen unserer Beschaffungsentscheidungen auf die Lieferanten zu minimieren. Wir haben außerdem eine interne Bewertung unserer Einkaufspraktiken für unsere Private-Label-Einkaufsaktivitäten durchgeführt, die auf Selbstbewertungsfragebögen für unsere Buying-Teams und externen Fragebögen für unsere Geschäftspartner basiert. Ziel war es, unsere wichtigsten Handlungsfelder zu ermitteln und unsere Richtlinien und künftigen Maßnahmen entsprechend anzupassen. Das neu umgesetzte Schulungskonzept besteht aus einem allgemeinen Training zu Menschenrechten und Sorgfaltspflichten im Umweltbereich für alle Mitarbeiter*innen und einem gründlicheren Training für unsere Private-Label- und Fremdmarken-Buying-Teams sowie für das Partnermanagement. In Bezug auf Arbeiter*innen in

der Wertschöpfungskette haben wir noch keine Ziele festgelegt, da wir noch nicht in der Lage waren, ausreichende Daten als Grundlage für unsere Ziele zu sammeln; wir evaluieren derzeit aber mögliche Ziele.

Liste der wichtigsten Maßnahmen hinsichtlich Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette im Geschäftsjahr 2024/2025

Wichtigste Maßnahmen	Erwartete Ergebnisse	Beitrag zu Policy oder Ziel	Umfang	Zeithorizont	Ressourcen	Auswirkung in Bezug zur wichtigsten Abhilfemaßnahme	Menschenrechtsproblem in Bezug zur wichtigsten Abhilfemaßnahme
Wichtigste Präventivmaßnahmen – Private Labels							
Tatsächlich							
Öffentliche Verbesserung der Transparenz in der Wertschöpfungskette über den Open Supply Hub (OSH) und durch Datenmapping	– Veröffentlichung unserer Tier-1-Fabriken im OSH, um deren Mission zur Verbesserung der Menschenrechte und Umweltbedingungen in der Wertschöpfungskette zu unterstützen – Durchführung von Supply-Chain-Mapping und Erhöhung der Transparenz, um die Risiken im Bereich der Menschenrechte besser einschätzen zu können und unsere Partner für weitere Maßnahmen zu gewinnen	Bereitstellung von Daten zur besseren Einschätzung von Risiken und damit zur Unterstützung der Ziele unserer Grundsatzerklärung für Menschenrechte und Umwelt, um negative Auswirkungen auf Arbeiter*innen in der Wertschöpfungskette zu verringern	– Eigene Geschäftstätigkeit: Private-Label-Produkte – Vorgelagerte Wertschöpfungskette – Betroffene Stakeholder: Lieferanten, Arbeiter*innen in der Wertschöpfungskette	Kurzfristig	Private-Label-Sustainability-Team		
Durchführung von sozialen Audits durch Dritte (amfori BSCI, SMETA), Abgleich der Ergebnisse mit unserem sozialen Bewertungssystem für Fabriken und Anforderung von Verbesserungsplänen	– Überwachung der sozialen Leistung und Ermittlung von Nichtkonformitäten in unseren Tier-1-Fabriken – Kontinuierliche Verbesserung der Fabrikleistung auf der Grundlage der festgestellten hohen Risiken während ihrer Audits – Durchsetzung der in unserem Business Code of Conduct dargelegten Grundsätze durch die Einführung eines eigenen sozialen Bewertungssystems	– Die Bewertung der sozialen Leistung von Lieferanten unterstützt die Ziele der Grundsatzerklärung für Menschenrechte und Umwelt, um negative Auswirkungen auf Arbeiter*innen in der Wertschöpfungskette zu verringern. – Die Bewertung der sozialen Leistung der Lieferanten unterstützt das Ziel des Business Code of Conduct, die Prinzipien des amfori BSCI Code of Conduct und alle zusätzlichen Prinzipien von ABOUT YOU einzuhalten, um negative Auswirkungen auf Arbeiter*innen in der Wertschöpfungskette zu reduzieren	– Eigene Geschäftstätigkeit: Private-Label-Produkte – Vorgelagerte Wertschöpfungskette – Betroffene Stakeholder: Lieferanten, Arbeiter*innen in der Wertschöpfungskette	Kurzfristig	Private-Label-Sustainability-Team		

Wichtigste Abhilfemaßnahmen – Private Labels							
Tatsächlich							
Durchgeführte Abhilfemaßnahme in einer Fabrik nach einem Verstoß gegen die Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften	– Abhilfe für die betroffenen Arbeiter*innen in Bezug auf Verstöße gegen die Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften in der Fabrik (z. B. in Bezug auf die Verwendung von PSA, Gebäudesicherheit und Notausgänge) – Verbesserung der Sozialaudit-Bewertung der Fabrik von D auf C oder besser und Fortsetzung der Geschäftsbeziehung mit der Fabrik	Die Unterstützung der Fabriken bei der Umsetzung eines Abhilfeplans für die betroffenen Arbeiter*innen unterstützt das Ziel der Grundsatzerklärung für Menschenrechte und Umwelt, die negativen Auswirkungen auf die Arbeiter*innen in der Wertschöpfungskette zu verringern.	– Eigene Geschäftstätigkeit: Private-Label-Produkte – Vorgelagerte Wertschöpfungskette – Betroffene Stakeholder: Lieferanten, Arbeiter*innen in der Wertschöpfungskette	Kurzfristig	Private-Label-Sustainability-Team	Beitrag zur Abhilfe der Auswirkungen von nachteiligen Arbeitsbedingungen bei der Herstellung von Private-Label-Produkten in Ländern mit niedrigeren Sozialstandards	Unzureichende Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen
Durchgeführte Abhilfemaßnahme in einer Fabrik nach der Entdeckung von Mängeln bei den Arbeitsbedingungen, der Gleichbehandlung und anderen arbeitsbezogenen Rechten	– Abhilfemaßnahmen für Arbeiter*innen, die von Verstößen gegen die faire Vergütung betroffen waren (z. B. Berechnung des existenzsichernden Lohns), sowie Systeme zum Schutz vor Diskriminierung und Belästigung – Verbesserung der sozialen Bewertung der Fabrik von D auf C oder höher und Fortsetzung der Geschäftsbeziehung mit der Fabrik	Die Unterstützung der Fabriken bei der Umsetzung eines Abhilfeplans für die betroffenen Arbeiter*innen unterstützt das Ziel der Grundsatzerklärung für Menschenrechte und Umwelt, die negativen Auswirkungen auf die Arbeiter*innen in der Wertschöpfungskette zu verringern.	– Eigene Geschäftstätigkeit: Private-Label-Produkte – Vorgelagerte Wertschöpfungskette – Betroffene Stakeholder: Lieferanten, Arbeiter*innen in der Wertschöpfungskette	Kurzfristig	Private-Label-Sustainability-Team	Beitrag zur Abhilfe der Auswirkungen von nachteiligen Arbeitsbedingungen, ungleicher Behandlung oder Verletzung anderer arbeitsbezogener Rechte aufgrund der Herstellung von Private-Label-Produkten in Ländern mit niedrigeren Sozialstandards	– Unzulänglichkeiten bei der Bereitstellung angemessener Löhne – Unzureichende Maßnahmen zum Schutz der Rechte der Arbeiter*innen und zur Verhinderung von Diskriminierung und Belästigung
Durchgeführte Abhilfemaßnahme in einer Fabrik nach der Entdeckung von Verstößen in Bezug auf faire Vergütung, Arbeitszeiten sowie Gesundheit und Sicherheit	– Abhilfemaßnahme für Arbeiter*innen, die von Verstößen gegen die faire Vergütung (z. B. Berechnung des existenzsichernden Lohns und der Sozialversicherungsbeiträge), in Bezug auf Arbeitszeiten sowie gegen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit (z. B. die Verwendung von PSA oder Feuerlöschgeräten) betroffen sind – Verbesserung der sozialen Bewertung der Fabrik von D auf C oder höher und Fortsetzung der Geschäftsbeziehung mit der Fabrik	Die Unterstützung der Fabriken bei der Umsetzung eines Abhilfeplans für die betroffenen Arbeiter*innen unterstützt das Ziel der Grundsatzerklärung für Menschenrechte und Umwelt, die negativen Auswirkungen auf die Arbeiter*innen in der Wertschöpfungskette zu verringern.	– Eigene Geschäftstätigkeit: Private-Label-Produkte – Vorgelagerte Wertschöpfungskette – Betroffene Stakeholder: Lieferanten, Arbeiter*innen in der Wertschöpfungskette	Kurzfristig	Private-Label-Sustainability-Team	Beitrag zur Abhilfe der Auswirkungen von nachteiligen Arbeitsbedingungen bei der Herstellung von Private-Label-Produkten in Ländern mit niedrigeren Sozialstandards	– Unzulänglichkeiten bei der Bereitstellung angemessener Löhne – Unzureichende Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen – Übermäßige Arbeitszeiten

Verbesserung der Transparenz in der Lieferkette von Eigenmarken und der Sorgfaltspflicht in Bezug auf Menschenrechte

Zweimal im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir unsere Tier-1-Fabriken auf dem Open Supply Hub (OSH) veröffentlicht, um deren Mission zur Verbesserung der Menschenrechts- und Umweltbedingungen in der Wertschöpfungskette zu unterstützen und die Wirksamkeit unserer wichtigsten präventiven Maßnahmen zu verfolgen. Wir berechnen den KPI, indem wir die Zahl der auf dem OSH veröffentlichten Tier-1-Fabriken ins Verhältnis zur Gesamtzahl der aktiven Tier-1-Fabriken setzen, die zum Ende des Geschäftsjahres in unserer Lieferantendatenbank enthalten sind. Abgesehen von einigen wenigen Lieferanten, die der Veröffentlichung ihrer vorgelagerten Lieferanten durch uns nicht zugestimmt haben, haben wir unsere Tier-2-Fabriken auf der Grundlage der von unseren direkten Lieferanten erhaltenen Daten veröffentlicht. Das bedeutet, dass unsere interne Tier-2-Fabriken-Transparenz sogar noch höher ist. Wir berechnen den KPI, indem wir beide Zahlen ins Verhältnis zur Gesamtzahl der Tier-2-Fabriken setzen, die uns von unseren direkten Lieferanten mitgeteilt und in unserer Tier-2-Datenbank konsolidiert wurden. Da die Tier-2-Transparenzprüfung rückwirkend durchgeführt wird, sind einige der Lieferanten von Aufträgen aus 2024 nicht mehr für uns tätig oder befinden sich im Prozess des Offboardings. Aus diesem Grund waren wir nicht in der Lage, ihre Tier-2-Daten zu erhalten. Nichtsdestotrotz ist die Transparenz von Tier 1 und Tier 2 eine Voraussetzung für das Onboarding neuer Lieferanten, und die Rückverfolgbarkeit von Tier-1-Fabriken wurde sowohl auf Auftrags- als auch auf Produktebene erreicht.

Im Open Supply Hub veröffentlichte Fabriken [%]

	2024/2025	2023/2024	Ziel 2024/2025 [%]
Tier-1-Fabriken nach Anzahl der Fabriken	100,0% (114 am Ende des Geschäftsjahres)	100,0% (150 am Ende des Geschäftsjahres)	100%
Tier-2-Fabriken nach Gesamtbeschaffungskosten über den jeweiligen direkten Lieferanten	98,5% (454 am Ende des Geschäftsjahres)	96,4% (461 am Ende des Geschäftsjahres)	100%
Interne Tier-2-Fabriken-Transparenz nach derselben Methode	100,0% (41 direkte Lieferanten und 461 am Ende des Geschäftsjahres)	100,0% (49 direkte Lieferanten und 478 am Ende des Geschäftsjahres)	100%

Im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir die Erfassung und Aktualisierung der Daten zu Arbeiter*innen fortgesetzt, wie z. B. die Vertretung von Frauen und Männern unter den Arbeiter*innen und im Management, den Anteil von Arbeiter*innen mit Migrationshintergrund, die Vertretung von Gewerkschaften und Arbeitnehmerausschüssen/-vertretern auf Fabrikebene – alles auf der Grundlage der sozialen Bewertungen der Lieferanten durch Dritte. In unserer Tier-2-Lieferantendatenbank haben wir die Tier-2-Fabriken den Lieferanten und Tier-1-Fabriken zugeordnet und Daten über die Branche, das Produkt, die Dienstleistungen und die Einhaltung sozialer Standards für jede Tier-2-Fabrik gesammelt. Ziel dieser Bestandsaufnahme war es, die Transparenz weiter zu erhöhen, unser Verständnis für die Art der Fabriken und Arbeiter*innen in unserer Wertschöpfungskette zu vertiefen, um die damit verbundenen Risiken für die Menschenrechte besser einschätzen zu können und die Verfahren zu verbessern.

Wir haben weiterhin soziale und ökologische Kriterien in unseren jährlichen Lieferanten-Scorecards berücksichtigt, die nicht nur die aktuelle Leistung unserer Lieferanten auf der Grundlage ihrer Audit-Ergebnisse umfassen, sondern auch ihre Prädisposition und Übereinstimmung mit unserer strategischen Roadmap auf der Grundlage ihrer Reaktionsfähigkeit auf neue Anforderungen und ihrer allgemeinen Einbindung in sozialen und ökologischen Initiativen, wie z. B. Trainings- und Verbesserungspläne, bewerten. Darüber hinaus haben wir den Einsatz von Scorecards für Lieferanten weiter gefördert, um fundierte Einkaufsentscheidungen zu treffen, unser Lieferantenportfolio zu optimieren und die Gesamtzahl unserer Partner zu reduzieren.

Seit 2020 sind wir aktives Mitglied von **amfori**, einer Vereinigung von Marken, Einzelhändlern und Importeuren, die Tools und Dienstleistungen zur Förderung eines sozial und ökologisch verantwortungsvollen Han-

delns anbietet. Die **amfori Business Social Compliance Initiative** (BSCI), unser wichtigstes soziales Audit-System, wird zur Überwachung der sozialen Leistung unserer Tier-1-Fabriken eingesetzt. Die amfori Sustainability Platform wird ebenfalls genutzt, um unsere Wertschöpfungskette abzubilden, die von unseren Fabriken umgesetzten Verbesserungsinitiativen zu verfolgen, unsere Gesamtperformance in der Wertschöpfungskette abzubilden und an gemeinsamen Abhilfemaßnahmen teilzunehmen. Diese Plattform bietet auch ein breites Spektrum an Trainings und Workshops zur sozialen Verantwortung in einer Vielzahl von Sprachen und für bestimmte Länder und Kontexte. Wir ermutigen unsere Fabriken, sich an diesen Initiativen zu beteiligen, um ihre eigenen Maßnahmen im Hinblick auf ihre soziale Leistung und Bedürfnisse zu stärken. Im Jahr 2024 zum Beispiel waren die drei wichtigsten Trainingsthemen, an denen unsere Fabriken teilnahmen, die Gleichstellung der Geschlechter und Null-Toleranz gegenüber Gewalt und Belästigung, die Stärkung der Rolle der Frau am Arbeitsplatz sowie die amfori Sustainability Platform. Darüber hinaus haben wir die Nutzung unserer Lernplattform gefördert, auf der wir Inhalte und Trainings zur sozialen Verantwortung mit unseren Lieferanten auf der Grundlage ihrer Interessen, Bedürfnisse und identifizierten sozialen Risiken teilen. Diese Plattform umfasst auch einen Dokumenten-Hub, auf dem relevante Richtlinien, Policies und Anforderungen ausgetauscht und von den Lieferanten formell akzeptiert werden können.

Alle unsere Tier-1-Fabriken müssen sich kontinuierlich anerkannten sozialen Bewertungen durch Dritte unterziehen, wie z. B. **amfori BSCI** Audits oder **Sedex Members Ethical Trade Audits** (SMETA). Diese wiederum beruhen auf internationalen Menschenrechtsstandards wie der **Universal Declaration of Human Rights**, den **UN Guiding Principles for Business and Human Rights**, der **OECD Due Diligence Guidance for Responsible Business Conduct** oder den **International Labour Organisation** (ILO)-Konventionen. Alle neuen Tier-1-Fabriken müssen vor ihrem Onboarding ein gültiges amfori BSCI-Audit oder eine gleichwertige soziale Bewertung vorweisen. Alle unsere derzeitigen Tier-1-Fabriken mussten bis Januar 2025 ein amfori BSCI-Audit bestehen. Alle Fabriken unserer Partner müssen zu jedem Zeitpunkt unserer Geschäftsbeziehung über eine gültige soziale Bewertung verfügen. Wir setzen weiterhin die BSCI-Verantwortung (RSP) für die Fabriken unserer wichtigsten Partner voraus, um zu überprüfen, ob ihr Audit rechtzeitig erneuert wird, und um uns stärker mit ihrer sozialen Performance auseinanderzusetzen. Derzeit sind wir für 55 unserer Tier-1-Fabriken als BSCI-RSP-Inhaber registriert. Darüber hinaus haben wir ein eigenes soziales Bewertungssystem für Fabriken entwickelt, um die Wirksamkeit unseres Managementansatzes bei der Durchsetzung der in unserem **Business Code of Conduct** festgelegten Grundsätze zu bewerten, einschließlich derer zu Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit, akzeptablen Arbeitszeiten, Zwangsarbeit und fairer Vergütung. Auf der Grundlage dieses sozialen Bewertungssystems bewerten und vergleichen wir die soziale Leistung aller unserer Tier-1-Fabriken mit einem gültigen Audit und melden die Anzahl der Audits pro Audit-Punktzahl, die im Geschäftsjahr 2024/2025 stattgefunden haben. Neue Tier-1-Fabriken müssen ein Rating von A bis C aufweisen. Diejenigen, die mit D und E bewertet werden, gelten als ungeeignet für die Produktion und werden nicht zum Onboarding zugelassen. Ebenso müssen bestehende Tier-1-Fabriken während der gesamten Geschäftsbeziehung mit uns ihr A- bis C-Rating beibehalten.

Aktuelle Bewertungen der Social Audits

	2024/2025	2023/2024
Audit Bewertung	Anzahl der Tier-1-Fabriken	
A	32	45
B	14	32
C	67	72
D	1[177]	1
E	0	0

Im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir spezifische Kriterien festgelegt, um alle unsere Tier-1-Fabriken mit C-Rating zu verpflichten, ihre Leistung durch kontinuierliche Verbesserungspläne zu verbessern, und wir werden dies auch im Geschäftsjahr 2025/2026 fortsetzen. Wir haben unser Engagement vor allem auf der Grundlage der Art der Audit-Ergebnisse und unseres Einflusses auf sie priorisiert. Einige unserer Fabriken haben sich auch proaktiv an Verbesserungsmaßnahmen über die amfori-Plattform beteiligt. Insgesamt bezogen sich die wichtigsten Themen, die in den Verbesserungsplänen angegangen wurden, auf Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit, faire Vergütung, Arbeitszeiten und soziale

[177] Die mit D bewertete Fabrik ist dabei, einen Abhilfeplan umzusetzen und sich einem Follow-up-Audit zu unterziehen, um ihre Fortschritte zu bewerten.

Bewertungssysteme. Sofern relevant, haben wir auch die Maßnahmen und Nachweise überprüft und unser Feedback mit unseren Partnern geteilt, um die identifizierten Risiken gemeinsam zu bewältigen.

Wir haben unsere internen Eskalationsprozesse weiter implementiert, um alle Hochrisiko-Beanstandungen aus unseren Überwachungsmaßnahmen zu beheben. Auf diese Weise entwickeln wir mit Tier-1-Fabriken, die mit D oder E bewertet wurden, einen Plan zur Abhilfe, der ihre Leistungsbewertung innerhalb von sechs Monaten nach dem ersten Ergebnis verbessern soll. Im Geschäftsjahr 2024/2025 arbeiteten wir beispielsweise an Abhilfeplänen für drei Fabriken. Die erste hat erfolgreich Maßnahmen zur Behebung von gesundheits- und sicherheitsbezogenen Risiken umgesetzt und ihr Audit-Rating insgesamt von D auf A verbessert. Die zweite hat ihr Sozialmanagementsystem mit Schwerpunkten auf die Teilhabe der Arbeiter*innen, dem Schutz vor Diskriminierung und der Berechnung existenzsichernder Löhne erfolgreich verbessert. Das dritte Unternehmen arbeitet an der Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung seiner Ergebnisse in den Bereichen faire Vergütung, Arbeitszeiten sowie Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit. Wir erhielten auch zwei Beschwerden von Dritten über Verstöße gegen die Vereinigungsfreiheit und ethisches Verhalten, die wir untersuchten und so weit wie möglich in Zusammenarbeit mit unseren direkten Lieferanten bearbeiteten. In allen Fällen unterstützten wir unsere Partner bei den Untersuchungs- und Abhilfeprozessen und zogen eine Beendigung der Geschäftsbeziehung nur dann als letztes Mittel in Betracht, wenn Maßnahmen zum Risikomanagement nicht umgesetzt werden konnten. Da das amfori Zero Tolerance Protocol in unsere internen Prozesse integriert ist, würde es im Falle eines BSCI-Audits, das Kinderarbeit, Zwangsarbeit, unmenschliche Behandlung, kritische Verstöße gegen den Arbeitsschutz oder unethisches Verhalten aufdeckt, kollektive Abhilfemaßnahmen auslösen.

Einbindung von Fremdmarken- und Logistikpartnern

Um soziale Risiken effektiv zu managen, haben wir unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework für Fremdmarkenpartner angewendet. Aufbauend auf Austausch und Zusammenarbeit, nutzt unsere ESG-Risikoanalyse für Fremdmarkenpartner den jährlichen Fragebogen von Cascale zur Nachhaltigkeits-Selbsteinschätzung für Marken und Einzelhändler, das sogenannte **Higg BRM**. Die Fragen konzentrieren sich auf das Management von Umwelt- und sozialen Risiken bei Fremdmarkenpartnern und in deren Wertschöpfungsketten. Seit dem Beitritt zu Cascale und der Einführung des Higg BRM im Jahr 2021 ermutigen wir unsere Fremdmarkenpartner, den Fragebogen selbst zu nutzen und ihre Daten mit uns zu teilen. Diese Daten zeigen uns, welche Fortschritte unsere Fremdmarkenpartner auf ihrem jeweiligen Weg zur Nachhaltigkeit in Bezug auf Transparenz, Einkaufspraktiken, Umgang mit sozialen und ökologischen Risiken gemacht haben und wie wir sie möglicherweise unterstützen können. Unsere Bemühungen um Engagement wurden mit unserem Einzelhandelspartner Boozt geteilt.

Wir nutzen die Daten vom Higg BRM für unsere ESG-Risikoanalyse und ergänzen diese Daten in unseren Scorecards für unsere Fremdmarkenpartner. Die Scorecards werden von unseren Buying- und Partner-Management-Teams zur internen Entscheidungsfindung, zur Untermauerung von nachhaltigen Aussagen auf Markenebene und zur direkteren Verfolgung des Fortschritts in unseren Schwerpunktbereichen verwendet, um den strategischen Übergang zu nachhaltigeren Einkaufspraktiken zu ermöglichen. Perspektivisch planen wir, das Higg BRM zu ersetzen, um unsere Anforderungen an Daten von Fremdmarkenpartnern besser an unsere Sorgfaltspflichten und aktuelle gesetzliche Anforderungen anzupassen.

Einbindung von Fremdmarkenpartnern durch Higg BRM [%]

	2024/2025	2023/2024
Higg-BRM-Daten, die uns gemessen am Anteil des Nettoumsatzes aus dem Vorjahr zur Verfügung gestellt wurden	54,2	64,3
Geprüfte Higg-BRM-Daten, gemessen nach derselben Methode, die uns zur Verfügung gestellt wurden	19,4	22,5

Die KPIs werden als Prozentsatz des Nettoumsatzes im Geschäftsjahr 2024/2025 von Fremdmarkenpartnern berechnet, die ihr Higg BRM mit uns geteilt haben.[178] Im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir Fremdmarkenpartnern, bei denen wir aufgrund unserer ESG-Risikoanalyse erhöhte Risiken festgestellt haben, Schulungen angeboten. Die Schulungen umfassten eine Erläuterung des LkSG und der Konsequenzen für unsere Partner sowie einen Überblick über beispielhafte Präventivmaßnahmen, unterteilt in die Reifegrade „Foundational“, „Progressive“ und „Advanced“. Die Trainings-Materialien wurden über unser Partner-Portal zur Verfügung gestellt. Seit Januar 2025 planen wir, wieder verpflichtende Trainings für alle Fremdmarkenpartner mit erhöhten Risiken durchzuführen. Seit Dezember 2024 bieten wir ein freiwilliges monatliches Training für unsere Dropshipping-Partner an, in dem wir unseren ESG-Bericht vorstellen und alle relevanten nachhaltigkeitsbezogenen Themen (Produktkennzeichnung und -kriterien, Datentransfer, Science-Based Targets und Higg BRM) behandeln.

[178] Keiner der unter 3.3.2 genannten KPIs ist mit erheblichen Unsicherheiten oder Schätzungen behaftet oder wurde aufgrund eines wesentlichen Fehlers in einem früheren Zeitraum neu definiert, ersetzt oder bereinigt.

Im Bereich Logistik arbeiten wir mit direkten Geschäftspartnern zusammen, die unsere Lager- und Transportprozesse durchführen. Sie beschäftigen mehr Menschen als unser Unternehmen[179] und ihre Arbeiter*innen sind das Rückgrat unseres reibungslosen E-Commerce-Geschäfts. Auch hier sind wir uns unserer Verantwortung bewusst, soziale Risiken zu managen und zu mindern und Verbesserungen der Arbeitsbedingungen zu unterstützen. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, besuchen unsere Mitarbeiter*innen regelmäßig Lager und Transportpartner, um die Kommunikation effektiver zu gestalten, Meinungen auszutauschen und Fachwissen zu teilen. Die Annahme der Bedingungen unseres **Business Code of Conduct** ist für alle neuen Logistik-Verträge obligatorisch. Im Mai und Juni 2024 wurden im Rahmen unseres jährlichen Audit-Zyklus alle Lager, die unsere Geschäftspartner für uns betreiben, von unabhängiger Stelle auf die Einhaltung des GOTS geprüft. Das Audit umfasste soziale Bereiche, die Vergütung der Arbeiter*innen, die Arbeitsbedingungen und den korrekten Umgang mit zertifizierten Textilien. Es beinhaltete auch anonyme Vier-Augen-Interviews mit Arbeiter*innen, nachdem sie über ihre Rechte aufgeklärt wurden. Bei diesen Audits wurden in keinem der Lager Abweichungen von GOTS 7.0 festgestellt. Dieses positive Ergebnis hat uns auch darin bestärkt, dass die gezahlten Löhne dem gesetzlichen Mindestlohn entsprechen oder diesen übersteigen. Darüber wurden die Pausenräume für Arbeiter*innen im Lager 1 umgestaltet, damit sie noch erholsamere Pausen verbringen können. In Kombination mit dem im Januar 2024 eröffneten Sportraum für Arbeiter*innen hat dies zu einer deutlich verbesserten Arbeitsatmosphäre im Lager 1 geführt.[180]

[179] Allein in den Lagern arbeiten über 4.000 Menschen.
[180] Dieser Absatz ist freiwillig und daher ungeprüft.

3.3.3 VERBRAUCHER*INNEN UND ENDNUTZER*INNEN

Befähigung unserer Kund*innen zu nachhaltigeren Kaufentscheidungen durch Nachhaltigkeitskennzeichnung

Da immer mehr unserer Kund*innen umweltbewusst und ethisch eingestellt sind, fordern sie ein höheres Maß an Transparenz und Nachhaltigkeit bei Produkten. Dies spiegelt sich in einem wachsenden Interesse an unserem nachhaltigeren Sortiment wider, wie in **3.2.4 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft** beschrieben. Da unser Geschäftsmodell der Modeeinzelhandel ist, stellen die Kennzeichnung nachhaltigerer Produkte und die Bereitstellung zusätzlicher Informationen und Filter unsere Antwort auf das Bedürfnis unserer Kund*innen nach mehr Informationen im Kaufprozess, als Kernprozess unseres Geschäftsmodells, dar. Unser Ziel war es, die nachhaltigeren Eigenschaften dieser Produkte durch leicht verständliche, faktenbasierte Informationen näher zu erläutern und so eine fundiertere Kaufentscheidung und einen bewussteren Konsum zu ermöglichen.[181] Unsere Kund*innen[182] profitieren von der Kennzeichnung nachhaltigerer Produkte in unserem Shop und unserer App nach den vorgegebenen Kriterien und Kriterien-Clustern. Zusätzlich zu unserem Engagement auf Markenebene hat die Zusammenarbeit mit Fremdmarkenpartnern, die uns nachhaltigere Produktdaten und eine nachhaltigere Kennzeichnung zur Verfügung stellen, dazu beigetragen, unsere Auswirkungen auf die Umwelt zu verringern, und ermöglicht es uns, Fortschritte in Bezug auf Sortiment und Umsatz zu messen. Unser Ziel eines nachhaltigeren Umsatzes ist auch ein Bestandteil des Vergütungssystems unseres Vorstands.

Verbraucher*innen und Wettbewerbsbehörden werden zunehmend auf Greenwashing aufmerksam und stellen die Glaubwürdigkeit von Aussagen zur Nachhaltigkeit in Frage.[183] Da es keine branchenweite Definition dafür gibt, was ein nachhaltigeres Produkt ausmacht, und es in der Modebranche unterschiedliche Definitionen und Ansätze gibt, sind wir entschlossen, so transparent wie möglich zu sein und allen Kund*innen die relevanten Informationen zur Verfügung zu stellen, die wir von Fremdmarkenpartnern erhalten.

Wir berichten über unsere nachhaltigeren Produktziele in **3.2.4 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft, Fortschritte auf dem Weg zu nachhaltigeren Private-Label- und Fremdmarkenprodukten** und haben noch keine kundenspezifischen Ziele für diese festgelegt.

Kund*innen können zu verschiedenen Themen (einschließlich einer nachhaltigeren Produktkennzeichnung) und über verschiedene Kanäle mit uns in Kontakt treten, z. B. über den ABOUT YOU-Onlineshop und die ABOUT YOU App, unseren Kundenservice und unsere Social-Media-Kanäle. Kundenkontakt kann in jeder Phase erfolgen – vor, während oder nach einer Kaufabwicklung –, wann immer Kund*innen das Bedürfnis verspüren, uns zu erreichen. Wir können dann auf spezifische Kundenanfragen antworten. Wir informieren z. B. über unsere Produkte oder beraten bei Fragen zu einer Bestellung. Wenn wir zusätzliche Erkenntnisse zur Entscheidungsfindung benötigen, führen wir Kundenbefragungen durch, was im Berichtsjahr jedoch nicht der Fall war. Die ranghöchsten Positionen, die für die Einbindung unserer Kund*innen verantwortlich sind, sind – in der Reihenfolge der oben aufgeführten Kanäle – unser Head of Corporate Sustainability, Head of Customer Service und Head of Social Media. Die auf diese Weise gewonnenen Kundenperspektiven fließen in unsere Entscheidungsprozesse ein, indem wir interne Daten analysieren und die Erkenntnisse in Meetings diskutieren. Kundenstudien vertiefen dieses Verständnis zusätzlich. Alles in allem optimiert dies unsere Prozesse und Geschäftspraktiken bei der Erfüllung der Kundenbedürfnisse. Für jede Kontaktaufnahme über unseren Kundenservice haben wir Prozesse eingerichtet, um die Effektivität der Kontaktaufnahme zu bewerten, z. B. durch die Überprüfung von Leistungsindikatoren wie der Reaktionszeit und die Einholung von Feedback zur Kundenzufriedenheit.[184] Zusätzlich zu unseren Engagement-Kanälen können Verbraucher*innen uns relevante Missstände über

[181] Diese Auswirkung ist durch die Angabepflicht für ESRS S4 abgedeckt. Der Zeithorizont ist kurzfristig und es sind keine Änderungen gegenüber dem Geschäftsjahr 2023/2024 eingetreten. Wir halten unser Geschäftsmodell für widerstandsfähig, weil wir unseren Ansatz auf unabhängig geprüfte Daten, wie z. B. Emissionsfaktoren, stützen und ihn an die regulatorischen Anforderungen anpassen. Da sich die einschlägigen Richtlinien weiterentwickeln, prüfen wir regelmäßig neue und künftige Vorschriften, versuchen, die mit der Regulierung zusammenhängenden Faktoren zu verstehen, überprüfen Datenquellen und stimmen uns mit unseren Partnern ab, um unsere eigenen Prozesse und internen Richtlinien entsprechend anzupassen. Wir haben keine negativen Auswirkungen auf Verbraucher*innen und Endnutzer*innen festgestellt.

[182] Dazu gehören alle B2C-Kund*innen. Wir haben keine speziellen Kund*innen-Typen identifiziert.

[183] Mindshare (2022) – Brands must tread carefully as consumers grow more aware of greenwashing practices.

[184] Wir haben noch keine Schritte unternommen, um Einblicke in Kundengruppen zu gewinnen, die besonders anfällig für Auswirkungen und/oder marginalisiert sein könnten, z. B. unter 18-Jährige.

unser Hinweisgebersystem melden, das in **3.1.5 Unser ESG-Sorgfaltspflichten-Framework** ausführlich beschrieben wird.

Wir führen unsere nachhaltigere Produktkennzeichnung in Übereinstimmung mit einem internen Nachhaltigkeitskennzeichnungsleitfaden durch, der die Definitionen der Kriterien enthält und den Kennzeichnungsprozess beschreibt. Wir haben keine Policy zu diesem Thema, da wir der Meinung sind, dass der operative Leitfaden ein ausreichendes Framework für unsere Arbeit darstellt.

Liste der wichtigsten Maßnahmen hinsichtlich Verbraucher*innen und Endnutzer*innen im Geschäftsjahr 2024/2025[185]

Wichtigste Maßnahme	Erwartete Ergebnisse	Umfang	Zeithorizont	Ressourcen
Tatsächlich				
Kennzeichnung nachhaltigerer Produkte	Die angezeigten Informationen ermöglichen Verbraucher*innen fundiertere Kaufentscheidungen und einen bewussteren Konsum.	• Eigene Geschäftstätigkeit: alle Produkte, die unseren Kriterien für nachhaltigere Produkte entsprechen • Alle Kund*innen	Langfristig	Das Buying- und Partner-Management-Sustainability-Team arbeitet an der Überprüfung und Aktualisierung der Kennzeichnungen.

Auf der Grundlage unseres Leitfadens überprüfen wir unsere nachhaltigeren Produktkriterien und -kennzeichnungen am Ende eines jeden Geschäftsjahres sowie anlassbezogen. Damit verfolgen wir zwei Ziele:

1. Anpassung unserer Kriteriendefinitionen an neue Markt- und Regulierungsentwicklungen

2. Einbeziehung neuer relevanter Kriterien seit der letzten Aktualisierung

Zu Beginn des Berichtsjahres veröffentlichte die Europäische Kommission auf der Grundlage eines konkreten Anwendungsfalls aktualisierte Vorgaben[186] und eine neue EU-Richtlinie[187] zur Änderung des bestehenden Rechtsrahmens. Infolgedessen aktualisierten wir unser Kennzeichnungssystem im Oktober 2024 und setzten die letzten Änderungen im Januar 2025 um. Dazu gehörte die Umbenennung des Produktfilters auf unseren Kategorieseiten, die Anpassung auf „Single Select“ und das Hinzufügen kurzer Erklärungen und des Mindestanteils an nachhaltigeren Materialien zu jeder Filteroption. Wir beschreiben weiterhin unsere Nachhaltigkeitskriterien und -cluster auf den Produktdetailseiten der jeweiligen Produkte, erläutern, wie wir den prozentualen Anteil des nachhaltigeren Materialanteils in einem Produkt oder seinen Bestandteilen berechnen, und zeigen dies sichtbarer als Überschrift des Abschnitts auf der Produktdetailseite an. Die Icons und Badges, die früher die Cluster der Kriterien eines Produkts kennzeichneten, zeigen wir nicht mehr.

[185] Wir haben keine zusätzlichen Maßnahmen und Initiativen, die in erster Linie darauf abzielen, zu besseren sozialen Ergebnissen für Verbraucher*innen und/oder Endnutzer*innen beizutragen. Darüber hinaus haben wir keine Maßnahmen ergriffen oder geplant, um wesentliche negative Auswirkungen von ABOUT YOU auf Verbraucher*innen und Endnutzer*innen zu verhindern, zu mindern oder zu verbessern.
[186] Europäische Kommission (2024) — Zalando verpflichtet sich nach EU-Maßnahme zu besserer Information der Verbraucher.
[187] Europäischer Rat, Europäisches Parlament (2024) — EU-Richtlinie 2024 / 825 Stärkung der Verbraucher für den ökologischen Wandel durch besseren Schutz vor unlauteren Verfahren und durch bessere Information

Im Zuge dieser Überprüfung haben wir unsere nachhaltigeren Produktkriterien-Cluster neu strukturiert, ausgewählte Kriterien gestrichen und die Schwellenwerte für bestimmte Kriterien im Oktober 2024 angepasst. So wurde beispielsweise das breit angelegte Nachhaltigkeitscluster „Verantwortungsvolle Beschaffung“ in spezifischere Cluster wie „Holzbasiertes Material“, „Biologische Alternative“ und „Naturfasern (landwirtschaftlicher Standard)“ unterteilt. Gleichzeitig haben wir beschlossen, das Cluster „Erhöhte soziale Standards“ komplett zu streichen, da wir die mit dieser Kategorie verbundenen Aussagen nicht vollständig verifizieren konnten. Alle unsere Kriterien sind nun materialbezogen und direkt dem jeweiligen Produkt zuzuordnen.

Wir verfolgen die Wirksamkeit all dieser Maßnahmen, indem wir den Anstieg des Nettoumsatzes messen, der mit nachhaltigeren Fremdmarkenprodukten erzielt wird, und nutzen dies als Indikator dafür, für wie viele unserer Fremdmarkenprodukte wir Nachhaltigkeitsinformationen bereitstellen können. Da wir diesen KPI regelmäßig überprüfen, können wir notwendige Anpassungen bei der Nachhaltigkeitskennzeichnung ableiten, prüfen, ob Produkte korrekt gekennzeichnet sind und ob weitere Produkte gekennzeichnet werden könnten. Da wir bestrebt sind, die Anzahl der als nachhaltiger gekennzeichneten Fremdmarkenprodukte in unserem Kernsortiment im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020/2021 zu erhöhen, gehen wir kontinuierlich auf unsere Fremdmarkenpartner zu, um die Informationen zu erfragen, die wir für die Kennzeichnung ihrer Produkte benötigen. Im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir unsere Bemühungen in dieser Hinsicht verstärkt und folglich mehr Informationen von unseren Fremdmarkenpartnern erhalten.

Cluster für nachhaltigere Produktkriterien seit Oktober 2024

Material aus biologischem Anbau	Produkte in diesem Cluster enthalten Materialien aus biologischem Anbau, deren Bewirtschaftung darauf abzielt, die Bodengesundheit und die Ökosysteme durch biologischen Landbau zu erhalten, indem auf genetische Veränderung verzichtet wird und der Wasserverbrauch und chemische Düngemittel begrenzt werden.
Recycelte Materialien	Produkte in diesem Cluster enthalten recycelte Materialien (vor und nach Gebrauch durch Endverbraucher*innen). Die Verwendung von recycelten Materialien kann den Bedarf an Rohstoffen reduzieren, Abfall vermeiden und natürliche Ressourcen schonen.
Zertifizierte tierische Fasern	Produkte in diesem Cluster enthalten tierische Materialien, die nach einem Standard zertifiziert sind, der Tierwohl und Landmanagement vor, während und nach der Gewinnung der Materialien unterstützt.
Biologische Alternative	Produkte in diesem Cluster enthalten erneuerbare Materialien aus nachwachsenden, natürlichen Quellen wie Feldfrüchte, Obst oder Gemüse. Die Fasern werden verarbeitet, um Alternativen zu nicht-erneuerbaren synthetischen Fasern zu bieten.
Alternative zu Leder	Produkte in diesem Cluster enthalten Materialien auf pflanzlicher Basis, die so verarbeitet wurden, dass sie eine Alternative zu Leder bieten.
Made for Circularity	Produkte in diesem Cluster wurden so konzipiert, dass sie Kreislaufprinzipien in allen Lebenszyklusphasen berücksichtigen. Kreislaufprozesse konzentrieren sich auf die (Wieder-)Verwendung von langlebigen, erneuerbaren oder recycelten Materialien.
Forstwirtschaftliches Material	Produkte in diesem Cluster enthalten Materialien aus Holz. Forstbasierte Standards konzentrieren sich auf den Schutz gefährdeter oder historischer Wälder, um diese Ökosysteme zu erhalten.
Naturfasern (landwirtschaftlicher Standard)	Produkte in diesem Cluster enthalten Naturfasern aus Quellen, deren Schwerpunkt auf Umweltmanagementsystemen liegt oder die verifizieren, dass sich die landwirtschaftlichen Betriebe in der Transformation zum ökologischen Anbau befinden.
Holzbasiertes Material	Produkte in diesem Cluster enthalten Zellstoff, der aus Holz gewonnen wurde. Holzbasierte Standards konzentrieren sich auf die Reduzierung des Wasser-, Chemikalien- und Energieverbrauchs bei der Faserherstellung.
Regenerativ angebautes Material	Produkte in diesem Cluster enthalten Materialien aus regenerativer Landwirtschaft. Diese ganzheitlichen Anbaumethoden konzentrieren sich auf die Verbesserung der Bodengesundheit, den Erhalt von Ökosystemen und die Optimierung der Ressourceneffizienz.
Chemisch reguliertes Material	Produkte in diesem Cluster enthalten Materialien aus Produktionsprozessen mit eingeschränktem Chemikalieneinsatz.
Leder (Produktionsstandard)	Produkte in diesem Cluster enthalten Leder, das nach einem Standard zertifiziert ist, der Umweltmanagementsysteme und Rückverfolgbarkeit bei der Herstellung von Ledermaterialien sicherstellt.

Beschränkung der Verwendung problematischer Stoffe[188]

Da die Einhaltung von Umweltvorschriften für Lieferanten mit der Erfüllung der gesetzlichen Mindestanforderungen zum Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt beginnt, verlangen wir von unseren Private-Label-Lieferanten, dass sie auf Produktebene unsere **Restricted Substances List** (RSL) einhalten, die mit der **European Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REACH) (EG 1907/2006)** übereinstimmt. Zu diesen gesperrten Stoffen gehören gefährliche und verbotene Chemikalien. Im Oktober 2024 haben wir unsere RSL aktualisiert und strengere Grenzwerte für die zulässigen Stoffmengen eingeführt. Alle unsere Produkte unterliegen unseren eigenen Produkt-Compliance-Prozessen, zu denen auch die Qualitätssicherung und -kontrolle gehören. Während des Qualitätssicherungsprozesses werden Produkte nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und getestet. Erst nach Bestehen dieser Prüfung können die Produkte an uns versendet werden. ABOUT YOU akzeptiert, transportiert oder verkauft keine Produkte, die nicht den chemischen Vorschriften entsprechen. Im Rahmen der Qualitätskontrollen werden Kriterien wie Maße, Verarbeitung, Material, Sicherheit und Verpackung intern überprüft. Die Verantwortung dafür liegt bei unserem Private-Label-Team. Für den Fall von Verstößen haben wir Prozesse eingerichtet, die Korrekturmaßnahmen inkludieren. Wir arbeiten auch daran, dass Lieferanten die **Zero Discharge for Hazardous Chemicals (ZDHC)** Manufacturing Restricted Substances List (MRSL)[189] einhalten, beginnend mit Tier-1-Fabriken. Die MRSL schränkt die Verwendung bestimmter Chemikalien während des Herstellungsprozesses in Fabriken vollständig ein, was sie restriktiver macht als unsere derzeitige RSL.

Gewährleistung von Datenschutz und Datensicherheit für unsere Kund*innen

ABOUT YOU ist ein datengesteuertes Unternehmen. Das gilt für unsere Arbeitsweise und die Grundlagen unseres Geschäftsmodells. Alle Kund*innen, die eine Geschäftsbeziehung mit uns eingehen, vertrauen uns ihre persönlichen Daten an. Die Vertraulichkeit und Sicherheit der persönlichen Daten unserer Kund*innen hat für uns oberste Priorität. Diese werden in verschlüsselten Datenbanken in einem ISO-zertifizierten Rechenzentrum gespeichert. Der Zugriff auf diese Datenbanken ist durch spezielle Genehmigungs- und Entfernungsverfahren streng eingeschränkt. Im Geschäftsjahr 2024/2025 verzeichneten wir 14 Vorfälle, die aufgrund zunehmender Betrugs- und Missbrauchsversuche den zuständigen Behörden gemeldet werden mussten; im Geschäftsjahr 2023/2024 waren es vier solcher Vorfälle. Als Reaktion darauf haben wir zusätzliche Investitionen getätigt und unsere Prozesse zur Eindämmung von Angriffen erheblich verbessert.

Unser Director of Legal & Compliance ist der ranghöchste Mitarbeiter, der für unsere Datenschutz- und Datensicherheits-Policies verantwortlich ist. Unser IT-Security-Team, das für Datenschutz und -sicherheit zuständig ist, bewertet kontinuierlich die neuesten Entwicklungen der Datenschutz- und Cybersicherheitsstandards (basierend auf der aktuellsten Norm ISO 27001:2022) und berichtet direkt an den Co-CEO Tech and Product. Das übergeordnete Ziel des Teams besteht darin, die Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften sowie selbst entwickelter freiwilliger Verpflichtungen sicherzustellen. Insbesondere halten wir uns an die **Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)** der EU und das **deutsche Telekommunikation-Telemedien-Datenschutz-Gesetz (TTDSG)** sowie an alle anderen geltenden Gesetze in bestimmten Ländern. Wir verfügen über ein Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS), das auf den zentralen Aspekten der ISO-27001-Norm basiert. Darüber hinaus sind unsere wichtigsten Infrastrukturanbieter – Amazon Web Services, Google Cloud Platform und Microsoft Azure – alle nach ISO 27001 und System and Organization Controls (SOC) 1/2 zertifiziert. Im Jahr 2024 hat die SCAYLE GmbH die SOC2-Typ-1-Bescheinigung abgeschlossen.

Die Grundlage unseres Datenschutzes sind unsere Policies für Datenschutz und -sicherheit, die uns zur Einhaltung des Prinzips der geringsten Privilegien verpflichten. Ihr Ziel ist es, sensible Daten im Einklang mit der DSGVO und der ISMS-Norm ISO 27001:2022 streng zu schützen. Zu diesem Zweck überprüfen wir, ob alle erforderlichen Prozesse eingehalten werden. Wir gehen mit unserer Datenschutz und -sicherheits-Policy noch einen Schritt weiter, indem wir überprüfen, ob alle neuen Anbieter die derzeit geltenden Gesetze sowie unsere internen Compliance- und Sicherheitsanforderungen einhalten. Dies geschieht, indem wir von neuen Anbietern

[188] Der Inhalt der folgenden Seiten (S. 156–158) ist freiwillig und daher ungeprüft.
[189] ZDHC (2023) – ZDHC Manufacturing Restricted Substance List

verlangen, dass sie uns Sicherheitszertifizierungen wie ISO 27001:2022 und/oder SOC 2 vorlegen, oder wir senden ihnen einen Sicherheitsfragebogen, der Themen wie Sicherheits- und Datenschutzzertifizierungen, Verschlüsselungsstandards, Verfahren zur Reaktion auf Vorfälle, regelmäßige Penetrationstests zur Identifizierung ausnutzbarer Schwachstellen sowie Identitäts- und Zugriffsmanagement innerhalb der Anwendungen und/oder Dienste behandelt. Unser IT-Security-Team analysiert die Antworten jedes Anbieters, um zu entscheiden, ob dieses spezifische Produkt in die Toolchain unserer Organisation integriert wird.

Da wir uns bewusst sind, dass der Faktor Mensch eine wichtige Rolle beim Datenschutz und der Datensicherheit spielt, haben wir ein spezielles Schulungsprogramm für unsere Mitarbeiter*innen entwickelt, um sie für die wichtigsten potenziellen Verstöße durch menschliches Versagen zu sensibilisieren. Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir ein Schulungsprogramm für Incident Responder und eines für sicheres Coding für Entwickler*innen erstellt. Wir aktualisieren dieses Schulungsprogramm kontinuierlich, um es an die neuesten Entwicklungen in diesem Bereich anzupassen. Im Rahmen des Onboarding-Prozesses müssen alle neuen Mitarbeiter*innen eine umfassende Datenschutz und -sicherheitsschulung absolvieren, die sich mit Passwortverwaltung, Online-Betrug und Phishing-Angriffen, dem Umgang mit vertraulichen und internen Daten (einschließlich personenbezogener Daten) und physischen Bedrohungen für die Informationssicherheit befasst. Darüber hinaus wird ein obligatorischer jährlicher Auffrischungskurs durchgeführt, damit alle Mitarbeiter*innen von ABOUT YOU über neue Bedrohungen, Risiken und Angriffsvektoren sowie über aktualisierte Prozesse und Verfahren informiert sind. Alle unsere Datenschutz und -sicherheitspolicies sind in unserem Intranet veröffentlicht, um sie allen unseren Mitarbeiter*innen bekannt zu machen.

In Anerkennung der Bedeutung der oben beschriebenen Präventivmaßnahmen führen wir auch kontinuierlich operative Maßnahmen durch, um potenzielle Datenschutzverletzungen und Cyberangriffe zu erkennen und darauf zu reagieren. Jede öffentlich zugängliche Webanwendung von ABOUT YOU ist durch eine Web-Application-Firewall (WAF) geschützt und das IT-Security-Team reagiert auf jede ihrer Warnmeldungen. Die Cloud-Infrastruktur von ABOUT YOU wird von einem KI-basierten Intrusion-Detection-System überwacht, das bösartige oder verdächtige Aktivitäten erkennt und das IT-Security-Team über verschiedene Kanäle benachrichtigt. Das gleiche Prinzip von „Erkennung und Warnung“ wird auf viele andere Systeme wie E-Mail-Dienste, Dienste zum Datenaustausch und End-Point-Protection-Lösungen angewendet. In bestimmten Fällen werden automatisierte Gegenmaßnahmen bei Angriffen wie DDoS-Angriffen (Distributed Denial of Service), Port-Scans, Credential Stuffing, Ausführung von Malware und verdächtigen Anmeldungen ergriffen. Als Organisation sind wir verpflichtet, unabhängige Überprüfungen durchführen zu lassen, um ein erfolgreiches ISMS aufrechtzuerhalten und potenzielle Verbesserungsbereiche zu identifizieren. Diese Überprüfungen werden jährlich oder bei signifikanten Änderungen von einer externen Stelle durchgeführt. Nach der Überprüfung im Geschäftsjahr 2023/2024 mussten keine größeren Änderungen vorgenommen werden.

Wir haben nicht nur einen allgemeinen Incident-Response-Prozess festgelegt, sondern auch Leitfäden für Vorfälle, die in der Vergangenheit aufgetreten sind, und Fälle, in denen ein potenziell hohes Risiko besteht, definiert. Diese Incident-Response-Prozesse unterscheiden sich je nach Art des Cyberangriffs. Kund*innen können ihre Anliegen dem Kundenservice-Team mitteilen, das diese dann an das IT-Security-Team weiterleitet. Wir üben und verbessern regelmäßig die Incident-Response-Prozesse und verfügen über einen Notfall- und Meldeprozess für Datenschutzverletzungen, um die DSGVO-Meldepflichten zu gewährleisten und eine Reaktion innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Fristen zu ermöglichen, um die Auswirkungen auf die betroffenen Personen zu minimieren.

Unser Cybersicherheitsprogramm wird schließlich durch kontinuierliche interne und externe Sicherheitsaudits sowie Schwachstellentests ergänzt. Interne Audits sind ein fortlaufender Prozess, der von unserem Application-Security-Team durchgeführt wird. Die Audits folgen einer festgelegten Struktur und suchen nach Schwachstellen im Quellcode, in der Infrastruktur, in der er eingesetzt wird, und in der tatsächlich ausgeführten Anwendung, die auf alle anwendbaren Schwachstellentypen getestet wird, einschließlich der Top 10 des Open Web Application Security Project (OWASP). Im Geschäftsjahr 2024/2025 haben wir acht interne und drei externe Audits durchgeführt. Entsprechend den Ergebnissen der Audits wurden Anpassungen vorgenommen. Neben den internen Audits gibt es auch Prozesse, die unsere Entwicklungsteams in sicherem Programmieren schulen. Zu diesen Prozessen gehören ein Onboarding-Sicherheitstraining, ausführliche Richtlinien und bewährte Standardverfahren. Wenn bei einem Audit ein Problem entdeckt wird, werden die Entwickler*innen angewiesen, wie sie diese Art von Schwachstellen beheben können, um zu verhindern, dass sie in Zukunft auftreten.

Externe Audits werden für jede kritische Softwarekomponente oder Infrastruktur durchgeführt. Dies umfasst unter anderem unseren Online-Fashion-Store, die Infrastruktur, die die SCAYLE GmbH an unsere B2B-Kund*innen verkauft, und unser internes Netzwerk. Wir nutzen ein Bug-Bounty-Programm auf HackerOne für unseren Online-Fashion-Store und die dazugehörigen Anwendungen sowie für andere öffentlich zugängliche Websites. Im Geschäftsjahr 2024/2025 wurde das Bug-Bounty-Programm auch auf SCAYLE-Anwendungen ausgeweitet. Dies hilft, Schwachstellen schnell zu identifizieren, und motiviert Researcher, uns alle Schwachstellen zu melden, die sie finden können, anstatt sie zu missbrauchen oder an anderer Stelle zu veröffentlichen. Alle von externen Parteien gemeldeten Schwachstellen werden vom IT-Security-Team überprüft und bewertet, um ähnliche Varianten derselben Schwachstelle zu identifizieren (Variantenanalyse) und um etwaige Wissenslücken in Bezug auf bestimmte Arten von Schwachstellen zu erkennen.

3.4 CORPORATE CONDUCT

In diesem Abschnitt berichten wir über unsere Geschäftsprozesse, im Detail über unsere Animal Welfare Policy, wie wir die Beziehungen zu unseren Lieferanten gestalten und welche Auswirkungen wir auf unsere Wertschöpfungskette haben. Wir sind uns der Bedeutung von Unternehmensethik und -kultur bewusst und haben diese in unserem **Business Code of Conduct** und **Business Code of Ethics** verankert, in denen wir auch explizit die Themen Korruptions- und Bestechungsbekämpfung erwähnen. In **3.1.5 Unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework** haben wir darüber berichtet, wie wir Whistleblower schützen, und wir erläutern unsere ESG-Strategie und Governance in **3.1 Allgemeine Angaben**.[190]

3.4.1 TIERSCHUTZ

Tierische Fasern und Materialien sind eine bedeutende Materialart, die in unserer vorgelagerten Wertschöpfungskette zur Herstellung von Modeprodukten verwendet wird. In diesem Zusammenhang ist es wichtig zu erwähnen, dass Tiere verschiedenen Formen negativer Auswirkungen ausgesetzt sind.[191] PETA berichtet beispielsweise, dass jedes Jahr Milliarden von Tieren in der Bekleidungsindustrie ausgebeutet und getötet werden.[192] Durch die Beschaffung von Produkten mit tierischen Fasern ist ABOUT YOU mit solchen Auswirkungen verbunden und übernimmt Verantwortung, indem wir Standards für unsere Geschäftspartner festlegen. Aus diesem Grund bewerten wir Tierschutz als wesentliches Thema.[193] Da wir uns mit diesen Auswirkungen auseinandersetzen, erachten wir unser Geschäftsmodell in Bezug auf diese Auswirkungen als widerstandsfähig.

Mit unserer **Animal Welfare Policy** übernehmen wir Verantwortung auf Produktebene, um hohe Tierschutzstandards zu fördern und die Artenvielfalt zu erhalten. Unsere Animal Welfare Policy bildet die Grundlage eines Compliance-Frameworks zur Einhaltung guter Tierschutzverfahren, die für alle damit verbundenen Geschäftsvorgänge gelten. Diese Policy legt Grundsätze für erlaubte und verbotene Materialien (einschließlich Wolle, Leder, Häute und Pelze) sowie Mindestanforderungen und Ziele für alle Geschäftspartner fest, die uns mit Produkten beliefern. Ausgenommen sind lediglich Partner, die Secondhand-Produkte liefern. Unsere Richtlinie folgt den Tierschutzstandards, die von der Weltorganisation für Tiergesundheit (WOAH) in ihren Tiergesundheitskodizes[194] und vom Ausschuss für das Wohlergehen von Nutztieren (FAWC)[195] festgelegt wurden. Die ranghöchste Person, die für die Umsetzung der Policy verantwortlich ist, ist unser Head of Corporate Sustainability. Die Policy wurde auf unserer Website veröffentlicht, um Transparenz und Klarheit zwischen ABOUT YOU, unseren Fremdmarkenpartnern und unseren Kund*innen zu verbessern. Wir ergreifen keine weiteren Maßnahmen im Bereich Tierschutz, da wir die Umsetzung unserer Policy zum jetzigen Zeitpunkt als die relevanteste Maßnahme in Bezug auf diese Auswirkungen betrachten.

[190] Dieser Absatz ist freiwillig und daher ungeprüft.
[191] Good On You (2023) – Fashion and Animal Welfare: Everything You Should Know Before You Buy.
[192] PETA (2023) – Kleidung aus Tieren: So leiden Tiere in der Bekleidungsindustrie
[193] Der Zeithorizont für die Auswirkung „Beitrag zu negativen Auswirkungen auf das Wohlergehen von Tieren durch Ausbeutung von Tieren zur Gewinnung von Rohstoffen wie Leder oder Wolle“ wird als kurzfristig bewertet. Die Auswirkung hat sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2023/2024 nicht geändert und wird durch die ESRS-Angabepflichten für G1 abgedeckt.
[194] WOAH (2022) – Terrestrial Animal Health Code
[195] FAWC (2022) – The Farm Animal Welfare Advisory Council

3.4.2 INFORMATIONEN ZUM HINWEISGEBERSYSTEM[196]

Mitarbeiter*innen können uns ihre Anliegen und Bedürfnisse direkt über unser Hinweisgebersystem mitteilen. Wir berichten darüber in **3.1 Allgemeine Angaben** und geben zusätzliche Informationen zu den Prozessen und Kanälen sowie zum Umgang mit etwaigen Fällen.

3.4.3 BEZIEHUNGEN ZU LIEFERANTEN

Wir betreiben unseren Online-Fashion-Store mit der Unterstützung zahlreicher Geschäftspartner, darunter Fremdmarkenpartner, Private-Label-Lieferanten, Logistik- und Kundenservice-Anbieter sowie Partner für Marketing und die Erstellung digitaler Inhalte. Da diese Partnerschaften für uns von entscheidender Bedeutung sind, erkennen wir unsere Verantwortung durch den Aufbau dauerhafter Geschäftsbeziehungen an. Wir haben interne Richtlinien für verantwortungsvolle Einkaufsverfahren in unseren **Business Code of Ethics** aufgenommen, verbessern unsere Verfahren strukturell und wenden Standards für Zahlungsbedingungen an. In **3.1 Allgemeine Angaben, 3.2 Planet und 3.3 People** berichten wir darüber, wie wir bei der Bewertung und Auswahl unserer Private-Label-Lieferanten, Fremdmarken- und Logistikpartner soziale und umweltbezogene Kriterien in unsere Scorecards aufgenommen haben.

Wir sind ermutigt durch die Fortschritte, die unsere Partner Jahr für Jahr machen, und dankbar für ihre anhaltende Unterstützung. Partnerschaften sind für uns von entscheidender Bedeutung. In Bezug auf unser Ziel, die THG-Emissionen zu reduzieren, stoßen wir beispielsweise auf systemische branchenweite Hindernisse, die wir ohne Partnerschaften, Zusammenarbeit und externe Unterstützung nicht überwinden können. Durch die Analyse der öffentlich zugänglichen Informationen, die unsere Wettbewerber und Partner zu ihren ESG-Strategien veröffentlicht haben, haben wir Chancen für branchenweit abgestimmte Vorgehensweisen ermittelt und unsere Unterstützung zugesagt. Unser Ansatz besteht darin, zunächst einen Konsens zu finden und dann zusammenzuarbeiten, um unser Ziel zu erreichen.

Einzelheiten zur Zusammenarbeit mit unseren Partnern sind in verschiedenen Abschnitten dieses ESG-Berichts aufgeführt. Es lohnt sich jedoch, drei Partnerschaften zu erwähnen, die im Berichtsjahr von besonderer Bedeutung waren. Erstens haben wir unsere Zusammenarbeit mit YOOX NET-A-PORTER und Zalando fortgesetzt, um die Wirkung von **FASHION LEAP FOR CLIMATE (FLFC)** zu erweitern. FLFC ist eine Initiative der Modebranche, die Wissen zum Thema Klima vermittelt, die Einbindung von Partnern fördert und Maßnahmen zur Reduzierung der THG-Emissionen in den Wertschöpfungsketten sowie der gesamten Modebranche durch die Festlegung von Science-Based Targets ergreift. Im Geschäftsjahr 2024/2025 schlossen sich die führenden Mode- und Beauty-Einzelhändler ASOS, Boozt und Selfridges Group dieser Initiative an, zusammen mit Cascale als strategischem Partner, der das FLFC-Lernprogramm ausgewählten Mitgliedern seines globalen Netzwerks für Bekleidung und Konsumgüter anbietet. Zweitens haben wir begonnen, mit anderen Einzelhändlern an der Vereinheitlichung wirksamer Verfahren zur Einhaltung der Menschenrechte und der Umwelt-Sorgfaltspflichten in der Zusammenarbeit mit Fremdmarkenpartnern zu arbeiten. Dies ist hauptsächlich der Inhalt von **3.1.5 Unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework**; hier werden auch die Fragen dargestellt, die wir unseren Geschäftspartnern per Fragebögen stellen. Unser Ziel ist es, sowohl intern als auch mit unseren Geschäftspartnern effektiver und effizienter zu arbeiten und Verfahren und Prozesse aufeinander abzustimmen, um den Aufwand für unsere Partner wettbewerbskonform zu reduzieren. Drittens haben wir gemeinsam mit Boozt, De Bijenkorf, Magasin du Nord, Wehkamp und Zalando den **Fashion Transparency Summit** von Fashion Cloud ausgerichtet. Ziel dieses Summit war es, die Verfahren für den Austausch nachhaltigerer Produktdaten mit Fremdmarkenpartnern zu verbessern. Die teilnehmenden Partner betonten die operativen Herausforderungen beim Austausch von Nachhaltigkeitsdaten auf-

[196] Der Inhalt dieser und der nachfolgenden Seite ist freiwillig und daher ungeprüft.

grund unterschiedlicher Anfragen und des damit verbundenen manuellen Arbeitsaufwands. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es Chancen gibt, nachhaltigere Datenprozesse weiter zu standardisieren und zu automatisieren, und dass wir diese weiter prüfen werden.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 nahmen wir an verschiedenen Konferenzen teil und verbrachten mehr Zeit als in den Vorjahren damit, mit unseren Wettbewerbern und Partnern Themen wie die Dekarbonisierung der Industrie, bewährte Verfahren im Rahmen der Sorgfaltspflicht sowie Produktnachhaltigkeit und -daten zu diskutieren.

Potenzielle Auswirkungen sind für uns ein essenzieller Aspekt bei der Erstellung unserer ESG-Roadmap und der Festlegung interner Prioritäten. Wenn wir uns selbst ändern, haben wir eine geringe Wirksamkeit; wenn wir unser Geschäftsmodell ändern und unsere direkten Geschäftspartner einbeziehen, können wir unsere Wirksamkeit vervielfachen; wenn wir die Funktionsweise unserer Wertschöpfungskette und angrenzender Branchen ändern, können wir unsere Wirksamkeit exponentiell steigern – durch Partnerschaften und Zusammenarbeit.

3.5 ANHANG ZUM ESG-BERICHT

3.5.1 LISTE DER INFORMATIONEN AUFGENOMMEN MITTELS VERWEIS

Angabepflichten	Aufgenommene Information	Verweis	Abschnitt
GOV-1 § 21 c)	Erfahrungen, die für die Sektoren, Produkte und geografischen Standorte des Unternehmens relevant sind	Lagebericht 24/25	2.5.3 Zusammensetzung und Arbeitsweise des Vorstands und des Aufsichtsrats
GOV-3 § 29 e)	Zuständigkeitsebene im Unternehmen, die die Bedingungen von Anreizsystemen genehmigt und aktualisiert	Lagebericht 24/25	2.5.5 Vergütungsbericht und Vergütungssystem

3.5.2 LISTE DER CSRD-ANGABEPFLICHTEN UND DATENPUNKTE, DENEN ABOUT YOU NACHKOMMT

Angabepflicht		Abschnitt
ESRS 2 – Allgemeine Angaben		
BP-1	Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärung	3.1.1 Über unseren ESG-Bericht
BP-2	Angaben im Zusammenhang mit konkreten Umständen	3.1.1 Über unseren ESG-Bericht 3.5.1 Liste der Informationen aufgenommen mittels Verweis
GOV-1	Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	3.1.4 Aufbau einer wirksamen ESG-Governance-Struktur
GOV-2	Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane des Unternehmens befassen	
GOV-3	Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme	
GOV-4	Erklärung zur Sorgfaltspflicht	3.1.5 Unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework
GOV-5	Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung	3.1.6 Kontrollen zur Verbesserung der Genauigkeit des ESG-Berichts
SBM-1	Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	3.1.2 Nachhaltigkeit in unserem Geschäftsmodell und unserer Strategie
SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	3.1.2 Nachhaltigkeit in unserem Geschäftsmodell und unserer Strategie

Angabepflicht		Abschnitt
SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	3.2.1 Klimawandel und Energieverbrauch
		3.3.1 Unsere Mitarbeiter*innen
		3.3.2 Arbeiter*innen in unserer Wertschöpfungskette
		3.3.3 Verbraucher*innen und Endnutzer*innen
		3.4.1 Tierschutz
IRO-1	Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	3.1.3 Unsere Wesentlichkeitsanalyse
IRO-2	In ESRS enthaltene von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten	3.1.3 Unsere Wesentlichkeitsanalyse
		3.5.1 Liste der Informationen aufgenommen mittels Verweis
		3.5.2 Liste der CSRD-Angabepflichten und Datenpunkte, denen ABOUT YOU nachkommt
		3.5.3 Liste der Datenpunkte in generellen und themenbezogenen Standards, die sich aus anderen EU-Rechtsvorschriften ergeben
ESRS E1 – Klimawandel		
E1, GOV-3	Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme	3.1.4 Aufbau einer wirksamen ESG-Governance-Struktur
E1-1	Übergangsplan für den Klimaschutz	3.2.1 Klimawandel und Energieverbrauch
SBM-3 E1, SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	3.2.1 Klimawandel und Energieverbrauch
E1, IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen	3.1.3 Unsere Wesentlichkeitsanalyse
		3.5.5 Detaillierte Beschreibung der angewandten Klimaszenarien
E1-2	Konzepte im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	3.1.5 Unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework
		3.2.1 Klimawandel und Energieverbrauch
E1-3	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimakonzepten Kennzahlen und Ziele	3.2.1 Klimawandel und Energieverbrauch
E1-4	Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	3.2.1 Klimawandel und Energieverbrauch
E1-5	Energieverbrauch und Energiemix	3.2.1 Klimawandel und Energieverbrauch
		3.5.6 Zusätzliche Informationen über THG-Emissionen und Energieverbrauch: Accounting Policies und Emissionen nach Scope
E1-6	THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen	3.2.1 Klimawandel und Energieverbrauch
		3.5.6 Zusätzliche Informationen über THG-Emissionen und Energieverbrauch: Accounting Policies und Emissionen nach Scope

Angabepflicht		Abschnitt
ESRS S1 – Arbeitskräfte des Unternehmens		
S1, SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	3.1.2 Nachhaltigkeit in unserem Geschäftsmodell und unserer Strategie
SBM-3 S1, SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	3.3.1 Unsere Mitarbeiter*innen
S1-1	Konzepte im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens	3.1.5 Unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework 3.3.1 Unsere Mitarbeiter*innen
S1-2	Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte des Unternehmens und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen	3.3.1 Unsere Mitarbeiter*innen
S1-3	Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte des Unternehmens Bedenken äußern können	3.1.5 Unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework 3.3.1 Unsere Mitarbeiter*innen
S1-4	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf die Arbeitskräfte des Unternehmens und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen	3.3.1 Unsere Mitarbeiter*innen
S1-5	Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	3.3.1 Unsere Mitarbeiter*innen
S1-6	Merkmale der Arbeitnehmer des Unternehmens	3.3.1 Unsere Mitarbeiter*innen
S1-9	Diversitätskennzahlen	3.3.1 Unsere Mitarbeiter*innen
S1-16	Vergütungskennzahlen (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung)	3.3.1 Unsere Mitarbeiter*innen
ESRS S2 – Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette		
S2, SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	3.1.2 Nachhaltigkeit in unserem Geschäftsmodell und unserer Strategie
SBM-3 S2, SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	3.3.2 Arbeiter*innen in unserer Wertschöpfungskette
S2-1	Konzepte im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette	3.1.5 Unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework 3.3.2 Arbeiter*innen in unserer Wertschöpfungskette
S2-2	Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette in Bezug auf Auswirkungen	3.3.2 Arbeiter*innen in unserer Wertschöpfungskette
S2-3	Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette Bedenken äußern können	3.1.5 Unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework 3.3.2 Arbeiter*innen in unserer Wertschöpfungskette
S2-4	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen	3.3.2 Arbeiter*innen in unserer Wertschöpfungskette

Angabepflicht		Abschnitt
S2-5	Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	3.3.2 Arbeiter*innen in unserer Wertschöpfungskette
ESRS S4 – Verbraucher und Endnutzer		
S4, SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	3.1.2 Nachhaltigkeit in unserem Geschäftsmodell und unserer Strategie
SBM-3 S4, SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	3.3.3 Verbraucher*innen und Endnutzer*innen
S4-1	Konzepte im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern	
S4-2	Verfahren zur Einbeziehung von Verbrauchern und Endnutzern in Bezug auf Auswirkungen	
S4-3	Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die Verbraucher und Endnutzer Bedenken äußern können	3.1.5 Unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework 3.3.3 Verbraucher*innen und Endnutzer*innen
S4-4	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf Verbraucher und Endnutzer und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen	3.3.3 Verbraucher*innen und Endnutzer*innen
S4-5	Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	3.3.3 Verbraucher*innen und Endnutzer*innen
ESRS G1 – Unternehmensführung		
SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	3.4.1 Tierschutz
G1, GOV-1	Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	3.1.4 Aufbau einer wirksamen ESG-Governance-Struktur
G1, IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	3.1.3 Unsere Wesentlichkeitsanalyse
G1-1	Unternehmenskultur und Konzepte für die Unternehmensführung	3.4.1 Tierschutz

3.5.3 LISTE DER DATENPUNKTE IN GENERELLEN UND THEMENBEZOGENEN STANDARDS, DIE SICH AUS ANDEREN EU-RECHTSVORSCHRIFTEN ERGEBEN

Angabepflicht	Datenpunkt		Rechtsvorschrift[197]	Abschnitt
ESRS 2 GOV-1	21 (d)	Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	SFDR/BRR	3.1.4 Aufbau einer wirksamen ESG-Governance-Struktur
ESRS 2 GOV-1	21 (e)	Prozentsatz der Leitungsorganmitglieder, die unabhängig sind	BRR	3.1.4 Aufbau einer wirksamen ESG-Governance-Struktur
ESRS 2 GOV-4	30	Erklärung zur Sorgfaltspflicht	SFDR	3.1.5 Unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework
ESRS 2 SBM-1	40 (d) i	Beteiligung an Aktivitäten im Zusammenhang mit fossilen Brennstoffen	SFDR/P3/BRR	3.1.2 Nachhaltigkeit in unserem Geschäftsmodell und unserer Strategie
ESRS 2 SBM-1	40 (d) ii	Beteiligung an Aktivitäten im Zusammenhang mit der Herstellung von Chemikalien	SFDR/BRR	3.1.2 Nachhaltigkeit in unserem Geschäftsmodell und unserer Strategie
ESRS 2 SBM-1	40 (d) iii	Beteiligung an Tätigkeiten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen	SFDR/BRR	3.1.2 Nachhaltigkeit in unserem Geschäftsmodell und unserer Strategie
ESRS 2 SBM-1	40 (d) iv	Beteiligung an Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Anbau und der Produktion von Tabak	BRR	3.1.2 Nachhaltigkeit in unserem Geschäftsmodell und unserer Strategie
ESRS E1-1	14	Übergangsplan zur Verwirklichung der Klimaneutralität bis 2050	EUCL	3.2.1 Klimawandel und Energieverbrauch
ESRS E1-1	16 (g)	Unternehmen, die von den Paris-abgestimmten Referenzwerten ausgenommen sind	P3/BRR	3.1.3 Unsere Wesentlichkeitsanalyse
ESRS E1-4	34	THG-Emissions-Verringerungsziele	SFDR/P3/BRR	3.2.1 Klimawandel und Energieverbrauch
ESRS E1-5	38	Energieverbrauch aus fossilen Brennstoffen aufgeschlüsselt nach Quellen (nur klimaintensive Sektoren)	SFDR	3.2.1 Klimawandel und Energieverbrauch
ESRS E1-5	37	Energieverbrauch und Energiemix	SFDR	3.2.1 Klimawandel und Energieverbrauch
ESRS E1-5	40-43	Energieintensität im Zusammenhang mit Tätigkeiten in klimaintensiven Sektoren	SFDR	3.2.1 Klimawandel und Energieverbrauch
ESRS E1-6	44	THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen	SFDR/P3/BRR	3.5.6 Zusätzliche Informationen über THG-Emissionen und Energieverbrauch: Accounting Policies und Emissionen nach Scope
ESRS E1-6	53-55	Intensität der THG-Bruttoemissionen	SFDR/P3/BRR	
ESRS E1-7	56	Entnahme von Treibhausgasen und CO_2-Zertifikate	EUCL	nicht wesentlich
ESRS E1-9	66	Risikoposition des Referenzwert-Portfolios gegenüber klimabezogenen physischen Risiken	BRR	schrittweise eingeführte Angabepflicht
ESRS-E1-9	66 (a)	Aufschlüsselung der Geldbeträge nach akutem und chronischem physischem Risiko	P3	schrittweise eingeführte Angabepflicht
ESRS E1-9	66 (c)	Ort, an dem sich erhebliche Vermögenswerte mit wesentlichem physischen Risiko befinden	P3	schrittweise eingeführte Angabepflicht

[197] SFDR = Sustainable Finance Disclosure Regulation, P3 = EBA Pillar 3 Disclosure Requirements, BRR = Climate Benchmark Standards Regulation, EUCL = EU Climate Law

Angabepflicht	Datenpunkt		Rechtsvorschrift[197]	Abschnitt
ESRS E1-9	67 (c)	Aufschlüsselungen des Buchwerts seiner Immobilien nach Energieeffizienzklassen	P3	schrittweise eingeführte Angabepflicht
ESRS E1-9	69	Grad der Exposition des Portfolios gegenüber klimabezogenen Chancen	BRR	schrittweise eingeführte Angabepflicht
ESRS E2-4	28	Menge jedes in Anhang II der E-PRTR-Verordnung (Europäisches Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister) aufgeführten Schadstoffs, der in Luft, Wasser und Boden emittiert wird	SFDR	nicht wesentlich
ESRS E3-1	9	Wasser- und Meeresressourcen	SFDR	nicht wesentlich
ESRS E3-1	13	Spezielles Konzept	SFDR	nicht wesentlich
ESRS E3-1	14	Nachhaltige Ozeane und Meere	SFDR	nicht wesentlich
ESRS E3-4	28 (c)	Gesamtmenge des zurückgewonnenen und wiederverwendeten Wassers	SFDR	nicht wesentlich
ESRS E3-4	29	Gesamtwasserverbrauch in m^3 je Nettoerlös aus eigenen Tätigkeiten	SFDR	nicht wesentlich
ESRS 2 - IRO 1 - E4	16 (a) i	Tätigkeiten, die in Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität negative Auswirkungen haben	SFDR	nicht wesentlich
ESRS 2 - IRO 1 - E4	16 (b)	Wesentliche negative Auswirkungen in Bezug auf Landdegradation, Wüstenbildung oder Bodenversiegelung	SFDR	nicht wesentlich
ESRS 2 - IRO 1 - E4	16 (c)	Tätigkeiten, die sich auf bedrohte Arten auswirken	SFDR	nicht wesentlich
ESRS E4-2	24 (b)	Nachhaltige Verfahren oder Konzepte im Bereich Landnutzung und Landwirtschaft	SFDR	nicht wesentlich
ESRS E4-2	24 (c)	Nachhaltige Verfahren oder Konzepte im Bereich Ozeane/Meere	SFDR	nicht wesentlich
ESRS E4-2	24 (d)	Konzepte für die Bekämpfung der Entwaldung	SFDR	nicht wesentlich
ESRS E5-5	37 (d)	Nicht recycelte Abfälle Absatz	SFDR	nicht wesentlich
ESRS E5-5	39	Gefährliche und radioaktive Abfälle	SFDR	nicht wesentlich
ESRS 2 - SBM3 - S1	14 (f)	Risiko von Zwangsarbeit	SFDR	3.1.2 Nachhaltigkeit in unserem Geschäftsmodell und unserer Strategie
ESRS 2 - SBM3 - S1	14 (g)	Risiko von Kinderarbeit	SFDR	3.1.2 Nachhaltigkeit in unserem Geschäftsmodell und unserer Strategie
ESRS S1-1	20	Verpflichtungen im Bereich der Menschenrechtspolitik	SFDR	3.3.1 Unsere Mitarbeiter*innen

Angabepflicht	Datenpunkt		Rechtsvorschrift[197]	Abschnitt
ESRS S1-1	21	Vorschriften zur Sorgfaltsprüfung in Bezug auf Fragen, die in den grundlegenden Konventionen 1 bis 8 der Internationalen Arbeitsorganisation behandelt werden	BRR	3.1.5 Unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework
ESRS S1-1	22	Verfahren und Maßnahmen zur Bekämpfung des Menschenhandels	SFDR	3.3.1 Unsere Mitarbeiter*innen
ESRS S1-1	23	Konzept oder Managementsystem für die Verhütung von Arbeitsunfällen	SFDR	3.3.1 Unsere Mitarbeiter*innen
ESRS S1-3	32 (c)	Bearbeitung von Beschwerden	SFDR	3.1.5 Unser ESG-Sorgfaltspflicht-Framework
ESRS S1-14	88 (b) & (c)	Zahl der Todesfälle und Zahl und Quote der Arbeitsunfälle	SFDR/BRR	nicht wesentlich
ESRS S1-14	88 (e)	Anzahl der durch Verletzungen, Unfälle, Todesfälle oder Krankheiten bedingten Ausfalltage	SFDR	nicht wesentlich
ESRS S1-16	97 (a)	Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	SFDR/BRR	3.3.1 Unsere Mitarbeiter*innen
ESRS S1-16	97 (b)	Überhöhte Vergütung von Mitgliedern der Leitungsorgane	SFDR	nicht wesentlich
ESRS S1-17	103 (a)	Fälle von Diskriminierung	SFDR	nicht wesentlich
ESRS S1-17	104 (a)	Nichteinhaltung der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und der OECD-Leitlinien	SFDR/BRR	nicht wesentlich
ESRS 2 - SBM3 - S2	11 (b)	Erhebliches Risiko von Kinderarbeit oder Zwangsarbeit in der Wertschöpfungskette	SFDR	3.3.2 Arbeiter*innen in unserer Wertschöpfungskette
ESRS S2-1	17	Verpflichtungen im Bereich der Menschenrechtspolitik	SFDR	3.3.2 Arbeiter*innen in unserer Wertschöpfungskette
ESRS S2-1	18	Konzepte im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette	SFDR	3.3.2 Arbeiter*innen in unserer Wertschöpfungskette
ESRS S2-1	19	Nichteinhaltung der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und der OECD-Leitlinien	SFDR/BRR	3.3.2 Arbeiter*innen in unserer Wertschöpfungskette
ESRS S2-1	19	Vorschriften zur Sorgfaltsprüfung in Bezug auf Fragen, die in den grundlegenden Konventionen 1 bis 8 der Internationalen Arbeitsorganisation behandelt werden	BRR	3.3.2 Arbeiter*innen in unserer Wertschöpfungskette
ESRS S2-4	36	Probleme und Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten innerhalb der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette	SFDR	3.3.2 Arbeiter*innen in unserer Wertschöpfungskette
ESRS S3-1	16	Verpflichtungen im Bereich der Menschenrechte	SFDR	nicht wesentlich
ESRS S3-1	17	Nichteinhaltung der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, der Prinzipien der IAO oder der OECD-Leitlinien	SFDR/BRR	nicht wesentlich

Angabepflicht	Datenpunkt		Rechtsvorschrift[197]	Abschnitt
ESRS S3-4	36	Probleme und Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten	SFDR	nicht wesentlich
ESRS S4-1	16	Konzepte im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern	SFDR	3.3.3 Verbraucher*innen und Endnutzer*innen
ESRS S4-1	17	Nichteinhaltung der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und der OECD-Leitlinien	SFDR/BRR	3.3.3 Verbraucher*innen und Endnutzer*innen
ESRS S4-4	35	Probleme und Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten	SFDR	nicht geltend
ESRS G1-1	10 (b)	Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption	SFDR	nicht wesentlich
ESRS G1-1	10 (d)	Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers)	SFDR	nicht wesentlich
ESRS G1-4	24 (a)	Geldstrafen für Verstöße gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften	SFDR/BRR	nicht wesentlich
ESRS G1-4	24 (b)	Standards zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung	SFDR	nicht wesentlich

3.5.4 SKALEN UND BERECHNUNG FÜR DIE WESENTLICHKEIT DER AUSWIRKUNGEN UND DIE FINANZIELLE WESENTLICHKEIT

Wesentlichkeit der Auswirkungen

Ausmaß	Wie gravierend sind die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von ABOUT YOU (inkl. Wertschöpfungskette) auf eine betroffene Person / Gruppe / Gesellschaft / Natur, z. B. durch Naturzerstörung, Gesundheitsbeeinträchtigung oder Gesetzesverstöße?				
	1 — Niedrig	2 — Mittel	3 — Hoch	4 — Sehr hoch	
Umfang	Wie groß ist der Umfang der Auswirkung, d. h. der Umfang des Umweltschadens, die geografische Ausdehnung oder – bei Auswirkungen auf den Menschen – die Zahl der betroffenen Menschen?				
	1 — Konzentriert	2 — Mittel	3 — Weitverbreitet	4 — Global	
Unabänderlichkeit der Auswirkungen	Könnte eine negative Auswirkung behoben werden und, wenn ja, inwieweit wäre das möglich, d. h. durch die Wiederherstellung der Umwelt oder die Unterstützung der betroffenen Menschen bei der Wiederherstellung des früheren Zustandes?				
	1 — Leicht zu beheben	2 — Mit mäßiger Anstrengung	3 — Mit großer Anstrengung	4 — Unabänderlich	
Wahrscheinlichkeit	Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine mögliche Auswirkung eintritt (in %)?				
	Hochgradig unwahrscheinlich (6)	Unwahrscheinlich (25)	Möglich (50)	Wahrscheinlich (75)	Höchstwahrscheinlich (95)

Aggregierte negative Auswirkungen = Summe aus Ausmaß, Umfang, Unabänderlichkeit der Auswirkungen geteilt durch drei und multipliziert mit der Wahrscheinlichkeit

Aggregierte positive Auswirkungen = Summe aus Ausmaß und Umfang geteilt durch zwei und multipliziert mit der Wahrscheinlichkeit

Finanzielle Wesentlichkeit

Finanzieller Effekt	Wie hoch sind die finanziellen Auswirkungen (in Bezug auf Cashflow, Unternehmensentwicklung, Marktposition, Kapitalkosten oder Zugang zu finanziellen Mitteln) kurz-, mittel- und langfristig, einschließlich der Abhängigkeit von natürlichen und sozialen Ressourcen?				
	1 — Niedrig (< 1 Million €)	2 — Mittel (1–5 Millionen €)	3 — Hoch (5–10 Millionen €)	4 — Sehr hoch (> 10 Millionen €)	
Wahrscheinlichkeit	Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine mögliche finanzielle Auswirkung eintritt (in %)?				
	Hochgradig unwahrscheinlich (6)	Unwahrscheinlich (25)	Möglich (50)	Wahrscheinlich (75)	Höchstwahrscheinlich (95)

Aggregierter finanzieller Wert = finanzieller Effekt multipliziert mit der Wahrscheinlichkeit

3.5.5 DETAILLIERTE BESCHREIBUNG DER ANGEWANDTEN KLIMASZENARIEN

Bei der Bewertung von Klimarisiken und -chancen sind Klimaszenarien von entscheidender Bedeutung, da diese mindestens ein Jahr in die Zukunft blicken und sich in einigen Fällen über Jahrzehnte erstrecken. Dies erfordert Prognosen über mögliche zukünftige Risiken und Chancen sowie Annahmen über zukünftige Gegebenheiten. Gemäß den Prognosen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) müssen mehrere Szenarien ausgewählt werden, um mehrere mögliche (und gegensätzliche) Folgen bestmöglich bewerten zu können, da unklar ist, wie sich der Klimawandel und internationalen Policies in Zukunft entwickeln werden.

ABOUT YOU analysierte zwei gegensätzliche Klimaszenarien: Das International Energy Agency's Net Zero Emissions (IEA NZE)-Szenario bis 2050, das davon ausgeht, dass

Gesellschaften und Regierungen ihre Kräfte bündeln und zusammenarbeiten, um das Pariser Abkommen von 1,5 °C zu erreichen, und das RCP-8.5-Szenario des IPCC, das von einem Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur um 4 °C bis 2100 ausgeht und davon, dass es den Regierungen nicht gelingt, die Freisetzung von Emissionen zu regulieren.

Das IEA-NZE-2050-Szenario war besonders hilfreich bei der Betrachtung der Übergangsrisiken. Die diesem Szenario zugrunde liegenden Prinzipien sind die zunehmende Verfügbarkeit von Technologien und Optionen zur Emissionsreduzierung, die Zusammenarbeit aller Länder auf dem Weg zu Netto-Null-Emissionen und ein gut strukturierter Übergang im Energiesektor. In einem solchen Szenario können wir davon ausgehen, dass ehrgeizige klimapolitische Maßnahmen schnell und reibungslos umgesetzt werden. Der technologische Wandel würde unterstützt und schnell umgesetzt. Gebäude, Industrie und Verkehr würden elektrifiziert und Maßnahmen zur Dekarbonisierung von Strom durch die Nutzung erneuerbarer Quellen umgesetzt. CO_2-neutrale Kraftstoffe würden eingesetzt und CO_2 gespeichert und entfernt.[198]

Das RCP-8.5-Szenario des IPCC war bei der Analyse der physischen Risiken besonders hilfreich. Die zugrunde liegenden Annahmen beinhalten wenig bis gar keine staatlichen Maßnahmen zum Klimaschutz, steigende Durchschnittstemperaturen, sinkende Arbeitsproduktivität, insbesondere in Afrika und Asien, größere Schäden durch Überschwemmungen und häufigere und intensivere tropische Wirbelstürme in bestimmten Regionen.[199]

Für unsere Szenarioanalyse haben wir uns bei der allgemeinen Struktur an die CDP- und TCFD-Richtlinien gehalten und eine qualitative und eine quantitative Bewertung durchgeführt. Erstere half uns zu verstehen, welche Risiken für unser Unternehmen als wesentlich angesehen werden können und welche eher vernachlässigbar sind. Auf dieser Grundlage haben wir dann die finanziellen Auswirkungen der als wesentlich erachteten Geschäftsrisiken quantitativ bewertet.

In Absprache mit einer externen Beratungsfirma kamen wir zu dem Schluss, dass zwei Szenarien ausreichend sind, da ein drittes Szenario aus Unternehmenssicht keinen zusätzlichen Nutzen gebracht hätte. Die ausgewählten Szenarien müssen ausreichend unterschiedlich sein und unterschiedliche oder gegensätzliche Annahmen beinhalten, was wir bei unserem Auswahlverfahren berücksichtigt haben. So konnten wir die vielfältigen Risiken, Chancen und Unsicherheiten besser bewerten. Vor allem wurden ein Niedrig- und ein Hochemissionsszenario ausgewählt, um den besten und den schlechtesten Fall aus klimatischer Sicht zu betrachten.

Zwei Einschränkungen dieser Szenarien sind ein gewisser Grad an Unsicherheit und ein Mangel an Daten und Transparenz. Die Szenarien basieren auf Annahmen über die Zukunft, die von vornherein mit einem gewissen Grad an Unsicherheit verbunden sind. Dennoch dienen sie als Annäherung an die Zukunft. Für unsere Fremdmarkenpartner haben wir das erforderliche Maß an Transparenz auf Tier-1-Ebene. Um die potenziellen Auswirkungen auf Tier-4-Lieferanten zu verstehen, die an der Rohstoffherstellung beteiligt sind, haben wir sektorspezifische Daten zu den Ländern verwendet, in denen die meisten klimagefährdeten, natürlichen Materialien produziert werden. Um die klimabedingten Risiken und Gefahren zu verstehen, die sich auf die Beschaffungsländer auswirken, haben wir die Tools von **Network for Greening the Financial System** (NGFS) zur Analyse von Klimaauswirkungen angewendet. Wir arbeiten daran, Schritt für Schritt ein höheres Maß an Transparenz in unserer Wertschöpfungskette zu erreichen, was uns auch eine genauere Bewertung der Risiken und Chancen ermöglichen wird.

[198] International Energy Agency (2022) – Global Energy and Climate Model Documentation; Network for Greening the Financial System – **NGFS Scenarios Portal**; Climate Analytics – **Climate impact explorer** und andere branchenspezifische Berichte.
[199] Network for Greening the Financial System – **NGFS Scenarios Portal;** Climate Analytics – **Climate impact explorer**, World Bank Group – **Country Climate and Development Reports**; Climate ADAPT – **Country Profiles**; SRI – **Aqueduct Country Rankings**.

3.5.6 ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ÜBER THG-EMISSIONSN UND ENERGIEVERBRAUCH: ACCOUNTING POLICIES UND EMISSIONEN NACH SCOPE

THG-Emissionen

Berechnungen und Emissionsfaktoren

Für alle Emissionsberechnungen verwenden wir eine tätigkeitsbezogene Methode zur Schätzung der Emissionen. Um unsere Verbrauchsdaten in THG-Emissionen umzurechnen, verwenden wir Emissionsfaktoren aus verschiedenen Tools, wobei unsere Hauptquelle das ClimatePartner Tool ist. Falls erforderlich, werden fehlende Emissionsfaktoren aus anderen renommierten Datenbanken wie Ecoinvent, Higg MSI, Department for Environment, Food & Rural Affairs (DEFRA) und der U.S. Environmental Protection Agency ausgewählt. CO_2, CH_4, N_20 und HFKW werden als Teil der ausgewählten Emissionsfaktoren berücksichtigt. PCFs, SF_6 und NF_3 werden nicht berechnet, da sie als irrelevant für unsere Branche angesehen werden. Aus lizenzrechtlichen Gründen können wir die spezifischen Emissionsfaktoren nicht offenlegen.

Annahmen und Unsicherheiten

Wir erfassen die Daten für unsere Berechnungen jeweils für das Kalenderjahr und extrapolieren die Emissionen auf unser Geschäftsjahr. Dadurch können wir ein vollständiges Jahr messen und betrachten diesen Ansatz als repräsentativ. Bei Datenlücken nehmen wir Schätzungen vor, indem wir beispielsweise Durchschnittsfaktoren auf Basis der vorhandenen Daten berechnen.

Zwischen den Berichtsdaten unserer Unternehmen in der Wertschöpfungskette und dem Datum unseres Jahresabschlusses traten keine wesentlichen Ereignisse oder Änderungen der Umstände (die für die THG-Emissionen relevant sind) ein.

Bei der Berechnung unserer THG-Emissionen folgen wir dem GHG-Protokoll. Dabei verpflichten wir uns, die Grundsätze der relevanten, vollständigen, konsistenten, transparenten und genauen Treibhausgasbilanzierung und -berichterstattung einzuhalten. Unsere unter Scope 1, Scope 2 und Scope 3 berichteten THG-Emissionen schließen sich gegenseitig aus und wir vermeiden Doppelzählungen innerhalb des Inventars.

Scope-1-THG-Emissionen

Unsere Scope-1-THG-Emissionen entstehen durch die in unseren Gebäuden verwendeten Brennstoffe und Kälteanlagen.

Scope-2-THG-Emissionen

Unsere Scope-2-THG-Emissionen umfassen indirekte Emissionen aus zugekaufter Wärme und Strom. Bei Wärme und Strom unterscheiden wir zwischen marktbezogenen und standortbezogenen Emissionen, indem wir die in unseren Berechnungen verwendeten Emissionsfaktoren differenzieren.

Marktbezogene Scope-2-THG-Emissionen beziehen sich auf indirekte THG-Emissionen aus zugekaufter Wärme und Strom durch vertragliche Instrumente (z. B. Grüner Strom Label) oder spezifische, von den Energieversorgern bereitgestellte Emissionsfaktoren. In seltenen Fällen, in denen keine spezifischen Emissionsfaktoren verfügbar sind, verwenden wir nationale durchschnittliche Emissionsfaktoren. Der Anteil des Energieverbrauchs, der mit marktbezogenen Scope-2-THG-Emissionen im Zusammenhang mit vertraglichen Instrumenten steht, beträgt 89,8%, wovon 40,9 Prozentpunkte unseren Stromverbrauch als gebündeltes vertragliches Instrument und 48,9 Prozentpunkte unseren Wärmeverbrauch als entbündeltes vertragliches Instrument darstellen.

Standortbezogene Scope-2-THG-Emissionen werden mit den durchschnittlichen Emissionsfaktoren des nationalen Netzes für die Standorte unserer Gebäude berechnet und sind unabhängig von unseren Vertragsinstrumenten und der spezifischen Herkunft der Versorgung. Da die für unsere Scope-2-THG-Emissionen angewandten Emissionsfaktoren den Anteil von biogenem CO_2 nicht separat ausweisen, können wir biogene Emissionen nicht separat von unseren Scope-2-THG-Emissionen ausweisen.

Wesentliche Scope-3-THG-Emissionen

Wir berichten über Scope-3-THG-Emissionen für sieben der 15 vom GHG-Protokoll definierten Kategorien. Die exkludierten Kategorien sind:

- Kategorie 2 – Investitionsgüter, Emissionen wurden bis zum letzten ESG-Bericht berechnet, wurden aber als nicht signifikant eingestuft und sind daher ab diesem Jahr exkludiert
- Kategorie 5 – Abfälle aus dem Betrieb, Emissionen wurden bis zum letzten ESG-Bericht berechnet, wurden aber als nicht signifikant eingestuft und sind daher ab diesem Jahr exkludiert

- Kategorie 8 – Vorgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter, da wir keine geleasten vorgelagerten Wirtschaftsgüter haben und alle unsere gemieteten Räume in Scope 1 und 2 enthalten sind
- Kategorie 9 – Nachgelagerter Transport, da Emissionen aus ausgehenden Sendungen an Kund*innen und Retouren ab dem Geschäftsjahr 2022/2023 auf der Grundlage des GHG-Protokolls, Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard, dem Scope 3, Kategorie 4 zugeordnet wurden und keine weiteren Aktivitäten stattfanden
- Kategorie 10 – Verarbeitung verkaufter Produkte, da wir keine Zwischenprodukte verkaufen, die weiterverarbeitet werden müssen sind exkludiert
- Kategorie 13 – Nachgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter, da wir keine geleasten nachgelagerten Wirtschaftsgüter haben; alle Emissionen von nachgelagerten Subunternehmern (Lager, Transport, Callcenter) sind in Scope 3, Kategorie 1 und 4, enthalten
- Kategorie 14 – Franchises, da wir keine Franchises betreiben
- Kategorie 15 – Investitionen, da relevante Investitionen in Scope 1, 2 und anderen Scope-3-Kategorien enthalten sind

Von den verbleibenden sieben Kategorien haben wir vier als signifikant identifiziert, basierend auf den Kriterien des GHG-Protokolls, Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard, für die wir unsere Berechnungsmethoden im Detail beschreiben.[200] Insgesamt basieren 63,2% unserer Scope-3-Emissionsberechnungen auf Primärdaten, die wir von Partnern in unserer vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette erhalten haben.

Details der THG-Emissionsberechnungen für Scope 3

Wesentliche Scope-3-Kategorien	Emissionsquellen	Grenzen der Berichterstattung	Primäre Daten
Kategorie 1: Erworbene Waren und Dienstleistungen	Fremdmarken und Private-Label-Produkte	– Vollständig konsolidierte Unternehmen – Teilweise konsolidierte Unternehmen – Operative Modelle: eigener Warenbestand, FbAY und Dropshipping verkauft von ABOUT YOU	– Menge, Gewicht und wesentliches Material der insgesamt eingekauften Produkte, Menge und Kategorie der über das Dropshipping-Modell verkauften Fremdmarkenprodukte
	E-Commerce-Geschäft (Verpackung)	– Von ABOUT YOU beschaffte Verpackungen und von Dropshipping-Partnern verwendete Verpackungen	– Menge, Gewicht und wesentliche Materialzusammensetzung der von ABOUT YOU beschafften und von Dropshipping-Partnern verwendeten Verpackungsmaterialien
	E-Commerce-Geschäft (Callcenter)	– Callcenter in einer Geschäftsbeziehung mit ABOUT YOU Holding SE	– Energieverbrauch nach Typ, Anzahl der Agenten und Szenarien für den Arbeitsweg, die von den Partnern des Callcenters bereitgestellt wurden
	E-Commerce-Geschäft (Server-Infrastruktur)	– Serverkapazität für ABOUT YOU Holding SE	– Schätzung auf der Grundlage der Datenübertragungen
	E-Commerce-Geschäft (Marketing-materialien)	– Wesentliche Marketingmaterialien der ABOUT YOU SE & Co. KG	– Menge, Gewicht und wesentliches Material des Vermarktungsmaterials

[200] Die Berechnungsmethoden für die verbleibenden Kategorien 3, 6 und 7 stehen im Einklang mit dem GHG-Protokoll.

Kategorie 4: Vorgelagerter Transport und Vertrieb	Vorgelagerter Transport und Vertrieb von Fremdmarken-produkten	– Vorgelagerter Transport von unseren Partnern zu den Lagern – Textilien, die über die operativen Modelle eigener Warenbestand an Fremdmarkenprodukten, FbAY und Dropshipping, verkauft von ABOUT YOU, verkauft werden	– Ursprungsland pro Produkt
	Vorgelagerter Transport und Vertrieb von Private-Label-Produkten	– Vorgelagerter Transport von unseren Partnern zu den Lagern – Textilien, die als Private-Label-Produkte unserer voll- und teilkonsolidierten Unternehmen verkauft werden	– Bericht über Entfernungen des vorgelagerten Transports, Transportart, Transportgewicht und THG-Emissionen nach Lieferant – Bericht über Entfernungen des vorgelagerten Transports, Transportart und Gewicht aus interner Dokumentation
	Nachgelagerter Transport und Vertrieb – Lagerhaltung	– Lager unserer Lagerlogistikpartner	– Angeforderte Primärverbrauchs- und Betriebsdaten (z. B. Strom- und Energieverbrauch und -erzeugung in kWh), Anzahl der Mitarbeiter*innen, Pendlergewohnheiten der Mitarbeiter*innen, beschafftes Gewicht und Art des für Lagerprozesse verwendeten Verpackungsmaterials von Lagerlogistikpartnern
	Nachgelagerte Transporte und Distribution – Transporte ins Ausland und Retouren	– Alle ausgehenden Transporte von den Lagern zu den Kund*innen sowie Retouren für unsere operativen Modelle mit eigenem Warenbestand & FbAY, verkauft von ABOUT YOU	– Erhebung interner Daten über die Anzahl der Pakete pro Land und Spediteur, die durchschnittlichen Entfernungen auf der Strecke und der letzten Meile pro Land und Spediteur sowie das durchschnittliche Transportgewicht pro versandtes Paket; Abfrage von Daten zum Transportmodus Line Haul und Last Mile pro Partner und Land bei den Partnern
	Nachgelagerter Transport und Vertrieb für Dropshipping – Ausgehende Transporte und Retouren	– Alle ausgehenden Transporte von den Lagern zu den Kund*innen sowie Retouren für unser Dropshipping-Geschäftsmodell	– Erhebung interner Daten über die Anzahl der Pakete pro Land, die durchschnittliche Entfernung im Linienverkehr und auf der letzten Meile pro Land, das durchschnittliche Transportgewicht im Ausgang pro Paket und die Retourenquote pro Land
Kategorie 11: Verwendung verkaufter Produkte	Fremdmarken und Private-Label-Produkte	– Alle Textilien, verkauft in den operative Modellen mit eigenem Warenbestand, FbAY und Dropshipping, verkauft von ABOUT YOU	– Menge der eingekauften Produkte, die im Rahmen unserer operativen Modelle mit eigenem Warenbestand, FbAY und Dropshipping von ABOUT YOU verkauft wurden
Kategorie 12: Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer	Verpackung	– Alle von ABOUT YOU beschafften Verpackungen	– Interne Daten über beschaffte Verpackungen nach Material und Gewicht
	Fremdmarken und Private-Label-Produkte	– Alle Textilien aus unseren operativen Modellen mit eigenem Warenebstand, FbAY und Dropshipping, verkauft von ABOUT YOU	– Interne Daten zum Gewicht der eingekauften Produkte

THG-Emissionen nach Scope (inklusive Scope-3-Kategorien)[201]

	Rückblickend				Etappenziele und Zieljahre		
	Basis Jahr 2019/2020	2023/2024[202]	**2024/2025**	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	2025/2026	2030	Jährlich % des Ziels / Basisjahr
Scope-1-Treibhausgasemissionen							
Scope-1-THG-Bruttoemissionen (t CO_2e)	45,9	17,7	6,4	(63,6%)	80% (Scope 1+2)	n.a.	13,3 % (Scope 1+2)
Prozentsatz der Scope-1-Treibhausgasemissionen aus regulierten Emissionshandelssystemen (in %)		0%	0%	0%	n.a.	n.a.	n.a.
Scope-2-Treibhausgasemissionen							
Standortbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen (t CO_2e)		617,9	552,8	(10,5%)		n.a.	
Marktbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen (t CO_2e)	316,2	67,1	64,8	(3,4%)	80% (Scope 1+2)	n.a.	13,3 % (Scope 1+2)
Signifikante Scope-3-Treibhausgasemissionen							
Gesamte indirekte (Scope-3-)THG-Bruttoemissionen (t CO_2e)	245.035,4	399.715,2	378.672,1	(5,3%)	n.a.	n.a.	n.a.
1) Erworbene Waren und Dienstleistungen	187.352,6	303.266,5	282.977,9	(6,7%)	n.a.	n.a.	n.a.
2) Investitionsgüter	363,0	127,5	—	(100,0%)	n.a.	n.a.	n.a.
3) Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie (nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten)[203]	137,0	105,6	97,6	(7,6%)	n.a.	n.a.	n.a.
4) Vorgelagerter Transport und Vertrieb[204]	14.394,5	55.371,0	53.806,8	(2,8%)	n.a.	n.a.	n.a.
5) Abfallaufkommen in Betrieben	3,6	93,5	—	(100,0%)	n.a.	n.a.	n.a.
6) Geschäftsreisen	920,9	678,4	612,3	(9,8%)	n.a.	n.a.	n.a.
7) Pendelnde Arbeitnehmer	260,6	426,5	238,9	(44,0%)	n.a.	n.a.	n.a.
8) Vorgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	—	—	—	—%	n.a.	n.a.	n.a.
9) Nachgelagerter Transport	17.274,4	—	—	—%	n.a.	n.a.	n.a.
10) Verarbeitung verkaufter Produkte	—	—	—	—%	n.a.	n.a.	n.a.
11) Verwendung verkaufter Produkte	22.567,7	34.606,4	36.034,9	4,1%	n.a.	n.a.	n.a.
12) Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer	1.761,1	5.039,8	4.903,8	(2,7%)	n.a.	n.a.	n.a.
13) Nachgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	—	—	—	—%	n.a.	n.a.	n.a.
14) Franchises	—	—	—	—%	n.a.	n.a.	n.a.
15) Investitionen	—	—	—	—%	n.a.	n.a.	n.a.
THG-Emissionen insgesamt							
THG-Emissionen insgesamt (standortbezogen) (t CO_2e)	—	400.350,8	379.231,4	(5,3%)	n.a.	n.a.	n.a.
THG-Emissionen insgesamt (marktbezogen) (t CO_2e)	245.397,4	399.800,0	378.743,4	(5,3%)	n.a.	n.a.	n.a.

[201] Die Summe kann aufgrund von Rundungen auf die letzte Stelle geringfügig abweichen.
[202] Aufgrund überarbeiteter Daten des Energieverbrauchs haben wir unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen sowie Scope-3-, Kategorie-3-Emissionen aus kraftstoff- und energiebezogenen Aktivitäten für das Geschäftsjahr 2023/2024 überarbeitet. Zusätzlich haben wir, aufgrund eines Fehlers bei der Berechnung der Emissionen von Private-Label-Produkten und Fremdmarkenprodukten, Scope-3 Kategorien in Bezug auf Produktemissionen, inklusive erworbene Waren und Dienstleistungen, vorgelagerter Transport und Vertrieb, Verwendung der verkauften Produkte und Behandlung von Produkten am Ende ihrer Lebensdauer, überarbeitet.
[203] Beinhaltet Scope-3-, Kategorie-3-Upstream-Emissionen für eingekauften Strom und Wärme, basierend auf der Scope-2-marktbezogene Berechnungsmethode.
[204] Ab dem Geschäftsjahr 2022/2023 werden die Scope-3-Emissionen aus Lagerhaltung und nachgelagertem Transport im Rahmen von Scope 3, Kategorie 4, anstelle von Scope 3, Kategorie 9, ausgewiesen, um eine Übereinstimmung mit dem GHG-Protokoll-Standard zu gewährleisten.

Accounting Policies – Energieverbrauch

Scope und Kalkulation

Wir berechnen unseren Gesamtenergieverbrauch als Summe unseres Verbrauchs an fossiler Energie und erneuerbarer Energie in unseren angemieteten Räumlichkeiten. Die entsprechenden Daten werden pro Standort und Energieart erfasst.

Annahmen und Unsicherheiten

Wie bei den THG-Emissionen erheben wir die Daten zum Energieverbrauch für das jeweilige Kalenderjahr und rechnen die Emissionen auf unser Geschäftsjahr hoch. Auf diese Weise können wir ein ganzes Jahr messen und halten diesen Ansatz für repräsentativ. Wir nehmen Schätzungen vor, wenn keine Verbrauchsdaten für das laufende Jahr verfügbar sind. In solchen Fällen verwenden wir die letzten verfügbaren Daten. Wir verwenden öffentlich zugängliche Daten unserer Fernwärmeversorger, um den Anteil der erneuerbaren Energien und den Anteil der Abfallwärme zu berechnen. Wir berechnen unseren Energieverbrauch des klimaintensiven Sektors, indem wir den Wärme- und Stromverbrauch auf der Grundlage der Flächennutzung den jeweiligen Aktivitäten der Group zuordnen.

Fossiler Energieverbrauch

Unser Verbrauch an fossiler Energie umfasst den gesamten Energieverbrauch auf fossiler Basis in unseren Räumlichkeiten. Im aktuellen Berichtsjahr wurden fossile Brennstoffe für Wärmezwecke verbraucht.

Verbrauch erneuerbarer Energie

Unser Energieverbrauch an erneuerbarer Energie umfasst den gesamten Verbrauch an erneuerbarer Energie in unseren Räumlichkeiten, einschließlich Strom und Wärme. Unser erneuerbarer Strom wird über einen Vertrag über die Lieferung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen für Endkunden bezogen. Die erneuerbare Energie wird anhand der von unseren Lieferanten für das Fernwärmenetz bereitgestellten Daten abgerechnet.

3.5.7 EU-TAXONOMIE – TÄTIGKEITEN IN DEN BEREICHEN KERNENERGIE UND FOSSILES GAS

	Tätigkeiten im Bereich der Kernenergie	
1	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
2	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
3	Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
	Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas	
4	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
5	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme-/-Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
6	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmegewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein

4 KONZERN-ABSCHLUSS

4.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. März 2024 bis zum 28. Februar 2025

in Mio. EUR	Anhang	2024/2025	2023/2024
Umsatzerlöse	(1.)	2.001,7	1.935,2
Materialaufwand	(2.)	(1.178,0)	(1.174,3)
Personalaufwand	(3.)	(117,1)	(110,3)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(4.)	(750,7)	(711,9)
Sonstige betriebliche Erträge	(5.)	11,6	4,0
Andere aktivierte Eigenleistungen		34,1	34,7
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		**1,6**	**(22,5)**
Abschreibungen	(6.)	(70,8)	(67,2)
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		**(69,3)**	**(89,8)**
Ergebnis aus At-Equity-Beteiligungen	(7.), (13.)	(2,2)	(10,3)
Zinserträge	(7.)	2,3	2,3
Zinsaufwendungen	(7.)	(11,8)	(14,2)
Sonstiges Finanzergebnis	(7.)	(23,5)	(1,1)
Ergebnis vor Steuern (EBT)		**(104,6)**	**(113,1)**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(8.)	(2,1)	0,9
Periodenergebnis		**(106,7)**	**(112,2)**
Ergebnis je Aktie (EPS) – unverwässert [in EUR]	(9.)	(0,61)	(0,65)
Ergebnis je Aktie (EPS) – verwässert [in EUR]	(9.)	(0,61)	(0,65)

4.2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 1. März 2024 bis zum 28. Februar 2025

in Mio. EUR	**2024/2025**	2023/2024
Periodenergebnis	(106,7)	(112,2)
Cash-Flow Hedges	0,0	0,4
davon effektiver Teil der Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes	0,0	0,4
Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen	0,6	0,0
Periodenergebnis / Gesamtergebnis	**(106,1)**	**(111,8)**

4.3 KONZERN-BILANZ

28. Februar 2025

Aktiva

in Mio. EUR	Anhang	28.02.2025	29.02.2024
Langfristige Vermögenswerte		**301,3**	**257,7**
Immaterielle Vermögenswerte	(10.)	94,8	79,6
Nutzungsrechte	(11.)	187,2	147,8
Sachanlagen	(12.)	4,9	6,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(13.), (14.)	14,2	24,4
Aktive latente Steuern		0,1	0,0
Kurzfristige Vermögenswerte		**779,2**	**887,0**
Vorräte	(15.)	450,5	519,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	(16.)	86,7	106,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(17.)	17,9	13,4
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	(17.)	69,6	83,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(18.)	154,5	163,9
Bilanzsumme		**1.080,4**	**1.144,7**

Passiva

in Mio. EUR	Anhang	28.02.2025	29.02.2024
Eigenkapital	**(19.), (20.)**	**177,6**	**267,3**
Gezeichnetes Kapital		186,2	186,2
Kapitalrücklage		975,0	958,6
Bilanzverlust		(983,5)	(877,4)
Langfristige Schulden	**(25.)**	**169,1**	**137,5**
Leasingverbindlichkeiten	(21.)	160,9	121,7
Langfristige Verbindlichkeiten	(22.)	0,0	9,7
Latente Steuerschulden	(8.)	8,2	6,1
Kurzfristige Schulden	**(25.)**	**733,7**	**739,9**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(23.)	464,4	456,7
Leasingverbindlichkeiten	(11.)	49,0	53,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(24.)	83,4	115,9
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	(24.)	135,2	112,3
Rückstellungen	(26.)	1,7	1,7
Bilanzsumme		**1.080,4**	**1.144,7**

4.4 KONZERN-EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG

vom 1. März 2024 bis zum 28. Februar 2025

Entwicklung des Konzerneigenkapitals vom 1. März 2024 bis zum 28. Februar 2025

in Mio. EUR	Anhang	Gez. Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzverlust	Hedging-Rücklage	Summe Eigenkapital
Stand 01.03.2024		**186,2**	**958,6**	**(877,4)**	**0,0**	**267,3**
Periodenergebnis		0,0	0,0	(106,7)	0,0	(106,7)
Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen		0,0	0,0	0,6	0,0	0,6
Gesamtergebnis		0,0	0,0	(106,1)	0,0	(106,1)
Anteilsbasierte Vergütung	(20.)	0,0	16,4	0,0	0,0	16,4
Stand 28.02.2025		**186,2**	**975,0**	**(983,5)**	**0,0**	**177,6**

Entwicklung des Konzerneigenkapitals vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024

in Mio. EUR	Gez. Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzverlust	Hedging-Rücklage	Summe Eigenkapital
Stand 01.03.2023	**186,2**	**946,1**	**(765,3)**	**(0,4)**	**366,6**
Periodenergebnis	0,0	0,0	(112,2)	0,0	(112,2)
Cash-Flow Hedges	0,0	0,0	0,0	0,4	0,4
Gesamtergebnis	0,0	0,0	(112,2)	0,4	(111,8)
Anteilsbasierte Vergütung	0,0	12,5	0,0	0,0	12,5
Stand 29.02.2024	**186,2**	**958,6**	**(877,5)**	**0,0**	**267,3**

4.5 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. März 2024 bis zum 28. Februar 2025

in Mio. EUR	2024/2025	2023/2024
Periodenergebnis	**(106,7)**	**(112,2)**
Abschreibungen	70,8	67,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2,1	(0,9)
Zinsergebnis	9,6	11,9
Gezahlte Steuern	(0,1)	0,0
Abnahme der Vorräte	69,3	35,1
Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen	19,8	(65,8)
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7,6	50,1
Zunahme / Abnahme der sonstigen Aktiva / Passiva	(15,0)	39,2
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen	42,8	23,1
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**100,2**	**47,8**
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	(36,5)	(35,4)
Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmensanteilen	(0,4)	(1,3)
Auszahlungen / Tilgungen für Ausleihungen	(10,1)	(4,4)
Zinserträge	2,3	2,3
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	**(44,7)**	**(38,8)**
Free Cash-Flow	**55,5**	**9,0**
Auszahlungen aus Gesellschafterdarlehen	(1,0)	0,0
Zahlungen aus Leasingverbindlichkeiten	(52,9)	(36,4)
Gezahlte Zinsen	(11,0)	(13,5)
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	**(64,9)**	**(49,9)**
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	163,9	204,9
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	(9,5)	(40,9)
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**154,5**	**163,9**

4.6 KONZERNANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR

4.6.1 ALLGEMEINE ANGABEN

ABOUT YOU Holding SE ist eine börsennotierte europäische Gesellschaft mit Sitz in der Domstraße 10 in 20095 Hamburg, Deutschland (nachfolgend „ABOUT YOU“ oder die „Gesellschaft“ genannt).

ABOUT YOU ist die Muttergesellschaft von sieben vollkonsolidierten Tochtergesellschaften (zusammen mit ABOUT YOU als „ABOUT YOU Group“ oder „Group“ bezeichnet), die in den Konzernabschluss von ABOUT YOU (IFRS 10) einbezogen sind. Die ABOUT YOU Group ist ein größtenteils in Europa tätiger E-Commerce- und Technologiekonzern für Mode.

Der Konzernabschluss von ABOUT YOU umfasst den Zeitraum vom 1. März 2024 bis zum 28. Februar 2025. Er stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen dar, dem ABOUT YOU angehört.

Die Michael Otto Stiftung, Hamburg, als oberste Konzerngesellschaft erstellt einen Konzernabschluss für den größten Kreis der Konzernunternehmen, und die Otto GmbH & Co. KGaA (vormals: Otto Group GmbH & Co. KGaA bzw. OTTO Aktiengesellschaft für Beteiligungen), Hamburg, als mittelbare Konzernobergesellschaft erstellt einen Konzernabschluss für den kleinsten Kreis der Konzernunternehmen. Der Konzernabschluss der Otto Group GmbH & Co. KGaA, Hamburg, wird im Unternehmensregister bekannt gemacht.

Aufstellungsgrundsätze
Der Konzernabschluss von ABOUT YOU zum 28. Februar 2025 wurde unter Anwendung der Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 in Verbindung mit § 315e Abs. 1 HGB in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten und in der Europäischen Union geltenden IFRS erstellt.

Der Konzernabschluss berücksichtigt alle am Bilanzstichtag in der Europäischen Union anzuwendenden IFRS-Standards. Die Anforderungen der IFRS wurden vollständig erfüllt und führen zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Zusätzlich wurden die Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) beachtet.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgt grundsätzlich auf der Basis einer Bewertung der Vermögenswerte und Schulden zu fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Ausgenommen hiervon sind bestimmte Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind verschiedene Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz zusammengefasst. Diese Posten werden im Anhang zum Konzernabschluss erläutert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Konzernabschluss wurde unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt, was bedeutet, dass die Group in der Lage ist, ihren bestehenden Verbindlichkeiten und zukünftigen Verpflichtungen nachzukommen.

Saisoneinflüsse auf die Geschäftstätigkeit innerhalb der Berichtsperiode
Die Umsätze von ABOUT YOU unterliegen saisonalen Effekten und können daher innerhalb des Geschäftsjahres schwanken. Im Vergleich zu den Herbst- und Wintermonaten sind die Frühjahrs- und Sommermonate durch ein niedrigeres Umsatzniveau gekennzeichnet, da Frühjahrs- und Sommermode in der Regel preisgünstiger ist. Im Gegensatz dazu sind die Herbst- und Wintermonate aufgrund der hochpreisigeren Herbst- und Wintermode sowie der Black-Week- und Weihnachtsaktionen durch ein höheres Umsatzniveau gekennzeichnet.

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex
Die Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz (AktG) wurde im Mai 2024 erneut abgegeben und steht den Aktionär*innen der ABOUT YOU Holding SE zur Verfügung. Sie kann auf der Investor-Relations-Website unter **Governance** eingesehen werden.

4.6.2 NEUE RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Neu herausgegebene Rechnungslegungsvorschriften des IASB
Der Konzernabschluss berücksichtigt alle zum Bilanzstichtag in der Europäischen Union verabschiedeten und verpflichtend anzuwendenden IFRS-Standards.

Folgende Regelungen sind für ABOUT YOU ab dem 1. März 2024 verpflichtend:

- Änderung an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses: Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig sowie langfristige Schulden mit Nebenbedingungen“
- Änderung an IFRS 16 Leasingverhältnisse „Leasingverbindlichkeit bei einer Sale-and-Leaseback-Vereinbarung“
- Änderung von IAS 7 „Finanzlage“ und IFRS 7 „Finanzinstrumente“ – Angaben zu Vereinbarungen über Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen

Die im Geschäftsjahr 2024/2025 erstmals anzuwendenden geänderten Standards haben auf die Darstellung der Vermögenslage und der Ertragslage keinen wesentlichen Einfluss. Die zusätzlichen Angaben zu Vereinbarungen über Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen wurden in **Abschnitt 4.6.7 (21.)** aufgenommen. Zudem wurden im Geschäftsjahr keine Standards oder geänderten Standards angewendet, für die eine vorzeitige Anwendung zulässig ist.

Erstmals ab dem Geschäftsjahr 2025/2026 anzuwendende Standards und Änderungen von Standards
Die folgenden Rechnungslegungsvorschriften und Änderungen waren zum Zeitpunkt der Freigabe des Abschlusses zur Veröffentlichung bereits vom IASB verabschiedet worden. Sie sind jedoch noch nicht verpflichtend anzuwenden und wurden von ABOUT YOU auch noch nicht angewandt.

Standard/ Auslegung	Inhalt	Erstmalige Anwendung	Auswirkungen
Änderungen zu IAS 21	Die Auswirkungen von Wechselkursschwankungen: fehlende Umtauschbarkeit	01.03.2025	Keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

Von der Europäischen Union gebilligte, aber noch nicht umgesetzte Verordnungen

Standard/Interpretation	Inhalt	Datum der Veröffentlichung	Voraussichtliche erstmalige Anwendung für ABOUT YOU	Auswirkungen
Änderungen zu IFRS 7 und IFRS 9	Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	30.05.2024	01.03.2026	Keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage
Jährliche Verbesserungen, Band 11	Änderungen bestehender Standards zur Verbesserung von Wortwahl und Klarheit	18.07.2024	01.03.2026	Keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage
IFRS 18	Transparenz und Vergleichbarkeit von Finanzberichten	09.04.2024	01.03.2027	Die Einführung von IFRS 18 wird sich auf die Finanzberichte von ABOUT YOU auswirken. Der Umfang der Änderungen, die sich aus der Anwendung ergeben, wird derzeit ermittelt.
IFRS 19	Tochtergesellschaften ohne öffentliche Rechenschaftspflicht	09.05.2025	-	Keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage
Änderungen zu IFRS 7 und IFRS 9	Verträge über Strom aus erneuerbaren Energiequellen	18.12.2024	01.03.2026	Keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

4.6.3 KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Funktionale und Darstellungswährung
Der Konzernabschluss wurde in Euro, der funktionalen Währung von ABOUT YOU und ihrer Tochtergesellschaften sowie der Darstellungswährung des Konzerns, aufgestellt. Geschäftsvorfälle, die in einer von der funktionalen Währung abweichenden Währung getätigt werden, werden zum Transaktionskurs in die funktionale Währung umgerechnet. Fremdwährungseffekte aus der Umrechnung dieser Transaktionen werden im sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen.

Soweit nicht anders vermerkt, werden die Beträge im Konzernabschluss in Millionen Euro (Mio. EUR) angegeben. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zu den angegebenen Summen aufaddieren lassen. Die dargestellten Prozentsätze beziehen sich ebenso auf die exakten Werte. Deshalb ist es möglich, dass diese nicht aus den dargestellten Werten berechnet werden können.

Zugänge zum Konsolidierungskreis im Geschäftsjahr
Im laufenden Geschäftsjahr hat ABOUT YOU die folgende Tochtergesellschaft gegründet und als vollkonsolidiertes Unternehmen in den Abschluss einbezogen.

Unternehmen	Sitz, Land	Gründungszeitpunkt	Beteiligung Konzern-Stichtag
SCAYLE Inc.	Dover, USA	01.03.2024	100 %

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zusammensetzung des Konsolidierungskreises der ABOUT YOU Group:

	28.02.2025	29.02.2024
Vollkonsolidierte Unternehmen		
davon im Inland	6	6
davon im Ausland	1	0
Nach der Equity-Methode einbezogene Unternehmen		
davon im Inland	2	2
davon im Ausland	0	0
Gesamt	**9**	**8**

Die LeGer GmbH und die Guido Maria Kretschmer Ajour GmbH werden auch im Geschäftsjahr 2024/2025 als Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Bei der Guido Maria Kretschmer Ajour GmbH begründet sich die Klassifizierung als Gemeinschaftsunternehmen durch Vetorechte der ABOUT YOU Group bei relevanten Geschäftsaktivitäten, weshalb die Gesellschaft nach der Equity-Methode einbezogen wird.

Die LeGer GmbH wird als Gemeinschaftsunternehmen innerhalb der Group eingestuft, da die beiden Anteilseigner ABOUT YOU Verwaltungs SE und LGC Holding GmbH die gemeinsame Kontrolle über das Unternehmen ausüben.

Die übrigen assoziierten Unternehmen, die in ihrer Gesamtheit für die ABOUT YOU Group unwesentlich sind, umfassen im Wesentlichen Beteiligungen an Unternehmen aus den Bereichen Produktion, Handel und Vertrieb von Textilien.

4.6.4 ERLÄUTERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Immaterielle Vermögenswerte
Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte werden mit den Kosten angesetzt, die in der Entwicklungsphase nach dem Zeitpunkt der Feststellung der technologischen und wirtschaftlichen Realisierbarkeit bis zur Fertigstellung entstanden sind. Die aktivierten Herstellungskosten umfassen die der Entwicklungsphase zurechenbaren direkten Kosten.

Aufwendungen, die während der Entwicklungsphase für selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte anfallen, werden zum Zeitpunkt der Entstehung aktiviert, wenn sie die in IAS 38 „Immaterielle Vermögenswerte“ festgelegten Ansatzkriterien erfüllen. Entwicklungskosten für selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden von dem Tag an aktiviert, an dem die in IAS 38 „Immaterielle Vermögenswerte“ genannten Kriterien erstmals erfüllt sind. Alle selbst geschaffenen und erworbenen immateriellen Vermögenswerte werden ab dem Zeitpunkt ihrer Nutzung linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer wie folgt abgeschrieben:

in Jahren	**Nutzungsdauer**
Software	3–5
Lizenzen	3–5

Gewinne oder Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen ausgewiesen. Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt.

Sachanlagen
Vermögenswerte des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Änderungen der Restwerte bzw. der Nutzungsdauer, die während der Nutzung der Vermögenswerte eintreten, werden bei der Bemessung der Abschreibungsbeträge berücksichtigt. Gewinne oder Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen ausgewiesen.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen konzerneinheitlich über die folgenden Nutzungsdauern:

in Jahren	**Nutzungsdauer**
Mietereinbauten	1–4
Technische Anlagen und Maschinen	4–30
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5–19

Wertminderungsverluste bei immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Nutzungsrechten
Sämtliche immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte werden auf ihre Werthaltigkeit hin überprüft, sofern es Anzeichen für eine Wertminderung gibt.

Der Impairment-Test gemäß IAS 36 wird auf der Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (CGU), der die Vermögenswerte zugeordnet werden, durchgeführt. Zu diesem Zweck wird die Werthaltigkeit auf Ebene der CGU Commerce, die die Segmente ABOUT YOU DACH und ABOUT YOU RoE umfasst, und im Segment TME auf Ebene der CGU SCAYLE und Other TME auf Plausibilität geprüft. Der Buchwert der zu einer CGU gehörenden Vermögenswerte wird mit dem entsprechenden erzielbaren Betrag dieser CGU verglichen. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der erzielbare Betrag unter dem Buchwert liegt. Die Vermögenswerte sind grundsätzlich erfolgswirksam auf diesen Betrag abzuschreiben. Andernfalls ist der Buchwert beizubehalten. Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert (gemäß IFRS 13) abzüglich der Verkaufskosten und dem Nutzungswert eines Vermögenswertes.

Die jährliche Überprüfung des Geschäfts- oder Firmenwerts auf Wertminderung ergab keinen Anlass einer Wertminderung.

Immaterielle Vermögenswerte, die sich in der Entwicklung befinden, werden immer dann auf Wertminderung überprüft, wenn bestimmte Ereignisse oder veränderte Umstände erwarten lassen, dass der erzielbare Betrag nicht mehr dem Buchwert entspricht, mindestens jedoch einmal jährlich.

Vorräte
Die Vorräte zum Bilanzstichtag werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Der Nettoveräußerungswert stellt dabei den voraussichtlich erzielbaren Verkaufserlös abzüglich der bis zum Verkauf noch anfallenden Kosten dar. Der angesetzte Verkaufspreis ergibt sich entweder aus dem durchschnittlichen Verkaufspreis der letzten drei Monate oder aus dem höchsten Verkaufspreis des letzten Monats, sofern dieser deutlich über dem Durchschnitt der letzten drei Monate liegt. Dieser Ansatz führt zu einem präziser angesetzten Verkaufspreis für Artikel, die trotz eines Abschlags in der Verkaufsphase marktgängig sind. Ist der Nettoveräußerungswert niedriger als die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, erfolgt eine entsprechende Abwertung, welche als Materialaufwand erfasst wird. Neben den aus dem Absatzmarkt abgeleiteten Wertminderungen können auch Wertminderungen aus qualitativen Gründen oder wegen verminderter Verwertbarkeit vorgenommen werden. Ausgenommen von der Werthaltigkeitsprüfung sind neu gekaufte Waren, bereits nachbestellte Artikel und Artikel, die aufgrund ihrer Umschlagshäufigkeit als „immer verfügbar“ kategorisiert werden, vorausgesetzt, es liegen keine Anhaltspunkte für eine mögliche Wertminderung vor. Aufgrund des Liefervorlaufs bei saisonalen Waren werden neu gekaufte Artikel in der Regel für zwei Monate von der Wertminderungsprüfung ausgenommen. Die Tatsache, dass der Artikel nachbestellt wurde, ist ein starkes Indiz für die Marktgängigkeit des Produkts und rechtfertigt seinen Ausschluss vom Impairment-Test. Bei Waren, die als „immer verfügbar“ kategorisiert sind, wird mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen, dass eine kontinuierliche Nachfrage seitens der Kund*innen besteht und dass stets Verkaufspreise erzielt werden können, die über den jeweiligen Einkaufspreisen liegen.

Finanzinstrumente
Finanzinstrumente sind Verträge, die zu einem finanziellen Vermögenswert einer Partei und zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument einer anderen Partei führen. Finanzinstrumente werden grundsätzlich am Handelstag erfasst.

IFRS 9 enthält Vorschriften zur Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten, einschließlich eines Modells zur Berechnung der erwarteten Kreditausfälle, um die Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten zu bestimmen, sowie Vorschriften zur Bilanzierung von Sicherungsgeschäften. Der Standard umfasst auch Vorschriften für die Erfassung und Ausbuchung von Finanzinstrumenten.

Der Ansatz zur Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten nach IFRS 9 spiegelt das Geschäftsmodell („held-to- collect“, „held-to-collect-and-sell“, „other“) wider, in dessen Rahmen die Vermögenswerte gehalten werden. Gleichermaßen ist die Art ihrer Cash-Flows („solely payments of principal and interests“; sog. SPPI-Kriterium) für die Klassifizierung entscheidend. Etwaige Umklassifizierungen erfolgen zum Ende der Berichtsperiode. Im aktuellen sowie im vorherigen Geschäftsjahr erfolgten keine Umklassifizierungen.

Derivative Finanzinstrumente (bspw. Devisenforwards oder Swaps) werden mit dem

beizulegenden Zeitwert auf der Grundlage der am jeweiligen Berechnungsstichtag bzw. Berichtsstichtag verfügbaren Marktdaten bilanziert.

Finanzielle Vermögenswerte
Finanzielle Vermögenswerte werden für die Folgebewertung in eine der folgenden Kategorien eingestuft:

– „zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)“

– „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVPL)“

– „erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)“

Alle finanziellen Vermögenswerte (mit Ausnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die gemäß IFRS 15 zunächst zum Transaktionspreis erfasst werden) werden zunächst zum beizulegenden Zeitwert erfasst, einschließlich der Transaktionskosten für diejenigen Vermögenswerte, die anschließend nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Die Folgebewertung finanzieller Vermögenswerte erfolgt entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode oder erfolgswirksam bzw. erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert.

Finanzielle Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn Sie im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten werden, dessen Zielsetzung darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten, und wenn die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswertes zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen führen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen. Dieser Bewertungskategorie werden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sonstigen Forderungen, die sonstigen finanziellen Vermögenswerte sowie die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zugeordnet.

Alle finanziellen Vermögenswerte, die die oben genannten Kriterien nicht erfüllen oder für die beim erstmaligen Ansatz ein Wahlrecht auf alternative Bilanzierung ausgeübt wird, werden entweder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Eigenkapitalinstrumente werden grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Die beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten werden grundsätzlich auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen ermittelt und sind einer der drei Hierarchiestufen der beizulegenden Zeitwerte gemäß IFRS 13 zuzuordnen:

Stufe 1: notierte Preise (nicht bereinigt) auf aktiven Märkten, die der ABOUT YOU Group für gleiche Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten zur Verfügung stehen;

Stufe 2: Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um die in Stufe 1 enthaltenen notierten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. in Ableitung von Preisen) beobachten lassen;

Stufe 3: nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit (nicht beobachtbare Inputfaktoren).

Umklassifizierungen zwischen den verschiedenen Hierarchiestufen werden am Ende der Berichtsperiode, in dem die Änderung eingetreten ist, erfasst. Im aktuellen Geschäftsjahr gab es keinen Transfer zwischen den Stufen.

Zu den Finanzinstrumenten der Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ gehören auch nicht börsennotierte Anlagen, für die es keine notierten Marktpreise auf einem aktiven Markt gibt. Da keine ausreichenden aktuellen Informationen zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts vorliegen und sich die Gesellschaften noch in der Aufbauphase befinden, stellt der Kaufpreis für die erworbenen Anteile im Allgemeinen die bestmögliche Schätzung des beizulegenden Zeitwerts dar. Eine Veräußerung der Beteiligungen (Stufe 3) ist derzeit nicht geplant.

Derivative Finanzinstrumente (z. B. Devisenforwards oder -swaps) werden zum beizulegenden Zeitwert angesetzt. Zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente werden anerkannte mathematische Methoden verwendet. Änderungen der beizulegenden Zeitwerte von derivativen Finanzinstrumenten werden im Periodenergebnis erfasst.

Forderungen gegen private Endkund*innen aus gestundeten Zahlungen werden im Rahmen von Factoring-Vereinbarungen gegen Zahlung einer Gebühr zum beizulegenden Zeitwert veräußert. In diesem Fall übernehmen die Zahlungsdienstleister das gesamte Kreditrisiko, während das Rückgaberisiko bei ABOUT YOU verbleibt. Die an die Zahlungsdienstleister verkauften Forderungen werden als sonstige Forderungen ausgewiesen. Die Ausbuchung der sonstigen Forderungen gegenüber den Zahlungsdienstleistern erfolgt nach Zahlungseingang des Zahlungsdienstleisters für die Abrechnungsperiode, sofern keine Rückabwicklung aufgrund einer Retoure erfolgt. Forderungen aus B2B-Umsätzen sind derzeit kein Bestandteil von Factoring-Vereinbarungen und werden daher weiterhin als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten

Die Berechnung der Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten basiert gemäß IFRS 9 auf einem Modell der erwarteten Kreditausfälle. Dies erfordert Ermessensentscheidungen bezüglich der Beurteilung, inwieweit die erwarteten Kreditausfälle durch Veränderungen bei den wirtschaftlichen Faktoren beeinflusst werden. Die Bewertung nach dem Konzept der lebenslangen Kreditausfälle ist immer für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen anzuwenden sowie dann, wenn das Kreditrisiko eines finanziellen Vermögenswerts am Abschlussstichtag seit dem erstmaligen Ansatz signifikant gestiegen ist. Die im allgemeinen Wertminderungsmodell (General Approach) befindlichen finanziellen Vermögenswerte (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte) unterliegen annahmegemäß einem signifikanten Anstieg des Kreditrisikos bei einer Überfälligkeit von mehr als 30 Tagen. Insofern von einem wesentlichen Kreditrisiko auszugehen ist, wird eine bonitätsabhängige Wertminderung unter Berücksichtigung von zukunftsgerichteten, makroökonomischen Faktoren vorgenommen, die laufend in der ABOUT YOU Group beobachtet werden.

ABOUT YOU verwendet für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – einschließlich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nahestehende Unternehmen – das vereinfachte Modell zur Abbildung der Risikovorsorge, wonach sich die Höhe der Wertberichtigung ab der erstmaligen Erfassung der Forderung anhand der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste bemisst. Nicht berücksichtigt werden hier die sonstigen Forderungen, bei denen keine nennenswerte Konzentration des Ausfallrisikos besteht. Die Ermittlung des ECL erfolgt für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf Basis ihrer Überfälligkeiten, die in entsprechende Laufzeitbänder eingeordnet werden. Die Wertberichtigungen werden hierfür auf Basis einer sogenannten „Roll Rate“ berechnet. Diese Methode kann als mathematisches Mittel zur Ermittlung der Ausfallwahrscheinlichkeiten in den jeweiligen Laufzeitbändern genutzt werden. Die in diesem Modell angewandten Wertberichtigungsquoten basieren i. d. R. auf historischen Ausfallraten und enthalten zudem eine Prognose aufgrund zukünftiger makroökonomischer und politischer Verhältnisse bzw. individueller Risikoeinschätzungen.

Empirisch bestätigen lässt sich, dass eine Inkassoabgabe als Ultima Ratio nur bei Forderungen eintritt, die mindestens 90 Tage überfällig sind. Gleichwohl wird nicht jede Forderung mit einer Zahlungsverzögerung von 90 Tagen automatisch dem Inkasso zugeführt (z. B. bei gewährten Stundungen). Sofern jedoch keine anderweitigen Informationen vorliegen, wird ein finanzieller Vermögenswert einzelwertberichtigt, wenn zum Abschlussstichtag Hinweise vorliegen, dass der Kreditnehmer seine Verpflichtungen voraussichtlich nicht vollständig erfüllt bzw. der finanzielle Vermögenswert an ein Inkassounternehmen abgegeben wird. Ein Ausfall gilt grundsätzlich als eingetreten, wenn keine realistische Erwartung auf Vereinnahmung der Zahlungsströme mehr besteht. In diesen Fällen werden die betroffenen Forderungen vollständig abgeschrieben.

Wertminderungen von Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten werden auf einem Wertberichtigungskonto berücksichtigt.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen nicht signifikante Kassenbestände sowie Bankguthaben. Sie werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Rückstellungen
Die Rückstellungen berücksichtigen alle zum Abschlussstichtag bestehenden, auf vergangene Ereignisse zurückzuführenden rechtlichen und faktischen Verpflichtungen der ABOUT YOU Group gegenüber Dritten, deren Erfüllung wahrscheinlich ist und deren Höhe zuverlässig ermittelt werden kann.

Die Rückstellungen werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag bewertet. Dieser stellt die bestmögliche Schätzung der Ausgabe dar, die zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung zum Bilanzstichtag erforderlich ist

Verbindlichkeiten für Rückerstattungen aus erwarteten Retouren
Fast allen Kund*innen wird von ABOUT YOU das Recht eingeräumt, bestellte Waren bis zu 100 Tage nach Erhalt kostenfrei zu retournieren. Die Verbindlichkeiten für Rückerstattungen (Warenrücksendungen) bilden in diesem Zusammenhang das Risiko für die vertragsgemäße Rückgabe von Artikeln dar. Verbindlichkeiten für Rückerstattungen werden zum Zeitpunkt des Verkaufs der zugrunde liegenden Produkte erfasst. Gleichlaufend wird unter den sonstigen Vermögenswerten

ein Anspruch auf Rückgabe der erwarteten Retouren in Höhe der Anschaffungskosten der Waren abzüglich der Handlingskosten der erwarteten Retouren und der bei der Veräußerung entstandenen Verluste aktiviert. Die zum Bilanzstichtag ausgewiesene Verbindlichkeit bezieht sich im Wesentlichen auf die im Februar erzielten Warenumsätze, für die nach dem Bilanzstichtag Retouren zu erwarten sind. Der bilanzierte Ausweis dieser Verbindlichkeit erfolgt innerhalb der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten.

Finanzielle Verbindlichkeiten
Finanzielle Verbindlichkeiten werden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert unter Berücksichtigung von Agien, Disagien und Transaktionskosten angesetzt.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden fortlaufend zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

Leasingverhältnisse – Konzern als Leasingnehmer
Zu Beginn eines Leasingverhältnisses weist ABOUT YOU für alle Leasingverhältnisse ein Nutzungsrecht und eine Leasingverbindlichkeit aus. Im Allgemeinen sind Leasingverträge, bei denen der zugrunde liegende Vermögenswert kurzfristig oder von geringem Wert ist, ausgenommen. Für diese Leasingverhältnisse macht ABOUT YOU von der Ausnahmeregelung Gebrauch, wonach die mit diesen Leasingverhältnissen verbundenen Leasingzahlungen linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst werden. Leasingverträge für angemietete Veranstaltungsräume mit einer maximalen Laufzeit von wenigen Wochen werden unabhängig von Wert und Laufzeit nach IFRS 16 bilanziert.

Zu Beginn eines Leasingverhältnisses umfassen die bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeit berücksichtigten Leasingzahlungen in erster Linie feste Zahlungen (abzüglich erhaltener Leasinganreize) und variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder Zinssatz gebunden sind und deren erstmalige Bewertung auf dem zum Zeitpunkt der Zusage geltenden Index oder Zinssatz basiert. Eine Änderung der variablen Zahlungen in Verbindung mit einer Änderung des zugrunde liegenden Indexes oder Zinssatzes führt zu einer Neubewertung der Leasingverbindlichkeit zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Änderung. Kann der dem Leasingverhältnis zugrunde liegende Zinssatz nicht ohne weiteres bestimmt werden, wird der Barwert der Leasingzahlungen anhand des Laufzeit- und risikoäquivalenten Grenzfremdkapitalzinssatzes ermittelt. Die Laufzeit des Leasingverhältnisses basiert auf der unkündbaren Grundlaufzeit eines Leasingverhältnisses. Zeiträume mit Änderungs- oder Kündigungsoptionen werden berücksichtigt, wenn die Ausübung oder Nichtausübung einer solchen Option hinreichend wahrscheinlich ist.

Vermögenswerte aus Nutzungsrechten werden zunächst in Höhe der zugehörigen Leasingverbindlichkeiten zuzüglich anfänglicher direkter Kosten und abzüglich erhaltener Leasinganreize erfasst. Abbruch- und Beseitigungskosten werden berücksichtigt, sofern sie sich auf das Nutzungsrecht beziehen. In den Folgeperioden werden die Vermögenswerte aus Nutzungsrechten über die zugrunde liegende Leasingdauer von einem bis acht Jahren linear abgeschrieben.

Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten werden als Zinsen und ähnliche Aufwendungen erfasst. Sie sind ebenfalls im Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit enthalten, während Zahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten als separater Posten im Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit dargestellt werden.

Ertragsteuern
Der Ertragsteueraufwand der Periode umfasst laufende und latente Steuern. Steuern werden im Periodenergebnis erfasst, es sei denn, sie beziehen sich auf Posten, die unmittelbar im Eigenkapital oder im sonstigen Gesamtergebnis erfasst wurden. In diesem Fall werden die entsprechenden Steuern ebenfalls im Eigenkapital oder im sonstigen Gesamtergebnis erfasst.

Der laufende Ertragsteueraufwand wird unter Anwendung der Steuersätze berechnet, die am Bilanzstichtag in den Ländern, in denen die Gesellschaften tätig sind und zu versteuerndes Einkommen erwirtschaften, gelten oder in Kürze gelten werden. Die Höhe der laufenden Ertragsteueransprüche und Ertragsteuerverpflichtungen entspricht der bestmöglichen Schätzung des voraussichtlich zu zahlenden Steuerbetrags und berücksichtigt etwaige Unsicherheiten im Zusammenhang mit den laufenden Ertragsteuern.

Latente Steuern werden angesetzt, um die künftigen steuerlichen Folgen zu berücksichtigen, die sich aus den temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Wertansätzen der Vermögenswerte und Schulden und deren Buchwerten im IFRS-Abschluss sowie aus den steuerlichen Verlustvorträgen ergeben. Aktive und passive latente Steuern werden auf der Grundlage der Steuergesetze bewertet, die am Ende des jeweiligen Geschäftsjahres für die Jahre gelten, in denen sich die Unterschiede voraussichtlich umkehren oder die steuerlichen Verlustvorträge voraussichtlich genutzt werden. Aktive latente Steuern auf temporäre Differenzen und Verlust- oder Zinsvorträge werden nur dann angesetzt, wenn ihre Realisierung in naher Zukunft hinreichend gesichert erscheint. Zu jedem Bilanzstichtag werden die latenten Vermögenswerte daraufhin überprüft, ob eine Herabsetzung erforderlich ist, wenn es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass der damit verbundene Steuervorteil weiterhin realisiert wird, oder ob eine Aufhebung erforderlich ist, wenn sich die Wahrscheinlichkeit künftiger steuerpflichtiger Gewinne erhöht hat. Wurden latente Steueransprüche nicht angesetzt, so werden sie zu jedem Berichtszeitpunkt neu bewertet und der Steueranspruch wird in dem Maße angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass künftige steuerpflichtige Gewinne die Realisierung des latenten Steueranspruchs ermöglichen.

Die Bewertung der latenten Steuern spiegelt die steuerlichen Konsequenzen wider, die sich aus der Erwartung des Konzerns im Hinblick auf die Art und Weise der Realisierung der Buchwerte seiner Vermögenswerte bzw. der Erfüllung seiner Schulden am Bilanzstichtag ergeben.

Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden saldiert, wenn sie sich auf Ertragsteuern beziehen, die von derselben Steuerbehörde erhoben werden, und ein Recht auf Verrechnung eines tatsächlichen Steuererstattungsanspruchs mit einer tatsächlichen Steuerschuld besteht.

4.6.5 ERTRAGS- UND AUFWANDSREALISIERUNG

Die Umsatzerlöse umfassen den Verkauf von Handelswaren über die von der ABOUT YOU Group betriebenen Online-Shops, die sich in die operativen Geschäftsmodelle 1P und 3P unterteilen, und Umsatzerlöse aus Dienstleistungen im TME-Segment des Konzerns. Die Umsatzerlöse aus Handelswaren sind zeitpunktbezogene Umsätze. Die Umsatzerlöse aus Dienstleistungen und sonstigen angrenzenden Geschäftsfeldern sind im Wesentlichen zeitraumbezogene Umsätze.

Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Handelswaren umfassen den Betrag, der als Gegenleistung für die Übertragung der zugesagten Handelswaren an Kund*innen erfasst wird. Somit werden Umsatzerlöse entsprechend IFRS 15 erfasst, wenn die Leistungsverpflichtung durch die Übertragung der Kontrolle über die Waren oder die Dienstleistung an die Kund*innen erfüllt wurde. Rechnungen werden zum Zeitpunkt des Versands ausgestellt und sind je nach gewählter Zahlungsmethode innerhalb von null bis 30 Tagen fällig. Für den Fall, dass die zugrunde liegenden Waren am Ende des Zeitraums noch nicht in der Verfügungsgewalt der Kund*innen sind, wird eine Rückstellung gebildet (siehe **Abschnitte 4.6.6** und **4.6.7**). Die Verfügungsgewalt geht mit der Übergabe an den Transportdienstleister auf die Kund*innen über.

Im Rahmen des FbAY-Modells tritt ABOUT YOU als Prinzipal auf. ABOUT YOU hat die Verfügungsgewalt über die Produkte, bevor sie nach der Bestellung an die Kund*innen übertragen werden. Langfristige Lieferverträge gewähren ABOUT YOU durchsetzbare Rechte und Pflichten zur Lieferung der Waren, bevor sie von den Endkund*innen bestellt werden. ABOUT YOU handelt im eigenen Namen und auf eigene Rechnung und legt den Verkaufspreis im Rahmen seiner Preisstrategie fest. ABOUT YOU hat die Hauptverpflichtung, die Waren an die

Endkund*innen zu liefern; in dieser Hinsicht trägt ABOUT YOU auch ein anteiliges Risiko in Bezug auf den Umsatz. Aufgrund der vorgenannten Kriterien weist ABOUT YOU den vollen Verkaufspreis als Umsatz aus.

Im Rahmen des FbAY-Geschäftsmodells kommt ABOUT YOU darüber hinaus zu dem Schluss, dass die Verfügungsgewalt über die Vorräte bereits zum Zeitpunkt der Einlagerung in die von der ABOUT YOU Group betriebenen Logistikzentren auf ABOUT YOU übergeht. Dementsprechend werden die Beträge, die den Lieferanten für Fulfillment-Dienstleistungen in Rechnung gestellt werden, als Minderung der Anschaffungskosten der Vorräte bzw. der Umsatzkosten erfasst. Umsatzerlöse, die aus dem Verkauf von Waren aus den Beständen in den von der ABOUT YOU Group betriebenen logistischen Zentren über den ABOUT YOU Online-Shop generiert werden, werden aufgrund der Prinzipalstellung von ABOUT YOU zum vollen Verkaufspreis als Umsatzerlöse erfasst. Der Transaktionspreis enthält variable Komponenten in Form von Provisionen.

Der Transaktionspreis enthält variable Komponenten in Form von eingeräumten Rückgaberechten und Rabatten. Die erwarteten Retouren werden auf der Grundlage von Erwartungen für einzelne Kund*innen und Länder bestimmt (siehe **Abschnitt 4.6.6**). Rücknahmeverpflichtungen werden in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Ein nicht finanzieller Vermögenswert wird in Höhe der Anschaffungskosten der gelieferten Waren unter Berücksichtigung der für die Retourenabwicklung anfallenden Kosten und eines möglichen Verwertungsverlustes bilanziert.

ABOUT YOU betreibt B2B-Dienstleistungen sowohl im Werbebereich als auch im Bereich SaaS-Dienstleistungen. Die wesentlichen Bereiche von Tech, Media und Enabling sind der SaaS-Bereich, Brand and Advertising Solutions. Im SaaS-Bereich wird ein Nutzungsrecht an verschiedenen Komponenten der IT-Infrastruktur von ABOUT YOU gewährt. Im Bereich Brand and Advertising werden verschiedene Werbeformate für Marken angeboten. Im dritten Bereich (Enabling) werden 360°-Dienstleistungen entlang der E-Commerce-Wertschöpfungskette für Drittmarken, einschließlich der E-Commerce Operations erbracht. In den Segmenten Tech, Media und Enabling wird der Umsatz überwiegend über einen konkreten, vertraglich vereinbarten Zeitraum realisiert. Die Kund*innen erhalten den Nutzen aus der Dienstleistung, während diese erbracht wird. Die Umsatzrealisierung erfolgt daher nach Maßgabe der Leistungserbringung, analog zum Verlauf der im Rahmen der Leistungserbringung angefallenen Aufwendungen, sowie nach vertraglich vereinbarten Meilensteinen. Der Transaktionspreis umfasst den vertraglich vereinbarten Preis abzüglich gegebenenfalls gewährter Preisnachlässe.

Betriebliche Aufwendungen werden mit Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung ergebniswirksam erfasst.

Die Kosten für Werbe- und Verkaufsförderungsmaßnahmen werden zu dem Zeitpunkt aufwandswirksam erfasst, an dem die ABOUT YOU Group die Verfügungsgewalt über die in dem Zusammenhang verwendeten Waren bzw. Dienstleistungen erlangt.

4.6.6 VERWENDUNG VON SCHÄTZUNGEN UND ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN

Die Aufstellung des IFRS-Konzernabschlusses erfordert Schätzungen und Ermessensentscheidungen, die Einfluss auf den Ausweis von Vermögenswerten und Schulden, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie den Ausweis und die Realisation von Erträgen und Aufwendungen haben. Die sich tatsächlich ergebenden Beträge können von den Beträgen, die sich aus Schätzungen und Ermessensentscheidungen ergeben, abweichen.

Wesentliche Schätzungen und Annahmen werden insbesondere getroffen in Bezug auf

- die Festlegung der Retourenquoten und die Bewertung der Verbindlichkeiten für Rückerstattungen und Herausgabeansprüche werden laufend überwacht und gemäß den einschlägigen Richtlinien prospektiv erfasst, siehe z. B. **Abschnitt 4.6.7 (24.)**,
- die Bestimmung der abzugrenzenden Umsätze; siehe Ausführungen unter **Abschnitt 4.6.7 (1.)**,
- die Wertbestimmung der Leistungskomponente im Hinblick auf die aktienbasierte Vergütung.

Wesentliche Ermessensentscheidungen in Bezug auf

- die Vorratswertberichtigung, für die im Geschäftsjahr 2024/2025 eine präzisere Berechnungslogik des Nettoveräußerungswertes des Artikels verwendet wur-de. Für eine detaillierte Beschreibung siehe hierzu **Abschnitt 4.6.4** sowie **4.6.7 (15.)**,

- das Dropshipping-Modell und bei Warenverkäufen aus Waren, die im FbAY-Modell eingelagert werden; weitere Ausführungen unten,

- immaterielle Vermögenswerte hinsichtlich ihrer Impairment-Bewertung, ihres Nutzungswerts, der Beurteilung ihres wirtschaftlichen Nutzens und der anderen Anforderungen von IAS 36,

- die buchhalterische Behandlung der verschiedenen Reverse-Factoring-Programme

werden laufend überwacht und entsprechend erfasst.

Aufgrund des von ABOUT YOU den Kund*innen eingeräumten Rückgaberechts für bestellte Waren bis zu 100 Tage nach Bestellung besteht ein Risiko bei der Quantifizierung der erwarteten Retouren für Bestellungen innerhalb der letzten 100 Tage des Geschäftsjahres. Wesentlicher Bestandteil bei der Ermittlung der erwarteten Retouren ist die erwartete Retourenquote. Zur Schätzung der Retourenquote im Rahmen der Ermittlung der Verbindlichkeiten für Rückerstattungen verwendet ABOUT YOU unter anderem kund*innen- und länderspezifische Erfahrungswerte hinsichtlich der relativen Häufigkeit von Retouren sowie der Zeitspanne zwischen Bestellung und Retoure. Diese geschätzten Werte unterliegen regelmäßigen Anpassungen an die tatsächlichen Erfahrungswerte.

Zum Bilanzstichtag grenzt die Gesellschaft Umsätze und Aufwendungen ab, die in direktem Zusammenhang mit Verkaufsgeschäften stehen, die vor dem Bilanzstichtag getätigt wurden, über die die Kund*innen aber aller Wahrscheinlichkeit nach erst nach dem Bilanzstichtag die Verfügungsgewalt erlangt haben. Dies geschieht auf der Grundlage der durchschnittlichen Lieferzeiten, differenziert nach Bestelldatum, Vertriebsweg und Anlieferungsland.

Im Rahmen des Dropshipping-Modells und für Warenverkäufe aus Waren, die im FbAY-Modell eingelagert werden, tritt ABOUT YOU als Prinzipal auf, siehe hierzu **Abschnitt 4.6.5** zur Ertragsrealisierung. Die Einschätzung in Bezug auf die Prinzipalstellung in den beiden Partnermodellen erfordert Ermessensentscheidungen, insbesondere unter dem Aspekt, ob ABOUT YOU die Kontrolle über Ware aus dem Dropshipping-Modell hat, bevor diese auf die Kund*innen übertragen wird. ABOUT YOU ist in erster Linie für die Erfüllung des Geschäfts, die vereinbarte Ware zur Verfügung zu stellen, verantwortlich. Somit trägt ABOUT YOU ein anteiliges Absatzrisiko. Langfristig ausgelegte Lieferverträge räumen ABOUT YOU durchsetzbare Rechte auf Lieferung der Waren ein, bevor diese durch die Endkund*innen bestellt werden. Der Transport zu den Kund*innen wird dabei durch den Direktversender ausgeführt. ABOUT YOU verfügt außerdem über die Preishoheit, entscheidet also allein über die Festlegung der Preise für die Ware.

Darüber hinaus trägt ABOUT YOU ein begrenztes Bestandsrisiko vor dem Gefahrenübergang.

4.6.7 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG, -BILANZ UND -KAPITALFLUSSRECHNUNG

(1) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	2024/2025	2023/2024
Umsatzerlöse aus Handelswaren	1.898,5	1.810,8
Dienstleistungen und sonstige angrenzende Geschäftsfelder	103,2	124,5
Umsatzerlöse	**2.001,7**	**1935,2**

Die Umsatzerlöse aus Handelswaren umfassen alle Umsätze der ABOUT YOU Online-Stores, die mit dem Verkauf von Handelswaren generiert wurden. Dabei verteilen sich die Umsatzerlöse wie folgt auf die operativen Geschäftsmodelle 1P und 3P:

in Mio. EUR	2024/2025	2023/2024
Umsatzerlöse aus 1P	1.457,7	1.437,6
Davon aus dem Segment DACH	652,7	622,7
Davon aus dem Segment RoE	804,9	814,9
Umsatzerlöse aus 3P	440,9	373,2
Davon aus dem Segment DACH	320,5	274,9
Davon aus dem Segment RoE	120,4	98,3
Umsatzerlöse	**1.898,5**	**1.810,8**

Die Umsätze aus Dienstleistungen und anderen angrenzenden Geschäftsbereichen resultieren hauptsächlich aus Media-Services von ABOUT YOU, SaaS-Lösungen und Enabling-Dienstleistungen im Bereich Fulfillment und Store-Management. Diese können weiter unterteilt werden in Umsätze, die zu einem bestimmten Zeitpunkt erfasst werden, und Umsätze, die über einen bestimmten Zeitraum erfasst werden (bestehend aus langfristigen Verträgen, hauptsächlich im B2B-Geschäft).

in Mio. EUR	2024/2025	2023/2024
Zeitraumbezogene Umsatzerlöse	80,9	105,6
Davon aus dem Segment TME	80,9	105,6
Zeitpunktbezogene Umsatzerlöse	22,3	18,9
Davon aus dem Segment TME	22,3	18,9
Umsatzerlöse	**103,2**	**124,5**

(2) Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich im Wesentlichen aus dem Wareneinsatz, den sonstigen bezogenen Leistungen wie Zoll- und Transportkosten, Kosten für Verpackungs- und Versandmaterialien sowie dem Effekt aus der Wertberichtigung auf Vorräte zusammen.

(3) Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	2024/2025	2023/2024
Löhne und Gehälter	85,6	82,5
Soziale Abgaben	15,1	15,3
Anteilsbasierte Vergütung	16,4	12,5
Aufwendungen für Altersversorgung	0,0	0,0
Personalaufwand	**117,1**	**110,3**

Der Arbeitgeberanteil an den Rentenversicherungsbeiträgen (Teil der Sozialversicherung) belief sich im Geschäftsjahr 2024/2025 auf 6,9 Mio. EUR (2023/2024: 6,7 Mio. EUR).

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter*innen ließ sich im Geschäftsjahr wie folgt kategorisieren:

in Mio. EUR	2024/2025	FY 2023/2024
Vollzeit-mitarbeiter*innen	1.228	1.247
Aushilfen, Praktikanten, Werkstudenten	93	112
Gesamt-Mitarbeiter	**1.321**	**1.359**

(4) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	2024/2025	2023/2024
Lager und Kommissionier-kosten	240,8	237,9
Versandkosten	224,3	214,7
Werbekosten	187,6	155,9
Gebühren an Payment Provider	35,1	26,6
Kosten Fremdpersonal	19,6	16,2
Servicekosten	15,6	16,6
Übrige Aufwendungen	27,6	44,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**750,7**	**711,9**

Die übrigen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Kosten zur Erzeugung von Store-Inhalten, sonstigen Logistikkosten und EDV-Dienstleistungen zusammen.

(5) Sonstige betriebliche Erträge
Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im Geschäftsjahr auf 11,6 Mio. EUR (2023/2024: 4,0 Mio. EUR). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Ausbuchung nicht mehr benötigter Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Einstellung von Geschenkgutscheinen zurückzuführen.

(6) Abschreibungen auf das Anlagevermögen
Die Abschreibungen entfallen auf:

in Mio. EUR	2024/2025	2023/2024
Planmäßige Abschreibungen auf selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	19,9	19,5
Planmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte	48,5	45,0
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	2,3	1,9
Planmäßige Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	0,1	0,0
Außerplanmäßige Abschreibungen auf selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	0,0	0,8
Abschreibungen	**70,8**	**67,2**

(7) Finanzergebnis
Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	2024/2025	2023/2024
Ergebnis aus der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	**(2,2)**	**(10,3)**
Zinsen und ähnliche Erträge	2,3	2,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(11,8)	(14,2)
Zinsergebnis	**(9,6)**	**(11,9)**
Währungskurs-gewinne (+) / -verluste (-)	(1,2)	(1,1)
Ergebnis aus sonstigen Bewertungseffekten der Finanzinstrumente	(22,4)	0,0
Sonstiges Finanzergebnis	**(23,5)**	**(1,1)**
Finanzergebnis	**(35,3)**	**(23,3)**

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen umfasst die beiden Gemeinschaftsunternehmen Guido Maria Kretschmer Ajour GmbH und LeGer GmbH und zeigt den Anteil von ABOUT YOU am ausgewiesenen Ergebnis gemäß IAS 28.38. Das Ergebnis aus anderen Bewertungseffekten von Finanzinstrumenten bezieht sich im Wesentlichen auf die jährlichen ECL-Berechnungen von Darlehensforderungen gegenüber Gemeinschaftsunternehmen und anderen nahestehenden Unternehmen. Der Anstieg steht im Zusammenhang mit einer Wertminderung der Forderungen in Höhe von 22,7 Mio. EUR als Ergebnis der jährlichen ECL-Berechnungen. Dies ist auf die Einstellung einiger kleinerer Influencer-Marken zurückzuführen, was zu einer vollständigen Abschreibung der Darlehen führte. Bei größeren Influencer-Marken wurde eine teilweise Abschreibung der Darlehen vorgenommen.

Die Zinszahlungen im Zusammenhang mit den Leasingverbindlichkeiten beliefen sich im Geschäftsjahr 2024/2025 auf 7,6 Mio. EUR (2023/2024: 9,4 Mio. EUR).

(8) Steuern vom Einkommen und Ertrag
Die Ertragsteuern setzen sich aus Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und dem Solidaritätszuschlag zusammen. Die Konzernmuttergesellschaft ABOUT YOU Holding SE unterliegt als Kapitalgesellschaft der Gewerbesteuer in Deutschland. Der Steuersatz beträgt 16,5% (2023/2024: 16,5%). Hinzu kommen die Körperschaftsteuer von 15,0% (2023/2024: 15,0%) und der Solidaritätszuschlag von 5,5% (2023/2024: 5,5%). Der Gesamtsteuersatz im laufenden Geschäftsjahr 2024/2025 betrug somit 32,3% (2023/2024: 32,3%). Ein nur unwesentlicher Ertragsteueraufwand entfällt auf ausländische Betriebsstätten.

Der Aufwand für Ertragsteuern setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	2024/2025	2023/2024
Laufende Steuern	**(0,1)**	**0,0**
Latente Steuern aus zeitlichen Unterschieden	(8,5)	2,5
Latente Steuern aus Verlustvorträgen	6,5	(1,6)
Latente Steuern	**(2,0)**	**0,9**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**(2,1)**	**0,9**

Der fiktive Ertragsteueraufwand, der sich aus der Anwendung des Steuersatzes der ABOUT YOU Holding SE (32,3% in 2023/2024 und 32,3% im Geschäftsjahr 2024/2025) auf das IFRS-Konzernergebnis vor Steuern aus bestehenden Geschäftsbereichen ergibt, lässt sich wie folgt auf die Ertragsteuern überleiten:

in Mio. EUR	2024/2025	2023/2024
Ergebnis vor Steuern (EBT)	(104,6)	(113,1)
Steuersatz der ABOUT YOU Holding SE	32,3%	32,3%
Erwarteter Steueraufwand (-) / Steuerertrag (+)	**33,8**	**36,5**
Effekt aus Verlusten des laufenden Geschäftsjahres, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde	(35,0)	(33,9)
Steuermehrungen aufgrund steuerlich nicht abzugsfähiger Aufwendungen	(0,8)	(1,7)
Steuer vom Einkommen und vom Ertrag	**(2,1)**	**0,9**

Körperschaftsteuerliche und gewerbesteuerliche Verlustvorträge können bei positiven steuerlichen Bemessungsgrundlagen bis zu einem Betrag von 1,0 Mio. EUR pro Kalenderjahr uneingeschränkt genutzt werden. Darüber hinausgehende positive steuerliche Bemessungsgrundlagen können nur mit einem bestehenden Verlustvortragsbetrag von maximal 60% (für die Jahre 2024 bis einschließlich 2027 ist der Prozentsatz, bis zu dem Verlustvorträge über 1,0 Mio. EUR verrechnet werden können, vorübergehend auf 70% festgelegt) gekürzt werden. Die Abzugsfähigkeit für Zinsaufwendungen ist in Deutschland ausgeschlossen, wenn der Zinsaufwand 3,0 Mio. EUR übersteigt, der Nettozinsaufwand 30% des steuerpflichtigen Gewinns vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) übersteigt und bestimmte Ausnahmen nicht gelten (sog. Zinsschranke). Der steuerlich nicht abzugsfähige Zinsaufwand kann als Zinsvortrag zeitlich unbegrenzt vorgetragen und mit positiven steuerlichen Zinsergebnissen in zukünftigen Perioden verrechnet werden.

Die aktiven und passiven latenten Steuern ergeben sich aus den nachstehend aufgeführten temporären Differenzen und steuerlichen Verlustvorträgen:

	28.02.2025		29.02.2024	
in Mio. EUR	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
Immaterielle Vermögenswerte	0,2	(25,5)	0,0	(22,6)
Sachanlagen	0,0	(0,2)	0,0	(0,2)
Unrealisierte Währungskursgewinne/ -verluste	0,0	0,0	0,0	(0,1)
Nutzungsrechte	0,0	(59,5)	0,0	(48,1)
Leasingverbindlichkeiten	61,1	0,0	55,7	0,0
Verlustvorträge	15,8	0,0	9,3	0,0
Zwischensumme	**77,2**	**85,2**	**65,0**	**71,0**
Saldierung	(77,2)	(77,2)	(65,0)	(65,0)
Gesamt	**0,0**	**8,1**	**0,0**	**6,1**

Aktive latente Steuern werden für steuerliche Verlustvorträge in dem Maße angesetzt, in dem es hinreichend sicher erscheint, dass sie in naher Zukunft realisiert werden können. Diese steuerlichen Verlustvorträge sind in voller Höhe vortragsfähig. Aufgrund der bisherigen Verlusthistorie wurde bei der Berechnung der aktiven latenten Steuern für steuerliche Verlustvorträge nur der Höchstbetrag der berechneten passiven latenten Steuern als fiktives zu versteuerndes Einkommen unter Anwendung der Mindestbesteuerung berücksichtigt. Dazu wurde ein Betrag von 74,1 Mio. EUR als Summe der bestehenden passiven latenten Steuern im aktuellen Geschäftsjahr berücksichtigt. Auf einzelne Bestandteile der Verlustvorträge wurden aktive latente Steuern (0,2 Mio. EUR) ohne Einschränkungen berechnet, da die Verlustvorträge für eine Tochtergesellschaft bereits im Geschäftsjahr 2024/2025 teilweise genutzt werden konnten und für diese ebenfalls eine positive Ergebnisprognose für die nächsten fünf Jahre besteht. Die positive Ergebnisprognose resultiert aus dem im Geschäftsjahr 2024/2025 angelaufenen regulatorischen Geschäftsbetrieb mit einer entsprechenden Gewinnmarge.

Für die körperschaftsteuerlichen und gewerbesteuerlichen Verlustvorträge in Höhe von 919,9 Mio. EUR (2023/2024: 892,8 Mio. EUR) und 917,2 Mio. EUR (2023/2024: 885,3 Mio. EUR) wurden keine aktiven latenten Steuern angesetzt, da ihre zukünftige Verrechnung vorerst nicht wahrscheinlich ist.

Aktive latente Steuern auf Zinsvorträge in Höhe von 19,0 Mio. EUR (2023/2024: 18,7 Mio. EUR) wurden ebenfalls nicht angesetzt. Die steuerlichen Verluste und Zinsvorträge sind zeitlich unbegrenzt nutzbar.

In der Steuerbilanz wurden keine Abschreibungen auf Forderungen oder Beteiligungen durchgeführt. Die hierdurch entstehenden permanenten Differenzen führen nicht zur Berechnung von latenten Steuern.

Der Saldo der aktiven und passiven latenten Steuern hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	2024/2025	2023/2024
Stand 01.03.	**(6,1)**	**(7,0)**
Ertrag (+) / Aufwand (-) in der Gewinn- und Verlustrechnung	(2,0)	0,9
Stand 29.02. / 28.02.	**(8,1)**	**(6,1)**

Die Summe des Betrags temporärer Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen, für die keine latenten Steuerschulden bilanziert worden sind, entspricht 2,1 Mio. EUR.

Um die Bedenken über die ungleiche Gewinnverteilung und die ungleichen Steuerabgaben großer multinationaler Unternehmen zu adressieren, wurden verschiedene globale Einigungen getroffen, darunter eine Einigung von über 135 Ländern über die Einführung eines globalen Mindeststeuersatzes von 15%. Nach der Veröffentlichung mehrerer Entwürfe und Richtlinien der OECD hat der Deutsche Bundestag am 10. November 2023 das Gesetz zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Konzerne (Mindestbesteuerungsgesetz) beschlossen, welches anschließend am

15. Dezember 2023 durch den Deutschen Bundesrat gebilligt wurde.

ABOUT YOU hat die Entwicklungen im Gesetzgebungsverfahren in jedem Land, in dem ABOUT YOU tätig ist, genau verfolgt. Die Group kann in Zukunft der Mindeststeuer auf ihre Einkünfte unterliegen, sobald die Änderungen der Steuergesetzgebung in den Ländern, in denen die Group tätig ist, in Kraft treten.

ABOUT YOU könnte grundsätzlich der Mindestbesteuerung unterliegen, da die Group in den Ländern Rumänien und Kroatien ausländische körperschaftsteuerpflichtige Betriebsstätten unterhält. In Rumänien liegt der anwendbare gesetzliche Steuersatz jedoch über 15%, so dass bisher keine Anwendung der Mindestbesteuerung erwartet wird. In Kroatien liegt der gesetzliche Steuersatz bei 10%. Es wird jedoch keine wesentliche Auswirkung erwartet.

In Deutschland wird keine Mindestbesteuerung oder Erhöhung der Steuersätze erwartet, da die kumulative Steuerbelastung etwa 30% beträgt und selbst bei isolierter Betrachtung des Körperschaftsteuersatzes (15%) der Mindeststeuersatz zunächst erfüllt wäre.

ABOUT YOU hat die Reform des internationalen Steuersystems — Mustervorschriften für Pillar 2 (Änderungen an IAS 12) angewendet. Demzufolge gilt die Ausnahmeregelung für die Berechnung der latenten Steuern aufgrund der globalen Mindestbesteuerung.

(9) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich, indem das auf die Aktionär*innen von ABOUT YOU entfallende Periodenergebnis durch die unverwässerte gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien dividiert wird.

Weiterhin berücksichtigt die durchschnittliche Aktienzahl den im Berichtsjahr 2021/2022 erfolgten Erwerb eigener Aktien abzüglich bereits ausgeübter Aktien-optionen.

Das Grundkapital von 186,2 Mio. EUR ist in 186,2 Mio. Aktien eingeteilt. Da die Group im Geschäftsjahr 2024/2025 durchschnittlich 11,4 Mio. eigene Aktien hielt, belief sich die durchschnittliche Gesamtzahl der ausstehenden Aktien für das Geschäftsjahr 2024/2025 auf 174,8 Mio.

Ergebnis je Aktie (EPS) – unverwässert

in Mio. EUR	2024/2025	2023/2024
Anteilseigner*innen zuzurechnendes Periodenergebnis (in Mio. EUR)	(106,7)	(112,2)
Unverwässerte gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl (in Mio. Stück)	174,8	173,1
Summe (in EUR)	**(0,61)**	**(0,65)**

Das verwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich, indem das auf die Aktionär*innen von ABOUT YOU entfallende Periodenergebnis durch die verwässerte gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien dividiert wird. Aktienoptionen für den Vorstand werden bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie nicht berücksichtigt, da die Leistungskomponente bisher nicht erfüllt wurde. Die Optionen enthalten bis zu 78.791.000 potenzielle neue auf den Inhaber lautende Stückaktien. Es gibt keine weiteren beschlossenen Kapitalerhöhungen für die Zukunft.

Ergebnis je Aktie (EPS) – verwässert

in Mio. EUR	2024/2025	2023/2024
Anteilseigner*innen zuzurechnendes Periodenergebnis (in Mio. EUR)	(106,7)	(112,2)
Verwässerte gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl (in Mio. Stück)	174,8	173,1
Summe (in EUR)	**(0,61)**	**(0,65)**

(10) Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte setzen sich zum 28. Februar 2025 wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	28.02.2025	29.02.2024
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	81,3	72,3
Erworbene immaterielle Vermögenswerte	9,5	3,3
Derivativer Geschäfts- und Firmenwert	4,1	4,1
Immaterielle Vermögenswerte	**94,8**	**79,6**

In den immateriellen Vermögenswerten sind 47,4 Mio. EUR (2023/2024: 42,4 Mio. EUR) an selbst erstellten immateriellen Vermögenswerten enthalten, die sich noch in der Entwicklung befinden. Die selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte werden

während der Entwicklungsphase einmal jährlich einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen, danach erfolgt diese nur bei einem Ereignis, das auf eine Wertminderung hindeutet.

Bei der jährlichen Überprüfung der selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte, die sich zum 28. Februar 2025 noch in der Entwicklungsphase befanden, ergab sich kein Wertminderungsbedarf (2023/2024: 0,8 Mio. EUR). Siehe hierzu auch **Abschnitt 4.6.7 (6.)**.

Die im Geschäftsjahr 2024/2025 aktivierten selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte beliefen sich auf 34,1 Mio. EUR (2023/2024: 34,7 Mio. EUR) und bestanden hauptsächlich aus Kosten für intern entwickelte Software. Dies führte auch zu aktivierten Eigenleistungen in gleicher Höhe. Forschungskosten fielen nur in geringem Ausmaß an. Weitere Informationen finden Sie in der Aufstellung der Veränderungen des Anlagevermögens.

Da es keine rechtlichen, regulatorischen, vertraglichen, wettbewerbsbezogenen, wirtschaftlichen oder sonstigen Faktoren gibt, die die Nutzungsdauer bestimmen, haben der erworbene Geschäfts- oder Firmenwert und die erworbenen Domains innerhalb der erworbenen immateriellen Vermögenswerte eine unbestimmte Nutzungsdauer. Zum 28. Februar 2025 wies ABOUT YOU einen Geschäfts- oder Firmenwert von insgesamt 4,1 Mio. EUR (2023/2024: 4,1 Mio. EUR) aus. Erworbene Domains wurden mit einem Betrag von 3,1 Mio. EUR (2023/2024: 3,1 Mio. EUR) ausgewiesen.

In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögenswerte, erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte und erworbene Domains werden unabhängig von einem Wertminderungsereignis jährlich auf Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, zu der der Vermögenswert gehört, auf Wertminderung überprüft. Der erzielbare Betrag wird auf der Grundlage des Nutzungswertkonzepts ermittelt, das auf Basis einer achtjährigen Geschäftsjahresplanung abgeleitet wird.

Der Geschäfts- oder Firmenwert, der aus dem Erwerb der Adference GmbH resultiert, wird dem TME-Segment zugeordnet und unterliegt einem Werthaltigkeitstest auf Ebene des TME-Segments als relevante zahlungsmittelgenerierende Einheit. Der jährliche Werthaltigkeitstest wurde zum Ende des Geschäftsjahres durchgeführt. Der erzielbare Betrag wurde auf Basis des Nutzungswertkonzepts ermittelt, das auf Basis einer achtjährigen Geschäftsjahres-planung abgeleitet wurde.

Die Netto-Finanzlage wird im Allgemeinen auf der Grundlage des vom Vorstand freigegebenen mittelfristigen Plans mit einem Prognosehorizont von acht Jahren und einer ewigen Rente, die für die Group auf der Grundlage des achten Jahres unter Anwendung eines Wachstumsfaktors von 2% berechnet wird, ermittelt.

Die prognostizierten Netto-Cashflows werden auf länderspezifischer Basis risikobereinigt nach Steuern und mit einem gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensatz von 12,1% (2023/2024: 10,9%) abgezinst.

Der jährliche Impairment-Test ergab keine Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts. Der Buchwert der Vermögenswerte wurde ebenfalls auf Änderungen der wesentlichen Annahmen geprüft und ergab keinen Abschreibungsbedarf zum 28. Februar 2025.

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte zum 28.02.2025

in Mio. EUR	Aktivierte Entwicklungskosten	Konzessionen gewerbliche Schutzwerte und ähnliche Rechte und Lizenzen	Geschäfts- und Firmenwerte	Immaterielle Anlagen im Bau	Immaterielle Vermögenswerte
Anschaffungskosten					
01.03.2024	**101,5**	**6,9**	**4,1**	**42,4**	**154,8**
Zugänge	11,8	7,0	0,0	22,3	41,1
Umbuchungen	17,3	0,0	0,0	(17,3)	0,0
Abgänge	(5,0)	(0,1)	0,0	0,0	(5,1)
28.02.2025	125,5	13,8	4,1	47,4	190,8
Abschreibungen					
01.03.2024	**71,7**	**3,6**	**0,0**	**0,0**	**75,3**
Abschreibungen des Geschäftsjahres	19,5	1,4	0,0	0,0	20,8
Abgänge	0,0	(0,1)	0,0	0,0	(0,1)
28.02.2025	**91,1**	**4,8**	**0,0**	**0,0**	**96,0**
Buchwerte					
01.03.2024	**29,8**	**3,3**	**4,1**	**42,4**	**79,6**
28.02.2025	**34,4**	**9,0**	**4,1**	**47,4**	**94,8**

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte zum 29.02.2024

in Mio. EUR	Aktivierte Entwicklungskosten	Konzessionen gewerbliche Schutzwerte und ähnliche Rechte und Lizenzen	Geschäfts- und Firmenwerte	Immaterielle Anlagen im Bau	Immaterielle Vermögenswerte
Anschaffungskosten					
01.03.2023	**90,4**	**6,9**	**4,1**	**18,8**	**120,1**
Zugänge	3,8	0,0	0,0	30,9	34,7
Umbuchungen	7,3	0,0	0,0	(7,3)	0,0
29.02.2024	**101,5**	**6,9**	**4,1**	**42,4**	**154,8**
Abschreibungen					
01.03.2023	**51,1**	**3,6**	**0,0**	**0,0**	**54,7**
Abschreibungen des Geschäftsjahres	19,8	0,0	0,0	0,0	19,8
Außerplanmäßige Abschreibungen des Geschäftsjahres	0,8	0,0	0,0	0,0	0,8
29.02.2024	**71,7**	**3,6**	**0,0**	**0,0**	**75,3**
Buchwerte					
01.03.2023	**39,3**	**3,3**	**4,1**	**18,8**	**65,4**
29.02.2024	**29,8**	**3,3**	**4,1**	**42,4**	**79,6**

(11) Vermögenswerte aus Nutzungsrechten und Leasingverbindlichkeiten

Die Leasingverhältnisse von ABOUT YOU betreffen ausschließlich Gebäudemietverträge. Die Vermögenswerte aus Nutzungsrechten beliefen sich zum Ende des Berichtszeitraums auf 187,2 Mio. EUR (2023/2024: 147,8 Mio. EUR), was einem Anstieg von 39,4 Mio. EUR gegenüber dem 29. Februar 2024 entspricht. Der Anstieg ist auf höhere Leasingraten für das deutsche Lager aufgrund von Investitionen in die Automatisierung und auf das Retourenlager in der Tschechischen Republik zurückzuführen, das im Geschäftsjahr 2024/2025 erstmals aktiviert wurde. Im Geschäftsjahr wurden Abschreibungen in Höhe von 48,5 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2023/2024: 45,0 Mio. EUR) erfasst. Für die Berechnung des Wertminderungsbedarfs der Nutzungswerte wurden Diskontierungssätze zwischen 0,07% und 4,7% herangezogen. Die Leasingverbindlichkeiten beliefen sich zum 28. Februar 2025 auf insgesamt 209,9 Mio. EUR (2023/2024: 174,9 Mio. EUR).

Die Zahlungen in Verbindung mit Leasingverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	Tilgungen	Zinsen	Leasingzahlungen
Zahlungen in Verbindung mit Leasingverbindlichkeiten in FY 2023/2024	(36,4)	(9,4)	(45,8)
Zahlungen in Verbindung mit Leasingverbindlichkeiten in FY 2024/2025	**(52,4)**	**(7,6)**	**(60,0)**

Die Leasingverträge enthalten Verlängerungsoptionen und in einigen Fällen Optionen zur Kündigung des Vertrags. Darüber hinaus sehen die Verträge Zahlungen im Zusammenhang mit Nicht-Leasingkomponenten (z. B. Nebenkosten) vor, die nicht Teil der aktivierten Nutzungsrechte sind, sondern als Aufwand direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden. Es gibt keine variablen Zahlungen, die z. B. von der Entwicklung des Verbraucherpreisindex abhängen. ABOUT YOU hat Optionen zur Verlängerung der Leasingverträge mit einer Verlängerungsmöglichkeit zwischen einem und fünf Jahren. Die Ausübung aller dieser Optionen würde zu einem zusätzlichen Mittelabfluss von 16,2 Mio. EUR führen.

Die Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten beliefen sich im Geschäftsjahr 2024/2025 auf 7,6 Mio. EUR (2023/2024: 9,4 Mio. EUR) und werden im Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Die Auszahlungen im Rahmen der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten beliefen sich auf 52,4 Mio. EUR (2023/2024: 36,4 Mio. EUR) und werden ebenfalls im Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Die gesamten Leasingzahlungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2024/2025 auf 60,0 Mio. EUR (2023/2024: 45,8 Mio. EUR).

Entwicklung der Nutzungsrechte zum 28.02.2025

in Mio. EUR	Nutzungsrechte
Anschaffungskosten	
01.03.2024	**241,3**
Zugänge	91,8
Abgänge	(7,9)
28.02.2025	325,3
Abschreibungen	
01.03.2024	**93,6**
Abschreibungen des Geschäftsjahres	48,5
Abgänge	(3,9)
28.02.2025	138,1
Buchwerte	
01.03.2024	**147,8**
28.02.2025	**187,2**

Entwicklung der Nutzungsrechte zum 29.02.2024

in Mio. EUR	Nutzungsrechte
Anschaffungskosten	
01.03.2023	**251,4**
Zugänge	3,8
Abgänge	(13,8)
29.02.2024	**241,3**
Abschreibungen	
01.03.2023	**51,8**
Abschreibungen des Geschäftsjahres	45,0
Abgänge	(3,3)
29.02.2024	**93,6**
Buchwerte	
01.03.2023	**199,6**
29.02.2024	**147,8**

Entwicklung der Sachanlagen zum 28.02.2025

in Mio. EUR	Sonstige Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Sachanlagen
Anschaffungskosten				
01.03.2024	**0,2**	**0,0**	**12,1**	**12,3**
Zugänge	0,0	0,0	0,8	0,8
Abgänge	(0,1)	0,0	(2,8)	(2,9)
28.02.2025	**0,1**	**0,0**	**10,0**	**10,2**
Abschreibungen				
01.03.2024	**0,2**	**0,0**	**6,1**	**6,3**
Abschreibungen des Geschäftsjahres	0,0	0,0	1,5	1,5
Abgänge	(0,1)	0,0	(2,5)	(2,5)
28.02.2025	**0,1**	**0,0**	**5,1**	**5,2**
Buchwerte				
01.03.2024	**0,0**	**0,0**	**5,9**	**6,0**
28.02.2025	**0,0**	**0,0**	**4,9**	**4,9**

(12) Sachanlagen

Die Sachanlagen setzten sich zum 28. Februar 2025 wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	**28.02.2025**	29.02.2024
Sonstige Grundstücke und Bauten	0,0	0,0
Technische Anlagen und Maschinen	0,0	0,0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4,9	5,9
Sachanlagen	**4,9**	**6,0**

Entwicklung der Sachanlagen zum 29.02.2024

in Mio. EUR	Sonstige Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Sachanlagen
Anschaffungskosten				
01.03.2023	**0,2**	**0,0**	**11,6**	**11,9**
Zugänge	0,0	0,0	0,7	0,7
Abgänge	0,0	0,0	(0,3)	(0,4)
29.02.2024	**0,2**	**0,0**	**12,0**	**12,3**
Abschreibungen				
01.03.2023	**0,2**	**0,0**	**4,8**	**5,0**
Abschreibungen des Geschäftsjahres	0,0	0,0	1,6	1,6
Abgänge	0,0	0,0	(0,2)	(0,3)
29.02.2024	**0,2**	**0,0**	**6,1**	**6,3**
Buchwerte				
01.03.2023	**0,0**	**0,0**	**6,9**	**6,9**
29.02.2024	**0,0**	**0,0**	**5,9**	**6,0**

(13) Anteile an assoziierten Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und sonstige Finanzanlagen

Die ABOUT YOU Group hält zum 28. Februar 2025 Beteiligungen an verschiedenen Unternehmen. Die Namen der Unternehmen sowie die Höhe der Beteiligung sind der Anteilsbesitzliste in **Abschnitt 4.7.4** zu entnehmen.

Das Gemeinschaftsunternehmen LeGer GmbH wird mit einer Beteiligung von 40,0% nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Der Abschlussstichtag der Gesellschaft ist der 31. Dezember und weicht somit vom Abschlussstichtag der ABOUT YOU Group ab. Die Gesellschaft ist im Textil- und Bekleidungssektor tätig.

Die LeGer GmbH weist die folgenden wesentlichen Kenngrößen (basierend auf einer 100-prozentigen Beteiligung), auf der Grundlage des vorläufigen Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 und des Finanzberichts zum 28. Februar 2025, auf:

in Mio. EUR	31.12.2024
Langfristige Vermögenswerte	0,6
Kurzfristige Vermögenswerte	5,3
Langfristige Schulden	21,5
Kurzfristige Schulden	14,6
Netto-Reinvermögen	**(30,1)**
Buchwert des Anteils im Konzern	**0,0**

in Mio. EUR	2024
Umsatzerlöse	11,2
Jahresüberschuss	1,0
Gesamtergebnis	**1,0**
davon Anteil des Konzerns	0,4
Davon aufgrund der Erhöhung der Nettoinvestitionen gem. IAS 28.38 zu berücksichtigende Gewinne des Geschäftsjahres 2024/2025	0,4
Im Beteiligungsergebnis der AY Group nicht berücksichtigter Gewinn	0,0

Ein der LeGer GmbH gewährtes Darlehen, das unter den sonstigen langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen wird, ist gemäß IAS 28.38 als eigenkapitalsubstituierendes Finanzinstrument einzustufen. Im Falle eines Verlustes wird der Ergebnisanteil, der dem Anteil von ABOUT YOU entspricht, vom Buchwert des Darlehens abgezogen.

Darüber hinaus ergab sich bei einem weiteren Darlehen an die LeGer GmbH aufgrund der Berechnung der erwarteten Kreditausfälle ein Wertminderungsbedarf, sodass eine Teilabschreibung vorgenommen werden musste. Die Abschreibungen wurden im Finanzergebnis ausgewiesen. Nähere Erläuterungen sind dem **Abschnitt 4.7.2** zu entnehmen.

Das andere Gemeinschaftsunternehmen, die Guido Maria Kretschmer Ajour GmbH, wird ebenfalls nach der Equity-Methode auf der Grundlage gesellschaftsrechtlicher Vereinbarungen mit einer Beteiligung von 19,9% in den Konzernabschluss einbezogen. Die Gesellschaft ist im Bereich Textil und Bekleidung tätig.

Guido Maria Kretschmer Ajour GmbH weist die folgenden wesentlichen Kenngrößen (basierend auf einer 100-prozentigen Beteiligung), basierend auf dem vorläufigen Jahresabschluss zum 28. Februar 2025, auf:

in Mio. EUR	28.02.2025
Langfristige Vermögenswerte	0,1
Kurzfristige Vermögenswerte	3,3
Langfristige Schulden	11,5
Kurzfristige Schulden	9,0
Netto-Reinvermögen	**(17,1)**
Buchwert des Anteils im Konzern	**0,0**

in Mio. EUR	2024/2025
Umsatzerlöse	8,6
Jahresfehlbetrag	(0,4)
Gesamtergebnis	**(0,4)**
davon Anteil des Konzerns	(0,2)
Davon aufgrund der Erhöhung der Nettoinvestitionen gem. IAS 28.38 zu berücksichtigende Verluste des Geschäftsjahres 2024/2025	(0,2)
Im Beteiligungsergebnis der AY Group zu berücksichtigender Verlust	0,0

Bei einem unter den sonstigen langfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Darlehen an die Guido Maria Kretschmer Ajour GmbH handelt es sich um ein eigenkapitalsubstituierendes Finanzinstrument gemäß IAS 28.38, bei der der Ergebnisanteil im Falle eines Verlustes, entsprechend der Beteiligungsquote von ABOUT YOU, nach der Equity-Methode zu bilanzieren ist. Zum 28. Februar 2025 wurde der Anteil des ausgewiesenen Verlustes vom Buchwert des Darlehens abgezogen. Das Darlehen an die Guido Maria Kretschmer Ajour GmbH wies aufgrund der neuesten ECL-Berechnung einen Wertminderungsbedarf auf und musste teilweise abgeschrieben werden. Die Abschreibungen wurden im Finanzergebnis ausgewiesen. Nähere Erläuterungen sind dem **Abschnitt 4.7.2** zu entnehmen.

Die übrigen assoziierten Unternehmen, die in ihrer Gesamtheit für die ABOUT YOU Group unwesentlich sind, bestehen im Wesentlichen aus Beteiligungen an Unternehmen, die in der Produktion, dem Handel und dem Vertrieb von Textilien tätig sind. Nähere Erläuterungen sind dem **Abschnitt 4.7.2** zu entnehmen.

(14) Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte beliefen sich zum 28. Februar 2025 auf 14,2 Mio. EUR (2023/2024: 24,4 Mio. EUR). Der Rückgang ist hauptsächlich auf die ECL-Berechnungen zurückzuführen, bei denen die Darlehen an die Gemeinschafts-unternehmen und andere nahestehende Unternehmen abgeschrieben werden mussten. Darüber hinaus ist der Rückgang auch auf die ausgewiesenen Verluste der nach der Equity-Methode bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen zurückzuführen, bei denen der Buchwert der Darlehen um die anteiligen Verluste reduziert wurde. Die Abschreibungen werden im Finanzergebnis ausgewiesen. Nähere Erläuterungen sind dem **Abschnitt 4.7.2** zu entnehmen.

(15) Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	28.02.2025	29.02.2024
Handelswaren	447,5	518,4
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3,0	1,3
Vorräte	**450,5**	**519,7**

Die Verringerung der Vorräte von 518,4 Mio. EUR auf 447,5 Mio. EUR ist auf einen Rückgang der eigenen 1P-Bestände in Höhe von 377,6 Mio. EUR zurückzuführen (2023/2024: 456,4 Mio. EUR). Dies wurde durch eine Optimierung des eigenen Bestands, einen konservativeren saisonalen Kauf eigener Bestände in Übereinstimmung mit den aktuellen Marktbedingungen sowie ein verbessertes Bestandsmanagement im gesamten Logistiknetzwerk erreicht.

Die Vorräte enthalten Wertberichtigungen in Höhe von 18,8 Mio. EUR (2023/2024: 29,2 Mio. EUR). Die Waren werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert am Stichtag bewertet. Der Nettoveräußerungswert ist der angesetzte Verkaufspreis abzüglich der anfallenden Verkaufskosten. Der angesetzte Verkaufspreis ergibt sich entweder aus dem durchschnittlichen Verkaufspreis der letzten drei Monate oder aus dem höchsten Verkaufspreis des letzten Monats, sofern dieser deutlich über dem Durchschnitt der letzten drei Monate liegt. Die anfallenden Verkaufskosten werden auf der Grundlage der Kosten-Umsatzquote der Fulfillmentkosten

berechnet. Wenn die Gründe, die zu einer Abwertung der Waren geführt haben, nicht mehr bestehen, wird eine entsprechende Wertaufholung vorgenommen.

(16) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie sonstige Forderungen gliedern sich wie folgt:

in Mio. EUR	28.02.2025	29.02.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gg. Dritte	25,1	20,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gg. nahestehende Unternehmen	19,2	27,2
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(1,0)	(0,3)
Sonstige Forderungen	43,4	58,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	**86,7**	**106,5**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten stiegen hauptsächlich aufgrund einer höheren Umgliederung von debitorischen Kreditoren.

Die Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen beliefen sich zum 28. Februar 2025 auf 19,2 Mio. EUR (2023/2024: 27,2 Mio. EUR).

Die sonstigen Forderungen beliefen sich auf 43,4 Mio. EUR und beziehen sich hauptsächlich auf den Verkauf von Forderungen an Zahlungsdienstleister sowie auf unterwegs befindliche Zahlungen. Diesen Zahlungsdienstleistern wurden Forderungen gegenüber privaten Endkund*innen aus Käufen auf Rechnung im Rahmen von Factoring-Vereinbarungen gegen die Zahlung eines Entgeltes zum Fair Value veräußert. Hierbei übernehmen die Zahlungsdienstleister das gesamte Kreditrisiko der verkauften Forderungen, während das Retouren-Risiko bei ABOUT YOU verbleibt. Der Rückgang ist auf eine Optimierung des Forderungs-managements zurückzuführen.

Die Group verkauft einen Großteil der Forderungen an Zahlungsdienstleister, die als Factoring-Anbieter auftreten. Insgesamt verkaufte die ABOUT YOU Group im Geschäftsjahr 2024/2025 Forderungen in Höhe von 813,8 Mio. EUR (2023/2024: 768,8 Mio. EUR) an Zahlungsdienstleister. Gemäß der Vereinbarung begleichen die Endkund*innen ihre Verbindlichkeiten durch Zahlungen an den Zahlungsdienstleister zu einem späteren Zeitpunkt oder in Raten, während die ABOUT YOU Group das Geld früher vom Zahlungsdienstleister erhält. Die Zahlungen werden als Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ausgewiesen, da sie weiterhin Teil des normalen Geschäftsbetriebs der Group sind.

Die restlichen Forderungen werden beglichen, sobald die Endkund*innen den Zahlungsdienstleister, entweder über Sofortzahlungsmethoden oder per Nachnahme, bezahlt haben.

Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden wie folgt ausgewiesen:

in Mio. EUR	2024/2025	2023/2024
Kumulierte Wertminderungen zum 01.03.2024	**(0,3)**	**(0,2)**
Zugänge	(0,7)	(0,1)
Kumulierte Wertminderungen zum 28.02.2025	**(1,0)**	**(0,3)**

Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie sonstige Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

(17) Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte gliedern sich wie folgt:

in Mio. EUR	28.02.2025	29.02.2024
Kautionen und Barhinterlegungen	11,6	13,4
Sonstige übrige finanzielle Vermögenswerte	**6,4**	**0,0**
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	**17,9**	**13,4**
Forderungen aus sonstigen Steuern	9,6	8,6
Herausgabeanspruch aus erwarteten Retouren	38,2	44,6
Sonstige übrige Vermögenswerte	16,5	25,6
Aktive Abgrenzungsposten	5,4	4,6
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	**69,6**	**83,4**
Sonstige Vermögenswerte	**87,5**	**96,8**

Der Herausgabeanspruch aus erwarteten Retouren entspricht der Höhe der Anschaffungskosten der gelieferten Waren, bei denen eine Rücklieferung erwartet wird, abzüglich der für die Retourenabwicklung anfallenden Kosten und der bei der Verwertung entstehenden Verluste.

Die Forderungen aus sonstigen Steuern bestehen hauptsächlich aus Umsatzsteuerforderungen.

Die sonstigen übrigen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Bonuszahlungen von Lieferanten sowie den Ausweis von debitorischen Kreditoren.

Die sonstigen Vermögenswerte haben eine Fälligkeit von bis zu einem Jahr.

(18) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der ABOUT YOU Group umfassen die in der untenstehenden Tabelle dargestellten Kategorien:

in Mio. EUR	28.02.2025	29.02.2024
Bankguthaben	153,3	163,8
Restricted Cash	1,1	0,1
Kassenbestand	0,0	0,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquiv	**154,5**	**163,9**

(19) Eigenkapital

Die Veränderung des Eigenkapitals der Group ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen Einlagen der Gesellschafter, die Nettoeinzahlungen aus dem Börsengang des Geschäftsjahres 2021/2022 sowie Einzahlungen aus anteilsbasierten Vergütungen.

Aktienanzahl

ABOUT YOU hat zum Stichtag des Konzernabschlusses 186.153.487 auf Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) ausgegeben. Jede Aktie repräsentiert einen anteiligen Betrag des gezeichneten Kapitals von 1,00 EUR und berechtigt zu einer Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft.

Eigene Aktien

Zum Bilanzstichtag hält ABOUT YOU 10.683.080 (Vorjahr: 11.992.338) eigene Aktien, aus denen der Gesellschaft gemäß § 71b AktG keine Rechte zustehen. Gegenüber dem 29. Februar 2024 hat sich der Bestand an eigenen Aktien um die Anzahl der im Rahmen der aktienbasierten Vergütung ausgeübten Aktienoptionen in Höhe von 1.309.258 reduziert

Befugnisse des Vorstands zur Ausgabe oder zum Rückkauf von Anteilen

Genehmigtes Kapital 2021

Der Vorstand ist gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 30. Mai 2026 (einschließlich) einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 78.791.000 EUR durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2021“). Den Aktionär*innen steht grundsätzlich das gesetzliche Bezugsrecht auf die neuen Aktien zu. Die neuen Aktien können auch von durch den Vorstand bestimmten Kreditinstituten oder diesen nach § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG gleichstehenden Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionär*innen zum Bezug anzubieten.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats in bestimmten, in § 4 Abs. 4 der Satzung genannten Fällen, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionär*innen ganz oder teilweise auszuschließen. Dies ist, vereinfacht dargestellt, in folgenden Fällen möglich:

- um Spitzenbeträge zu vermeiden, die sich aus dem Bezugsverhältnis ergeben,

– um Aktien Inhabern von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen oder Wandelgenussrechten in dem Umfang anzubieten, wie sie ihnen nach Wandlung bzw. Ausübung der Option zustehen,

– wenn bei einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen der Ausgabebetrag den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet und der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag 10% des Grundkapitals nicht überschreitet,

– um Aktien gegen Sacheinlagen auszugeben, insbesondere zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen und/oder zum Zweck des Erwerbs sonstiger Vermögensgegenstände (einschließlich von Rechten und Forderungen), oder

– um Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage im Rahmen von Beteiligungsprogrammen und/oder im Rahmen einer aktienbasierten Vergütung auszugeben, sofern der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag 10% des Grundkapitals nicht überschreitet.

Die vorstehend erläuterten Ermächtigungen zum Ausschluss des Bezugsrechts können auch kombiniert werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen. Weitere Einzelheiten zum Genehmigten Kapital 2021 können § 4 Abs. 4 der Satzung entnommen werden.

Bedingtes Kapital 2021/I

Das Grundkapital der Gesellschaft ist gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung um bis zu 3.310.500 EUR durch die Ausgabe von bis zu 3.310.500 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht („Bedingtes Kapital 2021/I"). Das Bedingte Kapital 2021/I dient ausschließlich der Bedienung von Bezugsrechten der Vorstandsmitglieder, die bis zum 31. Juli 2021 (einschließlich) im Rahmen des Long-Term Incentive Plan 2021 nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 31. Mai 2021 gewährt wurden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Bezugsrechte von ihrem Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Bezugsrechte nicht eigene Aktien oder einen Barausgleich gewährt. Die Gewährung und Erfüllung von Bezugsrechten gegenüber den Vorstandsmitgliedern der Gesellschaft obliegt ausschließlich dem Aufsichtsrat.

Befugnisse zur Ausgabe von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen / Bedingtes Kapital 2021/II

Die Hauptversammlung hat den Vorstand mit Beschluss vom 31. Mai 2021 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30. Mai 2026 (einschließlich) einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen (nachstehend gemeinsam „Schuldverschreibungen") im Gesamtnennbetrag von bis zu 2,2 Mrd. EUR mit einer befristeten oder unbefristeten Laufzeit zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen Wandlungs- oder Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 75.480.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 75.480.000 EUR nach näherer Maßgabe der Wandel- bzw. Optionsanleihebedingungen zu gewähren und/oder für die Gesellschaft entsprechende Wandlungsrechte vorzusehen.

Die Schuldverschreibungen können auch durch ein in- oder ausländisches Unternehmen ausgegeben werden, an dem ABOUT YOU unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist. Für diesen Fall ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats für ABOUT YOU die Garantie für diese Schuldverschreibungen zu übernehmen und deren Inhaber Options- oder Wandlungsrechte oder -pflichten bezüglich auf den Inhaber lautender Aktien der Gesellschaft zu gewähren oder aufzuerlegen.

Die vorgenannte Ermächtigung enthält jeweils konkrete Vorgaben hinsichtlich des Options- oder Wandlungspreises. Der Options- oder Wandlungspreis kann im Fall der wirtschaftlichen Verwässerung oder für den Fall von Kapitalveränderungen oder anderer außerordentlicher Maßnahmen oder Ereignisse, die zu einer Veränderung des wirtschaftlichen Werts der Schuldverschreibungen führen können (z. B. Dividendenzahlungen, Kontrollerwerb durch einen Dritten), auch über die gesetzlich vorgesehenen Fälle hinaus wertwahrend angepasst werden. Ferner können die Bedingungen der Schuldverschreibungen vorsehen, dass das Umtauschverhältnis und/oder der Options- oder Wandlungspreis variabel sind und der Options- oder Wandlungspreis innerhalb einer festzulegenden Bandbreite in Abhängigkeit von der Entwicklung des Aktienkurses während der Laufzeit festgelegt wird.

Bei der Ausgabe der Schuldverschreibungen steht den Aktionär*innen grundsätzlich das gesetzliche Bezugsrecht zu. Das gesetzliche Bezugsrecht kann den Aktionär*innen in der Weise eingeräumt werden, dass die Schuldverschreibungen von einem Kreditinstitut oder diesen nach § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG gleichstehenden Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionär*innen zum Bezug anzubieten. Werden Schuldverschreibungen von einer Gesellschaft ausgegeben, an der ABOUT YOU unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist, hat ABOUT YOU die Gewährung des gesetzlichen Bezugsrechts für die Aktionär*innen der Gesellschaft nach Maßgabe des Vorstehenden sicherzustellen.

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionär*innen nach näherer Maßgabe des Ermächtigungsbeschlusses ganz oder teilweise auszuschließen. Dies ist, vereinfacht dargestellt, in folgenden Fällen möglich:

- in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG, sofern die Schuldverschreibungen gegen Barleistung ausgegeben werden und der Vorstand nach pflichtgemäßer Prüfung zu der Auffassung gelangt, dass der Ausgabebetrag der Schuldverschreibungen ihren nach anerkannten finanzmathematischen Methoden ermittelten theoretischen Marktwert nicht wesentlich unterschreitet. Diese Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts gilt nur für Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungspflichten auf Aktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals, der insgesamt 10% des Grundkapitals im Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – im Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung nicht überschreitet. Auf diese 10%-Grenze ist der anteilige Betrag des Grundkapitals anzurechnen, (i) der auf Aktien der Gesellschaft entfällt, die während der Laufzeit der Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden, und (ii) der auf Aktien der Gesellschaft entfällt, die ausgegeben werden oder noch ausgegeben werden können zur Bedienung von Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungspflichten oder Optionspflichten oder Wandelgenussrechten, die (auf Grundlage anderer Ermächtigungen) ihrerseits unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit der Ermächtigung begeben wurden,

- um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionär*innen auszunehmen,

- soweit es erforderlich ist, um den Inhabern bzw. Gläubigern von Wandlungs- oder Optionsrechten aus Schuldverschreibungen und/oder Wandelgenussrechten, die zuvor von der Gesellschaft oder einem in ihrem Mehrheitsbesitz stehenden Unternehmen ausgegeben werden, bzw. um den hieraus im Falle eines eigenen Wandlungsrechts der Gesellschaft Verpflichteten ein Bezugsrecht in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung der Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. nach Erfüllung einer Wandlungs- oder Optionspflicht zustünde, oder

- soweit Schuldverschreibungen gegen Sacheinlagen ausgegeben werden, insbesondere zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen und/oder zum Zweck des Erwerbs sonstiger Vermögensgegenstände (einschließlich von Rechten und Forderungen) und der Vorstand nach pflichtgemäßer Prüfung zu der Auffassung gelangt ist, dass der Wert der Sacheinlagen in einem angemessenen Verhältnis zu dem nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen ermittelten theoretischen Marktwert der Schuldverschreibungen steht.

Die vorstehend erläuterten Ermächtigungen zum Ausschluss des Bezugsrechts können auch kombiniert werden.

Im Zusammenhang mit dieser Ermächtigung besteht gemäß § 4 Abs. 6 der Satzung ein bedingtes Kapital in Höhe von bis zu 75.480.000 EUR durch die Ausgabe von bis zu 75.480.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien („Bedingtes Kapital 2021/II"). Das Bedingte Kapital 2021/II dient der Gewährung von Aktien an Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen, die gemäß der in der Hauptversammlung am 31. Mai 2021 beschlossenen Ermächtigung in der Zeit bis zum 30. Mai 2026 (einschließlich) von der Gesellschaft oder einem in- oder ausländischen Unternehmen, an dem die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist, ausgegeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur durchgeführt, soweit von den Wandlungs- oder Optionsrechten aus den Schuldverschreibungen tatsächlich Gebrauch gemacht wird oder Wandlungspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden, soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden. Die neuen Aktien werden jeweils zum Wandlungs- bzw. Optionspreis ausgegeben, der gemäß dem zuvor genannten Ermächtigungsbeschluss festgelegt wird. Der Vorstand ist ermächtigt, mit der Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzulegen.

Befugnisse zum Erwerb eigener Aktien

Die Hauptversammlung hat den Vorstand mit Beschluss vom 14. Juni 2021 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 13. Juni 2026 (einschließlich) eigene Aktien der Gesellschaft in einem Umfang von bis zu 10% des zum Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Auf die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10% des jeweils bestehenden Grundkapitals entfallen.

Der Erwerb kann nach Wahl des Vorstands (i) über die Börse, (ii) mittels eines an alle Aktionär*innen gerichteten öffentlichen Kaufangebots, (iii) mittels einer öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsofferten, (iv) von Teilnehmer*innen von aktienbasierten Beteiligungs- oder Vergütungsprogrammen bzw. von in ihrem Anteilsbesitz stehenden Gesellschaften im Rahmen der Abwicklung solcher Programme und/oder (v) von Inhabern von (vormaligen) Vorzugsaktien der Gesellschaft im Zusammenhang mit bzw. im Nachgang der Aufhebung von Gewinn- bzw. Liquidationsvorzügen von Vorzugsaktien und deren Umwandlung in Stückaktien erfolgen. Dabei enthält die Ermächtigung jeweils Vorgaben hinsichtlich des Erwerbspreises und des Vorgehens bei Überzeichnung eines öffentlichen Kaufangebots.

Der Vorstand ist ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft insbesondere zu verwenden:

- zur Veräußerung von Aktien der Gesellschaft in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionär*innen, sofern die Veräußerung gegen Barzahlung und zu einem Preis erfolgt, der den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Diese Ermächtigung ist beschränkt auf die Veräußerung von Aktien, auf die insgesamt ein anteiliger Betrag von höchstens 10% des Grundkapitals im Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung und im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung entfällt. Auf diese 10%-Grenze ist der anteilige Betrag des Grundkapitals anzurechnen, (i) der auf Aktien der Gesellschaft entfällt, die während der Laufzeit der Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden, und (ii) der auf Aktien der Gesellschaft entfällt, die ausgegeben werden oder noch ausgegeben werden können zur Bedienung von Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungspflichten oder Optionspflichten oder Wandelgenussrechten, die (auf Grundlage anderer Ermächtigungen) ihrerseits unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit der Ermächtigung begeben wurden,

- zur Veräußerung oder sonstigen Übertragung von Aktien der Gesellschaft über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionär*innen, soweit dies gegen Sachleistung erfolgt, insbesondere beim Erwerb von Unternehmen, Unterneh-

mensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, bei Unternehmenszusammenschlüssen oder beim Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände (einschließlich von Rechten und Forderungen),

– zur Bedienung von Wandlungs- und/oder Optionsrechten bzw. -pflichten aus Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und/oder aus Wandelgenussrechten, die von der Gesellschaft oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehenden Unternehmen ausgegeben werden,

– soweit es erforderlich ist, um Inhabern bzw. Gläubigern von Wandlungs- und/oder Optionsrechten aus Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und/oder Wandelgenussrechten, die zuvor von der Gesellschaft oder einem von ihr abhängigen oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehenden Unternehmen ausgegeben werden, bzw. den hieraus im Falle eines eigenen Wandlungsrechts der Gesellschaft Verpflichteten ein Bezugsrecht in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung der Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. nach Erfüllung einer Wandlungs- oder Optionspflicht zustünde, und/oder

– im Rahmen von Beteiligungsprogrammen und/oder im Rahmen einer aktienbasierten Vergütung (auch zu vergünstigten Preisen und/oder ohne gesondertes Entgelt). Soweit eigene Aktien Vorstandsmitgliedern der Gesellschaft gewährt werden sollen, entscheidet über die Zuteilung der Aufsichtsrat der Gesellschaft.

Der Vorstand ist zudem ermächtigt, eigene Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss ganz oder teilweise einzuziehen. Die Einziehung erfolgt im Wege der Einziehung im vereinfachten Verfahren durch Kapitalherabsetzung oder derart, dass das Grundkapital unverändert bleibt und sich gemäß § 8 Abs. 3 AktG der rechnerische Anteil der übrigen Aktien am Grundkapital erhöht.

Alle vorstehenden Ermächtigungen können ganz oder teilweise, einmal oder mehrmals, durch die Gesellschaft oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen ausgeübt werden; ferner kann die Ermächtigung auch durch für Rechnung der Gesellschaft oder für Rechnung der abhängigen oder in Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehenden Unternehmen handelnde Dritte ausgeübt werden.

Die vorstehend beschriebenen Regelungen zur Verwendung eigener Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts sowie zur Einziehung eigener Aktien gelten auch für solche eigenen Aktien, die aufgrund der durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. Mai 2021 erteilten Ermächtigungen gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zum Erwerb eigener Aktien bzw. zum Erwerb eigener Aktien unter Einsatz von Derivaten, erworben wurden.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Juni 2021 ist die Gesellschaft zudem ermächtigt, eigene Aktien außer auf den vorstehend beschriebenen Wegen unter Einsatz von Derivaten gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zu erwerben.

Die Gesellschaft darf zu diesem Zweck:

– Optionen veräußern, die die Gesellschaft zum Erwerb von Aktien der Gesellschaft bei Ausübung der Option verpflichten („Put-Optionen“),

– Optionen erwerben, die der Gesellschaft das Recht vermitteln, Aktien der Gesellschaft bei Ausübung der Option zu erwerben („Call-Optionen“), und

– Terminkaufverträge über Aktien der Gesellschaft abzuschließen, bei denen zwischen dem Abschluss des jeweiligen Kaufvertrags und der Lieferung der erworbenen Aktien mehr als zwei Börsentage liegen („Terminkäufe“).

Eigene Aktien können unter Einsatz von Put-Optionen, Call-Optionen, Terminkäufen (zusammen „Derivate“) und/oder einer Kombination dieser Derivate erworben werden. Der Einsatz von Derivaten zum Erwerb eigener Aktien ist nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats zulässig.

Die Ermächtigung kann vollständig oder in Teilen, ein- oder mehrmalig, durch die Gesellschaft oder durch von ihr abhängige oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen ausgeübt werden; ferner kann die Ermächtigung auch durch für Rechnung der Gesellschaft oder für Rechnung der abhängigen oder in Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehenden Unternehmen handelnde Dritte ausgeübt werden.

Aktienerwerbe unter Einsatz von Derivaten sind insgesamt auf Aktien im Umfang von höchstens 5% des zum Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft beschränkt.

Die Laufzeit der jeweiligen Derivate darf höchstens 18 Monate betragen. Ferner muss die Laufzeit der Derivate so gewählt werden, dass der Erwerb von Aktien der Gesellschaft unter Einsatz von Derivaten nicht nach Ablauf des 13. Juni 2026 erfolgt.

In den Bedingungen der Derivate muss sichergestellt sein, dass die Derivate nur mit Aktien bedient werden, die ihrerseits unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes über die Börse erworben wurden, wobei der bei dem börslichen Erwerb gezahlte Gegenwert je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) innerhalb der Preisgrenzen liegen muss, die gemäß der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien (Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Juni 2021) auch für den börslichen Erwerb von Aktien durch die Gesellschaft gelten würden.

Die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien mittels Derivaten enthält konkrete Vorgaben hinsichtlich des in diesem Zusammenhang vereinbarten Kaufpreises in Abhängigkeit von dem Börsenkurs der Aktien der Gesellschaft.

Werden eigene Aktien unter Einsatz von Derivaten unter Beachtung der vorstehenden Regelungen erworben, ist ein Recht der Aktionär*innen, solche Derivatgeschäfte mit der Gesellschaft abzuschließen, ausgeschlossen. Aktionär*innen haben ein Recht auf Andienung ihrer Aktien der Gesellschaft nur, soweit die Gesellschaft ihnen gegenüber aus den Derivatgeschäften zur Abnahme der Aktien verpflichtet ist. Ein etwaiges weitergehendes Andienungsrecht ist ausgeschlossen.

Für die Verwendung eigener Aktien, die unter Einsatz von Derivaten erworben werden, gelten die vorstehend beschriebenen, von der Hauptversammlung am 14. Juni 2021 festgesetzten Regelungen für die Verwendung der auf Grundlage der dorti-gen Ermächtigung erworbenen eigenen Ak-tien entsprechend.

(20) Anteilsbasierte Vergütung

Für die zum Abschlussstichtag bestehenden anteilsbasierten Vergütungszusagen von ABOUT YOU wurden Aufwendungen in Höhe von 16,4 Mio. EUR erfasst. Die wesentlichen anteilsbasierten Vergütungszusagen unterteilen sich in die folgenden elf Programme, die im Folgenden näher erläutert werden. Alle aufgeführten anteilsbasierten Vergütungszusagen für den Vorstand, das Management und die Mitarbeiter*innen wurden im Jahr 2025 mit Eigenkapitalinstrumenten bilanziert. Die Programme folgen der Grundannahme, dass die Regeln der Programme für alle Teilnehmer gleichermaßen gelten.

Vorstands-Programm LTI 2021

Neben der erfolgsunabhängigen Vergütung wurden den Vorstandsmitgliedern im Rahmen der Neufassung der Vorstandsdienstverträge am 4. Juni 2021 jeweils in gleicher Höhe Optionen im Wege einer Einmalzuteilung im Rahmen des LTI 2021 zugeteilt. Jedem Vorstandsmitglied wurden insgesamt 1.702.128 (insgesamt 5.106.384) Optionen nach der folgenden Formel zugeteilt:

N = 80.000.000 / 2 x Ausübungspreis

Das LTI 2021 ist ein Optionsprogramm, das neben der zeitlichen Komponente in Gestalt der fortgesetzten Vorstandstätigkeit („Time Vesting“) maßgeblich an die Entwicklung wichtiger Leistungsindikatoren der Group geknüpft ist und zudem Zielkriterien aus dem Bereich ESG (Environmental Social Governance) in Bezug nimmt („Performance Vesting“).

Die wesentlichen Bedingungen des LTI 2021 werden im Folgenden detailliert dargestellt:

(a) Ausübungspreis

Der Ausübungspreis für jede Option entspricht dem Mittelwert der für jede Aktie bei der Platzierung im Rahmen des Börsengangs geltenden Preisspanne. Die Preisspanne wurde am 7. Juni 2021 auf 21,00 bis 26,00 festgelegt. Dementsprechend beträgt der Mittelwert 23,50 („Ausübungspreis“).

(b) Erdienungszeitraum – Time Vesting

Die zugeteilten Optionen werden nach Ablauf bestimmter Fristen unverfallbar, sofern das betreffende Vorstandsmitglied bei Fristablauf im Unternehmen verbleibt („Time Vesting“):

- 12% der Optionen mit Ablauf des 28. Februar 2022
- 14% der Optionen mit Ablauf des 28. Februar 2023
- 16% der Optionen mit Ablauf des 29. Februar 2024
- 18% der Optionen mit Ablauf des 28. Februar 2025
- 20% der Optionen mit Ablauf des 28. Februar 2026
- 20% der Optionen mit Ablauf des 28. Februar 2027

In Abhängigkeit von den vorstehend dargestellten Zeitpunkten der Unverfallbarkeit sind die Optionen in zwei Tranchen unterteilt, die im Rahmen des nachfolgend beschriebenen „Performance Vesting" unterschiedlichen Bedingungen unterliegen. Optionen, die bis zum 28. Februar 2025 (einschließlich) unverfallbar werden (insgesamt 3.063.830 Optionen), gehören zu Tranche 1 („Tranche-1-Optionen"). Optionen, die mit Ablauf des 28. Februar 2026 und 28. Februar 2027 unverfallbar werden (insgesamt 2.042.554 Optionen), gehören zu Tranche 2 („Tranche-2-Optionen").

(c) Erdienungszeitraum – Performance Vesting

Neben der zeitlichen Komponente ist Voraussetzung für die Unverfallbarkeit der Optionen, dass innerhalb bestimmter Zeiträume auch bestimmte, vorab definierte Erfolgsziele erreicht werden („Performance Vesting"). Diese Erfolgsziele wurden vom Aufsichtsrat vor der Privatplatzierung festgelegt und bestehen aus dem durchschnittlichen jährlichen Wachstum des Konzernumsatzes („Umsatz CAGR"), der Entwicklung des bereinigten EBITDA („Adjusted EBITDA") der ABOUT YOU Group sowie verschiedenen ESG-Parametern. Die Erfolgsziele fließen mit unterschiedlicher Gewichtung sowohl in Tranche 1 als auch in Tranche 2 ein, hierbei wird der „Umsatz CAGR" mit 60%, das „Adjusted EBITDA" mit 30% und die ESG-Parameter mit 10% in der jeweiligen Tranche berücksichtigt. Der Zielerreichungsgrad wird auf Basis der vom Aufsichtsrat vor der Privatplatzierung festgelegten mittelfristigen Zielwerte („gegenwärtige mittelfristige Erfolgsziele") und der vom Aufsichtsrat zum Ende des Geschäftsjahres 2022/2023 zu beschließenden zukünftigen mittelfristigen Zielwerte („zukünftige mittelfristige Erfolgsziele") ermittelt, wobei für die im LTI 2021 festgelegte Kenngröße des Umsatz-CAGR stets der höhere Wert gemäß gegenwärtigen und zukünftigen mittelfristigen Erfolgszielen maßgeblich ist. Werden die jeweiligen Erfolgsziele zu weniger als 85% erreicht, so verfallen die betroffenen Optionen entschädigungslos. Ist das jeweilige Ziel zu 85% erfüllt, so verfallen 20% der Optionen. Ist es zu 100% erfüllt, verfällt keine Option. Im Bereich zwischen 85% und 100% nimmt der Anteil der verfallenden Optionen linear ab. Bei den Optionen, die auf ESG-Kriterien entfallen, wird lediglich zwischen dem Erreichen und dem Nichterreichen des Ziels differenziert: Wird es erreicht, verfällt keine Option. Bei Nichterreichung verfallen alle Optionen, die auf dieses Erfolgsziel allokiert sind. Tranche-1-Optionen können erstmals nach Ablauf des 30. Juni 2025 ausgeübt werden, Tranche-2-Optionen erstmals nach Ablauf des 30. Juni 2027. Optionen, die bis zum 30. Juni 2029 (einschließlich) nicht ausgeübt wurden, verfallen entschädigungslos. Die Ausübung der Optionen ist jeweils nur innerhalb bestimmter, in den LTI-Bedingungen näher bestimmter Ausübungsfenster von zwei Wochen möglich, die jeweils nach der Veröffentlichung der (vorläufigen) Geschäftszahlen für ein Geschäftsjahr, Halbjahr oder ein Quartal liegen. Die Ausübung ist binnen bestimmter im LTI 2021 definierter geschlossener Zeiträume (sog. Black-out-Perioden) nicht möglich. Die Ausübung der nach den vorgenannten Bedingungen unverfallbar gewordenen Optionen ist nur zulässig, wenn der Aktienkurs der Gesellschaft (gewichteter Durchschnittskurs je Aktie im XETRA-Handel binnen eines Zeitraums von drei Monaten vor dem betreffenden Datum) spätestens am 28. Februar 2027 sowie zusätzlich entweder (i) zu Beginn des jeweiligen Ausübungsfensters oder (ii) an mindestens drei Handelstagen an der Frankfurter Wertpapierbörse innerhalb eines vorherigen Ausübungsfensters 200% des Ausübungspreises, d. h. 47,00, erreicht („Ausübungsschwelle").

(d) Bedienung der Optionen

Bei Ausübung der Optionen ist dem jeweiligen Vorstandsmitglied von der Gesellschaft aus dem Bedingten Kapital eine Zahl von Aktien zu liefern, die dem Abrechnungswert der ausgeübten Optionen entspricht. Der Abrechnungswert der ausgeübten Optionen entspricht dem Betrag, um den der Aktienpreis bei Ausübung den Aus-

übungspreis übersteigt, beschränkt jedoch auf 200% des Ausübungspreises (d. h. 47,00 je Option – „Cap“).

Statt der Lieferung von Aktien aus dem Bedingten Kapital kann die Gesellschaft an das jeweilige Vorstandsmitglied eine Barzahlung in Höhe des Abrechnungswerts pro Option (abzüglich Lohnsteuern und etwaiger sonstiger von der Gesellschaft einzubehaltender gesetzlicher Abgaben) leisten (Barausgleich) oder ihre Verpflichtung zur Lieferung von Aktien mit bestehenden eigenen Aktien bedienen.

Programme für Führungskräfte und Mitarbeitende

Zusätzlich zu den Management-Programmen aus dem Geschäftsjahr 2021/2022 und dem Geschäftsjahr 2022/2023 (wie nachfolgend beschrieben) implementierte ABOUT YOU im Geschäftsjahr 2023/2024 den STI RSUP 2023 Plan mit Wirkung zum 1. Oktober 2023. Nachfolgend werden alle historischen und neuen Programme erläutert. Hierbei wird zwischen fortlaufenden, einmalig gewährten und abgeschlossenen Programmen unterschieden. Innerhalb dieser Abschnitte sind die Programme chronologisch nach Einführung des Programms geordnet.

Fortlaufende Programme

1. RSUP und SOP 2021

Mit dem Geschäftsjahr 2021/2022 implementierte ABOUT YOU mit Wirkung vom 1. Oktober 2021 die Management-Programme Restricted Stock Unit Plan 2021 (RSUP 2021) und Stock Option Plan (SOP 2021). Die Programme können auf fortlaufender Basis ausgegeben werden, mit zwei Tranchen pro Geschäftsjahr und Gewährungszeitpunkten am 1. April und 1. Oktober eines jeden Geschäftsjahres. Die Management-Programme RSUP und SOP folgen auf das VESOP-Programm 2017 – 2021, das im Abschnitt „Abgeschlossene Programme“ erläutert wird.

Der Restricted Stock Unit Plan (RSUP) richtet sich an Führungskräfte von ABOUT YOU und ausgewählte Leistungsträger*innen innerhalb der Organisation, während der Stock Option Plan (SOP) sich primär an führende Mitarbeiter*innen des Management-Teams in der 1. und 2. Ebene unter dem Vorstand richtet, welche den Gewährungswert ihrer jährlichen anteilsbasierten Vergütung zum Ausgabezeitpunkt zwischen Restricted Stock Units (RSUs) und virtuellen Stock Options (Sos) gemäß folgender Verteilungen aufteilen können:

- Option 1: 100% SOP, 0% RSUP
- Option 2: 75% SOP, 25% RSUP
- Option 3: 50% SOP, 50% RSUP
- Option 4: 25% SOP, 75% RSUP
- Option 5: 0% SOP, 100% RSUP

a) RSUP 2021

Der RSUP 2021 berechtigt Führungskräfte und ausgewählte Leistungsträger innerhalb des Unternehmens, eine Vergütungskomponente mit langfristiger Anreizwirkung zu erhalten. Im Rahmen dieses Programms wurden am 1. April 2024 insgesamt 828.744 RSUs und am 1. Oktober 2024 insgesamt 2.177.903 RSUs gewährt. Die ermittelten Ausgabepreise der RSUs zu den Gewährungszeitpunkten wurden entsprechend den volumengewichteten durchschnittlichen Schlusskursen (kaufmännisch gerundet auf zwei Dezimalstellen) der Aktie der ABOUT YOU Holding SE im XETRA-Handel während der letzten 90 Handelstage vor den Gewährungszeitpunkten ermittelt und betrugen 4,24 für die Ausgabe am 1. April 2024 und 3,25 am 1. Oktober 2024. Allen berechtigten Mitarbeiter*innen wird ein individueller Euro-Betrag als Zuteilungsbetrag mitgeteilt. Die Anzahl der RSUs wird ermittelt, indem der Zuteilungswert durch den jeweiligen Ausgabepreis geteilt wird. Die gewährten RSUs unterliegen einer Sperrfrist von drei Jahren ab dem Tag der Gewährung. Innerhalb des dreijährigen Erdienungszeitraums wird am Ende jedes Jahres ein Drittel der gewährten RSUs unverfallbar. Die Summe aller Auszahlungen einer Tranche ist auf 350% des Gewährungswerts begrenzt. Die erdienten RSUs werden in echten ABOUT YOU-Aktien ausgegeben. Alternativ kann der Vorstand von ABOUT YOU eine Auszahlung in bar beschließen. Die Auszahlung erfolgt mit der Gehaltsabrechnung für den Monat, welcher der Bekanntgabe des ersten Finanzberichts (für ein Quartal, Halbjahr oder Geschäftsjahr) nach dem Ablauf des jeweiligen Vestingzeitpunkts folgt.

b) SOP 2021

Das SOP 2021 berechtigt Mitarbeiter*innen des Managements der 1. und 2. Ebene unterhalb des Vorstands zum Erhalt einer Vergütungskomponente mit langfristiger Anreizwirkung. Im Rahmen dieses Programms wurden zum 1. April 2024 keine virtuellen Stock Options (Sos) und zum 1. Oktober 2024 keine virtuellen Sos gewährt. Der ermittelte Ausübungspreis der virtuellen Sos in Abhängigkeit des Gewährungszeitpunktes wurde entsprechend dem volumengewichteten durchschnittli-

chen Schlusskurs (kaufmännisch gerundet auf zwei Dezimalstellen) der Aktie der ABOUT YOU Holding SE im XETRA-Handel während der letzten 90 Handelstage vor dem Gewährungszeitpunkt ermittelt. Allen berechtigten Mitarbeiter*innen wird ein individueller Euro-Betrag als Gewährungsbetrag mitgeteilt. Für die Umwandlung der gewährten virtuellen Sos in eine Anzahl virtueller Aktienoptionen wird zunächst der auf den SOP entfallene Gewährungswert mittels Division durch den Ausübungspreis in eine Anzahl von RSUs umgerechnet. Die so ermittelte Anzahl an RSUs wird anschließend mit einem Tauschfaktor multipliziert, um die Anzahl an zugeteilten virtuellen Aktienoptionen zu ermitteln. Das Tauschverhältnis kann von Tranche zu Tranche variieren, auch innerhalb eines Jahres, sofern mehrere Gewährungen im Jahr stattfinden, abhängig von der Ermittlung des Optionspreises zum jeweiligen Stichtag. Der beizulegende Zeitwert der Stock Options wurde nach der Monte-Carlo-Simulation bestimmt, einzelne Parameter für die Berechnung des Zeitwerts sind der konsolidierten Tabelle „Bewertung neu gewährter Optionen“ zu entnehmen. Die gewährten virtuellen Sos unterliegen einer Sperrfrist von drei Jahren ab dem Zeitpunkt der Gewährung. Innerhalb der dreijährigen Vesting-Periode wird am Ende jedes Jahres ein Drittel der gewährten virtuellen Sos unverfallbar. Die virtuellen Aktienoptionen können erstmals nach Ablauf von vier Jahren ab dem Gewährungszeitpunkt ausgeübt werden. Für die Anteile, die zum ersten Vestingzeitpunkt erdienen, beträgt damit die sich an das Vesting anschließende Wartezeit drei Jahre, für die Anteile, die zum zweiten Vestingzeitpunkt erdienen, beträgt die Wartezeit zwei Jahre. Für die Anteile, die zum dritten Vestingzeitpunkt erdienen, beträgt die Wartezeit ein Jahr. Die Summe aller Auszahlungen einer Tranche ist auf 350% des Gewährungswerts begrenzt. Die Bedienung des SOP erfolgt in echten ABOUT YOU Aktien. Alternativ kann der Vorstand von ABOUT YOU eine Auszahlung in bar beschließen. Vorbehaltlich etwaiger Insiderhandelsregeln und etwaiger Sperrfristen können alle erdienten virtuellen Sos erst nach Ablauf der jeweiligen Wartezeit und vor Ablauf des maßgeblichen Enddatums von maximal vier Jahren nach Ablauf der jeweiligen Wartezeit und nur jeweils innerhalb von vier Wochen beginnend am dritten Werktag nach Bekanntgabe des Finanzberichts für das jeweilige Quartal oder Geschäftsjahr ausgeübt werden.

2. LTIP 2022

Mit dem Geschäftsjahr 2022/2023 implementierte ABOUT YOU das Management-Programm LTIP 2022. Neben den unten näher definierten jährlichen aktienbasierten Vergütungsleistungen für Führungskräfte bei ABOUT YOU wurde ausgewählten Mitgliedern des Management-Teams in der 1. und 2. Ebene unter dem Vorstand ein Management-LTIP gewährt. Im Rahmen dieses Programms wurden am 1. April 2024 insgesamt 2.963.385 virtuelle Optionen (Sos) und am 1. Oktober 2024 keine virtuellen Sos gewährt. Dieses Programm stellt eine erfolgsabhängige Vergütungskomponente dar, welche in ihren Bedingungen grundsätzlich einer ähnlichen Logik folgt wie das Management-Programm LTIP 2021, sich hier jedoch in zwei wesentlichen Punkten unterscheidet:

(a) Ausübungspreis

Der Ausübungspreis für jede virtuelle Option entspricht den volumengewichteten durchschnittlichen Schlusskursen (kaufmännisch gerundet auf zwei Dezimalstellen) der Aktie der ABOUT YOU Holding SE im XETRA-Handel während der letzten 30 Handelstage vor den Gewährungszeitpunkten. Dementsprechend lag der Ausübungspreis am 1. April 2024 bei 4,29 EUR. Die Ausübung der virtuellen Optionen ist nur zulässig, wenn der Aktienkurs der Gesellschaft (gewichteter Durchschnittskurs je Aktie im XETRA-Handel binnen eines Zeitraums von drei Monaten vor dem betreffenden Datum) entweder (i) zu Beginn des jeweiligen Ausübungsfensters oder (ii) an mindestens drei Handelstagen an der Frankfurter Wertpapierbörse innerhalb eines vorherigen Ausübungsfensters, spätestens jedoch am letzten Tag der Vesting-Periode der Tranche-2-Optionen, 200% des Ausübungspreises erreicht („Ausübungsschwelle“). Der maximale Wert der virtuellen Optionen beschränkt sich jedoch auf 300% des Ausübungspreises („Cap“).

(b) Erdienungszeitraum – Time Vesting

Die gewährten virtuellen Optionen werden nach Ablauf bestimmter Fristen zugeteilt. Der Erdienungszeitraum beginnt zum 1. April und zum 1. Oktober des jeweiligen Kalenderjahres. Der Erdienungszeitraum endet spätestens am Ende des letzten Tages einer 72-monatigen Vesting-Periode ab dem Gewährungszeitraum:

- 12% der virtuellen Optionen werden am Ende des letzten Tages einer 12-monatigen Vesting-Periode ab dem Gewährungsdatum zugeteilt

– 14% der virtuellen Optionen werden am Ende des letzten Tages einer 24-monatigen Vesting-Periode ab dem Gewährungsdatum zugeteilt

– 16% der virtuellen Optionen werden am Ende des letzten Tages einer 36-monatigen Vesting-Periode ab dem Gewährungsdatum zugeteilt

– 18% der virtuellen Optionen werden am Ende des letzten Tages einer 48-monatigen Vesting-Periode ab dem Gewährungsdatum zugeteilt

– 20% der virtuellen Optionen werden am Ende des letzten Tages einer 60-monatigen Vesting-Periode ab dem Gewährungsdatum zugeteilt

– 20% der virtuellen Optionen werden am Ende des letzten Tages einer 72-monatigen Vesting-Periode ab dem Gewährungsdatum zugeteilt

Virtuelle Optionen mit einem Vesting-Zeitpunkt vor dem Ablauf von 48 Monaten ab dem Gewährungszeitpunkt gehören zur Tranche 1 („Tranche 1 – Optionen"), virtuelle Optionen mit dem Vesting-Zeitpunkt nach 60 bzw. 72 Monaten ab dem Gewährungszeitpunkt gehören zur Tranche 2 („Tranche 2 – Optionen"). Tranche-1-Optionen können nach einer Wartezeit von 52 Monaten ausgeübt werden, Tranche-2- Optionen können nach einer Wartezeit von 76 Monaten ausgeübt werden. Die Bedienung des LTIP 2022 erfolgt in echten ABOUT YOU Aktien. Alternativ kann der Vorstand von ABOUT YOU eine Auszahlung in bar beschließen.

3. RSUP 2023

Mit Wirkung für das Geschäftsjahr 2023/2024 hat ABOUT YOU den Restricted Stock Unit Plan (RSUP 2023) als Vergütungskomponente mit kurzfristiger Anreizwirkung eingeführt und die erste Tranche am 1. Oktober 2023 gewährt. Im Rahmen des Programms wurden am 1. April 2024 insgesamt 123.399 RSUs und am 1. Oktober 2024 insgesamt 285.779 RSUs gewährt. Die Programme können auf fortlaufender Basis ausgegeben werden, mit zwei Tranchen pro Geschäftsjahr und Gewährungszeitpunkten am 1. April und 1. Oktober eines jeden Jahres. Der RSUP 2023 ist in verschiedene Sub-Programme unterteilt, die Anreize für unterschiedliche Interessengruppen schaffen sollen.

Der rechnerische Ausgabepreis der RSUs zum Gewährungszeitpunkt wurde entsprechend dem volumengewichteten durchschnittlichen Schlusskurs (kaufmännisch gerundet auf zwei Dezimalstellen) der Aktie der ABOUT YOU Holding SE im XETRA-Handel während der letzten 90 Handelstage vor dem Gewährungszeitpunkt ermittelt und betrug für die Ausgabe zum 1. Oktober 2024 3,25 EUR und zum 1. April 2024 4,24 EUR. Die Anzahl der RSUs wird durch Division des Gewährungswerts durch den jeweiligen Ausgabepreis ermittelt. Die gewährten RSUs unterliegen einem monatlichen Vesting über den Zeitraum von einem Jahr ab dem Gewährungszeitpunkt. Innerhalb der einjährigen Vesting-Periode wird am Ende eines jeden Monats ein Zwölftel der gewährten RSUs erdient. Die Hälfte der gewährten RSUs wird nach sechs Monaten abgewickelt, die andere Hälfte nach zwölf Monaten. Die erdienten RSUs werden in echten ABOUT YOU-Aktien ausgegeben. Alternativ kann der Vorstand von ABOUT YOU eine Auszahlung in bar beschließen. Die Auszahlung erfolgt mit der Gehaltsabrechnung für den Monat, welcher der Bekanntgabe des ersten Finanzberichts (für ein Quartal, Halbjahr oder Geschäftsjahr) nach dem Ablauf des jeweiligen Vestingzeitpunkts folgt.

a) STI RSUP 2023

Der RSUP 2023 richtet sich in erster Linie an Führungskräfte von ABOUT YOU, um leistungsbezogene Gehaltserhöhungen in der Organisation abzudecken. Der RSUP 2023 berechtigt Führungskräfte und ausgewählte Mitarbeiter innerhalb der Organisation, eine Vergütungskomponente mit kurzfristiger Anreizwirkung zu erhalten. Im Rahmen des STI RSUP 2023 wurden am 1. Oktober 2024 271.965 RSUs und am 1. April 2024 112.865 RSUs gewährt.

b) Employee Share Matching Program (ESMP)

Im Rahmen des Employee Share Matching Program (ESMP) hatten alle Festangestellten die Möglichkeit, einen Teil ihres jährlichen Brutto-Festgehalts in Restricted Stock Units (RSUs) gemäß den RSUP-2023-Regeln umzuwandeln. Als Anreiz subventioniert ABOUT YOU den Investitionswert. Im Rahmen des ESMP wurden am 1. Oktober 2024 13.814 RSUs und am 1. April 2024 10.534 RSUs gewährt.

Einmalige Programme

1. LTIP 2021

Mit dem Geschäftsjahr 2021/2022 implementierte ABOUT YOU das einmalige Management-Programm LTIP 2021. Neben den im vorherigen Abschnitt definierten jährlichen aktienbasierten Vergütungsleistungen für Führungskräfte bei ABOUT YOU wurde ausgewählten Mitgliedern des Management-Teams in der 1. und 2. Ebene unter dem Vorstand ein Management-LTIP gewährt. Dieses Programm stellt eine erfolgsabhängige Vergütungskomponente dar, welche in ihren Bedingungen hinsichtlich (a) Ausübungspreis, (b) Time Vesting, (c) Performance Vesting und (d) Bedienung der Optionen gänzlich analog zum erfolgsabhängigen Vergütungssystem des Vorstandes „Vorstands-Programm – LTI 2021" aufgesetzt wurde. Im Rahmen des „Management LTIP 2021" wurden im Geschäftsjahr 2024/2025 keine weiteren Optionen gewährt, 148.937 Optionen wurden verwirkt. Optionen, die am oder vor dem 28. Februar 2025 (einschließlich) unverfallbar werden (insgesamt 1.607.241 Optionen), gehören zur Tranche 1 („Tranche-1-Optionen"). Optionen, die mit Ablauf des 28. Februar 2026 und des 28. Februar 2027 unverfallbar werden (insgesamt 1.071.494 Optionen), gehören zur Tranche 2 („Tranche-2-Optionen"). Der LTIP 2021 wird in ABOUT YOU-Aktien erfüllt. Alternativ kann der Vorstand von ABOUT YOU eine Auszahlung in bar beschließen.

2. LTI RSUP 2022

Mit dem Geschäftsjahr 2022/2023 implementierte ABOUT YOU das einmalige Management-Programm LTI RSUP 2022 für ausgewählte Mitglieder des Management-Teams in der 1. und 2. Ebene unter dem Vorstand. Im Rahmen des Programms wurden zum 1. Oktober 2022 insgesamt 141.189 Restricted Stock Units (RSUs) zugeteilt. Die ermittelten Ausgabepreise der RSUs zu den Gewährungszeitpunkten wurden entsprechend den volumengewichteten durchschnittlichen Schlusskursen (kaufmännisch gerundet auf zwei Dezimalstellen) der Aktie der ABOUT YOU Holding SE im XETRA-Handel während der letzten 30 Handelstage vor den Gewährungszeitpunkten ermittelt und betrugen für die Ausgabe zum 1. Oktober 2022 6,00 EUR. Allen berechtigten Mitarbeitenden wird ein individueller Euro-Betrag als Gewährungsbetrag mitgeteilt. Die Anzahl der RSUs wird durch Division des Gewährungswerts durch den jeweiligen Ausgabepreis ermittelt. Die zugeteilten RSUs unterliegen einem nicht-linearen Vesting von sechs Jahren ab dem Gewährungszeitpunkt:

- 12% der zugeteilten RSUs sind zum 30. September 2023 erdient
- 14% der zugeteilten RSUs sind zum 30. September 2024 erdient
- 16% der zugeteilten RSUs werden zum 30. September 2025 gewährt
- 18% der zugeteilten RSUs werden zum 30. September 2026 gewährt
- 20% der zugeteilten RSUs werden zum 30. September 2027 gewährt
- 20% der zugeteilten RSUs werden zum 30. September 2027 gewährt

Die Summe aller Auszahlungen einer Tranche ist auf 350% des Gewährungswerts begrenzt. Die erdienten RSUs werden in echten ABOUT YOU-Aktien ausgegeben. Alternativ kann der Vorstand von ABOUT YOU eine Auszahlung in bar beschließen. Die Auszahlung erfolgt mit der Gehaltsabrechnung für den Monat, welcher der Bekanntgabe des ersten Finanzberichts (für ein Quartal, Halbjahr oder Geschäftsjahr) nach dem Ablauf des jeweiligen Vestingzeitpunkts folgt.

Abgeschlossene Programme

1. VESOP 2017 – 2021

Mit dem Geschäftsjahr 2017/2018 hat ABOUT YOU Führungskräften und ausgewählten Leistungsträger*innen jährlich virtuelle Anteile gewährt.

Durch den Abschluss des Börsengangs von ABOUT YOU am 16. Juni 2021 wurden individuelle Boni der Mitarbeitenden in virtuelle Aktien von ABOUT YOU umgewandelt. Unter dem VESOP 2017 – 2021 wurden insgesamt 2.033.871 virtuelle Aktien gewährt.

Mit dem Geschäftsjahr 2022/2023 implementierte ABOUT YOU ein ergänzendes Programm, den RSUP 2022. Unter dem Programm werden den Begünstigten bei Ausübung virtueller Aktienoptionen des VESOP 2017 – 2021 weitere RSUs gewährt. Im Rahmen des Programms wurden im Geschäftsjahr 2023/2024 insgesamt 424.153 RSUs zugeteilt. Die gewährten RSUs wurden im Anschluss an die vier zeitlich vordefinierten Ausübungsfenster abgewickelt, in denen ABOUT YOU den Beteiligten die Möglichkeit einräumt, virtuelle Aktien auszuüben. Somit wurden am 8. Juni 2023 234.038 Restricted Stock Units ausgeschüttet, am 14. August 2023 40.106 RSUs, gefolgt von 64.367 RSUs am 8. November 2023 und 85.642 RSUs am 13. Februar 2024. Die gewährten RSUs unterliegen keinem weiteren Vesting.

2. STI RSUP 2022

Mit dem Geschäftsjahr 2022/2023 implementierte ABOUT YOU das einmalige Management-Programm STI RSUP 2022 für Führungskräfte bei ABOUT YOU und ausgewählte Leistungsträger*innen. Im Rahmen des Programms wurden zum 1. Oktober 2022 insgesamt 526.811 Restricted Stock Units (RSUs) zugeteilt und mit dem Geschäftsjahr 2023/2024 11.889 der RSUs verwirkt. Die zugeteilten RSUs unterlagen einem Vesting von einem Jahr ab dem Gewährungszeitpunkt. Die erdienten RSUs wurden in echten ABOUT YOU-Aktien ausgegeben.

3. EFSP 2021

Mit dem Geschäftsjahr 2021/2022 implementierte ABOUT YOU den einmaligen Employee Free Share Plan der sich an alle Mitarbeiter*innen unterhalb der Vorstandsebene richtete, welche zum Gewährungszeitpunkt des 1. Dezember 2021 mehr als sechs Monate als Mitarbeiter*innen bei ABOUT YOU beschäftigt waren. Im Rahmen dieses Programms wurden zum Gewährungszeitpunkt des 1. Dezember 2021 31.703 Restricted Stock Units (RSUs) von ABOUT YOU zugeteilt. Innerhalb der zweijährigen Vestingperiode erdienten nach Ablauf jedes Jahres die Hälfte der zugeteilten RSUs. Dementsprechend wurden zum ersten Vestingzeitpunkt nach Ablauf des ersten Jahres am 1. Dezember 2022 50% und am 1. Dezember 2023 die verbliebenen 50% der zugeteilten RSUs erdient und in ABOUT YOU-Aktien ausgegeben.

Entwicklung ausstehender virtueller Optionen

	LTI 2021		LTIP 2021		LTI SOP 2021	
	Anzahl	Gew. durchschn. Ausübungspreis (in EUR)	Anzahl	Gew. durchschn. Ausübungspreis (in EUR)	Anzahl	Gew. durchschn. Ausübungspreis (in EUR)
Zum 29.02.2024 ausstehend	**5.106.384**	**23,50**	**2.678.735**	**23,50**	**715.932**	**13,10**
In der Berichtsperiode gewährt (April 2024)	0	0,00	0	0,00	0	0,00
In der Berichtsperiode gewährt (Oktober 2024)	0	0,00	0	0,00	0	0,00
In der Berichtsperiode verwirkt	0	0,00	148.937	23,50	7,403	6,19
In der Berichtsperiode ausgeübt	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Zum 01.03.2025 ausstehend	**5.106.384**	**23,50**	**2.529.798**	**23,50**	**708.529**	**9,87**

	LTIP 2022	
	Anzahl	Gew. durchschn. Ausübungspreis (in EUR)
Zum 29.02.2024 ausstehend	**19.846.519**	**5,69**
In der Berichtsperiode gewährt (April 2024)	2.963.385	4,29
In der Berichtsperiode verwirkt	1.386.484	5,80
Zum 01.03.2025 ausstehend	**21.423.420**	**5,52**

Verteilung des Aufwands für anteilsbasierte Vergütung

in Mio. EUR	**2024/2025**	2023/2024
Management LTI & Initial Grant	6,1	3,2
RSUs / SOPs	8,1	6,4
Sonstige Programme	2,2	2,8
Summe	**16,4**	**12,5**

Bewertung neu gewährter virtueller Optionen

Bewertungsparameter	LTIP 2022
Zuteilungszeitpunkt	**01.04.2024**
Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis (in EUR)	4,29
Peer-Group-Volatilität (%)	60,7
Erwartete Dividenden (%)	0
Optionslaufzeit (in Jahren, ab dem Gewährungstag)	7,5
Fristenäquivalenter risikoloser Zinssatz (%)	2,25
Gewichteter durchschnittlicher beizulegender Zeitwert der Option (in EUR)	1,31

(21) Langfristige Leasingverbindlichkeiten
Die langfristigen Leasingverbindlichkeiten beliefen sich auf 160,9 Mio. EUR (2023/2024: 121,7 Mio. EUR). Der Anstieg ist auf die Aktivierung des Retourenlagers in der Tschechischen Republik sowie die Ausübung einer Verlängerungsoption für das deutsche Lager und für die Bürogebäude zurückzuführen.

(22) Sonstige langfristige Verbindlichkeiten
Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten sanken auf 0,0 Mio. EUR (2023/2024: 9,7 Mio. EUR), was hauptsächlich auf die Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten aus Vorauszahlungen für ein langfristiges SaaS-Projekt zurückzuführen ist. Zum Berichtszeitpunkt ist die verbleibende Verbindlichkeit aus der Vorauszahlung innerhalb eines Jahres fällig und wurde als kurzfristige Verbindlichkeit ausgewiesen.

(23) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	28.02.2025	29.02.2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	340,3	340,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. nahestehende Unternehmen	124,1	116,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**464,4**	**456,7**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich zum 28. Februar 2025 auf 464,4 Mio. EUR (2023/2024: 456,7 Mio. EUR) und beinhalten Verbindlichkeiten in Fremdwährung in Höhe von 22,7 Mio. EUR (2023/2024: 19,3 Mio. EUR). Weitergehende Informationen lassen sich dem Konzernverbindlichkeitenspiegel in **Abschnitt 4.6.7 (24.)** entnehmen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehende Unternehmen bestehen hauptsächlich aus Warenlieferungen und Logistikdienstleistungen.

Im Rahmen eines „Supply Chain Finance"-Programms (SCF) bietet die ABOUT YOU Group ihren Lieferanten die Möglichkeit einer frühzeitigeren Finanzierung ihrer Rechnungen über einen externen Finanzierungspartner durch Verkauf der Forderungen gegen die ABOUT YOU Group an. In dieser Vereinbarung stimmt der Finanzierungspartner zu, Rechnungsbeträge, die die ABOUT YOU Group den teilnehmenden Lieferanten schuldet, gegen einen von den Lieferanten zu tragenden Skonto zu finanzieren. Der Zweck dieses Programms ist es, dass Lieferanten ihre Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Liquidität umwandeln und dadurch ihr Working Capital verbessern können.

Die ABOUT YOU Group hat die ursprünglichen Verbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit dem SCF-Programm stehen, nicht ausgebucht. Aus Konzernsicht hat das Programm nicht zu signifikant veränderten Zahlungsbedingungen geführt, die sich wesentlich von denen anderer nicht teilnehmender Lieferanten unterscheiden. Darüber hinaus entstehen der ABOUT YOU Group durch die Einrichtung des SCF keine zusätzlichen Zinskosten, und die von den Lieferanten in Rechnung gestellten Beträge werden daher weiterhin als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen, da die Art und Funktion der finanziellen Verbindlichkeit dieselbe ist, wie bei anderen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Alle Verbindlichkeiten, die dem SCF unterliegen, werden als kurzfristige Verbindlichkeiten zum 28. Februar 2025 ausgewiesen. Die Zahlungen an die Bank im Rahmen des SCF-Programms sind im Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit enthalten, da sie weiterhin Teil des normalen Geschäftsbetriebes des Konzerns sind und ihr wesentlicher Charakter, nämlich Zahlungen für den Kauf von Gütern und Dienstleistungen, betrieblich bleibt.

Die für die ABOUT YOU Group als noch nicht zahlungswirksame Transaktionen angesehenen Zahlungen der Bank an die Lieferanten beliefen sich zum 28. Februar 2025 auf 45,1 Mio. EUR.

in Mio. EUR	28.02.2025	29.02.2024
Ausgewiesen in Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45,1	39,3
davon Verbindlichkeiten, für die Lieferanten bereits von der Bank Zahlungen erhalten haben	23,6	23,9
Bandbreite der Fälligkeitstermine		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die der Lieferantenfinanzierungsvereinbarung unterliegen (Tage nach dem Rechnungsdatum)	90–120	90–120
Vergleichbare Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30–60	30–60
Es gab keine wesentlichen nicht zahlungswirksamen Änderungen (wie Unternehmenszusammenschlüsse von Lieferanten oder Fremdwährungseffekte) innerhalb der Buchwerte der Verbindlichkeiten.		

(24) Sonstige finanzielle und sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen und sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten sind wie folgt aufgeschlüsselt:

in Mio. EUR	28.02.2025	29.02.2024
Verbindlichkeiten für Rückerstattungen aus erwarteten Retouren	58,0	66,0
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	25,4	50,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	**83,4**	**115,9**
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeiter*innen	1,7	2,8
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	32,2	43,5
Passive Abgrenzungsposten	22,3	18,6
Übrige Verbindlichkeiten	79,1	47,4
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	**135,2**	**112,3**
Sonstige Verbindlichkeiten	**218,6**	**228,2**

Der Rückgang der finanziellen Verbindlichkeiten ist auf die geringere Inanspruchnahme des zweiten Reverse-Factoring-Programms der ABOUT YOU Group zurückzuführen. Bei diesem Programm besteht eine vertragliche Beziehung zwischen dem Finanzierungspartner und ABOUT YOU. Die Inanspruchnahme dieser Reverse-Factoring-Linie belief sich auf 25,0 Mio. EUR (2023/2024: 49,8 Mio. EUR). Die ursprünglichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden im Rahmen des Reverse-Factoring-Programms gegen eine Verbindlichkeit gegenüber dem Finanzierungspartner ausgebucht. Im Rahmen dieser Vereinbarung leistet der Finanzierungspartner eine Zahlung an den Lieferanten, um die ursprünglichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bei Fälligkeit zu begleichen, wobei die ABOUT YOU Group 60 Tage später zahlt. Die Zahlungen an den Factoring-Dienstleister sind im Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit enthalten, da sie Teil des normalen Geschäftsbetriebs des Konzerns bleiben und ihren wesentlichen Charakter behalten, da sie sich auf Zahlungen für den Kauf von Waren und Dienstleistungen beziehen. Siehe **Abschnitt 4.7.1** für weitere Informationen zu Reverse-Factoring-Programmen.

in Mio. EUR	28.02.2025	29.02.2024
Ausgewiesen in sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	25,0	49,8
davon Verbindlichkeiten, für die Lieferanten bereits von der Bank Zahlungen erhalten haben	25,0	49,8
Bandbreite der Fälligkeitstermine		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die der Lieferanten-finanzierungsvereinbarung unterliegen (Tage nach dem Rechnungsdatum)	60	60
Vergleichbare Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30–60	30–60

Es gab keine wesentlichen nicht zahlungswirksamen Änderungen (wie Unternehmenszusammenschlüsse von Lieferanten oder Fremdwährungseffekte) innerhalb der Buchwerte der Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeiter*innen beinhalten hauptsächlich Verpflichtungen aus ausstehenden Urlaubsansprüchen. Bei den Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern handelt es sich größtenteils um Umsatzsteuerverbindlichkeiten aus steuerpflichtigen Umsätzen. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten im Wesentlichen abgegrenzte Umsatzerlöse für Waren, die bereits fakturiert wurden, aber erfahrungsgemäß erst nach dem Bilanzstichtag bei den Kund*innen eingegangen sind (siehe **Abschnitt 4.6.6**).

Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten ist durch die stärkere Nutzung von Sofort-Zahlungsmethoden begründet, bei denen der Geldeingang vor dem Versand der Ware erfolgt. Daraus resultiert ein höherer Betrag an Umgliederungen von kreditorischen Debitoren.

Die Fälligkeiten der sonstigen Verbindlichkeiten sind dem Konzernverbindlichkeitenspiegel zu entnehmen.

(25) Verbindlichkeitenspiegel

Konzernverbindlichkeitenspiegel zum 28.02.2025

	Restlaufzeit				
in Mio. EUR	bis 1 Jahr	1–5 Jahre	über 5 Jahre	**Gesamtsumme**	davon durch Pfandrechte u. ä. Rechte gesichert
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	464,4	0,0	0,0	464,4	0,0
2. Leasingverbindlichkeiten	49,0	142,8	18,1	209,9	0,0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	218,6	0,0	0,0	218,6	0,0
- davon sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	83,4	0,0	0,0	83,4	0,0
- davon sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	135,2	0,0	0,0	135,2	0,0
- davon aus Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	**732,0**	**142,8**	**18,1**	**892,8**	**0,0**

Konzernverbindlichkeitenspiegel zum 29.02.2024

	Restlaufzeit				
in Mio. EUR	bis 1 Jahr	1–5 Jahre	über 5 Jahre	**Gesamtsumme**	davon durch Pfandrechte u. ä. Rechte gesichert
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	456,7	0,0	0,0	456,7	0,0
2. Leasingverbindlichkeiten	53,2	121,7	0,0	174,9	0,0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	228,2	0,0	0,0	228,2	0,0
- davon sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	115,9	0,0	0,0	115,9	0,0
- davon sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	112,3	0,0	0,0	112,3	0,0
- davon aus Steuern	43,5	0,0	0,0	43,5	0,0
Gesamtsumme	**738,2**	**121,7**	**0,0**	**859,9**	**0,0**

(26) Rückstellungen

Die Rückstellungen für das Geschäftsjahr 2024/2025 beinhalten hauptsächlich Rückstellungen für Prozesskosten.

Die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

in Mio. EUR	**28.02.2025**	29.02.2024
Rückstellungen zum 01.03.2024	**1,7**	**1,7**
Zuführung	0,2	1,7
Verbrauch	0,0	(0,2)
Auflösung	(0,1)	(1,5)
Rückstellungen zum 28.02.2025	**1,8**	**1,7**

(27) Finanzinstrumente

Die finanziellen Verbindlichkeiten und finanziellen Vermögenswerte lassen sich gemäß den Vorschriften des IFRS 9 wie folgt kategorisieren:

in Mio. EUR	Fortgeführte Anschaffungskosten (AC)	Zeitwert, erfolgswirksam (FVTPL)	Keiner Bewertungskategorie zugeordnet	**Buchwert**
Aktiva				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	154,5	0,0	0,0	154,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	86,7	0,0	0,0	86,7
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	6,6	7,6	0,0	14,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0,0	0,0	17,9	17,9
Stand zum 28.02.2025	**247,8**	**7,6**	**17,9**	**273,3**
Passiva				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	464,4	0,0	0,0	464,4
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	0,0	0,0	160,9	160,9
Leasingverbindlichkeiten	0,0	0,0	49,0	49,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	83,4	0,0	0,0	83,4
Stand zum 28.02.2025	**547,7**	**0,0**	**209,9**	**757,6**

in Mio. EUR	Fortgeführte Anschaffungskosten (AC)	Zeitwert, erfolgswirksam (FVTPL)	Keiner Bewertungskategorie zugeordnet	**Buchwert**
Aktiva				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	163,9	0,0	0,0	163,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	106,5	0,0	0,0	106,5
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	17,2	7,2	0,0	24,4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0,0	0,0	13,4	13,4
Stand zum 29.02.2024	**287,7**	**7,2**	**13,4**	**308,2**
Passiva				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	456,7	0,0	0,0	456,7
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	0,0	0,0	121,7	121,7
Leasingverbindlichkeiten	0,0	0,0	53,2	53,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	115,9	0,0	0,0	115,9
Stand zum 29.02.2024	**572,7**	**0,0**	**174,9**	**747,6**

Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte umfassen die an die LeGer GmbH und die Guido Maria Kretschmer Ajour GmbH ausgegebenen Darlehen. Bei den Darlehen handelt es sich um eigenkapitalsubstituierende Finanzinstrumente gemäß IAS 28.38, für die im Rahmen der At-Equity-Bewertung Wertminderungen zu erfassen sind. Die Verluste, die vom Buchwert der Darlehen abgezogen wurden, beliefen sich zum 28. Februar 2025 auf 21,3 Mio. EUR (29. Februar 2024: 19,1 Mio. EUR). Darüber hinaus mussten die Darlehen an Gemeinschaftsunternehmen und anderen nahestehenden Unternehmen entsprechend dem Ergebnis der ECL-Berechnung in Höhe von 16,8 Mio. EUR abgeschrieben werden. Siehe auch **Abschnitt 4.6.7 (13.)** und **Abschnitt 4.7.2.**

Es wurde davon ausgegangen, dass der Buchwert für alle kurzfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eine angemessene Annäherung an den beizulegenden Zeitwert darstellt. Vor diesem Hintergrund wurde in der obigen Darstellung kein beizulegender Zeitwert angegeben. Derivate werden auf der Grundlage von Devisenkursen und Zinskurven bewertet (Stufe 2). Die folgende Übersicht zeigt die Aufschlüsselung der Nettoerträge aus Finanzinstrumenten für das Geschäftsjahr 2024/2025:

in Mio. EUR	Zinsen	Wert-minderungen	Gewinn (+) /Verlust (-) aus Bewertung	Netto-ergebnis
Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	4,6	(1,0)	0,0	3,6
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	(3,4)	0,0	0,0	(3,4)
Summe	**1,2**	**(1,0)**	**0,0**	**0,2**

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Nettoerträge aus Finanzinstrumenten für das Geschäftsjahr 2023/2024:

in Mio. EUR	Zinsen	Wert-minderungen	Gewinn (+) /Verlust (-) aus Bewertung	Netto-ergebnis
Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	5,9	(0,3)	0,0	5,6
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	(5,1)	0,0	0,0	(5,1)
Summe	**0,8**	**(0,3)**	**0,0**	**0,5**

(28) Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der ABOUT YOU Group während des Berichtszeitraums durch Mittelzuflüsse und -abflüsse. Dabei werden die Zahlungsströme getrennt nach Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit dargestellt.

Die Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus laufender Geschäftstätigkeit wird ausgehend vom Periodenergebnis indirekt abgeleitet. Die Mittelzuflüsse und -abflüsse aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden anhand der Zahlungsflüsse ermittelt.

Bei den nicht zahlungswirksamen Vorgängen handelt es sich um anteilsbasierte Vergütungen in Höhe von 16,4 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2024/2025 (siehe **Abschnitt 4.6.7 (20.)**).

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der Verbindlichkeiten aus der Finanzierungstätigkeit:

in Mio. EUR	Stand 01.03.2024	Zahlungs-wirksame Veränderung	Zahlungsun-wirksame Veränderung	**Stand 28.02.2025**
Leasing-verbind-lichkeiten	174,9	(60,0)	95,0	**209,9**

4.7 SONSTIGE ANGABEN

4.7.1 FINANZRISIKOMANAGEMENT

Die ABOUT YOU Group ist im Rahmen ihrer gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Ausfallrisiken, Liquiditätsrisiken und Marktrisiken (in erster Linie Währungsrisiken) ausgesetzt. Ziel des finanziellen Risikomanagements ist es, die aus der operativen Geschäftstätigkeit entstehenden Risiken durch den Einsatz ausgewählter Sicherungsinstrumente zu begrenzen. Die Steuerung der Risiken obliegt dabei dem Konzernmanagement. Dieses trägt die Verantwortung für den Aufbau und die Kontrolle des Risikomanagements. Hierfür wurden Richtlinien zur Identifizierung und Analyse der Konzernrisiken eingeführt. Auf die spezifischen finanziellen Risiken wird im Lagebericht im **Abschnitt 2.4** „Risiko- und Chancenbericht" näher eingegangen.

Ausfallrisiken
Unter Ausfallrisiko wird das Risiko des Zahlungsausfalls von Kund*innen oder Vertragspartnern verstanden. Etwaige Zahlungsausfälle führen zu Wertberichtigungen von Vermögenswerten, finanziellen Vermögenswerten oder Forderungen.

Ein finanzieller Vermögenswert gilt als ausgefallen, wenn die Kund*innen voraussichtlich ihren Verpflichtungen nicht in vollem Umfang nachkommen werden. Zur Verminderung des Ausfallrisikos, dessen Maximalbetrag den bilanzierten Buchwerten der jeweiligen finanziellen Vermögenswerte entspricht, werden regelmäßige Bonitätsprüfungen von B2B-Kund*innen durchgeführt.

Für erkennbare Ausfallrisiken, insbesondere bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, werden angemessene Wertberichtigungen gemäß dem anwendbaren Konzept der erwarteten Kreditausfälle gemäß IFRS 9 gebildet.

Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente unterliegen ebenfalls den Wertminderungsvorschriften gemäß IFRS 9. Der Wertminderungsaufwand ist jedoch unwesentlich.

Liquiditätsrisiken
Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass möglicherweise nicht ausreichend Bargeldmittel zur Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen der Gesellschaft zur Verfügung stehen. Dieses Risiko kann aus einer unzureichenden Verfügbarkeit von Mitteln an den erforderlichen Stellen, ungenauen Liquiditätsprognosen oder einer einseitigen Investitionsstrategie für die Barreserven der Gesellschaft resultieren.

Die Liquiditätspolitik der Group stellt sicher, dass jederzeit ausreichend liquide Mittel für das operative Geschäft und für notwendige Investitionen zur Verfügung stehen und ein ausreichender Liquiditätspuffer vorhanden ist. Die Liquiditätsplanung erfolgt wöchentlich mit einem Planungshorizont bis zum Ende des jeweiligen Geschäftsjahres und basiert sowohl auf einer täglichen Umsatzprognose für die nächsten 16 Wochen als auch auf einer monatlich aktualisierten Umsatzprognose für den Zeitraum nach den nächsten 16 Wochen. Beide Pläne werden wöchentlich mit dem Vorstand überprüft, wobei Abweichungsanalysen besprochen und Liquiditätspuffer sichergestellt werden. Eine Risikokonzentration in Bezug auf die dargestellten Liquiditätsrisiken besteht nicht.

Die von den Hauptaktionären gewährte Kreditfazilität in Höhe von 97,5 Mio. EUR wurde am 11. Dezember 2024 durch einen Darlehensvertrag zwischen Zalando SE und ABOUT YOU Holding SE ersetzt. Die neue Kreditfazilität in Höhe von 97,5 Mio. EUR ist unbesichert und läuft mit einer Verfügbarkeitsfrist vom 11. Dezember 2024 bis zum 31. Januar 2026, mit einem endgültigen Rückzahlungstermin am 31. März 2026. Die Kreditfazilität kann für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet werden.

ABOUT YOU hat zwei Reverse-Factoring-Programme, um eine effiziente Zahlungsabwicklung von Lieferantenrechnungen zu ermöglichen. Die Programme unterscheiden sich bezüglich der Vertragsparteien und der resultierenden Bilanzierung. Obwohl die Vereinbarungen die Zahlungsfristen nicht wesentlich gegenüber normalen Fristen mit anderen nicht teilnehmenden Lieferanten verlängern, tragen sie zu einer besseren Vorhersage von Mittelabflüssen bei.

ABOUT YOU sieht sich keinem wesentlichen Liquiditätsrisiko ausgesetzt.

In den nachfolgenden Tabellen werden die vertraglich vereinbarten (undiskontierten) Zins- und Tilgungszahlungen der originären finanziellen Verbindlichkeiten dargestellt.

Planzahlen für zukünftige neue Verbindlichkeiten wurden dabei nicht berücksichtigt. Jederzeit rückzahlbare finanzielle Verbindlichkeiten sind immer dem frühestmöglichen Zeitpunkt zugeordnet.

Zum 28. Februar 2025 bestand der nachfolgend dargestellte vertraglich fixierte Mittelabfluss aus finanziellen Verbindlichkeiten:

28.02.2025	Zahlungsströme						
	bis 1 Jahr		1–5 Jahre		über 5 Jahre		
in Mio. EUR	Zinsen	Tilgungszahlungen	Zinsen	Tilgungszahlungen	Zinsen	Tilgungszahlungen	**Summe**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,0	464,4	0,0	0,0	0,0	0,0	**464,4**
Leasingverbindlichkeiten	7,9	49,0	12,7	142,8	0,4	18,1	**230,9**
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,0	83,4	0,0	0,0	0,0	0,0	**83,4**

Zum 29. Februar 2024 bestand der nachfolgend dargestellte vertraglich fixierte Mittelabfluss aus finanziellen Verbindlichkeiten:

29.02.2024	Zahlungsströme				
	bis 1 Jahr		1–5 Jahre		
in Mio. EUR	Zinsen	Tilgungszahlungen	Zinsen	Tilgungszahlungen	**Summe**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,0	456,7	0,0	0,0	**456,7**
Leasingverbindlichkeiten	7,4	53,9	9,4	121,7	**192,4**
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,0	115,9	0,0	0,0	**115,9**

Marktrisiken

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass sich Marktpreisänderungen, zum Beispiel bei Wechselkursen oder Referenzzinssätzen, auf die Erträge des Konzerns oder den Wert seiner Finanzbestände auswirken. Ziel des Marktrisikomanagements ist die Steuerung und Kontrolle des Marktrisikos innerhalb festgelegter Parameter bei gleichzeitiger Optimierung der Rendite.

Marktrisiken im Sinne der Kategorien des IFRS 7 beschränken sich in der ABOUT YOU Group im Wesentlichen auf Währungsrisiken. Zinsrisiken sind von untergeordneter Bedeutung. Zur Steuerung von Währungskursrisiken verwendet die ABOUT YOU Group grundsätzlich Devisentermingeschäfte. Im Allgemeinen strebt die ABOUT YOU Group eine Absicherung von Marktrisiken an, um Volatilitäten im Gewinn oder Verlust zu minimieren.

Währungsrisiken ergeben sich aus Zahlungseingängen in Fremdwährung aus dem Kundengeschäft sowie aus Zahlungsverpflichtungen gegenüber Lieferanten, die in einer Fremdwährung zu begleichen sind. Letztere entstehen zum großen Teil aus dem Wareneinkauf in US-Dollar bzw. britischen Pfund und dem anschließenden Warenverkauf in den jeweiligen Währungen der Vertriebsregion.

Die Marktrisiken aus offenen Währungspositionen werden anhand geeigneter Methoden zur Risikomessung bewertet, wie z. B. Sensitivitäts-, Vergangenheits- und Monte-Carlo-Analysen.

Das Fremdwährungsrisiko (bestehend aus der Differenz zwischen Aktiva und Passiva in Fremdwährungen), das Marktschwankungen unterliegt, belief sich zum Ende des Geschäftsjahres auf 4,1 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2023/2024: 3,5 Mio. EUR). Eine Aufwertung des EUR um 10% gegenüber den Fremdwährungen hätte eine negative Auswirkung von 0,4 Mio. EUR auf den Gewinn oder Verlust, während eine Abwertung um 10% eine positive Auswirkung von 0,5 Mio. EUR auf den Gewinn oder Verlust hätte.

Kapitalmanagement

Das Ziel des Kapitalmanagements der Group besteht darin, ein angemessenes Kreditprofil aufrechtzuerhalten, das die kontinuierliche Finanzierung von Wachstumsprojekten sowie eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes ermöglicht. Dadurch wird letztlich sichergestellt, dass alle Unternehmen der Group unter der Annahme der Unternehmensfortführung arbeiten können.

ABOUT YOU verwendet im Rahmen des Kapitalmanagements zwei Finanzkennzahlen als zentrale KPIs: die Eigenkapitalquote, definiert als prozentualer Anteil des Eigenkapitals an den gesamten Aktiva, und die Kennzahl für das Nettoumlaufvermögen, definiert als Summe aus Vorräten, Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie sonstigen Forderungen, Finanzforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und nahestehenden Unternehmen und sonstigen Vermögenswerten abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten. Die Eigenkapitalquote betrug zum Bilanzstichtag 16,4% (2023/2024: 23,4%). Das Nettoumlaufvermögen belief sich zum Bilanzstichtag auf -109,0 Mio. EUR (2023/2024: -16,9 Mio. EUR). Die Group steuert ihre Kapitalstruktur und nimmt Bereinigungen vor, um den sich ändernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen.

Nettoumlaufvermögen

Die Berechnung des Nettoumlaufvermögens ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

in Mio. EUR	28.02.2025	29.02.2024
Kurzfristige Vermögenswerte exkl. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**624,7**	**723,1**
Vorräte	450,5	519,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen	86,7	106,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	17,9	13,4
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	69,6	83,4
Kurzfristige Schulden	**733,7**	**739,9**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	464,4	456,7
Leasingverbindlichkeiten	49,0	53,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	83,4	115,9
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	135,2	112,3
Sonstige Rückstellungen	1,7	1,7
Nettoumlaufvermögen	**(109,0)**	**(16,9)**

Zum 28. Februar 2025 verringerte sich das Nettoumlaufvermögen um 92,2 Mio. EUR auf -109,0 Mio. EUR (29. Februar 2024: -16,9 Mio. EUR). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken auf 733,7 Mio. EUR (29. Februar 2024: 739,9 Mio. EUR) und die kurzfristigen Vermögenswerte ohne Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sanken auf 624,7 Mio. EUR (29. Februar 2024: 723,1 Mio. EUR).

Der Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte ist hauptsächlich auf den Abbau der Vorräte infolge eines effizienten Warenmanagements sowie auf den Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Weitere Erläuterungen zur Veränderung des Nettoumlaufvermögens sind dem **Abschnitt 2.3.5** zu entnehmen.

4.7.2 BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN UND GESELLSCHAFTERN

Als nahestehende Personen und Unternehmen gemäß IAS 24 gelten für die ABOUT YOU Group die Personen und Unternehmen, die die ABOUT YOU Group beherrschen bzw. einen maßgeblichen Einfluss auf diese ausüben oder die durch die ABOUT YOU Group beherrscht bzw. maßgeblich beeinflusst werden.

Im Berichtszeitraum war ABOUT YOU ein von der Otto Group GmbH & Co. KGaA und ihrem direkt kontrollierenden Aktionär, der Michael Otto Stiftung, abhängiges Unternehmen im Sinne des § 17 Abs. 1 AktG.

Dementsprechend werden die Mitglieder der Familie Otto, die Michael Otto Stiftung, die durch diese Familie und die Stiftung kontrollierten oder maßgeblich beeinflussten Unternehmen, die Mitglieder der Geschäftsführung der Otto Group GmbH & Co. KGaA sowie die Tochter- und assoziierten sowie Gemeinschaftsunternehmen der Otto Group als nahestehende Unternehmen und Personen definiert, da die Otto Group GmbH & Co. KGaA ABOUT YOU als eine zu konsolidierende Tochtergesellschaft gemäß IFRS 10 und IFRS 5 einstuft.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats von ABOUT YOU und deren Angehörige sowie die von ihnen beherrschten oder maßgeblich beeinflussten Unternehmen werden ebenfalls als nahestehende Personen bzw. Unternehmen definiert.

Darüber hinaus sind die Beteiligungsgesellschaften der Vorstandsmitglieder Tarek Müller, Sebastian Betz und Hannes Wiese, über die die Vorstände jeweils mittelbar die Aktien an ABOUT YOU halten, sowie die Vorstandsmitglieder selbst und deren Angehörige als nahestehende Personen und Unternehmen einzustufen.

Ferner sind die Aktieselskabet af 12.6.18, als Minderheitsaktionär, und die Tochter- und assoziierten sowie Gemeinschaftsunternehmen der Heartland A/S als nahestehende Personen und Unternehmen definiert

Im Berichtszeitraum hat die ABOUT YOU Group Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen im Rahmen des ordentlichen Geschäftsgangs durchgeführt. Diese Geschäfte wurden unter Einhaltung des Drittvergleichsgrundsatzes abgeschlossen.

Im Dezember 2024 wurde die zwischen ABOUT YOU und seinen Ankeraktionären Otto Group GmbH & Co. KGaA, Benjamin Otto sowie Aktieselskabet af 12.6.2018 vereinbarte Kreditfazilität in Höhe von 97,5 Mio. EUR aufgelöst. Die Fazilität wurde von ABOUT YOU nie in Anspruch genommen.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats stehen jährliche Bezüge in Höhe von 0,7 Mio. EUR (2023/2024: 0,6 Mio. EUR) gemäß der derzeit gültigen Vergütungsregelung für den Aufsichtsrat in § 15 der Satzung von ABOUT YOU zu. Davon sind zum Stichtag 0,7 Mio. EUR ausstehend.

Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder von ABOUT YOU betrugen im Berichtszeitraum 0,8 Mio. EUR (2023/2024: 0,8 Mio. EUR). Der gesamte Betrag der Vergütung war kurzfristig fällig.

Die ABOUT YOU Group hat vom beherrschenden Aktionär Güter in Höhe von 42,9 Mio. EUR (2023/2024: 24,6 Mio. EUR) erworben, die hauptsächlich aus Gütern für den Weiterverkauf bestehen. Der Anstieg ist auf ein höheres Angebot und eine höhere Nachfrage nach Gütern des beherrschenden Aktionärs zurückzuführen, die auf einer Cross-Selling-Partnerschaft basieren. Darüber hinaus wurden Dienstleistungen im Wert von 12,4 Mio. EUR (2023/2024: 6,7 Mio. EUR) vom beherrschenden Aktionär bezogen. Die Dienstleistungen umfassen im Wesentlichen Logistik- und IT-Dienstleistungen. Der Anstieg der Logistikkosten ist hauptsächlich auf volumenbedingte Steigerungen zurückzuführen.

Mit dem beherrschenden Aktionär wurden Umsatzerlöse in Höhe von 9,5 Mio. EUR (2023/2024: 12,3 Mio. EUR) und sonstige Erträge in Höhe von 0,2 Mio. EUR (2023/2024: 0,1 Mio. EUR) erzielt, die im Wesentlichen aus Commerce-Engine-Services und anderen Enabling-Services der ABOUT YOU Group resultieren. Die sonstigen Erträge resultieren aus Service-Level-Vereinbarungen im Rahmen der Logistikdienstleistungen.

Die kurzfristigen Forderungen gegenüber dem beherrschenden Aktionär beliefen sich zum Stichtag auf 0,0 Mio. EUR (2023/2024: 3,0 Mio. EUR). Demgegenüber bestanden kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 36,8 Mio. EUR (2023/2024: 25,6 Mio. EUR).

Des Weiteren hat die ABOUT YOU Group Güter in Höhe von 15,5 Mio. EUR (2023/2024: 11,2 Mio. EUR) von Unternehmen bezogen, die dem beherrschenden Aktionär nahestehen. Bei den Gütern handelt es sich im

Wesentlichen um Waren, die für den Weiterverkauf erworben wurden. Darüber hinaus wurden Dienstleistungen im Wert von 241,0 Mio. EUR (2023/2024: 223,4 Mio. EUR) von diesen bezogen. Die bezogenen Dienstleistungen umfassen vor allem Logistikdienstleistungen.

Darüber hinaus wurden Umsatzerlöse in Höhe von 10,6 Mio. EUR (2023/2024: 8,7 Mio. EUR) und sonstige Erträge in Höhe von 0,9 Mio. EUR (2023/2024: 0,5 Mio. EUR) mit Unternehmen erzielt, die dem beherrschenden Aktionär nahestehen. Die Umsatzerlöse resultieren in erster Linie aus Commerce-Engine-Services und anderen Enabling-Services der ABOUT YOU Group. Die sonstigen Erträge resultieren aus Service-Level-Vereinbarungen im Rahmen der Logistikdienstleistungen.

Gegenüber Unternehmen, die dem beherrschenden Aktionär nahestehen, bestanden zum Stichtag kurzfristige Forderungen in Höhe von 8,9 Mio. EUR (2023/2024: 1,8 Mio. EUR). Gleichzeitig bestanden kurzfristige Ver-bindlichkeiten in Höhe von 38,9 Mio. EUR (2023/2024: 36,1 Mio. EUR).

Darüber hinaus hat die ABOUT YOU Group Güter in Höhe von 190,2 Mio. EUR (2023/2024: 207,5 Mio. EUR) von Unternehmen bezogen, die dem Minderheitsaktionär nahestehen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Güter, die für den Weiterverkauf erworben wurden. Darüber hinaus wurden Dienstleistungen im Wert von 21,6 Mio. EUR (2023/2024: 25,6 Mio. EUR) von diesen Unternehmen bezogen. Bei den bezogenen Dienstleistungen handelt es sich im Wesentlichen um Logistikdienstleistungen.

Mit diesen Unternehmen wurden außerdem Umsatzerlöse in Höhe von 0,3 Mio. EUR (2023/2024: 2,3 Mio. EUR) und sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 0,0 Mio. EUR (2022/2023: 0,1 Mio. EUR) erzielt. Die Umsätze resultieren vor allem aus Commerce-Engine-Services und anderen Enabling-Services der ABOUT YOU Group.

Gegenüber den Unternehmen, die dem Minderheitsaktionär nahestehen, bestanden zum Stichtag kurzfristige Forderungen in Höhe von 0,1 Mio. EUR (2023/2024: 0,4 Mio. EUR). Gleichzeitig bestanden kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 46,9 Mio. EUR (2022/2023: 50,2 Mio. EUR).

Des Weiteren hat die ABOUT YOU Group Güter in Höhe von 9,4 Mio. EUR (2023/2024: 2,1 Mio. EUR) von den Gemeinschaftsunternehmen bezogen, bei denen es sich im Wesentlichen um Güter zum Weiterverkauf handelt. Der Anstieg ist auf die Umstrukturierung der Gemeinschaftsunternehmen von einem früheren Direktversand-Modell zu einem Wholesale-Geschäftsmodell zurückzuführen. Darüber hinaus wurden in dem Berichtszeitraum Dienstleistungen in Höhe von 3,2 Mio. EUR (2023/2024: 0,0 Mio. EUR) von diesen Unternehmen in Anspruch genommen. Die erworbenen Dienstleistungen beziehen sich auf Marketingdienstleistungen.

Mit den Gemeinschaftsunternehmen wurden zudem Umsatzerlöse in Höhe von 1,5 Mio. EUR (2023/2024: 10,7 Mio. EUR) und sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 0,2 Mio. EUR (2023/2024: 0,2 Mio. EUR) erzielt. Der Umsatz resultierte hauptsächlich aus den von der ABOUT YOU Group erbrachten Dienstleistungen. Der Rückgang ist auf eine Verringerung der im Rahmen des FbAY-Modells erbrachten Dienstleistungen zurückzuführen, die sich aus der Umstrukturierung der Gemeinschaftsunternehmen von einem früheren Direktversand-Modell zu einem Wholesale-Geschäftsmodell ergibt. Die sonstigen betrieblichen Erträge resultierten aus der Weiterbelastung von Mietkosten für die Nutzung von Büroräumen.

Gegen die Gemeinschaftsunternehmen bestanden zum Stichtag kurzfristige Forderungen in Höhe von 10,0 Mio. EUR (2023/2024: 22,6 Mio. EUR). Der Rückgang ist auf die Begleichung von Forderungen zurückzuführen. Gleichzeitig bestanden kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 1,4 Mio. EUR (2023/2024: 4,2 Mio. EUR)

Darüber hinaus bestanden zum Stichtag Darlehensforderungen in Höhe von 12,4 Mio. EUR (2023/2024: 27,3 Mio. EUR). Diese setzen sich aus Betriebsmittelkrediten sowie langfristigen Darlehen zusammen. Die Laufzeiten der Darlehen und Betriebsmittelkredite betragen zwischen ein und zehn Jahren und sind mit einem Zinssatz von 5% verzinst. Die Tilgung der Darlehen ist grundsätzlich endfällig, hat jedoch bei Erzielung positiver Bilanzergebnisse vorzeitig zu erfolgen. Die Betriebsmittelkredite sind vollständig endfällig.

Die unter den sonstigen langfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Darlehen an die LeGer GmbH und an die Guido Maria Kretschmer Ajour GmbH werden weiterhin als eigenkapitalsubstituierende Finanzinstrumente gemäß IAS 28.38 eingestuft. Im Rahmen der At-Equity-Bewertung muss der Anteil am Ergebnis, im Falle eines Verlustes, entsprechend der Beteiligung von ABOUT

YOU, vom Buchwert der Darlehen abgeschrieben werden. Gemäß IAS 28.38 belief sich die Abschreibung im Geschäftsjahr 2024/2025 auf 2,2 Mio. EUR. Darüber hinaus müssen die Darlehen an die Gemeinschaftsunternehmen abgeschrieben werden, falls die ECL-Berechnung einen Wertminderungsbedarf aufzeigt. Die zuletzt durchgeführte ECL-Berechnung ergab einen Wertminderungsbedarf von 12,1 Mio. EUR. Die entsprechenden Umstrukturierungen hin zu mehr großhandelsorientierten Geschäftsmodellen sind weiterhin erfolgreich. Die vollständige Rückzahlung der Darlehen wird jedoch Zeit in Anspruch nehmen, möglicherweise länger als die Vertragslaufzeit, was zu der teilweisen Abschreibung geführt hat.

Die ABOUT YOU Group hat Güter in Höhe von 0,4 Mio. EUR (2023/2024: 2,3 Mio. EUR) von übrigen nahestehenden Unternehmen bezogen. Bei den Gütern handelt es sich im Wesentlichen um Waren, die zum Weiterverkauf erworben wurden. Darüber hinaus wurden Dienstleistungen im Wert von 2,3 Mio. EUR (2023/2024: 3,4 Mio. EUR) von diesen bezogen. Bei den Dienstleistungen handelt es sich vor allem um Leistungen im Rahmen des Sponsoring.

Darüber hinaus wurden mit übrigen nahestehenden Unternehmen Umsätze in Höhe von 0,4 Mio. EUR (2023/2024: 4,9 Mio. EUR) und sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 0,0 Mio. EUR (2023/2024: 0,0 Mio. EUR) erzielt. Die Umsätze resultieren im Wesentlichen aus Commerce-Engine-Services und anderen Enabling-Services der ABOUT YOU Group.

Gegenüber den übrigen nahestehenden Unternehmen bestanden zum Stichtag kurzfristige Forderungen in Höhe von 0,2 Mio. EUR (2023/2024: 3,2 Mio. EUR). Gleichzeitig bestanden kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 0,0 Mio. EUR (2023/2024: 0,5 Mio. EUR).

Darüber hinaus bestanden zum Stichtag Darlehensforderungen gegenüber den übrigen nahestehenden Unternehmen in Höhe von 0,6 Mio. EUR (2023/2024: 8,9 Mio. EUR). Diese setzen sich aus Betriebsmittelkrediten und langfristigen Darlehen zusammen. Die Laufzeiten der Darlehen und Betriebsmittelkredite liegen zwischen zwei und drei Jahren und werden mit einem Zinssatz zwischen 5% und 12% verzinst. Die Tilgung der Darlehen ist grundsätzlich endfällig, hat jedoch bei Erzielung positiver Bilanzergebnisse vorzeitig zu erfolgen oder, wie in einem Vertrag, wenn ein Jahresüberschuss erzielt wird. Die Betriebsmittelkredite sind vollständig endfällig. Der Rückgang der Darlehensforderungen ist das Ergebnis der jährlichen ECL-Berechnung, bei der zwei Darlehen in Höhe von 10,6 Mio. EUR an übrige nahestehende Unternehmen vollständig abgeschrieben werden mussten. Der Grund hierfür ist, dass zwei kleinere Influencer-Marken nicht fortgeführt werden.

Darüber hinaus erhielt die ABOUT YOU Group im Geschäftsjahr 2024/2025 eine Dividende in Höhe von 0,1 Mio. EUR von der 6PM GmbH, die als sonstiges nahestehendes Unternehmen eingestuft wird. Diese Dividende wird im sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen.

4.7.3 ABSCHLUSSPRÜFERHONORARE

Das Gesamthonorar der Abschlussprüfer setzt sich wie folgt zusammen:

in Tsd. EUR	28.02.2025	29.02.2024
Honorar für die Abschlussprüfungen	450,0	683,0
davon aus Vorjahren	0,0	109,0
Honorar für andere Bestätigungsleistunge	229,4	8,0
Honorar für sonstige Leistungen	0,0	32,0
Abschlussprüferhonor	**679,4**	**723,0**

Weitere Bestätigungsleistungen ergeben sich aus der Prüfung der ESG-Berichterstattung im Rahmen der neu angewandten integrierten Berichterstattung sowie aus den Prüfungen des Vergütungsberichts und des Zwischenabschlusses.

1 Angabe des Eigenkapitals und des Ergebnisses gemäß HGB.
2 Angabe des Eigenkapitals und des Ergebnisses nach EAV.
3 Die Gesellschaft weist ein abweichendes Geschäftsjahr auf (1. Januar bis 31. Dezember).
4 Die Gesellschaft weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aus.
5 Angabe des Eigenkapitals und des Ergebnisses zum 31. Dezember 2023.
6 Angabe des Eigenkapitals und des Ergebnisses zum 31. Dezember 2022.
7 Angabe des Eigenkapitals und des Ergebnisses zum 28. Februar 2023.
8 Vorläufige Ergebnisse
9 Neugründung im März 2024

4.7.4 ANTEILSBESITZLISTE

Die folgende Darstellung enthält die Aufstellung des Anteilsbesitzes der ABOUT YOU Group zum 28. Februar 2025:

	Sitz, Land	Beteiligung Konzern Stichtag	Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres in Mio. EUR[1]	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres in Mio. EUR[1]
Vollkonsolidierte Unternehmen				
ABOUT YOU Verwaltungs SE	Hamburg, Deutschland	100,00%	611,1	(59,4)
Adference GmbH[2, 3]	Lüneburg, Deutschland	100,00%	1,5	0,0
ABOUT YOU SE & Co. KG	Hamburg, Deutschland	100,00%	67,5	(43,5)
ABOUT YOU Beteiligungs GmbH	Hamburg, Deutschland	100,00%	0,1	0,0
SCAYLE Payments GmbH	Hamburg, Deutschland	100,00%	19,1	1,8
SCAYLE GmbH[2]	Hamburg, Deutschland	100,00%	12,2	0,0
SCAYLE Inc.[9]	Dover, USA	100,00%	2,0	0,0
Nach der Equity-Methode einbezogene Unternehmen				
LeGer GmbH[3, 8]	Berlin, Deutschland	40,00%	0,0	1,0
Guido Maria Kretschmer Ajour GmbH[4, 8]	Hamburg, Deutschland	19,90%	0,0	(0,4)
Nicht einbezogene Unternehmen / Beteiligungen				
The HAUS Apparel GmbH[3, 4, 5]	Berlin, Deutschland	49,00%	0,0	(2,0)
Soko München GmbH[3, 5]	München, Deutschland	39,60%	0,1	(0,1)
Supreme GmbH[3, 4, 6]	Rostock, Deutschland	38,00%	0,0	(1,4)
Why Not Enterprises GmbH[4, 7]	Berlin, Deutschland	43,00%	0,0	(2,5)
6PM GmbH[3, 5]	Frankfurt am Main, Deutschland	19,96%	3,1	0,6

4.7.5 BEFREIUNG ZUR OFFENLEGUNG

Die ABOUT YOU Verwaltungs SE, die ABOUT YOU SE & Co. KG, die ABOUT YOU Beteiligungs GmbH, die SCAYLE Payments GmbH, die SCAYLE GmbH und die Adference GmbH machen von den Befreiungsmöglichkeiten gemäß § 264 Abs. 3 HGB bzw. § 264 b HGB bezüglich der Pflicht zur Offenlegung des Jahresabschlusses und zur Aufstellung eines Anhangs und Lageberichts sowie – sofern einschlägig – von deren Prüfung Gebrauch.

4.7.6 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Grundlagen
Die Segmentberichterstattung erfolgt gemäß den Bestimmungen von IFRS 8 auf der Grundlage der Management-Sicht. Dementsprechend basiert die Segmentberichterstattung auf der internen Berichterstattung an den Vorstand von ABOUT YOU. Sie enthält die Informationen, die dem Vorstand kontinuierlich vorgelegt werden und von ihm zur Allokation von Ressourcen auf die einzelnen Bereiche des Konzerns verwendet werden.

Die Segmentberichterstattung ist dabei nach den unterschiedlichen Geschäftsbereichen des Konzerns gegliedert.

Geschäftssegmente
In der Group gibt es die folgenden Geschäftsbereiche:

- ABOUT YOU DACH: Das DACH-Segment umfasst die ABOUT YOU Online-Stores in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
- ABOUT YOU RoE (Rest von Europa): Das RoE-Segment umfasst die ABOUT YOU Online-Stores in Belgien, den Niederlanden, Luxemburg, Polen, der Tschechischen Republik, der Slowakei, Ungarn, Rumänien, Estland, Lettland, Litauen, Slowenien, Kroatien, Bulgarien, Frankreich, Spanien, Italien, Dänemark, Schweden, Finnland, Irland, Griechenland, Zypern, Portugal, Norwegen sowie in weiteren Ländern und Regionen innerhalb der globalen Versandplattform.
- TME (Tech, Media, Enabling): Das TME-Segment umfasst drei Kerngeschäftsbereiche: SCAYLE Commerce Engine (Tech), Marken- und Werbelösungen (Media) und 360°- Services entlang der E-Commerce-Wertschöpfungskette des Unternehmens sowie weitere umsatzgenerierende Dienstleistungen und Geschäftsfelder (Enabling).

Segmentinformationen
Grundsätzlich werden die Segmentdaten auf der Grundlage der in den IFRS-Konzernzahlen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ermittelt.

In den Segmentdaten werden die Umsätze der ABOUT YOU-Onlineshops jedoch nicht zum Zeitpunkt der Leistungserbringung, sondern zum Zeitpunkt der Bestellung erfasst. Letzteres ist wichtig, um die Wirksamkeit der verschiedenen Marketing- und Sortimentsmaßnahmen auf das Bestellverhalten der Kunden in den Geschäften eindeutig nachvollziehen zu können. Ebenso werden die Retouren auf den entsprechenden Bestellzeitpunkt zurückgerechnet. Dies ist auch für die interne Steuerung wichtig, um die Wirksamkeit von Maßnahmen auf einer Nettoebene (nach Retouren) zeitgenau zu erfassen.

Wie oben beschrieben misst der Vorstand den Erfolg der Segmente anhand des zum Zeitpunkt der Bestellung erfassten Umsatzes und des daraus abgeleiteten bereinigten EBITDA (in % der Umsatzerlöse).

Deutschland machte im Geschäftsjahr 2024/2025 45,7% des Gesamtumsatzes aus und ist damit der größte Markt von ABOUT YOU.

Das bereinigte EBITDA entspricht dem EBITDA abzüglich Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen, Restrukturierungskosten und nicht-operative Einmaleffekte.

Für das Geschäftsjahr 2024/2025 wurden insgesamt 26,5 Mio. EUR bereinigt (2023/2024: 25,7 Mio. EUR). Davon entfallen 10,1 Mio. EUR auf nicht-operative Einmaleffekte und 16,4 Mio. EUR auf Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen. Diese Kosten wurden bei der Berechnung des bereinigten EBITDA eliminiert.

Die Umsatzerlöse der Segmente, einschließlich der internen Umsatzerlöse, sowie die entsprechende Überleitung zu den Zahlen

im Konzernabschluss sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

in Mio. EUR	2024/2025	2023/2024
ABOUT YOU DACH	990,4	916,7
Wachstumsrate	8,0%	0,0%
ABOUT YOU RoE	935,0	925,9
Wachstumsrate	1,0%	2,8%
TME	191,0	188,9
Wachstumsrate	1,1%	(3,2%)
Überleitung	(114,7)	(96,2)
Umsatzerlöse	**2.001,7**	**1.935,2**
Wachstumsrate	3,4%	1,6%

Das bereinigte EBITDA der Segmente sowie die Überleitung zu den Zahlen in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bereinigungen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

in Mio. EUR	2024/2025	2023/2024
ABOUT YOU DACH	30,9	33,0
Marge	3,1%	3,6%
ABOUT YOU RoE	(38,8)	(62,8)
Marge	(4,2%)	(6,8%)
TME	49,5	50,4
Marge	25,9%	26,7%
Überleitung	(13,5)	(17,4)
Bereinigtes EBITDA	**28,1**	**3,2**
Marge	1,4%	0,2%
Bereinigungen	26,5	25,7
EBITDA	**1,6**	**(22,5)**
Marge	0,1%	(1,2%)

Die Umsatzzahlen auf Segmentebene zeigen ein starkes Wachstum bei ABOUT YOU DACH sowie ein leichtes Wachstum bei ABOUT YOU RoE und TME. Die Segmente unterscheiden sich hinsichtlich ihres Reifegrades und ihrer Rentabilitätsstruktur. Die beiden bereits profitablen Segmente (ABOUT YOU DACH und TME) finanzieren das Wachstum auf den internationalen Märkten (ABOUT YOU RoE). Insgesamt wurden in Deutschland auf Segmentebene Umsätze in Höhe von 918,4 Mio. EUR (816,3 Mio. EUR ABOUT YOU-Märkte und 102,1 Mio. EUR TME) erzielt.

Überleitung

Da die Umsatzabgrenzung in den Segmentzahlen zum Zeitpunkt der Bestellung und nicht zum Zeitpunkt der Leistung erfolgt, wird eine Überleitung zu den IFRS-Konzernzahlen vorgenommen. Dies führte im Geschäftsjahr 2024/2025 zu einer Abweichung von -8,6 Mio. EUR (2023/2024: -4,1 Mio. EUR). Darüber hinaus werden auch die Umsatzerlöse zwischen den Segmenten, die sich auf den Austausch von Waren und Dienstleistungen beziehen, abgestimmt. Diese Überleitung belief sich im vergangenen Geschäftsjahr auf 106,1 Mio. EUR (2023/2024: 92,1 Mio. EUR). Die übergeleiteten Beträge beziehen sich hauptsächlich auf FbAY-Dienstleistungen, die in den IFRS-Segmenten als Umsatzerlöse, in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung jedoch als Minderung des Materialaufwands ausgewiesen werden.

Die externen Umsätze beliefen sich im Geschäftsjahr 2024/2025 im Segment ABOUT YOU DACH auf 977,4 Mio. EUR (2023/2024: 904,7 Mio. EUR), im Segment ABOUT YOU RoE auf 929,3 Mio. EUR (2023/2024: 920,3 Mio. EUR) und im Segment TME auf 103,7 Mio. (2023/2024: 114,4 Mio. EUR). Der Rückgang im Segment TME lässt sich durch die Eliminierung von margenschwachen und verlustbringenden Umsatzströmen sowie durch einen Rückgang der Medienumsätze aufgrund der wirtschaftlichen Instabilität, von der einige unserer Medienpartner betroffen sind, erklären.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 tätigten die Segmente DACH und RoE von ABOUT YOU Geschäfte im Wert von 18,8 Mio. EUR mit anderen Segmenten innerhalb des Unternehmens, verglichen mit 17,6 Mio. EUR im Vorjahr. Diese internen Umsätze resultieren hauptsächlich aus der Bereitstellung von Werbeverkaufsflächen auf den ABOUT YOU Online-Stores für das TME-Segment.

Andererseits verzeichnete das TME-Segment im Geschäftsjahr 2024/2025 einen Umsatz von 87,3 Mio. EUR (2023/2024: 74,5 Mio. EUR), der aus intersegmentären Transaktionen und Logistikdienstleistungen für FbAY stammt, die beide Teil der Konzernabstimmung sind. Im Geschäftsjahr 2024/2025 machten Logistikdienstleistungen für FbAY-Partner fast zwei Drittel des Umsatzes im Segment TME aus, das auf Konzernebene konsolidiert wird. Während die Erlöse aus Logistikdienstleistungen für FbAY-Partner als Umsätze im Subsegment Enabling kategorisiert werden, werden sie in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung als Minderung des Materialaufwands und nicht als Umsatz behandelt. Die intersegmentären Transaktionen, einschließlich der Content-Produktionen des Bereichs Media für ABOUT YOU DACH und RoE sowie der internen Nutzung der SCAYLE-IT-

Infrastruktur, verzeichneten ebenfalls einen moderaten Anstieg.

4.7.7 EREIGNISSE NACH DER BERICHTSPERIODE

Im Berichtszeitraum hat die ABOUT YOU Holding SE fortgeschrittene Gespräche mit der Zalando SE über eine mögliche Übernahme aufgenommen. Die noch ausstehende Transaktion muss von den Aufsichtsbehörden freigegeben werden und wird voraussichtlich im Sommer 2025 abgeschlossen sein. Mit diesem strategischen Schritt soll die Position beider Unternehmen auf dem europäischen Online-Modemarkt gestärkt werden. ABOUT YOU wird bis auf Weiteres unabhängig weitergeführt. Die Gesellschaft wird im Einklang mit den regulatorischen Anforderungen über den aktuellen Stand informieren.

4.7.8 STIMMRECHTSMITTEILUNGEN

Gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG sind Angaben über das Bestehen von Beteiligungen zu machen, die nach § 33 Abs. 1 oder 2 WpHG der ABOUT YOU Holding SE mitgeteilt worden sind.

Der nachfolgenden Tabelle können die zum Bilanzstichtag meldepflichtigen Beteiligungen an ABOUT YOU entnommen werden, die der ABOUT YOU Group mitgeteilt worden sind. Die Angaben beziehen sich jeweils auf die im Berichtsjahr erfolgten Mitteilungen eines Meldepflichtigen an ABOUT YOU.

Sämtliche Veröffentlichungen zu den Beteiligungsmeldungen des Berichtsjahres finden Sie auf der Investor-Relations-Website der Gesellschaft unter **News (Stimmrechtsmitteilungen)**.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Angaben zu den prozentualen Beteiligungen und Stimmrechten inzwischen überholt sein können. Bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschlusses sind keine Meldungen eingegangen, die die in der Tabelle angegebenen Verhältnisse verändern würden.

Mitgeteilte meldepflichtige Beteiligungen

Meldepflichtige	Namen der Aktionäre	Datum des Erreichens, Über- oder Unterschreitens	Meldeschwelle	Mitteilungspflichten bzw. Zurechnungen gemäß WpHG	Beteiligung in %	Beteiligung in Stimmrechten
Zalando SE	Zalando SE	31.01.2025	>5%	§ 33 WpHG	6,36%	11.844.373
Prof. Dr. Michael Otto	Otto Group GmbH & Co. KGaA, GFH Gesellschaft für Handelsbeteiligungen m.b.H. Aktieselskabet af 6/12/2018	28.02.2025	>50%	§ 33 WpHG und § 34 WpHG	64,74%	186.153.487

4.7.9 GENEHMIGUNG DES ABSCHLUSSES

Der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der ABOUT YOU werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Vorstand hat den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht am 6. Mai 2025 per Beschluss aufgestellt und die Veröffentlichung genehmigt.

4.8 VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des ABOUT YOU Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des ABOUT YOU Group beschrieben sind.

Hamburg, 6. Mai 2025

TAREK MÜLLER **HANNES WIESE** **SEBASTIAN BETZ**

5 WEITERE INFORMATIONEN

5.1 BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die ABOUT YOU Holding SE, Hamburg

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Konzernabschluss der ABOUT YOU Holding SE, Hamburg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) — bestehend aus der Konzernbilanz zum 28. Februar 2025, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. März 2024 bis zum 28. Februar 2025 sowie dem Konzernanhang, einschließlich wesentlicher Informationen zu den Rechnungslegungsmethoden — geprüft.

Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht (Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns) der ABOUT YOU Holding SE für das Geschäftsjahr vom 1. März 2024 bis zum 28. Februar 2025 geprüft. Die unter „SONSTIGE INFORMATIONEN“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards“), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 28. Februar 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. März 2024 bis zum 28. Februar 2025 und

- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der unter „SONSTIGE INFORMATIONEN“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine

verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE SACHVERHALTE IN DER PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. März 2024 bis zum 28. Februar 2025 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Wir haben den folgenden Sachverhalt als den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt bestimmt, der in unserem Bestätigungsvermerk mitzuteilen ist:

– Ansatz und Werthaltigkeit der aktivierten Entwicklungskosten für selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte

SACHVERHALT

Im Konzernabschluss der ABOUT YOU Holding SE werden immaterielle Vermögenswerte in Höhe von EUR 94,8 Mio. ausgewiesen, die 8,8 % der Konzernbilanzsumme ausmachen. Davon entfallen EUR 81,8 Mio. auf selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte, hauptsächlich aktivierte Herstellungskosten für selbst entwickelte Software. Im Geschäftsjahr 2024/25 wurden Aufwendungen in Höhe von EUR 34,1 Mio. aktiviert, die im Wesentlichen aus Personalkosten bestehen. Im Geschäftsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte vorgenommen.

Die Höhe der aktivierten Entwicklungskosten hat einen maßgeblichen Einfluss auf das bereinigte EBITDA, das als wesentliche Ergebnis-Steuerungsgröße dient. Die Prüfung der Erfüllung der Aktivierungsvoraussetzungen ist komplex und beruht auf ermessensbehafteten Annahmen, die insbesondere die Einschätzung des zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens und die Bestimmung der zu aktivierenden Kosten beinhalten.

Gemäß IAS 38 sind selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte planmäßig abzuschreiben und nach IAS 36 auf ihre Werthaltigkeit zu überprüfen, sofern Indikatoren für eine Wertminderung vorliegen. Befinden sich die selbsterstellten immateriellen Vermögenswerte noch in der Entwicklungsphase, sind diese mindestens einmal jährlich einem Wertminderungstest zu unterziehen. Da die bei der ABOUT YOU Holding SE vorliegenden selbsterstellten immateriellen Vermögenswerte in der Regel keine eigenständigen Zahlungsmittelzuflüsse generieren, sind sie einer Gruppe von Vermögenswerten zuzuordnen, die als zahlungsmittelgenerierende Einheit weitgehend unabhängige Zahlungsmittelzuflüsse aus ihren Produkten bzw. Leistungen generiert.

Die Werthaltigkeitsbeurteilung einschließlich der Zuordnung der selbsterstellten immateriellen Vermögenswerte zu den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten und die Berechnung des Nutzungswertes nach dem Discounted-Cashflow-Verfahren ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der gesetzlichen Vertreter abhängig. Dies gilt insbesondere für die Schätzung der künftigen Zahlungsströme.

Es besteht das Risiko für den Konzernabschluss, dass Aufwendungen für selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte aktiviert wurden, obwohl diese die Aktivierungsvoraussetzungen des IAS 38 nicht erfüllen. Weiterhin besteht das Risiko, dass selbsterstellten immateriellen Vermögenswerten nicht werthaltig sind.

Aufgrund der betragsmäßigen Bedeutung und der mit den Ermessensentscheidungen und Schätzungen der gesetzlichen Vertreter verbundenen hohen Unsicherheit ist der Ansatz und die Werthaltigkeit der aktivierten Entwicklungskosten für selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte im Rahmen unserer Prüfung ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt.

Die Angaben der ABOUT YOU Holding SE zu den immateriellen Vermögenswerten sind in den Abschnitten 4.6.4 „Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“, 4.6.6 „Verwendung von Schätzungen und Ermessensentscheidungen“ sowie 4.6.7 „Erläuterungen zur Konzerngesamtergebnisrechnung, -Bilanz und -Kapitalflussrechnung“ und in Textziffer 10) immaterielle

Vermögenswerte des Konzernanhangs enthalten.

PRÜFERISCHE REAKTION

Wir haben uns durch Erläuterungen von Mitarbeitern des Finanzbereichs sowie des Bereichs Softwareentwicklung und durch Würdigung der Dokumentationen ein Verständnis über den Prozess des Konzerns zur Beurteilung der Aktivierungsvoraussetzungen von selbst geschaffener Software sowie zur Bestimmung der zu aktivierenden Kosten verschafft. Dabei haben wir uns zunächst mit der Vorgehensweise zur Abgrenzung zwischen Forschungs- und Entwicklungsleistungen beschäftigt. Darauf aufbauend haben wir uns mit der Vorgehensweise zur Bestimmung des wirtschaftlichen Nutzens auseinandergesetzt, indem wir Einsicht in die vorliegende Dokumentation zur Aktivierungsfähigkeit genommen haben sowie Gespräche mit zuständigen Fachabteilungen geführt haben. Zudem haben wir uns ein Prozessverständnis über die Erfassung und Zuordnung der aktivierten Personalkosten auf die jeweiligen Softwareprojekte sowie deren Bewertung anhand der Personalkostensätze verschafft.

Auf Basis unseres erlangten Prozessverständnisses haben wir die Ausgestaltung, Einrichtung und Wirksamkeit der internen Kontrollen bezüglich der Aktivierung von Entwicklungskosten beurteilt.

Für die im Geschäftsjahr aktivierten Kosten haben wir das durch das Management ermittelte Mengen- und Wertgerüst gewürdigt. Hierfür haben wir für bewusst ausgewählte Stichproben die aktivierten Kostenbestandteilen auf die sachgerechte Bestimmung der Personalkostensätze sowie die den jeweiligen Entwicklungsprojekten zugeordneten Personalstunden gewürdigt. Darüber hinaus haben wir die im Geschäftsjahr für Entwicklungsleistungen angefallenen Gesamtstunden des Bereichs Softwareentwicklung anhand eigener Plausibilitätsbeurteilungen der Auslastungsquoten verprobt.

Anschließend haben wir das Aktivierungskriterium des künftigen wirtschaftlichen Nutzens auf Basis der Veränderung der Zahlungsmittelzuflüsse oder -abflüsse, die den aktivierten Entwicklungsleistungen zugeordnet wurden, geprüft. Hierzu haben wir für bewusst ausgewählte Entwicklungsprojekte die Annahmen des Managements in Bezug auf das sich aus den Projekten ergebende Umsatz- bzw. Kostensenkungspotenzial anhand historischer Daten des Konzerns bzw. externer Markteinschätzungen beurteilt. Ferner haben wir uns von der bisherigen Prognosegüte des Managements überzeugt, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben.

Bei der Beurteilung der Werthaltigkeit aktivierter Projekte haben wir uns mit der Vorgehensweise zur Bestimmung von Indikatoren für einen Wertminderungsbedarf auseinandergesetzt und anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen beurteilt, ob Anhaltspunkte für nicht identifizierte Wertminderungen bestehen.

Für die Prüfung der durchgeführten Wertminderungstests haben wir zunächst das methodische Vorgehen zur Bestimmung der relevanten zahlungsmittelgenerierenden Einheiten und zur Durchführung der Wertminderungstests vor dem Hintergrund der Regelungen des IAS 36 beurteilt. Anschließend haben wir die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen für die von dem Management durchgeführte Bewertung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten beurteilt. Dazu haben wir die erwarteten Zahlungsströme sowie die unterstellten langfristigen Wachstumsraten mit dem Management erörtert. Außerdem haben wir Abstimmungen mit dem vom Vorstand erstellten und dem Aufsichtsrat vorgelegten Budget vorgenommen. Darüber hinaus haben wir die Konsistenz dieser Annahmen mit externen Markteinschätzungen beurteilt und eine Plausibilisierung der ermittelten Nutzungswerte für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten über die Marktkapitalisierung der ABOUT YOU Holding SE zum Bilanzstichtag durchgeführt.

Die dem spezifischen Diskontierungszinssatz zugrunde liegenden Annahmen und Daten haben wir mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen. Zur Beurteilung der methodisch und mathematisch sachgerechten Umsetzung des Bewertungsmodells haben wir die vom Management vorgenommene Berechnung auf risikoorientierter Basis anhand bewusst ausgewählter Elemente nachvollzogen. Hinsichtlich der Validierung des Diskontierungszinssatzes sowie zur Beurteilung der sachgerechten Umsetzung des Bewertungsmodells haben wir Bewertungsspezialisten hinzugezogen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

– die in Abschnitt 3 des zusammengefassten Lageberichts enthaltene nichtfinanzielle Konzernerklärung („ESG Bericht“)

– die in Abschnitt 2.5 des zusammengefassten Lageberichts enthaltene Konzernerklärung zur Unternehmensführung

– die im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen lageberichtsfremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben

– die übrigen Teile des Geschäftsberichts mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses und zusammengefassten Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

– wesentliche Unstimmigkeiten zum zusammengefassten Lagebericht, zum Konzernabschluss oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

– anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens , Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts und des Konzernabschlusses.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS UND DES KONZERNABSCHLUSSES

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind,

und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

– planen wir die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns einzuholen als Grundlage für die Bildung der Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

– beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.

– führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen. Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des zusammengefassten Lagerberichts und des Konzernabschlusses Nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei „894500DKEE3GY8870322-2025-02-28-0-de.zip“ (Prüfsumme - SHA256: 659f59ba99d268dd7ce69539940a04a5d0fd7aa0073b1d92f3f5d879bd21a6d8) enthaltenen und für Zwecke der Offennlegung erstellten Wiedergaben des zusammengefassten Lageberichts und des Konzernabschlusses (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des zusammengefassten Lageberichts und des Konzernabschlusses in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des zusammengefassten Lageberichts und des Konzernabschlusses in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben

des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS UND DES KONZERNABSCHLUSSES“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht und zum beigefügten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. März 2024 bis zum 28. Februar 2025 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des zusammengefassten Lageberichts und des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers des Konzernabschlusses für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen der IDW Qualitätsmanagementstandards, die die International Standards on Quality Management des IAASB umsetzen, angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF Unterlagen
Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des zusammengefassten Lageberichts und des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des zusammengefassten Lageberichts und des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers des Konzernabschlusses für die Prüfung der ESEF-Unterlagen
Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen — beabsichtigten oder unbeabsichtigten — Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher — beabsichtigter oder unbeabsichtigter — Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.

- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.

- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften zusammengefassten Lageberichts und des geprüften Konzernabschlusses ermöglichen.

- beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der am Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

Übrige Angaben Gemäß Artikel 10 EU-APRVO
Wir wurden von der Hauptversammlung am 23. Juni 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 11. November 2024 von der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2024/25 als Abschlussprüfer des Konzernabschlusses der ABOUT YOU Holding SE tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

SONSTIGE SACHVERHALTE – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften zusammengefassten Lagebericht und dem geprüften Konzernabschluss sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte zusammengefasste Lagebericht und Konzernabschluss — auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen — sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften zusammengefassten Lageberichts und des geprüften Konzernabschlusses und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere sind der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Philipp Jahn.

Hamburg, 6. Mai 2025

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Reese
Wirtschaftsprüferin

gez. Jahn
Wirtschaftsprüfer

5.2 ESG BESTÄTIGUNGS-VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

PRÜFUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS ÜBER EINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE PRÜFUNG ZUR ERLANGUNG BEGRENZTER SICHERHEIT ÜBER DIE IM ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHT ENTHALTENE NICHTFINANZIELLE KONZERNERKLÄRUNG

An die ABOUT YOU Holding SE, Hamburg

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben die im Abschnitt „ESG-Bericht“ des Konzernlageberichts enthaltene nichtfinanzielle Konzernerklärung, die durch eine Linie am Seitenrand gekennzeichnet ist, der ABOUT YOU Holding SE zur Erfüllung der §§ 315b und 315c HGB einschließlich der in dieser nichtfinanziellen Konzernerklärung enthaltenen Angaben zur Erfüllung der Anforderungen nach Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 für das Geschäftsjahr vom 1. März 2024 bis zum 28. Februar 2025 einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Nicht Gegenstand unserer Prüfung war die Berichterstattungen anderer Prüfer zu Prüfungen von in der nichtfinanziellen Konzernerklärung enthaltenen Informationen aus Quellen aus der Wertschöpfungskette, auf die in der nichtfinanziellen Konzernerklärung verwiesen wird. Dazu gehören die BSCI-Sozialaudits von unabhängigen Dritten. Nicht Gegenstand unserer Prüfung waren ferner Querverweise auf Internetseiten des Konzerns sowie die Informationen, auf die sich diese Querverweise beziehen.

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung veranlassen, dass die beigefügte nichtfinanzielle Konzernerklärung für das Geschäftsjahr vom 1. März 2024 bis zum 28. Februar 2025 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den §§ 315b und 315c HGB und den Anforderungen nach Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 sowie mit den von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft dargestellten konkretisierenden Kriterien aufgestellt ist.

Wir geben kein Prüfungsurteil ab zu den Verweisen in der nichtfinanziellen Konzernerklärung auf Vermerke bzw. Berichte anderer Prüfer. Zudem geben wir ebenfalls kein Prüfungsurteil ab zu den Querverweisen auf Internetseiten des Konzerns sowie die Informationen, auf die sich diese Querverweise beziehen.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) herausgegebenen International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): “Assurance Engagements Other Than Audits or Reviews of Historical Financial Information” durchgeführt.

Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit unterscheiden sich die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit in Art und zeitlicher Einteilung und sind weniger umfangreich. Folglich ist der erlangte Grad an Prüfungssicherheit erheblich niedriger als die Prüfungssicherheit, die bei Durchführung einer Prüfung mit hinreichender Prüfungssicherheit erlangt worden wäre.

Unsere Verantwortung nach ISAE 3000 (Revised) ist im Abschnitt „Verantwortung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der nichtfinanziellen Konzernerklärung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungs-

system des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

HERVORHEBUNG EINES SACHVERHALTS – GRUNDSÄTZE ZUR AUFSTELLUNG DER NICHTFINANZIELLEN KONZERNERKLÄRUNG

Ohne unser Prüfungsurteil zu modifizieren, verweisen wir auf die Ausführungen in der nichtfinanziellen Konzernerklärung, in denen die Grundsätze zur Aufstellung der nichtfinanziellen Konzernerklärung beschrieben werden. Danach hat die Gesellschaft die Europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) in dem im Abschnitt „ESG-Bericht" der nichtfinanziellen Konzernerklärung angegebenen Umfang angewendet.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DIE NICHTFINANZIELLE KONZERNERKLÄRUNG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung der nichtfinanziellen Konzernerklärung in Übereinstimmung mit den einschlägigen deutschen gesetzlichen und europäischen Vorschriften sowie mit den von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft dargestellten konkretisierenden Kriterien und für die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung der internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung einer nichtfinanziellen Konzernerklärung in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der nichtfinanziellen Berichterstattung) oder Irrtümern ist.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter umfasst die Einrichtung und Aufrechterhaltung des Prozesses der Wesentlichkeitsanalyse, die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Aufstellung der nichtfinanziellen Konzernerklärung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen und die Ermittlung von zukunftsorientierten Informationen zu einzelnen nachhaltigkeitsbezogenen Angaben.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Aufstellung der nichtfinanziellen Konzernerklärung.

INHÄRENTE GRENZEN BEI DER AUFSTELLUNG DER NICHTFINANZIELLEN KONZERNERKLÄRUNG

Die einschlägigen deutschen gesetzlichen und europäischen Vorschriften enthalten Formulierungen und Begriffe, die erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch keine maßgebenden umfassenden Interpretationen veröffentlicht wurden. Demzufolge haben die gesetzlichen Vertreter in der nichtfinanziellen Konzernerklärung ihre Auslegungen solcher Formulierungen und Begriffe angegeben. Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegungen. Da solche Formulierungen und Begriffe unterschiedlich durch Regulatoren oder Gerichte ausgelegt werden können, ist die Gesetzmäßigkeit von Messungen oder Beurteilungen der Nachhaltigkeitssachverhalte auf Basis dieser Auslegungen unsicher.

Diese inhärenten Grenzen betreffen auch die Prüfung der nichtfinanziellen Konzernerklärung.

VERANTWORTUNG DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DER NICHTFINANZIELLEN KONZERNERKLÄRUNG

Unsere Zielsetzung ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit darüber abzugeben, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung veranlassen, dass die nichtfinanzielle Konzernerklärung nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den einschlägigen deutschen gesetzlichen und europäischen Vorschriften sowie den von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft dargestellten konkretisierenden Kriterien aufgestellt worden ist sowie einen Prüfungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zur nichtfinanziellen Konzernerklärung beinhaltet.

Im Rahmen einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit gemäß ISAE 3000 (Revised) üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- erlangen wir ein Verständnis über den für die Aufstellung der nichtfinanziellen Konzernerklärung angewandten Prozess einschließlich des vom Unternehmen durchgeführten Prozesses der Wesentlichkeitsanalyse zur Identifizierung der zu

berichtenden Angaben in der nichtfinanziellen Konzernerklärung.

- identifizieren wir Angaben, bei denen die Entstehung einer wesentlichen falschen Darstellung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern wahrscheinlich ist, planen und führen Prüfungshandlungen durch, um diese Angaben zu adressieren und eine das Prüfungsurteil unterstützende begrenzte Prüfungssicherheit zu erlangen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- würdigen wir die zukunftsorientierten Informationen, einschließlich der Angemessenheit der zugrunde liegenden Annahmen. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Informationen abweichen.

ZUSAMMENFASSUNG DER WIRTSCHAFTSPRÜFER DURCHGEFÜHRTEN TÄTIGKEITEN

Eine Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Nachweisen über die Nachhaltigkeitsinformationen. Art, zeitliche Einteilung und Umfang der ausgewählten Prüfungshandlungen liegen in unserem pflichtgemäßen Ermessen.

Bei der Durchführung unserer Prüfung mit begrenzter Sicherheit haben wir:

- die Eignung der von den gesetzlichen Vertretern in der nichtfinanziellen Konzernerklärung dargestellten Kriterien insgesamt beurteilt.

- die gesetzlichen Vertreter und relevante Mitarbeiter befragt, die in die Aufstellung der nichtfinanziellen Konzernerklärung einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, einschließlich des vom Unternehmen durchgeführten Prozesses der Wesentlichkeitsanalyse zur Identifizierung der zu berichtenden Angaben in der nichtfinanziellen Konzernerklärung, sowie über die auf diesen Prozess bezogenen internen Kontrollen.

- die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Methoden zur Aufstellung der nichtfinanziellen Konzernerklärung beurteilt.

- die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern angegebenen geschätzten Werte und der damit zusammenhängenden Erläuterungen beurteilt. Wenn die gesetzlichen Vertreter in Übereinstimmung mit den ESRS die zu berichtenden Informationen über die Wertschöpfungskette für einen Fall schätzen, in dem die gesetzlichen Vertreter nicht in der Lage sind, die Informationen aus der Wertschöpfungskette trotz angemessener Anstrengungen einzuholen, ist unsere Prüfung darauf begrenzt zu beurteilen, ob die gesetzlichen Vertreter diese Schätzungen in Übereinstimmung mit den ESRS vorgenommen haben, und die Vertretbarkeit dieser Schätzungen zu beurteilen, aber nicht Informationen über die Wertschöpfungskette zu ermitteln, die die gesetzlichen Vertreter nicht einholen konnten.

- analytische Prüfungshandlungen und Befragungen zu ausgewählten Informationen in der nichtfinanziellen Konzernerklärung durchgeführt.

- Standortbesuche durchgeführt.

- die Darstellung der Informationen in der nichtfinanziellen Konzernerklärung gewürdigt.

- den Prozess zur Identifikation der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten und der entsprechenden Angaben in der nichtfinanziellen Konzernerklärung gewürdigt.

VERWENDUNGSBESCHRÄNKUNGEN FÜR DEN PRÜFUNGSVERMERK

Wir weisen darauf hin, dass die Prüfung für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt wurde und der Prüfungsvermerk nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt ist. Folglich ist er für einen anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet. Somit ist der Prüfungsvermerk nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-)Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung. Unser Prüfungsurteil ist in dieser Hinsicht nicht modifiziert.

HINWEIS AUF AUFTRAGSBEDINGUNGEN

Diesem Auftrag liegen die mit der Gesellschaft vereinbarten „Besonderen Auftragsbedingungen der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“ vom 1. Januar 2024 sowie der die vom IDW herausgegebenen „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ vom 1. Januar 2024 (**www.bdo.de/auftragsbedingungen**) zugrunde.

Hamburg, den 6. Mai 2025

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andrea Reese
Wirtschaftsprüferin

Carmen Auer

5.3 GLOSSAR

1P
Im Rahmen des hybriden operativen Geschäftsmodells; eigener Warenbestand inkl. Partner-Produkte, Private Labels und Celebrity Brands

3P
Teil des hybriden operativen Geschäftsmodells; Fremdbestand von Markenpartnern, der im Rahmen von ABOUT YOUs Dropshipping- und FbAY-Modell verwendet wird

ABOUT YOU COMMERCE
Handelsgeschäfte im ABOUT YOU Online-Fashion-Store mit Endkund*innen über die Website und App, Zusammensetzung aus den Segmenten ABOUT YOU DACH und ABOUT YOU RoE

ABOUT YOU DACH
ABOUT YOU DACH; berichtspflichtiges Segment der Heimatregion von ABOUT YOU in Deutschland, Österreich und der Schweiz

ABOUT YOU ROE
ABOUT YOU Rest of Europe; berichtspflichtiges Segment der Märkte von ABOUT YOU außerhalb von DACH in Europa, umfasst alle wesentlichen Märkte in Kontinentaleuropa

AKTIVE KUND*INNEN
Kund*innen, die innerhalb der letzten zwölf Monate mindestens einen Kauf über ABOUT YOUs Apps und Websites getätigt haben

BEREINIGTES EBITDA
EBITDA bereinigt um (i) Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, (ii) Restrukturierungskosten und (iii) Einmaleffekte

CAGR
Compound annual growth rate; durchschnittliche jährliche Wachstumsrate für jedes Jahr des relevanten Zeitraums

CAPEX
Capital expenditures; Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, in das Sachanlagevermögen, Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmensanteilen, Auszahlungen und Tilgungen für Ausleihungen sowie Zinserträge

CEE
Central and Eastern Europe; Mittel- und Osteuropa

D2C
Direct-to-consumer; direkter Vertrieb an Endkund*innen und nicht über andere Einzel- oder Großhändler

DC
Distribution center; Vertriebszentrum

DURCHSCHNITTLICHE BESTELLHÄUFIGKEIT
Summe aller Bestellungen geteilt durch die Anzahl aktiver Kund*innen

DURCHSCHNITTLICHER BESTELLWERT
Wert aller an Kund*innen im Handelsgeschäft verkauften Waren inkl. Mehrwertsteuer nach Stornierungen und Rücksendungen geteilt durch die Anzahl der Bestellungen innerhalb der letzten zwölf Monate

EBIT
Ergebnis vor Zinsen und Steuern

EBITDA
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

EBITDA-MARGE
Verhältnis von EBITDA zu den Umsatzerlösen

ECL
Expected credit loss

ENABLING
360°-Services für Markenpartner, die E-Commerce-Operations und Marketing-Growth-Dienstleistungen umfassen, Teil des Segments TME

EPS
Earnings per share; Ergebnis je Aktie

ESG
Environmental, Social, Governance; Kriterien und Rahmenbedingungen für die Berücksichtigung von Umwelt-, Nachhaltigkeits- und Sozialfragen innerhalb von Unternehmensführungen

FbAY
Fulfillment by ABOUT YOU

FREE CASH-FLOW
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit zuzüglich Cash-Flow aus Investitionstätigkeit (außer Investitionen in Termingelder und Zahlungsmittel, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen)

GENERATIONEN Y UND Z
Generation Y bezieht sich auf Personen, die zwischen 1984 und 1996 geboren wurden, und Generation Z wird im Allgemeinen als die zwischen 1997 und 2012 Geborenen definiert[205]

GESAMTREICHWEITE
Gesamtaufrufe von Posts, Reels und Stories für Instagram, Videoaufrufe für TikTok, Aufrufe von Facebook-Posts und Ansichten von On-Site-Platzierungen im Online-Fashion-Store von ABOUT YOU

GKV
Gesamtkostenverfahren

GMV
Gross merchandise volume; Bruttowarenvolumen, Wert aller an Kund*innen durch ABOUT YOU verkauften Waren inkl. Mehrwertsteuer nach Stornierungen und Rücksendungen

LTM
Last twelve months; letzte zwölf Monate

MEDIA
Brand and Advertising Solutions von ABOUT YOU, die verschiedene Online- und Offline-Werbeformate für Partner umfassen, Teil des Segments TME

MINIMUM VIABLE PRODUCT
Minimal funktionsfähige erste Version eines neuen Produkts zur Markteinführung (nur mit Kernfunktionen ausgestattet, um mit minimalem Aufwand Kund*innen zu gewinnen und dann mehr über ihre Bedürfnisse herauszufinden)

MIO.
Million(en)

MITARBEITER*INNEN (ZUM BILANZSTICHTAG)
Festangestellte Mitarbeiter*innen auf Vollzeitkräfte umgerechnet (zum Bilanzstichtag)

NETTOUMLAUFVERMÖGEN (NET WORKING CAPITAL)
Vorräte zuzüglich Forderungen (inkl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte) abzüglich der kurzfristigen Verbindlichkeiten (inkl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen durch Retouren)

POTENZIELLE MEDIENREICHWEITE
Maximal potenziell erreichbare Kontakte über Medienkanäle

QOQ
Quarter-over-quarter; dieses Quartal im Vergleich zum letzten Quartal

SaaS
Software as a service

SEU
Southern Europe; Südeuropa, d. h. Spanien, Frankreich, Italien, Griechenland und Portugal

SUMME ALLER BESTELLUNGEN
Anzahl der Bestellungen innerhalb der letzten zwölf Monate

TECH
E-Commerce-Technologielösungen der Tochtergesellschaft SCAYLE, die Dritten angeboten werden, Teil des Segments TME der ABOUT YOU Group

THG-EMISSIONEN
Treibhausgas-Emissionen

TME
Tech, Media und Enabling; B2B-Segment von ABOUT YOU mit Tech, Media und Enabling als Umsatzströme

USP
Unique selling proposition; Alleinstellungsmerkmal, eine Funktion oder ein wahrnehmbarer besonderer Vorteil eines Produkts oder einer Dienstleistung, durch das sich das Produkt bzw. die Dienstleistung von konkurrierenden Marken auf dem Markt abhebt

YoY
Year-on-year; aktuelles Berichtsquartal im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal

[205] Pew Research Center (2019) – Die Definition von Generationen: Wo Millennials enden und die Generation Z beginnt

5.4 FINANZKALENDER

15. Juli 2025	Q1 2025/2026 Quartalsmitteilung
9. Oktober 2025	H1 2025/2026 Halbjahresfinanzbericht

5.5 IMPRESSUM, KONTAKT UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Haftungsausschluss
Dieser Bericht enthält auch zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf der gegenwärtigen Sicht, auf Erwartungen und Annahmen des Vorstands von ABOUT YOU. Solche Aussagen unterliegen bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von ABOUT YOU bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzungen liegen, wie beispielsweise dem zukünftigen Marktumfeld und den wirtschaftlichen, gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, dem Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, der erfolgreichen Integration von neu erworbenen Unternehmen und der Realisierung von erwarteten Synergieeffekten sowie von Maßnahmen staatlicher Stellen.

Sofern eine dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. ABOUT YOU übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Bericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von ABOUT YOU weder beabsichtigt, noch übernimmt ABOUT YOU eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht dazu besteht.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten oder Mitteilungen nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieser Bericht wird auch in englischer Sprache veröffentlicht. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Berichts der englischen Übersetzung vor.

IMPRESSUM

ABOUT YOU Holding SE
Domstraße 10
20095 Hamburg
Deutschland

Amtsgericht Hamburg
Handelsregisternr.: HRB 170972

Umsatzsteuer-ID: DE341641169
Steuernr.: 27/240/02458

Telefon: +49 40 638 569 – 0
E-Mail: info@aboutyou.de
https://corporate.aboutyou.de/de/

Der Vorstand:
Sebastian Betz, Tarek Müller, Hannes Wiese

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Sebastian Klauke

KONTAKT

Investor Relations
Frank Böhme
Head of Investor Relations & Communications
E-Mail: ir@aboutyou.com

Corporate Sustainability
Magnus Dorsch
Head of Corporate Sustainability

Design und Satz
IR-ONE AG & Co., Hamburg
www.ir-one.de

Unterstützung beim Schreiben von Inhalten
Andrew Craston
www.craston.de

ABOUT YOU